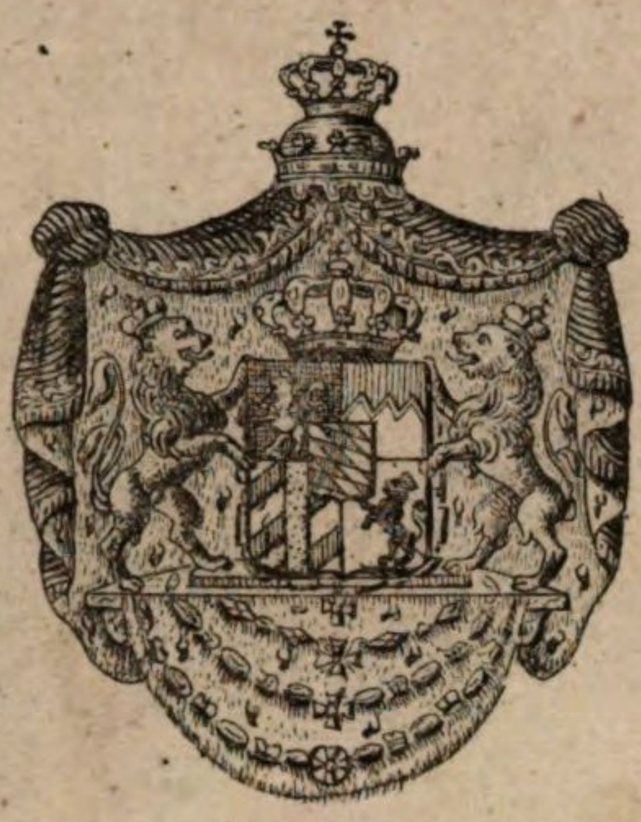
Ex. 88

L. Rel. 1528



BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Praktische ungrische

Sprachlehre

für

Deutsche,

nebst dazu gehörigen

Aufgaben und Uebungsstücken

wie auch

mit einem ungrischen Lesebuche.

Von

Joseph v. Márton,

Professor der ungrischen Sprache und Literatur an der k. k. Universität zu Wien.

Márton
Ungrische
Sprachlehre

Neunte,

nach einer leichtfaßlichen Lehrmethode umgearbeitete und verbesserte Ausgabe.

Wien.

Gedruckt und im Verlage bey A. Pichler's sel. Witwe.

1840.

206. D.
26 BG

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Vorrede zur ersten Auflage.

Die Repräsentanten der ungarischen Nation haben seit einiger Zeit mit preiswürdigem Eifer ihre besondere Aufmerksamkeit auf die Emporhebung und Verbreitung der magyarischen Sprache gerichtet, in der Überzeugung, daß eine gemeinsame Sprache, als das haltbarste aller Bande, die verschiedenen Völker, aus denen das ungrische Reich zusammengesetzt ist, um so fester und enger vereinigen wird. Es ist die Pflicht jedes redlichen Vaterlandsfreundes, diese höchstweise Absicht, so viel in seinen Kräften steht, zu befördern; denn nur durch innige Vereinigung kann eine Nation dem zerstörenden Geiste des Zeitalters entgegen wirken und ihre Erhaltung sicher stellen. In dieser Hinsicht übergebe ich meine **Pannonia** den Freunden der ungrischen Sprache und Literatur überhaupt, und insbesondere denjenigen, deren Wunsch es ist, die allgemeine Landessprache gründlich zu erlernen, um sie im Dienste des Vaterlandes, und im Kreise ihrer Geschäfte anzuwenden. Möge diese Zeitschrift dazu dienen, das Studium unserer schönen, kraftvollen Muttersprache zu beleben und ihre Ausbildung zu befördern, damit sie sich unter denen, die sich Ungarn nennen, immer mehr und mehr ausbreite. Mögen die Vaterlandsfreunde meine wohlmeinende Absicht nicht verkennen, und mich mit Nachsicht beurtheilen, wenn die Ausführung derselben nicht überall befriedigen sollte!

Ich schließe mit den Worten eines geachteten Schriftstellers (G. L. Spalding). Was derselbe für die deutsche Sprache sagt, findet eine treffende Anwendung auf unsere Vaterlandssprache:

„Hier ist ein Feld für Jeden, der es treu meint mit dem gemeinschaftlichen Vaterlande. Hier sind Eroberungen zu machen oder vielmehr Bekehrungen zu wirken. — Die Sprache ist das Palladium eines Volkes. — So lange sie lebt, so lange sie theuer und werth gehalten wird, so lange ist auch das Volk noch da, und kann sich verstehen, sich vereinigen. Um diesen allgemeinsten Gegenstand der National-Ehre, um diesen hellleuchtenden Herd des Magyarischen Ruhms versammle sich, wer fühlen und denken kann, und bilde treu und einstimmig immer mehrere zu Gedanken und Gefühl."

Wien, den 1. Juny 1809.

Vorrede zur zweyten Auflage.

Nachdem die erste Auflage meiner ungrischen Sprachlehre vergriffen war, entschloß ich mich, um dem allgemeinen Wunsche der Sprachlehrer zu entsprechen, einen Auszug aus derselben zu machen, und diesen, so wie auch das dazu gehörige ungrische Lesebuch, auf das zweckmäßigste, und vorzüglich zum Gebrauche für die Schuljugend einzurichten.

Diese erscheint nun, mit dem herzlichsten Wunsche, daß sie ihre Absicht nicht verfehlen, sondern zur Verbreitung der ungrischen Sprache gute Dienste leisten möge.

Was die Einrichtung der Grammatik selbst betrifft, so werden Anfangs nur die nothwendigsten Regeln aufgestellt, welche den Lehrling in den Stand setzen, die Aufgaben mit Nutzen zu übersetzen, und das Lesebuch gründlich zu verstehen. Spezielle Regeln und Ausnahmen werden theils in der Wortfügung, theils unter den Aufgaben, wo es nöthig ist, vorkommen u. s. w.

Zur achten Ausgabe.

Diese erscheint nun nach einer neuen Lehrmethode — welche ich seit mehreren Jahren mit dem glücklichsten Erfolg bey dem Unterrichte in der ungrischen Sprache befolgt habe — ganz neu bearbeitet, und wesentlich verbessert.

Hier wende ich mich nur noch an Diejenigen, die sich der Erlernung der ungrischen Sprache widmen, mit der Bitte, jene Aufgaben, welche zu Anfang der Übungsstücke zum Auswendiglernen aufgegeben sind, und aus Wurzel- und Stammwörtern bestehen, dem Gedächtnisse wohl einzuprägen, damit sie ihre schnellen Fortschritte in der Sprache mit Freude erfahren.

Wien den 6. Februar 1836.

Der Verfasser.

Zur neunten Ausgabe.

Diese Ausgabe ist vom Verfasser mit besonderer Aufmerksamkeit durchgesehen, von Druckfehlern gereinigt, und bey den Aufgaben mit den nöthigen Wörtern vermehrt worden. Übrigens ist sie ganz mit der achten conform.

Nach dieser umgearbeiteten achten Ausgabe ist, dem Wunsche mehrerer Sprachlehrer zufolge, auch ein Auszug für die untern Schulen, vom Verfasser besorgt, in derselben Verlagshandlung erschienen und für 48 kr. C. M. zu haben.

Wien, im Dezember 1839.

Erstes Kapitel.

Einleitung.

§. 1. Die ungarische oder magyarische Sprache ist, als eine morgenländische, in ihrer grammatischen Bauart von den abendländischen sehr verschieden. Ich habe es unternommen, ihre Grammatik nach einer neuen, mir sehr zweckmäßig scheinenden Methode zu behandeln, zu deren Einleitung diese Darstellung der orientalischen Eigenthümlichkeiten der ungrischen Sprache dienen mag, da es für den Lernenden von großer Wichtigkeit ist, sich gleich Anfangs mit ihrem fremdartigen Baue bekannt zu machen. Zuförderst ist es jedoch nöthig, sich in der richtigen Aussprache der Buchstaben und Wörter zu üben.

§. 2. Die Ungarn haben 32 Schriftzeichen, 23 einfache und 9 zusammengesetzte. Unter den letztern sind sechs, für deren Aussprache im Deutschen die Bezeichnungen fehlen, wie das hier folgende Alphabet zeigt.

A, a, Á, á, B, b, Tz, tz, (auch Cz, cz,) D, d,
a, ah, aa, b, z, z, d,

Dzs, dzs, E, e, É, é, F, f, G, g, Gy, gy, H, h,
(fehlt) e, eh, f, g, (fehlt) h,

I, i, Í, í, J, j, K, k, L, l, Ly, ly, M, m, N, n,
i, ih, ie, j, k, l, (fehlt) m, n,

Ny, ny, O, o, Ó, ó, Ö, ö, Ő, ő, P, p, R, r.
(fehlt) o, oh, ő, őh, p, r,

S, s, Sz, sz, T, t, Ts, ts, Ty, ty, U, u, Ú, ú,
sch, ß, t, tsch, (fehlt) u, uh,

Ü, ü, Ü, ü, V, v, Z, z, Zs, zs.
ű, űh, w, ſ, (fehlt).

Anmerkung. Die angeführten Beyspielwörter sammt ihren Bedeutungen sind wohl zu bemerken, oder zu lernen, weil sie zur Raumersparung als Beyspiele zur Übung oft angeführt werden.

§. 3. Aussprache der von dem Deutschen abweichenden und darin fehlenden Laute.

A, nähert sich in der Aussprache dem geschärften o und lautet wie das a in der österreichischen Mundart, z. B. in: was schaffen's, Klang, Rang, bald, lang, stark, hart, Bart, Wald, Ast, hast, Last, u. s. w.

Beyspiele zum Üben und Auswendiglernen.

Hang, Klang, Ton; **rang**, Rang; **majd**, bald; **bangó**, Tölpel; **sark**, die Ferse; **tart**, dauert; **valld**, gestehe; **azt**, den, das; **paraszt**, Bauer; **hamar**, geschwind; **ma**, heute; **asztal**, Tisch; **kalap**, Hut.

É, ist offen und hell, fast wie das e vor h in dehnen, stehlen. (Die Bezeichnung der Aussprache des é ließe sich, nach meiner Meinung, füglich durch Andeutung der österreichischen Aussprache des e in se (sie), es (ihr), eng (euch), oder des holländischen i, welches genau wie das ungrische é lautet, bestimmen).

Beyspiele zum Lesen und Lernen.

tél, Winter; **szél**, Wind; **kés**, Messer; **szép**, schön.
ég, Himmel; **kék**, blau; **én**, ich; **fél**, halb.
fél, fürchtet sich; **szék**, Sessel; **kéz**, Hand; **ész**, Verstand.

Außer diesem accentuirten é gibt es im Ungrischen in Rücksicht der Aussprache noch zweyerley geschärfte é ohne Accent.

a) Das zweyte **e** ist offen und kurz wie im Deutschen das e und ä, in Welt, hätte, z. B. **ment**, frey, befreyt; **vesz**, er geht verloren; **fekete**, schwarz; so lautet auch die Endung der dritten Person in der Mehrzahl der vergangenen Zeit; —**tek**, sie haben ge—, oder sie sind ge—; z. B. **kértek**, sie haben gebeten; **kerestek**, sie haben gesucht; **mentek**, sie sind gegangen.

b) Das dritte **e** ist geschlossen und kurz, wie das zweyte e in sieben, richten; z. B. in **ment**, er, sie ist gegangen; **vesz**, er, sie kauft; **te**, du, und das hieraus gewordene —**tek**, ihr (du in der Mehrzahl); z. B. **kértek**, ihr bittet; **kerestek**, ihr suchet; **mentek**, ihr gehet.

In der vierten Endung der Mehrzahl: **késeket**, **székeket**, die Messer, die Stühle, sind alle drey **e** vorhanden. Hieraus erhellet, daß die Aussprache dieser beyden **e** um so mehr beachtet zu werden verdient, da die verschiedenen Laute derselben durch keine Zeichen unterschieden werden, und ohne Mißverständniß zu verursachen, doch nicht verwechselt werden dürfen.

Dzs, dzs, kommt nur in wenigen Wörtern türkischer oder arabischer Abkunft vor, wie: **dzsida**, Wurfspieß; **findzsa**, Kaffeeschale;

lándzsa, Lanze; **handzsár**, Dolch, Faustdegen. Die Aussprache des **dzs** lernt man am besten durch Hören aus dem Munde eines Magyaren.

Gy, gy, lautet wie **dj**, aber wie in einem Laute verschmolzen, oder wie das **d** im Französischen **Dieu**, im Böhmischen **diw**, oder das **d'**, im **bud'**, z. B. **gyík**, Eidexe; **úgy**, so; **így**, so, auf diese Art; **vagyok**, ich bin; **vagy**, du bist; **nagy**, groß; **megyek**, ich gehe. Das **y** ersetzt in **gy, ly, ny, ty**, das **j**, und deutet auf eine feine Verschmelzung dieser zwey Consonanten in einen sehr gelinden Laut; denn **gj, lj, nj, tj**, werden, wenn sie vorkommen, als zwey Mitlaute ausgesprochen: **hangja**, **hang-ja**, **találja**, **talál-ja**, er findet es; **bánja**, **bán-ja**, er bereuet es; **látja**, **lát-ja**, er sieht es.

Ly, ly, wie **lj**, oder das Französische **ill** in **mouillé**, z. B. **millyen?** wie sieht es aus? **ollyan**, solcher; **mély**, tief. In vielen Gegenden spricht man das **ly**, bloß wie **j**, und das **lly**, wie **jj**, aus: **melly-mejj**, **ollyan-ojjan**, in manchen wieder wie **l**, **ll**, **mély**, **méll**, **ollyan-ollan**.

Ny, ny, wie **nj**, verschmolzen, oder das Französische **gn**, in **gagner**, das Böhmische **n** vor **c** in **nic**; **ń** in **stań**, z. B. **anya**, Mutter; **nyúl**, Hase; **nyak**, Hals.

Ty, ty, wie **tj**, aber in einem Laute verschmolzen, oder das Französische **t**, in **metier**, z. B. **atya**, Vater; **tyúk**, Henne; **kutya**, Hund.

Zs, zs, oder **'s**, wie das Französische **j**, in **jour**, das Böhmische **ž**, in **žena**, oder **žid**, z. B. **zsidó**, Jude; **rózsa**, Rose.

S, s, wie **sch**, z. B. **só** (schoh), Salz; **ser**, Bier; **sas**, Adler; **hús**, Fleisch; **borsó**, Erbse.

Sz, sz, wie **ſ** oder **ß**, in **hast**, daß; z. B. **szó**, Wort; **húsz**, zwanzig; **száj**, Mund; **szem**, Auge; **szék**, Sessel.

V, v, wie das **w**, in **wir**; z. B. **vaj**, Butter; **vas**, Eisen; **vér**, Blut; **veres**, roth; **vár**, Festung.

In einigen Grammatiken wird auch das **dz** als Ein Laut von zwey zusammengesetzten Buchstaben angeführt, aber irrig, denn kein ungarisches Wort und keine Sylbe fängt mit **dz** an. Sie kommen nur in der Mitte einiger Wörter als zwey Laute vor, und werden daher immer als zwey Konsonanten in der Aussprache von einander getrennt, z. B. **bodza**, Holler, **bod-za**, nicht **bo-dza**; **edzeni**, stählen, härten, **ed-zeni**, nicht **e-dzeni**; **madzag**, Bindfaden, **mad-zag**, nicht **ma-dzag**.

§. 4. Nach der Bemerkung einiger philosophischen Sprachforscher war die Entwickelung der Sprache bey der Menschheit eigentlich eine Vokal-Musik. Sie sangen. — Von ihrer musikalischen Bauart kann die ungarische Sprache jetzt noch Beweise liefern; denn:

a) ihre Vokale, so geordnet, wie der Mund sie durch Anfangs

allmählige, dann erweiternde, und sich wieder schließende Öffnung, in steigenden und dann wieder abnehmenden Tönen hervorbringt, geben zwey Octaven, eine tiefe und eine hohe.

1. Oktave.			2. Oktave.		
ü ö	o A U	e i	ü ő	ó Á Ú	é í
weiche.	harte.	weiche.	weiche.	harte.	weiche.

b) Die in der Mitte stehenden Vokale o, a, u, ó, á, ú, deren Hervorbringung einen stärkeren Hauch und Laut erfordert, nennen die Ungarn volltönige oder harte Vokale (dur), die andern ü, ö, e, i, ű, ő, é, i, weiche Vokale (moll).

§. 5. Demnach werden im Ungrischen ebenfalls sämmtliche Wörter in harte und weiche getheilt.

a) Harte sind jene, in welchen o, a, u, ó, á, ú, vorkommen, wie bor, Wein; fa, Baum; ujj, Finger; hol? wo? hova? wohin? jó, gut; só, Salz; ház, Haus; hús, Fleisch; óra, Uhr; falu, Dorf; szállás, Quartier, Wohnung. Es gibt auch Wörter mit gemischten Vokalen, wiewohl wenige, und meistens aus fremden Sprachen genommene. Diese rechnet man auch in die Klasse der harten Wörter, wie z. B. fazék, Topf; atzél, Stahl; hamis, falsch; istálló, Stall; sétálás, das Spazierengehen.

b) Weiche sind solche, in welchen ü, ö, e, i, ű, ő, é, i, vorkommen, z. B. fül, Ohr; föld, Erde; kert, Garten; ember, Mensch; tiszt, Offizier; ki? wer? mi? was? fű, Gras; tűz, Feuer; kő, Stein; tő, Nadel; kés, Messer; víz, Wasser; szív, Herz.

Anmerkung. Die Vokale é, í, i dienen, besonders i, zugleich für beyde Klassen von Wörtern, für harte und weiche, z. B. Buda, Ofen; Budai, Ofner; Béts, Wien; Bétsi, Wiener; haza, Vaterland; hazai, vaterländisch. Es gehören auch einige Wörter mit é, í unter die harten, wie: tzél, Ziel; híd, Brücke; ír, er schreibt; hív, er ruft, u. s. w.

§. 6. Auf diese Eintheilung gründet sich nun folgende Hauptregel: Harte und gemischte Wörter nehmen die Bildendungen oder Ableitungs-Sylben mit harten, weiche Wörter mit weichen Hülfsvokalen an. Die Hülfsvokale dienen indessen meistens nur zur leichtern Aussprache. Denn z. B. t ist die Bildendung für den Accusativ (4. End.) sowohl in der Einzahl (Singular), als auch in der Mehrzahl (Plural), so: az erdő, der Wald, az erdőt, den Wald; az asztal, der Tisch, az asztalt, den Tisch; az ember, der Mensch, az embert, den Menschen. Es gibt aber auch Wörter, wo man das t ohne Hülfslaut nicht aussprechen kann, und daher Vokale zu Hülfe nehmen muß, z. B. a' kard, der Säbel, a' kardt — geht nicht, also a' kardot, den Säbel, a'

kert, a' kertt, — geht nicht, also a' kertet, den Garten. Ferner bildet das k die Mehrzahl, kann aber nur nach Vokalen ausgesprochen werden, z. B. falu, Dorf, faluk, Dörfer; erdö, Wald, erdök, Wälder, nach Konsonanten aber nimmt man a, o oder e, ö zu Hülfe, je nachdem das Wort dur oder moll ist, z. B. lúd, Gans, lúdak, Gänse; asztalok, Tische; emberek, Menschen; Török, Türke, Törökök, Türken; kardok, Säbel; kertek, Gärten.

In der Mehrzahl nehmen alle Wörter das t, (das Zeichen der 4. Endung) mit den Vokalen a oder e an: kat, ket, z. B. falukat, erdöket, lúdakat, asztalokat, embereket, Törököket, kardokat, kerteket. Folglich müssen die Bildendungen im Ungrischen immer doppelt angegeben werden, nähmlich für harte und weiche Wörter, sowohl in der Abänderung der Hauptwörter, als auch in der Abwandlung der Zeitwörter.

§. 7. Nun bemerken wir, daß bey Zeitwörtern die 3te Person einfacher Zahl in der gegenwärtigen Zeit Stammwort heißt, und so zu betrachten ist, wie der Nominativ der Haupt- und Beywörter. Diesem Stammworte, (dergleichen ad, er, sie, es gibt; kér, er, sie, es bittet, sind) werden alle Bildendungen und Ableitungssylben hinten angehängt, eben so wie dem Nominativ die Endungen. Beyspiele sind für das Hauptwort az asztal, az asztalt, den Tisch, az asztalok, die Tische, ferner die zueignenden Fürwörter, z. B. —m, heißt: mein, —d, dein, also az asztalom, mein Tisch, az asztalod, dein Tisch; a' késem, mein Messer, a' késed, dein Messer, oder die Nachsetzwörter (im Deutschen Vorwörter), z. B. —n, heißt: auf, mit dem Dativ und ra, re, auf, mit dem Accusativ im Deutschen, also: az asztalon, auf dem Tische, az asztalra, auf den Tisch; a' széken, auf dem Sessel oder Stuhle, a' székre, auf den Sessel oder Stuhl, endlich die Ableitungen, z. B. s, heißt: damit versehen, das habend, oder —ig, —isch, daher: von erdö, Wald, erdös, waldig; esö, Regen, esös, regnerisch; asztalos, Tischler, der mit Tischen, kalap, Hut, kalapos, Hutmacher, der mit Hüten versehen ist. Bey Zeitwörtern werden nun z. B. die Personen der gegenwärtigen Zeit: ich, du, er, wir, ihr, sie, ferner das Gebieten du sollst, im Ungrischen wie folgt bezeichnet, k, ich —sz, du (er, sie, es, ist das Stammwort) —nk, wir, t—k, ihr, n—k, sie, das —j, du sollst. Allein von diesen kann nur das j an das Stammwort immer ohne Vokal angehängt werden, z. B. adj, gib, du sollst geben; kérj, bitte, du sollst bitten; mondj, sage; —sz, läßt sich nach einem Consonanten auch aussprechen adsz, du gibst; kérsz, du bittest, nach zweyen aber nicht, wie in mondsz, also: mondasz, du sagst. Die übrigen Personen-Endungen hingegen müssen immer mit Vokalen angesetzt werden, je nachdem das Wort hart oder weich ist, z. B.

Beyspiele für harte Zeitwörter.

Gegenwärtige Zeit anzeigender Art.

S. 1. Perſ. —ok.	2. Perſ. —sz (ol).	3. Perſ. Stammw.	
ich weiß, tudok.	du weißt, tudsz.	er, ſie, es w. tud.	Gebietende Art.
ich gebe, adok.	du gibſt, adsz.	er, ſie, es gibt, ad.	
ich warte, várok.	du warteſt, vársz.	er, ſie, es w., vár.	2. Perſon.
Pl. 1. Perſ. —unk.	2. Perſ. —tok.	3. Perſ. —nak.	
wir wiſſ., tudunk.	ihr w., tudtok.	ſie w., tudnak.	wiſſe, tudj.
wir geben, adunk.	ihr gebet, adtok.	ſie geben, adnak.	gib, adj.
wir wart., várunk.	ihr w., vártok.	ſie w. várnak.	warte, várj.

Zur Übung kann man eben ſo abwandeln: er, ſie, es geht herum, oder wandelt, jár; will, akar; lernt, tanúl; wünſcht, kíván; macht, tsinál; bleibt, marad; findet, talál; er dreht ſich, wendet ſich, fordúl; ſchreibt, ír; wird, fog; (z. B. wird ſchreiben, fog írni; wird denken, fog gondolni).

Beyſpiele für weiche Zeitwörter.

S. 1. Perſ. —ek.	2. Perſ. —sz (el).	3. Perſ. Stammw.	
ich lebe, élek.	du lebſt, élsz.	er, ſie, es l. él.	Gebietende Art.
ich bitte, kérek.	du bitteſt, kérsz.	er, ſie, es b. kér.	
ich gew., nyerek.	du gew., nyersz.	er, ſie, es g. nyer.	2. Perſon.
Pl. 2. Perſ. —ünk.	2. Perſ. —tek.	3. Perſ. —nek.	
wir leben, élünk.	ihr lebet, éltek.	ſie leben, élnek.	lebe, élj.
wir bitt., kérünk.	ihr bittet, kértek.	ſie bitten, kérnek.	bitte, kérj.
wir g., nyerünk.	ihr gew. nyertek.	ſie gew. nyernek.	gewinne, nyerj.

Zur Übung kann man eben ſo abwandeln: er, ſie, es erkühnt ſich, mer; antwortet, felel; ſpricht oder erzählt, beszél; kennt, esmer; urtheilet, itél; läßt ſagen, izen; verſpricht, ígér; brennt, ég; ſingt, énekel.

§. 8. Die Ableitungsſylben werden ebenfalls dem harten Stammworte mit harten, dem weichen mit weichen Vokalen angehängt, z. B. ás, és, bedeutet die Ausübung deſſen, was das Zeitwort bezeichnet, at, et, das, was aus der Ausübung entſtehet, ó, ő, den, der es ausübt, alſo: ír, er, ſie ſchreibet, írás, das Schreiben, író, der Schreiber, irat, das Geſchriebene, die Schrift; akarás, das Wollen, akarat, der Wille, akaró, der etwas will, der Wollende; parantsol, er, ſie befiehlt, parantsolás, das Befehlen, parantsolat, der Befehl, parantsoló, der etwas befiehlt, der Befehlshaber.

§. 9. In der Ausſprache der Vokale muß man genau Takt (Zeitmaß) halten, ſo wie in der Muſik, denn Taktfehler in der Ausſprache bemerkt jeder Ungar ſogleich. Ein nicht accentuirter Vokal gilt nähmlich, aus der erſten Octave in einer Sylbe, ſo viel als eine Viertelnote ♩ (eins), z. B.

♩	üt,	öt,	hol?	hal,	fut,	fel,	ki?
	ſchlägt.	fünf.	wo?	Fiſch.	lauft.	auf.	wer?

ein unaccentuirter Vokal hingegen aus der 2. Oktave gilt doppelt ſoviel, nähmlich eine halbe Note, 𝅗𝅥 (eins, zwey), z. B.

fü, fö, hó, már, úr, vér, hir,
Gras. Kopf. Schnee. ſchon. Herr. Blut. Gerücht, Ruf.

Beſonders hat der Anfänger auf die Ausſprache von zwey gleichen Mitlauten zu merken, die den Takt des vorhergehenden Vokales um eine Achtelnote vermehren, z. B. hal, Fiſch, gilt nur eine ♪ Note, aber hall, um ein Achtel mehr, ♪. hall, er, ſie hört; toll, Feder; jobb, beſſer. Nun gibt es auch Wörter, deren Sylben blos kurze oder blos lange Vokale enthalten, wo alſo der Takt genau beobachtet werden ſoll, z. B.

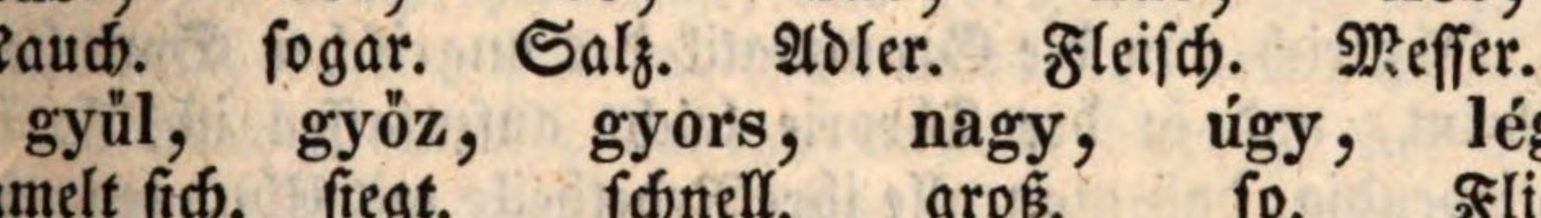
♪ kalapokat, törököket. ♪♪ szépség. ♪♪♪ kivánság, Wunſch.

Ferner, gemiſchte von zwey- und dreyerley Sylben, ſo:

♪♪ kenyér, ♪♪ drága, ♪♪♪ világos, ♪.♪♪ hallgató,
Brot. theuer. licht. Zuhörer.

Folgendes Hexameter wird taktmäßig und metriſch ſo geleſen:

Kérem alázatosan tessék még venni belőle.



das heißt:

Ich bitte unterthänigſt, belieben Sie noch zu nehmen davon (nähmlich von einer Speiſe).

Beyſpiele für alle Mitlaute, welche im Deutſchen entweder anders ausgeſprochen werden, oder gar nicht vorhanden ſind. Zum Auswendiglernen: (von dzs und v ſehe man im §. 3.)

sz.	szűk,	ősz,	szó,	száj,	húsz,	szék,	szin,
	eng.	Herbſt.	Wort.	Mund.	zwanzig.	Seſſel.	Farbe.
s.	füst,	sőt,	só,	sas,	hús,	kés,	kis,
	Rauch.	ſogar.	Salz.	Adler.	Fleiſch.	Meſſer.	klein.
gy.	gyül,	győz,	gyors,	nagy,	úgy,	légy,	igy,
	ſammelt ſich.	ſiegt.	ſchnell.	groß.	ſo.	Fliege.	ſo.
ly.	sully,	ölyv,	foly,	ally,	lyuk,	hely,	illy,
	Schwere.	Habicht.	fließt.	Untertheil.	Loch.	Ort.	ſolcher.
ny.	nyű,	nyög,	nyom,	nyár,	nyúl,	nyelv,	iny,
	Made.	ächzt.	Spur.	Sommer.	Haſe.	Zunge.	Zahnfleiſch.
ts.	tsűr,	tső,	tsont,	tsak,	kults,	tsepp,	tsip.
	Scheune.	Röhre.	Knochen.	nur.	Schlüſſel.	Tropfen.	zwickt.
tz.	nyoltz,	kontz,	lántz,	tzomb,	tzim,	tzél,	tzin,
	acht.	Buch (Papier).	Kette.	Schenkel.	Titel.	Ziel.	Zinn.
ty.	fütty,	ponty,	konty,	korty,	tyúk,	pinty,	fitty,
	Pfiff.	Karpfe.	Scheitelbund.	Schluck.	Henne.	Fink.	Fips.

Beyspiele für harte Zeitwörter.

Gegenwärtige Zeit anzeigender Art.

S. 1. Perſ. —ok.	2. Perſ. —sz (ol).	3. Perſ. Stammw.	
ich weiß, tudok.	du weißt, tudsz.	er, ſie, es w. tud.	Gebietende Art.
ich gebe, adok.	du gibſt, adsz.	er, ſie, es gibt, ad.	
ich warte, várok.	du warteſt, vársz.	er, ſie, es w., vár.	2. Perſon.
Pl. 1. Perſ. —unk.	2. Perſ. —tok.	3. Perſ. —nak.	
wir wiſſ., tudunk.	ihr w., tudtok.	ſie w., tudnak.	wiſſe, tudj.
wir geben, adunk.	ihr gebet, adtok.	ſie geben, adnak.	gib, adj.
wir wart., várunk.	ihr w., vártok.	ſie w. várnak.	warte, várj.

Zur Übung kann man eben ſo abwandeln: er, ſie, es geht herum, oder wandelt, jár; will, akar; lernt, tanúl; wünſcht, kíván; macht, tsinál; bleibt, marad; findet, talál; er dreht ſich, wendet ſich, fordúl; ſchreibt, ír; wird, fog; (z. B. wird ſchreiben, fog írni; wird denken, fog gondolni).

Beyſpiele für weiche Zeitwörter.

S. 1. Perſ. —ek.	2. Perſ. —sz (el).	3. Perſ. Stammw.	
ich lebe, élek.	du lebſt, élsz.	er, ſie, es l. él.	Gebietende Art.
ich bitte, kérek.	du bitteſt, kérsz.	er, ſie, es b. kér.	
ich gew., nyerek.	du gew., nyersz.	er, ſie, es g. nyer.	2. Perſon.
Pl. 2. Perſ. —ünk.	2. Perſ. —tek.	3. Perſ. —nek.	
wir leben, élünk.	ihr lebet, éltek.	ſie leben, élnek.	lebe, élj.
wir bitt., kérünk.	ihr bittet, kértek.	ſie bitten, kérnek.	bitte, kérj.
wir g., nyerünk.	ihr gew. nyertek.	ſie gew. nyernek.	gewinne, nyerj.

Zur Übung kann man eben ſo abwandeln: er, ſie, es erkühnt ſich, mer; antwortet, felel; ſpricht oder erzählt, beszél; kennt, esmer; urtheilet, itél; läßt ſagen, izen; verſpricht, ígér; brennt, ég; ſingt, énekel.

§. 8. Die Ableitungsſylben werden ebenfalls dem harten Stammworte mit harten, dem weichen mit weichen Vokalen angehängt, z. B. ás, és, bedeutet die Ausübung deſſen, was das Zeitwort bezeichnet, at, et, das, was aus der Ausübung entſtehet, ó, ő, den, der es ausübt, alſo: ír, er, ſie ſchreibet, írás, das Schreiben, iró, der Schreiber, írat, das Geſchriebene, die Schrift; akarás, das Wollen, akarat, der Wille, akaró, der etwas will, der Wollende; parantsol, er, ſie befiehlt, parantsolás, das Befehlen, parantsolat, der Befehl, parantsoló, der etwas befiehlt, der Befehlshaber.

§. 9. In der Ausſprache der Vokale muß man genau Takt (Zeitmaß) halten, ſo wie in der Muſik, denn Taktfehler in der Ausſprache bemerkt jeder Ungar ſogleich. Ein nicht accentuirter Vokal gilt nähmlich, aus der erſten Octave in einer Sylbe, ſo viel als eine Viertelnote ♩ (eins), z. B.

♩	üt,	öt,	hol?	hal,	fut,	fel, ki?
	ſchlägt.	fünf.	wo?	Fiſch.	lauft.	auf. wer?

ein unaccentuirter Vokal hingegen aus der 2. Oktave gilt doppelt ſoviel, nähmlich eine halbe Note, 𝅗𝅥 (eins, zwey), z. B.

p fü, fö, hü, mér, ír, vér, hír,
Gras. Kopf. Schnee. sieben. Herr. Bier. Gericht. Bier.

Besonders hat der Anfänger auf die Aussprache von zwey gleichen Mitlauten zu merken, die den Takt des vorhergehenden Vokals um eine Achtelnote vermehren, z. B. hal, Fisch, gilt nur eine ♩ Note, aber hall, um ein Achtel mehr, ♪ hall, er, sie hört, toll, Feder, gilt besser. Nun gibt es auch Wörter, deren Sylben bloß lange oder bloß lange Vokale enthalten, wo also der Takt genau beobachtet werden soll, z. B.

♩ kalapokat, Hirtinnen. ♩♩ szépség. ♩♩♩ kürösség, Wunsch.

Ferner, gemischte von zwey- und dreyerley Sylben, so:

♩♩ kenyér, ♩♩ dicsér, ♩♩♩ világos, ♪♪ hallgatás,
Brot. loben. licht. Zuhören.

Folgendes Hexameter wird nachlässig und undeutsch so gelesen:
Kérem alázatosan tessék még venni belőlle.

das heißt:

Ich bitte unterthänigst, belieben Sie noch zu nehmen davon (nämlich von einer Speise).

Beyspiele für alle Mitlaute, welche im Deutschen entweder anders ausgesprochen werden, oder gar nicht vorhanden sind. Zum Auswendiglernen: (nur dss und v siehe nun im §. 3.)

sz.	szük,	ész,	szó,	szaj,	hüsz,	szék,	szín,
	eng.	Herbst.	Wort.	Mund.	zwanzig.	Sessel.	Farbe.
s.	füst,	sót,	só,	szes,	hús,	kés,	kés,
	Rauch.	sogar.	Salz.	Most.	Fleisch.	Messer.	Klein.
gy.	gyül,	gyün,	gyors,	hagy,	úgy,	hegy,	ugy,
	umelt sich.	fegt.	schnell.	groß.	so.	Spitze.	so.
	sully,	ölyv,	foly,	ally,	lyuk,	hely,	ily,
	Schwere.	Habicht.	fließt.	Unterrock.	Loch.	Ort.	solcher.
ny.	nyü,	nyög,	nyom,	nyár,	nyul,	nyelv,	ing,
	Made.	ächzt.	Spur.	Sommer.	Hase.	Zunge.	Schnupftuch.
ts.	tsür,	tsó,	tsont,	tsak,	kults,	tsepp,	tsip,
	Scheune.	Röhre.	Knochen.	nur.	Schlüssel.	Tropfen.	zwitscht.
tz.	nyoltz,	kontz,	läntz,	tzomb,	tzim,	tzel,	tzin,
	acht.	Buch (Papier).	Kette.	Schenkel.	Ziel.	Sieb.	Sinn.
ly.	fütty,	ponty,	konty,	korty,	tyuk,	pinty,	finty,
	Pfiff.	Karpfe.	Schiebkarren.	Schluck.	Henne.	Fink.	Zwirn.

zs.	rozs,	zsold,	zsák,	gúzs,	zsupp,	zseb,	zsír,
	Roggen.	Sold.	Sack.	Wiede.	Bundstroh.	Tasche.	Fett.
z.	tűz,	gőz,	sóz,	zár,	húz,	méz,	viz,
	Feuer.	Dunst.	salzt.	Thürschloß.	zieht.	Honig.	Wasser.

§. 10. Aus dem bisher Gesagten erhellet, wie sehr der grammatische Bau der ungrischen Sprache von der abendländischen Deutschen abweichet. Hierzu kommt noch, daß die Ungarn eigentlich keine Hülfszeitwörter haben und brauchen. Denn sie bezeichnen die vergangene Zeit, welche die Deutschen durch das haben und seyn ausdrücken, nur mit einem t, oder durch ott, ett, welche sie an das Stammwort anschließen, z. B. kért, er, sie hat gebeten; adott, er, sie hat gegeben; ment, er, sie ist gegangen; das sollen mit j, kérj, bitte, du sollst bitten; adj, gib, du sollst geben; menj, gehe u. s. w., und das Bedingende würde, wollte, möchte mit n, kérne, er, sie würde bitten; adna, er, sie würde geben; menne, er, sie würde gehen. Ferner das lassen, mit tat oder at, tet oder et, das können mit hat, het, u. s. w., welche Sylben dem Stammworte angehängt werden: tsináltat, er, sie läßt machen; adhat, er, sie kann geben; kéret, er, sie läßt bitten; kérhet, er, sie kann bitten; und auch beyde zusammen an ein Stammwort angehängt: tsináltathat, er, sie kann machen lassen; adathat, er, sie kann geben lassen; kérethet, er, sie kann bitten lassen. Auf diese Art entstehen neue Stammwörter, welche eben so abgewandelt werden, wie jedes einfache Stammwort. Z. B.

tsináltatok,	tsináltatsz,	tsináltat,
ich lasse machen.	du läßt machen.	er, sie läßt machen.
tsináltatunk,	tsináltattok,	tsináltatnak,
wir lassen machen.	ihr lasset machen.	sie lassen machen.
kérethetek,	kérethetsz,	kérethet,
ich kann bitten lassen.	du kannst bitten lassen.	er, sie kann bitten lassen.
kérethetünk,	kérethettek,	kérethetnek,
wir können bitten lassen.	ihr könnet bitten lassen.	sie können bitten lassen.

§. 11. Obgleich nun die Grammatik der ungrischen Sprache sehr einfach erscheint, und in der Theorie leicht aufzufassen ist, so ist es dennoch nothwendig, daß man alle ihre Redetheile mit Übungen verbunden vortrage. Hier folgen daher einige allgemeine Bemerkungen und Regeln, welche sich auf alle Redetheile erstrecken, und als Vorkenntnisse zur vorzunehmenden Übung nothwendig erfordert werden.

1. In der ungrischen Sprache haben die Wörter kein Geschlechtszeichen. Der, die, das, heißt az; er, sie ő; der Meinige, die Meinige, das Meinige, az enyim; az, jener, jene, jenes; ez, dieser, diese, dieses, u. s. w.

2. Wenn das geschärfte a, e, am Ende eines Wortes steht, wie in ruha, Kleid; mente, Pelz; sárga, gelb; drága, theuer; fekete, schwarz, — und darauf eine Endung folgt, so wird das a und e

accentuirt, z. B. ruhák, Kleider, ruhám, mein Kleid; mentében, im Pelze; sárga, gelb, sárgás, gelblich; drágább, theuerer; feketébb, ſchwärzer; példa, Beyſpiel, példáúl, zum Beyſpiel; hiba, Fehler, hibáúl, zum Fehler, als Fehler gerechnet, hibázni, fehlen, einen Fehler begehen; ruházni, bekleiden, u. ſ. w. Nur vor einigen Ableitungsſylben geſchieht dieſes nicht, vor i, ság, ség, kor, u. ſ. w. Budai, Ofner; drágaság, Theurung; feketeség, Schwärze; katonaság, Soldatenſtand; óra, Uhr; tíz órakor, um zehn Uhr.

3. Die Ausſprache im Ungriſchen iſt nach ihrer muſikaliſchen Bauart leicht und wohlklingend. Daher nehmen die Ungarn die Mitlaute j und v oft zum Wohlklange auf, oder wenn zwey harte Mitlaute zuſammen kommen, ſo wird einer in den andern verwandelt. Z. B.

a) Das a und e bezeichnet das zueignende Fürwort der Deutſchen, ſein, ſeine, ſein; ihr, ihre, ihr, ſo wäre alſo ruháa, ſein, ihr Kleid; mentée, ſein, ihr Pelz, es klingt aber nicht gut. Wir ſagen alſo: ruhája, mentéje; ló, Pferd, lova, ſein Pferd, lovak, Pferde; kő, Stein, kövek, Steine.

b) Wenn s, z, sz mit j zuſammen käme, ſo wird das j in den vor ihm ſtehenden Mitlaut verwandelt, z. B. keres, ſucht, keress, (ſtatt keresj), ſuche, keressen, er, ſie ſoll ſuchen; olvassa, er lieſet es; hoz, bringt, hozz (ſtatt hozj), bringe, hozzon, er, ſie ſoll bringen; mász, kriecht, mászsz, krieche, mászszon, er, ſie ſoll kriechen.

c) Der beſtimmte Artikel der, die, das heißt az, und iſt unabänderlich. Allein das z bleibt nur vor Vokalen ſtehen, ſo: az óra, die Uhr; az ember, der Menſch; vor den Mitlauten wird es weggelaſſen und dafür das a apoſtrophirt: a', aber das ausgelaſſene z wird in der Ausſprache durch Verdopplung des darauf folgenden Conſonanten erſetzt, z. B. a' penna, (ſprich appenna); a' fa, der Baum, (ſprich affa), a' föld, (ſprich afföld), die Erde. — In den anzeigenden Fürwörtern az, jener, jene, jenes, und ez, dieſer, dieſe, dieſes, wird das z in den auf daſſelbe folgenden Mitlaut ebenfalls verwandelt, aber nur vor den einſylbigen Nachſetzwörtern, und vor Bildendungen, z. B. abban, (ſtatt azban), darin; ebben, (ſtatt ezben), hierin; abból, daraus; ebből, hieraus; annál, dabey; ennél, hierbey, bey dieſem; attól, davon; ettől, hiervon; akkor, damahls; ekkor, dießmahl; afféle, dergleichen; efféle, derley, u. ſ. w. Von der Verwandlung anderer Konſonanten wird weiter unten gehandelt.

4. Die ungriſche Sprache hat zwey Formen zur Abwandlung für wirkende Zeitwörter, eine unbeſtimmte und eine beſtimmte Form.

a) Die unbeſtimmte Form, von welcher die gegenwärtige Zeit anzeigender Art im §. 7. bereits angeführt iſt, wird gebraucht, wenn der Gegenſtand des Zeitwortes (z. B. der Accuſativ —t), unbeſtimmt angeführt iſt: ich erwarte Jemanden, várok valakit; ich gebe etwas, adok valamit; ich kenne einen Menſchen, esmerek egy embert, u. ſ. w.

b) Die bestimmte Form hat andere Personen-Endungen, welche auch die Bestimmtheit des Gegenstandes zugleich ausdrücken, wie im Deutschen die mit dem bestimmten Artikel stehenden Accusative oder die ihn ersetzenden Fürwörter: **azt, ezt, azokat, ezeket, ötet, öket.** z. B. ich erwarte den Grafen, **várom a' grófot**; ich kenne ihn nicht, **nem esmerem ötet**; das weiß ich, **azt tudom**; dieses verstehe ich nicht, **ezt nem értem**; ich sehe es nicht, **nem látom**, u. s. w.

Hier folgen die Endungen der gegenwärtigen Zeit anzeigender Art, und die zweyte Person gebietender Art sammt Beyspielen.

Die gegenwärtige Zeit der anzeigenden Art, in bestimmter Form:

Beyspiele für harte Zeitwörter.

Singular.

1. Person. —om.	2. Person. —od.	3. Person. —ja.
ich weiß es, tudom.	du weißt es, tudod.	er, sie weiß es, tudja.
ich gebe es, adom.	du gibst es, adod.	er, sie gibt es, adja.
ich erwarte ihn, várom.	du erwarteſt ihn, várod.	er, sie erw. ihn, várja.

Plural.

1. Person —juk.	2. Person —játok.	3. Person —ják.
wir wissen es, tudjuk.	ihr wisset es, tudjátok.	sie wissen es, tudják.
wir geben es, adjuk.	ihr gebet es, adjátok.	sie geben es, adják.
w. erwarten ihn, várjuk.	ihr erw. ihn, várjátok.	sie erwarten ihn, várják.

Gebietende Art.

2. Person —d.
wisse es, tudd.
gib es, add.
erwarte ihn, várd.

Zur Übung in der Abwandlung folgen: ich wünsche es, kívánom; ich mache es, tsinálom; ich will es, akarom; ich lerne es, tanúlom; ich finde ihn nicht, nem találom; ich will es nicht, nem akarom; ich schreibe es, írom.

Beyspiele für weiche Zeitwörter.

Singular.

1. Person —em.	2. Person —ed.	3. Person —i.
ich bitte ihn, kérem.	du bittest ihn, kéred.	er, sie bittet ihn, kéri.
ich kenne ihn, esmerem.	du kennest ihn, esmered.	er, sie kennet ihn, esmeri.
ich verspreche es, ígérem.	du verspr. es, ígéred.	er, sie verspr. es, ígéri.

Plural.

1. Person —jük.	2. Person —itek.	3. Person —ik.
wir bitten ihn, kérjük.	ihr bittet ihn, kéritek.	sie bitten ihn, kérik.
w. kennen ihn, esmerjük.	ihr kenn. ihn, esmeritek.	sie kennen ihn, esmerik.
wir verspr. es, ígérjük.	ihr verspr. es, ígéritek.	sie verspr. es, ígérik.

Gebietende Art.

2. Person		— d,
bitte ihn,		kérd,
kenne ihn,		esmerd,
verspreche es,		ígérd.

Eben so sind abzuwandeln: ich erzähle es, beszélem, ich erkühne mich nicht es zu sagen, nem merem mondani; das antworte ich, azt felelem; das lasse ich ihm sagen, azt izenem neki u. s. w.

Diese Form wird gebraucht, wenn z. B. vor dem Gegenstande des Zeitwortes (vor dem Accusativ eines Nennwortes) der bestimmte Artikel az oder a' steht, oder dafür die Fürwörter azt, ezt, azokat, ezeket, őtet, ihn, sie, őket, sie, gesetzt werden, oder auch, wenn im Deutschen auf das Zeitwort es folgt. Hier sind einige Beyspiele für beyde Formen:

Várok valakit, ich erwarte Jemand; várom a' grófot; akarsz valamit? willst du etwas? ha azt akarod, wenn du das willst; most tanúl magyarúl, jetzt lernt er ungrisch; most tanulja a' magyar nyelvet, jetzt lernt er (sie) die ungrische Sprache; kérek egy pennát, ich bitte um eine Feder, (kérni valamit, um etwas bitten); kérem azt a' pennát, ich bitte um jene Feder; sokat értek, de ezt nem értem, ich verstehe viel, aber dieses verstehe ich nicht; értesz magyarúl? érted a' magyar nyelvet? mit beszéll? was erzählt er, sie; azt beszélli, hogy, — — er, sie erzählt, daß u. s. w.; egy szép könyvet olvasunk, ezt a' szép könyvet olvassuk, dieses schöne Buch lesen wir; értetek engemet? versteht ihr mich? értitek azt, a' mit mondok, versteht ihr das, was ich sage? mit tsinálnak az emberek? was machen die Leute? az útat tsinálják, sie machen den Weg, die Straße; tanulj magyarúl, tanúld a' magyar nyelvet; kérj valamit ha akarsz, verlange etwas wenn du willst; kérd a' grófnét, bitte die Gräfinn; adj egy pohár vizet, gib ein Glas Wasser; add ide a' vizet, gib das Wasser her.

§. 12. Bey der ersten Entwicklung dieser Sprache, hatte man wahrscheinlich die persönlichen Fürwörter den Stammwörtern, und in den übrigen Zeiten den dritten Personen der Zeitwörter, auf diese Art vorgesetzt: én akar, te akar, ő akar, mi akar, ti akar, ők akar, én akart, ich habe wollen, te akart, ő akart, u. s. w., bis man die Unvollkommenheit dieser Abwandlungen einsah, und gewisse Endungen zur Bezeichnung der Personen hinten ansetzte: akarok, ich will; akarsz, du willst; akar, er, sie will, und bestimmt: akarom, ich will es, akarod, du willst es, akarja, er, sie will es u. s. w.; damit wenn die Person dabey vorzugsweise genennet werden soll, dieses durch Vorsetzung der persönlichen Fürwörter angezeigt werden könne, z. B. ki akar valamit? wer will etwas? én akarok, ich will; ki akarja látni? wer will es sehen? én akarom, ich will es, d. h. ich bin es der

es sehen will. In diesen Beyspielen sind nun die persönlichen Fürwörter wegen des Nachdrucks auch ausgesetzt. Die Personen bezeichnenden Endungen der Zeitwörter hat man später bey allen Wörtern angewendet, vor welchen man persönliche Fürwörter zu setzen pflegt, und so entstand die hier folgende allgemeine Regel.

§. 13. Die persönlichen Fürwörter: **én, te, ő, mi, ti, ők,** werden vor den Wörtern ausgelassen, und durch Anhängbuchstaben oder Sylben hinten ersetzt, in drey Fällen werden jedoch auch die Fürwörter ausgesetzt, nähmlich: *a)* Wenn der Nachdruck auf die Person gesetzt wird: **hiszen én tudom,** ich weiß es ja; *b)* wenn von zwey verschiedenen Personen die Rede ist: **én tudom, de** (aber) **ő nem tudja;** *c)* wenn auf **én, te, ő** u. s. w. **is** (auch) oder **sem** (statt **is nem**) auch nicht, folgt: **én is beszélek magyarúl,** auch ich spreche ungrisch; **én sem tudok, ő sem tud,** ich kann auch nicht, er kann auch nicht, (NB. **is** wird dem Worte dem es zugedacht ist, immer nachgesetzt; **én is tudok magyarúl,** auch ich kann ꝛc.; **tudok is magyarul,** auch kann ich ꝛc., **magyarúl is tudok,** auch ungrisch kann ich. Kommt das **is** vor **nem, nints** oder **nintsen,** und **nintsenek** zu stehen, dann schmelzt es mit diesen zusammen, in: **sem, sints** oder **sintsen, sintsenek.** Für **nem van** oder **nem vagyon,** steht nähmlich immer **nints** oder **nintsen,** ist nicht, ist kein, und für **nem vannak,** steht **nintsenek,** sind nicht, sind keine, folglich heißt: **sints,** ist auch nicht, ist auch kein, **sintsenek,** sind auch nicht, sind auch keine).

Da nun die Deutschen Vorwörter im Ungrischen Nachsetzwörter sind, und immer nur dem Nominativ nachgesetzt werden, z. B. in dem Garten, **a' kertben,** (der Garten in), in den Garten, **a' kertbe;** für's Geld, **pénzért,** (Geld für); mit wem? **kivel,** (wem mit); mit dem Emerich, **Imrével;** so sollten die Nachsetzwörter den persönlichen Fürwörtern auch nachgesetzt werden, z. B. **énben, teben, öben, miben, tiben, ökben,** eben so **énért, teért, őért, énvel, tevel övel,** u. s. w., allein nach der obigen allgemeinen Regel bleiben die persönlichen Fürwörter vorne weg, und werden hinten angesetzt, so wie bey den Zeitwörtern, z. B. statt **énben, teben,** (nach der Aussprache sollte man zwey nn schreiben, denn wir sagen bann, benn; schreiben, aber gewöhnlich nur ein n), sagen wir **bennem, benned, benne,** mit Nachdruck **én bennem, te benned, ő benne; értem, érted, érte,** mit Nachdruck **én értem, te érted, ő érte; velem, veled, vele,** mit Nachdruck **én velem, te veled, ő vele.** — Auch die Deutschen setzen ihren Vorwörtern einige Fürwörter oft nach, wie wir, doch mit einiger Veränderung des Fürwortes, z. B. statt: in dem, sagen sie: darin, abban, (azban); bey dem, dabey, annál, (aznál); wegen was? weswegen? miért; für das, dafür, azért; mit dem, damit, azzal, avval; aus dem, daraus, abból u. s. w.

Eben so werden die zueignenden Fürwörter **az enyim,** mein, meine, mein; **a' tiéd,** dein ꝛc.; **az övé,** sein, ihr ꝛc.; **a' miénk,** unser,

a' tiétek, euer ꝛc.; az övék, ihr, ihre, ihr, vor den Hauptwörtern weggelassen, und ihnen hinten angehängt. So sagt man also statt az enyim kalap, a' kalapom, mein Hut, a' kalapod, dein Hut, a' kalapja, sein oder ihr Hut, und mit Nachdruck: az én kalapom, a' te kalapod, az ő kalapja, so wie bey den Zeitwörtern, tudom, tudod, tudja, und mit Nachdruck: én tudom, te tudod, ő tudja. Ferner kés, Messer, also statt: az enyim kés u. s. w., sagt man: a' késem, a' késed, a' kése (vor Zeiten a' kési), so wie kérem, kéred, kéri, mit Nachdruck: az én késem, a' te késed, az ő kése, so wie auch: én kérem, te kéred, ő kéri.

Nun ist noch zu bemerken, daß wir die Zeitwörter haben, sollen, müssen und können, nicht haben, und diese auf folgende Art ausdrücken: ich habe, nekem van (mir ist); ich soll, ich muß, nekem kell (mir ist nöthig); ich kann, nekem lehet (mir ist möglich). Hier erscheinen nekem, neked, neki, als Personen, so wie ich, du, er, sie, folglich läßt man sie nach der allgemeinen Regel vorne weg, und ersetzt sie durch eben diese Sylben wie bey den Zeitwörtern oder Hauptwörtern, indem man solche den auf van, kell, lehet, folgenden Wörtern anhängt, z. B. statt: nekem van kalap, neked van kalap, u. s. w. sagt man: van kalapom, van kalapod, van kalapja, und mit Nachdruck: nekem van kalapom, neked van kalapod, neki van kalapja. Folgt auf das kell und lehet ein Zeitwort in der unbestimmten Art, welche sich immer in —ni, oder ani, eni, endiget, so werden die diese Personen anzeigenden Endungen dem Infinitiv angehängt; z. B. statt nekem kell írni, neked kell írni, u. s. w. sagt man kell írnom, kell írnod, kell írnia, ich muß schreiben, du mußt schreiben, er, sie muß schreiben — statt: ha nekem lehet tudni, u. s. w. sagt man ha lehet tudnom, ha lehet tudnod, ha lehet tudnia, wenn ich, du, er, sie wissen kann oder darf; ha lehet tudnunk, wenn wir es wissen dürfen, u. s. w.

§. 14. Aus dem im §. 12. Gesagten sieht man, daß die Personenzeichen der einfachen Zahl (Singular) zu allen Wörtern von der bestimmten Form der Zeitwörter entlehnt sind, in der Mehrzahl (Plural) hingegen ist die 1. und 2. Person-Endung von der unbestimmten Art entlehnt, welche unk, ünk, tok, tek ist, die 3. Person, welche sich in nak, nek, endiget, konnte man, ohne in Verwirrung zu gerathen, nicht nehmen, weil in der Abänderung der Nennwörter die 2. und 3. Endung auch in nak, nek ausgeht; man nahm also statt dessen ok, jek, ek, jek für welche einige unserer Schriftsteller in der neuesten Schreibung uk, ük, brauchen und verbreiten wollen. Hier folgen Beyspiele für harte und weiche Wörter.

Beyspiele für harte Wörter.

Bestimmte Form. Sing. Unbestimmte Form. Plur.

Zeitwörter.

Gegenwärtige Zeit.

tudom,	tudod,	tudja,	tudunk,	tudtok,	tudnak,
akarom,	akarod,	akarja.	akarunk,	akartok,	akarnak.

Von der unbestimmten Art, tudni, akarni.

Bestimmte Form. Sing. Bestimmte Form. Plur.

tudnom,	tudnod,	tudnia,	tudnunk,	tudnotok,	tudniok,
akarnom,	akarnod,	akarnia.	akarnunk,	akarnotok,	akarniok.

Hauptwörter.

a' kardom,	a' kardod,	a' kardja,	a' kardunk,	a' kardotok,	a' kardjok,
a' karom,	a' karod,	a' karja.	a' karunk,	a' karotok,	a' karjok.

Nachsetzwörter.

nálam,	nálad,	nála,	nálunk,	nálatok,	nálok,
rólam, *)	rólad,	róla,	rólunk,	rólatok,	rólok.

*) Z. B. rólam beszél, rólad beszél, róla b., rólunk b., rólatok b., rólok beszél, von mir, v. dir, v. ihm, ihr, v. uns, v. euch, v. ihnen spricht er.

Beyspiele für weiche Wörter.

Bestimmte Form. Sing. Unbestimmte Form. Plural.

Zeitwörter.

Gegenwärtige Zeit.

kérem,	kéred,	kéri,	kérünk,	kértek,	kérnek,
értem,	érted,	érti.	értünk,	értetek,	értenek.

Von der unbestimmten Art, kérni, érteni.

Bestimmte Form. Sing. Bestimmte Form. Plur.

kérnem,	kérned,	kérnie,	kérnünk,	kérnetek,	kérniek,
értenem,	értened,	értenie.	értenünk,	értenetek,	érteniek.

Hauptwörter.

a' késem,	a' késed,	a' kése,	a' késünk,	a' késetek,	a' kések,
az életem,	az életed,	az élete.	az életünk,	az életetek,	az életek.

Nachsetzwörter.

értem,	érted,	érte,	értünk,	értetek,	értek,
velem,	veled,	vele,	velünk,	veletek,	velek.

Fürwörter.

nekem,	neked,	neki,	nekünk,	nektek,	nekik,
mir,	dir,	ihm, ihr.	uns,	euch,	ihnen.

§. 15. Hier folgen noch einige Regeln der Zusammensetzung (Syntax) damit man sie bey der Abänderung und Abwandlung der Wörter praktisch anwenden könne:

1. Das Zeitwort schließe den Satz; z. B. ma az atyámtól levelet vettem, (heute von meinem Vater einen Brief bekommen habe ich), heute habe ich u. s. w. Es gibt aber Fälle, in welchen das Zeitwort bald wegen des Nachdrucks, bald aus folgenden Ursachen nicht zuletzt stehen darf, z. B.:

a) Wenn man mit dem Zeitworte fragt, so steht es ganz voran: vettél ma az atyádtól levelet? hast du heute ꝛc.

b) Wenn in einem Satze nem oder sem vorkommt, so folgt auf diese entweder das Zeitwort, oder der verneinende Begriff und dann gleich das Zeitwort. Z. B. der Satz ma az atyámtól levelet vettem, kann verneinend so oft verändert vorkommen: Nem vettem ma az atyámtól levelet. Nem ma vettem az atyámtól levelet. Nem az atyámtól vettem ma levelet, u. s. w.

c) Auf die Fragewörter, wie z. B. ki? wer? mi? was? miért? warum? mikor? wann? und Fragebegriffe, wie: hány óra? wie viel Uhr ist es? melyik könyvből? aus welchem Buche? u. s. w., folge gleich das Zeitwort. Z. B. Ki van itt? Mi van ott? Miért tanúl magyarúl? Mikor vettél az atyádtól levelet? Hány óra van most? (jetzt.) Melyik könyvből olvasunk ma?

d) Kommt das Fragewort mit einer Verneinung zusammen, so folgt das Zeitwort darauf. Z. B. Miért nem *tanúlsz* magyarúl? oder nem tudom miért nem *vettem* az atyámtól ma levelet.

2. Ein zusammengesetztes Zeitwort, wie kimenni, ausgehen, leirni, abschreiben, nimmt das andere neben ihm stehende Zeitwort, so wie auch das is (auch), zwischen sich. Z. B. Ki akarok menni (aus will ich gehen), ich will ausgehen. Le is irtam már, ich habe es auch schon abgeschrieben.

Zweytes Kapitel.

Von den Redetheilen und deren Biegung überhaupt.

§. 16. In dieser Sprache gibt es folgende 7 Redetheile:

I. Den Artikel, der, die, das, az; ein, eine, ein, egy.

II. Das Nennwort, nähmlich:

a) Das Hauptwort oder Substantiv, als: Baum, fa.

b) Das Beywort oder Adjektiv, als: groß, nagy; gut, jó.

c) Das Zahlwort, als: eins, egy; zwey, kettő, u. s. w.

III. Das Fürwort oder Pronomen, als: ich, én; du, te; wer? ki?

IV. Das Nachsetzwort oder Postposition, als: in, ban, ben; für, ért.

V. Das Bestimmungswort, Nebenwort oder Adverbium, als: oft, gyakran; gut, wohl, jól.
VI. Das Zeitwort oder Verbum, als: adni, geben; kérni, bitten.
VII. Das Bindewort oder Konjunktion, als: auch, is; und, és.

§. 17. Unter diesen Redetheilen finden wir einen wichtigen Unterschied. Mehrere Wörter nähmlich sind einer Abänderung fähig, andere nicht. Im ersten Falle werden ihnen zur Bezeichnung allerley zufälliger Verhältnisse gewisse Laute oder Sylben angehängt; z. B. der Tisch, az asztal; den Tisch, az asztalt; er sieht, lát; du siehst, látsz. Die Änderung eines Wortes nennt man Biegung oder Flexion, die Wörter selbst werden abänderlich genannt, und die Laute, welche man ihnen anhängt, heißen Biegungslaute. Diejenigen Wörter aber, welche keine Abänderung verstatten, z. B. hier, itt; wo? hol? daß, hogy, u. s. w. heißen unabänderlich.

§. 18. Abänderlich sind: das Substantiv, das Adjektiv, das Pronomen, das Zahlwort und das Verbum; unabänderlich sind: der Artikel, die Postposition, das Adverbium und die Konjunction. Die letztern werden gewöhnlich Partikel genannt, weil sie meistentheils nur aus Wurzellauten bestehen.

§. 19. Die Art und Weise, wie die Wörter abgeändert werden, ist verschieden. Einige werden deklinirt, andere komparirt, und wieder andere konjugirt. Es gibt folglich eine dreyfache Flexion: 1) Deklination, 2) Komparation, 3) Konjugation.

§. 20. Durch die Deklination werden die Substantive, Adjektive, Zahlwörter und Pronomina geändert. Die Deklination bezeichnet:

a) entweder bloß die verschiedenen Verhältnisse, in welche wir einen Gegenstand bringen können, zu deren Bezeichnung die Casus oder Endungen dienen: als Nominativus oder erste Endung, Genitivus oder zweyte Endung, u. s. w.

b) oder die Menge der Gegenstände, deren Bezeichnung Numerus (Zahl) heißt. Druckt dieser nur ein Ding aus, so nennt man ihn Singularis (Einzahl, oder einfache Zahl); druckt er aber mehrere Dinge aus, so heißt er Pluralis (Mehrzahl, oder vielfache Zahl).

§. 21. Die Komparation trifft bloß die Adjektive. Ein Adjektiv, welches das Merkmahl eines Gegenstandes *a*) ohne Vergleichung bezeichnet, heißt Positiv, z. B. theuer, drága; *b*) mit Vergleichung, wenn nähmlich das Merkmahl einem Gegenstande in einem höheren Grade beygelegt wird, als einem andern, heißt Komparativ, z. B. theuerer, drágább; kömmt aber das Merkmahl einem Gegenstand im höchsten Grade zu, so nennt man ihn Superlativ, z. B. der theuerste, die theuerste, das theuerste, legdrágább. Diese verschiedenen miteinander verglichenen Merkmahle hat man Komparation, Vergleichungsgrad oder Steigerung genannt.

§. 22. Die Konjugation trifft nur einen Redetheil, nähmlich das

Verbum. Sie besteht in der Abänderung (Abwandlung des Verbums) zur Bezeichnung verschiedener Verhältnisse, deren wir vier bemerken: Modus, Tempus, Person und Numerus. Unter Modus verstehen wir die Art und Weise, wie etwas (das Prädikat) von einem Gegenstande (Subjekt) gesagt wird; unter Tempus die Zeit, in der es von ihm gesagt wird; unter Person den Gegenstand, von welchem, und unter Numerus die einfache oder mehrfache Zahl der Gegenstände, von welchen etwas gesagt wird. Diese Verhältnisse durch die Endsylben an den Zeitwörtern bezeichnen, heißt — konjugiren oder abwandeln.

Drittes Kapitel.

Von dem Substantiv oder dem Hauptworte.

§. 23. Bey dem Substantiv haben wir auf folgende drey Stücke zu sehen: 1) auf die verschiedenen Arten desselben, 2) auf die Artikel, 3) auf die Deklination.

I. Von dem Begriff und den verschiedenen Arten des Substantivs.

§. 24. Das Substantiv ist die Bezeichnung einer Substanz, oder der Nahme eines Dinges, das als selbstständig gedacht werden kann.

§. 25. Die Gegenstände, welche durch Substantive bezeichnet werden, lassen sich in zwey Hauptklassen bringen: entweder sind es wirklich für sich bestehende Dinge, welche durch das Gesicht oder durch das Gefühl wahrgenommen werden können, als: Mensch, ember; Thier, állat; Tisch, asztal; Zimmer, szoba; Haus, ház; oder sie sind nicht wirklich da, sondern werden nur als für sich bestehende Gegenstände gedacht, weil wir sie an wirklichen Dingen befindlich finden, und sie nur von ihnen abstrahiren, oder abgesondert der Aufmerksamkeit vorhalten. So sind z. B. Güte, jóság; Jugend, ifjúság; Schönheit, szépség; Muth, bátorság u. s. w., nicht wirklich für sich bestehende, sichtbare oder unsichtbare Gegenstände; wir finden sie aber bey gewissen, wirklich vorhandenen Dingen, die uns gut, jung, schön und muthig erscheinen, als Merkmahle, und sondern sie nur von diesen als unabhängig ab. Die Wörter der ersten Klasse nennen wir Konkreta, die der andern Klasse Abstrakta.

§. 26. Die Konkreta werden eingetheilt:

1) In Gattungsnahmen (Nomina Appellativa), welche mehrern ähnlichen Dingen zukommen, wie z. B. Mensch, ember; Frau, aszszony; Kind, gyermek; Fisch, hal. Diese sind wieder:

a) einfache Gattungswörter, welche nur einen einfachen Gegenstand bezeichnen, z. B. Rose, rósza; Pferd, ló; Feder, penna.

b) Sammelwörter (Collectiva) welche Gegenstände bezeichnen, die aus mehrern einzelnen Theilen zu einem Ganzen verbunden sind, als: Milch, téj; Wasser, víz; Sand, homok; Volk, nép.

c) Stoffwörter (Materialia) welche den Stoff eines Dinges bezeichnen, als: Gold, arany; Silber, ezüst; Kupfer, réz; Eisen, vas; Bley, ón; Stein, kö; Holz, fa; Fleisch, hús.

2) In Eigennahmen (Nomina propria), von welchen jeder nur Einem Dinge zukommt, wie z. B. Johann, János; Marie, Mária; Wien, Béts; Preßburg, Pozson; Donau, Duna; Theis, Tisza.

II. Von dem Artikel.

§. 27. Der Artikel ist das Zeichen der Selbstständigkeit des Substantivs. Um diese zu bestimmen, bedient sich die ungrische Sprache, so wie auch die deutsche, des Artikels.

Anmerkung. Im Deutschen zeigt der Artikel zugleich das Geschlecht der Substantive an, welches im Ungrischen, wo die Substantive kein Geschlecht haben, wegfällt.

§. 28. Das einzelne Ding (das Individuum), welches durch den Artikel bezeichnet werden soll, kann entweder bestimmt oder unbestimmt seyn. Wir haben daher auch zwey Artikel, einen bestimmten: az, der, die, das, und einen unbestimmten: egy, ein, eine, ein.

§. 29. Der Gebrauch dieser Artikel im Ungrischen, kommt mit dem Gebrauch der Artikel im Deutschen nicht ganz überein; daher sind einige Bemerkungen und Regeln über den Gebrauch derselben nothwendig.

A. Bemerkungen über den bestimmten Artikel az.

§. 30. Bey dem bestimmten Artikel az wird das z vor einem Konsonanten immer ausgelassen, wofür das a einen Apostroph bekommt, so: a' z. B. a' ház, das Haus; a' kés, das Messer; a' só, das Salz. Wegen des besondern starken Tones, den die Ungarn auf dieses a' setzen, wird der darauf folgende Konsonant in der Aussprache gleichsam verdoppelt, z. B. a' ház, klingt beynahe wie ahház; a' kés, wie akkés, u. s. w., worauf der Anfänger besonders zu merken hat.

§. 31. Dieser Artikel bleibt im Ungrischen sowohl im Singular als auch im Plural unabänderlich.

§. 32. Was den Gebrauch des bestimmten Artikels betrifft, so kann zwar als allgemeine Regel gelten, daß der Artikel az überall so wie der Deutsche bestimmte Artikel gebraucht wird, jedoch mit einigen Ausnahmen, die wir an ihren Stellen bemerken werden.

B. Bemerkungen über den unbestimmten Artikel egy.

§. 33. Dieser ist gleichfalls unabänderlich. — In Rücksicht der Aussprache ist zu bemerken, daß das gy vor den Vokalen sehr stark und gleichsam verdoppelt ausgesprochen wird. Wegen dieser verstärkten Aussprache schreiben einige anstatt egy — edgy und auch edj, andere eggy oder egygy. Indessen ist die gewöhnliche Schreibart egy.

§. 34. Im Gebrauche des unbestimmten Artikels weichen wir von dem Deutschen in so fern ab, daß bey Benennungen der Dinge im Allgemeinen, oder bey der bloßen Aussage (Prädikat) eines Substantivs, wir den unbestimmten Artikel weglassen, welcher aber im Deutschen gesetzt wird: z. B. **ez asztal**, das ist ein Tisch *); **én ember vagyok**, ich bin ein Mensch; **jó ember**, ein guter Mensch.

Daher wird auch auf die Frage: Was ist das? im Deutschen immer mit ein — im Ungrischen ohne egy geantwortet; z. B. **Mitsoda ez?** Was ist das? **kés**, ein Messer; **villa**, eine Gabel u. s. f.

III. Von der Deklination der Substantive.

§. 35. Die Deklination der Substantive besteht in der Bezeichnung der Quantität und der Verhältnisse der Gegenstände; für jene ist der Numerus, für diese sind die Casus oder Endungen.

§. 36. Die Casus werden durch Anhängung gewisser Flexions-Sylben und Laute an den Nominativ des Singulars und des Plurals gebildet, z. B. **az ember**, der Mensch; **az embernek**, des Menschen; **az emberek**, die Menschen; **az embereknek**, der Menschen u. s. w.

§. 37. Die Ungarn haben vier Casus, den Vokativ nicht gerechnet, (welcher jederzeit wie der Nominativ ist), im Singular sowohl als im Plural; diese heißen:

Nominativ, oder erste Endung; Genitiv, oder zweyte Endung; Dativ, oder dritte Endung; Accusativ, oder vierte Endung.

§. 38. Im Ungrischen werden nicht nur alle Substantive, sondern auch die Pronomina (die **Pronomina Personalia** ausgenommen), Adjektive und Numeralia, auf die nähmliche und zwar sehr einfache Art abgeändert.

§. 39. Für die Deklination sämmtlicher abänderlicher Wörter haben wir bloß zwey Flexions-Endungen, sowohl für den Singular als für den Plural, **nak** oder **nek** und **t**. Diese für die Accusative, jene für die Genitive und Dative zugleich. Bey der Deklination der Wörter

---

*) Im Ungrischen wird das ist van und sind vannak als Kopula ausgelassen; deßwegen steht hier nicht ez asztal van, weil dieß ein Fehler wider den Sprachgebrauch wäre.

haben wir nun auf folgende, über alle abänderlichen Redetheile sich erstreckende Regeln zu merken.

§. 40. Die erste Hauptregel betrifft die Eintheilung der Wörter in harte und weiche. Harte Wörter, in welchen a, o, u, allein, oder auch gemischt mit weichen Vokalen vorkommen, nehmen die Endungen mit harten Vokalen an. Weiche Wörter hingegen, in welchen e, i, ö, ü, vorkommen, nehmen die Endungen mit weichen Vokalen an.

§. 41. Auf diese Art ist in der Deklination nak für die Genitive und Dative der harten Wörter, und nek für die nähmlichen Endungen der weichen Wörter, sowohl im Singular als im Plural bestimmt. Das t allein wird bloß solchen Wörtern nachgesetzt, die sich entweder mit einem Vokal endigen, wie erdö, der Wald, Accusativ: erdöt, den Wald; hajó, das Schiff; hajót, das Schiff; oder wenn das t mit dem am Ende befindlichen Konsonanten sehr leicht auszusprechen ist; z. B. nach den Konsonanten l, n, r, s, sz, wie in asztal, Tisch, asztalt, den Tisch; len, Flachs, lent, den Flachs; ember, Mensch, embert, den Menschen; hús, Fleisch, húst, das Fleisch; vadász, Jäger, vadászt, den Jäger; andern Wörtern, die sich mit Konsonanten endigen, wird dieses t mit eingeschobenen Vokalen angesetzt. Harte Wörter z. B. bekommen im Accusativ at oder ot, je nachdem dieß oder jenes besser klingt, wie hal, Fisch, hat im Accusativ halat, den Fisch; nap, der Tag, napot, den Tag. Weiche Wörter bekommen et oder öt, z. B. szék, Stuhl, széket, den Stuhl; füst, Rauch, füstöt, den Rauch.

§. 42. In Rücksicht des Accusativs wäre nun weiter zu bestimmen, welche harte Wörter at und welche ot, welche weiche Wörter et und welche öt annehmen, allein die darüber zu gebenden Regeln leiden so viele Ausnahmen, daß es, besonders für den Anfänger, viel besser ist, wenn er nach einigen gemachten Übungen, sich bloß nach der leichteren Aussprache richtet.

§. 43. Die zweyte Hauptregel betrifft die Wörter, die in das nicht accentuirte a und e ausgehen. In diesen Wörtern bekommen die nicht accentuirten Buchstaben a und e einen Accent, sobald das Wort abgeändert wird; z. B. fa, Baum, a' fának, des Baumes, a' fát, den Baum. (S. §. 11. 2.)

§. 44. Aus dem hier Gesagten sehen wir, daß der Genitiv und Dativ immer gleiche Endungen haben, nähmlich: nak oder nek. Der Genitiv unterscheidet sich aber sogleich dadurch, daß auf ihn immer noch ein anderes Substantiv folget, welches dessen Eigenthum anzeigt und folglich die Eigenthums-Endung oder den Affix der dritten Person bey sich hat. Diese Affixe der dritten Person sind: für harte Wörter im Sing. (von: mein, dein, sein, ihr), a oder ja, (sein, ihr), im Plur. (von: meine), ai oder jai, (seine, ihre); für weiche Wörter, e oder je, (sein, ihr); im Plural ei oder jei, (seine, ihre). Im Sing. (von: unser, — unsere), ok, jok — ek, jek, ök, jök, ihr, ihre, ihr. Im Plur. (von: un-

ſere), ik, aik, jaik, ik, eik, jeik, ihre, z. B. von: gróf, Graf, werden die Genitive mit den darauf folgenden jószág und kert, ſo gemacht:

Singul.	A' grófnak a' jószága, vagy kertje, des Grafen Gut ſein, oder Garten ſein.	das Gut od. der Garten des Grafen.
	A' grófnak a' jószágai, kertjei, des Grafen Güter ſeine, Gärten ſeine.	die Güter, die Gärten des Grafen.
Plur.	A' grófoknak a' jószáguk, kertjek, der Grafen Gut ihr, Garten ihr.	der Grafen ihr Gut, ihr Garten.
	A' grófoknak a' jószágaik, keretjeik, der Grafen Güter ihre, Gärten ihre,	der Grafen ihre Güter, ihre Gärten.

§. 45. Auf dieſe Art beſteht die Deklination in der ungriſchen Sprache aus folgenden Endungen:

Endungen der Deklination.

A. Für harte Wörter.

Singular.	
Nominativ,	—
Genitiv,	-nak.
Dativ,	-nak.
Accuſativ,	-t.

Plural.	
Nominativ,	-k.
Genitiv,	-knak.
Dativ,	-knak.
Accuſativ	-kat.

B. Für weiche Wörter.

Singular.	
Nominativ,	—
Genitiv,	-nek.
Dativ,	-nek.
Accuſativ.	-t.

Plural.	
Nominativ,	-k.
Genitiv,	-knek.
Dativ,	-knek.
Accuſativ,	-ket.

1. Anm. Die hier folgenden Wörter kann man zur Übung bloß durch Nachſetzung der vor Augen liegenden Endungen abändern. Wegen der leichtern Ausſprache bemerken wir hier auch, daß, wenn zwey Konſonanten zwiſchen zwey Vokalen ſtehen, der erſte Konſonant zur erſten, der zweyte Konſonant zur zweyten Sylbe gehört, ſteht aber nur ein Konſonant zwiſchen zwey Vokalen, ſo gehört er in der Ausſprache zu dem nach ihm ſtehenden Vokale. Z. B. az alma, der Apfel, az al-má-nak, az al-mát, az al-mák, az al-mák-nak, az al-má-kat.

Harte und weiche Wörter zur Übung im Dekliniren.

az atya,	der Vater,	a' penna,	die Feder,	a' tő,	die Nadel.
az anya,	die Mutter,	a' falu,	das Dorf,	a' ſésü,	der Kamm.
a' fiú,	der Sohn,	az óra,	die Uhr,	az erdő,	der Wald.
a' ruha,	das Kleid.	a' mese,	die Fabel,	az eső,	der Regen.

2. Anm. Auch folgende Wörter können noch nach dem obigen Muſter im Singular deklinirt werden, weil ſie im Accuſativ des Singulars nur ein einzelnes t annehmen, im Plural aber nehmen alle Wörter ohne Un-

terschied, die sich mit Konsonanten endigen, als auch die hier folgenden, das k mit Vokalen an, nähmlich so: -ok, -ek, -ök.

a) im Plural in ok.
az asztal, der Tisch.
az aszszony, die Frau.
a' pólgár, der Bürger.
a' hívatal, das Amt.
a' bor, der Wein.
a' kár, der Schaden.
a' bárány, das Lamm.
a' vadász, der Jäger.
b) im Plural in ek.
a' kés, das Messer.
az ember, der Mensch.
az étel, die Speise.
az Isten, Gott.
a' kérdés, die Frage.
c. im Plural in ők.
a' bőr, die Haut.
a' gőz, der Dunst.

§. 46. Diejenigen Wörter, welche vor das t des Accusativs im Singular einen Vokal nehmen, behalten diesen Vokal auch im Plural vor dem k; z. B.

N. ház, das Haus, Ac. házat, das Haus, Pl. N. házak, die Häuser.
N. kard, der Säbel, —kardot, den Säbel, Pl. N. kardok, die Säbel.
N. kert, der Garten, —kertet, den Garten, Pl. N. kertek, die Gärten.
N. üst, der Kessel, —üstöt, den Kessel, Pl. N. üstök, die Kessel.

§. 47. Auf diese Art nehmen die Substantive das t des Accusativs im Singular und das k des Nominativs im Plural mit vier verschiedenen Vokalen an, nähmlich 1) mit a, 2) mit o, 3) mit e, 4) mit ö; z. B.

I. Beyspiele mit a.

Singular.

N. a' hal, der Fisch.
G. a' halnak, des Fisches.
D. a' halnak, dem Fische.
Ac. a' halat, den Fisch.

Plural.

N. a' halak, die Fische.
G. a' halaknak, der Fische.
D. a' halaknak, den Fischen.
Ac. a' halakat, die Fische.

Nach dem I. Beyspiele können zur Übung abgeändert werden: a' toll, die Feder; az ujj, der Finger; a' vár, die Festung; a' láb, der Fuß; a' tál, die Schüssel; a' had, der Krieg.

II. Beyspiele mit o.

Singular.

N. a' virág, die Blume.
G. a' virágnak, der Blume.
D. a' virágnak, der Blume.
Ac. a' virágot, die Blume.

Plural.

N. a' virágok, die Blumen.
G. a' virágoknak, der Blumen.
D. a' virágoknak, den Blumen.
Ac. a' virágokat, die Blumen.

Nach dem II. Beyspiele können abgeändert werden: a' juh, das Schaf; az ablak, das Fenster; a' nap, der Tag; a' kalap, der Hut; a' mag, der Same; a' kults, der Schlüssel.

III. Beyspiele mit e.

Singular.

N. a' gyermek, das Kind.
G. a' gyermeknek, des Kindes.
D. a' gyermeknek, dem Kinde.
Ac. a' gyermeket, das Kind.

IV. Beyspiele mit ö.

Singular.

N. a' gyöngy. die Perle.
G. a' gyöngynek, der Perle.
D. a' gyöngynek, der Perle.
Ac. a' gyöngyöt, die Perle.

Plural.	Plural.
N. a' gyermekek, die Kinder.	N. a' gyöngyök, die Perlen.
G. a' gyermekeknek, der Kinder.	G. a' gyöngyöknek, der Perlen.
D. a' gyermekeknek, den Kindern.	D. a' gyöngyöknek, den Perlen.
Ac. a' gyermekeket, die Kinder.	Ac. a' gyöngyöket, die Perlen.

Nach diesem Beyspiele werden abgeändert: a' nyelv, die Sprache, die Zunge; a' szeg, der Nagel; a' mellj, die Brust; a' szék, der Stuhl; a' hegy, der Berg.

Nach diesem Beyspiele werden abgeändert: az ezüst, das Silber; az öröm, die Freude; a' gyümölts, die Frucht, das Obst; a' Török, der Türke.

---

§. 48. Die Endung des Genitivs -nak, -nek, kann sammt dem darauf folgenden az, a' (einige Fälle ausgenommen, die wir weiter unten angeben werden) auch weggelassen werden. Manche bezeichnen daher den abgekürzten Genitiv mit einem Apostroph. Beyspiele:

A' városnak a' nagysága, a' város nagysága, die Größe der Stadt.

Az embernek az élete, az ember élete, das Leben des Menschen.

Az országnak a' termései, az ország termései, die Producte des Landes.

A' grófoknak a' jószágok, a' grófok jószágok, *) der Grafen ihr Gut.

A' grófoknak a' jószágaik, a' grófok jószágaik, der Grafen ihre Güter.

Anm. Da in der 3ten Person -ok, -ek, dem Plural gleich ist, so braucht man, um eine Zweydeutigkeit zu vermeiden, gemeiniglich den Singular a, ja; e, je, dafür. Z. B. A' grófok jószága, das Gut der Grafen. Az emberek élete, u. s. w. Einige Schriftsteller wollen daher ök für ek einführen: Az emberek életök, Andere brauchen wieder uk statt ok, und ük statt ek: A' grófok jószáguk, az emberek életük.

§. 49. Das auf den Genitiv folgende Substantiv mit Affix ist ein Nominativ; folglich kann es auch im Genitiv, Dativ, Accusativ, oder auch mit Nachwörtern (Postpositionen) stehen. Z. B.

A' Gróf tisztartójának írtam, dem Hofrichter des Grafen habe ich geschrieben.

A' Gróf tisztartójával beszéltem, mit dem Hofrichter des Grafen habe ich gesprochen.

A' Gróf tisztartójától hallottam, von dem Hofrichter des Grafen habe ich es gehört.

§. 50. So oft das auf den Genitiv folgende Substantiv mit Affix auch im Genitiv steht, muß auf diesen noch ein Substantiv mit Affix

folgen, weil im Ungrischen jeder Genitiv ein Substantiv mit Affix nach sich hat. Z. B.

A' Gróf tisztartójának a' leánya, die Tochter des Hofrichters des Grafen.
A' város lakosainak a' száma, die Zahl der Einwohner der Stadt.

In diesem Falle, so wie auch wenn auf den Genitiv ein Dativ mit Affix folgt, ist die Abkürzung des Genitivs der Deutlichkeit wegen fast nothwendig, wie z. B. im §. 49: a' gróf tisztartójának írtam. Az ötsém inassának megparantsoltam, dem Bedienten meines jüngern Bruders habe ich befohlen.

§. 51. In folgenden Fällen findet die Abkürzung des Genitivs nicht Statt:

1. Wenn der Genitiv unmittelbar auf den Subjekts-Nominativ folget, so kürzet man ihn der Deutlichkeit wegen nicht ab. Z. B.

Statt:	kann man nicht sagen:
A' hold a' földnek a' kséröje,	a' hold a' föld kséröje.
Der Mond ist der Erde Begleiter ihr,	d. i. der Mond ist der Begleiter der Erde.
A' viz a' tüznek ellensége,	a' viz a' tüz ellensége.
Das Wasser ist des Feuers Feind sein,	d. i. das Wasser ist ein Feind des Feuers.

2. Wenn vor dem Genitiv das bestimmte Fürwort ez, az, dieser, diese, dieses, oder az, az, jener, jene, jenes steht, so wird der Genitiv ebenfalls nicht abgekürzt. Z. B.

Statt:	kann man nicht sagen:
Ennek a' városnak a' lakosai,	ez a' város lakosai.
Dieser Stadt die Einwohner ihre,	d. i. die Einwohner dieser Stadt.
Annak a' háznak a' kapuja,	az a' ház kapuja.
Jenes Haus das Thor sein,	d. i. das Thor jenes Hauses.

Statt ez az und az az braucht man auch das unabänderliche ezen, dieser, diese, dieses, und azon, jener, jene, jenes. Stehet dieses vor dem Genitiv, so kann man es abkürzen; ich kann z. B. sagen: Ezen városnak a' lakosai, oder ezen város lakosai, welches eben so viel ist, als ennek a' városnak a' lakosai.

§. 52. Es gibt viele Wörter, welche im Accusativ des Singulars und im Plural das t und k mit einiger Abänderung annehmen, nähmlich:

I. Viele Nennwörter, welche sich auf eg, og, ek, ok, ök, el. ol, oly, öl, em, om, öm, er, or, ez, oz, on, ony, ots, und die sich auf alom, elem endigen, werfen diesen Vokal der letzten Sylbe im Accusativ des Singulars und im ganzen Plural weg. Z. B.

Nominativ.		Accuſativ.	Plural.
dolog,	Sache,	dolgot,	dolgok.
gyomor,	Magen,	gyomrot,	gyomrok.
majom,	Affe,	majmot,	majmok.
jutalom,	Belohnung,	jutalmat,	jutalmak.
titok,	Geheimniß,	titkot,	titkok.
tűkör,	Spiegel,	tűkröt,	tükrök.
selyem,	Seide,	selymet,	selymek.
segedelem,	Hülfe,	segedelmet,	segedelmek.

Hierher gehören:

barom,	das Vieh.	köröm,	der Nagel.	vászon,	die Leinwand.
bűrök,	der Schirling.	ököl,	die Faust.	ökör,	der Ochse.
álom,	der Schlaf.	malom,	die Mühle.	halom,	der Flügel.
féreg,	der Wurm.	kéreg,	die Rinde.	méreg,	das Gift.
bagoly,	die Eule.	fogoly,	das Rebhuhn.	bokor,	das Gebüsch.
étek,	die Speise.	retek,	der Rettig.	vétek,	die Sünde.
fészek,	das Nest.	gödör,	die Grube.	veder,	der Eimer.
haszon,	der Nutzen.	tzukor,	der Zucker.	kapor,	das Dillkraut.
kapots,	die Spange.	korom,	der Ruß.	verem,	die Grube.
járom,	das Joch.	három,	drey.	akol,	der Schafstall.
marok,	d. hohle Hand.	árok,	der Graben.	motsok,	der Schmutz.
tereh,	die Last.	torony,	der Thurm.	üröm,	der Wermuth.
veszedelem,	die Gefahr.	félelem,	die Furcht.	kegyelem,	die Gnade.
fejedelem,	der Monarch.	bizodalom,	Zutrauen.	engedelem,	die Erlaubniß.

u. s. w.

II. Einige Subſtantive verlieren den Accent des Vokals der letzten Sylbe im Accuſativ und im Plural. Dieſe Art Wörter laſſen ſich wegen der vielen Ausnahmen unter keine Regel bringen. Solche ſind z. B.

Nominativ.		Accuſativ.	Nominativ im Plural.	
az agár,	das Windſpiel,	az agarat,	az agarak,	d. Windſpiele.
a' bogár,	das Inſekt,	a' bogarat,	a' bogarak,	die Inſekten.
a' madár,	der Vogel,	a' madarat,	a' madarak,	die Vögel.
az ér,	die Ader,	az eret,	az erek,	die Adern.
a' kenyér,	das Brot,	a' kenyeret,	a' kenyerek,	die Brote.

Dergleichen ſind ferner:

bél,	die Eingeweide.	dél,	der Mittag.	dér,	der Reif.
derék,	der Rumpf.	ég,	der Himmel.	egér,	die Maus.
egyéb,	etwas anders.	elég,	genug.	ész,	der Verſtand.
fazék,	der Topf.	fedél,	das Dach.	fél,	die Hälfte.
fenék,	der Boden.	gyökér,	die Wurzel.	hét,	ſieben, Woche.
jég,	das Eis.	kanál,	der Löffel.	kerék,	das Rad.
kevés,	wenig.	kéz,	die Hand.	kosár,	der Korb.
kötél,	das Seil.	közép,	die Mitte.	légy,	die Fliege.
levél,	Brief, Blatt.	mész,	der Kalk.	mozsár,	der Mörſer.
nehez,	ſchwer.	nyár,	der Sommer.	nyél,	der Stiel, das Heft.

pohár,	Becher.	réz,	Kupfer.	sár,	Koth.
szamár,	Esel.	szél,	der Wind.	szén,	die Kohle.
tehén,	die Kuh.	téj,	die Milch.	tél,	der Winter.
tenyér,	d. flache Hand.	tűz,	das Feuer.	úr,	Herr.
út,	der Weg.	veréb,	der Sperling.	víz,	das Wasser.

Anm. Lélek, die Seele, verliert nicht nur den Accent der ersten, sondern auch den Vokal der letzten Sylbe: lelket, lelkek; so auch: lelkem, meine Seele, lelkes, beseelt, geistvoll, lelkesítni, begeistern, beseelen.

III. Folgende einsylbige Wörter nehmen bey der Bildung des Accusativs und des Plurals, des Wohlklanges wegen, ein v an, worauf das t des Accusativs und das k des Plurals mit einem vorhergehenden Vokal folgen.

Nominativ.		Accusativ.	Nominativ im Plural.	
a' hó,	der Schnee,	a' havat,	(nicht gebräuchlich).	
a' ló,	das Pferd,	a' lovat,	a' lovak,	die Pferde.
a' tó,	der Teich,	a' tavat,	a' tavak,	die Teiche.
a' kő,	der Stein,	a' követ,	a' kövek,	die Steine.
a' lé,	die Brühe,	a' levet,	(nicht gebräuchlich).	
a' fű,	das Gras,	a' füvet,	a' füvek,	die Gräser.
a' nyű,	die Made,	a' nyüvet,	a' nyüvek,	die Maden.

IV. Einige einsylbige Wörter mit accentuirtem í gehen zu den harten Wörtern über, werden als harte Wörter deklinirt, und überhaupt immer als solche behandelt. Dergleichen sind folgende:

Nominativ.		Dativ.	Accusativ.	Nominativ im Plural.	
a' híd,	die Brücke,	a' hídnak,	a' hídat,	a' hídak,	die Brücken.
a' nyíl,	der Pfeil,	a' nyílnak,	a' nyilat,	a' nyilak,	die Pfeile.
a' kín,	die Qual,	a' kínnak,	a' kínt,	a' kinok,	die Qualen.
a' sír,	das Grab,	a' sírnak,	a' sirt,	a' sírok,	die Gräber.
a' zsír,	das Fett,	a' zsírnak,	a' zsirt,	(nicht gebräuchlich).	
a' gyík,	die Eidexe,	a' gyíknak,	a' gyíkot,	a' gyíkok,	die Eidexen.
a' síp,	die Pfeife,	a' sípnak,	a' sípot,	a' sípok,	die Pfeifen.
a' szíj,	die Riemen,	a' szíjnak,	a' szíjat,	a' szíjak,	die Riemen.
az ír,	die Salbe,	az írnak,	az írat,	az írak,	die Salben.

Hierher gehören auch noch tzél, das Ziel; derék, der Rumpf, welche tzélnak, deréknak haben, u. s. f. Ferner auch einige Adjective, z. B. vig, froh; híg, flüssig; sík, eben. — Alle diese Wörter nehmen auch, wenn aus ihnen andere Wörter gebildet werden, harte Ableitungs-Sylben an, z. B. kínos, peinlich; zsíros, fett; vígság, die Fröhlichkeit; síkság, die Ebene, u. dgl.

§. 53. Die eigenen Nahmen der Länder, Örter, Flüsse und Personen werden im Ungrischen eben so wie andere Substantive deklinirt. Die Nahmen der Länder, Örter und Personen werden im Ungrischen, wie dieses auch meistens im Deutschen der Fall ist, ohne den bestimmten Artikel gebraucht. So sagt man z. B. **Magyarország**, Ungarn; **Erdély**, Siebenbürgen; **Oláhország**, Walachey; **Pozson**, Preßburg; **András**, Andreas; **György**, Georg, u. s. w.

Viertes Kapitel.

Von dem Adjektive oder dem Beyworte (Eigenschaftsworte).

§. 54. Bey dem Adjektive kömmt in Betrachtung: 1) die Deklination, und 2) die Komparation desselben.

§. 55. Ein Adjektiv ist das Zeichen für die Darstellung eines, der Substanz zukommenden Merkmahls, einer an der Substanz wahrgenommenen Eigenschaft oder auch Beschaffenheit.

I. Von der Deklination der Adjektive.

§. 56. Die Art, wie das Adjectiv mit dem Substantiv verbunden wird, ist zweyfach: 1) entweder ist es mit dem Substantiv unmittelbar verknüpft und stehet vor demselben, in welchem Falle es immer unabänderlich bleibt; z. B. **jó víz, jó bor, jó víznek, jó bornak, jó vizet, jó bort, jó borok, jó borokat**. u. s. w.; oder 2) es steht hinter dem Substantiv, und zwar: *a*) Als Appposition, wenn es in der nähmlichen Endung des ihm vortretenden Substantivs steht. Z. B. **Bort ót igyál, vizet pedig frisset**, trinke den Wein, wenn er alt ist, und das Wasser, wenn es frisch ist. **Játszónak, és heverőnek kevésnek költsönözz, vagy egynek se**, Spielern und Müssiggängern wenigen oder keinen von ihnen leihe. *b*) Als Prädikat im Satze, und stehet mit dem Subjekte in gleicher Endung, d. i. entweder im Nominativ des Singulars oder im Nominativ des Plurals. Z. B. **A' nagy vitéz ma is ritka**, ein großer Held ist auch heut zu Tage selten; oder **a' nagy vitézek ma is ritkák**, große Helden sind auch heute selten. *c*) Im Satze allein, wenn sich das Adjektiv auf das vorhergegangene Substantiv bezieht, in welchem Falle es auch in gleicher Endung mit dem vorhergegangenen Substantiv schließen muß. Z. B. **Mitsodás ruhát tsináltatsz?** Was läßt du dir für ein Kleid machen? **Én setét kéket tsináltatok**, ich lasse ein dunkelblaues machen. *d*) Endlich kann das Adjektiv auch die Stelle eines Substantivs vertreten, wo es gleichfalls eben so als ein Substantiv deklinirt wird. Z. B. **A' szépet és jót minden ember kedvelli**, das Schöne und Gute liebt jedermann.

§. 57. Was die Deklination der Adjektive betrifft, so ist sie der Deklination der Substantive vollkommen gleich. Sie hat dieselben zwey Flexions-Endungen, welche die Substantive haben, nähmlich -nak oder

-nek und -t; so wie auch der Plural ebenfalls durch -k gebildet wird. Was also von der Deklination der Substantive oben in den §§. 35. 36. 37. 38. u. s. f. gesagt worden ist, gilt auch von der Deklination der Adjektive.

§. 58. Es gibt einige Wörter mit weichen Vokalen, welche die Flexions=Endungen wider die Regel mit harten Vokalen annehmen. Solche sind z. B.

Singular.

N.	vig,	lustig.	hig,	flüssig.	derék, vortrefflich.
G.	vígnak,	lustiges.	hígnak,	flüssiges.	deréknak, vortreffliches.
D.	vígnak,	lustigem.	hígnak,	flüssigem.	deréknak, vortrefflichem.
Ac.	vígat,	lustigen.	hígat,	flüssigen.	derekat, vortrefflichen.

Plural.

N.	vígak,	lustige.	higak,	flüssige.	derekak, vortreffliche.

§. 59. Diejenigen Adjektive, welche von Substantiven durch die Ableitungs=Sylben ú, ű und nyi gebildet sind, nehmen im Plural das k gewöhnlich mit den vortretenden Vokalen a oder e an, und zwar bloß der leichtern Aussprache wegen. Z. B.

von jószivű, gutherzig, wird der Plural jószivűek, gutherzige.
— nemeslelkű, edelmüthig, — — nemeslelkűek, edelmüthige.
— jószagú, wohlriechend, — — jószagúak, wohlriechende.
— jóizű, wohlschmeckend, — — jóizűek, wohlschmeckende.
— négy ujjnyi, vier Finger breit, — négy ujjnyiak, 4 Finger breite.

§. 60. Es gibt auch einige andere Adjektive, die sich mit ú, ű endigen, welche die plurale Endung k bald mit Vokalen, bald ohne dieselben annehmen, je nachdem der Gebrauch in einigen Gegenden dieß oder jenes eingeführt hat. Man sagt z. B.

von hoszszú,	lang,	Pl. hoszszúk, und hoszszak, lange.
— szomorú,	traurig,	Pl. szomorúk, und szomorúak, traurige.
— savanyú,	sauer,	Pl. savanyúk, und savanyúak, saure.
— gyönyörű,	prächtig,	Pl. gyönyörűk, und gyönyörűek, prächtige.

§. 61. Diejenigen Adjektive ferner, die sich mit i endigen, nehmen im Plural immer ak oder ek an. Z. B.

hazai, vaterländisch,	Pl. hazaiak, vaterländische.
külföldi, ausländisch,	Pl. külföldiek, ausländische.
Pozsonyi, Preßburger,	Pl. a' Pozsonyiak, die Preßburger.
Budai, Ofner,	Pl. a' Budaiak, die Ofner.
falusi, vom Lande, vom Dorfe,	Pl. a' falusiak, die Landleute.

II. Von der Komparation der Adjektive.

§. 62. Die Komparation besteht in der Vergleichung zweyer Dinge miteinander, wodurch ihr gegenseitiges Verhältniß angedeutet wird. Ein Merkmahl kommt nähmlich einem Gegenstande entweder ohne oder mit Vergleichung des Grades zu, in welchem es auch einem andern Gegenstande beigelegt wird. Im ersten Falle heißt das Wort, welches das Merkmahl bezeichnet, Positiv, z. B. diese Stadt ist groß, **ez a' város nagy**; im letzten Falle wird das Prädikat (z. B. ist groß, nagy) mehreren Gegenständen in ungleichem Grade beygelegt. Diese Ungleichheit ist von zweyerley Art. Entweder kommt das Prädikat einem Gegenstande in einem höhern oder niedrigern Grade als einem andern zu; z. B. diese Stadt ist größer oder kleiner, als u. s. f. **ez a' város nagyobb vagy kissebb, mint 's a' t.**, oder es kommt dem Gegenstande so zu, daß keiner mit ihm in Hinsicht auf dieses Merkmahl verglichen werden kann, z. B. diese Stadt ist die größte in Oesterreich, oder die kleinste in Ungarn, u. s. w. **ez a' város legnagyobb Ausztriában, vagy legkissebb Magyarországban.** Der höhere oder niedere Grad heißt Komparativ, der höchste oder niedrigste, Superlativ. Beyde Verhältnisse zusammen nennt man Komparation.

§. 63. Im Ungrischen wird der Komparativ nach dem Positiv durch ein doppeltes **bb** gebildet; welches doppelte bb solchen Wörtern, die sich mit Vokalen endigen, unmittelbar angehängt wird. Der Superlativ wird ferner durch die Sylbe *leg* gebildet, welche dem Komparativ vorgesetzt wird, z. B.

drága,	theuer,	drágább,	theuerer,	legdrágább, der, die, das theuerste.
tiszta,	rein,	tisztább,	reiner,	legisztább, der, die, das reinste.
fekete,	schwarz,	feketébb,	schwärzer,	legfeketébb, der, die, das schwärzeste.

Diejenigen Adjektive hingegen, die sich mit Konsonanten endigen, nehmen vor dem *bb* einen Vokal an, nähmlich so: **abb**, oder **ebb**, (nagy hat im Komparativ nagyobb) z. B.

vastag,	dick,	vastagabb,	dicker,	legvastagabb, das dickeste.
nagy,	groß,	nagyobb,	größer,	legnagyobb, das größte.
vékony,	dünn,	vékonyabb od.	véknyabb,	dünner, legvéknyabb
keskeny,	schmal,	keskenyebb,	schmäler,	legkeskenyebb.
zöld,	grün,	zöldebb,	grüner,	legzöldebb.

I. Anm. Nach dem Konsonanten s, läßt man die Vokale vor dem bb, besonders in der Poesie, oft weg. Man sagt z. B. magasbb, statt magasabb, höher; ékesbb, statt ékesebb, zierlicher; erősbb statt erősebb, stärker; tudósbb statt túdósabb, gelehrter.

II. Anm. Einigen von jenen Adjektiven, die sich mit ú, ü, endigen, nehmen statt bb, oft auch abb, ebb. Man sagt z. B. szomorúabb, oder szomorúbb, trauriger; savanyúabb, oder savanyúbb, säurer.

§. 64. Bey den abgeleiteten Adjektiven mit ú, ű, wie z. B. jószívű, nagyfejű, u. s. f. nimmt in der Komparation das vordere Adjektiv die Endung des Komparativs an, z. B. jobbszívű, (und nicht jószivűbb), nagyobbfejű, der einen größern Kopf hat.

§. 65. Das Substantiv, welches auf den Komparativ folgt, wird mit dem vorhergehenden im Deutschen immer mit als verbunden, z. B. Mein Vater ist älter als dein Vater. Im Ungrischen geschieht dieß auf doppelte Art: 1) durch mint, (als) so wie im Deutschen, z. B. az én atyám idősebb, mint a' te atyád. 2) Das mint wird weggelassen und das zweyte Substantiv oder Fürwort erhält dafür die Postposition nál, nél, z. B. az én atyám idősebb a' te atyádnál. Én is idősebb vagyok mint te, oder én is idősebb vagyok te nálad.

§. 66. Folgende Adjektive weichen von der regelmäßigen Bildung des Komparativs ab:

sok,	viel,	több,	mehr,	legtöbb,	das meiste.
szép,	schön,	szebb,	schöner,	legszebb,	das schönste.
kitsiny,	klein,	kissebb,	kleiner,	(v. kis) legkissebb,	das kleinste.
hoszszú,	lang,	hoszszabb,	länger,	leghoszszabb,	der längste.
könnyű,	leicht,	könnyebb,	leichter,	legkönnyebb,	der leichteste.
bátor,	muthig,	bátrabb,	muthiger,	legbátrabb,	der muthigste.
ifjú,	jung,	ifjabb,	jünger,	legifjabb,	der jüngste.
bő, (böv),	häufig,	weit,	bővebb,	häufiger, weiter,	legbővebb, der weiteste, u. s. w.

§. 67. Die Deutschen brauchen den Superlativ sehr häufig, um einen sehr hohen Grad des Merkmahles an einem Gegenstande zu bezeichnen, welches in der ungrischen Sprache nicht der Fall ist. Denn um einen hohen Grad des Merkmahles auszudrücken, gebraucht man im Ungrischen die Wörter: igen oder nagyon, sehr; felette, ungemein; rendkivül, außerordentlich; felette igen oder igen igen, höchst; welche man dem Positiv vorsetzt, z. B. Ő felette jó ember, er ist der beste Mann von der Welt; rendkivül kevély, oder felette nagy a' kevélység benne, er hat den größten Stolz.

§. 68. Diese Ausdrücke kann man im Ungrischen auch noch zu Komparativen und Superlativen erhöhen, dem Komparativ setzt man nähmlich sokkal und dem Superlativ leges (im gemeinen Leben) vor, z. B.

igen oder nagyon szép, sehr schön, sokkal szebb, viel schöner, leges legszebb, das schönste.

felette drága, ungemein theuer, sokkal drágább, viel theuerer, leges legdrágább, das theuerste.

§. 69. Die abgeleiteten Diminutive in atska, etske, nehmen die Endung des Komparativs nicht an. Man kann z. B. nicht sagen szépetskébb von szépetske, oder nagyotskább von nagyotska; sondern man bildet Diminutive im Komparativ aus dem Komparativ derselben, so: szépetske, etwas schön, szebbetske, etwas schöner; nagyotska, etwas groß, nagyobbatska, etwas größer. Der Superlativ ist hier nicht gebräuchlich.

Fünftes Kapitel.

Von den Zahlwörtern.

§. 70. Die Zahlwörter geben die Zahl der Individuen in der Gattung an. Da nähmlich jeder Gegenstand entweder als Einer, oder als Viele, oder als Alle bestimmt ist, so gibt dieß die Quantität des Substantivs, und die Bezeichnung derselben geschieht durch die Zahlwörter.

§. 71. Es gibt zwey Hauptklassen von Zahlwörtern:

1) Bestimmte, welche die Individuen der Gattung genau angeben, und ausdrücklich zählen, als: eins, egy; zwey, kettö; drey, három; vier, négy; fünf, öt; sechs, hat, u. s. w.

2) Unbestimmte oder allgemeine, welche den Umfang der Dinge, ohne Bezeichnung der Zahl nur im Allgemeinen angeben, als: viel, sok; wenig, kevés; einige, egynehány; alles, mind.

I. Bestimmte Zahlwörter.

§. 72. Die bestimmten Zahlwörter sind:

1. Grundzahlen: eins, egy; zwey, kettö.
2. Ordnungszahlen: erster, elsö; zweyter, második.
3. Vertheilende: einerley, egyféle; zweyerley, kétféle.
4. Vervielfältigungszahlen: einfach, egyes; zweyfach, kettös.

1. Grundzahlen (Numeri collectivi).

§. 73. Die Grundzahlen sind der Grund der übrigen Zahlgattungen. Sie gehen von Eins bis in die Millionen. Man frägt dabey wie viel? hány? Das Zählen ist im Ungrischen, sobald man die Zahlen bis Zehn kann, eine leichte Sache.

1 egy.	13 tizenhárom.	70 hetven.
2 kettö.	14 tizennégy.	80 nyoltzvan.
3 három.	19 tizenkilentz.	90 kilentzven.
4 négy.	20 húsz.	100 száz.
5 öt.	21 húszonegy.	101 százegy.
6 hat.	22 huszonkettö.	200 kétszáz.
7 hét.	29 huszonkilentz.	900 kilentzszáz.
8 nyóltz.	30 harmintz.	1000 ezer.
9 kilentz.	31 harmintzegy.	2000 kétezer.
10 tíz.	40 negyven.	10000 tizezer.
11 tizenegy.	50 ötven.	100000 százezer.
12 tizenkettö.	60 hatvan.	1000000 egy millió.

I. Anm. In tizenegy und huszonegy ist der Zusatz en, on eine Postposition, welche an und über heißt. Bey dieser Zusammensetzung verliert sowohl tíz als húsz den Accent. Man spreche also nicht etwa tizenegy, húszonkettő, u. s. w. Außer diesen zwey Dekaden nehmen die übrigen Postpositionen on, en, nicht an.

II. Anm. Kettő wird bloß im Zählen gebraucht. Steht das Substantiv dabey, so wird dafür két gesetzt; z. B. két forint, két ember.

§. 74. Sämmtliche Grundzahlen sind in der ungrischen Sprache Adjektive oder Beywörter, welche, wenn sie vor ihren Substantiven stehen, unabänderlich sind; z. B. N. egy ember. G. D. egy embernek. Acc. egy embert; stehen sie hingegen allein oder auch ihren Substantiven nach, so werden sie eben so, als die Substantive abgeändert; z. B. egynek a' magaviseletét megszerettem, das Betragen Eines (von ihnen) habe ich liebgewonnen; én kettőnek adtam, ich habe zweyen gegeben; én hármat láttam, ich habe drey gesehen, oder én koldúsnak már ma hatnak is adtam, ich habe heute auch schon sechs Bettlern gegeben.

§. 75. Da die Grundzahlen (Eins ausgenommen) schon eine Mehrheit anzeigen, so setzen die Ungarn nach denselben, so wie auch nach allen unbestimmten Zahlwörtern, das Substantiv gewöhnlich nur in dem Singular, so: két ember, három ház, ezer forint, sok fa u. s. f. statt: két emberek, három házak, ezer forintok, sok fák. Indessen gibt es doch Fälle, wo man wegen des vorhergegangenen, in der vielfachen Zahl stehenden Zeitwortes, auch das Substantiv nach den Grundzahlen in den Plural setzen muß. Wenn in diesen Fällen das Substantiv aus dem Satze weggelassen wird, so bleibt das Zeitwort dennoch gewöhnlich im Singular stehen, indem die Zahlwörter, einige wenige ausgenommen, im Plural nicht gebraucht werden, z. B. kilentzven forintot igért a' fáradtságomért, és mind a' kilentzvent megadta, oder de tsak nyoltzvanot adott, er hat mir für meine Mühe neunzig Gulden versprochen, und bezahlte mir alle neunzig, oder aber er gab mir nur achtzig. Fordert aber das im Plural stehende Zeitwort des Satzes, daß auch das Zahlwort mit ihm in gleicher Zahl stehe: so nehmen die Zahlwörter insgesammt statt der Endung des Nominativs des Plurals -k oder ak, ok, ek, die adverbiale Endung an, en an. So steht z. B. hatan, heten, nyoltzan, százan, ezeren, sokan, mindnyájan, alle, für: hatak, hetek, nyoltzak, százak, ezerek, sokak, mindnyájok. Man sagt also: hatan voltak, es waren ihrer sechs; ezeren estek el, és sokan sebesedtek meg, tausend sind geblieben und viele sind verwundet. Doch stehen diese Adverbien meistens nur anstatt der Personen im Satze, nähmlich: hatan, st. hat emberek, oder hat személyek, sokan, st. sok emberek u. s. w.

Anmerk. Von den unbestimmten Zahlen ist noch zu bemerken, daß sie die übrigen Endungen von dem regelmäßigen (obgleich nicht gebräuchlichen)

Nominativ ableiten, so wie auch die Postpositionen immer nur diesen nachgesetzt werden. Man sagt z. B. sokaknak, sokakat, sokaktól, sokakban, u. s. w. mindnyájoknak, mindnyájokat, mindnyájoktól, mindnyájoknál u. s. w.

§. 76. Im Addiren verbindet man die Grundzahlen statt és, mit meg. Man sagt z. B. egy meg egy, kettő, Eins und Eins macht zwey; kettő meg kettő, négy, zwey und zwey macht vier; négy meg öt kilentz, vier und fünf macht neun, u. s. w.

§. 77. Von den Grundzahlen als Adjektiven werden Adverbien, und zwar:

1. Auf die Frage hányan? wie viele? mit an, on, en, z. B.

ketten,	zwey,	ihrer zwey.	heten,	sieben.	húszan,	ihrer zwanzig.
hárman,	drey,	ihrer drey.	tizen,	zehn.	ötvenen,	fünfzig.
öten,	fünf.		tizenegyen,	eilf.	százan,	hundert.
hatan,	sechs.		tizenketten,	zwölf.	ezeren,	tausend.

Anm. Von diesen werden noch andere Adverbien, mit ként z. B.

egyenként,	einzeln.	hármanként,	zu dreyen.
százanként,	zu hunderten.	ezerenként,	zu tausenden.

2. Auf die Frage hányszor? wie vielmahl? mit szor, szer, z. B.

egyszer,	einmahl.	hétszer,	siebenmahl.
kétszer,	zweymahl.	tízszer,	zehnmahl.
háromszor,	dreymahl.	húszszor,	zwanzigmahl.
négyszer,	viermahl.	százszor,	hundertmahl.
ötször,	fünfmahl.	ezerszer,	tausendmahl.
hatszor,	sechsmahl.	sokszor,	oft, vielmehr.

1. Anm. Von diesen Adverbien in szor, szer, ször, werden zweyerley Adverbien gebildet, nähmlich:

1) mit der Endung i, wie im Deutschen mit ig, mahl, z. B.

egyszeri,	einmahlig.	tizszeri,	zehnmahlig.
kétszeri,	zweymahlig.	háromszori,	dreymahlig.

2) mit der Endung os, es, ős, welche der Deutschen Endung fach gleichbedeutend ist, wenn man nähmlich gemacht oder genommen darunter versteht, dieß wird meistens nur von Fäden gesagt. Übrigens heißt einfach egyes, zweyfach kettős. Man sehe hiervon bey den Vervielfältigungszahlen. Beyspiele für jene in os, es:

egyszeres,	einfach.	kétszeres,	zweyfach, doppelt.
háromszoros,	dreyfach.	négyszeres,	vierfach.
ötszörös, *)	fünffach.	tízszeres	zehnfach.

*) Von diesen Adjektiven werden auch Adverbien mit der Endung an, en, ön, abgeleitet, z. B. egyszeresen, einfach; kétszeresen, zweyfach, doppelt u. s. w.

2. Anm. Bey Vergleichungen bekommen die Adverbien egyszer, kétszer, u. ſ. f. vor den Comparativen oft noch eine neue Endung ta, te, welche im Deutſchen mit wohl, beynahe, ungefähr, bald, ausgedrückt werden kann, z. B. kétszerte is nagyobb mint az enyim, es iſt wohl auch zweymahl größer als das Meinige.

3. Anm. Auf die Frage: zu wie viel? hányával? antwortet man mit den Grundzahlen, ſo: kettejével, (mit ſeinen oder ihren zweyen) zu zweyen; hármával, zu drey; négyével, zu viere, u. ſ. f. z. B. hányával, adja kend a' tojást egy forintért? Zu wie viel gebet ihr die Eyer um einen Gulden? oder wie viel Eyer um einen Gulden? Ant. négyével, ötével, húszával, u. ſ. f.

2. Ordnungszahlen (Numeri ordinales).

§. 78. Die Ordnungszahlen beſtimmen den Platz, den ein Ding in der Reihe der übrigen einnimmt, und zeigen alſo die Ordnung an, in der die Subſtanzen auf einander folgen. Mit dieſen können wir auf die Frage hányadik? der, die, das wie vielſte? antworten. Es ſind:

első,	der erſte, u. ſ. f.	tizedik,	der zehnte.
második,	der zweyte,	tizenegyedik,	der eilfte.
harmadik,	der dritte,	tizenkettődik,	der zwölfte.
negyedik,	der vierte,	huszadik,	der zwanzigſte.
ötödik,	der fünfte,	századik,	der hundertſte.
hatodik,	der ſechſte,	ezeredik,	der tauſendſte.

§. 79. Dieſe Ordnungszahlen ſind ſämmtlich Adjektive und werden in der Zuſammenſetzung mit den Subſtantiven wie die übrigen Adjektive behandelt. Von dieſen werden Adverbien mit szor, szer, ször, abgeleitet, und zwar mit Beybehaltung der Endung ik, und ohne ik z. B.

először, od. elsőben, első ízben, zum erſten Mahle, das erſte Mahl.

másodikszor,	másodszor,	zweytens,	das zweyte Mahl.
harmadikszor,	harmadszor,	drittens,	das dritte Mahl.
negyedikszer,	negyedszer,	viertens,	das vierte Mahl.
tizedikszer,	tizedszer,	zehntens,	das zehnte Mahl.

1. Anm. Von dieſen Adverbien werden mit Weglaſſung der Endung ik Adjektive mit i abgeleitet, welche bezeichnen, wie etwas der Ordnung nach gemacht oder geſchehen iſt; ſie werden im Deutſchen bloß durch die gewöhnlichen Ordnungszahlen ausgedrückt.

először,	der, die, das erſte.	negyedszeri,	der, die, das vierte.
másodszori,	der, die, das zweyte.	ötödszöri,	der, die, das fünfte.
harmadszori,	der, die, das dritte.	tizedszeri,	der, die, das zehnte.

2. Anm. Die Ordnungszahlen werfen die Endung ik vor dem mit Affix ſtehenden napja weg: ſo oft ſie vor demſelben anſtatt der Grundzahlen ſtehen. Man ſagt z. B. harmad napja, hogy nem láttalak, ſtatt: három napja, hogy ꝛc. es ſind ſchon drey Tage, daß ich dich nicht geſehen habe; will man aber ſagen: heute iſt ſchon der dritte Tag, daß ich dich nicht geſehen habe: ſo muß man ſetzen, már a'harmadik napja, hogy nem láttalak. — Zu ſolchen Redensarten gehören auch folgende: harmad nap mulva, nach drey Tagen, in drey Tagen; negyed nap mulva, in vier

Tagen, u. ſ. f. — So auch: másod magával, er mit noch einem andern; harmad magával, er mit zwey andern.

3. Vertheilungszahlen (Numeri distributivi).

§. 80. Mit dieſen antwortet man auf die Frage hányféle? wie vielerley, mit der Endung -féle, z. B.

egyféle,	einerley.	hatféle,	ſechſerley.
kétféle,	zweyerley.	tízféle,	zehnerley.
háromféle,	dreyerley.	százféle,	hunderterley.
négyféle,	viererley.	ezerféle,	tauſenderley.

1. Anm. Von dieſen als Adjektiven werden die Adverbien mit képpen abgeleitet: z. B. egyféleképpen, auf einerley Art; kétféleképpen, auf zweyerley Art.
2. Anm. Wir können auch die halbierenden Zahlen hierher rechnen, welche durch Zuſammenſetzung mit fél (halb) gebildet werden und Adjektive ſind. Sie nehmen noch die Endung ad, ed, öd, vor das fél auf; másfél, anderthalb, ausgenommen. Sie verlieren den Accent im Accuſativ, ſo wie fél allein, z. B. másfelet, harmadfelet vettem, u. ſ. f.

másfél,	anderthalb,	harmadfél,	dritthalb,	negyedfél,	vierthalb.
ötödfél,	fünfthalb,	hatodfél,	ſechſthalb,	tizedfél,	zehnthalb.

4. Vervielfältigungszahlen (Numeri multiplicativi).

§. 81. Dieſe ſtehen auf die Frage hányas, wie vielfach? und ſind ſämmtlich Adjektive, z. B.

egyes,	einfach.	hatos,	ſechsfach.
kettős,	zweyfach.	hetes,	ſiebenfach.
hármas,	dreyfach.	tízes,	zehnfach.
négyes,	vierfach.	húszas,	zwanzigfach.
ötös,	fünffach.	százas,	hundertfach.

1. Anm. Dieſe werden auch als collektive Subſtantive für Münzenſorten gebraucht, z. B. hatos, ein Sechskreuzerſtück; hetes, ein Siebner, oder Siebenkreuzerſtück; tízes, ein Zehner, oder Zehnkreuzerſtück; húszas, ein Zwanziger, oder Zwanzigkreuzerſtück.
2. Anm. Hierher gehören auch die oben im §. 89. angegebenen von Adverbien abgeleiteten Adjektive: egyszeres, einfach genommen; kétszeres, zweyfach genommen u. ſ. w.

II. Unbeſtimmte oder allgemeine Zahlwörter.

§. 82. Hieher rechnen wir einige Adjektive, welche die Anzahl oder Menge der Dinge nur im Allgemeinen angeben, und von denen andere Adverbien und Adjektive eben ſo, wie es bey den beſtimmten Zahlwörtern geſchieht, abgeleitet werden. Solche ſind:

sok,	viel.	több,	mehr.
kevés,	wenig.	egynehány,	einige, u. ſ. w.

Von dieſen werden abgeleitet:

1. Die Adverbien: sokan, viele; többen, mehrere; kevesen, wenige; egynehányan, einige.
   Diese werden wie es schon oben im §. 87. bemerkt worden ist, für den Plural-Nominativ gebraucht, nähmlich: sokan, anstatt sokak, oder sok emberek; kevesen, statt kevesek, u. s. f.
2. Die Adverbien: sokszor, vielmahl; többször, mehrmahl; egynehányszor, einigemahl u. s. w.
   von diesen die Adjektive in i:
   sokszori, vielmahlig; többszöri, mehrmahlig u. s. w.
3. Die Adjektive: sokféle, vielerley; többféle, mancherley u. s. w.
   von diesen die Adverbien in képpen:
   sokféleképpen, auf vielerley Art,
   egynehányféleképpen, auf mancherley Art.

Sechstes Kapitel.

Von dem Pronomen oder Fürworte.

§. 83. Das Pronomen ist der Stellvertreter des Substantivs, und steht, wenn die Rede ein und dasselbe Subject zum Gegenstande hat, allemahl da, wo der Nahme des Subjekts wiederholt werden sollte. Daher sein lateinischer Nahme **Pronomen**, und die deutsche Übersetzung Fürwort und Personenwort. Ohne Fürwörter würde die Rede äußerst schleppend und widrig seyn; daher konnte auch das Pronomen erst durch die erhöhete Kultur und zu einer Zeit zum Bedürfniß werden, wo die Sprache zur Rede erhoben wurde.

§. 84. Es gibt fünferley Fürwörter, nähmlich:

I. Persönliche Fürwörter, welche Personen bezeichnen, wie z. B. én, ich; te, du; ő, er, sie, es.

II. Zueignende Fürwörter, welche die Personen mit Rücksicht auf den Besitz, oder das Eigenthum einer Sache betreffen, wie z. B. az enyim, meiner, meine, meines; a' tiéd, deiner, deine, deines; az övé, seiner, seine, seines, oder ihrer, ihre, ihres; a' miénk, unserer, unsere, unseres; a' tiétek, euerer, euere, eueres; az övék, ihr, ihre, ihr.

III. Fragende Fürwörter, mit welchen nach Personen, nach Sachen, nach dem Orte u. dgl. gefragt wird; dergleichen sind: ki? oder kitsoda? wer? mi? was? melyik? welcher? hol? wo? hova? wohin? hány? wie viel? u. s. f.

IV. Beziehende Fürwörter, die sich auf das Grundwort des vorigen oder folgenden Satzes beziehen. Diese unterscheiden sich von den fragenden dadurch, daß sie den bestimmten Artikel meistens vor sich haben; z. B. a' ki, der; a' melly, welcher; a' mi, was; a' hol, wo; u. s. f.

V. Anzeigende Fürwörter, durch welche der Gegenstand, von welchem die Rede ist, deutlich angezeigt wird, z. B. az, jener, jene, jenes; ez, dieser, diese, dieses. Diese werden auch bestimmende Fürwörter genannt. (Man sehe die Tabelle der Fürwörter.)

I. Persönliche Fürwörter.

§. 85. Dieses Pronomen stellt dreyerley Personen vor, nähmlich *a)* die redende, én, ich; *b)* die angeredete, te, du; *c)* den Gegenstand der Rede, ő, er, sie, es. Die dreyerley Geschlechter der dritten Person im Deutschen werden im Ungrischen, welches keine Geschlechter hat, durch ő angegeben. Ihre Deklination ist ganz unregelmäßig, und lautet so:

Singular.

N. én, ich,	N. te, du,	N. ő, er, sie, es.
G. enyim, meiner,	G. tiéd, deiner,	G. övé, seiner, ihrer.
D. nekem, mir,	D. neked, dir,	D. neki, ihm, ihr, ihm.
Acc. engemet, mich,	Acc. tégedet, dich,	Acc. ötet, ihn, sie, es.

Plural.

N. mi, wir,	N. ti, ihr,	N. ők, sie.
G. miénk, unser,	G. tiétek, euer,	G. övék, ihrer.
D. nekünk, uns,	D. nektek, euch,	D. nekik, ihnen.
Acc. minket, uns, auch bennünket,	Acc. titeket, euch, auch benneteket,	Acc. őket, sie.

1. Anm. Enyím, tiéd, övé, und miénk, tiétek, övék, werden bloß als Nominative gebraucht, und gehören unter die zueignenden Fürwörter.

2. Anm. Im Dativ sagt man auch énnekem, statt nekem; teneked, statt néked; őneki, statt neki, minekünk, statt nekünk; tinektek, statt nektek; őnekik, statt nekik. So findet man auch, besonders bey Dichtern, statt engemet, engem, statt tégedet, téged; und statt őtet, őt. Einige pflegen die Dative mit Accent zu schreiben und accentuirt auszusprechen, so: nékem oder énnékem; néked, oder tenéked, u. s. w., wiewohl die Ableitung dieser Dative von der Endung -nek, dieser Accentuirung widerspricht. — Der Accusativ im Plural bennünket statt minket, und benneteket statt titeket, ist auch üblich, und zwar in einer verstärkten Bedeutung, so: bennünket, uns insgesammt; benneteket, euch insgesammt. — Bennöket, in der dritten Person statt: őket, welches Révai in seiner *Elaboratior Grammatica Hungarica* Vol. I. p. 303 anführt, ist veraltet.

§. 86. Die persönlichen Fürwörter werden im Ungrischen bey den Zeitwörtern gewöhnlich weggelassen, weil ohnedem jede Person des Zeitwortes ihre besondere Endung hat, wodurch die Person deutlich angezeigt

wird, z. B. in látok, ich sehe, heißt die Endung ok ich, und druckt zugleich die gegenwärtige Zeit aus; in láttam, (ich habe gesehen) ist das t in tam das Zeichen der vergangenen Zeit, und die Endung am das Zeichen der ersten Person ich.

§. 87. Die persönlichen Fürwörter werden also im Ungrischen nur dann gebraucht, wenn ein besonderer Nachdruck oder ein Gegensatz angedeutet werden soll, so heißt z. B. én láttam, ich habe es gesehen, (nicht du, er, oder sonst jemand); én láttam, de János nem látta, ich habe es gesehen, aber Johann hat es nicht gesehen; én is láttam, ő is látta, ich und er haben es gesehen.

§. 88. Man bezeichnet die dritte Person, statt ő, er, sie, auch durch unbestimmte Substantive, z. B. valaki, jemand; az ember, (der Mensch) man, und auch durch az, es, wovon weiter unten bey den Zeitwörtern die Rede seyn wird.

§. 89. Für das deutsche er, sie, und ihr, wenn damit geringere Personen angeredet werden, brauchen wir im Ungrischen meistens kend, welches Wort zwar regelmäßig deklinirt wird, aber im Plural kendtek (ihr) hat.

§. 90. Den Plural der dritten Person sie (Sie) brauchen die Deutschen, bey der Anrede, sowohl einer als auch mehrerer Personen, als Zeichen der Höflichkeit, welches im Ungrischen nicht der Fall ist. Die Ungarn sagen statt Sie *a)* zu Männern: az Úr, d. i. der Herr; *b)* zu Frauenspersonen: az Aszszony, die Frau, oder az Aszszonyság, (eigentlich: Frauenschaft), a' Kisaszszony, das Fräulein, a' Leányaszszony, die Jungfer, (die Mademoiselle), und Maga, sie selbst, in der vertraulichen Redensart. Jetzt will man für Sie, *Kegyed*, und *Ön* verbreiten. Die Deklination dieser Wörter ist ganz regelmäßig:

Singular.

N.	Az Úr,	az Aszszony,	a' Kisaszszony, Sie.
G.	Az Úrnak,	az Aszszonynak,	a' Kisaszszonynak, Ihrer.
D.	Az Úrnak,	az Aszszonynak,	a' Kisaszszonynak, Ihnen.
Acc.	Az Urat,	az Aszszonyt,	a' Kisaszszonyt, Sie.

Plural.

N.	AzUrak,	azAszszonyságok,	a'Kiszszonyok, Sie.
G.	AzUraknak,	azAszszonyságoknak,	a'Kisaszszonyoknak, Ihrer.
D.	AzUraknak,	azAszszonyságoknak,	a'Kisaszszonyoknak, Ihnen.
Acc.	AzUrakat,	azAszszonyságokat,	a'Kisaszszonyokat, Sie.

Anm. Im Plural ist az aszszonyok nicht gebräuchlich, dafür sagt man gewöhnlich den Plural von az Aszszonyság, az Aszszonyságok.

§. 91. Wo die Deutschen statt Sie, Dieselben brauchen, da sagen die Ungarn Kigyelmed und im Plural Kigyelmetek, mit welchen man Personen beyderley Geschlechts anreden kann.

Anm. Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß im Deutschen das Höflichkeits-Sie viel mehr im Gebrauche ist, als im Ungrischen az Úr, az Aszszony, u. s. w. Im Deutschen sagt selbst der Geringere zum Vornehmen im Laufe der Rede Sie und Ihnen, so: der Herr Graf haben befohlen, daß ich Sie an Ihr Versprechen erinnern soll; verzeihen Eure Excellenz, daß ich Ihnen nicht schon gestern meinen Glückwunsch abgestattet habe, u. s. w. welches im Ungrischen unschicklich wäre. Selbst der Vornehmere sagt zum Geringern nicht az Úr, sobald ihm dessen Würde oder Charakter bekannt ist, z. B. Kegyelmes Uram! minthogy megengedte Excellentziád u. s. w. Euer Excellenz! weil Euer Excellenz erlaubt haben. Én, Nagyságos Gróf, (oder Nagyságos Uram) tsak ma hallottam meg, hogy Nagyságod itt legyen; különben, 's a' t. Gnädigster Graf, ich habe erst heute vernommen, daß Euer Gnaden hier wären, sonst u. s. f. Kérem Fő Hadnagy Urat, oder Professzor Urat, tselekedje meg a' mire kértem. Ich bitte (Sie) den Herrn Oberlieutenant, oder den Herrn Professor, thun Sie, warum ich Sie ersucht habe. Es kann daher als Regel gelten, daß man mit az Úr, az Aszszony u. s. f. unbekannte oder solche Personen anredet, die keinen andern Titel haben. In allen übrigen Fällen muß immer der Charakter u. s. w. wiederhohlt werden, ausgenommen wenn zwischen Personen eine besondere Vertraulichkeit herrscht.

§. 92. Zu den persönlichen Fürwörtern gehört noch dasjenige, welches der Deutsche das zurückkehrende und der Lateiner **Pronomen reciprocum** nennt. Dieses ist: **magam**, ich selbst; **magad**, du selbst; **maga**, er selbst; **magunk**, wir selbst; **magatok**, ihr selbst; **magok**, sie selbst. Dieses Fürwort kommt mit dem zurückkehrenden Fürworte der Deutschen nicht ganz überein; sowohl wegen seiner davon abweichenden Bedeutung, als auch deßwegen, weil wir für die eigentlichen zurückkehrenden Zeitwörter der Deutschen, bey welchen dieses Fürwort gebraucht wird, meistens einfache Zeitwörter haben, wie z. B. ich freue mich, örülök; ich fürchte mich, félek, u. s. f. Es dient also im Ungrischen dazu, das Prädikat auf das Subject oder auf den Gegenstand, dem es beygelegt wird, zurückzuführen, z. B. látom magamat a' tükörben, ich sehe mich im Spiegel; megtsalod magadat, du betriegst dich; szereti magát, er liebt sich. Dieses Fürwort wird folgendermassen deklinirt:

Singular.

N.	magam, ich selbst;	magad, du selbst;	maga, er selbst.
G.	magamnak, meiner selbst;	magadnak, deiner selbst;	magának, sich selbst.
D.	magamnak, mir selbst;	magadnak, dir selbst;	magának, sich selbst.
Ac.	magamat, mich selbst;	magadat, dich selbst;	magát, sich selbst.

Plural.

N.	magunk, wir	selbst:	magatok, ihr	selbst:	magok, sie
G.	magunknak, unser	selbst:	magatoknak, euer	selbst:	magoknak, ihrer
D.	magunknak, uns	selbst:	magatoknak, euch	selbst:	magoknak, sich
Acc.	magunkat, uns	selbst:	magatokat, euch	selbst:	magokat, sich

§. 93. Mit Nachdruck sagt man statt magam, én magam, ich selbst, und mit noch stärkerem Nachdrucke önnön magam, ich selbst (in eigener Person); statt magad, te magad, oder önnön magad, du selbst; statt maga, ő maga, oder önnön maga, er selbst, sie selbst; so wie auch im Plural statt magunk, mi magunk, oder önnön magunk, wir selbst; statt magatok, ti magatok, oder önnön magatok, ihr selbst, u. s. f. in allen Endungen *).

§. 94. Das Fürwort magam, magad u. s. f. hat im Ungrischen auch noch diese Bedeutung: ich allein, du allein, u. s. f. z. B. tsak magam vagyok, (nur ich allein bin ich) ich bin nur allein; magadat nem küldhetlek, dich allein kann ich nicht schicken. Wenn magam diese Bedeutung hat, so verstärkt man es durch egyedül (alleinig) so: magam egyedül, ich bloß allein; tsak egyedül maga volt, (nur ganz allein war er) er war nur ganz allein, u. s. w.

II. Zueignende Fürwörter.

§. 95. Die zueignenden Fürwörter (**Pronomina possessiva**) bezeichnen zwar auch Personen, jedoch nicht für sich allein, sondern mit Rücksicht auf den Besitz oder das Eigenthum einer Sache, die mit der Person verbunden ist. Sie nehmen ihren Ursprung aus den vorigen, die bloß die Persönlichkeit anzeigen, und sind von zweyerley Art: *a)* abstrakte, und *b)* konkrete zueignende Fürwörter.

§. 96. Die abstrakten sind:

az enyím,	meiner,	oder:	der, die, das Meinige.
a' tiéd,	deiner,	—	der, die, das Deinige.
az övé,	seiner, ihrer,	—	der, die, das Seinige oder Ihrige.
a' miénk,	unserer,	—	der, die, das Unsrige.
a' tiétek,	euerer,	—	der, die, das Eurige.
az övék,	ihrer,	—	der, die, das Ihrige.

Sie werden regelmäßig auf folgende Art deklinirt:

	im Singular.				im Plural.
a) N.	az enyím,	meiner,	meine,	meines.	az enyímek, meine.
G.	az enyimnek,	meines,	=er,	=es.	az enyímeknek, meiner.
D.	az enyímnek,	meinem,	=er,	=em.	az enyímeknek, meinen.
A.	az enyímet,	meinen,	=e,	=es.	az enyimeket, meine.
b) N.	a' tiéd,	deiner,	deine,	deines.	a' tiéid, deine.
G.	a' tiédnek,	deines,	=er,	=es.	a' tiéidnek, deiner.
D.	a' tiédnek,	deinem,	=er,	=em.	a' tiéidnek, deinen.
A.	a' tiédet,	deinen,	=e,	=es.	a' tiéidet, deine.
c) N.	az övé,	seiner, =e=es;	ihrer, =e=es.		az övéi, seine, ihre.
G.	az övének,	seines, oder ihres ꝛc.			az övéinek, seiner, ihrer.
D.	az övének,	seinem, ihrem,			az övéinek, seinen, ihren.
A.	az övét,	seinen, ihren,			az övéit, seine, ihre.

*) In älteren Schriftstellern ennen magam, tennen magad, minnen magunk, tinnen magatok.

§. 97. Die abstrakten Possessive werden im Ungrischen immer allein ohne Substantiv gebraucht, und zwar: entweder als Antworten *a*) z. B. auf die Frage kié? wessen ist? wem gehört? u. dgl. oder als Subjekte *b*) und auch als Prädikate *c*) allein, wo nähmlich das Substantiv in dem andern Theile des Satzes ausgedruckt, oder vielleicht unmittelbar in dem vorhergehenden Satze vorhanden ist. Z. B.

a) **Kié ez a' kard?** **Az enyim.**
Wessen ist dieser Säbel? Meiner, oder der Meinige.
Ki kalapja ez? **A' tiéd, oder az övé; a' Jánosé *).**
Wessen Hut ist dieser? Der Deinige, od. seiner, des Johannes seiner.
Kié ez a' kotsi? **Ez a' miénk?**
Wessen ist dieser Wagen? Dieser ist der Unsrige, oder unserer.

b) **Ez a' paltza nem az enyim; *az enyim* hoszszabb.**
Dieser Stock ist nicht mein, der Meinige ist länger.
Ez is jó ló; *de a' tiéd* még jobb.
Dieß ist auch ein gutes Pferd, aber das Deinige ist noch besser.

c) **Ez a' kés nem az enyim,** dieses Messer ist nicht mein.
Ez a' könyv a' tiéd, dieses Buch gehört dein.

§. 98. Auf die hier angegebenen Fälle beschränkt sich allein der Gebrauch der abstrakten Possessive, weil sie mit den Substantiven niemahls zusammen kommen. So wäre z. B. **az enyim páltza, a' tiéd páltza,** ganz fehlerhaft, so wie im Deutschen meiner Stock, oder der meinige Stock, fehlerhaft ist.

§. 99. Konkrete Possessive nennen wir einige Endsylben oder Buchstaben, welche den Endungen der abstrakten Possessiven beynahe in allen Personen gleich sind. Sie heißen mit einem Worte Affixe, weil sie den Substantiven angehängt werden; anstatt daß sie im Deutschen und andern europäischen Sprachen jenen vortreten. Diese konkreten Possessive oder Affixe sind:

Konkrete Possessive oder Affixe, oder angehängte zueignende Fürwörter, oder Anhängsylben.

Statt:	**az enyim,**	**a' tiéd,**	**az övé.**
die Endung,	**— —m,**	**— —d,**	**— —a, ja, od. e, je.**
Statt:	**a' miénk,**	**a' tiétek,**	**az övék,**
die Endung,	**— —nk,**	**— —tok, tek,**	**— —ok, jok, ek, jek.**

Wir sagen also:

a) Statt:	**az enyim ruha,** —	**a' tiéd ruha,** —	**az övé ruha.**
	a' ruhám,	*a' ruhád,*	*a' ruhája,*
od.	*az én ruhám,*	*a' te ruhád,*	*az ő ruhája.*
	das Kleid mein	das Kleid dein	das Kleid sein od. ihr.
	(mein Kleid).	(dein Kleid).	(sein od. ihr Kleid).

*) Dieß dient zum Beweis, daß die Endung é aus einem jeden Hauptwort nicht einen Genitiv, sondern einen Nominativ bildet, weil solches die Stelle des övé vertritt.

b) Statt: a' miénk ruha — a' tiétek ruha — az övék ruha
a' ruhánk, *a' ruhátok*, *a' ruhájok*.
od. *a' mi ruhánk*, *a' ti ruhátok*, *az ő ruhájok*.
das Kleid unser, das Kleid euer, das Kleid ihr.
(unſer Kleid). (euer Kleid). (ihr Kleid).

§. 100. Unſere abſtrakten Poſſeſſive kommen in Rückſicht des Gebrauches mit den deutſchen überein. Denn auch im Deutſchen wäre es fehlerhaft meiner, oder der Meinige u. ſ. f. vor die Subſtantive zu ſetzen. So iſt z. B. meines Kleid oder das meinige Kleid eben ſo fehlerhaft, als az enyim ruha: ſtatt mein Kleid, a' ruhám. Wir weichen alſo bloß im Gebrauche der konkreten Poſſeſſive von den Deutſchen ab, inſofern wir das m, mein, d, dein, ja oder je, ſein, ihr, u. ſ. f. den Subſtantiven nachſetzen und ihnen zugleich anhängen; z. B. a' ruhám (das Kleid mein) mein Kleid; a' ruhád, (das Kleid dein) dein Kleid u. ſ. f.

§. 101. Die Art, wie wir die Affixe den Subſtantiven anhängen, iſt indeſſen nicht ſo leicht, als es auf den erſten Augenblick zu ſeyn ſcheint. Denn ſowohl die erwähnte Eintheilung der Wörter in harte und weiche, als auch die verſchiedenen Endungen der Subſtantive verlangen, daß die Affixe mit verſchiedenen Hülfsvokalen verſehen ſeyn müſſen, um ihnen auf eine dem Wohlklange angemeſſene Weiſe angehängt werden zu können. Indeſſen kann doch hierin zur großen Erleichterung dienen, daß die Affixe m, mein, d, dein, tok, oder tek, und tök, euer, den Subſtantiven eben auf dieſe Art angehängt werden, wie das k den Subſtantiven, um daraus den Plural zu bilden.

Anm. Eine vollſtändige Darſtellung der Affix-Endungen, ſo wie ſie den Subſtantiven unmittelbar angehängt werden können, findet man am Anfange der Aufgaben, auf der Tabelle I. der Suffixe oder Zueignungen.

§. 102. Die mit Affixen verſehenen Wörter werden zwar regelmäßig deklinirt, allein ihren Plural bilden ſie nicht mit k, wie die Subſtantive ohne Affixen; ſondern die Stelle des k (der Pluralität) vertritt ein i, welches den Affixen faſt in allen Perſonen, (die 3te Perſon, a, ja, e, je, ausgenommen) vorgeſetzt wird, und welcher Plural meiſtens von der 3ten Perſon a, ja, e, je, abſtammt, z. B.

Singular.			Plural.		
házam,	házad,	háza,	házaim,	házaid,	házai.
mein Haus,	dein H.	ſein H.	meine Häuſer,	deine H.	ſeine H.
házunk,	házatok,	házok,	házaink,	házaitok,	házaik.
unſer Haus,	euer H.	ihr H.	unſere Häuſer,	euere H.	ihre H.

§. 103. Die Affixe nach Vokalen, für harte Wörter, ſind: -m, -d, -ja, -im, -id, -i, ferner, -nk, -tok, -jok, -ink, -itok, -ik; für weiche Wörter: -m, -d, -jé, -im, -id, -i; ferner, -nk, -tek, -jek, -ink, -itek, -ik. Dieſe werden ſolchen Subſtantiven angehängt,

die sich mit Vokalen endigen, solche sind z. B. von harten Wörtern: fa, Baum, Holz; ruha, Kleid; gyertya, Kerze; olló, Scheere; istalló, Stall; falu, Dorf; gyalu, Hobel; von weichen Wörtern: kefe, Bürste; kementze, der Ofen; fejsze, die Axt; tö, Nadel; fésü, Kamm. Alle diese, so wie auch die übrigen Substantive, die sich mit Vokalen endigen, kann man auf folgende Art mit den Affixen zusammen setzen.

Singular.			Plural.		
ollóm,	ollód,	ollója,	ollóim,	ollóid,	ollói, od. ollóji.
meine Scheere,	deine Sch.	seine Sch.	meine Scheeren,	deine Sch.	seine Sch.
ollónk,	ollótok,	ollójok,	ollóink,	ollóitok,	ollóik,
unsere Scheere,	euere Sch.	ihre Sch.	unsere Scheeren,	euere Sch.	ihre Sch.
fésüm,	fésűd,	fésüje,	fésűim,	fésüid,	fésűi, od. fésűji.
mein Kamm,	dein K.	sein K.	meine Kämme,	deine K.	seine Kämme.
fésünk,	fésűtök,	fésűjők,	fésűink,	fésűitek,	fésűik.
unser Kamm,	euer K.	ihr Kamm,	unsere Kämme,	eure K.	ihre Kämme.

§. 104. Folgende Affixe nähmlich:

für harte Wörter,

-am; ad; a, od. -jam; -aim, od. -jaim; -aid, od. -jaid; -ai, od. -jai. -unk; -atok; -ok; jok; -aink, -jaink; -aitok; -jaitok; aik, -jaik,

für weiche Wörter,

-em; -ed; e, od. je; -eim, od. -jeim; -eid, od. jeid; -ei, od. -jei, -ünk; etek; -ek, -jek; -eink, -jeink; -eitek; -jeitek; -eik, -jeik, setzt man, und zwar erstere solchen Substantiven nach, die im Plural das k mit dem Hülfs-Vokal a annehmen; wie z. B. ház, Haus; házak, Häuser; házam, mein Haus, u. s. f. letztere aber denjenigen Substantiven, die im Plural das k mit e annehmen, z. B. kés, Messer, késsek, die Messer; késem, mein Messer, u. s. w. Solche harte Wörter sind z. B. has, Bauch; hát, Rücken; haj, Kopfhaar; nyak, Hals; hal, Fisch; toll, Feder; vad, Wild. Ferner: bogár, Käfer; madár, Vogel; nyár, Sommer; ágár, das Windspiel, welche nach der im §. 52. II. gegebenen Regel den Accent der letzten Sylbe auch hier verlieren, als: madaram, mein Vogel u. s. w., und endlich, jutalom, Lohn; hatalom, Macht; nyúgodalom, Ruhe; bizodalom, Zutrauen; fájdalom, Schmerz; welche den Vokal der letzten Sylbe auch hier wie im Plural verlieren, als: jutalmam (statt jutalomam), mein Lohn; bizodalmam, mein Zutrauen, u. s. f. Diese Substantive kann man auf folgende Art mit den Affixen zusammensetzen:

Singular.			Plural.		
uram,	urad,	ura,	uraim,	uraid,	urai.
mein Herr,	dein H.	sein H.	meine Herren,	deine H.	seine H.
urunk,	uratok,	urok,	uraink,	uraitok,	uraik.
unser Herr,	euer H.	ihr H.	unsere Herren,	euere H.	ihre H.

Dergleichen sind die weichen Wörter: beszéd, Rede; gyermek, Kind; melj oder mellj, Brust; kert, Garten; fej, Kopf; szem, Auge; ing, Hemd; nyelv, Zunge, Sprache; rész, Theil; föld, Erde, Acker; fül, Ohr, u. s. f. Ferner: die den Accent verlieren, viz, Wasser; réz, Kupfer; kéz, Hand; levél, Blatt, Brief; kenyér, Brot; ér, Ader, u. s. f., und endlich diejenigen Wörter, die sich in eg, ek, er, *) und elem, endigen, und sowohl im Accusativ als im Plural den letzten e Vokal elidiren, wie z. B. lélek, Seele, Acc. lelket, Plur. lelkek, Seelen; lelkem, meine Seele; étek, Speise; vétek, Sünde; féreg, Wurm; jövedelem, das Einkommen, die Einkünfte; félelem, die Furcht u. s. f., welche z. B. auf folgende Art mit Affixen zusammengesetzt werden.

Singular.			Plural.		
részem,	részed,	része,	részeim,	részeid,	részei
mein Theil,	dein Th.	sein Th.	meine Theile,	deine Th.	seine Th.
részünk,	részetek,	részek,	részeink,	részeitek,	részeik.
unser Theil,	euer Th.	ihr Th.	unsere Theile,	euere Th.	ihre Th.

§. 105. Folgende Affixe nähmlich:

für harte Wörter,

-om; -od; a, od. ja; aim, od. jaim; aid, od. -jaid; ai, od. -jai
-unk; -otok; ok, jok, aink, -jaink; aitok, jaitok; aik, -jaik

für weiche Wörter,

-öm; öd; e, od. -je; -eim, od. jeim; -eid, od. jeid; -ei, od. -jei,
-ünk; ötök; ök, -jök; -eink, -jeink; eitek, -jeitek; -eik, jeik,

setzt man zwar erstere solchen Substantiven nach, die im Plural das k mit o annehmen, wie z. B. asztal, Tisch; asztalok, Tische; asztalom, mein Tisch, u. s. w.; letztere aber denjenigen Substantiven, die im Plural das k mit ö annehmen, z. B. ezüst, Silber, ezüstök, Silberarten; ezüstöm, mein Silber, u. s. f. Solche harte Wörter sind z. B. juh, Schaf; ablak, Fenster; nap, Tag; kalap, Hut; kults, Schlüssel; virág, Blume, u. s. w. Ferner: die Substantive, welche den Vokal der letzten Sylbe im Plural und auch hier elidiren. z. B. dolog, Sache; dolgok, Sachen; dolgom, meine Sache; so auch, titok, Geheimniß; haszon, Nutzen; gyomor, Magen. Diese werden mit Affixen auf folgende Art zusammengesetzt:

Singular.			Plural.		
juhom,	juhod,	juha,	juhaim,	juhaid,	juhai,
mein Schaf,	dein Sch.	sein Sch.	meine Schafe,	deine Sch.	seine Sch.
juhunk,	juhotok,	juhok,	juhaink,	juhaitok,	juhaik,
unser Schaf,	euer Sch.	ihr Sch.	unsere Schafe,	euere Sch.	ihre Sch.

*) Einige Substantive, die sich mit eg, ek, endigen, werfen diesen Vokal der letzten Sylbe (e), so wie jene die in §. 52. angeführt sind, im Accusativ des Singulars und in allen Endungen des Plurals weg, und so geschieht dieß auch bey der Annahme der Affixen; z. B. lélek, Seele; Accusativ lelket, Plural lelkek, die Seelen; lelkem, meine Seele; veder, Eimer; vedret, den Eimer; vedrek, die Eimer: vedrem, mein Eimer, u. s. f.

Von weichen Wörtern gehören hieher: öröm, Freude; gyöngy, Perle; gyümölts, Obst, Frucht; erkölts, Sitten, Plur.; u. s. w. und welche den Vokal der letzten Sylbe verlieren: köröm, Nagel, körmöm, mein Nagel; ökör, Faust; tükör, Spiegel; ökör, Ochs; welche mit Affixen auf folgende Art zusammengesetzt werden:

tükröm,	tükröd,	tükre,	tükreim,	tükreid,	tükrei,
mein Spiegel,	dein Sp.	sein Sp.	meine Spiegel,	deine Sp.	seine Sp.
tükrünk,	tükrötök,	tükrök,	tükreink,	tükreitek,	tükreik.
unser Spiegel,	euer Sp.	ihr Sp.	unsere Spiegel,	eure Sp.	ihre Sp.

§. 106. Bey der dritten Person nähmlich: bey den Affixen **a, ja, e, je**, muß man hauptsächlich wissen, ob das Wort, welches man mit Affixen zusammensetzen will, ein bloßes **a** oder **ja**, ein bloßes **e** oder ein **je**, annehme. Dieses zu bestimmen ist um so nothwendiger, weil beyde Plurale, so wie auch die dritte Person im Singular von unser, (ihr) **ok, jok, ek, jek, ök, jök** von jener dritten Person abgeleitet werden. Hierüber können wir folgende Regeln geben, welche indessen doch Ausnahmen leiden.

a) Diejenigen Wörter, die sich in **h, l, m**, und viele, die sich in **r** endigen, nehmen ein bloßes **a** in der dritten Person an, dergleichen auch, die am Ende zwey oder drei Konsonanten haben, nach welchen das **j** schwer auszusprechen wäre, z. B. **lts, rk**, sind:

juh, Schaf,	juha, sein Schaf,	tereh, Last,	terhe, seine Last.
hal, Fisch,	hala, sein Fisch,	szám, Zahl,	száma, seine Zahl.
szem, Aug,	szeme, sein Aug,	kár, Schade,	kára, sein Schade.
ór, orr, Nase,	óra, seine Nase,	vér, Blut,	vére, sein Blut.

Hieher gehören: **fal**, die Wand; **fél**, die Hälfte; **tél**, der Winter; **asztal**, der Tisch; **hivatal**, das Amt; **jövetel**, die Ankunft; **nyom**, der Fußstapfen, die Spur; **félelem**, die Furcht; **vár**, die Festung; **határ**, die Grenze; **ár**, der Preis; **udvar**, der Hof; **fegyver**, das Gewehr; **gyümölts**, das Obst; **kults**, der Schlüssel; **fark**, der Schweif; **sark**, die Ferse, u. s. f.

b) Diejenigen Wörter, die sich mit **b, d, k, n, p**, (einige mit **r**) **t**, endigen, nehmen in der dritten Person, **ja, je**, an, z. B.

hab, Schaum,	habja, sein Schaum,	nád, Rohr,	nádja, sein Rohr.
zsák, Sack,	zsákja, sein Sack,	kín, Qual,	kínja, seine Qual.
nap, Tag,	napja, sein Tag,	zseb, Tasche,	zsebje, seine Tasche.
húr, Saite,	húrja, seine Saite,	út, Weg,	útja, sein Weg.

Hieher gehören: **vád**, die Anklage; **kád**, die Wonne; **ebéd**, das Mittagsmahl; **tseléd**, das Gesinde; **ón**, das Bley; **kan**, das Männchen; **oroszlán**, der Löwe; **kalap**, der Hut; **zár**, das Schloß; **ír**, die Salbe; **hurút**, der Husten; **gondolat**, der Gedanke, u. s. w.

Indessen gibt es hiervon manche Ausnahmen, so nehmen z. B. folgende Wörter statt **ja** nur **a** an: **láb**, Fuß; **had**, das Kriegsheer;

ágyék, die Lende; vétek, die Sünde; étek, die Speise; kalán, der Löffel; kép, das Bild; nép, das Volk; vezér, der Anführer; tekintet, der Blick, das Ansehen; tisztelet, die Verehrung, die Hochachtung.

c) Diejenigen Wörter, die sich in f, g, gy und j endigen, lassen sich noch weniger unter eine bestimmte Regel bringen. Von diesen nehmen z. B. folgende ein bloßes a oder e in der dritten Person an: réf, die Elle; virág, die Blume; ág, der Ast; jószág, das Gut; szag, der Geruch; vég, das Ende; jég, das Eis; ferég, der Wurm; méreg, das Gift; ágy, das Bett; faj, die Art; haj, das Kopfhaar; téj, die Milch; u. a.; száj, der Mund, ist unregelmäßig; so: szám, mein Mund; szád, szája, szánk, u. s. w.

Folgende nehmen ja und je an: Gróf, Graf; harag, der Zorn; irígy, der Beneider; szij, der Riem; u. a. m.

d) die Zahnlaute s, sz, z, zs, ts, tz, werden vor dem Affix der dritten Person a, e, meistens verdoppelt; z. B. inas, der Diener, inassa, sein Bedienter; juhász, der Schäfer; juhászsza, sein Schäfer; méz, der Honig, mézze, sein Honig; rozs, der Roggen, rozszsa, sein Roggen; kalapáts, der Hammer, kalapátstsa, sein Hammer; malatz, das Spanferkel, malatztza, sein Spanferkel.

Hiervon machen besonders die einsylbigen accentuirten Wörter eine Ausnahme, so hat z. B. hús, Fleisch, húsa, sein Fleisch; ház, Haus, háza, sein Haus; rész, Theil, része, sein Theil; víz, vize, sein Wasser; tűz, tüze, sein Feuer, u. s. w.

1. Anm. Wir haben oben gesehen, wie die Substantive im Ungrischen mit den zueignenden Fürwörtern in ein Wort zusammen schmelzen. Die dritte Person az övé, sein, ihr, und az övéi, seine, ihre, müssen wir vorzüglich bemerken. Denn so wie wir in der dritten Person, auch selbst den Nahmen der Person, der wir etwas zueignen, aussetzen können, z. B. statt az ő kalapja, können wir auch sagen: Jánosnak a' kalapja, az Úrnak a' kalapja, valakinek a' kalapja, u. s. w.; so können wir, wenn das Eigenthum schon erwähnt war, statt a' Jánosnak a' kalapja, (abgekürzt a' János' kalapja), oder, statt az Úrnak a' kalapja, sagen: a' Jánosé, az Úré, welche dann statt az övé stehen, und eben so deklinirt werden können, wie az övé; a' Jánosé, a' Jánosénak, a' Jánosét, im Plural, a' Jánoséi, (z. B. statt a' János írásai, kalapjai), a' Jánoséinak, a' Jánoséit. Daß in allen mit é zusammengesetzten Substantiven, vor der Endung é ein Genitiv verborgen sey, ist einleuchtend, weil diese alle aus zwey Substantiven in Eins zusammengezogen sind, nähmlich aus dem Genitiv, welche den Eigenthümer, und aus dem Substantiv, welches das Eigenthum bezeichnet. Daher läßt sich jedes mit é zusammengezogene Substantiv, in welchem Casu es auch stehe, oder wenn es auch eine Postposition nach sich hat, immer in dergleichen zwey Substantive auflösen; z. B. az Úr írását olvastam, de a' Jánosét (János írását) nem. Az Úr' írásából tudom, nem a' Jánosából (János írásából) u. s. w.

Daß dieses é in unsern Grammatiken von jeher als Genitivs-Endung, wiewohl unrecht, aufgenommen und gebraucht wurde, ist daher zu erklären, weil vor dieser Endung der verborgene Genitiv in andern

Sprachen meistens durch einen Genitiv gegeben wird. Dieß kann jedoch durchaus für keinen Beweis gelten, daß dieses aus dem övé entlehnte Affix die Stelle eines Genitivs vertreten könne, um so mehr, da die Substantive mit der Endung é nicht nur durch alle Casus wieder deklinirt werden, sondern auch alle Postpositionen annehmen.

Die Zueignungs=Endung é wird im Deutschen auf folgende Art ausgedrückt: In Fragen z. B. **Kié?** wessen ist? wem gehört? **Az Úré ez a' kalap?** gehört dieser Hut Ihnen? ist das Ihr Hut? — In den nicht fragenden Sätzen durch: gehört dem, gehört der, und durch: ist des — z. B. **Ez a' kert az atyámé**, dieser Garten gehört meinem Vater, oder dieser Garten ist meines Vaters seiner.

§. 107. Die genaue Kenntniß der Affixe ist im Ungrischen um so nothwendiger, weil die Substantive mit Affixen weit häufiger vorkommen, als dieß mit den possessiven Fürwörtern im Deutschen der Fall ist.

§. 108. Von den Substantiven mit Affixen müssen wir noch den sehr wichtigen Umstand bemerken, daß, wenn im Satze der Nachdruck auf die Person gelegt wird, oder im Gegensatz von zwey Personen die Rede ist, die Personen doppelt ausgesetzt werden müssen, z. B. **Az az én kalapom**, das ist mein Hut. **Az én órám jól jár, de a' tiéd késik**, meine Uhr geht gut, aber die Deinige geht zu spät.

§. 109. Wenn man von Personen spricht, und ihnen einen Titel in Abstrakto beylegt, so muß derselbe, außer dem Affix der dritten Person, sowohl im Singular als Plural das **Ő** vor sich haben, z. B. im Singular: **Ő Kigyelme**, Dieselben; **Ő Nagysága**, **Ő Méltósága**, Seine (Ihr) Gnaden, oder Hochgeboren; **Ő Exczellentziája**, Seine (Ihre) Excellenz; **Ő Hertzegsége**, Seine (Ihre) Durchlaucht; **Ő Tsaszári Királyi Fő Hertzegsége**, Seine kaiserliche königliche Hoheit; **Ő Felsége**, Seine (Ihre) Majestät. Im Plural: **Ő Kigyelmek**, Dieselben; **Ő Nagyságok**, oder **Ő Méltóságok**, Ihre Gnaden; **Ő Hertzegségek**, Ihre Durchlauchten; **Ő Felségek**, Ihre Majestäten.

§. 110. In der Anrede müssen die abstrakten Titel immer das Affix der zweyten Person haben, z. B. im Singular: **Kigyelmed**, Dieselben; **Nagyságod** oder **Méltóságod**, Euer Hochgeboren; **Exczellentziád**, Euer Excellenz; **Hertzegséged**, Euer Durchlaucht; **Felséged**, Euer Majestät. Im Plural: **Nagyságtok** oder **Méltóságtok**, Euer Hochgeboren; **Hertzegségtek**, Eure Durchlauchten; **Felségtek**, Eure Majestäten.

Steht der Titel im Vokativ, so wird er ohne Affix gebraucht, z. B. **Nagyságos Gróf!** oder **Méltóságos Gróf!** Hochgeborner Graf! **Kegyelmes Hertzeg!** Durchlauchtigster Fürst! **Felséges Tsászár!** Euer Majestät! Wird aber der adjektive Titel mit dem Substantiv **Ur** (Herr), **Aszszony**, (Frau) verbunden, so muß dieses jederzeit mit dem Affix geschehen, z. B. **Nagyságos Uram! Méltóságos Uram!** Euer

Hochgeboren! Kegyelmes Uram! Euer Excellenz! Felséges Uram, Euer Majestät! Eine Ausnahme ist: Tekintetes Ur! Gnädiger Herr! Tekintetes Aszszony! Gnädige Frau.

III. Fragende Fürwörter.

§. 111. Die fragenden Fürwörter, mit welchen entweder nach Personen oder nach Sachen und deren Beschaffenheit, oder nach dem Orte und nach der Zeit gefragt wird, sind von dreyerley Art, nähmlich: *a*) eigentliche, *b*) uneigentliche, und *c*) adverbiale Fürwörter.

a) Eigentliche fragende Fürwörter.

§. 112. Hierher gehören **ki? kitsoda? wer? und mi? mitsoda? was?** welche eigentlich die Stelle unbestimmter Personen oder Sachen vertreten. Mit **ki? wer?** fragt man immer nach einer Person, und mit **mi? was?** nach einer Sache. Ihre Deklination ist regelmäßig. Sie werden auch im Plural gebraucht; z. B. **kik azok? wer sind jene? kiket esmersz? wer sind diese, die du kennst? mik ezek? was sind diese? — Kitsoda und mitsoda werden gebraucht, wenn man mit Nachdruck fragt. Kitsoda ez? wer ist denn dieser? mitsoda az? was ist denn das? Én nem tudom kitsoda? ich weiß nicht wer er ist; én nem tudom, mitsoda? ich weiß nicht was das ist?**

b) Uneigentliche fragende Fürwörter.

§. 113. Hierher rechnen wir diejenigen fragenden Fürwörter, mit welchen nicht eigentlich nach den Substantiven selbst, sondern nach ihrer Bestimmung, nach ihren Eigenschaften, nach ihrer Größe, Zahl, u. s. f. gefragt wird. Diese Fürwörter sind als Adjektive zu betrachten, weil sie nur dann deklinirt werden, wenn sie allein statt der Substantive stehen: vor den Substantiven sind sie aber, so wie die Adjektive, unabänderlich. Solche uneigentliche Fürwörter, welche alle regelmäßig deklinirt werden, sind:

mellyik? welcher von? welche von? welches von?
mitsoda? oder **mi?** was für ein, was für eine? was für ein?
mitsodás? wie sieht es aus? (qualis?)
millyen? wie ist es beschaffen? (was hat es für eine Gestalt? natürliche Eigenschaften? u. s. w.), wie sieht es aus? (qualis?)
mennyi? wie viel? (wie groß ist die Zahl? die Summe?) (quantum?)
hány? (wie viel macht es aus in der Zahl?) (quot?)
mekkora? wie groß ist? **mekkorák?** wie groß sind?

Sowohl diese, als auch die eigentlichen fragenden Fürwörter können statt der Substantive, welche sie vorstellen, die Stelle des Subjektes oder des Prädikats vertreten, in welchen Fällen sie die Kopula van und vannak nicht annehmen, z. B.

ki beteg? wer ist krank?	kik ezek? wer sind diese?
mi az? was ist das?	mik azok? was sind das (für Dinge)?
mellyik az enyim?	welches ist das Meinige?
mitsodás a' feje?	wie sieht der Kopf aus?
mitsodások a' lábai?	wie sehen seine Füße aus?
millyen a' virága?	wie sieht die Blume aus?
millyenek a' virágai?	wie sehen die Blumen aus?
hány óra?	wie viel Uhr ist es?

c) Adverbiale fragende Fürwörter.

§. 114. Hierher rechnet man die fragenden Partikeln oder Adverbien, mit welchen wir nach dem Orte und nach der Zeit fragen; dergleichen sind: hol? wo? hova? wohin? honnan? woher? merre? wohinwärts? meddig? wie lange? wie weit? bis wohin? mikor? wann?

IV. Beziehende Fürwörter.

§. 115. Diese Fürwörter beziehen sich auf das Grundwort des vorigen oder des folgenden Satzes. Sie unterscheiden sich in der ungrischen Sprache von den fragenden bloß dadurch, daß sie den bestimmten Artikel vor sich haben, wie: a' ki, der, welcher; a' melly, welcher; a' melyik, welcher von; a' mi, was.

§. 116. Die beziehenden Fürwörter werden, so wie die fragenden, mit welchen sie einerley Ursprungs sind, *a*) in eigentliche; *b*) in uneigentliche, und *c*) in adverbiale eingetheilt.

Diese Fürwörter, die adverbialen ausgenommen, werden regelmäßig deklinirt.

§. 117. Den Artikel läßt man zuweilen von den beziehenden Fürwörtern weg. Dieß kann ohne Zweydeutigkeit und Dunkelheit nur dann geschehen, wenn diese Fürwörter im Nachsatze stehen, und sich auf ein so eben erwähntes Grundwort beziehen: z. B. A' vérszopó állatok, *mellyek* meleg tartományokban élnek, ist eben so gut gesagt, als: *a' mellyek* meleg tartományokban élnek. Diese Auslassung findet aber nicht Statt, so oft sich ein Fürwort auf ein Grundwort bezieht, welches mit dem bestimmenden Fürworte im Vordersatze steht. Es wäre z. B. nicht gut gesagt: ki az az Úr, kivel beszéltél? sondern: ki az az Úr, a' kivel beszéltél?

§. 118. Das beziehende Fürwort a' melly, wird mit dem Substantiv, worauf es sich bezieht, oft in ein Subjekt zusammengezogen;

in welchem Falle das bestimmende Fürwort az ganz ausgelassen wird, z. B. statt: azt a' fekete lovat, a' mellyet tegnap vettem, már ma eladtam, (das schwarze Pferd), den Rappen, den ich gestern gekauft habe, habe ich heute schon verkauft; kann man auch sagen: a' melly fekete lovat tegnap vettem, már ma eladtam.

Eben so kann man auch a' ki mit dem vor ihm stehenden Substantive zusammenziehen, wofür aber dann a' melly gesagt wird, z. B. statt: az ollyan ember, a' ki sokat beszél, u. s. w. sagt man: a' melly ember sokat beszél, der viel spricht.

Anm. Seite 58 sind die fragenden und alle auf diese Bezug habenden Für- und Nebenwörter tabellarisch deutlich dargestellt.

V. Anzeigende und bestimmende Fürwörter.

§. 119. Durch die anzeigenden Fürwörter, az, jener; ez, dieser, wird entweder *a*) auf einen schon bekannten Gegenstand hingewiesen, in welchem Falle sie zugleich die Stelle des Substantivs vertreten und schlechtweg anzeigende Fürwörter heißen, oder *b*) das Substantiv wird noch genauer bezeichnet, in welchem Falle sie den durch den Artikel az bestimmten Substantiven vorgesetzt werden, und bestimmende Fürwörter heißen: z. B. az az ember, jener Mensch; ez az aszszony, diese Frau. — Oft werden beyde vor Konsonanten apostrophirt: so: a' szép, das ist schön; e' nem jó, dieses ist nicht gut.

§. 120. Mit az, jener, jene, jenes, deutet man auf entferntere Gegenstände, mit ez, dieser, diese, dieses, zeigt man bloß sehr nahe, oder so eben erwähnte Gegenstände an.

§. 121. Diese Fürwörter, sie mögen nun statt des Substantivs, oder mit demselben stehen, sind immer abänderlich. Ihre Deklination ist regelmäßig; im Genitiv und Dativ verwandelt sich aber das z in n, als den unmittelbar darauf folgenden Konsonanten, statt aznak, eznek, sagt man also annak, ennek.

§. 122. Wenn diesen Fürwörtern einsylbige mit Konsonanten anfangende Postpositionen angehängt werden, so wird das z auf die ähnliche Weise entweder in den darauf folgenden Konsonanten verwandelt, z. B. abban (statt azban), in dem, in diesem; abból, aus jenem, daraus; ebből, aus diesem; annál, bey jenem, dabey; ennél, bey diesem, u. s. f.; oder solchen Postpositionen das apostrophirte a' vorgesetzt, so: a' ban, e' ben; a' ból, e' ből. In der ersteren Schreibart verwandelt sich das v— (des val, vel) in z so: azzal, ezzel; und vor h wird das z weggeworfen: ahoz zu jenem; ehez zu diesem; statt ahhoz (azhoz) und ehez (ezhez). Vor i g verwandelt sich das z in dd; addig (azig) bis dahin; eddig (ezig) bis hieher.

A. Anzeigende Fürwörter.

§. 123. Die anzeigenden Fürwörter, welche die Stelle eines vorhergegangenen oder auch eines folgenden Subſtantivs vertreten, werden auf folgende Art deklinirt:

Singular.				Plural.	
N. az,	jener,	jene,	jenes,	N. azok,	jene.
G. annak,	jenes,	jener,	jenes,	G. azoknak,	jener.
D. annak,	jenem,	jener,	jenem,	D. azoknak,	jenen.
Acc. azt,	jenen,	jene,	jenes,	Acc. azokat,	jene.

Singular.				Plural.	
N. ez,	dieſer,	dieſe,	dieſes,	N. ezek,	dieſe.
G. ennek,	dieſes,	dieſer,	dieſes,	G. ezeknek,	dieſer.
D. ennek,	dieſem,	dieſer,	dieſem,	D. ezeknek,	dieſen.
Acc. ezt,	dieſen,	dieſe,	dieſes,	Acc. ezeket,	dieſe.

§. 124. Es geſchieht bisweilen, daß dieſe Fürwörter in einem Satze zweymahl vorkommen, d. i. daß ſie die Stelle des Subjekts ſowohl, als die des Prädikats vertreten, z. B. az az? das iſt es? ez az? dieſes iſt es? nem ez az, a' mit keresek, dieſes iſt es nicht, was ich ſuche. —

Anm. Az az bedeutet auch das iſt, das heißt.

§. 125. Bey einer nähern und beſtimmteren Anzeige eines Gegenſtandes ſagt man ſtatt az, ugyan az, der nähmliche, die nähmliche, das nähmliche, und ſtàtt ez, ugyan ez, dieſer nähmliche, u. ſ. w

§. 126. Das az wird im Accuſativ des Singulars (azt) oft für das deutſche es gebraucht, beſonders wenn hogy oder a' mi darauf folgt, in welchem Falle es im Deutſchen ſelten überſetzt werden kann, z. B. azt hallom, hogy el akarsz útazni, ich höre (es oder das), daß du (weg willſt reiſen) wegreiſen willſt; tsak azt mond, a' mit hallottál.

§. 127. Wenn man in der Rede zwey nach einander folgende, im Gegenſatz ſtehende Subſtantive mit dieſen Fürwörtern andeuten will, ſo zeigt man das erſtere mit amaz, jener, jene, jenes, (ſtatt az), und das letztere mit emez, dieſer, dieſe, dieſes, an. Doch kann man auch ſtatt emez, ez und e' ſetzen.

B. Beſtimmende Fürwörter.

§. 128. Az und ez heißen beſtimmende Fürwörter, wenn ſie ſammt dem beſtimmten Artikel, az, a' vor den Subſtantiven ſtehen, um dieſe noch genauer zu beſtimmen; daher haben ſie auch jederzeit gleiche Endungen mit letztern, z. B.

Singular.	Singular.
N. az az Úr, jener Herr.	ez az óra, diese Uhr.
G. annak az Úrnak, jenes Herrn.	ennek az órának, dieser Uhr.
D. annak az Úrnak, jenem Herrn.	ennek az órának, dieser Uhr.
Acc. azt az Úrat, jenen Herrn.	ezt az órát, diese Uhr.

Plural.	Plural.
N. azok az Urak, jene Herren.	ezek az órák, diese Uhren.
G. azoknak az Uraknak, jener Herren.	ezeknek az óráknak, dieser Uhren.
D. azoknak az Uraknak, jenen Herren.	ezeknek az óráknak, diesen Uhren.
Acc. azokat az Urakat, jene Herren.	ezeket az órákat, diese Uhren.

§. 129. Die bestimmten Fürwörter nehmen auch immer die Nachwörter ihrer Substantive an; z. B. abban a' házban, in jenem Hause; ebben a' városban, in dieser Stadt; ebből a' dologból, aus dieser Sache; az által az inas által, durch jenen Bedienten; erről a' történetről, von diesem Ereignisse u. s. f.

§. 130. Doch kann man diese Wiederhohlung der Nachwörter manchmahl dadurch vermeiden, daß man statt az und ez, azon und ezen setzt, welche beyde unabänderlich sind und keine Nachwörter annehmen. Da aber azon und ezen genau bestimmende Fürwörter sind, so bleibt nach ihnen auch der bestimmte Artikel weg. Ich kann z. B. statt abban a' házban, azon házban, statt ebben a' városban; ezen városban sagen, u. s. w. Indessen beschränkt sich der Gebrauch dieser unabänderlichen Fürwörter meistens nur auf die Schriftsprache, und auch da nur in längern Redesätzen.

§. 131. Unter die anzeigenden Für- und Nebenwörter rechnet man auch jene, welche sich im Allgemeinen auf die Beschaffenheit, Zahl, Größe oder den Ort des gefragten Gegenstandes beziehen, wie z. B. ollyan, illyen; annyi, ennyi; akkora, ekkora; itt, ott; oda, ide, u. s. w. Man sehe die Tabelle Seite 58.

VI. Unbestimmte Für- und Nebenwörter.

§. 132. Diese werden sämmtlich mit vala (irgend) gebildet, welches man den Fragewörtern vorsetzt; z. B. valaki, irgend wer, jemand; valami, irgend was, etwas, valamelly, irgend ein; valahol, irgend wo, u. s. w. Man sehe die Tabelle Seite 58.

VII. Allgemein beziehende Für- und Nebenwörter.

§. 133. Diese werden durch Vorsetzung des Wortes akár (immer) von den Fragewörtern gebildet, wie die erwähnte Tabelle zeiget, z. B. akárki, wer immer; akármi, was immer; akárhova, wohin immer, u. s. w.

VIII. Verneinende Für- und Nebenwörter.

§. 134. Diese werden von den verschmolzenen is nem (auch nicht) in sen, sem, se, und von nem gebildet, wie es auf der Tabelle zu sehen ist; z. B. senki sem, oder nem senki; semmi sem, oder nem semmi, sehol sem, nem sehol, u. s. w. Fängt man die Verneinung mit senki, semmi, sehol an, so folgt das Zeitwort nach sem, z. B. senkit sem esmerek, semmit sem tudok; sehol sem találom; fängt man aber die Verneinung mit nem an, so folgt das Zeitwort gleich darauf, z. B. nem esmerek senkit; nem tudok semmit; nem találom sehol.

Senki und Semmi werden eben so, wie ki, und mi, allein bloß im Singular, deklinirt, und nehmen auch die Nachsetzwörter eben so an, wie ki, und mi, z. B.

Én senkinek sem vagyok ellensége, oder: én nem vagyok ellensége senkinek, ich bin Niemandes Feind.

Én ezt senkinek sem mondtam, oder: én nem mondtam ezt senkinek, ich habe dieses Niemanden gesagt.

Ő semminek sem oka, oder: ő nem oka semminek, er ist von Nichts die Ursache.

Mi senkit sem akarunk megnevezni, oder: mi nem akarunk megnevezni senkit, wir wollen Niemanden nennen.

Én semmit sem hallottam, oder: én nem hallottam semmit, ich habe nichts gehört.

É senkitől sem félek, oder: én nem félek senkitől, ich fürchte Niemanden (von Niemanden).

Ő semmivel sem gondol; ő nem gondol semmivel, er kümmert sich um nichts.

§. 135. Es gibt auch einige beschränkend verneinende Beziehungs-Wörter auf die Fragewörter. Diese sind: némelly, mancher; némelyik, mancher davon, darunter; nehány, oder egynehány, einige; egynehányan, als Adv. einige; egynehányszor, einigemahl; néhol, hie und da, an manchen Orten; némelykor, manchmahl.

Tabelle der fragenden und auf diese Bezug habenden Für- und Nebenwörter.

	Fragend.	Beziehend.	Anzeigend.	Unbestimmt.	Allgemein-Beziehend.	Verneinend.
1	ki? kitsoda?	a' ki,	az, ez,	valaki,	akárki,	senki nem, sem senki,
	wer?	welcher, der,	jener, dieser,	jemand,	wer immer,	Niemand,
2	mi? mitsoda?	a' mi,		valami,	akármi,	semmi sem, nem semmi,
	was?	was,		etwas,	was immer,	nichts,
3	melly?	a' melly,	olly, ollyan, illy, illyen,	valamelly	akármelly,	
	welch?	welcher,	solcher, so	irgend ein,	welcher immer,	
4	melyik?	a' melyik,	az, amaz, ez, emez,	valamelyik	akármelyik,	egyik sem, nem egyik,
	welcher von?	welcher davon,	jener, der, dieser,	einer von,	welcher immer,	is, keiner von,
5	millyen? mitsodás?	a' millyen,	ollyan, illyen,		akármillyen,	
	was für ein? wie sieht es aus?	so wie,	solcher,		was für einer immer,	
6	mennyi?	a' mennyi,	annyi, ennyi,	valamennyi,	akármennyi,	
	wie viel?	wie viel, so viel als,	so viel,	soviel da ist, alles,	wie viel immer,	
7	minémű?	a' minémű,		valaminémű	akárminémű,	semminémű sem, nem semminémű,
	was für ein?	was für ein,	so groß,	von irgend einer Art,	was für ein immer,	von keiner Art.
8	mekkora?	a' mekkora,	akkora, ekkora,		akármekkora,	
	wie groß?	wie oder so groß als	so groß,		wie groß immer,	
9	hány?	a' hány,	annyi, ennyi,	valahány,	akárhány,	
	wie viel?	wie viel, so viel als,	so viel,	so viel als, od. immer,	wie viel immer,	
10	hányféle?	a' hányféle,	annyiféle, ennyiféle.	valahányféle,	akárhányféle.	semmi-féle sem, nem semmiféle,
	wie vielerley?	wie oder so vielerley,	so vielerley,	wie vielerley immer,	wie viel erley immer,	von keiner Art.
11	hányan?	a' hányan,	annyin, ennyin,	valahányan,	akárhányan,	
	wie viele?	so viel als,	so viele,	wie viele immer,	wie viele immer,	

	Fragend.	Beziehend.	Anzeigend.	Unbestimmt.	Allgemein-Beziehend.	Verneinend.
12	hányszor?	a' hány-szor,	annyiszor, ennyiszer,	valahány-szor,	akárhány-szor,	egyszer sem, nem egyszer is,
	wie oft? wie viel-mahl?	so oft, so vielmahl,	so oft,	so oft,	so oft im-mer,	kein Mahl.
13	hogy? wie?	a' hogy, wie, so wie,	úgy, így so,	valahogy, auf irgend eine Art,	akárhogy, wie immer,	sehogy sem, nem sehogy, auf keine Art,
14	hol?	a' hol,	ott, itt,	valahol,	akárhol,	sehol sem. nem sehol,
15	wo? hova?	wo, da wo, a' hova,	dort, hier, ide, oda,	irgendwo, valahova,	wo immer, akárhova,	nirgends sehova sem, nem sehova,
	wohin?	wohin,	hierher, dorthin,	irgend wo-hin,	wohin im-mer,	nirgendshin,
16	honnan?	a' honnan,	onnan, innen,	valahon-nan,	akárhon-nan,	sehonnan, sem, nem sehonnan,
	woher?	woher,	von dort, von hier,	irgend wo-her,	woher im-mer,	nirgendsher,
17	merre? wozugegen?	a' merre, wozugegen,	arra, erre, dorthin, hierher,	valamerre, irgend wo-hin,	akármerre, wohin im-mer,	
18	meddig?	a' meddig,	addig, ed-dig,	valameddig,	akármed-dig,	
	wie weit? wie lange?	so weit, so lange,	bis dahin so lange, bis hierher, bis jetzt,	so weit als, so lange als,	wie weit im-mer, wie lang im-mer,	
19	mikor? wann?	a' mikor, wann, da, als,	akkor, ek-kor, damahls zu dieser Zeit,	valamikor, wann irgend einmahl,	akármikor, wann im-mer,	sohasem, nem soha niemahls, nie,
20	miképpen?	a' miképpen,	akképpen, ekképpen,	valamikép-pen,	akármikép-pen,	semmikép-pen sem, nem semmi-képpen,
	auf welche Art?	wie? auf welche Art,	auf jene, auf diese Art,	auf irgend eine Art.	auf was immer für eine Art.	auf keine Weise, kei-neswegs.

Siebentes Kapitel.

Von den Präpositionen oder Vorwörtern, nach der ungrischen Benennung derselben: Von den Postpositionen oder Nachwörtern.

§. 136. Die Präpositionen dienen dazu, das Verhältniß zweyer Substanzen zu einander durch Verhältnisse darzustellen. Aus diesem Grunde haben die neueren deutschen Grammatiker diesen Redetheil Verhältnißwort genannt.

§. 137. Sehen wir auf die Stelle, welche die Präposition in einem Satze einnimmt, und auf die verschiedenen Endungen, welche sie regiert: so finden wir zwischen den deutschen und den ungrischen Präpositionen einen auffallenden Unterschied. Denn:

1) werden die deutschen Präpositionen den Substantiven meistens vorgesetzt, so: nach Berlin; aus der Stadt. Daher die lateinische Benennung **Praepositio**, und die deutsche Übersetzung Vorwort. Die ungrischen Verhältnißwörter hingegen werden den Substantiven immer nachgesetzt, so: **Berlin*be*, a' Város*ból***. Daher werden unsere Verhältnißwörter lateinisch ***Postpositiones***, deutsch Nachwörter oder Nachsetzwörter, und ungrisch Útoljárók oder **Elől**utoljárók genannt;

2) regieren die ungrischen Postpositionen keine Endung, sondern sie werden ohne Ausnahme dem Nominativ des Singulars oder des Plurals immer nur nachgesetzt:

a' templom*ba*, (die Kirche in), in die Kirche.
a' kertek*nél*, (die Gärten bey), bey den Gärten.
az atyám*tól*, (der Vater mein von), von meinem Vater.

§. 138. Nach den hier angegebenen Eigenschaften der ungrischen Postpositionen wäre der Gebrauch derselben im Vergleich mit den Deutschen Präpositionen sehr leicht, allein ein besonderer Umstand erschwert denselben doch für die Deutschen, nähmlich: daß diese Postpositionen den persönlichen Fürwörtern doch nicht nachgesetzt werden können, sondern die Postpositionen nehmen vielmehr die Personen nach sich als Affixe auf. Z. B. **töl**, heißt: von; **tölem**, heißt: von mir; **nál**, heißt:

bey; und bey mir heißt, nálam; bey dir, nálad; bey ihm, nála; bey uns, nálunk; bey euch, nálatok; bey ihnen, nálok; oder wenn in einem Satze ein besonderer Nachdruck auf die Person gesetzt wird, so wird noch überdieß das persönliche Fürwort vor die mit dem Affixe stehende Postposition gesetzt, z. B. én tőlem, von mir; te tőled, von dir; ő tőle, von ihm, von ihr; mi tőlünk, von uns; ti tőletek, von euch; ő tőlök, von ihnen; én nálam, bey mir; te nálad, bey dir; ő nála, bey ihm, bey ihr; mi nálunk, bey uns; ti nálatok, bey euch; ő nálok, bey ihnen. — Daher die ungrische Benennung der Postpositionen Előlutoljárók, Vor- und Nachwörter.

§. 139. Die Postpositionen sind von dreyerley Art: 1) solche, welche den bey ihnen stehenden Substantiven dergestalt angehängt werden, daß sie mit ihnen ein Wort bilden, z. B. a' templom*ba*, in die Kirche; a' város*ból*, aus der Stadt; wir wollen sie angehängte oder unzertrennliche Postpositionen nennen; 2) solche, welche den Substantiven zwar ebenfalls nachgesetzt, ihnen aber nicht angehängt werden, z. B. az asztal alatt, unter dem Tische; pénz nélkül, ohne Geld; wir nennen sie nicht angehängte oder getrennte Postpositionen; 3) doppelte Postpositionen, welche aus einer unzertrennlichen, und einer zertrennlichen Postposition bestehen, z. B. tól fogva, von an, seit; egy hónap*tól fogva*, seit einem Monath; -n által, über; a' Dunán *által*, über die Donau.

1) Unzertrennliche Postpositionen.

§. 140. Diese sind, eine ausgenommen, welche nur aus dem Konsonanten n besteht, alle einsylbig und zwar so, daß die meisten ihre Vokale nach der Beschaffenheit der Substantive in harte und weiche ändern, wie dieß aus der folgenden Tabelle zu sehen ist.

Unzertrennliche Postpositionen.

a) für harte Wörter.	*b*) für weiche Wörter.	
1. ba,	be,	in, mit dem Accusativ.
2. ban,	ben,	in, mit dem Dativ.
3. ból,	böl,	aus.
4. ért,	ért,	für, wegen, um.
5. hoz,	hez, höz,	zu.
6. ig,	ig,	bis, bis zu.
7. -n, an, on,	-n, en, ön,	auf, an, über, mit dem Dat.
8. nak,	nek,	zu, dazu, dafür, gegen.
9. -nál,	nél,	bey.
10. -ra,	re,	auf, an, über, mit dem Acc.
11. ról,	ről,	von, (de).
12. tól,	től,	von, (a, ab).
13. val,	vel,	mit.

§. 141. Bey Ansetzung dieser Postpositionen an die Substantive, oder an die Fürwörter, sind folgende Regeln zu beobachten.

1) Die nicht accentuirten Endvokale oder Substantive, a, e, bekommen bey der Aufnahme der Postpositionen Accente, z. B. fa, Baum, a' fába, in den Baum, a' fában, in dem Baume, a' fából, aus dem Baume u. s. w.; fejsze, die Axt, a' fejszéből, aus der Axt, a' fejszéért, für die Axt, a' fejszével, mit der Axt u. s. w.

2) Das bloße n, (auf) wird den Substantiven, die sich mit Vokalen endigen, nachgesetzt, z. B. a' fán, auf dem Baume; a' mezőn, auf dem Felde; andere Wörter, die sich mit Konsonanten endigen, nehmen dieses n mit Vokalen an, nähmlich mit o, e, ö, je nachdem die leichtere Aussprache von beyden letzten diesen oder jenen zuläßt, z. B. asztal, Tisch, asztalon; ég, Himmel, égen; föld, Erde, földön u. s. f.

3) Von der Postposition val, vel, ist zu merken:

a) Daß das val, vel, bloß Vokalen und einfachen Konsonanten nachgesetzt werden kann; so zwar, daß bey den letzten das v in den vor ihm stehenden Konsonanten verwandelt wird, z. B.

ruha, Kleid,	a' ruhával, mit dem Kleide.
kefe, Bürste,	a' kefével, mit der Bürste.
papiros, Papier,	papirossal, mit Papier.
kés, Messer,	a' késsel, mit dem Messer.

az, der, die, das, avval oder azzal, mit dem, mit der, mit jenem u. s. f.
ez, dieser, evvel oder ezzel, mit diesem, mit dieser u. s. f.

b) Das v in val, vel, wird nach zwey Konsonanten ausgelassen, z. B.
pénz, Geld, pénzel, st. pénzvel oder pénzzel, mit Geld.
kard, Säbel, a' kardal, st. kardval oder karddal, mit dem Säbel.

4. Von den anzeigenden und bestimmenden Fürwörtern az, ez ist es schon oben bemerkt worden, daß diese ihren Konsonanten z entweder in den darauf folgenden Konsonanten des Nachwortes verwandeln, so: abban, ebben, statt: azban, ezben; attól, ettől, statt: aztól, eztől; wovon bloß das h eine Ausnahme ist, vor welchem das z verschwindet; so: ahoz, ehez; oder wird anstatt z ein Apostroph gesetzt; so: a'ban, e'ben; a'tól, e'től.

§. 142. Beyspiele zur Zusammensetzung der unzertrennlichen Postpositionen mit Substantiven.

Mit einem harten Worte.	Mit einem weichen Worte.
1. az asztalba, in den Tisch.	a' kementzébe, in den Ofen.
2. az asztalban, in dem Tische.	a' kementzében, in dem Ofen.
3. az asztalból, aus dem Tische.	a' kementzéből, aus dem Ofen.
4. az asztalért, für den Tisch.	a' kementzéért, für den Ofen.
5. az asztalhoz, zu dem Tische.	a' kementzéhez, zu dem Ofen.

6. az asztalig, bis zu dem Tische.	a' kementzéig, bis zu dem Ofen.
7. az asztalon, auf dem Tische.	a' kementzén, auf dem Ofen.
8. az asztalnak, dem Tische zu.	a' kementzének, dem Ofen zu.
9. az asztalnál, bei dem Tische.	a' kementzénél, bey dem Ofen.
10. az asztalra, auf den Tisch.	a' kementzére, auf den Ofen.
11. az asztalról, von dem Tische.	a' kementzéről, von dem Ofen.
12. az asztaltól, von dem Tische.	a' keméntzétől, von dem Ofen.
13. az asztallal, mit dem Tische.	a' kementzével, mit dem Ofen.

§. 143. Die einsylbigen Postpositionen nehmen die Affixe, bis auf das ig sämmtlich an. Das ig aber hat eine adverbiale Eigenschaft, wie es auch zugleich eine adverbiale Endung für die Zeitbestimmung ist, z. B. in sokáig, lange; egy óráig, eine Stunde lang. u. s. f.

§. 144. Unter den zweyerley Postpositionen, nähmlich unter den harten und weichen, nimmt nur immer die eine die Affixe an, und zwar ohne Regel, je nachdem der Gebrauch dieß oder jenes von beyden eingeführt hat, wie dieß folgende Tabelle anzeiget.

Tabelle der einsylbigen Postpositionen mit Affixen.

aus	wird mit Affixen:		
1. ba, be,	én belém,	te beléd,	ő belé,
in (mit Acc.)	in mich,	in dich,	in ihn, in sie.
	mi belénk, in uns,	ti belétek,	ő beléjek,
2. ban, ben.	én bennem,	te benned,	ő benne,
(in mit Dat.)	in mir,	in dir,	in ihm, in ihr
	mi bennünk,	ti bennetek,	ő bennek,
3. ból, ből,	én belőlem,	te belőled,	ő belőle,
aus.	aus mir,	aus dir,	aus ihm,
	mi belőlünk,	ti belőletek,	ő belőlök,
4. ért,	én értem,	te érted,	ő érte,
	od. én érettem,	te éretted,	ő érette,
für,	für mich,	für dich,	für ihn,
	mi értünk,	ti értetek,	ő értek,
	od. mi érettünk,	ti érettetek,	ő érettek,
5. hoz, hez,	én hozzám,	te hozzád,	ő hozzá,
zu,	zu mir,	zu dir,	zu ihm,
	mi hozzánk,	ti hozzátok,	ő hozzájok.
6. ig,	wird mit Affixen nicht gebraucht.		
bis zu,			
7. n, an, on, en, ön,	én rajtam,	te rajtad,	ő rajta,
auf, über,	über mir.	über dir,	über ihm,
	mi rajtunk,	ti rajtatok,	ő rajtok,
8. nak. nek,	én nekem,	te neked,	ő neki,
gegen, zu,	gegen mich zu,	gegen dich zu,	gegen ihn zu,
	mi nekünk,	ti nektek,	ő nekik.

9. nál, nél,	én nálam,	te nálad,	ő nála,
bey,	bey mir,	bey dir,	bey ihm.
	mi nálunk,	ti nálatok,	ő nálok.
10. ra, re,	én réam od. rám,	te reád, rád,	ő reá, rá.
auf, (mit Acc.)	auf mich,	auf dich,	auf ihn,
	mi reánk o. ránk,	ti reátok, rátok,	ő reájok, rájok
11. ról, ről,	én rólam,	te rólad,	ő róla.
von (de),	von mir, (*de me*)	von dir,	von ihm,
	mi rólunk,	ti rólatok,	ő rólok.
12. tól, től,	én tőlem,	te tőled,	ő tőle,
von, (a, ab),	von mir, (*a me*)	von dir,	von ihm.
	mi tőlünk,	ti tőletek,	ő tőlök,
13. val, vel,	én velem,	te veled,	ő vele,
mit,	mit mir,	mit dir,	mit ihm,
	mi velünk,	ti veletek,	ő velek.

§. 145. Es ist schon oben §. 138. bemerkt worden, daß die persönlichen Fürwörter bey den mit Affix stehenden Postpositionen nur alsdann ausgesetzt werden, wenn ein besonderer Nachdruck sie erfordert. Daher muß man sich darin auch ohne denselben üben, so: **bennem, in mir, benned, in dir, benne, in ihm; hozzám, zu mir, hozzád, zu dir, hozzá, zu ihm,** u. s. w.

§. 146. In der dritten Person stehen diese Postpositionen mit Affixen sehr oft für bestimmte Substantive, welche eben diese Postpositionen nach sich hätten. Um nun diese Substantive in der Rede nicht mehrmahl zu wiederholen, setzt man statt ihrer Postposition mit den Affixen der dritten Person, wofür die Deutschen die mit dem anzeigenden Fürworte der, die, das, zusammengezogenen Präpositionen brauchen, so: **benne,** darin; **belőle,** daraus; **érte,** dafür; **hozzá,** dazu; **rajta,** darüber; **neki,** darauf los, dazu; **nála,** dabey; **reá,** darüber; **róla,** davon, weg; **tőle,** davon, ab; **vele,** damit.

§. 147. Wenn die hier angeführten Postpositionen mit der dritten Person der Affixe zusammengesetzt, zu den Zeitwörtern als Partikel gesetzt werden, z. B. **belé menni,** hinein gehen; **belé írni,** hinein schreiben; **hozzá tenni,** dazu setzen; **neki menni,** darauf los gehen; **benne lenni,** darin seyn; **rajta kapni,** darüber ertappen, u. s. f.; so nehmen die Substantive, auf welche sich die Partikel beziehen, die Postpositionen, aus welchen jene Partikeln entstanden sind, auch an, z. B.

belé esni a' vízbe, ins Wasser hinein fallen.
belé írni a' könyvbe, ins Buch hinein schreiben.
hozzá tenni az igéretéhez, zu seinem Versprechen dazu setzen.
neki menni az ellenségnek, auf den Feind losgehen.
benne lenni a' társaságban, mit in der Gesellschaft seyn.
rajta kapni a' tolvajságon, über den Diebstahl ertappen.

2) Getrennte Postpositionen.

§. 148. Es sind ihrer ein und dreyßig, wie sie das hier folgende Verzeichniß darstellet:

1. alatt, unter, m. Dat. z. B. az asztal alatt, unter dem Tische.
2. alá, unter, m. Acc. — az asztal alá, unter den Tisch.
3. alól, von unten hervor, — az asztal alól, unter dem Tische hervor.
4. által, durch; — az inasom által, durch meinen Bedienten.
5. ellen, wider, gegen, — az ellenség ellen, gegen den Feind.
6. előtt, vor, mit Dat. — az ajtó előtt, vor der Thür.
7. elibe, elejbe, elébe, vor, m. Acc. z. B. az ajtó elibe, vor die Thür.
8. elől, von vorne weg, menj el a' szemem elöl, geh' mir vor den Augen weg, oder aus den Augen.
9. eránt, wegen, in Rücksicht, gegen, ezen dolog eránt, wegen dieser Sache.
10. felett, über, (ober) mit D. a' fejem felett, über meinem Kopfe.
11. felibe, über, (ober) mit Acc. a' fejem felibe, über meinen Kopf.
12. felül, von oben her, von her, a' város felül, von der Stadt her.
13. felé, gegen, gegen zu, wärts, a' város felé, gegen die Stadt zu, Stadtwärts.
14. felől, von (lat. de), azt mondják az Úr felől, man sagt von Ihnen.
15. gyanánt, statt, wie, attya gyanánt tisztelte, er verehrte ihn, als wäre er sein Vater gewesen, wie seinen eigenen Vater.
16. helyett, statt, anstatt, kötelező helyett, statt des Kontraktes.
17. körül, um, herum, a' ház körül, um das Haus herum.
18. között, zwischen, unter, m. D. az emberek között, unter den Menschen.
19. közé, zwischen, unter, m. Acc. az emberek közé, unter die Leute.
20. közül, zwischen heraus, von heraus, a' sok közül, von vielen, unter so vielen heraus.
21. megett, hinter, m. Dat. az ajtó megett, hinter der Thür.
22. megé, hinter, m. Acc. az ajtó megé, hinter die Thür.
23. megül, von hinten hervor, oder her, az ajtó megül, hinter der Thür hervor.
24. mellett, neben, m. D. a' szekér mellett, neben dem Wagen.
25. mellé, neben, m. Acc. a' szekér mellé, neben den Wagen.
26. mellől, neben her, a' szekér mellől, neben dem Wagen her.
27. miatt, wegen, vor, a' fájdalmak miatt, wegen der Schmerzen, vor Schmerzen.
28. mulva, nach Verlauf, in, egy hét mulva, nach Verlauf einer Woche, in einer Woche, in acht Tagen.
29. nélkül, ohne, minden pénz nélkül, ohne alles Geld.
30. szerént, nach, gemäß, a' törvények szerént, nach den Gesetzen, oder den Gesetzen gemäß.
31. után, nach, ebéd után, nach dem Mittagessen.

§. 149. Unter diesen Postpositionen sind einige, die mit den persönlichen Fürwörtern oder mit den Affixen derselben nicht zusammen gesetzt werden können, nähmlich: **gyanánt, megé, megül, nélkül, szerént, mulva.** Die übrigen nehmen die Affixe auf eine eben so regelmäßige Art wie die Substantive an. Z. B.

1. alatt,	én alattam,	te alattad,	ő alatta.
	oder alattam,	alattad,	alatta.
unter,	unter mir,	unter dir,	unter ihm, darunter.
m. Dat.	mi alattunk,	ti alattatok,	ő alattok.
	oder alattunk,	alattatok,	alattok.
	unter uns,	unter euch,	unter ihnen.
2. alá,	alám, od. én alám,	alád,	alá.
unter,	unter mich,	unter dich,	unter ihn.
m. Acc.	alánk,	alátok,	alájok.
	unter uns,	unter euch,	unter sie.

Auf diese Art nehmen alle übrigen die Affixe an: **alólam, unter mir hervor; ellenem, wider mich, gegen mich; elöttem, vor mir; elejbem, vor mich; elölem, vor mir weg; erántam, gegen mich,** u. s. f. Da megett, megé, megül und nélkül die Affixe nicht annehmen, so sagt man:

statt: megettem, u. s. f.	a' hátam megett,	a' hátad megett, u. s. f.
	hinter mir,	hinter dir.
	(hinter meinem Rücken.)	(hinter deinem Rücken).
statt: megém, u. s. f.	a' hátam megé,	a' hátad megé, u. s. f.
	hinter mich,	hinter dich.
	(hinter meinen Rücken),	(hinter deinen Rücken).
statt: megülem, u. s. f.	a' hátam megül,	a' hátad megül,
	hinter mir her,	hinter dir her, u. s. f.
statt: nélkülem, u. s. f.	nálam nélkül,	nálad nélkül, 's a' t.
	ohne mich,	ohne dich.

§. 150. Die mit der dritten Person der Affixe stehenden Postpositionen sind auch hier anzeigender Art, so wie es oben von den einsylbigen Postpositionen bemerkt worden ist. Z. B. **alatta,** darunter; **ellene,** dawider; **elötte,** davor; **felette,** darüber; **mellette,** daneben, u. s. f. Von diesen ist zu bemerken, daß, wenn sie mit Zeitwörtern zusammengesetzt stehen, z. B. **ellene menni,** entgegen gehen; **alá írni,** unterschreiben; **elejbe állani,** sich davorstellen u. s. f., so steht im Satze das Substantiv, worauf sich die Postposition bezieht, entweder mit der nähmlichen Postposition, oder gewöhnlicher noch im Genitiv, mit **nak, nek.** Man sagt z. B. **ellene menni az ellenség ellen,** oder **az ellenségnek,** dem Feinde entgegen gehen, oder gegen den Feind aufbrechen; **alá írni magát a' levél alá,** oder **a' levélnek,** sich unter

einen Brief unterschreiben; elejbe állani valakinek, sich jemanden entgegen stellen.

3) Doppelte Postpositionen.

1. -n innen, a' dunán innen, dießseits der Donau.
   dießseits, a' vízen innen, dießseits des Wassers.
2. -n túl, a' dunán túl, jenseits der Donau.
   jenseits, a' vizen túl, jenseits des Wassers.
3. -n felül o. felyül, a' vendég fogadón felül, oberhalb d. Wirthshauses.
   oberhalb, a' városon felül, oberhalb der Stadt.
4. -n kivül, a' városon kivül, außer der Stadt.
   außer, azonkivül, außerdem.
5. -n alól, a' városon alól, unterhalb der Stadt.
   unterhalb, a' templomon alól, unterhalb der Kirche.
6. -n belől, a' kőfalon belől, innerhalb der Mauer.
   innerhalb, a' kapun belől, innerhalb des Thores.
7. -n keresztül, a' dunán keresztül, durch die Donau.
   gerade durch, gerade hinüber, a' vizen keresztül, über das Wasser.
8. -n által, a' tiszán által, durch od. über die Theis.
   durch, über,
9. -nál fogva, a' hajánál fogva, bey den Haaren.
   -nél fogva, ennél fogva, vermöge dieses.
   mittelst, vermöge, bey.
10. tól fogva, mától fogva, von heute an.
    től fogva, régtől fogva, von langer Zeit her.
    seit, von an, egy hónaptól fogva, seit einem Monath.
11. -hoz képest, a' hoz képest, in Rücksicht dessen.
    -hez képest, a' tiédhez képest, in Vergleich mit dem Deinigen.
    in Rücksicht, gemäß, in Vergleich mit, a' környülállásokhoz képest, den Umständen gemäß.
12. -ra nézve, arra nézve, in dieser Hinsicht.
    -re nézve, a' pénzre nézve, in Betreff des Geldes.
    in Hinsicht, in Betreff.
13. -nak a' számára *), az Úrnak a' számára, für Sie, für Ihren Gebrauch.
    -nek a' számára, kinek a' számára, oder ki számára? für wen?

§. 151. Diese Postpositionen werden mit Affixen so zusammengesetzt:

1. innen rajtam,
   dießseits, oder vorwärts meiner, auf dieser Seite, innen rajtad,
   dießseits deiner, u. s. f.

---

*) *-nak a' számára* bedeutet ursprünglich: für die Zahl des oder der, und weil dabey die Genitiv-Endung nak, nek steht, so wird diese sehr oft abbrevirt, so: az Úr számára, für Sie; ki számára? für wen?

2. túl rajtam, jenseits, od. rückwärts	meiner.	túl rajtad, jenseits deiner u. s. f.
3. felyűl rajtam, oberhalb meiner.	felyűl rajtad, oberhalb deiner.	felyűl rajta, oberhalb seiner.
4. rajtam kivűl, außer mir.	rajtad kivűl, außer dir.	rajta kivűl, außer ihm, oder ihr.
5. belől rajtam, innerhalb meiner,	belől rajtad, innerhalb deiner.	belől rajta, innerhalb seiner, oder ihrer.
6. keresztűl rajtam, über mich weg, od. hin,	keresztűl rajtad, über dich hin.	keresztűl rajta, über ihn hin.
7. által rajtam, durch mich.	által rajtad, durch dich.	által rajta, durch ihn.
8. hozzám képest, im Vergleich mit mir,	hozzád képest, im Vergleich m. dir,	hozzá képest, im Vergleich mit ihm od. ihr.
9. reám nézve, in Hinsicht meiner.	reád nézve, in Hinsicht deiner.	reá nézve, in Hinsicht seiner od. ihrer.
10. az én számomra, oder számomra, für mich.	a' te számodra, számodra, für dich.	az ő számára, számára, für ihn oder sie.

§. 152. Wenn die Zeitwörter mit den Partikeln jener doppelten Postposition, die aus einem -n und einer Partikel bestehen, zusammengesetzt sind, so nehmen dabey die Substantive diese Postposition -n an, z. B. által menni a' Dunán, über die Donau gehen; keresztűl menni a' vízen, übers Wasser gehen; kivűl lenni a' kerten, außer dem Garten seyn, u. s. w. Fehlt das Substantiv dabey, so wird die Stelle desselben durch rajta ersetzt, so: keresztűl menni rajta, darüber gehen; túl menni rajta, weiter gehen darüber.

Achtes Kapitel.

Von den Adverbien.

§. 153. Bey den Adverbien, welche zu den unabänderlichen Redetheilen gehören, haben wir auf folgende zwey Stücke zu sehen: 1) auf die verschiedene Art, und 2) auf die Bildung derselben.

I. Von den verschiedenen Arten derselben.

§. 154. Ein Adverbium hat die Bestimmung, das Zufällige im Prädikate zu bezeichnen, und ist daher ein Bestimmungswort des Prä-

dikats, mag solches in dem Verbum selbst sich befinden, oder durch ein besonderes Adjektiv ausgedrückt werden.

§. 155. Da das, was an dem Prädikate als zufällig bezeichnet werden kann, so sehr verschieden ist, so gibt es auch sehr verschiedene Arten von Adverbien. Wir können sie, der bessern Übersicht wegen unter zwey Hauptklassen bringen.

A. Adverbia als Bestimmungswörter des Verbums.

§. 156. Das Verbum ist entweder die reine Kopula, oder es bestimmt zugleich den Begriff der Zeit.

1) Die Bestimmungswörter der reinen Kopula sind:

Die Adverbia, welche eine Verneinung oder Bejahung bezeichnen, (Adverbia negandi et affirmandi). Sie bestimmen, ob das, was man von einem Subjekte aussaget, ihm zukomme oder nicht. Dahin gehören:

nem, nein; igenis, ja; valósággal, wahrlich, wirklich;
valóban, für wahr; kétségkivül, minden bizonnyal, unstreitig u. s. f.

2) Die Bestimmungswörter der Kopula mit dem Begriffe der Zeit:

Hierher gehören: Die Adverbien der Zeit und der Zeitdauer; die Zahladverbien, u. s. w. z. B.

egyszer, einmahl; valamikor, irgend einmahl.
egykor, einst; valaha, jemahls.
sohasem, nie, niemahls; mindég, mindenkor immer.
most, jetzt; holnap, morgen; ma, heute; tegnap, gestern.
gyakran, oft; ritkán, selten; néha, manchmahl.
egyszer, einmahl; kétszer, zweymahl; sokszor, vielmahl, oft.

B. Adverbia als Bestimmungswörter des Adjektivs.

§. 157. Die hieher gehörigen Adverbia bestimmen entweder den Grad der Größe und der Stärke, in der ein Prädikat dem Subjekte zukommt oder den Inhalt des Prädikats. Daher sind sie:

Adverbien des Grades und des Inhaltes, z. B.

igen, sehr; felette, überaus; felette igen, gar sehr.
rendkivül, außerordentlich; véghetetlen, unendlich.
kiváltképpen, besonders; különösen, vorzüglich.
itt oder itten, hier; ott oder ottan, amott, dort; oda, dortbin.
másutt, anderswo; mindenütt, überall; seholsem, nirgends.
valahol, irgendwo; meszsze, weit; közel, nahe.

II. Von der Bildung der Adverbien.

§. 158. Es gibt zwar unter den Adverbien auch Wurzelwörter, dergleichen diese sind: itt, hier; ott, dort; meszsze, weit; nem, nicht; tsak, nur; doch werden die meisten aus Adjektiven, und viele auch aus Substantiven, vermittelst gewisser Nachsylben gebildet.

§. 159. Die abgeleiteten Adverbien werden gebildet:

A. Aus Adjektiven:

1. Durch die Ableitungssylbe -n, an, on, en.

Durch diese werden die meisten Adverbien gebildet, und größtentheils Adverbia der Modalität, als:

szép, schön; szépen, schön, auf eine schöne Art.
nagy, groß; nagyon, sehr, auf eine bedeutende Art.
bizonyos, gewiß; bizonyosan, gewiß; okos, klug; okosan, klug, auf eine kluge Art.
magyar, ungrisch; magyarán, auf ungrische Art, deutlich.
ritka, selten; ritkán, selten; drága, theuer; drágán, theuer; jobb, besser; jobban, besser.

2. Durch die Ableitungssylbe, -l, úl, ül, Adverbia der Modalität, z. B.

jó, gut; jól, gut, auf eine gute Art.
vitéz, heldenmüthig; vitézül, auf eine heldenmüthige Art.
rút, häßlich; rútúl, häßlich, auf eine häßliche Art.
roszsz, schlecht; roszszúl, schlecht, auf eine schlechte Art.
goromba, grob; gorombáúl, grob, auf eine grobe Art.

Anm. Eben diese Endung bildet Adverbien von den Adjektiven, welche Nationen bezeichnen, z. B.

Adjektive.	Adverbien.
Magyar, Ungrisch;	Magyarúl, Ungrisch; (Hungarice).
Német, Deutsch;	Németül, Deutsch; (Germanice).
Frantzia, Französisch;	Frantziáúl, Französisch; (Gallice).
Olasz, Italienisch;	Olaszúl, Italienisch; (Italice).
Török, Türkisch;	Törökül, Türkisch; (Turcice).
Tót, Slavisch;	Tótúl, Slavisch; (Slavice).

3. Durch die Ableitungssylbe, á, é, vá, vé.

Durch diese werden nur wenige Adverbien gebildet, wobey das v sich in den vor ihm stehenden Konsonanten verwandelt, z. B.

jó, gut; jóvá, gut; z. B. jóvá hagyni, gut heißen.
kevés, wenig; kevéssé, oder egy kevéssé, ein wenig.
örök, ewig; örökké, ewig, immer.

4. Durch die Ableitungssylbe, -kor, Mahl, zur Zeit.

Diese bezeichnet eine Zeitbestimmung, und bildet Adverbien sowohl von Adjektiven, als auch von einigen Substantiven, z. B.

jókor, zu rechter Zeit; akkor, damahls.
ollyankor, zu einer solchen Zeit; ollykor, dann und wann.
mikor? wann? zu welcher Zeit; mindenkor, immer, zu jeder Zeit.
egykor, einst; egyébkor, zu einer andern Zeit.
éjfélkor, um Mitternacht; egy órakor, um ein Uhr.
aratáskor, zur Zeit der Ernte; szüretkor, in der Weinlese.

5. Durch die Ableitungssylbe -lag, leg.

Durch diese, welche man am besten durch gleichsam geben kann, werden nur wenige Adverbien gebildet, z. B.

oldalaslag, seitwärts, gleichsam nach der Seite hin.
mellesleg, dabey, anbey, (von der Postposition mellé, neben).
múlólag, vergänglich, (von dem Particip múló, vergehend).

B. Aus Substantiven durch die Ableitungssylben, úl, ül.

Diese Endsylbe bedeutet, wenn sie den Substantiven nachgesetzt wird, so viel als die deutschen Partikeln für, alles, zu oder auch die Endung weise, z. B.

kezes, Bürge; kezesül, für einen Bürgen, zu einem Bürgen.
ajándék, Geschenk; ajándékúl, als ein Geschenk, Geschenkweise.
kész pénz, bares Geld; kész pénzül, als bares Geld, im Baren.
jutalom, Belohnung; jutalomúl, oder jutalmúl, als oder zur Belohnung.
fizetés, Besoldung; fizetésül, als Besoldung.
feleség, Weib, Frau, Gattinn; feleségül, zur Gattinn oder Frau.
ember, Mann; emberül, brav, auf eine Art würdig eines Mannes.

§. 160. Es gibt sehr viele mit wirklichen Postpositionen zusammengesetzte Substantive, welche wir jetzt als Adverbia brauchen, und wobey die Postpositionen ihre eigentliche Bedeutung verloren haben, télen, z. B. heißt: im Winter, und öszszel im Herbst, wiewohl auch: mit dem Herbst nicht anders als az öszszel, übersetzt werden kann.

C. Aus Zeitwörtern durch va, ve.

Wenn die Participien in ó, ő, und t, ott, ett, ött, die eigentlich Adjektiva sind, als Adverbia gebraucht werden, so setzt man, statt diesen Endungen -va, -ve an das Stammwort z. B. állva ir, er schreibt stehend; ülve beszéllt, er sprach sitzend; sírva panaszolkodott, weinend beklagte er sich; már ki van fizetve, es ist schon bezahlt; meg volt parantsolva, es war befohlen. — Von diesem Adverbium Participiale scheint unser Gerundium -vén, -ván, gebildet zu seyn, denn: látván, ist so viel als: látva én, ten, ön, sehend, ich, du, er, sie, in dem ich sah, u. s. w.

Neuntes Kapitel.

Von dem Zeitworte oder Verbum.

§. 161. Dieses Kapitel enthält:
1) Die Begriffe und Bestandtheile des Zeitwortes.
2) Die verschiedenen Arten der Zeitwörter.
3) Die Bildung der Ungrischen Zeitwörter.
4) Die Konjugation.
5) Unregelmäßige Konjugation einiger Zeitwörter.
6) Bemerkungen über die Konjugation der Zeitwörter.
7) Zusammengesetzte Zeitwörter.

I. Begriff und Bestandtheile des Zeitwortes.

§. 162. Das Verbum ist die Grundlage des Urtheils; denn es enthält die Kopula, durch welche das Verhältniß zwischen Subjekt und Prädikat dargestellt, oder die Substanz mit ihrem Merkmahle verbunden werden soll.

Diese Verbindung ist entweder eine bloße, reine Verbindung des Subjekts und Prädikats, oder es mischt sich mit ihr der Begriff der Zeit. Im ersten Falle nennen wir die dem Verbum zukommende Bestimmung — Modus, im letzten Falle heißt das ihm zukommende Merkmahl — Tempus. In beyden Fällen bezeichnet die Verbindung dea Numerus und die Person.

1. Vom Modus.

§. 163. Das Verhältniß zwischen Subjekt und Prädikat kann nach den drey logischen Gesetzen der Wirklichkeit, Möglichkeit und Nothwendigkeit dargestellt werden. Dieß gibt den Modus, der also nichts anders ist, als die Art und Weise, wie das Prädikat mit dem Subjekte durch das Verbum verbunden wird. Da dieß nun auf eine dreyfache Art geschehen kann, so hat auch jedes Verbum drey Modus, welche Indikativ, Konjunktiv und Imperativ heißen.

§. 164. Der Indikativ stellt die Verknüpfung des Prädikats mit dem Subjekte als wirklich, als gewiß vor. Er ist also das Zeichen der Wirklichkeit. Sage ich: mein Vater ist krank, so zeige ich durch ist die Wirklichkeit seiner Krankheit an.

§. 165. Der Konjunktiv stellt das Prädikat in einer bloß möglichen Verknüpfung mit dem Subjekte vor. Er ist also das Zeichen der bloßen Möglichkeit, z. B. mein Vater wäre krank; mein Vater möchte gesund seyn.

§. 166. Der Imperativ bezeichnet die Verknüpfung zwischen Prädikat und Subjekt als nothwendig, oder als ein Sollen. Es ist also das Zeichen der Nothwendigkeit, z. B.: Sey rechtschaffen; bethe und arbeite.

Anm. Andere Sprachlehrer nehmen vier Modus an, indem sie zu den genannten noch den Infinitiv zählen; noch andere rechnen dahin auch das Participium. Allein beyde sind keine Modi; denn weder durch den Infinitiv, noch durch das Participium wird dem Subjekte ein Prädikat beygelegt, folglich können auch beyde nicht die Art und Weise genannt werden, wie man das Prädikat mit dem Subjekte verknüpft. Der Infinitiv, und das Participium sind nichts weiter, als aus dem Verbo abgeleitete Redetheile, von denen jener als Substantiv, dieses als Adjetiv, beyde aber öfters mit dem Nebenbegriffe der Zeit gebraucht werden.

2. Vom Tempus.

§. 167. Das Verbum drückt auch den Begriff der Zeit aus, indem es das Prädikat und Subjekt mit einander verknüpft. Da nun diese Zeit entweder gegenwärtig, oder vergangen, oder zukünftig ist, so muß es auch in jedem Verbo eine Bezeichnung der gegenwärtigen, vergangenen oder zukünftigen Zeit, oder ein Tempus präsens, Tempus präteritum und Tempus futurum geben. Aus diesem Grunde hat der Deutsche das Verbum Zeitwort genannt.

§. 168. Das Präteritum ist dreyerley:

a) Präteritum Imperfektum. Dieses bezeichnet, daß eine Handlung noch nicht völlig vorüber sey; während zu gleicher Zeit schon eine andere anfängt, so daß die erstere gleichsam durch die andere unterbrochen, und auf diese Art vollendet wird. Wenn ich also sage: als ich schrieb, kam mein Freund zu mir, so war die Handlung des Schreibens noch nicht beendet; sie wurde es aber nun, da mein Freund mich unterbrach.

b) Präteritum Perfektum. Dieses bezeichnet eine schon vollendete Handlung, ohne Beziehung auf eine andere Handlung, z. B. ich habe geschrieben.

c) Präteritum Plusquamperfektum. Dieses bezeichnet eine Handlung, welche schon völlig vorüber ist, während eine andere (jedoch in Beziehung auf jene) anfängt. Sage ich also: als ich einen Brief geschrieben hatte, so kam mein Freund zu mir, so habe ich die Handlung des Schreibens als schon vollendet dargestellt, jedoch in Beziehung auf eine andere darauf folgende, die mit jener in Verbindung steht.

§. 169. Wir bekommen demnach, sowohl im Indikativ als auch in dem Konjunktiv folgende Zeiten:

1) Tempus Präsens, z. B. ich suche.

2) Tempus Präteritum. Dieses enthält:

a) Präteritum Imperfektum: z. B. ich suchte.
b) Präteritum Perfektum: ich habe gesucht.
c) Präteritum Plusquamperfektum: ich hatte gesucht.
3) Tempus Futurum: ich werde suchen.

3. Von dem Numerus und der Person.

§. 170. Das Subjekt eines Zeitwortes kann entweder eine einzelne, von sich redende Person, z. B. ich schreibe; oder es können mehrere von sich redende Personen seyn, als: wir schreiben; ferner, einer oder mehrere Personen, zu denen man spricht, als: du schreibst, ihr schreibet; oder eine oder mehrere Personen, von denen man spricht, seyn; als: er oder sie schreibt, sie schreiben.

§. 171. Die Bezeichnung der Einheit des Subjektes heißt Singularis oder die einfache Zahl (Einzahl); die der Mehrheit Pluralis oder vielfache Zahl (Mehrzahl). Jede Zahl enthält drey Personen: ich, én; du, te; er oder sie, ő; und: wir, mi; ihr, ti; sie, ők.

II. Verschiedene Arten der Zeitwörter.

§. 172. Alle Zeitwörter zerfallen in zwey Hauptklassen. Sie mögen nähmlich ein vollständiges Prädikat in sich schließen oder nicht. Zu der letztern Art gehört die Kopula oder das Verbum Substantivum seyn, lenni. Zu der ersten gehört jedes andere in der Sprache vorkommende Zeitwort, und wird, seines Prädikates wegen, Verbum Adjektivum genannt.

§. 173. In jedem Verbum Adjektivum muß die Kopula ist, war, sind, waren u. s. f. versteckt liegen. Sage ich z. B. Johann schreibt, schläft, schlief, u. s. w. so heißt dieß nichts anders, als: Johann ist im Schreiben begriffen; ist im Schlafe, war im Schlafe. Das: ist, war, waren, sind — befindet sich in dem Verbum Adjektivum, welches das Prädikat enthält, allemahl versteckt. — Aus diesem Grunde ist das Zeitwort seyn das erste und nothwendigste Verbum, das in jedem Urtheile, die Verbindung zwischen Subjekt und Prädikat hervorbringt, und darum auch Kopula genannt wird.

§. 174. Das Verbum Adjektivum ist wieder von zweyerley Art: denn entweder legt es einem Gegenstande etwas bey, das außer demselben vorgeht, und heißt dann — Verbum transitivum; oder es thut solches nicht, sondern legt dem Gegenstande nur etwas bey, das an demselben allein gedacht werden kann, und heißt dann — Verbum intransitivum oder neutrum.

§. 175. Bey einem Verbum transitivum wird der eine Gegenstand als handelnd, der andere als leidend vorgestellt. Daher ist jedes Tranfitivum entweder ein thätiges oder ein leidendes

Verbum, oder mit andern Worten, ein Aktiv, oder ein Passiv. Wenn ich z. B. sage: der Vater tadelt den Sohn, so ist der Vater der handelnde Gegenstand, und das Transitivum tadeln das Aktiv; der Sohn ist aber der leidende Gegenstand, denn er wird getadelt, d. h. er duldet es, daß der Vater ihn tadelt; das Transitivum ist also hier ein Passivum. Es entsteht also das Passiv aus dem Aktiv.

§. 176. Außer den hier genannten Zeitwörtern haben die Deutschen noch einige andere, z. B. die Verba Auxiliaria (Hülfs-) und Reziproka (zurückkehrende Zeitwörter), welche aber in der ungrischen Sprache, als eigene Verba, fehlen.

§. 177. Wir haben daher folgende Arten der Verba:

I. Verbum Substantivum. Dahin gehört bloß die Kopula.

II. Verbum Adjektivum. Dahin gehört:

1) das Transitivum. Dieses ist: *a)* ein Aktivum, *b)* ein Passivum.

2) Das Intransitivum oder Neutrum.

III. Von der Bildung der ungrischen Zeitwörter.

§. 178. Die ungrischen Verba sind entweder:

1) Ausgebildete Wurzelwörter, als: lát, er sieht; látni, sehen; ír, er schreibt; írni, schreiben; kér, er bittet; kérni, bitten; üt, er schlägt; ütni, schlagen; oder:

2) Abgeleitete, als: gondolkozni, nachdenken, von dem Stammworte gondol, denkt; vagdalni, zerhacken, von vág, er schneidet; énekelni, singen, von ének, Gesang; gyertyázni, Licht brennen, von gyertya, Licht, Kerze; halászni, fischen, von hal, Fisch.

3) Zusammengesetzte, als: kimenni, ausgehen, von ki aus und menni, gehen; felírni, aufschreiben, von fel und írni, u. s. f.

a) Abgeleitete Verba.

§. 179. Die Ableitung der Zeitwörter geschieht durch Nachsylben, welche entweder Substantiven und Adjektiven, oder Stammwörtern nachgesetzt werden, um daraus Zeitwörter zu bilden.

1. Aus Substantiven.

§. 180. Die Nachsylben, durch welche aus Substantiven Verba gebildet werden, sind sehr verschieden, und ihre Bedeutung kann nicht regelmäßig bestimmt werden, z. B. von:

út, Weg, útazni, reisen; tűz, Feuer, tüzelni, feuern,
virág, Blume, virágozni, blühen; harang, Glocke, harangozni, läuten.
hal, Fisch, halászni, fischen; vad, Wild, vadászni, jagen.
víz, Wasser, vizezni, wässern; kép, Bild, képzelni, sich vorstellen.
arany, Gold, aranyozni, vergolden; ér, Ader, érezni, fühlen.

2. Aus Adjektiven.

§. 181. Fast aus einem jeden Adjektiv kann man im Ungrischen durch die Bildendung it, itni, (von -é tenni, dazu machen) Aktiva bilden, welche Endung so viel bedeutet, als dazu machen; z. B.

fejér, weiß,	fejéritni, weiß machen.
nagy, groß,	nagyítni, vergrößern.
nagyobb, größer,	nagyobbítni, noch mehr vergrößern.
ékes, geziert, nett,	ékesítni, zieren, schmücken.
jobb, besser,	jobbítni, verbessern.
meleg, warm,	melegítni, wärmen.
erős, stark,	erősítni, stärken.
tiszta, rein,	tisztítni, reinigen, putzen.
szomorú, traurig, betrübt,	szomorítni, betrüben.

§. 182. Durch die Endung -dni, adni, odni, edni und úlni, ülni, werden von den Adjektiven Neutra gebildet, welche meistens Inchoativa sind, und welche Bildungssylben so viel bedeuten als: dazu werden, oder anfangen zu werden. z. B.

fejér, weiß,	fejéredni, weiß werden.
fekete, schwarz,	feketedni, anfangen schwarz zu werden.
meleg, warm,	melegedni, sich wärmen; anfangen warm zu werden.
beteg, krank,	megbetegedni, krank werden.
szép, schön,	szépülni, schön werden; anfangen schön zu werden.
jobb, besser,	jobbúlni, besser werden.
zöld, grün,	zöldülni, anfangen grün zu werden.

3. Aus Zeitwörtern.

§. 183. Die Ableitung der Verba geschieht theils durch Veränderung des Konsonanten, theils durch Nachsylben.

Die Neutra werden in Aktiva verwandelt, z. B.

von sül, es bratet sich,	wird: süt, er bratet etwas.
— gyül, es sammelt sich,	— gyüjt, er sammelt.
— elfárad, er wird müde,	— elfáraszt, es ermüdet.
— szárad, es trocknet, wird trocken,	— száraszt, er trocknet, er macht trocken.
— nyilni, sich öffnen,	— nyitni, öffnen, aufmachen.
— fülni, sich heitzen,	— fütni, es heitzen, einheitzen.
— hajlani, sich biegen,	— hajtani, es biegen.

§. 184. Aus Grundzeitwörtern werden durch verschiedene Nachsylben folgende Arten der Zeitwörter gebildet:

1) Iterativa, Frequentativa, so wie auch Kontinuativa und Durativa, als:

von adni, geben, adogatni, oft nach einander geben.
— mondani, sagen, mondogatni, oft sagen, immer fort sagen.
— írni, schreiben, írogatni, immer fort schreiben.
— látni, sehen, látogatni, besuchen, (visitare).
— beszélni, reden, beszélgetni, sich mit jemanden besprechen, Gespräch führen.
— föni, kochen, fözni, etwas, es kochen.

2) Reziproka und Reflexiva, als:

von gondolni, denken, kommt: gondolkozni, nachdenken.
— érteni, verstehen, — értekezni, sich erkundigen, Nachrichten einziehen.
— imádni, anbethen, — imádkozni, bethen.
— vetni, werfen, — vetkezni, sich ausziehen.

3) Faktitiva, welche sämmtlich durch die Sylben -at, -tat, oder -et, -tet, gebildet werden, als:

von hívni, rufen, wird: hívatni, rufen lassen.
— tsinálni, machen, tsináltatni, machen lassen.
— kérni, bitten, kéretni, bitten lassen.
— készítni, verfertigen, készíttetni, verfertigen lassen.

4) Fakultativa oder Potentialia, welche durch die Sylben hat oder het gebildet werden; z. B.

von látni, sehen, wird: láthatni, sehen können.
— adni, geben, — adhatni, geben können.
— keresni, suchen, — kereshetni, suchen können.
— érteni, verstehen, — érthetni, verstehen können.

4. Aus Adverbien.

§. 185. Endlich werden auch einige Zeitwörter aus Adverbien gebildet, als:

közel, nahe, közelítni, sich nähern, közelgetni, herannahen.
sokszor, oft, sokszorozni, multipliziren.
meszsze, weit, meszszelleni, für zu weit halten.

b) Zusammengesetzte Verba.

§. 186. Die zusammengesetzten Zeitwörter haben ihren Ursprung vorzüglich von Partikeln, Adverbien und Postpositionen, als:

általadni, übergeben; általvenni, übernehmen; általlátni, einsehen;
bémenni, hineingehen; béírni, einschreiben; béborítni, bedecken;
elküldeni, wegschicken; elútazni, abreisen; elaludni, einschlafen;
felállani, aufstehen vom Sitzen; fekelni, aufstehen vom Liegen; feltenni, aufsetzen;
kikérni, ausbitten; kihozni, herausbringen; kísepreni, auskehren;
letenni, niedersetzen; leírni, abschreiben; lefeküdni, sich niederlegen;
megfogni, ergreifen; megmondani, es sagen; megvenni, es an sich kaufen;
öszvegyülni, sich versammeln; öszvetenni, zusammensetzen; öszvetörni, zerschlagen;
víszszavenni, zurücknehmen; viszszaadni, zurückgeben; viszszatérni, zurückkehren.

Anm. Unter diesen Zeitwörtern sind bloß diejenigen ihres Gebrauches wegen, für Anfänger zu schwer, welche mit meg zusammengesetzt sind, weil in keiner der europäischen Sprachen dieser ähnliche Vorsylben sich finden. Dieses meg, womit unsere Zeitwörter am häufigsten zusammengesetzt werden, bedeutet bald eine Ausdehnung der Handlung über den Gegenstand, als: meglátni, sehen, es besehen; megázni, durch und durch naß werden; bald dient es zur Verstärkung des Sinnes, und ändert auch oft den Sinn des Zeitwortes, als: megtudni, in Erfahrung bringen, (von tudni, wissen); meggondolni, es überlegen (von gondolni denken), bald bedeutet es ein Gelangen zum Zwecke, als: meglátni, es erblicken, megtalálni, es finden; bald endlich die Vollendung einer Sache, als: megállani, stehen bleiben; meghalni, sterben, meghülni, erkalten, kalt werden; megmelegedni, sich erwärmen, megmelegítni, es erwärmen u. s. f. Den Gebrauch desselben kann man bloß durch Übung erlernen.

IV. Von der Konjugation oder Abwandlung der Zeitwörter.

§. 187. Die Theile eines Zeitwortes sind: der Modus, das Tempus und die Person. Wird nun ein Verbum so abgeändert, daß es die hier genannten Verhältnisse bezeichnet, so sagen wir: es wird konjugirt oder abgewandelt. Die Art, wie solches an allen Zeitwörtern geschieht, heißt — Konjugiren oder Abwandeln.

§. 188. Wir haben zwey Formen der Konjugation, eine für wirkende Zeitwörter (**Forma Activa**), eine für leidende Zeitwörter (**Forma Passiva et Reflexiva**). Die Neutra sind getheilt; einige werden wie die thätigen Zeitwörter (**ad formam Activorum**), andere wie die leidenden Zeitwörter (**ad Formam Passivorum et Reflexivorum**) konjugirt.

§. 189. Wir haben zwar in der ungrischen Sprache nur eine Konjugation für das Aktivum; allein jedes Aktivum wird auf zweyerley Art konjugirt, nähmlich: unbestimmt und bestimmt. Diese doppelte Abwandlungsart der Aktiva findet man in keiner der europäischen Sprachen. — So sagen wir z. B.

Unbestimmt.			Bestimmt.		
adok,	adsz,	ad,	adom,	adod,	adja,
ich gebe,	du gibst,	er gibt.	ich gebe es,	du gibst es,	er gibt es.
adunk,	adtok,	adnak,	adjuk,	adjátok,	adják,
wir geben,	ihr gebet,	sie geben.	wir geb. es,	ihr geb. es,	sie geb. es.

Anm. Die Konjugation der Zeitwörter ist entweder regelmäßig (regulär), oder unregelmäßig (irregulär). Unregelmäßig ist die Konjugation, wenn sie den Wurzellaut des Zeitwortes abändert, allein selten andere Beugungslaute an den Stamm des Verbums hängt, als solche, welche die regelmäßigen an ihren Stamm zu hängen pflegen.

A. Von der Konjugation der regelmäßigen wirkenden Zeitwörter.

§. 190. Die Konjugation der regelmäßigen Zeitwörter geschieht auf folgende Art. Man suchet zuerst den Stamm des Zeitwortes auf. In den Wörterbüchern finden wir nähmlich nach dem in andern europäischen Sprachen eingeführten Gebrauche, den Infinitiv (die unbestimmte Art) der Zeitwörter. Die Endung des Infinitivs ist -ni, -ani, -eni, z. B. látni, sehen; hallani, hören; érteni, verstehen. Wirft man nun diese Endung des Infinitivs weg, so bleibt uns das Stammwort des Zeitwortes da. Z. B. lát, hall, ért. Dieses Stammwort ist zugleich die dritte Person des Indikativus Präsens im Singular, so: lát, er sieht; hall, er hört; ért, er versteht. Diesem Stammworte werden Beugungsendungen, so wie diese in den Konjugations-Tabellen ausgesetzt sind, unmittelbar nur angehängt.

§. 191. Folgende besondere Regeln sind ferner bey der Konjugation der wirkenden Zeitwörter, und die Bildung der Zeiten von dem Stammworte zu beobachten:

Erste Regel. Die Zeitwörter mit harten Vokalen nehmen die Abwandlungssylben mit harten Vokalen, die der andern Klasse mit weichen an. Zu diesem Ende haben wir doppelte Abwandlungssylben, nähmlich mit harten und mit weichen Vokalen.

látok, ich sehe;	kérek, ich bitte.
látunk, wir sehen;	kérünk, wir bitten.
láttok, ihr sehet;	kértek, ihr bittet.
látnak, sie sehen;	kérnek, sie bitten.
láttam, ich habe gesehen;	kértem, ich habe gebethen, u. s. f.

Anm. Die einsylbigen Stammwörter mit accentuirtem í gehören in die Klasse der harten Zeitwörter, z. B. hív, er ruft; ír, er schreibt; sír, er weint; bír, er besitzt u. s. f., werden so konjugirt: hívok, ich rufe; hívunk, wir rufen; hívtam, ich habe gerufen, u. s. f.

Zweyte Regel. Stammwörter, die sich nur mit einem Konsonanten endigen, nehmen in der Konjugation bloß die in der Tabellarischen Darstellung A ausgesetzten Abwandlungsendungen an. So kann man z. B. folgende Zeitwörter sowohl unbestimmt, als bestimmt konjugiren:

ír, er schreibt; vár, er erwartet; akar, er will.
tsinál, er macht; gondol, er denkt; járkál, er geht herum.
kér, er bittet; nevel, er erzieht; felel, er antwortet.
esmer, er kennt; képzel, er stellt sich vor; ígér, er verspricht;

Dritte Regel. Stammwörter, die sich mit zwey Konsonanten endigen, nehmen die mit einem Konsonanten anfangenden Abwandlungsendungen, wie z. B. -sz, -tok, -tek, -nak, -nek, -tam, -tem, -tál, -tél, u. s. f. mit Ansetzung eines Vokals an, so: -asz, -esz, -atok, -etek, -anak, -enek, -ottam, -ettem, (im Perfectum wird das t in diesem Falle immer verdoppelt, und so das tam in ottam, und das tem in ettem, tál in ottál, tél, in ettél, u. s. w. verwandelt); z. B. mond, er sagt, wird: mondasz, (und nicht mondsz), du sagst; mondatok, ihr saget; mondanak, sie sagen; mondottam, ich habe gesagt; mondottál, du hast gesagt; mondott, er hat gesagt; mondottunk, wir haben gesagt; mondottatok, ihr habet gesagt; mondottak, sie haben gesagt; mondanék, ich würde sagen; — von ért, er versteht, wird: értesz, du verstehst; értetek, ihr verstehet; értenek, sie verstehen; értettem, ich habe verstanden; — von hall, er hört, wird: hallasz, du hörst; hallatok, ihr höret; hallottam, ich habe gehört; hallottál, du hast gehört, u. s. f. Hieher gehören auch diejenigen Zeitwörter, die sich mit ít endigen, als segít, er hilft; jobbít, er verbessert; taszít, er stoßt; említ, er erwähnt, und die einsylbigen vet, er wirft, er säet; köt, bindet; fut, lauft, üt, schlägt, ꝛc. welche aber nur im Perfekto die Vokalen annehmen, vetettem, vetettél, u. s. w., segítesz, du hilfst; jobbítasz, du verbesserst; segítetek, ihr helfet; jobbítatok, ihr verbessert; segítettem, ich habe geholfen; jobítottam, ich habe verbessert, u. s. w.

Anm. Diese Regel erstreckt sich auf den Imperativ und auf das Präsens des Konjunktivus nicht. Denn da das j mit jedem Konsonanten, mit welchem es zusammentreffen darf, leicht ausgesprochen werden kann; so ist die Aufnahme eines Vokals vor dasselbe unnöthig. Wir sagen also mondj, sage; mondjon, sage er, oder sie; mondjak, daß ich sage, oder ich soll sagen; kérdj, frage, kérdjek, ich soll fragen, u. s. w.

Vierte Regel. Die dritte Person in der vergangenen Zeit des Indikativs endiget sich bald mit t, bald mit ott. Das einzelne t folgt auf l, ly, n, ny, r, als: ül, er sitzt; ült, er ist gesessen; von, er zieht; vont, er hat gezogen; kér, er bittet; kért, er hat gebethen; foly, er fließt; folyt, er ist geflossen; die Endung ott aber folgt auf die

übrigen Konsonanten, nach denen nähmlich ein einzelnes t nicht leicht ausgesprochen und gehört werden könnte; z. B. nach d, g, gy, p, t, s, z, sz, z B.

ad,	er gibt,	adott,	er hat gegeben *).
fog,	er fängt,	fogott,	er hat gefangen.
fagy,	es friert,	fagyott,	es ist gefroren.
kap,	er bekommt,	kapott,	er hat bekommen.
lát,	er sieht,	látott,	er hat gesehen.
ás,	er gräbt,	ásott,	er hat gegraben.
hoz,	er bringt,	hozott,	er hat gebracht.
vadász,	er jagt,	vadászott,	er hat gejagt.

in den übrigen Personen nehmen alle, nach der oben gegebenen zweyten Regel, die Endungen ohne vorhergehendem Vokale an, so: adtam, ich habe gegeben; adtunk, wir haben gegeben, u. s. w.

Fünfte Regel. Die Stammwörter mit zischenden Konsonanten am Ende, das ist, mit s, z, sz, nehmen in der zweyten Person des Indikativus Präsens, statt der gewöhnlichen Endung sz, da diese hier nicht leicht gehört werden könnte, ol oder el und öl auf, als: ásol (statt ássz), du gräbst; hozol, (st. hozsz), du bringst; keresel, (st. keressz), du suchest; főzöl (st. főzsz), du kochst; halászol (st. halászsz), du fischest u. s. f.

Sechste Regel. Eben diese zischenden Konsonanten leiden kein j nach sich, wenn solches in den Abwandlungsendungen des Indikativs, des Imperativs und des Konjunktivus Präsens auf sie folgen sollte, sondern das j wird immer in den vor ihm stehenden Konsonanten verwandelt. Dieß geschieht sowohl in der unbestimmten, als auch in der bestimmten Form, z. B. ás, er gräbt; áss, (st. ásj), grabe du; ássak, daß ich grabe; ássam, daß ich es grabe; ássál, daß du grabest; ássad, daß du es grabest, u. s. f. Hier folgen noch einige Beyspiele:

keres, er sucht; keress, suche; keressek, daß ich suche; keressem, daß ich es suche;
hoz, er bringt; hozz, bring; hozzak, ich soll bringen; hozzam, daß ich es bringe;
érez, er fühlt; érezz, fühle; érezzek, ich soll fühlen; érezzem, ich soll es fühlen;

Siebente Regel. Der Imperativ wird in der unbestimmten Form, von dem Stammworte, durch die bloße Ansetzung des j gebildet, als: ad, er gibt; adj, gib; mond, er sagt; mondj, sage; kér, er bittet; kérj, bitte; szóll, er spricht; szóllj, sprich; allein diese Regel leidet Ausnahmen. Man sehe die tabellarische Darstellung B.

---

*) Viele zweysylbigen Stammwörter, die in ein einzelnes d ausgehen, können auch nur mit dem einzelnen t in der dritten Person ausgesprochen werden, und sind also auf doppelte Art üblich, als:

marad, er bleibt,	maradt, und maradott, er ist geblieben.
fárad, elfárad, er wird müde,	elfáradt, und elfáradott, er ist müde geworden.
eltéved, er verirrt sich,	eltévedt, und eltévedett, er hat sich verirrt.

Achte Regel. Wenn in dem Stammworte die Vokale ö oder ü sich befinden; so nehmen diese einige Endungen im Präsens, mit dem ö Vokal an sich. Z. B. főz, er kocht, főzök, ich koche, főzöl, du kochst, főztök, ihr kochet, főzzön, daß er koche, oder er soll kochen; ül, er sitzt, ülök, ich sitze, ültök, ihr sitzet, üljön, er sitze, er soll sitzen. Solche sind: üt, er schlägt, süt, er backet, er bratet, fűt, er heizet, u. a. m.

Anm. Die persönlichen Fürwörter werden zwar in der ungrischen Sprache den Zeitwörtern gewöhnlich nicht vorgesetzt, weil hier jede Person ihre gewisse und bestimmte Endung hat; doch müssen diese in drey Fällen ausgesetzt werden, nähmlich

a) Wenn ein besonderer Nachdruck gerade in diesem persönlichen Fürworte liegt: én nem tudom, ich (was mich betrifft) weiß es nicht; én abban hibás nem vagyok, ich (was mich anbelangt) bin nicht Schuld daran.

b) Wenn von zwey oder mehreren Personen die Rede ist, oder ein Gegensatz statt findet, so werden die Personen immer ausgesetzt, z. B. én és az ötsém nem voltunk itthon, ich und mein jüngerer Bruder waren nicht zu Hause; a' mit én tudok, azt ő is tudja, was ich weiß, das weiß er auch; mi azt ő tőlök tudtuk meg, wir haben es von ihnen erfahren. Én keresem a' pénzt, 's te elpazérlod azt, ich verdiene das Geld, und du verschwendest es.

c) Wenn is oder sem zu den persönlichen Fürwörtern gehört. Én is láttam; én sem hallottam.

Daher ist es nothwendig, sich in der Abwandlung der Zeitwörter, auf beyderley Art zu üben, nähmlich, mit Zusetzung der persönlichen Fürwörter, so: én látok, ich sehe, te látsz, du siehst, ő lát, er sieht, u. s. w., und ohne denselben.

A. Von der Konjugation der mittleren Zeitwörter.
(De Verbis Neutris.)

§. 192. Die Neutra werden in zwey Klassen eingetheilt:

1. In Neutro-Aktiva, das heißt: welche ihrer Bedeutung nach Neutra sind, aber ganz nach der Art der Aktiva konjugirt werden, und daher ihre Benennung Neutro-Aktiva erhalten haben. Diese können nur in der unbestimmten Form konjugirt werden, weil sie als Intransitiva sich auf keinen Gegenstand beziehen können. Solche sind: állani, stehen; ülni, sitzen; futni, laufen; sárgúlni, gelb werden; gyógyúlni, genesen; tisztúlni, rein werden, sich ausheitern, u. s. w. Doch können die Neutra, durch Zusammensetzung mit den Partikeln, in Transitiva verwandelt, und dann auch in der bestimmten Form konjugirt werden, weil sie alsdann auch ihre Bedeutungen verändern, z. B. megállani, stehen bleiben; halten; megállani a' fogadását, sein Versprechen halten; kiállani, ausstehen; kiállani a' fájdalmat, den Schmerz ausstehen, oder aushalten; megülni a' lovat, das Pferd reiten, darauf fest sitzen, u. s. w.

2. In Neutro-Passiva, das heißt: welche ihrer Bedeutung nach Neutra sind, aber nach der Art der leidenden Zeitwörter konjugirt werden, und daher Neutro-Passiva heißen. Auch diese können als Intransitiva keine bestimmte Konjugation haben, außer wenn sie mit Partikeln zusammen gesetzt sind.

1. Anm. Es gibt auch einige Aktiva die hieher gehören, in so fern sie nähmlich ganz nach der Art der Neutro-Passiva konjugirt werden. Diese könnte man Deponentia nennen. Solche sind: enni, essen; inni, trinken; játszani, spielen; álmodni, träumen; tselekedni, thun. Da diese ihrer Bedeutung nach wirkende Zeitwörter sind, so können sie bestimmt und unbestimmt konjugirt werden, z. B.

unbestimmt:	bestimmt:
eszem, eszel, eszik, ich esse u. s. f.	eszem, eszed, eszi, ich esse es.
iszom, iszol, iszik, ich trinke. —	iszom, iszod, iszsza, ich trinke es.
játszom, játszol, játszik, ich spiele. —	játszom, játszod, játsza, ich spiele es.
álmodom, álmodol, álmodik, ich träume;	álmodom, álmodod, álmodja, mir, dir, ihm träumt es.
tselekszem, tselekszel, tselekszik, ich thue;	tselekszem, tselekszed, tselekszi, ich thue es, du thust es, u. s. w.

2. Anm. Die regelmäßige Konjugation der Neutro-Passiva wird, nach den aufgestellten Tabellen, vorzüglich in Siebenbürgen genau, in Ungarn aber seltener beobachtet; wo nähmlich, nicht nur die dritte Person des Singulars meistens in on, en, gemacht wird, ganz nach der Art der Aktiva; sondern sogar die erste Person oft in ok, ek, ausgeht. Man sagt in Ungarn z. B. häufiger, egyen, igyon, aludjon, essen, gondolkozzon, als: egyék, igyék, aludjék, essék, gondolkozzék. Man sagt sogar hie und da: eszek, iszok, alszok, statt: eszem, iszom, alszom, dieß sind doch nur Provinzialismen, und sowohl im Sprechen, als auch im Schreiben zu vermeiden.

C. Von der Konjugation der leidenden Zeitwörter.
(De Verbis Passivis.)

§. 193. Die Passiva werden von den wirkenden Zeitwörtern auf zweyerley Art gebildet, nähmlich:

1. An das Stammwort des Aktivums wird at, et, oder tat, tet, hinzugesetzt; at, et, bekommen die einsylbigen, und tat, tet, die zweysylbigen, so wie auch jene einsylbigen Stammwörter, die sich mit einem Vokale endigen. Auf diese Art entstehen neue Stammwörter für leidende Zeitwörter, welche dann nach der VI. und VII. Tabelle abgewandelt werden können; z. B. von folgenden aktiven Stammwörtern: vár, er wartet; kér, er bittet; ver, er schlägt; köt, er bindet; keres, er sucht, werden die Passiva so gebildet und konjugirt:

váratom, váratol, váratik, ich werde erwartet, du wirst erwartet. u. s. w.
kéretem, kéretel, kéretik, ich werde gebethen, u. s. w.

veretem, veretel, veretik, ich werde geſchlagen.
köttetem, köttetel, köttetik, ich werde gebunden.
kerestetem, kerestetel, kerestetik, ich werde geſucht, u. ſ. w.

Anm. Die Stammwörter der irregulären wirkenden Zeitwörter, welche ſich mit einem Vokale endigen, nehmen zur Bildung der Paſſiva die Endung tat, tet auf, z. B. von vi (visz, er führt), wird: vitetem, vitetel, vitetik, ich werde geführt, u. ſ. w.

2. Das Stammwort des Aktivums bekommt die paſſive Bildendung ód, öd; und ſo entſteht ein neues Stammwort für leidende Zeitwörter ſolcher Art, welche anzeigen: *a)* daß die Wirkung in dem leidenden Subjekte entſteht, und auf das leidende Subjekt ſelbſt zurückkehrt, und alſo gleichſam ein Reciprokum oder Reflexivum iſt; *b)* daß entweder der wirkende oder leidende Gegenſtand unbekannt ſey. Paſſiva dieſer Art ſind, z. B. von dieſen Aktiven: **megtsalni**, betrügen; **mondani**, ſagen; **eladni**, verkaufen; **megtsalódni**, betrogen werden, ſich betrügen; **mondódni**, geſagt werden; **eladódni**, verkauft werden. Sie werden ganz nach den aufgeſtellten Tabellen der Paſſiva abgewandelt, ſo: **megtsalódom**, ich werde betrogen, oder ich betrüge mich; **megtsalódol**, du betrügſt dich; **megtsalódik**, er betrügt ſich, u. ſ. w. Manche haben ſich bemüht dieſe Paſſiva in ódni, ödni, geltend zu machen, und dadurch jene erſterer Art in tatni, tetni, zu verdrängen; allein da die Bedeutung dieſer reflexiv leidenden Zeitwörter in -ódni, -ödni, von jenen in -tatni, -tetni, weſentlich verſchieden iſt, ſo kann man ſie mit einander ohne einen Sprachfehler zu begehen nicht verwechſeln. Es iſt beynahe ſo eine Verſchiedenheit zwiſchen beyden, als zwiſchen der beſtimmten und unbeſtimmten Form der wirkenden Zeitwörter, z. B. **látom, látok, tudom, tudok** u. ſ. w.

Anm. Im gemeinen Leben brauchen ſelbſt gebildete Leute und Gelehrte das Paſſivum erſter Art ſelten. Dafür braucht man:

a) Das Aktivum, z. B. ſtatt: nekem az mondatott, ſagt man: nekem azt mondották, mir iſt geſagt worden; ſtatt: ő sokszor mégtsalattatott, — őtet sokszor megtsalták, er iſt oft betrogen worden; ſtatt: ő is megveretett volna, — őtet is megverték volna, er wäre auch geſchlagen worden; ſtatt: nekem e' felől semmi sem jelentetett, — nekem e' felől semmit sem jelentettek, mir iſt darüber gar nichts gemeldet worden.

b) Statt des Paſſivums wird auch die adverbiale Endung des Partizipium Perfektum mit dem Zeitworte ſeyn lenni, ſehr häufig gebraucht; z. B. ſtatt: Látom már, hogy én megtsallattam, ſagt man: látom már, hogy én meg vagyok tsalva; ſtatt: Az már sokszor megmondatott, ſagt man: az már sokszor meg volt mondva, das iſt ſchon oft geſagt worden; ſtatt: Hányszor parantsoltatott már az meg, ſagt man: hányszor volt már az megparantsolva, wie oft iſt das ſchon anbefohlen worden.

I. Tabelle. Konjugation des Zeitwortes lenni, seyn.

Indikativ.

Präsens.

S. vagyok,	vagy,	vagyon; van,
ich bin,	du bist,	er, sie, es ist.
Pl. vagyunk,	vagytok,	vagynak, vannak,
wir sind,	ihr seyd,	sie sind.

Imperfektum.

S. valék,	valál,	vala.
ich war,	du warst,	er war.
Pl. valánk,	valátok,	valának.
wir waren,	ihr waret,	sie waren.

Perfektum.

S. voltam,	voltál,	volt,
ich bin gew.	du bist gew.	er ist gew.
Pl. voltunk,	voltatok,	voltak,
wir sind gew.	ihr seyd gew.	sie sind gew.

Plusquamperfektum.

S. voltam vala od. volt, ich war gewesen. Dem Perfekt wird in allen Personen vala od. volt nachgesetzt.

Futurum.

S. leszek,	leszel,	lesz,
ich w. seyn,	du wirst s.	er wird s.
Pl. leszünk,	lesztek,	lesznek,
wir werd. s.	ihr werdet s.	sie werd. s.

Konjunktiv.

Präsens.

S. legyek,	legyél,	legyen,
ich sey,	du seyest,	er, sie, es sey.
Pl. legyünk,	legyetek,	legyenek,
wir seyen,	ihr seyed,	sie seyen.

Imperfektum.

S. volnék,	volnál,	volna,
ich wäre,	du wärest,	er wäre.
Pl. volnánk,	volnátok,	volnának,
wir wären,	ihr wäret,	sie wären.

Perfektum.

S. voltam l.	votál l.	volt legyen,
ich sey gew.	du seyest g.	er sey gew.
Pl. voltunk l.	voltatok l.	voltak l.
wir seyen g.	ihr seyed g.	sie seyen g.

Futurum.

S. leendek,	leendesz,	leend,
ich werde s.	du werdest s.	er werde s.
Pl. leendünk,	leendetek,	leendenek,
wir werd. s.	ihr werdet s.	sie werden s.

Imperativ, légy, sey,

Infinitiv, lenni, seyn.

Particip. Präs., való, seyend. Perf., volt, gewesener, e, es. Fut., leendő, werd. — Adv. léve seyend.

Gerundium, lévén, (seyend) da ich war, da du warst, u. s. w.

Bestimmt mit Affixen. lennem, lenned, lennie, mir, dir, ihm, ihr zu seyn ꝛc. lennünk, lennetek, lenniek, uns, euch, ihnen zu seyn *).

1. Anm. Da im Ungrischen das Zeitwort haben fehlt, so brauchen wir dafür die dritten Personen des Zeitwortes lenni (seyn), nähmlich, van, vannak, volt, voltak, u. s. w., bey welchen wir die Person, die Etwas hat, in den Dativ setzen, und das, was die Person hat, mit Affix der Person zueignen, z. B. Ha az úrnak ideje és kedve van, wenn Sie Zeit und Lust haben; Vannak az úrnak itt esmerősei? haben Sie hier Bekannte? Nekem most van időm, ich habe jetzt Zeit; neki nem volt ideje, er hat keine Zeit gehabt. — Die Fürwörter nekem, neked, u. s. w. bleiben gewöhnlich weg, so wie die persönlichen Fürwörter bey andern Zeitwörtern, z. B. most van időm, jetzt habe ich Zeit; most nints időm, jetzt habe ich nicht Zeit, (für nem van, sagen wir, nints; für nem vannak, nintsenek). Man sehe die Abwandlung des Zeitwortes nekem van, ich habe, §. 200.

2. Anm. Der Imperativ hat die 3. Person Sing., und die 2. 3. im Plural, immer so, wie sie im Konjunktiv sind.

*) Über den Gebrauch des Infinitivs mit Affixen, sehe man weiter unten die Bemerkungen über den Infinitiv.

II. Tabelle. Konjugation des Zeitwortes lenni (ledni) werden.

Indikativ.

Präsens.

S. leszek, ich werde,	leszel, du wirst,	lesz, er, sie, es w.
Pl. leszünk, wir werden,	lesztek, ihr werdet,	lesznek, sie werden.

Konjunktiv.

Präsens.

S. legyek, ich werde,	legyél, du werdest,	legyen, er, sie werde.
Pl. legyünk, wir werden,	legyetek, ihr werdet,	legyenek, sie werden.

Imperfektum.

S. levék, ich wurde, (ward).	levél, du wurdest,	leve, (lőn). er wurde.
Pl. levénk, wir wurden,	levétek, ihr wurdet,	levének, sie wurden.

Imperfektum.

S. lennék, ich würde,	lennél, du würdest,	lenne, er würde.
Pl. lennénk, wir würden,	lennétek, ihr würdet,	lennének, sie würden.

Perfektum.

S. lettem, ich bin gew.	lettél, du bist gew.	lett, er ist gew.
Pl. lettünk, wir sind gew.	lettetek, ihr seyd gew.	lettek, sie sind gew.

Perfektum.

S. lettem, lettél, lett, (legyen), ich sey gew. du seyst gew. er sey gew.
(dem Perfektum wird in allen Personen legyen nachgesetzt).

Plusquamperfektum.

S. lettem volt, ich war gew.	lettél volt 's a' t. du warst gew. u. s. w.

Plusquamperfektum.

S. lettem volna, ich wäre gew.	lettél volna, 's a' t. du wärest g. u. s. w.

Futurum.

S. fogok lenni, ich werde w.	fogsz lenni, du wirst w.	fog l. er wird w.
Pl. fogunk l. wir werd. w.	fogtok l. ihr werd. w.	fognak l. sie werd. w.

Futurum.

S. leendek, ich werde w.	leendesz, du werdest	leend, werden 2c.
Pl. leendünk, wir werd. w.	leendetek, ihr werd.	s. a. t. werden 2c.

Imperativ légy, werde du.

Infinitiv lenni (ledni) werden.

Partizip. { Präs. lévő, seyend, werdend. / Perfekt. lett, geworden. / Futur. leendő, werdend.

Gerundium, lévén, indem ich, du, er wurde, u. s. w.

Infin. bestimmt mit Affixen: lennem, lenned, lennie, z. B. kell lennem, statt: nekem kell lenni, ich muß werden; kell lenned, du mußt werden u. s. w. (wie bey lenni, seyn).

Anm. Die Abwandlungsendungen für alle regelmäßige thätige (Activa) und mittlere (Neutra) Zeitwörter sehe man auf der II. Tabelle der Abwandlungs-Endungen, A. vor den Aufgaben.

III. Tabelle. Beyspiele der Abwandlung regelmäßiger Zeitwörter für beyde Formen.

Beyspiele eines harten Wortes.

Indikativ. Präsens.

Unbestimmt.			Bestimmt.		
S. várok,	vársz,	vár,	S. várom,	várod,	várja.
ich warte,	du wartest,	er wartet,	ich erwarte,	du erwartest,	er erwartet,
Pl. várunk,	vártok,	várnak,	Pl. várjuk,	várjátok,	várják.
wir warten,	ihr wartet,	sie warten.	wir erw.	ihr erw.	sie erw. ihn, sie, es.

Indikativ Imperfektum.

S. várék,	várál,	vára,	S. várám,	várád,	várá.
ich wartete,	du wartetest,	er wartete,	ich erw.	du erw.	er erw. ihn, sie, es.
Pl. váránk,	várátok,	várának,	Pl. várók,	várátok,	várák,
wir warteten,	ihr wartetet,	sie warteten.	wir erw.	ihr erw.	sie erw. 2c.

Ind. Perfektum.

S. vártam,	vártál,	várt,	S. vártam,	vártad,	várta,
ich habe —	du hast —	er h. gewartet	ich habe —	du hast —	er hat erw.
Pl. vártunk,	vártatok,	vártak,	Pl. vártuk,	vártátok,	várták,
wir haben —	ihr habet —	sie haben —	wir haben —	ihr habet —	sie haben —

Ind. Plusquamperfektum.

S. vártam vala od. volt.	ich hatte	gewartet.	S. vártam, vala od. volt,	ich hatte	erwartet.	ihn
vártál, vala,	du hattest		vártad, vala,	du hattest		
várt vala	er hatte		várta, vala,	er hatte		
Pl. vártunk vala	wir hatten		Pl. vártuk vala,	wir hatten		
das Perfektum mit vala, oder volna.			das Perfektum mit vala, od. volt.			

Indik. Futurum.

S. fogok várni,	ich werde	warten.	S. fogom várni,	ich werde	erwarten.	ihn od. sie
fogsz várni,	du wirst		fogod várni,	du wirst		
fog várni,	er wird		fogja várni,	er wird		
Pl. fogunk várni	wir werden,		Pl. fogjuk várni,	wir werden		
der Infinitiv várni, mit fogok, fogsz, fog u. s. w.			der Infinitiv várni mit fogom, fogod, fogja, u. s. w.			

Imperativ.

várj, warte (du). várd, erwarte (du), ihn, sie, es.

Konjunktiv Präsens. (ich soll, du sollst u. s. w. mit dem Infinitiv.)

S. várják,	várjál,	várjon,	S. várjam,	várjad,	várja,
ich warte,	du wartest,	er warte,	ich erwarte ihn, oder soll ihn erwarten 2c.		
ich soll warten,					
Pl. várjunk,	várjatok,	várjanak,	Pl. várjuk,	várjátok,	várják,
wir warten,	ihr wartet,	sie warten,	wir erw.	ihr erw.	sie erwarten.

Konj. Imperfektum.

S. várnék, várnál, várna,	S. várnám, várnád, várná,
ich wartete, du warteteſt, er wartete,	ich erw. du erw. er erw. ihn.
Pl. várnánk, várnátok, várnának,	Pl. várnók, várnátok, várnák,
wir wart. ihr wartetet, ſie warteten.	wir erw. ihr erw. ſie erw.

Konj. Perfektum.

S. vártam legyen, ich habe vártál legyen, du habeſt várt legyen, er habe gewartet. das Perfektum Indikativi mit légyen.	S. vártam légyen, ich habe vártad légyen, du habeſt várta légyen, er habe ihn erwartet. das Perfekt. Indikativ mit légyen.

Konj. Plusquamperfektum.

S. vártam volna, ich hätte vártal volna, du hätteſt várt volna, er hätte gewartet. das Perfektum Indikativ mit volna.	S. vártam volna, ich hätte vártad volna, du hätteſt várta volna, er hätte ihn erwartet. das Perfektum Indikativ mit volna.

Konj. Futurum.

S. várandok, ich werde várandasz, du wirſt várand, er wird Pl. várandunk, wir werden várandatok, ihr werdet várandanak, ſie werden warten.	S. várandom, ich werde várandod, du werdeſt várandja, er werde Pl. várandjuk, wir werden várandjátok, ihr werdet várandják, ſie werden ihn erwarten.

Infinit. várni, warten, erwarten,

Inf. mit Affixen.

S. várnom, várnod, varnia (kell)
ich (muß) w. du (mußt) w. er (muß) w.
Pl. várnunk, várnatok, várniok kell
wir (müſſen) ihr (müſſet) ſie (müſſen)
warten, warten, warten.

Partizipien.

váró, wartend, } Adverb.
várt. er wartet, } várva.
várandó, zu erwarten.

Gerund. várván, (várva, én, te ő,) wartend, erwartend, indem ich, du, er, ſie wartete, oder erwartete.

IV. Tabelle. Beyspiel der Abwandlung eines weichen Zeitwortes.

Indikativ Präsens.

Unbestimmt.	Bestimmt.
S. esmerek, esmersz, esmer, ich kenne, du kennest, er, sie kennet, P. esmerünk, esmertek, esmernek, wir kennen, ihr kennet, sie kennen.	S. esmerem, esmered, esmeri. ich kenne ihn, du k. ihn, er k. ihn, 2c. P. esmerjuk, esmeritek, esmerik, w. kennen ihn, ihr k. ihn, sie k. ihn.

Indik. Imperfektum.

S. esmerék, esmerél, esmere, ich kannte, du kanntest, er kannte, P. esmerénk, esmerétek, esmerének, wir kannten, ihr kanntet, sie kannten.	S. esmerém, esmeréd, esmeré, ich k. ihn, du k. ihn, er k. ihn, Pl. esmerők, esmerétek, esmerék, wir k. ihn, ihr k. ihn, sie k. ihn.

Indik. Perfektum.

S. esmertem, esmertél, esmert, Pl. esmertünk, esmertetek, esmertek,	ich habe du hast er hat wir haben ihr habet sie haben	gekannt.	S. esmertem, esmerted, esmerte, Pl. esmertük, esmertétek, esmerték,	ich habe du hast er hat wir haben ihr habet sie haben	ihn od. sie gekannt.

Indik. Plusquamperfektum.

S. esmertem vala, o. volt, ich hatte esmertél vala, du hattest esmert vala, er hatte Pl. esmertünk vala, wir hatten das Perfektum mit vala od. volt.		gekannt.	S. esmertem vala o. volt, ich hatte esmerted vala, du hattest, esmerte vala, er hatte esmertük vala, wir hatten das Perfektum mit vala oder volt.		ihn gekannt.

Indik. Futurum.

S. fogok esmerni, fogsz esmerni, fog esmerni, Pl. fogunk esmerni,	ich werde du wirst er wird wir werden	kennen.	S. fogom esmérni, fogod esmerni, fogja esmerni, Pl. fogjuk esmerni,	ich werde du wirst er wird wir werden	ihn kennen.

Imperativ.

esmerj, kenne (du). esmerd, kenne (du), ihn, sie, es.

Konjunktiv Präsens (ich soll, du sollst, er, sie soll, mit Infinitiv).

S. esmerjek, esmerjél, esmerjen, ich kenne, du kennest, er kenne, P. esmerjünk, esmerjetek, esmerjenek, wir kennen, ihr kennet, sie kennen.	S. esmerjem, esmerjed, csmerje, ich kenne, du kennest, er k. ihn 2c. P. esmerjük, esmerjétek, esmerjék, wir kennen, ihr kennet, sie k. ihn 2c.

Konj. Imperfektum.

S. esmernék, esmernél, esmerne, ich kennete, du kenneteſt, er kennete, P. esmernénk, esmernétek, esmernének, wir kenneten, ihr kennetet, sie kenneten,	esmerném, esmernéd, esmerné, ich kennete, du kenneteſt, er k. ihn, sie 2c. esmernők, esmerneték, esmernék, wir k. ihn, ihr k. ihn, sie k. ihn, 2c.

Konj. Perfektum.

S. esmertem legyen, ich habe esmertél legyen, du habeſt esmert legyen, er habe } gekannt. das Perfektum mit legyen.	S. esmertem légyen, ich habe esmerted légyen, du habeſt esmerte légyen, er habe } ihn gekannt. das Perfektum mit légyen.

Konj. Plusquamperfektum.

S. esmertem volna, ich hätte esmertél volna, du hätteſt esmert volna, er hätte } gekannt. das Perfektum mit volna.	S. esmertem volna ich hätte esmerted volna, du hätteſt esmerte volna, er hätte } ihn gekannt. das Perfektum mit volna.

Konj. Futurum.

S. esmerendek, ich werde kennen, esmerendesz, du wirſt kennen, esmerend, er wird kennen. u. ſ. w.	S. esmerendem, ich werde ihn kennen, esmerended, du wirſt ihn kennen, esmerendi, er wird ihn kennen. u. ſ. w.

Infinitiv. esmerni, kennen.

Inf. mit Affixen. ſt. nekem esmerni, mit kell, lehet etc.

S. esmernem, esmerned, esmernie,
ich (muß) k. du (mußt) k. er (muß) k.
P. esmernünk, esmernetek, esmerniek,
wir (müſſen) k., ihr (müßt) k., ſie (müſſen) kennen.

Partizipium.

Präſ. esmerő, kennend, } Adv.
Perf. esmert, gekannt, } esmerve.
Fut. esmerendő, zu kennend.

Gerund. esmervén, kennend, indem ich, du, er kannte, 2c.

V. Tabelle. Zwey Beyspiele der Abwandlung für Reflexiva (rückwirkende Zeitwörter) und Neutro Passiva, welche so wie auch die Passiva, in der Konjugation von der unbestimmten Form der Aktiva und der Neutra nur im Singular des Präsens und des Imperfektums im Indikativ sowohl als im Konjunktiv abweichen; wie es die Tabelle **II.** der Abwandlungs-Endungen **A.** deutlich darstellet:

Hart.			Weich.		
Indik. Präsens.					
S. fázom, ich friere *)	fázol, du frierst,	fázik, er friert.	S. esem, ich falle,	esel, du fällst,	esik, er fällt.
Indik. Imperfektum.					
S. fázám, ich fror,	fázál, du frorst,	fázék, er fror.	S. esém, ich fiel,	esél, du fielst,	esék, er fiel.
Konj. Präsens (ich soll, du sollst ꝛc. frieren, od. fallen).					
S. fázzam, ich friere,	fázzál, du friereſt,	fázzék, er friere.	essem, ich falle,	essél, du falleſt,	essék. er falle.
Konj. Perfektum (ich würde, sollte ꝛc. frieren, fallen).					
S. fáznám, ich fröre,	fáznál, du fröreſt,	fáznék, er fröre.	S. esném, ich fiele,	esnél, du fieleſt,	esnék, er fiele.

*) Häufiger und richtiger wird im Deutschen dieses Zeitwort, als Impersonale, so gebraucht: mich friert, oder es friert mich, z. B. an den Händen, an den Füssen, fázik a' kezem, a' lábom; wenn es mich fröre; oder wenn es mich frieren würde, u. s. w. ha fáznám.

1. Anm. Die Passiva werden eben so, wie es hier diese zwey Beyspiele der rückwirkenden Zeitwörter darstellen, abgewandelt, mit dem Unterschiede, daß diejenigen, die im Stammworte auf tat, tet, ausgehen, das letzte t im Konj. Präsens, so wie alle Zeitwörter in at, et, in ss verwandeln, z. B. hogy megjutalmaztassam, daß ich belohnt werde; hogy megjutalmaztassál daß du belohnt werdest; hogy megjutalmaztassék, daß er belohnt werde; diejenigen Passiva hingegen, deren Stammwort auf: ód, őd, ausgeht, bildet das Konj. Präsens, so: hogy küldődjem, hogy küldődjél, hogy küldődjék, daß ich geschickt werde, oder daß man mich schicke, daß du geschickt werdest, daß er geschickt werde u. s. w.

2. Anm. Aus dieser Abwandlung sieht man ferner deutlich, daß die Reflexiva und Passiva nur vier eigenthümliche Personen-Endungen haben, nähmlich die 3te Person im Indik. und Konj. Präsens; und die 3te Pers. im Indik. und Konjunkt. Imperfektum. -ik, jék; (sék, ssék, zék), und ék, nék; denn die 1te Pers. in den hier genannten Zeiten ist denen in der bestimmten Form, und die 2te Person denen in der unbestimmten Form der Aktiva immer vollkommen gleich. — Im Plural der hier oben im Singular abgewandelten 4 Zeiten, so wie auch in allen übrigen Zeiten werden die Reflexiva und Passiva eben so, wie die Aktiva in der unbestimmten Form abgewandelt.

Zur Übung kann man abwandeln *a)* nach dem Muster fázik: bizik, (benne oder valakiben), er setzt sein Vertrauen (auf ihn, auf Jemanden); megázik, er wird naß z. B. vom Regen; hibázik, es fehlt, es geht ab; imádkozik, er bethet: dolgozik, er arbeitet; gondolkozik, valamin, er denkt nach, über etwas; kívánkozik, er sehnt sich; aggódik valamin, er kümmert sich, über etwas; szomorkodik valamin, er ist traurig über etwas. — Nach dem Muster esik: késik, er verweilet sich, er kommt spät, geht spät, wie eine Uhr, az én órám késik, meine Uhr geht spät; elkésik, er verspätet sich; ha elkésném, wenn ich mich verspäten sollte; öltözik, er, sie, zieht sich an; vetkezik, er, sie zieht sich aus; éhezik, er leidet Hunger, hungert; vesződik, er plagt sich.

VI. Tabelle. Ein Passivum mit harten Vokalen.

Indikativ.

Präsens.

S. 1. váratom, ich werde
2. váratol, du wirst
3. váratik, er wird
Pl. 1. váratunk, wir werden 2c.
} erwartet.

Imperfektum.

S. 1. váratám, ich wurde
2. váratál, du wurdest
3. váraték, er wurde
Pl. 1. váratánk, wir wurden 2c.
} erwartet.

Perfektum.

S. 1. várattam, ich bin erwartet worden.

Futurum.

S. 1. fogok váratni, ich werde erwartet werden.

Imperativ.

S. 2. várassál, werde du
3. várassék, werde er
Pl. 2. várassatok, werdet ihr
3. várassanak, werden sie
} erwartet.

Konjunktiv.

Präsens.

S. 1. várassam, ich werde
2. várassál, du werdest
3. várassék, er werde
Pl. 1. várassunk, wir werden 2c.
} erwartet.

Imperfektum.

S. 1. váratnám, ich würde
2. váratnál, du würdest
3. váratnék, er würde
Pl. 1. váratnánk, wir würden 2c.
} erwartet.

Plusquamperfektum.

S. 1. várattam volna, ich wäre erwartet worden.

Futurum.

S. 1. váratandom, ich werde erwartet.

Infinitiv.

váratni, várattatni, erwartet werden.
Gerund. váratván, da er erw. wurde.
Part. Perf. váratott, erwartet.
Part. Futur. váratandó, d. zu erwartende.

VII. Tabelle. Ein Passivum mit weichen Vokalen.

Indikativ.

Präsens.

S. 1. kéretem, ich werde
2. kéretel, du wirst
3. kéretik, er wird
Pl. 1. kéretünk, wir werden
} gebeten.

Imperfektum.

S. 1. kéretém, ich wurde
2. kéretél, du wurdest
3. kéreték, er wurde
Pl. 1. kéreténk, wir wurden
} gebeten.

Perfektum.

S. 1. kérettem, ich bin gebeten worden.

Futurum.

S. 1. fogok kéretni, ich werde gebeten werden.

Imperativ.

S. 2. kéressél, werde du
3. kéressék, werde er
Pl. 2. kéressetek, werdet ihr
3. kéréssenek, werden sie
} gebeten.

Konjunktiv.

Präsens.

S. 1. kéressem, ich werde
2. kéressél, du werdest
3. kéressék, er werde
Pl. 1. kéressünk, wir werden
} gebeten.

Imperfektum.

S. 1. kéretném, ich würde
2. kéretnél, du würdest
3. kéretnék, er würde
Pl. 1. kéretnénk, wir würden
} gebeten.

Plusquamperfektum.

S. 1. kérettem volna; ich wäre gebeten worden.

Futurum.

S. 1. kéretendem, ich werde gebeten.

Infinitiv.

kéretni, od. kérettetni, gebeten werden.
Ger. kéretvén, da er gebeten wurde.
Part. Perf. kéretett, gebeten.
Part. Futur. kéretendő, d. z. bittende.

D. Von der Konjugation der Faktitiva (lassen), und der Fakultativa oder Potentialia (können).

§. 194. Das Hülfszeitwort der Deutschen lassen wird im Ungrischen durch -tat, -tet oder -at, -et ausgedrückt, welche Sylbe man dem Stamme des Zeitwortes anhängt, z. B. olvas, er liest; olvastat, er läßt lesen; tsinál, er macht; tsináltat, er läßt machen; keres, er sucht, kerestet, er läßt suchen; épit, er bauet, épittet, er läßt bauen; vet, er säet, vettet, er läßt säen; süt, er backt, er bratet, süttet, er läßt backen, braten; ír, er schreibt, írat, er läßt schreiben; fog, er spannt ein, fogat, er läßt einspannen; kéret, er läßt bitten; főzet, er läßt kochen u. s. w. — Bey den irregulären Zeitwörtern werden diese Sylben dem wahren Stamme des Zeitwortes (nicht der 3. Person) nachgesetzt, von enni, essen; inni, trinken; vinni, führen; elaludni, einschlafen; lefeküdni, sich schlafen legen, sich niederlegen, sind die Stammwörter, e, i, ví, elal, lefek, folglich sagen wir: etet, er füttert; itat, er läßt trinken, er tränkt; vitet, er läßt führen, mitnehmen; elaltatni, einschläfern; lefektetni, schlafen legen, z. B. das Kind. — Die Faktitiva werden nach der Art der wirkenden Zeitwörter, nach beyden Formen unbestimmt und bestimmt abgewandelt, und machen auch aus den intransitiven, transitive Zeitwörter, z. B. vetkezik, er zieht sich aus; vetkeztet valakit, er zieht Jemanden aus; öltözik, er zieht sich an, öltöztet valakit, er kleidet Jemanden an.

§. 195. Das Hülfszeitwort können wird im Ungrischen mit -hat, -het, ausgedrückt, welche Sylbe dem Stamme des Zeitwortes angehängt wird; z. B. olvashat, er kann lesen; tsinálhat, er kann machen; kereshet, er kann suchen; vehet, er kann kaufen, (veuni, kaufen, Stammwort ve); alhatik, er kann schlafen; ehetik, er kann essen; ihatik, er kann trinken; lefekhetik, er kann sich niederlegen. Wenn beyde Sylben, tat, tet; at, et und hat, het, an ein Stammwort angehängt werden, so folgt hat, het auf tat, tet, oder at, et, z. B. olvastathat, er kann lesen lassen; épittethet, er kann bauen lassen. In diesem Falle wird doch ein Intransitivum als Aktivum konjugirt, z. B. felöltöztethetek valakit, (unbestimmt) ich kann Jemanden anlegen, anziehen; felöltöztethetem az urat, ich kann Sie anlegen. — Oft braucht man dieses hat, het, bey dem Infinitiv, um ein unbestimmtes Subjekt auszudrücken, wofür im Deutschen man gebraucht wird; z. B. nem tudhatni, man kann es nicht wissen; valyon láthatni e' még; ob man es noch sehen kann; könnyen kitalálhatni, es ist leicht zu errathen.

Daß man im Imperativ und Konj. Präsens die Endung tat, tet, at, et; hat, het, in tass, tess, ass, ess, hess, tassak, tessek, hassak, hessek verwandeln soll, ist auf der II. Tabelle der Abwandlungsendungen der Zeitwörter ** 2) deutlich zu sehen.

E. Abwandlung der wirkenden Zeitwörter, mit -lak, -lek, (ich dich.)

§. 196. Es gibt noch eine ganz besondere Form der Konjugation der wirkenden Zeitwörter, welche aber in allen Zeiten bloß die erste Person des Singulars betrifft. So oft nähmlich den Gegenstand dieses Zeitwortes diese persönlichen Fürwörter ausmachen, tégedet oder téged, dich; titeket oder benneteket, euch; wird die Endung des Zeitwortes in -lak, -lek verwandelt, welcher Endung jedoch die das Tempus bezeichnenden Sylben oder Buchstaben immer vorangehen, z. B.

1. látni, sehen.

Ind. Präs. látlak tégedet, oder bloß látlak, ich sehe dich.
látlak titeket oder benneteket, ich sehe euch.
Imperf. látálak, ich sah dich; látálak benneteket, ich sah euch.
Perfekt. láttalak, ich habe dich gesehen; láttalak titeket, ich habe euch gesehen.
Plusquamperf. láttalak volt, ich hatte dich gesehen.
Futur. foglak látni, ich werde dich sehen.
Konj. Präs. lássalak, daß ich dich sehe.
Imperfekt. látnálak, ich würde dich sehen.
Plusquamperfekt. láttalak volna, ich hätte dich gesehen.
Futur. látandalak, ich werde dich sehen.

2. kérni, bitten.

Ind. Präs. kérlek oder kérlek tégedet, ich bitte dich.
kérlek titeket, ich bitte euch.
Imperf. kérélek, ich bath dich u. s. w.
Perfekt. kértelek, ich habe dich gebethen u. s. w.
Plusquamperf. kértelek volt, ich hatte dich gebethen.
Futur. foglak kérni, ich werde dich bitten.
Konj. Präs. kérjelek, daß ich dich bitte, oder ich soll dich bitten.
Imperf. kérnélek, ich würde dich bitten.
Plusquamperf. kértelek volna, ich hätte dich gebeten.
Futur. kérendelek, ich werde ich bitten.

Mit faktitiven und fakultativen Sylben werden sie auch zusammengesetzt, z. B. kéretlek, ich lasse dich bitten; kérettelek, ich habe dich bitten lassen; kéretnélek, ich würde dich bitten lassen; kérethetlek, ich kann dich ersuchen lassen; nem kérethettelek, ich habe dich nicht können bitten lassen.

V. Unregelmäßige Konjugation einiger Zeitwörter.

§. 197. Unregelmäßige Zeitwörter nennt man im Ungrischen diejenigen, welche in ihrer Abwandlung einige Zeiten nicht auf die oben angezeigte regelmäßige Art bilden, sondern dem Stammworte gewisse Konsonanten, zur Erleichterung der Aussprache ansetzen, oder den letzten Konsonanten des Stammes in einen andern verwandeln.

§. 198. Unter diese rechnen wir auch noch drey besondere Gattungen Zeitwörter, welche die Personen bey sich im Dativ haben. Es fehlen nähmlich in der ungrischen Sprache die Hülfszeitwörter: 1) haben, 2) sollen, müssen, und 3) können. Diese werden nun so ersetzt: 1) ich habe, **nekem van**, das heißt: mir ist, 2) ich soll, ich muß, **nekem kell**, d. h. mir ist nöthig; und 3) ich kann, **nekem lehet**, d. h. mir ist möglich. — Die Konjugation von allen dreyen ist eigentlich sehr einfach.

§. 199. Hier folgen die Abwandlungen zuerst dieser drey Zeitwörter besonderer Gattung, und dann jene der irregulären Zeitwörter.

I. Abwandlung des Zeitwortes nekem van, ich habe.

§. 200. Die Konjugation dieses Zeitwortes besteht darin, daß bey der 3. Person des Zeitwortes **lenni** (seyn), in allen Zeiten, im Sing. und Plur., wenn sie haben bedeuten soll, die Person, die etwas hat, oder nicht hat, immer in Dativ gesetzt wird, und das was die Person hat, oder nicht hat, mit Affix im Sing. oder Plur. steht.

Hier folgen einige Beyspiele:

S. S. **nekem van kedvem magyarúl tanulni**, ich habe Lust Ungrisch zu lernen.
neked van itt egy jó barátod, du hast hier einen guten Freund.
kinek van apró pénze? wer hat kleines Geld?
a' grófnak nagy háza van Bétsben, der Graf hat ein großes Haus in Wien.

S. Pl. **nekem vannak jó barátim**, ich habe gute Freunde.
a' grófnak szép jószágai vannak oder **vagynak**, der Graf hat schöne Güter.
vannak az úrnak gyermekei? haben Sie Kinder?

Pl. S. **nekünk van itt egy esmerősünk**; wir haben hier einen Bekannten.
az uraknak valami kérések (kérésük) van oder **vagyon**; die Herren haben eine Bitte.

Pl. Pl. **nektek szép jószágaitok vannak**, ihr habt schöne Güter.
a' katonáknak jó lovaik vannak, die Soldaten haben gute Pferde.

Eben so geschieht es mit den übrigen Zeiten des Zeitwortes **lenni**,

nähmlich mit: vala, valának; volt, voltak; legyen, legyenek; volna, volnának u. s. w.

§. 201. Die Fürwörter nekem, neked, neki, nekünk, nektek, nekik können eben so wegbleiben, oder müssen in gewissen Fällen eben so ausgesetzt werden, wie die Personen bey andern Zeitwörtern, z. B. van dolgod? hast du zu thun? neked is van dolgod? hast du auch zu thun? most van idöm, jetzt habe ich Zeit; mit Nachdruck: *nekem* most kevés idöm van, ich habe jetzt wenig Zeit.

1. Anmerk. Bey nekem van oder vagyon steht die Person und auch die Besitzung im Sing. mit Affix -m, am, om, em; und man nennt dieses S. S. Singular Singular. Bey nekem vannak od. vagynak ist die Person im Sing. und die Besitzung mit Affix im Plur. -im, aim, jaim, eim, jeim; das ist, S. Pl. Singular Plural. Bey nekünk van sind mehrere Personen und eine Besitzung, -nk, unk, ünk; also Pl. S. Plural Singular. Bey nekünk vannak sind sowohl Personen als auch die Besitzungen mit Affix im Plur., also Pl. Pl. Plural Plural. Dieß ist der Full in allen Zeiten.

2. Anm. Wenn nem van, oder nem vagyon neben einander zu stehen kommen, so verwandeln wir sie in nints oder nintsen, ist nicht, ist kein; z. B. nints itt, er ist nicht hier; nints víz a' kútakban, es ist kein Wasser in den Brunnen. Folglich bedeutet nints, nintsen, wenn dabey ein Dativ steht, habe, hast, hat — nicht, oder habe kein, z. B. nekem nints, ich habe nicht, ich habe kein; neked nints, du hast nicht oder kein; kinek nints? wer hat kein? az atyámnak nints ideje, mein Vater hat nicht Zeit, oder keine Zeit. Statt nem vannak, oder nem vagynak, brauchen wir: nintsenek, z. B. nintsenek ott, sie sind nicht dort; folglich nekem nintsenek itt esmerősim, bedeutet: ich habe keine Bekannte. Ferner statt: is nints, is nintsenek, sagen wir: sints, ist auch nicht oder kein, und sintsenek, sind auch nicht, oder keine, z. B. otthon sints, er ist auch zu Hause nicht; ott sintsenek hallgatók, dort sind auch keine Zuhörer. Folglich sagen wir: nekem sints kedvem, ich habe auch keine Lust; neki sintsenek már szüléi, er hat auch keine Eltern mehr.

Beyspiele zur Übung.

Indikat. Präsens.

S. S. nekem van egy jó barátom,	ich habe einen guten Freund.
nekem most nints időm,	ich habe jetzt keine Zeit.
neked sints időd?	hast du auch keine Zeit?
mi dolgod van? *)	was hast du zu thun?
mi bajod van? **)	was fehlt dir?
nints fekete ruhád?	hast du kein schwarzes Kleid?
neki sints pénze, nekem sints,	er hat auch kein Geld, ich habe auch keines.

*) Dolog, heißt Arbeit, Beschäftigung, Verrichtung, Sache.

**) baj, heißt jede Unannehmlichkeit; was Einem fehlt, z. B. in Rücksicht der Gesundheit u. s. w.

Pl. S. nekünk jó tanítónk van, wir haben einen guten Lehrer.
nints nektek semmi dolgotok? habt ihr gar nichts zu thun?
S. Pl. Bétsnek keskeny útszái vannak, Wien hat ſchmale Gaſſen.
nekem elég magyar könyveim vannak, ich habe ungriſche Bücher genug.
nintsenek testvéreid? haſt du keine Geſchwiſter?
a' grófnak sintsenek szebb lovai, auch der Graf hat keine ſchöneren Pferde.
Pl. Pl. nekünk most szorgos dolgaink vannak, wir haben jetzt nothwendige Geſchäfte.
nintsenek itt esmerőseitek? habt ihr hier keine Bekannten?
a' katonáknak derék tisztjeik vannak, die Soldaten haben brave Offiziere.
a' madaraknak sokszínű tollaik vannak, die Vögel haben vielfärbige Federn.

Indik. Imperfektum.

S. S. nekem vala egy jó szomszédom, ich hatte einen guten Nachbar.
S. Pl. nekem vendégeim valának, ich hatte Gäſte.

Indik. Perfektum.

S. S. nekem volt egy kalapom, ich habe einen Hut gehabt.
neki volt egy órája, er hat eine Uhr gehabt.
Pl. S. nekünk volt alkalmatosságunk, wir haben Gelegenheit gehabt.
nektek elég időtök volt, ihr habt genug Zeit gehabt.
nekik nem volt vezetőjök, ſie haben keinen Führer gehabt.

S. Pl. nekem jó lovaim voltak, ich habe gute Pferde gehabt.
neked voltak eladó boraid, du haſt Weine zu verkaufen gehabt.
neki voltak tehenei. er hat Kühe gehabt.
Pl. Pl. nekünk sok adósságaink voltak, wir haben viele Schulden gehabt,
's a' t. u. ſ. w.

Futurum.

S. S. nekem lesz (leszsz) dolgom, ich werde zu thun haben.
neked lesz bajod, du wirſt zu ſchaffen haben.
neki lesz elég ideje, er wird genug Zeit haben.
S. Pl. nekünk lesz arra gondunk, wir werden dafür ſorgen.
nektek lesz hasznotok benne, ihr werdet den Nutzen davon haben.

S. Pl. nekem lesznek vendégeim, ich werde Gäſte haben, u. ſ. w.

Konjunkt. Präſens.

S. S. nekem legyen hasznom, ich ſoll Nutzen haben.
neked legyen kedved, du ſollſt Luſt haben, u. ſ. w.
neki legyen esze, er ſoll Verſtand haben u. ſ. w.

S. Pl. nekem legyenek ellenségim, daß ich Feinde habe.

Erſtes Imperfektum.

S. S. nekem lenne legtöbb dolgom, ich würde das meiſte zu thun haben.
neked lenne legtöbb hasznod, du würdeſt den größten Vortheil haben.
S. Pl. nekem lennének társaim, u. ſ. w. ich würde Kameraden haben.

Zweytes Imperfektum.

S. S. nekem volna egy eladó lovam, ich hätte ein Pferd zu verkaufen.
neked volna elég dolgod, du hätteſt genug zu thun.

S. Pl. nekem volnának barátim, u. ſ. w. ich hätte Freunde.

Futurum.

S. S. ha nekem leend alkalmatosságom, wenn ich Gelegenheit haben werde.

II. Abwandlung des Zeitwortes nekem kell, ich muß, ich ſoll.

§. 202. Dieſes Zeitwort hat zweyerley Bedeutung, nähmlich:

1. Wenn deſſen Gegenſtand ein Subſtantiv iſt, ſo bedeutet es: ich brauche, z. B. nekem pénz kell, ich brauche Geld (mir iſt Geld nöthig).

2. Wenn es mit dem Infinitiv eines andern Zeitwortes in Verbindung ſteht, ſo bedeutet es: ich ſoll, ich muß; z. B. minden embernek meg kell halni, alle Menſchen müſſen ſterben.

Indikat. Präſens.

S. S. nekem kell, ich muß; neked kell, du mußt; neki kell, er muß.
Pl. nekünk kell, wir müſſen; nektek kell, ihr müſſet; nekik kell, ſie müſſen.

Perfektum.

S. nekem kellett, ich habe müſſen; neked kellett, du haſt müſſen.

Konjunkt. Präſens.

S. nekem kelljen, ich müſſe; neked kelljen, du müſſeſt u. ſ. w.

Imperfektum.

S. nekem kellene, ich müßte; neked kellene, du müßteſt.

Plusquamperfektum.

S. nekem kellett volna, ich hätte müſſen; neked kellett volna, du hätteſt müſſen.

Anm. Wenn die Perſon in der dritten Perſon einfacher Zahl ausbleibt, ſo wird das kell bey dem Infinitiv mit man muß, man ſoll, überſetzt; z. B. Fel kell írni, man ſoll oder man muß es aufſchreiben. Sietni kell, man muß eilen. Jól meg kell nézni, man muß es gut anſehen. Meg kellett volna neki mondani, man hätte ihm ſagen ſollen.

III. Abwandlung des Zeitwortes lehet, man kann.

§. 203. Dieſes Zeitwort iſt von dem Stammworte des Zeitwortes lenni, ſeyn, nähmlich von le und von der fakultativen Sylbe het zu-

sammengesetzt, und bedeutet folglich: nekem lehet, mir kann es seyn, mir ist es möglich; worauf immer ein Infinitivus folgt. — Nem lehet, es kann nicht seyn. Meglehet, es kann seyn, es ist möglich. Az lehetetlen, das ist unmöglich.

Indik. Präsens.

S. nekem lehet, ich kann; neked lehet, du kannst; neki lehet, er, sie kann.
Pl. nekünk lehet, wir können; nektek lehet, ihr könnet; nekik lehet, sie können.

Imperfektum.

S. nekem lehete, ich konnte; neked lehete, du konntest; neki lehete u. s. w.

Perfektum.

S. nekem lehetett, ich habe können; neked lehetett, du hast können u. s. w.
Pl. nekünk lehetett, wir haben können; es war uns möglich u. s. f.

Konjunkt. Präsens.

S. nekem lehessen, daß ich könne; neked lehessen, daß du könnest u. s. f.
Pl. nekünk lehessen, daß wir können; nektek lehessen, daß ihr könnet.

Imperfektum.

S. nekem lehetne, ich könnte; neked lehetne, du könntest u. s. w.

Plusquamperfektum.

S. nekem lehetett volna, ich hätte können u. s. w.

IV. Irreguläre Zeitwörter.

§. 204. Die irregulären Zeitwörter werden in drey Klassen eingetheilt:

1) In die erste Klasse gehören diejenigen, welche das radikale n in dem Indik. Präsens in sz, im Imperfekt in v, im Perfekt in t, im Imperativ und Konj. Präsens in gy, (oder in dj), wie in hinni, oder hidni, (glauben), und im Partiz. Präsens in v verwandeln, solche sind: lenni, werden; tenni, thun; venni, kaufen; vinni, tragen; hinni, glauben; enni, essen; inni, trinken. Die Abwandlung des Zeitwortes lenni oder ledni, werden, ist oben (II. Tabelle) dargestellt. Es kann als Muster dienen für: tenni, venni, vinni.

2) In die zweyte Klasse gehören die Neutro Passiva mit der Endung im Infinitiv udni, edni, üdni. Diese werfen das Radikale ud, ed, üd, im Indikativ Präsens weg, und nehmen dafür ein sz auf, z. B. tselekedni, thun; tselekszem (statt tselekedem). Einige nehmen

für das d im Imperfekt und im Part. Präsens ein v auf, als: tselekvém, ich that. Übrigens werden alle Zeiten regelmäßig gebildet.

3) In die dritte Klasse gehören jene Zeitwörter, welche im Präsens des Indikativs und im Imperfekt, so wie auch im Part. Präsens, vor die mit einem Vokal anfangenden Konjugations-Endungen ein v aufnehmen, übrigens aber regulär sind, ausgenommen, daß sie das t des Perfektums und das j des Imperativs und Konjunktivs verdoppeln. Solche sind: nöni, wachsen, növök, ich wachse, növék, ich wuchs, nöttem, ich bin gewachsen, nöjjek, daß ich wachse, növö, wachsend; szöni, weben; föni, kochen, u. s. w.

1. Klasse der irregulären Zeitwörter.

§. 205. Diese werden nach der, oben Seite 86 angegebenen Konjugations-Tabelle des Zeitwortes lenni oder ledni (werden) abgewandelt.

1. lenni oder ledni, man sehe die hier oben erwähnte Tabelle.
2. tenni, thun. Der Stamm ist: te; daher: tetet, läßt thun; tehet, kann thun.

   Indik. Präs. teszek, ich thue; teszel, du thuest; tesz, er thut. teszünk, wir thun; tesztek, ihr thuet; tesznek, sie thun. Imperf. tevék, ich that; tevél, du thatest; teve, er that. Perf. tettem, ich habe gethan; tettél, du hast gethan; tett, er hat gethan.

   Imperat. tégy, thue; tegyen, thue er.

   Konj. Präs. tegyek, ich soll thun; tegyél, du sollst thun; tegyen, er soll thun. Imperf. tennék, ich würde thun; tennél, du würdest thun, u. s. w.

   Part. Perf. tévö, der etwas thut, als Substantiv: der Thäter.

   Gerund. tévén, setzend, da ich setzte oder that, u. s. w.

   Von dem Stamme te kommen: tett, That; tehetség, das Vermögen, die Fähigkeit; tehetetlen, unvermögend; tétel, Satz; feltétel, die Bedingung; elégtétel, die Genugthuung; hozzátétel, der Zusatz; kitétel, der Ausdruck, die Expression; vallástétel, das Bekenntniß, Glaubensbekenntniß.
3. venni, nehmen, kaufen, vom Stammw. ve, kommen, vetet, läßt kaufen; vehet, kann nehmen, kaufen.

   Ind. Präs. veszek, ich nehme oder kaufe; veszel, du nimmst; vesz, er nimmt; veszünk, wir nehmen; vesztek, ihr nehmet; vesznek, sie nehmen. Imperf. vevék, ich kaufte, geht wie das vorhergehende tenni. Perf. vettem, ich habe gekauft u. s. w.

   Imperat. végy, nimm, kaufe.

   Konj. Präs. vegyek, ich soll nehmen oder kaufen, u. s. w. Imperf. vennék, ich würde kaufen.

Part. vevő, nehmend, kaufend, der Käufer. Part. Perf. vett, gekauft.
Gerund. vévén, indem ich nahm u. ſ. w.
Vom Stamme ve kommen: vétel, der Kauf; fővétel, die Enthauptung; kivétel, die Ausnahme; észre venni, bemerken; észrevétel, die Bemerkung.

4. vinni, führen, tragen, vom Stammworte vi, vitet, läßt hohlen, tragen oder führen u. ſ. w.
Ind. Präſ. viszek, ich trage, führe; viszel, du trägſt, führſt; geht ſo wie venni. Imperf. vigyél, nimm, nimm mit, führe du.
Vom Stammw. vi, kommt: vitel, die Fuhr, das Tragen.

5. hinni (oder hidni), glauben; vom Stammw. hi, hitet, er macht glauben; hihetetlen, unglaublich.
Ind. Pr. hiszek, ich glaube; hiszel, du glaubſt; hisz, er glaubt. Imperf. hivék, ich glaubte; Perf. hittem, ich habe geglaubt.
Imperat. hidj, glaube; hidjen, glaube er.
Konj. Präſ. hidjek, ich ſoll glauben; hidjél, du ſollſt glauben u. ſ. f. Imperf. hinnék, ich würde glauben; hinnél, du würdeſt glauben u. ſ. w.
Part. Pr. hivő, der glaubet; als Subſt. der Gläubiger.
Gerund. hivén, glaubend; indem ich glaube u. ſ. w.
Vom Stammw. hi, kommen: hit, 1) der Glaube, 2) der Eid, der Schwur; hitetlen, ein Ungläubiger; hitel, Kredit; hiteszegett, ein Meineidiger.

6. enni, eſſen, vom Stammw. e, etet, er läßt füttern; ehetik, er kann eſſen; ehetnék, er iſt hungrig, (er könnte eſſen); ehetném, ich bin hungrig; ehetném volt, ich war hungrig u. ſ. w.
Ind. Pr. eszem, ich eſſe; eszel, du iſſeſt; eszik, er ißt, ſie ißt. eszünk, wir eſſen; esztek, ihr eſſet; esznek, ſie eſſen. Imperf. evém, ich aß; evél, du aßeſt; evék, er aß; evénk, wir aßen; evétek, ihr aßet; evének, ſie aßen. Perf. ettem, ich habe gegeſſen; ettél, du haſt gegeſſen; evett, er hat gegeſſen; ettünk, wir haben gegeſſen; ettetek, ihr habet gegeſſen; ettek, ſie haben gegeſſen.
Imperf. egyél, iß; egyék, eſſe er.
Konj. Präſ. egyem, ich ſoll eſſen; egyél, du ſollſt eſſen; egyék, er ſoll eſſen. Imperf. enném, ich würde eſſen; ennél, du würdeſt eſſen; ennék, er würde eſſen u. ſ. w.
Part. Pr. evő, der ißt, (eſſend), als Subſt. Eſſer.
Gerund. évén, eſſend, indem ich aß, u. ſ. w.
Vom Stammw. e kommt: étel, die Speiſe.

7. inni, trinken, vom Stammworte i, itat, er läßt trinken; tränkt; ihatik, er kann trinken.
Indik. Präſ. iszom, ich trinke; iszol, du trinkſt; iszik, er trinkt. iszunk, wir trinken; isztok, ihr trinket; isznak, ſie trinken. Imperf. ivám, ich trank; ivál, du trankſt; ivék, er trank. Perf.

ittam, ich habe getrunken; ittál, du haſt getrunken; ivott, er hat getrunken; ittunk, wir haben getrunken; ittatok, ihr habet getrunken; ittak, ſie haben getrunken.

Imperat. igyál, trink; igyék, trinke er.

Konj. Präſ. igyam, ich ſoll trinken; igyál, du ſollſt trinken; igyék, er ſoll trinken. Imperf. innám, ich würde trinken; innál, du würdeſt trinken; innék, er würde trinken, u. ſ. w.

Part. Präſ. ivó, der trinkt; als Subſt. ein Trinker.

Vom Stammw. i, kommt ital, Getränk.

2. Klaſſe der irregulären Zeitwörter.

8. aludni, ſchlafen; vom Stammw. al, werden: altat, elaltat, er, ſie ſchläfert ein; alhatik, er, ſie kann ſchlafen; alhatnám, ich bin ſchläfrig, (ich könnte ſchlafen), alhatnál, du biſt ſchläfrig u. ſ. w. alhatnám volt, ich war ſchläfrig.

Ind Präſ. aluszom, alszom, ich ſchlafe; aluszol, alszol, du ſchläfſt; aluszik, alszik, er ſchläft; aluszunk, alszunk, wir ſchlafen; alusztok, ihr ſchlafet; alusznak, alszanak, ſie ſchlafen. Imperf. aluvám, alvám, ich ſchlief; aluvál, alvál, du ſchliefſt; aluvék, alvék, er ſchlief; aluvánk, alvánk, wir ſchliefen; aluvátok, alvátok, ihr ſchliefet, aluvának, alvának, ſie ſchliefen. Perfekt. aludtam, ich habe geſchlafen; aludtál, du haſt geſchlafen; aludt, er hat geſchlafen u. ſ. w.

Imperat. aludjál, auch aludj, ſchlafe (du).

Konj. Präſ. aludjam, ich ſoll ſchlafen; aludjál, du ſollſt ſchlafen; aludjék, er ſchlafe. Imper. aludnám, ich ſchliefe, ich würde ſchlafen; aludnál, du ſchliefeſt u. ſ. w.

Part. Präſ. alvó, aluvó, ſchlafend, als Adverb. aluva, alva, ſchlafend.

Gerund. aludván, aluván, alván, ſchlafend, indem ich ſchlief u. ſ. w.

Vom Stammw. al, kommt: álom, der Schlaf, der Traum; álmodni, träumen; álmos, ſchläfrig.

9. alkudni, unterhandeln; auf eine Waare handeln.

Ind. Präſ. alkuszom, ich handle auf etwas; alkuszol, du handelſt auf etwas; alkuszik, er handelt. Imperf. alkuvám, ich handelte. Perfekt. alkudtam, ich habe gehandelt auf etwas u. ſ. w.

Imperat. alkudjál, auch alkudj, handele du.

Konj. Präſ. alkudjam, ich handele, ich ſoll handeln. Imperf. alkudnám, ich würde handeln u. ſ. w.

Partiz. Präſ. alkuvó, handelnd, der handelt.

Gerund. alkudván, indem ich handelte.

10. nyúgodni, ruhen; vom Stammw. nyug, kommt: nyugtat, megnyugtat, er beruhiget; nyughatik, er kann ruhen; nyughatatlan, unruhig; nyugtatvány, ein Empfangſchein, Recepiſſe.

Indik. Präs. nyugszom, ich ruhe; nyugszik, er ruhet. Imperf. nyugvám, ich ruhte. Perf. nyúgodtam, ich habe geruhet.
Imperat. nyúgodj, nyúgodjál, ruhe (du).
Konj. Präs. nyúgodjam, ich ruhe, ich soll ruhen. Imperf. nyúgodnám, ich ruhete, ich würde ruhen.
Partiz. nyugvó, nyúgodó, ruhend, als Adv. nyúgodva, ruhend.
Gerund. nyúgodván, indem ich u. s. w. ruhete.

11. haragudni, zürnen; vom Stammw. harag oder auch haragud, kommt: haraghatik, haragudhatik, er kann zürnen.
Ind. Präs. haragszom, ich zürne. Imperf. haragvám, ich zürnete, ich war böse. Perf. haragudtam, ich habe gezürnet.
Imperat. haragudj, haragudjál; zürne (du).
Konj. Präs. hogy haragudjam, daß ich zürne, daß ich zürnen soll.
Imperf. haragudnám, ich zürnete, ich würde zürnen.
Partiz. haragvó, zürnend.
Gerund. haragudván, da ich zürnete, indem ich zornig war u. s. w.

12. feküdni, liegen; vom Stammw. fek, kommt: fektet, er legt nieder; z. B. ein Kind zum schlafen; fekhetik, er kann liegen; fekvés, das Liegen, die Lage z. B. einer Stadt.
Ind. Präs. fekszem, ich liege. Imperfekt. fekvém, ich lag. Perf. feküdtem, ich bin gelegen.
Imperat. feküdj, feküdjél, liege (du).
Konj. Präs. feküdjem, ich soll liegen, daß ich liege. Imperf. feküdném, ich würde liegen.
Partiz. fekvő, liegend, als Adverb. fekve, liegend.
Gerund. feküdvén, feküvén, indem ich, du, er, sie lag u. s. w.

13. esküdni, schwören; vom Stammw. esk und esküd kommt: esket, er läßt schwören; esküdhetik, er kann schwören.
Ind. Pr. esküszöm, ich schwöre. Imperf. esküvém, ich schwur. Perf. esküdtem, ich habe geschworen; u. s. w. wie feküdni.
Partiz. esküvő, schwörend.

14. tselekedni, thun, handeln; vom Stammw. tseleked, tselekedhetik, er kann thun.
Ind. Präs. tselekszem, ich thue. Imperf. tselekvém, ich that. Perf. tselekedtem, ich habe gethan, gehandelt.
Imperat. tselekedj, thue du. Konj. Imperf. tselekedném, ich thäte, ich würde thun.
Partiz. tselekvő, tselekedő, thuend.
Gerund. tselekedvén, thuend, indem ich, du, u. s. w. that.

15. melegedni, sich wärmen; melegszem, ich wärme mich; wie das vorige tselekedni.

16. hidegedni, kalt werden, eben so.

17. öregedni, alt werden; öregszem, ich werde alt, eben so.

18. megelégedni, zufrieden seyn; megelégszem, ich bin zufrieden, eben so.

19. megbetegedni, krank werden; megbetegszem, ich werde krank, eben so.
20. megmenekedni, befreyt seyn, oder werden, eben so.
21. megrészegedni, sich besaufen, betrunken werden; eben so.
22. törekedni, sich bemühen, sich bestreben; törekedem, törekszem, ich bestrebe mich; auch regulär.
23. veszekedni, zanken; veszekedem, veszekszem, ich zanke; auch regulär.
24. ditsekedni, prahlen, sich rühmen, regelmäßig und auch unregelmäßig, wie tselekedni.

3. Klasse der irregulären Zeitwörter.

25. jöni oder jönni, kommen; vom Stammw. jö, kommt: jöhet, er kann kommen; jövevény, ein Ankömmling, Fremder.
Ind. Pr. jövök, ich komme; jösz, du kommst; jö oder jön, er kommt; jövünk, wir kommen; jöttök, ihr kommet, jönek, jönnek, sie kommen. Imperf. jövék, ich kam. Perf. jöttem, ich bin gekommen.
Imperat. jöjj, komme du.
Konjekt. Präs. jöjjek, ich soll kommen. Imperfekt. jönnék, ich käme.
Partizip. Präsens. jövő, kommend. Futur. jövendő; kommend, künftig.
Gerund. jövén, kommend, indem ich kam.
26. löni, schießen, vom Stammw. lö, lövet, er läßt schießen; löhet, er kann schießen; lövés, der Schuß.
Ind. Pr. lövök, ich schieße; lösz, du schießest; lő, er schießt; lövünk, wir schießen; löttök, ihr schießet; lönek, sie schießen. Imperf. lövék, ich schoß. Perf. löttem, ich habe geschossen.
Imperat. lőjj, schieße (du).
Konj. Präs. lőjjek, ich soll schießen. Imperfekt. lőnék, ich würde schießen.
Part. lövő, der schießt.
Gerund. lővén, indem ich, du u. s. w. schoß.
27. nöni, wachsen, vom Stammw. nö, nötet, er läßt wachsen; nöhet, er kann wachsen; növés, der Wuchs; növevény, ein Gewächs, eine Pflanze; geht so wie löni.
28. szöni, weben, vom Stammworte szö, szövet, er läßt weben; szöhet, er kann weben; szövevény, ein Gewebe; so wie löni.
29. nyöni, ausraufen; eben so wie löni.
30. föni, kochen, sieden; eben so.

31. róni oder róvni, auf das Kerbholz ſchneiden: eben ſo.
32. fúní oder fújni, blaſen; fú oder fúj, es bläſt; eben ſo.
33. búní oder bújni, ſich verſtecken; búvik, er verſteckt ſich; nach der Form der leidenden Zeitwörter.
34. rini, weinen: vom Stammw. rí, kommt: ríkatni, weinen machen, zum weinen reitzen.
35. szívni, színi, in ſich ziehen; vom Stammw. szív, wird regelmäßig abgewandelt.
36. ójni, óvni, ſich hüthen; von beyden Stammw. ój und óv kann regelmäßig konjugirt werden.

Anm. Die Aktiva der irregulären Zeitwörter werden auch in der beſtimmten Form konjugirt, ſo wie auch die Neutro Passiva, wenn ſie zuſammengeſetzt werden, wodurch man ſie in Aktiva verwandelt; z. B. von enni, eſſen; eszem, eszed, eszi, eszszük, eszitek, eszik; von inni, trinken, iszom, iszod, iszsza; iszszuk, iszszátok, iszszák; von állani, ſtehen, kiállom, ich ſtehe es aus, ich halte es aus; kiállod, du halteſt es aus u. ſ. w.

VI. Bemerkungen über die Konjugation und Zeiten der Zeitwörter.

§. 206. Die nothwendigſten Regeln bey der Konjugation der wirkenden Zeitwörter, und welche bey der Bildung der Zeiten von dem Stammworte zu beobachten ſind, haben wir ſchon oben erwähnt; hier folgen noch einige nothwendige Bemerkungen über die Konjugation und Zeiten der Zeitwörter überhaupt.

Über die gegenwärtige Zeit.

1. Bemerkung. Da die ziſchenden Konſonanten s, z, sz, kein j in den Abwandlungsformen nach ſich leiden, ſondern das j immer in den vor ihnen ſtehenden Konſonanten verwandeln: ſo wird in der beſtimmten Form die dritte Perſon und der Plural jener Zeitwörter, deren Stammwort ſich mit s, z, sz, endiget, auf folgende Art abgewandelt:

von olvas, olvassa, er lieſt es,	olvassuk, olvassátok, olvassák.
— hoz, hozza, er bringt es,	hozzuk, hozzátok, hozzák.
— ás, ássa, er gräbt es,	ássuk, ássátok, ássák.
— vesz, veszi, er kauft es,	veszszük, veszitek, veszik.
— keres, keresi, er ſucht es,	keressük, keresitek, keresik.
— néz, nézi, er ſieht es,	nézzük, nézitek, nézik.

2. Bemerkung. Einige zwey- und dreyſylbige Stammwörter verlieren in der Konjugation den letzten Vokal, vor ſolchen Abwandlungsendungen, welche mit Vokal anfangen, z. B. in der erſten Perſon

des Singulars und Plurals, als: mozog, er bewegt sich; forog, er, oder es dreht sich um; tántorog, er taumelt; háborog, er tobt; kóborol, er schwärmt herum; tévelyeg, er irrt herum; érez, er fühlt; érdemel, er verdient; zörög, er, es macht ein Geräusch; öröl, er mahlt (in der Mühle); föröd, fördödik, er badet sich (ein Neutro-Passivum); vásárol, er kauft ein; perel, er führt einen Prozeß, er streitet. Man sagt also statt: mozogok, mozgok; mozogunk, mozgunk; so auch: forgok, forgunk; érzek, érzünk; őrlök, őrlűnk; érdemlek, érdemlünk; fördök, fördünk u. s. w.

Mit den übrigen Abwandlungsendungen, welche mit Konsonanten anfangen, als: sz, tok, tek, nak, nek, tam, tem, tunk, tünk; und ni, (die Endung des Infinitivs), können diese Stammwörter auf doppelte Art konjugirt werden; *a)* nicht abgekürzt, so: mozogsz, forogsz, perelsz, fördösz, kóborolsz; mozogtok, pereltek, kóborolnak, fördödnek, éreztünk, — fördödni, mozogni, perelni, kóborolni, u. s. w., *b)* abgekürzt, d. h. mit Auslassung des letzten Vokals, wo alsdann das Stammwort sich mit zwey Konsonanten endiget, so: mozg, forg, perl, érz, u. s. w. und folglich wo die oben erwähnten Endungen, sz, tok, tek, nak, nek, tam, tem, ni, Vokale vor sich nehmen, so: asz, esz, atok, etek, enek, ottam, ettem, ani, eni, z. B. mozgasz, mozgunk, mozgatok, mozganak, mozgottam, mozgani; perlesz, perlünk, perleni; fördesz, fördünk, fördöttem, fördeni; érzettem, érzeni u. s. w.

3. Bemerkung. Das Präsens des Indikativs wird im gemeinen Leben gewöhnlich auch für das Futurum gebraucht. Man sagt z. B. Estvefelé hozzád megyek, statt: Estvefelé hozzád fogok menni; holnap leveleket irok, statt: holnap leveleket fogok irni. Wenn in der Rede keine Zeitbestimmung vorkommt, so wird das majd (bald, dann) dem Präsens gewöhnlich vorgesetzt, z. B. majd meglátom, ich werde es schon sehen; majd megtudom én, ich werde es schon erfahren; majd megizenem, ich werde es schon sagen lassen.

4. Bemerkung. Vor Zeiten hat man durch vala (es war), ein zweytes Präsens gebildet, so: látok vala, látsz vala, lát vala, látunk vala; oder: látom vala, látod vala, látja vala, u. s. w. Auf diese nähmliche Art machte man ein zweytes Imperfektum, und ein zweytes Perfektum, als: láték vala, látál vala, oder látám vala, látád vala, u. s. w., láttam vala, láttál vala; látott vala; láttam vala, láttad vala, látta vala u. s. w. Die zusammengesetzten Zeiten waren in der Erzählungssprache üblich, und kommen besonders in der ungrischen Übersetzung der Bibel häufig vor.

Über die jüngstvergangene Zeit.

5. Bemerkung. Diese Zeit wird im Ungrischen, besonders im gemeinen Leben selten gebraucht. Man braucht sie in der Erzählungssprache meistens bey den Anführungen, so: **Hallgassatok! monda a' Tanító. Igen is, felelék. Kitsoda vagy te? kérdé az idegen.** — Für das Imperfektum wird im Ungrischen meistens das Perfektum gebraucht. Z. B. **ich sah ihn heute noch nicht, én ötet még ma nem láttam. Hier war ich noch nicht, itt még nem voltam, u. s. w.**

Über das Perfektum.

6. Bemerkung. Die dritte Person vielfacher Zahl unbestimmter Form, tak, tek, bildet man auch so: **tanak, tenek, z. B. voltak, voltanak, láttak, láttanak, mentek, mentenek,** diese fängt doch schon an zu veralten.

Über das Futurum, siehe oben die dritte Bemerkung.

Über die gebiethende Art.

7. Bemerkung. Von der Bildung des Imperativs beyder Formen, ist oben schon alles deutlich gesagt worden. Hier ist nur noch zu bemerken:

a) Daß die Verneinung **nem, sem,** vor dem Imperativ und Konjunktivus Präsens das **m** immer verliert, so: **Ne beszéllj, ne haragudjál, te se szóllj, én sem szóllok: Miért ne adjak; Azt akarja, hogy ne dolgozzam,** u. s. w.

b) Daß in dem Imperativ die Partikel der zusammengesetzten Zeitwörter gewöhnlich hinter das Zeitwort zu stehen kommen, so: **menj el, add viszsza, hozd el, mond meg.** Wird aber der Nachdruck auf die Partikel gelegt, dann stehen diese voran, so: **elmenj! viszszaadd! elhozd!** u. s. w.

Über den Konjunktivus Präsens.

8. Bemerkung. Diese Zeit wird im Deutschen, besonders im Sprechen meistens mit soll umgeschrieben, so wie auch mit dem zusammengesetzten Infinitiv zu — en; im Ungrischen nehmen wir dafür immer die einfache Zeit des Konjunkt. Präsens, z. B. **er hat mir befohlen, hier zu bleiben, azt parantsolta, hogy itt maradjak. Was soll ich thun? mit tsináljak? wir sollen lernen, tanuljunk.**

9. Bemerkung. Für die zweyte Person einfacher Zahl ál, él, jad, jed, nimmt man in beyden Formen gewöhnlich den geläufigern Imperativus: welche Verwechselung auch bey guten Schriftstellern häufig angetroffen wird; z. B. arra kértelek, hogy írd meg neki; végy valamit, statt: vegyél valamit. Hingegen wird auch statt des einsylbigen Imperativs oft der Konjunktivus genommen, so: írjál hamar, statt: írj hamar; hozzál vizet, u. s. w.

Über das Imperfektum des Konjunktivs.

10. Bemerkung. Alles das was die Deutschen statt des einfachen Imperfektums durch die Umschreibung mit ich möchte—, ich würde—, ich wollte—, ausdrücken, geben wir im Ungrischen, durch diese einfache Zeit, z. B. hätte ich Zeit, so würde ich gleich schreiben (so schriebe ich gleich), ha időm volna, mindjárt írnék; ich möchte ihm schreiben, aber—írnék neki, de—ich wollte ihm gerne schreiben, örömest írnék neki; ich möchte ihn besuchen, meglátogatnám, u. s. w. — Ich möchte gern, wird durch szeretnék und szeretném, ausgedrückt. Ich möchte ihn gern besuchen, szeretném meglátogatni, ich möchte gern wissen, szeretném tudni.

Über das Perfektum des Konjunktivs.

11. Bemerkung. Statt dieser Zeit braucht man gewöhnlich das Perfektum des Indikativs; z. B. er sagt zwar, daß er ihm geschrieben habe, azt mondja ugyan, hogy ő irt neki. Doch kommt auch diese Zeit in Büchern vor.

Über das Futurum des Konjunktivs.

12. Bemerkung. Dieses Futurum in and, end, brauchte man bisher seltener, und meistens nur in der Büchersprache.

Über den Infinitiv.

13. Bemerkung. Der zusammengesetzte Infinitiv der Deutschen mit zu und um zu wird im Ungrischen meistens durch Umschreibung mit hogy ausgedrückt, z. B. ich kam bloß um zu sehen, ob es so sey, tsak azért jöttem, hogy meglássam, ha úgy van e'? Ich habe mir vorgenommen ihm zu schreiben, feltettem magamban, hogy írok neki.

14. Bemerkung. Die bestimmte Form des Infinitivs wird gebraucht, wenn in der Rede die Personen nekem, neked, neki, nekünk, nektek, nekik, bey den Zeitwörtern kell und lehet stehen.

und der Kürze wegen, diese Personen weggelassen werden, z. B. statt: meg kell nekem látni, sagt man, meg kell látnom; statt: nekem menni kell, mennem kell. Meg kellene nekünk látni; meg kellene látnunk, u. s. w.

15. Bemerkung. Der mit hat, het, zusammengesetzte Infinitiv, wird häufig statt lehet—ni (man kann —en) gebraucht, z. B. nem tudhatni, man kann es nicht wissen. Láthatni még? kann man es noch sehen? Nem sok jót mondhatni felőle, man kann von ihm nicht viel Gutes sagen.

Über das Gerundium.

16. Bemerkung. Das Gerundium mit der Endung ván, vén, kommt sowohl im gemeinen Reden, als auch in der Bücherspräche sehr häufig vor, und wird Deutsch mit da, indem, als, nachdem gegeben, worauf dann das Zeitwort im Deutschen in allen Zeiten und Personen folgen kann, z. B. szívesen adok, reménylvén, hogy rövid időn viszsza adod, ich gebe herzlich gern, indem ich hoffe, daß du es mir nächstens zurück gibst. Gondolván, hogy nem leszel oda haza, nem küldöttem hozzád, da ich meinte, u. s. w.

17. Bemerkung. Das adverbiale Gerundium in va, ve, wird als ein Nebenwort bloß bey den Zeitwörtern gebraucht, so: Sirva panaszolkodott előttem, er hat sich weinend bey mir darüber beklagt. Állva ír, er schreibt stehend. Vigyázva kell vele bánni, man muß vorsichtig mit ihm umgehen. Fekve találtam, ich fand ihn liegend. Jobb ülve írni, mint állva, es ist besser sitzend zu schreiben als stehend.

Über die Partizipien.

18. Bemerkung. Das Präsens des Partizipiums in ó, ő, wird im Ungrischen als Beywort und auch als Hauptwort gebraucht, z. B. író, heißt: *a*) schreibend, zum Schreiben bestimmt; als: író ember, ein Mensch der schreibt; író asztal, ein Schreibtisch; iró toll, eine Schreibfeder; író eszköz, Schreibzeug: und *b*) író als Substantiv, ein Schreiber. Éneklő, singend, und der Sänger; u. s. w.

Anm. Diese Partizips-Adjektiva haben durch den Gebrauch in der Zusammensetzung mit Substantiven, auch noch eine andere Bedeutung erhalten. Sie bezeichnen nähmlich auch die Bestimmung des auf sie folgenden Substantivs dazu, was ihr Stammwort bedeutet, z. B. olvasó könyv, ein Lesebuch, ein Buch zum Lesen; író asztal, ein Schreibtisch, ein Tisch, bestimmt zum Schreiben, (also nicht ein lesendes Buch, ein schreibender Tisch). Varró tő, eine Nähnadel, eine Nadel zum Nähen, u. s. w.

19. Bemerkung. Das Perfektum des Partizipiums ist immer als Beywort anzusehen, z. B. írt oder írott levél, ein geschriebener Brief; tanult ember, ein gelehrter Mann; olvasott ember, ein

beleſener Mann; tsinált út, eine gemachte Straße, u. ſ. w. Der Gebrauch hat auch dieſen Partizipien ohne Unterſchied eine paſſive Bedeutung gegeben. Denn irott oder írt levél würde eigentlich bedeuten, ein Brief der geſchrieben hat, da doch írott hier und immer ſo viel bedeutet: der abgeſchrieben worden iſt.

20. Bemerkung. Von dieſem Partizipium in ott, ett, oder t, werden die Adverbien nicht auf die gewöhnliche Art gebildet, ſondern ſtatt ott, ett, t, nehmen ſie die Endung va, ve, auf; z. B. írva, geſchrieben; tsinálva, gemacht, z. B. jól van írva, iſt gut geſchrieben; meg van már tsinálva, es iſt ſchon gemacht. — Sogar im Plural kommen dieſe Gerundia, ſtatt dieſer Partizipien vor, ſo z. B. ſtatt: a' kasok rakottak mézzel, ſagt man, a' kasok rakvák mézzel.

21. Bemerkung. Die zukünftige Zeit des Infinitivs wird auch als Beywort gebraucht, welche im Deutſchen auf verſchiedene Art gegeben wird, z. B. Minden hozzám küldendő leveleket tsak Bétsbe útasíts, überſchreibe nur alle Briefe an mich nach Wien. A' legelső adandó alkalmatossággal, mit der erſten ſchicklichen Gelegenheit.

VII. Von den zuſammengeſetzten Zeitwörtern.

§. 207. Zuſammengeſetzte Zeitwörter ſind diejenigen, denen gewiſſe Partikel, Nebenwörter und Nachſetzwörter vorgeſetzt werden, als: által, durch, über, hinüber; általmenni, hinübergehen.

bé, od. be, ein, hinein, herein; bévenni, einnehmen.
belé, hinein; belétenni, hineinlegen.
egybe, zuſammen; egybehasonlítni, mit einander vergleichen.
el, weg, ab, davon, ver=, u. ſ. w. elmenni, weggehen; elútazni, abreiſen; eladni, verkaufen.
eleibe, entgegen, vor; eleibe menni, ihm entgegen gehen.
ellene, dawider; ellene lenni, dawider ſeyn.
ellent, wider; ellentállani, ſich widerſetzen.
fel, auf, hinauf, herauf; felállítni, aufſtellen; felírni, aufſchreiben.
hátra, zurück; hátra húzni magát, ſich zurückziehen.
hozzá, dazu, zu; hozzá adni, dazu geben; hozzátenni, zuſetzen.
ki, aus, hinaus, heraus; kikeresni, ausſuchen; kinézni, hinausſehen.
körül, um; körülfogni, umgeben.
le, ab, hinab, herab, hin= od. herunter; leszállani, abſteigen; levetni, hinabwerfen.
meg, er=, ver=, be=, u. ſ. w. Siehe die 3. Anmerkung von meg.
mellé, bey, dazu, hinzu, daneben; melléülni, ſich dazu od. daneben ſetzen.
öszve oder öszsze, zuſammen; öszveszámlálni, zuſammenzählen.
reá od. rá, darauf, auf; rátenni, darauf legen.

széllyel, zer=, herum; széllyel járni, herumgehen; széllyel szakasztani, zerreißen.
viszsza, zurück; viszszaadni, zurückgeben.

§. 208. Anmerkungen über die zusammengesetzten Zeitwörter.

1. Anm. Alle diese Partikel lassen sich von dem Zeitworte trennen, und können durch Dazwischensetzung einiger Wörter von ihm getrennt seyn, z. B. meg nem kell mondani, man soll es nicht sagen; oder die Partikel kann auch nach dem Zeitworte zu stehen kommen, z. B. nem jön a' te ötséd ma viszsza, dein Bruder wird heute schwerlich zurückkommen. Diese Trennung geschieht in folgenden Fällen:

a) Kommt noch ein anderes Zeitwort zu dem zusammengesetzten Zeitworte; so wird jenes sammt dem Gegenstande des Zeitwortes gleich nach der Partikel gesetzt, z. B. meg kell neki mondani; viszsza akartam az Urat hívni, ich habe Sie zurückrufen wollen. Jól meg van tsinálva, es ist gut gemacht. Fel van már ez írva? ist dieses schon aufgeschrieben? Ki nem akar jönni, er will nicht herauskommen. Wird aber der Nachdruck gerade auf das mit der Verneinung stehende Zeitwort gelegt, so stehen diese voran, z. B. nem akar kijönni; nem kell neki megmondani; nints jól megtsinálva.

b) So oft fragende Für= oder Nebenwörter vor dem Zeitworte stehen, werden die Partikel dem Zeitworte nachgesetzt, z. B.

Hogy vehetted meg ezt a' lovat? wie theuer hast du dieses Pferd an dich bringen können?
Miért mondtad meg neki? warum hast du es ihm gesagt?
Mikor jöszsz viszsza? wann kommst du zurück?
Hány órakor feküdtél le? um wie viel Uhr hast du dich zu Bette gelegt?

c) Im Imperativ stehen die Partikel hinter dem Zeitworte, z. B. add viszsza, menj el, mond meg. Wird aber ein Nachdruck auf die Partikel gelegt, so stehen jene doch vor dem Zeitworte, z. B. viszsza add! el menj! megmond! u. s. w.

d) Die Verneinungen nem, soha sem, ne, se, u. s. w. werden unmittelbar vor das Zeitwort gesetzt, und die Partikel stehen alsdann entweder vor den Verneinungen, oder hinter dem Zeitworte, z. B.

Már most nem adhatom viszsza, od. már most viszsza nem adhatom, jetzt kann ich es nun nicht mehr zurückgeben.
Ne menj el, od. el ne menj, gehe nicht weg.
Még ma le nem ültem, od. még ma nem ültem le, heute habe ich mich noch gar nicht niedergesetzt.
Soha sem fizeti ő azt meg, od. soha meg nem fizeti ő azt, das wird er nie bezahlen.

2. Anm. Die zusammengesetzten Zeitwörter mit den Nachsetzwörtern: be, belé, hozzá, rá, od. reá, verlangen den Gegenstand mit gleichen Nachsetzwörtern, z. B. bémenni a' szobába; beírni a' könyvbe; belétenni az almáriomba, in den Kasten hineinlegen; hozzászóllani valakihez, jemanden anreden; reátenni az asztalra, auf den Tisch legen, u. s. w.

3. Anm. Den Gebrauch des Partikels meg kann man nur durch Übung erlernen. Die Deutschen haben zwar dafür bey einigen Zeitwörtern das er, ver und an; aber in den meisten Fällen kann das meg deutsch gar nicht ausgedrückt werden. Dieses meg drückt die Bestimmtheit einer Handlung mit

Nachdruck aus. Einige behaupten zwar, daß das meg durch das deutsche es ausgedrückt werden könne, dieß ist aber nur selten der Fall.

Beyspiele für die Zeitwörter mit meg:

megfogni, ergreifen; megesmerni, erkennen; megégni, verbrennen.
megkötni, anbinden; megölni, ermorden; megjelenni, erscheinen.
mondani, sagen; megmondani, etwas wirklich sagen.
mutatni, zeigen; megmutatni, etwas wirklich zeigen.

Anhang zu der Konjugation der Zeitwörter.

Regeln von dem Gebrauche der unbestimmten Form der wirkenden Zeitwörter.

§. 209. Auf der tabellarischen Darstellung B. sind einige Hauptregeln hierüber, in so fern es der Raum hier gestattet hat, angeführt. Hier folgen die ausführlichen Regeln darüber.

I. Die unbestimmte Form wird gebraucht:

1) Wenn der Gegenstand des wirkenden Zeitwortes, nähmlich der Accusativ, den bestimmten Artikel: **az, a' oder amaz, emez, azon, ezen nicht** vor sich hat, z. B. **Most levelet írok; pennát keresek. Jó reggelt kívanok. Akarsz valamit? Várs valakit? Vizet hoz. Mindent ért. Ha keveset tanúlunk, keveset tudunk.**

Beziehende Fürwörter werden aus den fragenden durch Vorsetzung des a' gemacht, welches a' dort aber nicht als bestimmter Artikel zu betrachten ist. Daher folgt auf die beziehenden Fürwörter, wenn sie auch im Accus. stehen, das Zeitwort immer in der unbestimmten Form, z. B. **a' könyv, a' mellyet olvasok, igen szép. Itt van a' mit kérsz. Nem ez az, a' melyiket én keresek. Ez az, a' melyiket te választottál. Végy, a' millyent akarsz. A' mennyit kér, annyit nem adhatok. Akkorát veszünk, a' mekkorát találunk.**

2) Wenn ein wirkendes Zeitwort im Satze etwas nur im Allgemeinen aussagt, ohne auf einen ausgesetzten, oder auch verschwiegenen Gegenstand (im Accus.) sich zu beziehen, z. B. **Értek magyarúl, de nem beszélek. Ez a' leány szépen varr (nähet). Tud az úr frantziául? Jól olvas;** oder wenn ein Gegenstand in einer Handlung besteht, welcher mit dem Infinitiv ausgedrückt wird, z. B. **Nem tudok írni. Hány órakor akarsz felkelni? Szeret dolgozni. Ma nem akarunk kimenni.**

3) Wenn das Zeitwort sich auf folgenden Accusativ bezieht:

engemet, tégedet;		minket, o. bennünket;		titeket, o. benneteket.
mich,	dich;	uns;		euch.

magamat, magadat; magunkat, magatokat.
mich allein; dich allein; uns allein; euch allein.
mindnyájunkat, mindnyájatokat.
uns alle insgesammt; euch alle insgesammt, z. B.
Engemet keres; tégedet nem esmer: ő tanit minket, od. bennünket. Mindnyájunkat ebédre hivott, er hat uns alle zum Mittageſſen eingeladen.

Dieſe Bemerkung verdient um ſo mehr Aufmerkſamkeit, als die 3te Perſon im Accuſ., der hier angeführten Fürwörter, z. B. ötet, ihn, ſie; őket, ſie; magokat, ſie allein; mindnyájokat, ſie alle insgeſammt, mit der beſt. Form zuſammen geſetzt wird.

4) Wenn der Accuſativ des anzeigenden Fürwortes az, nähmlich: azt, ſich auf einen, ohne beſtimmten Artikel in der Rede vorgekommenen Gegenſtand (Accuſativ) bezieht, z. B. Mit vesz az úr? — Posztót. — Én is azt veszek, (nähmlich: posztót, Tuch). — Levelet ír az atyád? Igenis. — Az én atyám is azt ír. Menjünk járkálni. Úgy de az eső kezd esni. Ja, aber es fangt zu regnen an. Semmit sem tesz; köpönyeget veszek, es thut nichts, ich nehme einen Mantel. Én is azt veszek. — Gewöhnlich erſetzt *azt* einen in der Rede verſchwiegenen, aber beſtimmten Gegenſtand, oder es bezieht ſich auf eine beſtimmte Handlung, wo alsdann das Zeitwort dabey in der beſtimmten Form ſteht; wie wir es weiter ſehen werden.

II. Die beſtimmte Form wird gebraucht:

1) Wenn der Gegenſtand (der Accuſativ) den beſtimmten Artikel az, a', oder das beſtimmende Fürwort: azt az, azt a', ezt az, ezt a'; im Plural: azokat az oder a'; ezeket az oder a'; vor ſich hat, z. B.: Nem találom a' kapitány urat. Esmered az ötsémet? Hallotta az úr a' nagy újságot? Azt az embert nem esmerem. Add ide azt a' kést. Megvenném ezt az órát, de igen drága. Kérdezze tanító úr ezeket a' gyermekeket a' földleírásból, (aus der Erdbeſchreibung.) — Statt dieſer beſtimmenden Fürwörter ſetzt man zuweilen vor den Accuſativ: azon, ezen; amaz, emez, wobey ebenfalls die beſtimmte Form des Zeitwortes ſteht, z. B. ezen történetet ma hallom elöször, dieſe Geſchichte höre ich heute zum erſten Mahle; amaz urat nagyon megbántottad, jenen Herrn haſt du ſehr beleidiget. — Der beſtimmte Gegenſtand wird aber oft verſchwiegen, und durch den Accuſativ des anzeigenden Fürwortes erſetzt, nähmlich durch: azt, ezt; azokat, ezeket; oder durch: ötet, őket; magát, ihn oder ſie ſelbſt, ihn oder ſie allein; magokat, ſie allein; mindnyájokat, ſie alle insgeſammt; egymást, einander; mind, alles, alle, z. B.: Azt tudom; ezt nem értem; azokat megvette; ezeket inkább szeretném. Ötet is elhívta ebédre, er hat ihn auch zum Mittagsmahle eingeladen. Hogy ne esmerném őket? wie ſollte

ich sie nicht kennen? Nem esmered magát, kennst du ihn selbst nicht? Mindnyájokat viszszakűldötték, man hat sie alle zurückgeschickt. Szeretik egymást. Megveszi az úr mind! Mind meg nem vehetem, mert igen sok.

2) Wenn der Accusativ durch ein Suffix näher bestimmt ist, z. B.: Elvesztém benne egy jó barátomat, ich verlor in ihm einen guten Freund. — Minden pénzét eljátszotta, er hat all sein Geld verspielt. A' jó hazafi életét is feláldozza fejedelméért 's hazájáért, ein guter Vaterlandsfreund opfert auch sein Leben auf, für seinen Monarchen und für sein Vaterland. Mindenét eladta, alle seine Habe und Gut hat er verkauft. Hierher gehören auch die Accusative: magamat, ich mich, mich selbst; magadat, du dich, dich selbst; magát, er sich selbst; magunkat, wir uns selbst; magatokat, ihr euch selbst; magokat, sie sich selbst; so wie auch die Accusative der mit der Besitzendung é, éi zusammengesetzten Wörter, z. B. Látom magamat a' tőkörben. Megtsalod magadat, du betrügst dich; kiki szeret magát, jeder liebt sich selbst. Magunk oltalmazzuk magunkat, wir sollen uns selbst vertheidigen. Hogy múlattátok tegnap magatokat? wie habt ihr euch gestern unterhalten? Mit keresel? Egy pár kesztyűt (Handschuh) keresek. — Kiét keresed? A' magamét. Ezek közűl a' paripák (Reitpferd) közűl senkiét sem szeretném úgy, mint a' gróf N -nét.

3) Wenn der Accusativ durch die Einschaltung des ik (einer von), sich auf ein einzelnes Ding oder Individuum beziehet, z. B. Melyiket szeretnéd jobban? Egyiket sem szeretem. Mindeniket meg nem vehetem. Gewöhnlich steht schon vor solchen Accusativen der bestimmte Artikel z. B. Vedd meg te az egyiket én megveszem a' másikat.

So oft mindenikönket und mindenikötöket sich auf ein einzelnes Individuum bezieht, ist das Zeitwort dabey in der bestimmten Form, z. B. midenikönket megajándékozta egy-egy példánnyal a' munkájából, jeden von uns hat er mit einem Exemplar von seinem Werke beschenkt; wenn aber mindenikönket uns beyde bedeutet, so steht das Zeitwort dabey in der unbestimmten Form, z. B. mindenikönket megajándékozott a' munkájával, er hat uns beyde mit seinem Werke beschenkt. Eben so: egyikönket sem esmeri, er kennt keinen von uns; egyikönket sem esmer, er kennt uns beyde nicht, oder keinen von uns.

4) Wenn der Gegenstand des Zeitwortes ein eigener Nahme ist, oder darauf ein erklärendes Hauptwort folgt, z. B. Horátzot olvassa. Tacitust Baritz Major fordította magyarra. Láttad már Ferdinánd Tsászárt? Szerették a' jobbágyok (Unterthan) Mátyás Királyt. Egész Magyar országot beútazta. Pestet nem felejtheti. Amérikát Colomb Kerestély (Kristof) találta fel. —

Die eigenen Nahmen können aber auch im allgemeinen Sinne (abstrakt) genommen werden, und dann steht das Zeitwort dabey in der unbestimmten Form, z. B. Én két Nagy Jánost esmerek itt, az egyik szűts a' másik szabó-mester. Két Devetsert tudok Magyar országban, az egyik Bihar vármegyében van, a' másik Sopron vármegyében fekszik.

5) In der bestimmten Form wird endlich das Zeitwort dann gebraucht, wenn der Gegenstand desselben in einer durch ein Zeitwort ausgedrückten Handlung oder Zustand besteht; z. B. azt hallom, hogy házosodni akarsz, ich höre, daß du heirathen willst. — In solchen Fällen besteht der Satz gewöhnlich aus zwey Theilen, in dem ersten zeigt das Fürwort azt, ezt schon an, daß deßhalb das Zeitwort in der bestimmten Form genommen werden müsse, azt und ezt wird aber sehr oft ausgelassen, z. B. látom (statt azt látom), hogy dolgozol, tehát elmegyek; ich sehe, daß du arbeitest, so gehe ich fort. — Der zweyte Satz fängt dann bald mit hogy (daß), ha (wenn); oder ha ---- é, (ob), bald mit einem fragenden, oder beziehenden Fürworte oder Adverbium an, z. B. Nem tudod, ki keresett engemet? Szeretném, ha meglátogatnál. Nem tudom, ha otthon van e'? Esmered, ki ez az úr? Maga sem tudja, mit akar. Nem akarja megmondani, kitől hallotta. Tudja az úr, hol lakik? Nem mondta meg hova megy? Tudod e' hány óra? Wird der Gegenstand des Zeitwortes, nähmlich: eine Handlung oder ein Zustand durch ein Zeitwort im Infinitiv ausgedrückt, so bleibt: ötet, azt, ezt gewöhnlich weg, z. B. hallom jönni, ich höre ihn kommen; látni sem akarom, ich will ihn nicht einmahl sehen. — So oft im Deutschen die bestimmte Handlung oder der Gegenstand durch ein dem Zeitworte nachgesetztes es angegeben wird; brauchen wir das Zeitwort in der bestimmten Form, z. B. ich weiß es, tudom; man sagt es, mondják; wer weiß es, ki tudja; hört ihr es nicht? nem halljátok? Wir haben es schon oft gelesen, már sokszor olvastuk.

Zehntes Kapitel.

Von den Bindewörtern, Interjektionen.

§. 210. Die Bindewörter (Conjunctiones) sind unabänderliche Theile der Rede, wodurch bald einzelne Wörter, bald ganze Sätze, der Deutlichkeit wegen zusammengehängt oder getrennt werden, z. B. én és te, ich und du; *sem* én *sem* te, weder ich noch du; *minnél* többet tanulsz, *annál* többet tudsz, jemehr du lernst, desto mehr kannst du. Diese sind von verschiedener Art, nähmlich:

1. Verbindende, z. B. és und is, auch; mind — mind, sowohl — als auch; nem tsak — hanem, nicht allein — sondern auch.

2. Absondernde, als: vagy — vagy, entweder — oder: sem — sem, weder — noch; akár — akár, ob — oder.

3. Bedingende, als: ha, wenn; a' mennyiben, in so fern; ha tsak, wenn nur; hogy ha, wofern; külömben, sonst.

4. Entgegengesetzte, als: de, aber, allein; hanem, sondern; mégis, doch; mindazáltal, dennoch, demungeachtet; ellenben, hingegen; mennél — annál, je — je, oder je desto; holott, wo doch; egyébaránt, übrigens; külömben, sonst.

5. Ursache anzeigende; als: mert, denn; mivel oder mivelhogy, weil; azért, darum; a' honnan, daher; ésigy oder következésképpen, folglich, mithin; tehát, also; ne hogy od. hogy ne, damit nicht; annak okáért, deßwegen.

6. Einräumende: jóllehet, obgleich, obschon; noha, ámbár, wenn gleich, wenn auch, obwohl; ugyan, zwar; mégis, doch.

7. Ausschließende, als: sem — sem, weder — noch; nem, nicht; soha sem, niemahls.

8. Folgernde, als: minekutánna, nachdem; azomban, azonközben, indessen, indem; mig, bis, indem.

9. Erläuternde, als: mint, als; tudnillik, nähmlich; mintegy, gleichsam; sőt, ja.

10. Verknüpfende, als: úgy — hogy, so — daß; úgy annyira — hogy, so sehr — daß; annyival inkább — hogy, um so mehr — daß; minthogy — tehát, nachdem oder weil — so; ámbár — mégis, obschon — doch; mind — mind, sowohl, als; mennyivel — annyival, je, — desto; majd — majd, bald — bald; hol — hol, bald — bald u. s. w.

11. Fragende, als: e' oder vallyon e'? ob? hát ha? und wenn?

§. 211. Die Zwischenwörter oder Interjektionen sind bisweilen nur bloße Laute und Schalle, mit welchen die verschiedenen Bewegungen des Gemüthes angedeutet werden. Diese sind vielerley, z. B.

1. wenn man etwas bewundert! ejnye! ey! hohó! ni ni! schau! be szép! ach wie schön! be jó! ach wie gut!
2. wenn man klaget: jaj! weh! óh jaj, ach weh! Istenem! mein Gott! kár! Schade! óh egek! Himmel!
3. um aufzumuntern; nosza! wohlan! no! nun! rajta! los darauf!
4. wenn man wünschet: vajha! ach wenn! bártsak! ach wenn nur! héj! ach! óh! ach!
5. wenn man verspottet: aha! aha! fi! pfui! bezzeg! aha!

Eilftes Kapitel.

Von der Wortfügung.

§. 212. Die Wortfügung (Syntaxis) lehret, wie man in einer Sprache die einzelnen und zusammengesetzten Wörter verbinden solle, um einen zusammenhängenden Satz zu bilden.

§. 213. In der ungrischen Sprache kann man keine durch Regeln festgesetzte Konstruktions-Ordnung aufstellen, d. h. man kann es nicht genau bestimmen, wie die verschiedenen Gattungen Wörter in einem Satze jedesmahl auf einander folgen sollen; so wie man es z. B. in der deutschen und französischen Sprache bestimmen kann. Daher muß man sich anfänglich nach der deutschen Konstruktions-Ordnung richten; jedoch mit Beobachtung einiger Regeln, die anzeigen, wo man davon im Ungrischen abweichen müsse: bis man durch eine anhaltende Übung das Eigenthümliche dieser Sprache kennen lernet, und sich in der Zusammensetzung der Sätze nach dem stärkern oder schwächern Nachdrucke zu richten weiß.

§. 214. Die ungrische Sprache hat nähmlich, so wie dieß schon einige Mahl erinnert worden ist, diese besondere Eigenthümlichkeit, daß man darin jenen Theil der Rede, der den stärksten Nachdruck haben soll, mit seinem Anhange gleich auf den ersten Platz des Satzes setzet, welchem dann die übrigen, in der nähmlichen Ordnung, in welcher ihr Nachdruck abnimmt, folgen.

§. 215. Da man nun im Satze auf ein jedes Wort, je nachdem es die Sprache des Affektes erfordert, den Nachdruck legen, und es im Satze den übrigen Wörtern vorsetzen kann; so folgt daraus, daß man einen Satz im Ungrischen so oft versetzen könne, als es die Möglichkeit nach der Zahl der Wörter zuläßt, und die Konstruktions-Ordnung doch immer regelmäßig bleibt, der Sinn aber in Rücksicht des Nachdruckes immer verschieden ist. Diesen Satz z. B. **az atyám a' házát eladta**, mein Vater hat sein Haus verkauft, kann ich sechszehnmahl versetzen, weil er aus vier trennbaren Wörtern besteht, und also 16 Versetzungen zuläßt, als: **az atyám a' házát eladta; az atyám a' házát adta el; az atyám eladta a' házát; az atyám adta el a' házát; a' házát az Atyám eladta; a' házát adta el az Atyám; a' házát eladta az Atyám; eladta a' házát az Atyám; eladta az Atyám a' házát.** Auf diese Art lassen sich die Sätze im Ungrischen versetzen, wo-

bey man bloß darauf zu sehen hat, daß jene Wörter, welche nur einen Begriff im Satze ausmachen, oder welche einander zur näheren Bestimmung und Erläuterung dienen, nie von einander getrennt werden sollen. Z. B. das Adjektiv von seinem Substantive, oder zwey Substantive welche einen Begriff ausmachen, u. s. w.

Fragende Sätze unterliegen so vielen Veränderungen nicht; weil auf die fragende Partikel immer entweder das Zeitwort oder der Gegenstand der Frage folgt, und auch die Partikel der Zeitwörter diesen immer nachgesetzt werden, z. B. **Hol volt az Ur? Ki vette meg az órát? Melyik kalapot veszed meg?** u. s. w.

§. 216. Da nun im ersten Theile dieser Sprachlehre, so wie auch bey den zum Übersetzen bestimmten Aufgaben und Übungsstücken sehr viele Regeln der Syntax schon vorgekommen und auseinander gesetzt worden sind, so werden hier bloß jene Regeln der Wortfügung folgen, welche in oben erwähnten Theilen dieser Sprachlehre noch nicht vorgekommen sind.

Von der Wortfügung der Substantive.

1. Regel. Die Taufnahmen werden den Zunahmen immer nachgesetzt, z. B. **Rákótzi György, Nagy István; Hunyadi János, Balla Ferentz.**

2. Regel. Hauptwörter welche eine Würde, Stelle, einen Beruf oder ein Amt u. s. w. bezeichnen, werden den Zunahmen vor-, den Taufnahmen aber nachgesetzt.

a) Den Zunahmen vorgesetzt, z. B. **Püspök Esterházy, Generális Mészáros, Gróf Hunyadi, Kapitány Boros, Professzor Pray.**

b) Den Taufnahmen nachgesetzt, z. B. **Mátyás Király, József Tsászár, Gergely Pápa, János Evangyélista, János Kováts.**

3. Regel. Die eigenen Nahmen der Städte, Festungen, Örter, Berge, Flüsse, Teiche, stehen mit ihren erklärenden Benennungen: Stadt, Festung, Berg, Fluß, Teich, so oft beyde nur einen Begriff ausmachen, erstere im abgekürzten Genitiv, und letztere mit Affix, z. B. **Béts városa** (Wiens seine Stadt), die Stadt Wien; **Buda vára**, die Festung Ofen; **a' Karpatus hegyei**, die karpatischen Gebirge; **a' Duna vize**, der Donau Strom; **a' Balaton tava**, der Plattensee; **a' Fertő tava**, der Neusiedlersee, u. s. w.

Von der Wortfügung der Adjektiva und der Zahlwörter.

4. Regel. Die Hauptwörter, welche einen Maßstab anzeigen, als: Klafter, Schuh, Finger, Spanne, Schritt, Stunde u. dgl. werden zu Adjektiva auf nyi, und die darauf folgenden Substantiva der

Größe, Breite, Höhe, Dicke u. ſ. w. zu Adjektiva mit ú, ű, verwandelt; z. B. Húsz ölnyi magságú torony, ein 20 Klafter hoher Thurm; egy ujnyi vastagságú, Fingerdick; két réſnyi szélességű, zwey Ellen breit.

5. Regel. Nach dem Komparativ kann zwar auch im Ungriſchen, ſo wie im Deutſchen mint, als, folgen: allein dieſes mint wird ſehr häufig weggelaſſen und dafür das auf mint folgende Subſtantiv mit nál, nél, zuſammengeſetzt, z. B. jobb az egésség mint a' gazdagság, oder jobb az egésség, a' gazdagságnál, ez drágább mint az, oder ez drágább annál. — Folgt aber auf mint ein perſönliches Fürwort, ſo nimmt die Poſtpoſition nál, nél, die Perſon in Form der Affixe an, ſo: ő idősebb nálam, er iſt älter als ich; nem iffjabb ő te nálad, er iſt nicht jünger als du.

6. Regel. Bey vielen Adjektiven ſteht das Hauptwort, welches ihre Beſtimmung ausdrückt, mit verſchiedenen Poſtpoſitionen; z. B. jó und alkalmatos mit nak, nek; hasonló mit hoz, hez; méltó oder méltatlan mit ra, re, u. ſ. w. jó oder alkalmatos katonának, für einen Soldaten gut oder tauglich; hasonló hozzád, dir ähnlich; kihez hasonló, wem ſieht er ähnlich; jutalomra méltó, der Belohnung würdig; ditséretre méltó, lobenswerth u. ſ. w.

7. Regel. Das Partizipium való (von ſeyn, lenni) wird verſchiedentlich gebraucht.

a) Drückt es ſo viel aus, als: dazu ſeyend, dazu beſtimmt oder tauglich; z. B. Katonának való, zum Soldaten beſtimmt, dazu tauglich; ez a' posztó tsak köpönyegnek való, dieſes Tuch iſt bloß zu einem Mantel tauglich; ez káputnak való, dieß iſt zu einem Kaput beſtimmt.

b) Dazu beſtimmt; nach ra, re, z. B. nyakra való, ein Halstuch; mire való, zu was iſt es? semmire való, es iſt zu nichts; arra való, es iſt dazu beſtimmt; mentére való, es iſt auf einen Pelz.

c) Daher ſeyend: nach ból, ből, tól, től, und dahin gehörend, daher gebürtig: nach ba, be, oder ra, re, z. B. ő Pozsonból való, er iſt von Preßburg; ő Pestről való, er iſt von Peſt; mi Debretzenbe valók vagyunk, wir ſind von Debrezin; mi Kassára valók vagyunk, wir ſind von Kaſchau (wohnen dort, oder ſind von Kaſchau gebürtig).

d) Nach dem Infinitiv bedeutet es dazu beſtimmt; z. B. enni való, etwas zum Eſſen; inni való, etwas zum Trinken; eladni való, etwas zum Verkaufen; játszani való, zum Spielen.

e) Dieſes való macht endlich von jedem Subſtantiv, welches eine Poſtpoſition nach ſich hat, ſo wie auch von einem Adverbium, ein Adjektivum. Z. B. Három napig való útazás, eine Reiſe von drey Tagen Térdig való viz, Waſſer bis auf die Knie. Az ütközetről való tudósitás, die Nachricht von der Schlacht. Az iſjakkal való társal-

kodás, der Umgang mit jungen Leuten. A' Törökkel való háború, der Krieg mit den Türken. A' jókor való felkelés, das frühe Aufstehen.

8. Regel. Die Frage: wie alt? wird im Ungrischen mit hány esztendös und mennyi idös, gegeben; und in der Antwort wird alt dadurch ausgedrückt, daß man das zeitbestimmende Substantiv in ein Adjektiv mit s, os, es verwandelt, z. B.

Hány esztendös vagy? wie alt bist du? Huszonöt esztendös, 25 Jahre alt.

Mennyi idös a' kis gyermek? wie alt ist das Kind? — Hat hónapos, 6 Monathe alt.

9. Regel. Die Wörter mind, minden, und mindnyájan, werden auf folgende Art von einander unterschieden:

Mind steht immer vor einem mit dem bestimmten Artikel zusammengesetzten Substantiv, oder an dessen Stelle mit den Pronomen az, ez, oder allein, z. B. azt mind tudom, mind láttam.

Minden steht gleichsam als Adjektiv vor einem Substantiv, welches keinen Artikel vor sich hat, z. B. minden ember, jeder Mensch, alle Menschen; minden dolog, jede Sache; oft steht es auch für minden ember, z. B. minden tudja, jeder Mensch weiß es.

Mindnyájan ist gleichsam als Plural von mind, z. B. mindnyájan tudjuk, st. mi mind tudjuk; mindnyájan tudják, st. ök mind tudják. Mind und mindnyájan werden folgendermassen deklinirt: *N.* mind, *G.* u. *D.* mindnek, *Acc.* mind, *Pl. N.* mi, ti, ök mindnyájan, *G.* und *D.* nekünk mindnyájunknak, nektek mindnyájatoknak, nekik mindnyájoknak. *Acc.* minket mindnyájunkat, titeket mindnyájatokat, öket mindnyájokat.

10. Regel. Bey der Zeitbestimmung dieser Art: két vagy három esztendeje, es sind zwey oder drey Jahre (nähmlich: verflossen); öt hónapja, es sind fünf Monathe; két hete, es sind zwey Wochen; egynehány napja, es sind einige Tage u. s. w., wird immer van annak, hat es ausgelassen; daher stehen die Wörter, Jahr, Monath, Woche, Tag, immer mit Affix. Der Satz wäre also vollständig so: két esztendeje van már annak, das hat schon seine zwey Jahre u. s. w.

11. Regel. Bey dem Worte mindenik, jeder davon, darunter, stehen die Zahlen in Sätzen folgender Art doppelt: Mindenik megér két két forintot, jeder davon ist zwey Gulden werth. Mindeniket megveszem 's adok értek öt öt forintot u. s. w.

Von der Wortfügung der Postpositionen.

12. Regel. Die Nahmen der Länder, Städte und Dörfer werden auf die Frage wohin? mit ba, be, oder ra, re, und auf die Frage wo?

mit ban, ben, oder n, on, en, und auf die Frage woher? mit ból böl, oder ról, röl zusammengesetzt, nähmlich:

13. Regel. Fremde Nahmen nehmen immer die Postpositionen ba, be, ban, ben, ból, böl; z. B. **Párisba útazott, Párisban lakott, Párisból jött, Bétsbe v. Lipsiába megy, Bétsben v. Lipsiában múlatott, Bétsből v. Lipsiából írják,** man schreibt von Wien, von Leipzig u. s. w.

14. Regel. Einheimische Nahmen, die sich mit den Vokalen a, e, o, ö, ü, endigen, nehmen ra, re, on, en und ról, röl, auf; so wie überhaupt alle Wörter, die sich auch mit d, g, gy, k, l, p, r, s, t, endigen, z. B.

Budára, Pestre, Kolosvárra, Aradra, Vátzra útazott.
Budán, Pesten, Kolosváron, Aradon, Vatzon volt.
Budáról Pestról, Kolosvárról, Aradról, Vátzról jön.

15. Regel. Die Nahmen der Städte und Dörfer, welche sich mit i, u, m, n, ny, ly, endigen, nehmen die Postpositionen ba, be, ban, ben und ból, böl auf, als:

Apátiba, Újfaluba, Komáromba, Pozsonba, Károlyba ment.
Apátiban, Újfalubau, Komáromban, Pozsonban, Károlyban lakik.
Apátiból, Ujfaluból, Komáromból, Pozsonból, Károlyból való.

Es gibt doch einige Ausnahmen, man sagt z. B. **Nagy Szombatba, Modorba, Nagy Szombatból, Modorból,** aus Tyrnau, Modern, u. s. f. Einige, die in r ausgehen, nehmen auch tt statt n auf, z. B. **Győrött,** zu Raab; **Kolosvártt,** zu Klausenburg.

16. Regel. Die zusammengesetzten Konjunktionen **ha is,** wenn gleich, wenn auch; **még is,** sogar; **még se,** nicht einmahl, werden im Satze von einander getrennt; letztere haben eine andere Bedeutung wenn sie beysammen stehen, nähmlich: **mégis,** doch, noch immer; **megse,** doch nicht, noch nicht; z. B. **ha meg esmertelek volna is,** wenn ich dich auch erkannt hätte; **ha akartam volna is,** wenn ich auch gewollt hätte. **Még azt is mondják** — man sagt sogar: **Még azt se tudja,** er weiß nicht einmahl. **Még se jön?** kommt er noch nicht? oder noch immer nicht? **Még is itt vagy?** bist du noch immer da? u. s. w.

17. Regel. Auf die Fragen antwortet man entweder bloß mit **igenis,** ja, **úgy vagyon,** so ist es, ja; **nem,** nein, u. s. w. oder man setzt auch den Gegenstand der Frage zu der Bejahung oder Verneinung: auch bloß mit dem Gegenstand der Frage, mit dem Zeitworte selbst, oder auch bloß mit dem Zeitworte desselben, z. B. **olvasta az Ur ezt a' könyvet?** Antw. **Igenis,** oder **olvastam igenis,** oder

olvastam. Tegnap jöttél viszsza? Antw. Tegnap. Viszsza jött már? Antw. viszsza igenis, oder viszsza. Felirtad? Antw. Fel. Vettél már posztót? Antw. Vettem.

Zwölftes Kapitel.

Von der Bildung der Substantive und Adjektive.

I. Von der Bildung des Substantivs.

§. 217. Die Hauptwörter sind entweder Wurzelwörter, wie Hand, kéz; Fuß, láb; Arm, kar; Stuhl, szék; — oder abgeleitete: Bürge, kezes; — oder endlich zusammengesetzte: Armstuhl, karszék,

§. 218. Die abgeleiteten Hauptwörter werden gebildet:

1. Durch Nachsylben von unbestimmter Bedeutung, und aus unbestimmten Wurzelwörtern, welche bald den Substantiven, bald Adjektiven nachgesetzt werden, um daraus Substantive zu bilden. Da die Aufzählung, besonders für den Anfänger, von keinem Nutzen seyn würde, so übergehen wir sie hier.
2. Durch Nachsylben von bestimmter Bedeutung, welche bestimmten Redetheilen nachgesetzt werden. Die genaue Kenntniß derselben erleichtert die Erlernung der Wörter ungemein.

§. 219. Diese Bildungssylben sind, so wie die Wörter selbst hart und weich.

§. 220. Die Substantive werden demnach gebildet

A. Aus Substantiven:

1. Durch die Ableitungssylbe: ász, ész.

Die Endung ász, ész, bezeichnet überhaupt eine wirkende männliche Person, deren Gegenstand des Wirkens das Wurzelwort ist, wie: juh, Schaf, juhász, Schäfer; vad, das Wild, Wildpret, vadász, der Jäger; hal, Fisch, halász, der Fischer; madár, Vogel, madarász, der Vogelfänger; bánya, Bergwerk, bányász, der Bergwerkbauer; méh, Biene, méhész, der Bienenwärter; kert, Garten, kertész, der Gärtner; ló, Pferd, lovász, Stallknecht; fü, Kraut, Gras, Pflanze, füvész, der Botaniker.

2. Durch die Ableitungssylbe

tska, atska, otska, oder ka
tske, etske, ötske, oder ke.

§. 221. Dieß sind verkleinernde Endsylben (Diminutiva), wie im Deutschen chen und lein. Die Endsylben tska und tske können bloß

Wörtern nachgesetzt werden, die sich mit Vokalen endigen; z. B. fa, Baum; fátska, Bäumchen; kutya, Hund; kutyátska, ein Hündchen, Hündlein; óra, Uhr; órátska, eine kleine Uhr; falu, Dorf, falutska, Dörfchen; fésü, Kamm; fésütske, Kämmchen. Einige einsylbige Wörter nehmen doch die Endungen atska, etske an, und zwar mit dem euphonischen v, z. B. ló, Pferd, lovatska, ein kleines Pferd; kö, Stein, követske, Steinchen; fü, Gras, füvetske, Gräschen. — Die Endungen atska, otska werden den Wörtern abwechselnd angesetzt, je nachdem die leichtere Aussprache diese oder jene fordert: ötske folgt auf Wörter mit den tiefen Vokalen ö; ü; etske auf alle übrige weiche Wörter. — Manche Wörter nehmen beyde verkleinernde Sylben an, nähmlich atska und auch ka, etske und ke, u. s. w., z. B. asztal, Tisch, asztalotska, oder asztalka, Tischchen oder Tischlein.

3. Durch die Ableitungssylbe né.

§. 222. Die Bildungssylbe né stammt von dem veralteten nő, Frau oder Gattin her, (welches Wort noch in nős, verheirathet, und nőtelen, ledig, gebräuchlich ist) und wird daher ohne Unterschied sowohl weichen als harten Substantiven, die eine männliche Person bezeichnen, angehängt, um daraus weibliche eben dieser Art zu bilden, so wie das Deutsche inn, z. B. Tsászárné, Kaiserinn; Királyné, Königinn; Hertzegné, Fürstinn; Grófné, Gräfinn; Kapitányné, die Frau des Rittmeisters oder Hauptmanns; szakátsné, die Köchinn; szabóné, die Schneiderinn.

4. Durch die Ableitungssylbe ság, ség.

§. 223. Durch die Ableitungssylbe ság, ség, werden im Ungrischen eine sehr große Anzahl Substantive gebildet, da diese sowohl vielen Substantiven, als auch allen Adjektiven angehängt wird. Die Substantive, an welchen diese Nachsylbe befindlich ist, bedeuten:

1. Eine Gerichtsbarkeit, ein Gebieth, einen Bezirk, so wie im Deutschen die Ableitungssylbe =thum und =schaft, z. B. Hertzeg, Herzog, Fürst, Hertzegség, Herzogthum, Fürstenthum; Gróf, Graf, Grófság, Grafschaft; Püspök, Bischof, Püspökség, Bisthum; Prépost, Probst, Prépostság, Probstey; Apát, oder Apátúr, Abt, Apátság, Abtey; Úr, Herr, Uraság, Herrschaft.

2. Eine Würde, Macht, einen Beruf, Titel u. s. w., z. B. A' Tsászárság, die kaiserliche Würde; Királyság, die königliche Würde; Hertzegség, fürstliche Würde; Obersterség, die Obersten=Würde oder Stelle; Kapitányság, Hauptmannsstelle oder Rittmeistersstelle; Postamesterség, das Postmeisteramt; tiszt, Offizier, tisztség, eine Offizierstelle, das Amt; Papság, die Würde oder das Amt eines Geistlichen; Profeszszorság, die Professorstelle, u. s. f.

3. Bildet sie aus den Substantiven, ein Collektivum oder Sammelwort, z. B. Generális, der General, a' Generálisság, die Generalität oder die sämmtlichen Generale: a' Papság, die Geistlichkeit, der Clerus; a' Nemesség, der Adel; a' Polgárság, die Bürgerschaft: a' Katonaság, die Soldaten, die Mannschaft, Lovas, ein Reiter, a' Lovasság, die Reiterey; Gyalog, ein Infanterist; a' Gyalogság, die Infanterie.

B. Aus Zeitwörtern.

§. 224. Die Wurzel oder der Stamm eines jeden Zeitwortes ist die dritte Person in der Einzahl des Präsens im Indikativ, welche noch keine Endung bekommen hat, z. B. ad, er gibt; lát, er sieht; ir, er schreibt; kér, er bittet; hiv, er ruft. Von solchen Stammwörtern werden Substantiva gebildet.

1. Durch die Ableitungssylbe ás, és.

§. 225. Diese bezeichnen Handlungen, manchmahl auch etwas Hervorgebrachtes. Die Deutschen drücken dieses bald mit der Nachsylbe -ung, bald mit dem in ein Substantiv verwandelten Infinitiv, und noch auf verschiedene Art aus, z. B.

Stammw.	Abgeleit. Subst.	Stammw.	Abgel. Subst.
ad, er gibt,	adás, das Geben,	kérd, er fragt,	kérdés, die Frage.
ir, er schreibt	irás, die Schrift,	vet, er säet,	vetés, die Saat.
olvas, er liest,	olvasás, das Lesen,	kér, er bittet,	kérés, die Bitte.

2. Durch die Ableitungssylbe at, et.

§. 226. Diese Sylben bilden vom Stammwort Substantive, welche eine hervorgebrachte Handlung bedeuten, z. B.

Stammw.	Abgeleitete Substantive.
akar, er will,	akarat, der Wille.
gondol, er denkt,	gondolat, der Gedanke.
ruház, er kleidet,	ruházat, die Kleidung.
parantsol, er befiehlt,	parantsolat, der Befehl.
rajzol, er zeichnet,	rajzolat, die Zeichnung.
felel, er antwortet,	felelet, die Antwort.
itél, er urtheilt,	ítélet, das Urtheil.
képzel, er stellt sich vor,	képzelet, die Vorstellung.
szeret, er liebt,	szeretet, die Liebe.

3. Durch die Ableitungssylbe -tal, -atal, -tel, -etel.

§. 227. Die Substantive, die durch diese Nachsylbe gebildet werden, bezeichnen gleichfalls etwas Hervorgebrachtes, eine Handlung und den darin gegründeten Zustand. Sie werden aber nur einigen sogenannten irregulären Zeitwörtern nachgesetzt; übrigens sind sie mit den at, et,

gleichen Ursprungs, und ihre Verlängerung mit al, el, dient bloß dazu, den einsylbigen Stammwörtern, zu welchen sie kommen, einen vollern Ton zu geben.

Stammw.	Abgeleitete Substantive.
e,	eszik, er ißt,	étel, die Speise, das Essen.
i,	iszik, er trinkt,	ital, der Trunk, das Getränk.
hi,	hisz, er glaubt,	hitel, die Glaubwürdigkeit.
ve,	vesz, er kauft,	vétel, der Kauf.
vi,	visz, er führt,	vitel, die Fuhre.
jö,	jön, er kömmt,	jövetel, die Ankunft.

4. Durch die Ableitungssylbe ék, manchmahl: -alék, elék.

§. 228. Diese Nachsylbe wird harten und weichen Wörtern ohne Unterschied angehängt, und scheint vor Zeiten ein Wurzelwort gewesen zu seyn, welches die Bedeutung hatte: ein Theil von etwas, wovon es jetzt noch Spuren trägt. Es werden nur wenige Substantive damit gebildet.

Stammw.	Abgeleitete Substantive.
marad, er bleibt,	maradék, das Überbleibsel.
told, er setzt an,	tóldalék, der Zusatz.
fest, er mahlt, färbt,	festék, die Farbe.
mér, er mißt,	mérték, das Maß.
tölt, er füllt,	töltelék, die Fülle.

5. Durch die Ableitungssylbe (-alom, -dalom, odalom. (-elem, -delem, ödelem.

§. 229. Die Substantive, an welchen diese Nachsylben befindlich sind, bezeichnen bald die Wirkung, bald den Besitz dessen, was das Stammwort bedeutet, z. B.

Stammw.	Abgeleitete Substantive.
jut, es wird zu Theil,	jutalom, der Lohn, die Belohnung.
fáj, es schmerzt,	fájdalom, der Schmerz.
bír, er besitzt,	birodalom, der Besitz, das Reich.
fél, er fürchtet sich,	félelem, die Furcht.
enged,) er erlaubt,) er verzeiht,	engedelem,) die Erlaubniß,) die Verzeihung,
győz, er siegt,	győzödelem, der Sieg.

6. Durch die Ableitungssylbe -mány, mény, vány, vény.

§. 230. Erstere bezeichnen immer etwas Hervorgebrachtes, letztere geben den Substantiven eine unbestimmte Bedeutung; mit beyden Ableitungssylben werden nur wenig Substantive gebildet. Z. B.

Stammw.	Abgeleitete Substantive.
tud, er weiß,	tudomány, die Wissenschaft.
vet, er säet,	vetemény, die Sämerey.

ad, er gibt, adomány, die Gabe.
keres, er erwirbt, keresmény, der Erwerb.
költ, er erdichtet, költemény, die Erdichtung.
tanít, er lehrt, tanítvány, der Lehrling, Schüler.

C. Aus Adjektiven.

1. Durch die Ableitungssylbe -ság, -ség.

§. 231. Von Adjektiven werden durch die Ableitungssylben -ság, -ség, die meisten Substantive abgeleitet, welche nicht nur allen Primitiven, sondern auch den abgeleiteten Adjektiven nachgesetzt werden können, um daraus Abstrakte zu bilden. Im Deutschen werden solche Abstrakte von den Adjektiven auf verschiedene Art gebildet, wie wir dieses schon in der Einleitung bemerkt haben, z. B.

a) Von den primitiven Adjektiven:

Stammw.	Abgeleitete Substantive.
jó, gut,	jóság, die Güte.
nagy, groß,	nagyság, die Größe.
drága, theuer,	drágaság, die Theurung.
oltsó, wohlfeil,	óltsóság, die Wohlfeilheit.
vastag, dick,	vastagság, die Dicke.
szép, schön,	szépség, die Schönheit.
nehéz, schwer,	nehézség, die Schwierigkeit.
kevély, stolz,	kevélység, der Stolz.
szegény, arm;	szegénység, die Armuth.

b) Von abgeleiteten Adjektiven und zwar:

α) deren Stammwörter Substantive sind.

§. 232. Die von den Substantiven in ű abgeleiteten Adjektive haben vor sich immer noch ein Adjektiv, weil dieses ű so viel bedeutet als versehen mit, oder ig, z. B. jószivű, gutherzig, wie dieß die angeführten Beyspiele zeigen:

Stammw.	Abgeleitete Substantive.
kéz, die Hand,	bökezű, freygebig, bökezűség, die Freygebigkeit,
szív, das Herz,	jószívű, gutherzig, jószívűség, die Gutherzigkeit.
lélek, die Seele,	nagylélkű, großmüthig, nagylelkűség, die Großmuth.

β) Deren Stammwörter abgeleitete Adjektive sind: z. B.

§. 233. Von den Stammwörtern: tud, er weiß; vigyáz, er gibt Acht; árt, er schadet; enged, er gibt nach; lehet, es kann seyn; élhet, er kann leben; kommen:

Abgeleitete Adjekt.	Abgeleitete Subst.
tudatlan, unwissend,	tudatlanság, die Unwissenheit.
vigyázatlan, unachtsam,	vigyázatlanság, die Unachtsamkeit

ártatlan, unschädlich, unschuldig, ártatlanság, die Unschuld.
engedetlen, ungehorsam, engedetlenség, der Ungehorsam.
lehetetlen, unmöglich, lehetetlenség, die Unmöglichkeit.
élhetetlen, ungeschickt, élhetetlenség, die Ungeschicklichkeit.

§. 234. Überdieß kann man jedes Adjektiv, ohne Ansetzung von Ableitungssylben, abstrakt, als ein Substantiv gebrauchen. Z. B. das Gute liebt jedermann, **a' jót szereti minden.** Dieß geschieht mit den Participien in ó, ő, am häufigsten, welche außerdem im Ungrischen nicht nur als Adjektive, sondern auch als Substantive gebraucht werden:

iró, schreibend, ein schreibender, und, der Schreiber.
tanító, lehrend, der lehrende, und, der Lehrer.
tanúló, lernend, der lernende, und, der Lehrling (Schüler).

§. 235. Besonders dient im Ungrischen das Partizipium Präsens des Zeitwortes **lenni**, *való* (seyend) dazu, um Substantive aus Substantiven, welche zu diesem Ende noch ein Nachwort annehmen, und aus Infinitiven abzuleiten, z. B.

a) Von Substantiven:

nyak, Hals, nyakra, auf Hals, nyakravaló, das Halstuch.
fej, Kopf, fejre, auf Kopf, fejrevaló, das Kopftuch.
derék, Rumpf, derékra, auf Rumpf, derékravaló, die Weste.
láb, Fuß, Bein, lábra, auf Beine, lábravaló, die Unterhosen.
semmi, nichts, semmire, zu nichts, semmirevaló, Taugenichts.

b) Von dem Infinitiv.

enni, essen, ennivaló, etwas zu essen, Eßwaare.
inni, trinken, innivaló, etwas zu trinken, Getränk.
főzni, kochen, főznivaló, etwas zu kochen.

D. Aus den Adverbien (Nebenwörtern).

Durch die Ableitungssylben -ság, ség.

§. 236. Durch diese Nachsylben bildet man abstrakte Substantive von einigen Nebenwörtern, als:

hamar, geschwind, hamarság, die Geschwindigkeit.
meszsze, weit, meszszeség, die Weite.
öszve, zusammen, öszveség, die Summe.
távol, entfernt, távolság, távolyság, die Entfernung.
hirtelen, plötzlich, schnell, hirtelenség, die Schnelligkeit.

II. Von der Bildung des Adjektivs.

§. 237. Die Adjektive sind entweder Wurzelwörter, als: jó, gut; nagy, groß; szép, schön; vén, alt; oder abgeleitete, als:

erős, ſtark, von erő, Kraft; hibás, fehlerhaft, von hiba, Fehler; emberi, menſchlich, von ember, u. ſ. w.

§. 238. Die abgeleiteten Adjektive werden durch gewiſſe Nachſylben aus Subſtantiven, Adjektiven, Zeitwörtern und Adverbien gebildet, welche Bildungsſylben hier ebenfalls von zweyerley Art ſind, nähmlich harte und weiche.

§. 239. Die Adjektive werden demnach gebildet:

A. Aus Subſtantiven.

1. Durch die Ableitungsſylbe: i.

§. 240. Die Endung i bedeutet: dahin gehörig, davon abſtammend, daher entſpringend, ſeinen Urſprung nehmend (gebürtig) u. ſ. f. Dieſe Ableitungsſylbe bildet die Adjektive:

a) Aus eigenen Nahmen der Städte und Berge, welches im Deutſchen mit der Endung er ausgedrückt wird, z. B.

Pozsony, Preßburg,	Pozsonyi, Preßburger.
Buda, Ofen,	Budai, Ofner,
Győr, Raab,	Győri, Raaber,
Soprony, Oedenburg,	Sopronyi, Oedenburger,
Somlyó, Schomlau,	Somlyai, Schomlauer.

b) Aus eigenen Nahmen der Länder, welches im Deutſchen bald mit aus, von, bald mit iſch gegeben wird, z. B.

Magyarországi, aus Ungarn (ſeyend) oder Ungriſch.
Németországi, aus Deutſchland (ſeyend) oder Deutſch.
Angliai, aus England (ſeyend) oder Engliſch.
Frantziaországi, aus Frankreich (ſeyend) oder Franzöſiſch.

c) Aus Gattungsnahmen, wie die deutſche Ableitungsſylbe iſch, und lich, z. B.

ég, Himmel,	égi, himmliſch.	ember, Menſch,	emberi, menſchlich.
föld, Erde,	földi, irdiſch.	ház, Haus,	házi, häuslich.
isten, Gott,	isteni, göttlich.	atya, Vater,	atyai, väterlich.

Anm. Im Deutſchen nehmen einige Wörter die Ableitungsſylben -iſch oder -lich nicht an, daher werden ſolche mit den folgenden Subſtantiven in ein Wort zuſammengezogen, z. B. erdei virág, Waldblume, mezei szegfű, Feldnelke; asztali imádság, Tiſchgebeth.

2. Unverändert werden als Adjektive gebraucht:

§. 241. *a*) Die eigenen Nahmen der Völker und Nationen, die im Deutſchen meiſtens mit der Ableitungsſylbe iſch gebildet werden, z. B.

Subſtantive.	Adjektive.
Frantzia, ein Franzoſe,	Frantzia, Franzöſiſch.
Magyar, ein Ungar,	Magyar, Ungriſch.
Német, ein Deutſcher,	Német, Deutſch.
Török, ein Türke,	Török, Türkiſch.

Anglus, Ángol, ein Engländer,	Anglus, ángol, Englisch.
Olasz, ein Italiener,	Olasz, Italienisch.
Tseh, ein Böhme,	Tseh, Böhmisch.
Orosz, ein Russe,	Orosz, Russisch.

§. 242. *b*) Die Stoffwörter (Materialia), von welchen die Deutschen mit der Ableitungssylbe en, ern, die Adjektive bilden, z. B.

arany, Gold,	arany, golden, von Gold.
ezüst, Silber,	ezüst, silbern, von Silber.
réz, Kupfer,	réz, kupfern, von Kupfer.
vas, Eisen,	vas, eisern, von Eisen.
ón, Bley,	ón, bleyern, von Bley.
fa, Holz,	fa, hölzern, von Holz.

3. Durch die Ableitungssylbe: ú, ű.

§. 243. Um aus einem Substantiv (als Bestimmungswort) und dem dazu gehörenden Adjektive ein neues Adjektiv zu bilden, wird dem bestimmenden Substantiv die Ableitungssylbe ú, ű, angehängt, z. B. aus jó, gut, und szív, Herz, wird jó szivű, gutherzig, aus jó, gut, und ész, Verstand, wird jó eszű, guten Verstand habend; aus három, drey, und láb, Fuß, wird három lábú, dreyfüßig. Diese Adjektive können aber nie allein stehen, oder als Substantive gebraucht werden, sondern das Substantiv, dessen Eigenschaft sie bezeichnen, wird ihnen immer entweder ausdrücklich vor- oder nachgesetzt, oder, wenn solches schon in der Rede vorgekommen ist, dabey verstanden. Diese Ableitungssylbe wird im Deutschen auf verschiedene Art, doch meistens mit ig ausgedrückt, z. B.

feketehajú, schwarzhaarig,	négylábú, vierfüßig.
jószívű, gutherzig,	hamislelkű, falsch, verstellt.
jóízű, vom guten Geschmack,	púposhátú, buckelig.
jóerkölcsű, von guten Sitten,	szépszinű, von schöner Farbe.

4. Durch die Ableitungssylben: -s, -as, -os, -es, -ös.

§. 244. Diese bedeuten versehen, und zwar, in den meisten Fällen, in vollem Maße, überflüßig mit dem versehen, was das Stammwort anzeiget. Im Deutschen wird dieß meistens durch die Ableitungssylbe -ig ausgedrückt, z. B.

olaj, Öhl,	olajos, öhlig.
harag, Zorn,	haragos, zornig.
vér, Blut,	véres, blutig.
baj, Beschwerde,	bajos, beschwerlich.
mesterség, Kunst,	mesterséges, künstlich.
motsok, Schmutz,	motskos, schmutzig.

Anm. Da diese Ableitungssylbe einen Überfluß anzeiget, womit ein Individuum versehen ist; so brauchen die Ungarn viele dergleichen Adjektive als auch Substantive, um dadurch diejenigen zu bezeichnen, die mit dem, was das Wurzelwort bedeutet, immer im Überfluß versehen sind, oder auch, die jene Sachen verfertigen, z. B. kalapos, als Substantiv heißt der Hutmacher.

fésüs, der Kammmacher,	asztalos, ein Tischler.
üveges, der Glaser,	órás, der Uhrmacher.
bádogos, der Klämpner,	fazekas, der Hafner, u. dgl.

5. Durch die Ableitungssylben: -tlan, -tlén, atlan, etlen, talan, telen.

§. 245. Diese Ableitungssylbe zeigt an, daß das Individuum die Sache, welche das Wurzelwort bedeutet, nicht besitzt; welches Deutsch durch =los, un, ohne u. s. w. ausgedrückt wird, z. B.

ruha, Kleid,	ruhátlan, kleiderlos, ohne Kleider.
erő, Kraft, Stärke,	erőtlen, schwach, kraftlos.
szakáll, Bart,	szakállatlan, unbärtig.
íz, Geschmack,	ízetlen, ohne Geschmack, geschmacklos.
szerentse, Glück,	szerentsétlen, unglücklich.
él, die Schneide,	életlen, stumpf.
gyermek, Kind,	gyermektelen, kinderlos.
vallás, Religion,	vallástalan, ohne Religion seyend.

6. Durch die Ableitungssylbe: beli.

§. 246. Diese Endung wird statt der längern -ból való, -ből való, (aus= =seyend); -ban való, -ben való, (in= =seyend), gebraucht, z. B.

a' városbeli, ist so viel als: a' városból való, und a' városban való, der aus der Stadt seyende, oder der in der Stadt seyende.
a' házbeli, ist so viel als: a' házból való, und a' házban való, der aus dem Hause seyende, oder der in dem Hause seyende u. s. w.

7. Durch die Ableitungssylbe: nyi.

§. 247. Diese bezeichnet das schon durch eine Zahl bestimmte Maß, die Größe, Breite, Länge der Dinge, und ist die Endung des fragenden Fürwortes mennyi? wie viel, wie groß? z. B.

egy arasznyi széles, eine Spanne breit.
egy ölnyi a' hoszsza, es hat eine Klafter in der Länge.
két mértföldnyi távolyságra, auf eine Entfernung von zwey Meilen.

B. Aus Adjektiven:

1. Durch die Ableitungssylben: s, as, es, os, ös.

§. 248. Die Ableitungssylben geben dem Wurzelworte, dem sie angesetzt werden, eine diminutive (verkleinernde) Bedeutung, welches im Deutschen bald mit lich bald mit etwas, oder ein wenig ausgedrückt wird, z. B.

fejér, weiß, fejéres, weißlich, etwas oder ein wenig weiß.
fekete, schwarz, feketés, schwärzlich, ein wenig schwarz.
sárga, gelb, sárgás, gelblich, ein wenig gelb.
setét, finster, setétes, etwas finster.
drága, theuer, drágás, der seine Waare etwas zu theuer gibt.

2. Durch die Ableitungssylben: -tlan, -talan, -tlen, -atlan, -etlen.

§. 249. Diese Endung (oder Verneinungssylbe) raubt dem Wurzelworte dessen Eigenschaft, und zeigt das Gegentheil desselben an. Sie kann nur wenigen Adjektiven nachgesetzt werden, z. B.

szapora, ausgiebig, szaporátlan, nicht ausgiebig.
tiszta, rein, tisztátalan, unrein; unreinlich.
boldog, glücklich, boldogtalan, unglücklich.
alkalmatos, geschickt, bequem, alkalmatlan, unbequem, ungelegen.

3. Durch die Ableitungssylben: -tska, tske, -atska, -etske.

§. 250. Diese verkleinernden Endsylben bilden im Ungrischen nicht nur die Substantive, sondern auch Adjektive von Adjektiven. Sie werden im Deutschen manchmahl mit =lich, meistens aber durch etwas, ein wenig ausgedrückt: z. B. szép, schön, szépetske, etwas schön; nagy, groß, nagyotska, etwas groß; fekete, schwarz, feketétske, etwas schwarz; drága, theuer, drágátska, etwas theuer; magas, hoch, magasatska, etwas hoch; vastag, dick, vastagotska, etwas dick.

C. Aus Adverbien:

1. Durch die Ableitungssylbe, i:

§. 251. Dieses i wird im Deutschen meistens mit der Ableitungssylbe =ig ausgedrückt, z. B.

ma, heute, mai, heutig; tegnap, gestern, tegnapi, gestrig.
holnap, morgen, holnapi, morgig, morgend.
estve, abends, estveli, zur Abendzeit gehörig, was des Abends geschiehet. (Das l der leichteren Aussprache wegen eingeschoben).
sokszor, vielmahl, oft, sokszori, oftmahlig.

2. Durch die Partizipien: való, lévõ.

§. 252. Durch diese kann man im Ungrischen sowohl aus Adverbien, als auch aus den mit Postpositionen zusammengesetzten Substantiven Adjektive bilden. Való drückt aus, hin, dahin, dazu gehörig, dazu seyend; lévő, hingegen dort seyend, z. B.

a' templomba való székek, Stühle welche in die Kirche gehören.
a' templomban lévő székek, die in der Kirche seyenden Stühle.
a' tengeren lévő hajók, die Schiffe auf dem Meere.
a' tengerre való hajók, die auf das Meer bestimmten Schiffe.

Zu den Adverbien setzt man gewöhnlich való, z. B.

a' későn való lefekvés, das späte Schlafengehen.
a' hamar való irás, a' hamarirás, das Geschwindschreiben.
a' korán való felkelés, das frühe Aufstehen.

D. Aus Zeitwörtern.

1. Durch die Ableitungssylbe: ó, ő.

§. 253. Die Endung bildet aus dem Stammworte der Zeitwörter das Partizipium Präsens, welches zugleich immer ein Adjektiv ist, und solches wird in der ungrischen Sprache als Adjektiv sehr häufig gebraucht, da hingegen das deutsche Partizipium Präsens in end nicht so gebräuchlich ist, z. B. jó iró és olvasó gyermek, ein Knabe der gut schreibt und liest, ein gut schreibender und lesender Knabe. Solche Partizipien und Adjektive sind: kérő, bittend, ein bittender; bazudozó, lügenhaft; vigyázó, wachsam; tanúló, lernend; von den Stammwörtern: kér, hazudoz, vigyáz, tanúl. —

§. 254. Anmerkung. Häufiger noch werden die Partizipien besonders von jenen Stammwörtern als Adjektive gebraucht, welche mit dem potentialen *hat, het,* zusammengesetzt sind. Diese werden im Deutschen bald durch =bar, bald durch =lich ausgedruckt, z. B.

hallható,	hörbar,	von dem Stammworte		hall.
látható,	sichtbar,	von —	—	lát.
olvasható,	leserlich,	von —	—	olvas.
hihető,	glaublich, vermuthlich,		—	hi.
szenvedhető,	erträglich,	von dem	—	szenved.
érezhető,	fühlbar,	von —	—	érez.
megszámlálható,	zählbar,	von —	—	mégszámlál.

2. Durch die Ableitungssylben: atlan, etlen.

§. 255. Sowohl von jenen einfachen Partizipien, als auch besonders von den so eben erwähnten mit *hat, het,* zusammengesetzten Stamm=

wörtern werden verneinende Adjektive durch die Ableitungssylben *atlan, etlen,* gebildet, wobey jene die Endung ó, ő wegwerfen, z. B.

tudó,	wissend,	tudatlan,	unwissend.
vigyázó,	wachsam,	vigyázatlan,	unachtsam.
háláadó,	dankbar,	háládatlan, od.	háláadatlan, undankbar.
hallható,	hörbar,	hallhatatlan,	unerhört.
látható,	sichtbar,	láthatatlan,	unsichtbar.
hihető,	glaublich,	hihetetlen,	unglaublich.
szenvedhető,	erträglich,	szenvedhetetlen,	unerträglich.
megszámlálható,	zählbar,	megszámlálhatatlan,	unzählbar.

3. Durch die Ableitungs-Sylben: t, ott, ett.

§. 256. Diese Endung bildet aus dem Stammworte der Zeitwörter das Partizipium Perfektum, welches zugleich immer als ein Adjektiv gebraucht wird, z. B.

vett,	gekauft,	vett dolog,	eine gekaufte Sache.
olvasott,	belesen,	olvasott ember,	ein belesener Mann.
irt,	geschrieben,	irt levél,	ein geschriebener Brief.

§. 257. Anmerkung. Von diesen werden eben so, wie vom Partizipium Präsens verneinende Adjektive mit *-atlan, -etlen,* gebildet, wobey die Partizipiale Endung t, ott, ett, wegbleibt, z. B.

hivott,	berufen,	hivatlan,	unberufen.
hallott;	gehört,	hallatlan,	unerhört,
kért,	gebeten,	kéretlen,	ungebeten.

Erklärung der im theoretischen Theile vorkommenden Abkürzungen, wie auch der technischen lateinischen Ausdrücke.

A' kurtitásoknak és a' deák mesterszóknak magyarázatja.

Acc. Accusativus. Accuſativ, die 4te Endung: Negyedik Ejtés.
Adj. Adjectivum. Adjektiv. Beywort. Mássalérthető.
Adv. Adverbium. Adverb. Beſtimmungswort. Határozó.
Affix. Affixum. Anhängs-Sylbe oder Buchſtab. Ragaszték.
Aktivum. Activum Verbum. Ein wirkendes od. thätiges Zeitwort. Tselekvő Íge.
Beſt. Beſtimmt. Határozott oder meghatározott.
Komparation. Comparatio. Steigerung der Beywörter. Egybehasonlitás.
Komparativ. Comparativus gradus. Die zweyte oder Mittelſtufe. Második fok, vagy grádits.
Konjugation. Conjugatio. Abwandlung des Zeitwortes. Hajtogatás.
Konj. Konjunktiv. Conjunctivus Modus. Verbindende Art. Foglaló Mód.
Konſonant. Consonans. Mitlauter. Mássalhangzó.
D. Dativ. Dativus. Die dritte Endung. Második Ejtés.
Deklination. Declinatio. Abänderung. Ejtegetés.
D. h. das heißt. az az.
Fut. Futurum. Zukünftige Zeit. Jövendő Idő.
Geg. Gegenſtand. Tárgy.
G. Genitiv. Genitivus, 2te Endung. Második Ejtés.
Gerundium. Gerundium. Zeitwortstheil. Személyesitő.
Imper. Imperativ. Imperativus. Gebietende Art. Parantsoló Mód. Parantsmod.
Imp. Imperfektum. Imperfectum. Jüngſtvergangene Zeit. Aligmult.
Impersonale Verbum. Unperſönliches Fürwort. Személytelen Íge.
Ind. Indik. Indicativus. Anzeigende Art. Jelentőmód.
Inf. Infinitiv. Infinitivus. Unbeſtimmte Art. Határozatlanmód.
Irreguläres Zeitwort. Verbum irregulare. Rendetlen Íge.
Neutrum. Neutrum verbum. Ein unwirkendes oder mittleres Zeitwort. Közép Íge.
N. Cons. Nach Konſonanten oder Mitlautern. Mássalhangzók után.
N. Voc. Nach Vokalen oder Selbſtlautern. Hangzók után.
N. Nominativ. Nominativus. Erſte Endung. Első Ejtés.
Part. Partiz. Partizip. Participium. Mittelwort. Részesülő.
Partikel. Particula. Redetheilchen. Szótska.
Paſſiv. Passivum Verbum. Leidendes Zeitwort. Szenvedő Íge.
P. Pl. Plural. Pluralis, Vielfache Zahl. Mehrzahl. Tőbbes.
Plusquamperfektum. Längſtvergangene Zeit. Régenmult.
Poſitiv. Positivus Gradus. Erſte Stufe. Első fok, vagy grádits.
Präp. Praepositio. Vorwort und Nachſetzwort. Nachwort. Elölutoljáró.
Pr. Präſ. Präſens. Praesens Tempus. Gegenwärtige Zeit. Jelenvaló-Idő.
Pronomen. Pronomen. Fürwort. Névmás.
Ps. Persona. Perſon oder Subjekt. Személy.
S. Sing. Singularis (Numerus). Einfache Zahl. Egyes-szám. Egyes.
Stw. Stammwort. (Radix). Törzsökszó.
Subjekt. Subjectum. Grundwort. Grundbegriff. Alapszó.
Superlativ. Superlativus gradus. Dritte oder höchſte Stufe.
Zw. Zeitwort. Verbum. Íge.

II.

Aufgaben und Übungsstücke.

Aufgaben und Übungsstücke

zum Übersetzen aus dem Ungrischen ins Deutsche, und aus dem Deutschen ins Ungrische.

Einleitung.

§. 1. Um den Anfänger in den Stand zu setzen, zur Anwendung der bisher aufgestellten grammatischen Grundsätze überzugehen, ist es nöthig, hier einige vorläufige Bemerkungen über die Wortfügung überhaupt voraus zu schicken.

§. 2. Eine Rede besteht aus mehreren Sätzen, die mit einander verbunden sind. Ein Satz entsteht durch die Verbindung mehrerer Wörter; daher ein jeder Satz gewisse Theile haben muß.

§. 3. Die Theile eines Satzes sind *a*) wesentliche, *b*) zufällige.

§. 4. Die wesentlichsten Theile eines Satzes sind diese drey:

1. Das Grundwort (Subjekt), welches den Hauptgegenstand anzeigt, von dem etwas ausgesagt wird. Dieses ist meistens ein Hauptwort, denn von denen kann man Eigenschaft oder Veränderungen aussagen, z. B. von einem Hause, Garten, Baume kann ich sagen, daß er groß oder klein ist, folglich kann Haus, ház; Garten, kert; der Baum, fa, ein Subjekt seyn. Das Subjekt kann aber auch ein Fürwort, ein Beywort oder auch ein Zeitwort in der unbestimmten Art seyn, weil wir uns das, was wir dadurch bezeichnen, als selbstständig denken können, wenn es auch nicht wirklich selbstständig ist; z. B. Er ist fleißig; Regieren ist eine schwere Kunst; Groß und Klein sind relative Begriffe, u. s. w.

2. Das Zueignungswort (Prädikat), welches in dem Satze eine Eigenschaft, Veränderung oder einen Zustand anzeiget, der vom Subjekte ausgesagt wird, z. B. groß, nagy; klein, kitsiny; er steht, áll, u. s. w. Das Prädikat eines Satzes ist daher meistens ein Beywort, oder Zeitwort, weil diese Wörter Eigenschaften, Veränderungen oder den Zustand der Dinge anzeigen.

3. Das verbindende Zeitwort (die Kopula), welches das selbstständige Zeitwort seyn lenni ist, nähmlich: bin, bist, ist, sind, war, warst, ist gewesen, u. s. f. z. B. ich bin gesund, én egésséges vagyok, (ich gesund bin); Johann war krank, János beteg volt.

§. 5. Diese drey wesentlichen Theile finden sich im Ungrischen nicht immer ausdrücklich in einem Satze; öfters besteht ein vollständiger Satz aus zwey, und zuweilen gar nur aus einem Worte, welches aber dennoch jene drey wesentlichen Theile enthält. Denn:

§. 6. *a*) So oft das Prädikat ein Zeitwort ist, wird die Kopula in dem Zeitworte mit einbegriffen, z. B. der Vogel singt, a' madár énekel; singt begreift die Kopula schon in sich, denn es ließe sich so auflösen: ist singend.

§. 7. *b*) Ist ein persönliches Fürwort das Subjekt, und das Prädikat ein Zeitwort, so geschieht es oft, daß der Satz im Ungrischen nur

aus einem Worte besteht, weil die Ungarn die persönlichen Fürwörter meistens auslassen: er liest, olvas; er schreibt, ir; er hat geschrieben, irt. — In diesen Beyspielen ist nun Subjekt und Kopula in dem Prädikate verborgen, denn dieser Satz, z. B. irt, ließe sich so auflösen, ő író volt, er war schreibend, u. s. f.

§. 8. *c)* Was aber im Ungrischen noch mehr auffällt, ist, daß die Ungarn die Kopula van (ist) und vannak (sind) immer auslassen, und solche mit unter dem Prädikate begreifen, so oft nähmlich das Prädikat ein Hauptwort oder ein Beywort ist, z. B. a' nyár meleg, der Sommer (ist) warm; a' fák zöldek, die Bäume (sind) grün.

§. 9. Die zufälligen Theile eines Satzes kommen entweder *a)* bey dem Subjekte, oder *b)* bey dem Prädikate, oder *c)* als Nebentheile vor.

a) Bey dem Subjekte.

§. 10. Zuweilen besteht das Subjekt aus mehrern Theilen, welche bald verschiedene Gegenstände anzeigen und dann durch Bindewörter verbunden sind, z. B. mind a' tehén, mind a' juh igen szükséges házi állatok, sowohl die Kuh als das Schaf sind sehr nützliche Hausthiere; oder als Erklärungen, Beywörter, u. s. f. zu dem nähmlichen Gegenstande gehören, z. B. a' gyakorlás, ez a' legjobb mester, a' nyelvtanúlásban legszükségesebb, die Übung, diese beste Lehrerinn, ist im Sprachlernen das Nothwendigste.

b) Bey dem Prädikate.

§. 11. *a)* Zuweilen besteht das Prädikat eines Satzes aus mehreren Theilen; wenn nähmlich vom Subjekte mehrere Eigenschaften oder Veränderungen ausgesagt werden, diese Prädikate sind bald Adjektive, bald Substantive und Adverbien, z. B. ez a' város nem nagy, de szép és népes, diese Stadt (ist) nicht groß, aber schön und volkreich.

§. 12. *b)* Besteht das Prädikat aus einem wirkenden Zeitworte, so hat es immer auf einen Gegenstand Bezug, welcher entweder im Satze ausgesetzt ist, oder auch ausgelassen und darunter verstanden wird. Dieser Prädikats-Gegenstand ist im Ungrischen ein Accusativ oder ein Zeitwort, und muß besonders bemerkt werden, weil er die Form des Zeitwortes oder Prädikats regulirt, z. B.

János keres valakit, János keresi a' kalapját; én is tudok valamit, én is tudom azt, tudsz írni? kannst du schreiben, le tudod írni? kannst du es schreiben?

c) Nebentheile.

§. 13. Nebentheile in einem Redesatze nennen wir diejenigen Nenn-, Zeit- und Bestimmungswörter jeder Art, welche die Umstände des Satzes näher bestimmen, z. B. wie, wo, auf welche Art, warum, wodurch, u. s. f. etwas geschieht, geschehen ist, oder geschehen wird, u. dgl. Diese Redetheile und ihre Beziehung findet man in dem Satze durch verschiedene Fragen, z. B.

wie?	hogy?	auf welche Art?	miképpen?	wo? hol?
warum?	miért?	wohin?	hova?	woher? honnan?
wie lang?	meddig?	wie viel?	hány?	u. dgl.

ptwörtern am Ende angehängt werden.

r harte Wörter.		B. Für weiche Wörter.		
-id,	-i.	-im	-id,	-i.
-aid, -jaid,	-ai, -jai.	-eim, -jeim,	-eid, -jeid,	-ei, -jei.
deine,	seine, ihre,	meine,	deine,	seine, ihre.
-itok,	-ik.	-ink,	-itek,	-ik.
-aitok, -jaitok,	-aik, -jaik.	-eink, -jeink	-eitek, -jeitek,	-eik, jeik.
euere,	ihre.	unsere,	euere,	ihre,

m: kar, karom; mit -em: szék, székem; rét, rétem; mit -öm: öröm, wandeln dieses ő vor den Suffixen der 3ten Person in eje, ejek; z. B. erő, , erei, ereink, ereitek, ereik, u. s. w. — Die Wörter auf a, e, wie kefém, keféd, u. s. w. Man sehe §. 11. 2.)

---

rschiedener Arten Zeitwörter.

Bestimmte Form der transitiven Zeitwörter.

Hart.		Weich.		
-od,	-ja.	-em,	-ed,	-i.
-játok,	-ják.	-jük,	-itek,	-ik.
-ád,	-á.	-ém,	-éd,	-é.
-átok,	-ák.	-énk, (ők),	-étek,	-ék.
-tad,	-ta.	-tem,	-ted,	-te.
-tátok,	-ták.	-tük,	-tétek,	-ték.
d,			d.	

olen, ihr sollet, u. s. w. z. B. schreiben, bitten.

-jad,	-ja.	-jem,	-jed,	-je.
-játok,	-ják.	-jük,	-jétek,	-jék.

, schreiben, od. ich schriebe, du schriebest, u. s. w.

-nád	-ná.	-ném,	-néd,	-né.
-nátok,	-nák.	-nénk, (nők)	-nétek,	-nék.
-nod,	-nia.	-nem,	-ned,	-nic.
-notok,	-niok.	-nünk,	-netek,	-niek.

iese stehen oft statt nekem, neked, nekünk u. s. w. wenn auf diese der Inf. kem már menni kell, már mennem kell; jó azt nekünk tudni, jó azt

---

sz (z. B. látsz, du siehst) wird -ol; el, öl gebraucht, wenn die 3te Person z, endiget, z. B. olvas, olvasol; hoz, hozol; mász (kriecht), mászol; ; néz, nézel; vesz, veszel; főz, főzöl.
leidet folgende Veränderungen im Imp. u. Conj. Pr.
z, sz verwandelt sich das j in den vor ihm stehenden Mitlauter, z. B. olss. C. Pr. olvassak; hoz, hozz, hozzak; mász, mászsz, mászszak; zzek; főz, főzz, főzzek.
immt kein j an, sondern das t verwandelt sich
nach -at, -át, -et, öt, ut, üt. z. B. mutat, mutass, mutassak; lát, t, vess, vessek; köt, köss, kössek; fut, fuss, fussak; süt, süss süssek.
nach, -ét, -it, -őt, -jt, -lt, nt, -rt. z. B. vét, véts, vétsek; épít, őt, őts, ötsek; gyujt, gyújts, gyújtsak; kiált, kiálts; kiáltsak; önt, árt, árts, ártsak.
andelt sich in szsz, fáraszt, fáraszsz, fáraszszak; ereszt, ereszsz, ereszszek; hat den Imp. und Conj. veszeszsz; veszeszszek.)

n der Zeitwörter.

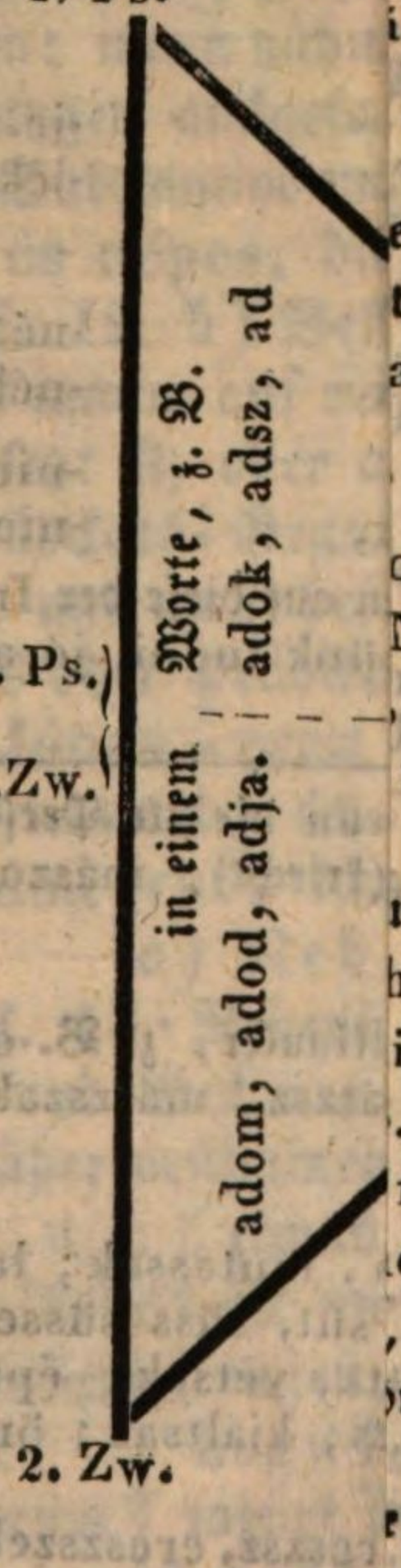
Acc. = Accußt. — od. = oder. — unbeſt. = unbeſtimmt. — beſt. = beſtimmt — Pr. = Präſens. — Imp. = Imperfectum. — Perf. = Perfectu

1. Ps. Stellt aus zwey Wörtern, z. B. tudom a' dolgot; akarsz vor, z. B. a' gró Zw. es ſteht, z. B. ich weiß es; ich höre es, verwenn dieſe nähmlichgriſchen oft nur aus einem Worte, z. B. tudom;
2. Zw. Das wird immer mit beſtimmter Form ausgedrückt, z. B.
3. Geg. Iſt ll ſt du es hören, akarod hallani.
valakit; oder bedem Dreyecke, mit jedem Theile anfangen, je nachſtimmt, wie írni, erfordert, z. B. A' gróf-levelet ír; levelet ír a'
1. Ps. 2. Zkeres valamit; valamit keres az atyám; keres az akarom, kérem; nem tudom én azt; azt én nem tudom.

A. Unſer gegenw. Zeit der anzeigenden Art.

S. adok,	S. kérem.	kéred,	kéri.
P. unk,	P. kérjük,	kéritek,	kérik.

1. Ps.



2. Zw.

rtikel az, od. a' nicht vor ſich hat, z. B. Levelet
k. Jót akarsz? Kést keresel? Tudsz valamit?
ilunk. Vatsorát nem fizetünk?
z. B. engemet keres; tégedet vár; minket nem

eſt. Art der gegenw. Zeit, z. B. Nem tudok írni,
t akar mondani? Szeret dolgozni. Nem szeret
azni?

vor ſich hat, oder dafür azt, ezt, azokat, ezeket;
ot. Kérem az urat. Azt hallom; ezt nem értem.
Nem esmeri őket. Esmerik egymást. Mind értem.
magadat; magát; egy jó barátomat, u. ſ. w.
magamat a' tűkörben; megtsalod magadat; kiki
mindeniket megveszem. Egyiket sem szeretem.
ıſtand iſt, welcher mit einem Zeitworte ausgedrückt
hogy, bald ein Fragewort, oder ein beziehendes Für-
it, miért? mitől? miről? hol? a' hol; hova?
. Látom, hogy dolgozol. Nem tudom, kit keres.
mit tsinál. Tudja az úr. hol lakik? Nem értjük,
ogy eljön e? oder ha eljön e? oder ha valyon el
, das, es) ausgelaſſen wird, z. B. látom jönni, ich ſehe
rechen? szeretném hallani, ich möchte es gerne hören.

eſt. Artikel zu betrachten; folglich ſteht das Zw. nach
m, a' mit beszél.

§. 14. Für den Anfänger ist es hauptsächlich nothwendig, sich die Fertigkeit zu erwerben, in jedem Satze, welchen er liest, zuerst dessen wesentliche Theile aufzufassen, und diese sammt dem Gegenstande, auf den sich das Zeitwort bezieht, zu verstehen, worauf dann die Nebentheile vermittelst der oben erwähnten Fragen sich leicht erklären lassen.

§. 15. Wie nun überhaupt die Theile eines Satzes im Ungrischen auf einander folgen müssen, je nachdem man durch veränderte Stellung der nähmlichen Wörter verschiedene Ideen ausdrücken will, darüber merke der Anfänger folgende Hauptregeln:

§. 16. a) Man fängt gewöhnlich den Satz mit dem Subjekte, als der Hauptsache an, welchem aber die Adjektive oder Appositionen immer vorausgehen, z. B. *A' hires vitéz Hunyadi János* **Erdélyben született,** der berühmte Held Johann Hunyadi ist in Siebenbürgen geboren.

Aus dieser Ursache stehen im Ungrischen auch die Taufnahmen immer nach den Zunahmen, weil diese gemeiniglich nur Appositionen oder Adjektive sind, z. B. **Nagy János,** hieße eigentlich, der große Johann; **Kállai József,** der Kallaische (von Kálló seyende) Joseph.

§. 17. b) Da die Kopula van und vannak im Satze bey dem Prädikats-Substantiv und Adjektiv immer ausbleibt, so stehen diese in dem Numerus der ausgelassenen Kopula, d. h. mit dem Adjektiv im gleichen Numerus; z. B. **A' Magyar jó katona,** der Ungar ist ein guter Soldat; **a' Magyarok jó katonák,** die Ungarn sind gute Soldaten.

§. 18. c) Das Zeitwort steht gewöhnlich am Ende des Satzes; z. B. **Tegnap az Atyámmal a' kertben voltam.** Daher suche man den Subjekts-Nominativ, so wie auch die Hülfszeitwörter der Deutschen darin auf; wie in dem gegebenen Beyspiele, so: **voltam,** heißt, ich bin gewesen: folglich übersetze ich es so: ich bin gestern mit meinem Vater in dem Garten gewesen.

§. 19. d) Das Zeitwort steht aber auch am Anfange des Satzes, nähmlich:

a) So oft der Satz eine Frage vorstellt, z. B.

Olvastál már magyar könyveket?

Gelesen hast du schon ungrische Bücher? Hast du schon ungr. Bücher gelesen?

b) Wenn das zum Zeitworte gehörende Adverbium oder die Verneinung des Nachdruckes wegen gleich am Anfange steht; so folgt das Zeitwort sogleich darauf, z. B.

Sokszor írtam az Úrnak ezen dolog eránt.

Oftmahl geschrieben habe ich dem Herrn dieser Sache wegen. Ich habe Ihnen wegen dieser Sache oft geschrieben.

c) Auf ein Fragewort, welches gewöhnlich am Anfange eines Satzes steht, folgt gleich das Zeitwort, z. B. **Ki volt ez az Ur?** wer war dieser Herr? **Mikor jön viszsza az Atyád?** wann kommt dein Vater zurück? **Hány órakor leszel otthon?** um wie viel Uhr wirst du zu Hause seyn?

Aufgaben zum Lernen.

I. Aufgabe. Einsylbige Wurzel- und Stammwörter.

Hier folgen zum Auswendiglernen Haupt-, Bey- und Zahlwörter in allen Vokalen. Wenn man sie nach dem Takte der deutschen Tanzstücke: eins, zwey, drey, eins, zwey, drey, u. s. w. schnell nach einander liest, dann das Ungrische verdeckt, und die Wörter nach ihren Bedeutungen, so zu sagen, auswendig herzusagen sich bemühet, so gewinnt der Lernende dadurch eine gute Aussprache, und erleichtert sich die Erlernung der Wörter ungemein. — Diese Wörter werden dann zu Aufgaben verwendet, um sie ins Ungrische zu übersetzen.

a. had,	pad,	vad,	a. Krieg,	Bank,	Wild.
mag,	szag,	tag,	Saame,	Geruch,	Glied.
baj, *)	haj,	vaj,	Übel,	Kopfhaar,	Butter.
dal,	fal,	hal,	Lied,	Wand	Fisch.
á. máj,	nyáj,	száj,	á. Leber	Herde,	Mund.
mák,	rák,	zsák,	Mohn,	Krebs,	Sack.
Pál,,	szál,	tál,	Paul,	Faden,	Schüssel.
kár,	nyár,	vár,	Schaden,	Sommer,	Festung.
e. el,	fel,	jel,	e. weg,	auf,	Zeichen.
per,	ser,	szer,	Prozeß,	Bier,	Arzneymittel.
é. ég,	jég,	vég,	é. Himmel,	Eis,	Ende.
dél,	fél,	szél,	Mittag,	ein halbes,	Wind.
dér,	ér,	vér,	Reif,	Ader,	Blut.
kéz,	méz,	réz,	Hand,	Honig,	Kupfer.
i. itt,	nints,	kints,	i. hier,	ist kein,	Schatz.
í. íz,	tíz,	víz,	í. Geschmack,	zehn,	Wasser.
o. hogy?	hogy?	hogy,	o. wie?	wie theuer?	daß.
domb,	gomb,	tzomb,	Hügel,	Knopf,	Schenkel.
ok,	sok,	tok,	Ursache.	viel,	Futteral.
bor,	por,	sor.	Wein,	Staub,	Reihe.
ó. hó,	jó,	ló,	ó. Schnee,	gut,	Pferd.
só,	szó,	tó,	Salz,	Wort,	Teich.
ö. föld.	zöld,	köd,	ö. Erde,	grün,	Nebel.
öt,	több,	kör,	fünf,	mehr,	Umfang.
ő. bőr,	őr,	szőr,	ő. Haut, Leder,	Wache,	Haar.
fő,	kő,	tő,	Kopf, Haupt,	Stein,	Nadel.
u. lyuk,	ujj,	juh,	u. Loch,	Finger,	Schaf.

*) Mühe; ein Übel; ein unangenehmer, verdrüßlicher Vorfall; und was Einem in Rücksicht der Gesundheit fehlt, u. s. w. Már ez nagy baj! das ist ein fatales Übel! Mi baj? wo fehlt es? Mi bajod van? Was fehlt dir? Nekem semmi bajom sints; mir fehlt nichts. Sok baja van az embernek a' világon. Man muß sich viel plagen auf der Welt.

ú. kút,	nyúl,	húr,	ú. Brunnen,	Haaſe,	Saite.
úr,	hús,	húsz,	Herr,	Fleiſch,	zwanzig.
ü. fül,	füst,	sült,	ü. Ohr,	Rauch,	Braten.
ű. fű,	tsür,	tűz,	ű. Gras,	Scheuer,	Feuer.
füz,	—	—	Weide	Weidenbaum,	

Anm. Die 32 Zeilen enthalten 95 Wörter, und wenn ſie nach dem Dreyviertel-Takte gleichſam ſingend hergeſagt werden, ſo machen ſie 2 ganze Deutſche aus.

II. Aufgabe. Zeitwörter zum Lernen.

Dieſe ſind ſämmtlich einſylbige Stammwörter und zugleich die dritte Perſon einfacher Zahl, in der gegenwärt. Zeit, anzeigender Art, z. B. ad, er, ſie, es gibt, áll, er, ſie, es ſteht, u. ſ. f.

a. ad,	hall,	fagy,	a. gibt,	hört,	friert.
hajt,	hat,	rak,	treibt,	dringt,	häuft.
fal,	hal,	tsal,	frißt,	ſtirbt,	betriegt.
kap,	tsap,	varr,	á. bekommt,	ſchlägt,	nähet.
á. hág,	rág,	vág,	ſteigt,	kauet,	hauet.
áll,	száll,	fáj,	ſteht,	ſteigt ab,	thut weh.
jár,	vár,	zár,	geht herum,	erwartet,	ſchließt.
lát,	árt,	márt,	ſieht,	ſchadet,	tunkt.
e. nyel,	nyer,	ver,	e. ſchluckt,	gewinnt,	ſchlägt.
lesz,	tesz,	vesz,	wird,	thut, macht,	kauft.
ejt,	vet,	fest,	läßt fallen,	wirft,	mahlt.
é. ég,	él,	fél,	é. brennt,	lebt,	fürchtet ſich.
lép,	tép,	néz,	ſchreitet,	reißt,	ſchauet.
ér,	kér,	mér,	iſt werth,	bittet,	wagt.
i. int,	hint,	nyit,	i. winkt,	ſtreuet,	öffnet.
irt,	hisz,	visz,	rottet,	glaubt,	führt.
í. bír,	ír,	sír,	í. beſitzt,	ſchreibt,	weint.
o. fog,	fogy,	foly,	o. greift,	nimmt ab,	fließt.
dong,	bong,	kong,	ſummſet,	ſummt,	ſchallt.
mond,	bont,	ront,	ſagt,	entwickelt,	verdirbt.
forr,	hord,	hoz,	ſiedet,	zuſ. trägt,	bringt.
ó. sóz.	szóll,	szór,	ó. ſetzet,	ſpricht,	ſtreuet.
ö. köt,	önt,	tör,	bindet, ſtrickt,	gießt,	bricht.
költ,	ölt,	tölt,	gibt Geld aus *)	macht Stiche, **)	füllt.
ő. jő,	nő,	sző,	ő. kommt,	wächſt,	webet.
fő,	főz,	győz,	es kocht,	ſie kocht,	ſieget.
u. tud,	fut,	jut,	u. weiß,	lauft,	kommt hin.
ú. nyúl,	nyújt,	szúr,	ú. ſtreckt ſich, nach etw.	überreicht,	ſticht.
húz,	tsúsz.	zúg,	zieht,	ſchlüpft,	ſauſet.
ü. üt,	süt,	függ,	ü. ſchlägt,	ſcheint, bratet,	hängt.
ű. gyűl,	űl,	sül,	ű. ſammelt ſich,	ſitzt,	bratet ſich.
tűr,	—	—	duldet,	—	—

Anm. Dieſe 32 Zeilen enthalten ebenfalls 95 Stammwörter von Zeitwörtern, welche in den nächſt folgenden Aufgaben zur Übung mit Haupt- und Beywörtern zuſammengeſetzt vorkommen werden.

---

*) Költ, gibt Geld auf etwas aus. Sokat oder böven költ, er gibt viel oder reichlich Geld aus. Költ bedeutet auch, dichtet. Daher, költő, oder versköltö Dichter. Ferner, költeni, Junge ausbrüten, ausbrüten, von dem Federviehe.

**) Ölt, er, ſie macht mit der Nadel im Nähen Stiche.

III. Aufgabe. Kurze Sätze zum Lernen.

Vor Allem ist hier zu bemerken, daß im Ungrischen das van (ist), und vannak (sind) zwischen dem Subjekte (Grundwort) und Prädikate (Aussage) als Kopula (Verbindung) immer ausgelassen wird. — Subjekt ist ein Hauptwort (oder ein dafür stehendes Fürwort, Beywort), und ein Zeitwort in der unbestimmten Art, (welche mit ni, ani, eni, vom Stammworte gebildet wird, z. B. kérni, adni, mondani, érteni, u. s. w.) von welchen etwas ausgesagt wird; Prädikat ist, was von ihnen ausgesagt wird. Diese Aussage kann ein Hauptwort oder ein Beywort seyn. Subjekt und Prädikat stehen immer im Nominativ des Singulars wenn van ausgelassen ist, und im Nom. des Plurals wenn vannak ausbleibt, z. B.

A' tél hideg;	a' nyár meleg;	az jó;	ez jobb.
Der Winter ist kalt.	Der Sommer ist warm.	Das ist gut.	Dieß ist besser.

A' jó drága; a' roszsz oltsó; most a' napok rövidek.
Das gute ist theuer, das schlechte ist wohlfeil; jetzt sind die Tage kurz.
A' Székelyek mind katonák. Érteni könnyű, beszélni nehezebb.
Die Sekler sind alle Soldaten. Verstehen ist leicht, sprechen ist schwerer.

Deutsche Beyspiele zum Übersetzen.

Das Bier ist schlecht, das Wasser ist besser. Der Honig ist süß (édes).
Das ist wahr (igaz), dieses ist schön (szép), diese sind theuer.
Die Fische sind Wasserthiere (vízi állat). Zu sagen ist es leicht.

Anm. Wenn statt eines Subjektes ein Adverb (Bestimmungswort) oder ein anderes Wort, welches kein Nominativ seyn kann, steht; so bleibt van und vannak, nicht weg, und schließet gemeiniglich den Satz, z. B. Ittmeleg van: most hideg éjtzakák vannak; jetzt sind kalte Nächte.

1. A' fő tud.	Der Kopf weiß.
A' szem lát.	Das Auge sieht.
A' fül hall.	Das Ohr hört.
A' száj szóll.	Der Mund spricht.
A' fog rág.	Der Zahn kauet.
A' nyelv nyel.	Die Zunge schlingt.
A' kéz fog	Die Hand greift, fängt,
nyúl, nyujt, ad.	greift nach etwas, reicht hin, gibt.
A' láb lép.	Der Fuß schreitet,
megy, jön, jár.	geht, kommt, geht herum.
A' vér foly.	Das Blut fließt.
A' test űl.	Der Körper sitzt.
A' láb áll.	Der Fuß steht.
A' fog fáj.	Der Zahn thut weh.
Úgy mond a' száj.	So sagt der Mund.

2. A' nap süt.
A' hold fogy.
A' nyár jő.
A' nap nő.
A' szél fú,
zúg, szór, ráz.
Itt a' tél.
A' nyúl fél,
Hull a' hó.
Jég a' tó.
A' víz fagy.
A' köd nagy.
A' had győz.
A' tűz főz,
ég, gyújt, süt, fűt,

Die Sonne scheint.
Der Mond nimmt ab.
Der Sommer kommt.
Der Tag wächst.
Der Wind blaset, od. geht, od. weht,
sauset, zerstäubt alles, erschüttert.
Der Winter ist da.
Der Hase fürchtet sich.
Es fällt der Schnee.
Eis od. mit Eis bedeckt ist der Teich.
Das Wasser friert.
Der Nebel ist groß.
Das Kriegsvolk siegt.
Das Feuer kocht,
brennt, zündet an, bratet, heizt.

---

3. A' had ront,
sok vért ont.
A' tő szúr,
ölt 's úgy varr.
A' ló fal.
A' szín tsal.
A' kard vág.
A' láb hág.
A' zár zár.
A' kéz ejt,
int, ír, fest,
tölt, költ, köt.
A' méh bong,
avvagy dong.
A' húr peng,
zeng.

Der Krieg zerstört,
viel Blut vergießt.
Die Nadel sticht,
macht Stiche und so nähet sie.
Das Pferd frißt.
Der Schein betrügt.
Der Säbel haut (schneidet).
Der Fuß steigt.
Das Thürschloß sperrt.
Die Hand läßt fallen (etwas),
winkt, schreibt, mahlt,
gießt, (schenkt ein, gibt Geld aus) strickt.
Die Biene summet,
oder summset.
Die Saite (die Darmsaite) tönt,
tönet (nähmlich die Drahtsaite).

Anm. In der deutschen Übersetzung ist die Wortfolge nach dem Ungrischen meistens beybehalten worden, damit man das Deutsche und Ungrische leichter im Versmaße übersetzen könne.

IV. Aufgabe. Feladás.

Adoniſche Verſe. Adónikos Versek.

Das Versmaß iſt — *vv* — *v* oder: ♩ ♩ ♩ ♩ ♩ } kurz oder lang.

1.

1. Lélek az Isten a' mi teremtőnk, 's édes atyánk ő.
2. Boldog az ember, a' ki az Istent tiszteli szívből
   bételyesítvén szent akaratját a' mi javunkra.
3. Emberek ím a' józan okosság mondja tehát, hogy
   szent kötelesség, áldani őtet, a' ki minékünk
   életet ád és mint fiait meg- tart kegyelemmel.

2.

1. A' telet a' hó 's fagy hidegíti, néha erős szél
   tészi keménnyé.
2. A' tavasz úgy szép, 's kellemetes, ha nem hideg és a'
   tarka virágok bővibe' lévén, illataikkal
   a' levegőt el- töltik egészen.
3. A' madarak már víg tsevegéssel hirdetik itt ott,
   hogy közel a' nyár, melly melegével érleli a' föld
   sok növevényit, a' mi javunkra, és sok ezer más
   állatokéra.
4. Most szomorú ősz váltja fel a' nyár kellemeit, mert
   hives esőkkel kezdi futását.

3.

1. Mit mivel a' tűz? Gyúl, melegít, ég, süt, tüzesít, gyújt,
   lángja lobog, főz, füstölög, éget, végre elalszik,
   mint hamu meghűl, s füstje korom lesz.
2. Rettenetes hang az, mikor ordít, egy vad oroszlán.
3. A' teve terhet jól tud emelni, 's a' sivatag hév
   puszta vidéken több napokig kész tűrni ha nints víz
   oltani szomját.

4.

1. A' fa virágzik úgy terem osztán végre gyümöltsöt,
   Illyen az édes gyenge tseresznye, a' savanyú medgy,
   mondola, körtvély, alma, dió és a' mogyoró is,
   gesztenye, szilva, sárga baratzk és őszibaratzkok,
   a' fige, tzitrom, fái eperj 's több- féle gyümöltsök.

1.

1. Gott ist ein Geist, unser Schöpfer, u. unser liebreicher Vater.
2. Glücklich ist der Mensch der (der) Gott lobpreiset vom Herzen,
erfüllend seinen heiligen Willen, zu unserm Wohl.
3. Menschen, sehet! die nüchterne Vernunft sagt also, daß
heilige Pflicht ist zu preisen ihn, der uns allen
Leben gibt, und als seine Kinder er- hält mit Gnade.

2.

1. Den Winter der Schnee u. Frost macht kalt, manchmahl starker Wind
macht ihn streng.
2. Der Frühling ist so schön u. angenehm, wenn er nicht kalt ist und die
bunten Blumen in Menge da seyend, mit ihren Düften
die Luft voll- füllen gänzlich.
3. Die Vögel schon mit frohem Zwitschern verkünden hie und da
daß nahe der Sommer ist, welcher mit seiner Wärme reift der Erde
viele Gewächse, zu unserm Wohl, und vieler tausend anderer
Thiere ihrem (Wohle).
4. Jetzt trauriger Herbst wechselt des Sommers ihre Annehmlichkeiten,
denn
mit kaltem Regen fängt er an seinen Lauf.

3.

1. Was thut das Feuer? zündet, wärmt, brennt, leuchtet, macht glühend,
zündet,
Flamme flackert, kocht, raucht, brennt, endlich löscht es aus,
als Asche verkaltet, und sein Rauch wird Ruß.
2. Fürchterlicher Schall ist das, wenn brüllt ein wilder Löwe.
3. Das Kamehl eine Last gut kann tragen, u. in einer öden heißen
wüsten Gegend, mehrere Tage bereit leiden, wenn kein Was-
ser ist,
zu löschen seinen Durst.

4.

1. Der Baum blühet, so bringt er hervor dann endlich Obst (Frucht).
So sind die süßen, zarten Kirschen, die sauern Weichseln,
Mandeln, Birnen, Äpfel, Nüsse, und die Haselnüsse auch,
Kastanien, Zwetschken, Marillen und Pfirsiche,
Die Feigen, Limonien, Maulbeeren und mehr derley Obstarten.

5.

1. Már ma szeretnék friss levegőre mozgani menni,
mert az idő szép, kellemetes 's nints nagy meleg, és a'
szél is elállott. Hát hova menjünk? A' hova tetszik,
rétre, mezőre, kertbe, vagy a' szép séta-piatzra.

2. Hányat ütött most? Tám tizenegyet. Az lehetetlen.
M'ért? hiszen a' dél itt van előttünk. Hol van az órám?
Nem tudom, én nem láttam azólta, hogy haza hozta
tegnap az órás.

3. Hol van az ollóm? Ott van az ágyon. Add ide kérlek,
szabni akarnék két ruha ujját a' kis ötsémnek.

V. Aufgabe.

Paarverſe (Distichon).

Wir ſchließen dieſe ungriſchen Aufgaben, die ſowohl zur Erlernung vieler Stammwörter, als auch um eine gute Ausſprache zu bewirken und zu gewinnen, hier vorausgeſchickt wurden — mit einigen metriſchen Paarverſen. (Solche Paarverſe nennt man Distichon, welches aus einem Hexameter und einem Pentameter beſteht.)

1. A' fő tud, ha tanúl, nem tud, ha tanulni talám rest.
A' szem lát, néz, és sír ha igen szomorú.
2. A' fül hall, hallgat, 's ő általa érti meg a' fő
Mind azt, jól 's igazán, a' mit akárki beszéll.
3. A' száj szól, és mond valamit, vagy kérdi, mi ujság?
Nem tudok én semmit, sokszor ez a' felelet.
4. Mit nyer az orr, ha szagol? Szagot és jó illatot érez,
Kék violát 's rózsát, hogyha szagolni szeret.
5. A' fog rág ételt 's azt a' nyelv nyelni segíti,
'S felfogván gyomrunk, mind megemészti hamar.
6. A' tápláló részek testünkben eloszolnak,
Nem marad a' testben, a' mi nem arravaló.
7. A' kar kardot ránt, kést a' kéz. Mit tehet a' kéz?
A' kéz fog, nyúl, nyújt, elveszi a' mit adunk.
8. A' láb lép, megy, jön, jár, áll, sőt ugrik is, a' mint
A' kora engedi még, 's néha ha tántznak ered.

5.

1. Schon heute möchte ich in die frische Luft um mich zu bewegen gehen.
denn das Wetter ist schön angenehm u. ist keine große Hitze und der Wind hat auch aufge= Nun wohin sollen wir
hört. gehen? Wohin es gefällig ist.
Auf (die) Wiese, Feld, Garten od. auf die schöne Promenade.
2. Wie viel hat es jetzt ge=
schlagen? Vielleicht eilfe. Das ist unmöglich.
Warum? Ja der Mittag ist hier vor uns. — Wo ist meine Uhr?
Ich weiß es nicht, ich habe nicht gesehen seit, daß nach Hause brachte gestern der Uhrmacher.
3. Wo ist meine Scheere? Dort ist auf dem Bette. Gib sie her ich bitte dich zuschneiden möchte ich, zwey Kleiderärmel, meiner klein. Schwester.

---

1. Der Kopf weiß (kann), wenn er lernet, er weiß nicht, wenn er zu lernen etwa träg ist.
Das Auge sieht, schauet und weint, wenn es sehr traurig ist.
2. Das Ohr hört, hört zu, und durch das versteht der Kopf
Alles das wohl und recht, was wer immer erzählt.
3. Der Mund spricht, und sagt etwas, oder fragt, was gibt's Neues?
Ich weiß nichts, oft ist dieß die Antwort.
4. Was gewinnt die Nase, wenn sie riecht? Geruch und Wohlgeruch (Duft) riecht sie.
Blaues Veilchen und Rosen (Rose), wenn sie zu riechen liebt.
5. Der Zahn kauet Speise, und die Zunge hilft sie zu schlucken
Und aufnehmend sie unser Magen, verdauet alles geschwind.
6. Die nährenden Theile zertheilen sich, in unserem Körper.
Es bleibt im Körper nicht, was dazu (zum Nähren) nicht geeignet ist.
7. Der Arm zuckt den Säbel, das Messer die Hand. Was vermag die Hand?
Die Hand greift, (fängt), greift nach etwas, reicht etwas hin, sie nimmt, was wir geben.
8. Der Fuß schreitet, geht, kommt, geht herum, steht, ja sogar springt auch, so wie
Sein Alter es noch erlaubt, und manchmahl wenn er zu tanzen beginnt.

Aufgaben zur Übung.

I. Gyakorlás.

Anm. Im Ungrischen steht die Kopula gewöhnlich am Ende des Satzes, z. B. az idő szép volt, das Wetter war schön.

2. Anm. Diese zwey Kopula van und vannak läßt man immer weg.

Der Winter ist kalt; der Frühling ist angenehm; der Sommer ist warm; der regnerische Herbst ist traurig. Der Tag ist im Sommer lang, und im Winter kurz. Die Nacht ist damahls lang, wenn der Tag kurz ist. Der Regen ist nützlich und der Wind nothwendig. Die Erde ist rund, wie die Sonne und der Mond. Der Himmel ist blau. Die Sterne sind himmlische Körper. Die Blumen sind vielfärbig; sie sind weiß, roth, blau, gelb, veilchenfarb. Die Blätter sind grün, — Dieses zu übersetzen ist nicht schwer. Reden ist leicht, handeln ist schwer. Verstehen ist leichter, sprechen ist schwerer.

Winter,	tél.	damahls,	akkor.	vielfarbig,	sokszínű.
kalt,	hideg.	wenn,	mikor.	weiß,	fejér.
Frühling,	tavasz.	Regen,	eső.	roth,	piros.
angenehm,	kellemetes.	nützlich,	hasznos.	gelb,	sárga.
Sommer,	nyár.	Wind,	szél.	veilchenfarb	violaszínű.
warm,	meleg.	nothwendig,	szükséges.	Blatt,	levél.
regnerisch,	esős.	Erde,	föld.	grün,	zöld.
Herbst,	ősz.	rund,	kerek.	dieses, Accus.	ezt.
traurig,	szomorú.	Mond,	hold.	übersetzen,	fordítni.
Tag, Sonne,	nap.	Himmel,	ég.	schwer,	nehéz.
im Sommer,	nyáron.	blau,	kék.	reden,	beszélni.
lang,	hoszszú.	Stern,	tsillag.	leicht,	könnyű.
im Winter,	télen.	himmlisch,	égi.	handeln	tselekedni.
kurz,	rövid.	Körper,	test.	verstehen,	érteni.
Nacht,	éjtzaka.	Blume,	virág.	leichter,	könnyebb.

II. Gyakorlás.

1. Anm. Wenn im Deutschen vor dem Prädikate der unbestimmte Artikel steht, so setze man im Ungrischen keinen davor, z. B. Mein Vater ist ein Handelsmann, az én atyám kereskedő; das ist ein gutes Tuch, ez jó posztó.

2. Anm. Im Ungrischen steht das is (auch) immer nach dem Worte; z. B. auch ich, én is; auch gestern, tegnap is. Sem gleichfalls, weil es von is nem zusammengeschmolzen ist, z. B. ich auch nicht, én sem.

Der Mond ist ein finsterer Stern. Auch die Erde ist ein finsterer Körper. Der Mensch ist ein vernünftiges Geschöpf. Der Wallfisch ist ein Säugethier, wie der Löwe, aber ein Seethier. Der Adler ist ein

finster,	setét.	Säugethier,	emlősallat.	Seethier,	tengeri állat.
vernünftig,	okos.	wie,	mint.	Adler,	sas.
Geschöpf,	teremtés	Löwe,	oroszlán.	stark,	erős.
Wallfisch,	tzethal.	aber,	de.	Vogel,	madár.

starker Vogel, auch der Geyer ist stark, und noch stärker. Die Forelle ist ein schmackhafter Fisch; auch die Karpfen sind schmackhafte Fische. Die Biene ist ein sehr nützliches Insekt. Die Krebse sind auch Insekten. Das Pferd, der Ochs, die Kuh und das Schaf sind Hausthiere. Auch die Ziegen sind Hausthiere. Die Hühner, die Gänse und die Enten sind nützliche Hausvögel.

Geyer,	keselyű.	Biene,	méh.	Schaf,	juh.
noch,	még.	Insekt,	bogár.	Hausthier,	háziállat.
Forelle,	pisztráng.	Krebs,	rák.	Ziege,	ketske.
schmackhaft,	jóízű.	Pferd,	ló.	Huhn,	tyúk.
Fisch,	hal.	Ochs,	ökör.	Gans,	lúd.
Karpfe,	potyka.	Kuh,	tehén.	Ente,	rétze.

III. Gyakorlás.

Anm. Die Sammelwörter werden im Ungrischen gewöhnlich nur in der Einzahl gebraucht, nicht so wie im Deutschen, z. B. Heute essen wir Linsen, morgen Erbsen, ma lentsét eszünk, holnap borsót.

Die schwarzen Kirschen sind süßer, als die rothen. Die Weichsel sind sauer. Die reifen Weintrauben sind sehr gesund; auch die Äpfel, die Birnen und Pfirsiche sind gesund. Die unreifen Zwetschken sind ein ungesundes Essen. Die Feigen sind ein süßes und die Limonien ein saures Obst. — Der Weizen ist immer theurer, als der Roggen; der Hafer ist wohlfeiler als die Gerste. — Deine Haare sind schwärzer als meine Haare.

Kirsche.	tseresznye.	Pfirsich,	őszibaratzk.	immer,	mindég.
süß,	édes.	unreif,	éretlen.	theuer,	drága.
Weichsel,	medgy.	Zwetschke,	szilva.	Roggen,	rozs.
sauer,	savanyú.	ungesund,	egésségtelen.	Hafer,	zab.
reif,	érett.	das Essen,	étel.	wohlfeil,	oltsó.
Weintraube,	szőlő.	Feige,	fige.	Gerste,	árpa.
gesund,	egésséges.	Limonie,	tzitrom.	Haar,	haj.
Apfel,	alma.	Obst,	gyümölts.		
Birn,	körtvély.	Weizen,	búza.		

IV. Gyakorlás.

1. Anm. In fragenden Sätzen steht das Prädikat im Ungrischen vor dem Subjekte, weil die Kopula, so zu sagen, darin verborgen ist, welche in Fragen ganz voran stehen sollte. Auf solche Fragen antwortet man gewöhnlich nur mit dem Prädikate. Z. B. Ist dein Vater gesund? egésséges az atyád? Ja, er ist gesund, igenis, egésséges.

2. Anm. Az, jener, der, die, das, ez, dieser, vertreten die Stelle des Subjektes. Z. B. Az jó, das ist gut. Ez nem jó, dieses ist nicht gut. Fragend: Ist das gut? jó az? Ist dieses nicht gut? nem jó ez? Ist das wahr? igaz az? Ja, es ist wahr, igaz.

Ist die Feder gut? Nicht sehr gut, sie ist ein wenig hart; jene ist viel besser. Ist die Dinte schwarz genug? Ja, sie ist genug schwarz? Ist das Papier genug? Ja es ist genug. — Ist die Suppe noch warm? Sie ist schon kalt. Ist das Rindfleisch nicht hart? Nein, es ist recht weich. Ist die Zuspeise süß oder sauer? Sie ist sauer, denn es ist Sauerkraut. Ist das Eingemachte gut? Recht gut. Ist der Braten mager oder fett? Es ist nicht sehr fett. — Wie theuer ist dieses? Ein Gulden. Ist jenes wohlfeiler? Ja und schöner als dieses. — Sind die Kinder gesund? Ja, sie sind alle gesund. — Sind die Blumen weiß, roth, oder gelb? Manche sind roth, manche weiß oder blau.

Feder,	penna.	noch,	még.	Braten,	sült.
sehr,	igen.	schon,	már.	mager,	sovány.
ein wenig,	egy kevéssé.	Rindfleisch,	marhahús.	fett,	kövér.
hart,	kemény.	recht,	igen.	wie theuer ist?	hogy?
jener, e, es,	amaz.	weich,	puha.	Gulden,	forint.
viel, um vieles,	sokkal.	Zuspeise,	főzelék.	schöner,	szebb.
schwarz genug,	elég fekete.	denn,	mert.	schön,	szép.
Dinte,	ténta.	Sauerkraut,	savanyú káposzta.	Kinder,	gyermekek.
Papier,	papiros.			alle,	mind.
Suppe,	leves.	Eingemachtes,	betsinált.	manche,	némelyek.

V. Gyakorlás.

1. Wenn statt eines Subjektes oder Prädikates ein Adverbium oder ein anderes unabänderliches Wort steht, wie z. B. jól, szépen, magyarúl, itt, ott, hol, hogy? a' kertben, a' mezőn u. s. w., dann können van, vannak nicht ausgelassen werden. Van, vannak, wird oft mit: es gibt, es sind, übersetzt, z. B. Ma igen hideg van. Hol van a' ruhám? Itt van a' szabó? A' mezőn sok hó van. A' kertben szép virágok vannak. Im Garten gibt es u. s. w. Ez nem jól van magyarúl.

2. Anm. Wenn nem mit van zusammen käme, so setze man dafür immer nints, nintsen, und für nem vannak, nintsenek; für is nem van oder is nints, sints, für is nem vannak, oder is nintsenek: sintsenek, z. B. Er ist nicht hier, nints itt; dort sind sie nicht, ott nintsenek. Hier ist er auch nicht, itt sints; dort sind sie auch nicht, ott sintsenek. Er ist nirgends, sehol sints. Es gibt nichts Neues, semmi újság sints oder nints semmi újság. Dort ist Niemand; ott senki sints, oder nints ott senki. (Siehe die Einleitung §. 13.)

Ist mein Kleid schon fertig? Ja, es ist fertig. Ist der Schneider hier? Er ist nicht hier. Ist seine Wohnung weit? Sie ist nicht sehr weit. Ist er jetzt zu Hause? Das weiß ich nicht. Wo ist mein Buch? Hier ist es. Wo sind meine Schriften? Dort sind sie. — In der Stadt gibt es viele Handelsleute und Niederlagen. — Was gibts Neues in der Hauptstadt? Es gibt nichts Neues. Wo ist der Herr?

fertig, adv.	készen.	jetzt,	most.	Niederlage,	tárbolt.
Schneider,	szabó.	ich weiß es,	tudom.	was gibts Neues?	mi újság van?
Wohnung,	lakás.	Schrift,	írás.		
weit,	meszsze.	Sadt,	város.	Hauptstadt,	főváros.
zu Hause,	otthon.	Handelsmann,	kereskedő.	es gibt nichts,	nints semmi.

Er ist nicht zu Hause. Ist er vielleicht im Garten. Dort ist er auch nicht. Wo sind die Kinder? Sie sind nicht zu Hause. Sind sie in der Schule? Dort sind sie auch nicht. — Es ist Niemand im Zimmer. — Es ist nichts darin.

zu Hause (hier), itthon.	ist auch nicht, sints.	Schule, oskola, iskola.
vielleicht, talám.	sie sind nicht, nintsenek.	darin, benne
Garten, kert.		

VI. Gyakorlás.

(Siehe §§. 48., 49., 50. u. s. w.)

Anm. Im Deutschen steht das dem Genitiv zugeeignete Hauptwort vor demselben, so: die Größe der Stadt; im Ungrischen aber wird es dem Genitiv meistens nachgesetzt, und zwar mit Affix, so: a' városnak a' nagysága, oder abgekürzt: a' város nagysága, (der Stadt die Größe ihre).

Die Güte des Vaters. — Die Liebe der Mutter. — Die Weisheit des Schöpfers. — Der Anfang der Welt. — Die Ründe der Erde. — Die Größe des Himmels. — Die Entfernung der Sonne und des Mondes. — Der erste Tag des Jahres. — Der letzte Tag des Monaths. — Die Länge der Tage. — Die Menge der Sterne. Der Geruch der Blumen. — Der Gesang der Vögel. — Die Nahrung der Thiere. — Die Nahmen der Städte. — Die Einwohner der Dörfer. — Die Handlungen der Menschen. — Die Dächer der Häuser. — Die sieben Tage der Woche. — Die Blätter der Bäume. — Die Offiziere der Soldaten. — Die Güter des Grafen. — Die Produkte des Landes. — Die Gesetze der Ungarn. — Die Gebräuche der Türken. — Die Erfindungen der Franzosen.

Vater, atya.	seine Länge, hoszsza.	Baum, fa.
Güte, jóság.	Menge, sokaság.	Blatt, levél, (sein Bl. levele).
Mutter, anya.	Geruch, szag.	Soldat, katona.
Liebe, szeretet.	Gesang, éneklés.	Offizier, tiszt.
Schöpfer, teremtő.	Thier, állat.	das Gut, jószág.
Weisheit, böltsesség.	Nahrung, eledel.	Land, ország.
Welt, világ.	Nahme, név, (neve, sein Nahme).	Produkt, termés.
Anfang, kezdet.		Gesetz, törvény,
Ründe, kerekség.	Dorf, falu.	Türk, török.
Entfernung, távolyság.	Einwohner, lakos.	Gebrauch, szokás.
Jahr, esztendő.	Handlung, tselekedet.	Franzose, Frantzia.
erster, első	Dach, fedél, (sein D. fedele).	Erfindung, találmány.
letzter, utolsó.		
Monath, hónap.	Woche, hét.	

VII. Gyakorlás.

Fortsetzung. Folytatás.

1. Anm. Der Genitiv macht sammt dem darauf folgenden Hauptworte mit Affix nur einen Begriff aus, und wird daher im Satze, als ein Subjekt

oder ein Prädikat gebraucht, z. B. die Blätter der Bäume sind grün, a' fák levelei zöldek. Die Noth ist die beste Lehrerinn des Menschen, a' szükség az embernek legjobb tanítója.

2. Anm. Die Stoffwörter sind im Ungrischen zugleich Haupt- und Beywörter, z. B. arany, Gold, golden; ezüst, Silber, silbern; vas, Eisen, eisern; fa, Holz, hölzern; bőr, Leder, ledern. Wenn solche Stoffwörter im Satze als Prädikate vorkommen, so werden sie im Deutschen mit: von — ausgedrückt, z. B. Ennek az órának a' tokja arany, das Gehäuse dieser Uhr ist von Gold; ez az asztal diófa, dieser Tisch ist von Nußbaum.

Die Farbe des Tuches ist lichtblau. — Der Geruch der Rosen ist sehr angenehm. — Der Gipfel des Berges ist sehr hoch. — Der Lehrer der Kinder ist krank. — Die Größe des Himmels ist unermeßlich. — Die Theile des Jahres sind diese: Der Frühling, der Sommer, der Herbst und der Winter. — Die Schrift dieses Mädchens ist sehr leserlich. — Das Betragen dieses Kindes ist sehr lobenswürdig. — Das Heft dieses Messers ist von Elfenbein. — Der Viertelzeiger dieser Uhr ist von Stahl, und der Stundenzeiger von Gold. — Die Achse des Wagens ist entweder von Holz oder von Eisen. — Das Fußgestell (Piedestal) dieser Statue ist von Granit.

Tuch,	posztó.	unermeßlich,	megmérhetetlen.	Elfenbein,	elefánttsont.
Farbe,	szín.			Viertelzeiger,	fertálymutató.
lichtblau,	világoskék.	Jahr,	esztendő.		
Rose,	rózsa.	Theil,	rész.	Stahl,	atzél.
Geruch,	szag.	Mädchen,	leány.	Wagen,	kotsi, szekér.
Berg,	hegy.	Schrift,	írás.	Achse,	tengely.
Gipfel,	tető, (sein Gipfel, teteje).	leserlich,	olvasható.	entweder — oder,	vagy — vagy.
		Betragen,	magaviselet.		
hoch,	magas,	lobenswürdig,	ditséretes.	Statue,	oszlopkép.
Lehrer,	tanító.	Heft,	nyél, (sein Heft, nyele).	Fußgestell,	talp.
				Granit,	gránitkő.

VIII. Gyakorlás.

Der Vater ist die Stütze des Sohnes, und der Sohn die Hoffnung des Vaters. — Die guten Kinder sind die Freuden der Ältern. — Die Mäßigkeit ist der Schatz des Weisen. — Die Unmäßigkeit ist der größte Feind der Gesundheit. — Dieses Leben ist die Morgenröthe des künftigen Lebens. — Der Schlaf ist der Schatten des Todes. — Die Zunge ist der Dollmetscher der Seele.

Sohn,	fiú.	Weise,	bölts.	Morgenröthe,	hajnal.
Stütze,	istáp.	Unmäßigkeit,	mértéktelenség.	Schlaf,	álom.
Hoffnung,	reménység.			Tod,	halál.
Ältern,	szülék.	Schatz,	kincs.	Schatten,	árnyék.
Freude,	öröm.	Feind,	ellenség.	Dollmetscher,	tolmács.
Mäßigkeit,	mértékletesség.	künftig,	jövendö.		

IX. Gyakorlás.

Beyspiele für die 3te und 4te Endung der Nennwörter.

Gib Almosen dem armen Bettler, aber nicht dem Müssiggänger. — Gib gutes Beyspiel deinen Kindern, denn gute Beyspiele nützen den Kindern mehr, als das viele Reden. — Die Ärzte verordnen den Kranken Arzeneyen, und die Apotheker bereiten allerley Arzeneymittel, so wie verschiedene flüchtige Geister, Öhle, Pulver, Pillen, Syrup, Salben, und Pflaster. — Gehorche den Befehlen deines Vaters. — Glaube den Reden der Schmeichler nicht. — Wie heißt du? Johann. Wie nennt man dieses Ungrisch? — Schüssel, Teller. — Dieses nennt man Tischtuch, dieses Tellertuch (Serviette). — Dieses nennt man Messer, dieses Gabel, und dieses Löffel.

gib,	adj.	Arzeney,	orvosság.	Pflaster,	flastrom.
Almosen,	alamizsna.	Apotheker,	patikáros.	gehorche,	engedelmeskedj.
arm,	szegény.	bereiten,	készitnek.	Befehl,	parantsolat.
Bettler,	koldús.	allerley,	mindenféle.	glaube nicht,	ne hidj.
aber nicht,	de ne.	Arzeneymittel,	gyógyító. szer.	Schmeichler,	hízelkedő.
Müssiggänger,	heverő.			wie?	hogy?
Beyspiel,	példa.	so wie,	úgymint.	heißt,	hívnak *).
denn,	mert.	verschieden,	külömbféle.	du (dich),	tégedet.
nützen mehr,	többet használnak.	flüchtige Geister,	szeszek.	Johann,	János.
		Öhl,	olaj.	nennt man,	nevezik.
als,	mint.	Pulver,	por.	Schüssel,	tál.
das Reden,	beszéd.	Pillen,	pilulák.	Teller,	tányér.
Arzt,	orvos.	Syrup,	méznedv. szirup.	Tischtuch,	abrosz.
verordnen,	rendelnek.			Serviette,	asztalkendő.
der Kranke,	a' beteg.	Salbe,	kenőts.		

*) Bey hívni, heißen, und nevezni, nennen, steht der, den, oder das, was man nennt, im Accusativ, und wie man ihn, sie, es nennt, im Dativ, z. B. őtet Istvánnak hívják oder nevezik; ezt késnek, ezt villának, ezt pedig kalánnak (oder kanálnak) nevezik. Fragt man mit dem unveränderlichen hogy? so antwortet man in der ersten Endung, z. B. hogy nevezik ezt? asztal. Hogy hívják kendet? Wie heißt er? János.

X. Gyakorlás.

Die Handwerksleute verfertigen allerley nützliche und nothwendige Dinge. Z. B. Der Schneider verfertiget Kleidungsstücke oder Kleider; er macht einen Mantel, einen Pelz, einen Überrock und Beinkleider. Der Hutmacher verfertiget Hüte; der Schuhmacher Schuhe und Stiefel;

Handwerksmann,	mesterember.	Kleid,	ruha	Hutmacher,	kalapos.
		macht,	tsinál.	Schuster,	varga.
nützlich,	hasznos.	Überrock,	kaput	Shuh,	lábbeli, tzipő, tzipellő.
Schneider,	szabó.	Beinkleid,	nadrág.		
verfertiget,	készit.	Mantel,	köpönyeg.	Stiefel,	stíbli, tsizma.
Kleidungsstück,	ruházat.	Pelz,	mente.		

das Leder dazu bereitet der Lederer und der Gärber. — Die Hausmöbeln verfertigen mehrere Handwerker. Z. B. Der Tischler macht Tische, Schubladkästen, Sessel, Thüren, Fußboden, Fenster-, Spiegel- und Bilderrahmen.

Leder,	bőr.	Hausmöbel,	házi, bútor.	Sessel,	szék.
dazu,	hozzá.		házi eszköz.	Thür,	ajtó.
bereitet,	készíti.	mehrere,	több.	Fußboden,	pádimentom.
Lederer,	tímár.	Tischler,	asztalos.	Bilderrahmen,	képráma.
Gärber,	tserzővarga.	Schubladkasten,	almáriom.		

XI. Gyakorlás.

(Siehe §. 52. II.)

Gib den Kindern Löffel, sie wollen Milch essen; gib ihnen auch Brod, aber wenig. — Nützlich, aber oft auch schädlich nennen wir das Feuer, das Wasser und den Wind. — Die Sperlinge sind keine Singvögel. — Die Mäuse sind schädliche Thiere, so wie einige Würmer, auch die Wanzen und Fliegen sind sehr lästige Insekten. — Die Wurzeln ernähren die Blätter. Der Wagner macht Räder und Leiterwägen, der Sattler aber verfertiget zu den Rädern Kutschen, Reisewagen und Staatswagen. Manche haben den Winter lieber als den Sommer, Mehrere Hände arbeiten auch mehr. Das Kupfer kann man vom Messing leicht unterscheiden, jenes ist röthlich, und dieses gelblich. Heute will ich Briefe schreiben.

gib,	adj.	Wanze,	büdösféreg.	Staatswagen,	hintó.
Löffel,	kanál, *pl.* kanalak.		poloska.	manche,	némellyek.
sie wollen,	akarnak.	Fliege,	légy.	lieber haben,	inkább szeretik.
essen,	enni.	lästig,	alkalmatlan.	arbeiten,	dolgoznak.
ihnen,	nekik.	Insekt,	bogár.	Kupfer,	veres réz.
oft,	gyakran.	Wurzel,	gyökér.	Messing,	sárga réz.
schädlich,	kártévő.	ernähren,	táplálják.	leicht,	könnyen.
nennen wir,	nevezzük, mit: -nak, -nek.	Wagner,	kerékjártó.	kann man unterscheiden,	meg lehet különböztetni.
		Rad,	kerék.		
Sperling,	veréb.	Leiterwagen,	szekér.	jenes,	amaz.
kein,	nem.	Sattler,	nyerges.	röthlich,	vereses.
Singvogel,	éneklő madár.		nyeregtsináló.	dieses,	emez.
schädlich,	kártékony.	aber,	pedig.	gelblich,	sárgás.
so wie,	valamint.	zu,	-hoz, -hez.	Brief,	levél, *pl.* levélek.
einige,	némelly.	Kutsche,	kotsi.		
		Reisewagen,	utazókotsi.		

XII. Gyakorlás.

(Siehe §. 62. III. et IV.)

Der Wind führt (wehet) allen Schnee auf die Straße, daher können die Pferde in dem großen Schnee nur langsam gehen. Die Teiche sind zugefroren. Die Fische aus den Teichen sind nicht so schmackhaft, als die, welche aus den Flüssen herausgefischt werden. Die Steine sind verschieden: es gibt Sandsteine, Kalksteine, Kieselsteine, Felsensteine, und vielerley Edelsteine. — Auch in Ungarn wachsen viele nützliche heilsame Kräuter. — Ich höre, daß die Überschwemmung vielen Schaden gemacht hat. — Die angewachsenen Ströme haben mehrere Brücken abgerissen und weggeführt. — Der Riemer verfertigt Riemen und allerhand Pferdegeschirr. — Die Eidexen sind unschädliche Thiere. — Die kalten Bäder stärken die Nerven. — Die Kinder sind froh, wenn sie sich baden können.

Allen Schnee,	minden. havat.	sind verschieden,	külömbfélék.	haben abgerissen,	elszaggattak.
auf die Straße,	az országútra.	Sandstein,	fövenykő.	weggeführt,	elhordtak.
führt,	hord.	Kalkstein,	mészkő.	Riemer,	szijjártó.
daher.	azért, a' honnan.	Kieselstein,	kovakő, kovatskő.	allerhand,	mindenféle.
nur langsam,	tsak lassan.	Felsenstein,	sziklakő.	Pferdegeschirr,	lószerszám.
können gehen,	mehetnek.	Edelstein,	drágakő.	unschädlich,	nem kártékony.
in,	-ban, -ben.	wachsen,	teremnek.	Bad,	fördő.
sind zugefroren,	béfagytak.	heilsame Kräuter,	orvosi füvek.	stärken,	erősitik.
aus,	-ból, ből.	Überschwemmung,	árviz.	Nerve,	ín, *pl.* inak.
schmackhaft,	jóizű.	gemacht hat,	tett.	sind froh,	örülnek.
herausgefischt werden,	halásztatnak.	angewachsen,	megáradott.	wenn,	ha.
		Strom,	sebes folyóviz.	sie sich baden können,	fördődhetnek.

XIII. Gyakorlás.

Siehe die Steigerung der Beywörter. Viertes Kapitel. §. 62. bis 69.

Hier ist Alles theurer als bey uns. Dort sind auch die Lebensmittel wohlfeiler, als hier. Das Quellwasser ist reiner und gesünder, als das Brunnenwasser. — In Ungarn ist die Matra ein hoher Berg, aber die Fatra ist noch höher, und die Karpathen in Zipsen sind die höchsten. — Pesth und Ofen sind die volkreichsten Städte

bey uns,	nálunk.	Brunnenwasser,	kútviz.	Zipsen,	Szepes vármegye.
die Lebensmittel,	*pl.* eleség, *Sing.*	die Karpathen,	a' kárpát hegyei.	Ofen,	Buda.
Quellwasser,	forrásviz.				

in Ungarn. — London ist die größte und volkreichste Stadt in Europa. — Wien ist um vieles kleiner als Paris. — Das Eisen ist schwer, das Bley ist schwerer, das Gold noch schwerer, und die Platina ist das schwerste Metall. — Die Gegend von Preßburg (Preßburgs) ist schön, aber die Umgebung von Wien (Wiens) ist weit schöner. — Diese Gasse ist sehr lang, aber die sogenannte Herrengasse ist doch länger. — Die französische Sprache ist leichter als die deutsche Sprache, die italienische Sprache ist denen leichter, die Lateinisch sprechen. — Mein Bruder Karl ist um zwey Jahre jünger, als Paul dein Bruder. Du verlangst sehr viel, ich gebe nicht mehr als zwölf Gulden.

volkreich, népes.
um Vieles, sokkal.
klein, kitsiny, kis, Komp. kissebb.
Eisen, vas.
Bley, ón.
Gold, arany.
Metall, értz.
die Gegend, tájék.
Umgebung, környék. vidék.
weit, sokkal.
die sogenannte, az úgy. nevezett.
Herrengasse, urak útszája.
doch, mégis.
französisch, frantzia.
leicht, könnyű.
italienisch, olasz.
denen, azoknak.
lateinisch, deákúl.
mein Bruder, (der ältere), bátyám.
der jüngere, ötsém.
Karl, Károly.
um zwey Jahre, két esztendövel.
jung, ifjú.
Paul, Pál.
verlangst, kérsz.
zwölf, tizenkét.
Gulden, forint.
als zwölf Gulden, tizenkét forintnál.

XIV. Gyakorlás.

Folytatás. Fortsetzung.

Wer zeitlich aufsteht, kann viel Gutes thun. Je mehr du Gutes thust, desto schätzbarer bist du vor allen Menschen. — Verachte deinen Nebenmenschen nicht, wenn du auch gesünder, reicher, geschickter und gelehrter wärest als er. — Unter so vielen tausend Geschöpfen ist der Mensch das vorzüglichste. — Der reichste Mensch ist nicht immer der glücklichste, und der ärmste nicht immer der unglücklichste. — Der glücklichste Mensch ist derjenige, der mit seinem Schicksale zufrieden ist. Welches ist der höchste Berg in Europa? Der Montblanc in Ober-Italien. — Der treueste und schätzbarste Freund der Gesundheit ist die

zeitlich, jókor, korán.
aufsteht, felkel.
kann thun, tehet.
je, mennél.
du thust, teszel.
desto, annál.
schätzbar, betses.
bist du, vagy.
vor, előtt.
verachte nicht, ne vessd meg.
Nebenmensch, felebarát.
wenn auch wärest, ha volnál is.
reich, gazdag.
geschickt, ügyes.
gelehrt, tanult, tudós.
Geschöpf, teremtés.
unter, között.
Tausend, ezer.
so, ollyan.
vorzüglich, jeles.
glücklich, szerentsés, boldog.
unglücklich, szerentsétlen.
derjenige, az.
der, a' ki.
Schicksal, sors.
zufrieden ist, megelégszik.
welches? melyik?
ober, felső.
Italien, olaszország.
treu, hív.
Freund, barát.

Mäßigkeit. — Die Rosen sind wohlriechend, aber der Jasmin ist noch wohlriechender. — Der Stör ist ein schmackhafter Fisch, allein die Forellen sind noch schmackhafter. Einen gutherzigeren edler denkenden Mann habe ich noch nicht gekannt, als unser Stadtrichter ist.

wohlriechend,	jószagú.	Forelle,	pisztráng.	Mann,	férjfi.
Stör,	ketsege.	gutherzig,	jószívű.	unser Stadtrichter,	a' mi városbíránk.
schmackhaft,	jóízű.	edeldenkend,	nemesgondolkozású.		
allein,	de, hanem.				

XV. Gyakorlás.

(Siehe das vierte Kapitel. §. 65. 66.)

Anm. Auf den Komparativ folgt das Substantiv oder das Fürwort im Deutschen mit: als, im Ungrischen entweder mit: mint, als; oder -nál, -nél (bey, neben), wird statt mint, dem Substantiv, wie auch dem Fürworte angehängt, z. B. a' föld nagyobb mint a' hold; od. a' föld nagyobb a' holdnál. Ö idősebb mint te oder te nálad. — Man versuche folgende Beyspiele auf doppelte Art zu übersetzen.

Die Erde ist fünfzigmahl kleiner als die Sonne, jene ist hingegen viel größer als der Mond. — Der Sommer ist angenehmer als der Winter. — Ungarn ist viel größer als Böhmen und Mähren. — Der Fuchs ist ein listigeres Thier als der Wolf. — Die Donau ist ein größerer Fluß als die Theiß. — Die spanischen Schafe haben eine reinere Wolle, als die ungrischen Schafe. — Ich bin um ein Jahr jünger als du. — Der Löwe ist muthiger als der Tiger. — Die ungrischen Meilen sind größer (länger), als die deutschen Meilen. — Sibirien ist das kälteste Land in Asien.

jene,	amaz.	Wolf,	farkas.	Wolle,	gyapj, gyapju.
hingegen,	ellenben.	Donau,	duna.	Löwe,	oroszlán.
Böhmen,	Tsehország.	Fluß,	folyóvíz.	muthig,	bátor.
Mähren,	Morvaország.	Theiß,	tisza.	Tiger,	tigris.
Fuchs,	róka.	spanisch,	spanyol.	Meile,	mértföld.
listig,	ravasz	Schaf,	juh.	Sibirien,	szibéria.
Thier,	állat.	fein,	finom.	Land,	tartomány, ország.

XVI. Gyakorlás.

(Siehe das fünfzehnte Kapitel von den Zahlwörtern, §. 70—82.)

1. Anm. Im Addiren verbindet man die Grundzahlen statt és mit meg.
2. Anm. Auf die Grundzahlen, und unbestimmte Zahlwörter folgt das Nebenwort wie auch das Zeitwort gewöhnlich nur im Singular, z. B. két idegen ember volt nála, zwey Fremde waren bey ihm. Sok könyve van, er hat viele Bücher. Im Plural Nominativ sagt man hingegen hatan, (statt hatak) voltak; Es waren ihrer sechs. Sokan tanulnak magyarúl.

2. Hat und enthält, heißt: -ban, -ben van, z. B. Ein Zentner hat 100 Pfund, egy mázsában van 100 font. Ein Metzen enthält = = egy mérőben van - -

Eins und eins macht zwey; drey und vier macht sieben; fünf und drey macht acht; acht und drey macht eilf; fünf und sieben macht zwölf. Zwey mahl zwey macht vier; drey mahl drey macht neun; vier mahl vier macht sechzehn; vier mahl fünf macht zwanzig; drey mahl acht macht vier und zwanzig; dreymahl neun macht sieben und zwanzig. Neun mahl neun macht ein und achtzig; zehn mahl zehn macht hundert; zehn mahl hundert macht tausend; zehn mahl hunderttausend macht eine Million. Ein Zentner hat 100 Pfund; ein Pfund hat 32 Loth; ein Loth hat 4 Quentchen. Ein Eimer enthält in Wien achtzig Halbe, oder 40 Maß; in Ungarn aber 64 Halbe. Ein Preßburger Metzen enthält 80 Wiener oder 64 ungrische Halbe.

Zentner,	mázsa.	Quentchen,	könting.	Halbe,	ittze.
Loth,	lat.	Eimer,	akó	Maß,	pint.

XVII. Gyakorlás.

Fortsetzung der XVI. Aufgabe. (Übung.)
Folytatása a' 16-odik Gyakorlásnak. §. 77—80.

Ein Jahr hat 12 Monathe, oder 52 Wochen, oder 365 Tage. Ein Monath hat 30 oder 31 Tage; ein Tag hat 24 Stunden, und eine Stunde 60 Minuten. Eine Woche hat 7 Tage, der erste ist der Sonntag, der zweyte der Montag, der dritte der Dinstag, der vierte der Mitwoch, der fünfte der Donnerstag, der sechste der Freytag und der siebente der Samstag (Sonnabend). — Ein Rieß Papier hat 20 Buch; in einem Buch sind 24 Bogen. Fünfzehn deutsche Meilen machen so viel als 13 ungrische oder 30 französische Meilen. Ein Grad des Äquators enthält 15 deutsche Meilen.

Ein Jahr hat,	egy esz, tendőben van.	Dinstag,	kedd.	Bogen,	ív, árkus.
Monath,	hónap.	Mittwoch,	szerda.	machen so wie als,	annyit tesz mint.
Woche,	hét.	Donnerstag,	tsötörtök.		
Stunde,	óra.	Freytag,	péntek.	Äquator,	egyenlítő.
Minute,	pertz.	Samstag,	szombat.	Grad,	fok.
Sonntag,	vasárnap.	Rieß,	kötés.	enthält,	tesz, (macht).
Montag,	hétfő.	Papier,	papiros.		
		Buch,	kontz.		

XVIII. Gyakorlás,

Wie oft waren Sie schon in Wien, einmahl, zweymahl, dreymahl, viermahl oder mehrmahl? Ich war sehr oft, vielleicht zehn- oder zwölfmahl dort. Das erste Mahl im Jahre 1804; das zweyte Mahl im Jahre 1805, das dritte Mahl im Jahre 1811 und das letzte Mahl im Jahre 1635. — Wie vielerley Thiere gibt es auf der Erde. — Es gibt

wie oft,	hányszor?	vielleicht,	talám.	gibt es,	vannak.
oft,	sokszor, gyakran.	das letzte Mahl,	utolszor.	auf der Erde,	a' földön.

vielerley Säugethiere, allerley Vögel, verschiedene Insekten, und hunderterley Würmer. — Auf wievielerley Art kann man dieses ungrisch sagen? Das kann man auf zwey- oder dreyerley Art sagen. — Wieviel macht das aus? anderthalb Pfund, dritthalb Pfund und vierthalb Pfund. — Das ist zusammen achthalb Pfund. Viele lernen ungrisch; mehrere sprechen auch; alle verstehen deutsch und einige auch lateinisch. Wie viele lernen französisch und italienisch?

Säugethiere, emlősállat.	kann man, lehet.	lernen, tanulnak.
allerley, mindenféle.	wie viel macht aus? mennyit tesz?	sprechen, beszélnek.
Vogel, madár, *pl.* madarak.	Pfund, font.	alle, mindnyájan, mind.
Insekt, bogár, *pl.* bogarak.	anderthalb, másfél.	lateinisch, deákúl.
Wurm, féreg, *pl.* férgek.	dritthalb, harmadfél.	wie viele? hányan.
	zusammen, mindöszve, öszvesen.	italienisch, olaszúl.

XIX. Gyakorlás.

Persönliche Fürwörter. Személyes névmások. §. 85—91.

Anm. Die persönlichen Fürwörter werden hier bey den Zeitwörtern immer ausgesetzt. Man sehe hierüber §. 87 die Regel.

Ich habe ihn gefragt, aber er hat nicht geantwortet; er kennet mich vielleicht nicht. — Wenn du uns heute besuchst, so besuchen auch wir dich morgen. Du bist hier bekannt, aber ich bin fremd. Ihr sprechet besser und leichter deutsch als wir französisch. Sie antworten uns deswegen nicht, weil sie uns nicht verstehen. — Er sucht euch. Ich gebe euch zehn Gulden dafür, er gibt auch nicht mehr. Ich habe es nicht sagen wollen, weder dir, noch ihm. — Er kennet sie alle. — Gib ihnen etwas. Er hat mich und dich zum Mittagessen eingeladen. Mir hat er geschrieben, aber dir nicht. Wer hat es ihm befohlen? Ihr wisset es besser als wir. — Ich habe ihnen befohlen und nicht euch. Was bringt ihr uns? Kennet er euch? Ich sehe ihn oft.

ich habe gefragt, én kérdeztem.	bist bekannt, esmeretes vagy.	er sucht, ő keres.
hat nicht geantwortet, nem felelt.	fremd, idegen.	ich gebe, én adok.
kennet nicht, nem esmer.	sprechet besser, jobban beszéltek.	dafür, érte.
du besuchst, meglátogatsz.	leichter, könnyebben.	er auch nicht, ő sem.
so, úgy.	deswegen, azért.	ich habe nicht wollen. én nem akartam.
auch wir, mi is.	nicht antworten (sie), nem felelnek.	weder—noch, sem—sem.
besuchen (wir), meglátogatunk.	weil, minthogy, mert.	er kennet, ő esmeri.
morgen, holnap.	nicht verstehen, nem értenek.	zum Mittagessen, ebédre.
		hat eingeladen, hívott.
		hat geschrieben, írt.
		hat befohlen, parantsolta.

XX. Gyakorlás. §. 92.

Ich habe es selbst gesehen. Du weißt es selbst. Er weiß selbst nicht was er will. Wir wissen selbst nicht wo er ist. Ihr sehet es selbst, daß das nicht möglich ist. Sie selbst haben es so gewollt. Mir selbst gefällt es nicht. — Wähle du dir selbst einen. Er hat sich selbst geschadet. Ich tröste mich damit. Du betrügst dich. Er hat sich selbst verrathen. Lassen wir uns etwas anderes bringen. Was habt ihr euch angeschafft? Das ist für sie selbst nicht genug. Wir unterhalten uns hier recht gut. — Wie unterhaltet ihr euch? Sie wollen sich der Gefahr nicht aussetzen.

du weißt es, tudod.
er selbst nicht, maga sem.
weiß, tudja.
wir selbst nicht, magunk sem.
wir wissen, tudjuk.
ihr sehet, látjátok.
nicht möglich ist, lehetetlen, nem lehet.
haben gewollt, akarták.
gefällt es nicht, sem tetszik.
wähle, válaszsz.
hat geschadet, ártott.
damit, azzal.
ich tröste, vígasztalom.
du betrügst, megtsalod.
er hat verrathen, elárulta.
lassen wir bringen, hozzassunk.
etwas anderes, valami mást.
habt angeschafft, rendeltetek.
nicht genug, nem elég.
wir unterhalten, múlatjuk.
recht gut, igen jól.
ihr unterhaltet, múlatjátok.
sie wollen nicht, nem akarják.
die Gefahr, a'veszedelem.
aussetzen kitenni.

XXI. Gyakorlás.

Zueignende Fürwörter §. 65—98.

az enyim, od. enyém; der Meinige, oder gehört mir, u. s. w.
a' magamé, mein eigener, der Meinige, a' magadé, deineigener, der Deinige.

Wem gehört dieser Mantel? Gehört er vielleicht dir? Er gehört nicht mir; denn die Farbe des Meinigen ist dunkelblau, und dieser ist dunkelgrün. Der Meinige ist schon abgetragen, aber der Seinige ist noch ganz neu. — Ich kenne den Unsrigen nicht. Das ist der Eurige. — Ich habe den Meinigen (eigenen) schon gefunden. Jeder lobt den Seinigen (eigenen). Du lobst den Deinigen (deinen eigenen), und ich den Meinigen (meinen eigenen, oder den der mir gehört). — Ich habe den Deinigen noch nicht gesehen, und den Seinigen auch nicht. — Dieses Gut gehört uns. — Wem gehören diese Pferde? Sie gehören dem Grafen.

Mantel, köpönyeg.
dieser, ez a'
die Farbe, szín.
dunkelblau, setétkék.
und dieser ist, ez pedig.
grün, zöld.
abgetragen, viseltes.
ganz neu, egészen új.
ich kenne nicht, nem esmerem.
habe gefunden, megtaláltam.
Jeder, kiki.
lobt, dítséri.
du lobst, te dítséred.
ich habe noch nicht gesehen, még nem láttam.
auch nicht, sem.
Gut, jószág.
wem gehören, kiéi?

XXII. Gyakorlás.

Affixe oder Anhängsylben. §. 99—110.

Meine Uhr geht spät; wo ist deine Uhr? Geht sie gut? Sie geht etwas zu früh, aber die Stockuhr meines Vaters geht pünktlich. — Meine Kleider sind alle eng und kurz, weil ich wachse. — Wo sind deine Schriften und deine Bücher? Hier sind sie. — Wo wohnen Ihre Ältern? Meine Ältern wohnen in Preßburg. Sprechen deine Geschwister ungarisch? Alle meine Geschwister sprechen ungarisch und auch deutsch. Wo ist euer Lehrer? Unser Lehrer ist krank. — In welchem Komitate liegen eure Güter? Unsere Güter liegen theils im Neutraer, theils im Komorner Komitate. — Die Grafen haben ihre spanischen Schafe verkauft. — Die Einwohner des Dorfes sind theils Slaven, theils Wallachen.

geht spät,	késik; késön jár.	wohnen (sie)	laknak.	Gut,	jószág.
etwas,	egy keveset.	Ihre Ältern,	az úrnak a' szüléi, od. az úr szüléi.	Neutraer,	Nyitra.
geht zu früh,	siet, (eilt).	die Ältern,	ohne Affix, a' szülék.	Komorner,	Komárom.
Stockuhr,	asztali óra.	in	-ban.	Dorf,	falu.
pünktlich,	pontosan.	sprechen,	beszélnek.	Einwohner,	lakos.
eng,	szük.	Geschwister,	testvér.	theils,	részszerént.
ich wachse,	nővök.	alle,	minden.	spanisch,	spanyol.
wo?	hol?	Komitat,	vármegye.	Schaf,	juh.
sind,	vannak.	liegen,	feküsznek, vannak.	haben verkauft,	eladták.
Schrift,	írás.			Slave, Slawak,	tót.
				Wallach,	oláh.

XXIII. Gyakorlás.

Fortsetzung der vorigen Übung: az elébbeni gyakorlás folytatása.
Man sehe auch §. 216. 3. Regel.

Die Menge der Sterne ist unaussprechlich. Ich bewundere die Menge der himmlischen Körper. Die Federn der Vögel sind weiß, schwarz, roth, grün, blau und gelb. Die Papageyen sind die Vögel der alten Welt oder Amerikas. — Was ist der Lohn der Tugend? Die Zufriedenheit und die Ruhe des Gewissens. — Die Macht des russischen Kaisers ist unumschränkt. — Ein heftiger Schmerz der Zähne und des Kopfes ist unerträglich. — Die Stadt London ist dreymahl größer als die Stadt Wien.

Stern,	tsillag.	alt,	régi.	Macht,	hatalom.
Menge,	sokaság.	Welt,	világ.	unumschränkt,	határtalan.
unaussprechlich,	kimondhatatlan.	Lohn,	jutalom.	heftig,	felettébbvaló, erős.
ich bewundere,	tsudálom.	Tugend,	erény, virtus.	Schmerz,	fájdalom.
himmlisch,	égi.	Zufriedenheit,	megelégedés.	Zahn,	fog.
Körper,	test.	Gewissen,	lelkiesméret.	Kopf,	fő.
Feder,	toll.	Ruhe,	nyúgodalom.	unerträglich,	szenvedhetetlen, kiállhatatlan.
Payagey,	publikán, papagáj.	russisch,	orosz.		

Die Festung Ofen liegt an der Donau, der Stadt Pesth gegenüber. — Die Karpatischen Gebirge sind die höchsten in Ungarn. — In welchem Komitate liegt der Plattensee, und der Neusiedlersee? Der Plattensee liegt zwischen dem Schümeger und Salader Komitate, und der Neusiedlersee liegt im Wieselburger und Ödenburger Komitate.

Festung,	vár.	ellenben	-val,- vel, -al, -el.	zwischen,	között (Nachsetzwort).
Ofen,	Buda.				
an der Donau,	a' duna mellett.	Karpath,	Karpát.	Schümeger,	Somogy.
		Gebirg,	hegy.	Salader,	Szala.
gegenüber — der —	által.			Ödenburg,	Sopron.

XXIV. Gyakorlás.

Fragende Fürwörter. Kérdő névmések. §. 111—114.

Wer sucht mich? Ich weiß nicht, wer er ist. — Wem hast du es gesagt? Ich habe es Niemanden gesagt. — Wen kennst du hier? Ich kenne hier Niemanden. Von wem hast du es gehört? Von meinem Vater. Mit wem hast du gesprochen? Mit dem Grafen selbst. — Wer sind diese Herren? Daß weiß ich nicht. — Was ist das? Ich weiß nicht, was das ist. — Was machst du hier? Ich erwarte meinen Lehrer. Welcher ist der Deinige? Dieser hier. Welchen willst du kaufen? Diesen, weil dieser wohlfeiler ist. — Wie sieht die Farbe aus, blau, grün oder weiß? Die Farbe ist gelb. — Wie viel ist der Preis? Wie groß ist es? So groß als dieses hier. Wie viel Uhr ist jetzt? Ich glaube, es ist zehn Uhr. — Wie sehen die Blumen aus, roth oder gelb? Sie sind weiß.

sucht,	keres.	hast du gesprochen,	beszéltél.	die Farbe (nähmlich davon od. dessen),	a' színe.
wer er ist,	kitsoda.	mit dem Grafen,	a' Gróffal.	wie viel ist?	mennyi.
hast du es gesagt,	mondtad.	selbst,	magával (mit ihm selbst).	der Preis (davon od. dessen),	az ára.
ich,	én.	was?	mi; mitsoda.	wie groß ist es?	mekkora.
Niemanden,	senkinek sem.	was das ist?	mitsoda.	so groß als?	akkora mint.
kennst du,	esmersz.	machst du,	tsinálsz.	wie viel?	hány?
ich hier,	én itt.	ich erwarte,	várom	ist jetzt,	van most.
(ich) kenne,	esmerek.	dieser,	ez.	wie sehen aus?	millyenek?
von wem?	kitől?	willst du,	akarod.	die Blumen (davon oder dessen),	a' virágai.
hast du es gehört,	hallottad.	kaufen,	megvenni.		
von,	-tól, -től.	weil,	mert.		
mit,	-val, -vel.	wie sieht aus?	millyen?		

XXV. Gyakorlás. §. 114.

Adverbialfragende Partikel. Határozva kérdő szótskák. §. 114.

Wo wachsen die besten weißen Weine in Ungarn? In der Gegend von Tokaj, in Hegyalja (Unterberggegend), dann auf dem Schomlauer

in der Gegend von Tokaj.	in H.	a' Hegyalján.	auf dem S. B.	a' Somlyai hegyen.	
Tokaj tájékán.	dann,	továbbá.			

Berg, bey Neßmil, bey Rußt im Ödenburger Komitate, bey Sankt Georgen im Preßburger, auf dem Badakschoner Berg im Salader, und bey Diószeg im Biharer Komitate. Woher bringt man die besten rothen Weine nach Wien? Von Ménes aus dem Arader, von Erlau aus dem Hewescher, von Ofen aus dem Pesther, und von Sexard aus dem Tolnauer Komitate. — Wohin führt dieser Weg? Nach Raab. Wo wollen Sie hin reisen? Nach Gran. Wie lange bleiben Sie dort? Fünf, sechs Tage (lang). Wann kommen Sie zurück? In acht Tagen.

bey N.	Neszmelynél.	nach Wien,	Bétsbe.	wollen reisen,	akar útazni.
bey R.	Ruszt mellett.	von M.	Ménesről.	nach Gr.	Esztergomba.
Sankt Georgen,	Szent György.	von E.	Egerből.	bleiben Sie,	marad az úr.
		von O.	Budáról.	Tage lang,	napig.
auf dem B. B.	a' Badatson hegyén.	von S.	Szekszárdról.	kommen Sie zurück,	jön az úr viszsza.
		führt,	visz.		
bey D.	Diószeg mellett.	dieser Weg,	ez az út.	in acht Tag.,	egy hèt mulva, (nach Verlauf einer W.)
bringt man,	hozzák.	nach R.	Győrbe.		

XXVI. Gyakorlás.

Beziehende Fürwörter und Nebenwörter. Rávivő névmások, és határozók. §. 115—118.

Wer war hier? Der Herr, der auch gestern hier war. Was ist der Preis davon? Das, was bisher war. — Welchen soll ich kaufen? Welcher dir am besten gefällt. — Wie die Frage, so die Antwort. Wie die Arbeit, so der Lohn. Wie viel Ellen soll ich nehmen? So viel als der Schneider gesagt hat. Wo hast du heute gespeiset? Dort, wo ich gestern gespeiset habe. Wo willst du heute Abends hingehen? Wohin du willst. Wie lange bleiben wir dort? So lange es uns gefällt. — Gerade da, wo ich ihn gar nicht erwartet hätte, hat er mich überrascht.

war,	volt.	so,	ollyan.	gerade da, wo,	éppen a' mikor.
der Herr,	az az úr.	Antwort,	felelet.	gar nicht,	éppen nem.
auch gestern,	tegnap is.	Arbeit,	munka.	erwartet hätte,	vártam volna.
das was,	az, a' mi.	wie viel Ellen,	hány réfet.	hat er mich überrascht,	meglepett.
bisher,	eddig.	soll ich kaufen,	vegyek.	uns gefällt,	nekünk tetszik.
soll ich kaufen,	vegyem meg.	so viel als,	a' mennyit.		
gefällt,	tetszik.	gesagt hat,	mondott.		
wie,	a' millyen.	hast gespeist,	ebédeltél.		
Frage,	kérdés.	Abends,	estve.		

XXVII. Gyakorlás.

Anzeigende Fürwörter. Mutató névmások. §. 119—127.

Das ist wahr. Dieses ist nicht gut. Jener ist stärker, als dieser. — Wenn du diesem gegeben hast, gib auch jenem, der noch ärmer ist, als dieser. Das Kleid von jenem zeigt schon an, daß er arm ist; aber der Rock

jener,	az, amaz.	gegeben hast,	adtál.	von jenem,	amannak.
dieser,	ez, emez.	gib,	adj, adjál.	zeigt schon,	mutatja már.

von dieſem zeigt nicht, daß er ein Bettler iſt. Das weiß ich, aber dieſes verſtehe ich nicht. — Was für Thiere ſind das? Jene dort ſind afrikaniſche wilde Thiere, und dieſe hier amerikaniſche Vögel. Jene kenne ich ſchon, das dort iſt der Löwe, und das kleinere der Tieger; dieſe habe ich noch nicht geſehen. Die Stärke von jenem, und die Grauſamkeit von dieſem iſt bekannt.

arm,	szegény.	amerikaniſch,	Amerikai.	Grauſamkeit,	kegyetlenség.
Rock,	kaput.	Löwe,	oroszlán.		
Bettler,	koldús.	Stärke,	erő mit Affix,	iſt bekannt,	esmeretes.
afrikaniſch,	Afrikai.		ereje, ſeine Stärke.		

XXVIII. Gyakorlás.

Fortſetzung der Vorigen. Folytatása az előbbeninek. §. 131.

Wie ſieht es aus? Es ſieht ſo aus, wie dieſes hier, und iſt doch nicht ſo theuer als dieſes. Ich möchte gern ſolche Seſſel machen laſſen, wie dieſe ſind. — Ich habe ſolche, wie dieſe ſind, fertige gekauft. Wie theuer haben Sie ſechſe gekauft? Um dreyßig Gulden. Um ſo viel ſind ſie nicht theuer. — Wie lange bleiben Sie hier? So lange, bis ich Gelegenheit finde. — Woher erwarten ſie die Gelegenheit? — Von Steinamanger. — Von dort kommen alle Wochen Stellwägen nach Wien. Wie groß ſind die Kinder? So groß wie dieſe.

wie ſieht es aus?	millyen?	fertige gekauft,	készen vettem.	Steinamanger,	Szombathély.
ſo ſieht es aus,	ollyan.	wie theuer?	mennyin?	von dort,	onnan.
iſt doch nicht ſo,	mégsem ollyan.	um 30 Gulden,	30 forinton	kommen,	jönnek.
ich möchte gern,	szeretnék.	um ſo viel,	annyin.	alle Wochen,	minden héten.
machen laſſen,	tsináltatni.	ſo lange,	addig.	Stellwagen,	útazókotsi.
wie dieſe ſind,	mint a' millyenek ezek.	bis,	míg.	nach Wien,	Bétsbe.
		Gelegenheit,	alkalmatossag.	wie groß ſind?	mekkorák.
		ich finde,	találok.		
		erwarten Sie,	vár az úr.	ſo groß,	akkorák.

XXIX. Gyakorlás.

Beſtimmende Fürwörter. Határozó névmások. §. 128—130.

Dieſe Uhr geht zu früh. Der Bediente dieſes Herrn ſpricht fünf Sprachen. Dieſen Herrn kenne ich recht gut. Dieſe Herren kommen von Peſth. — Kellner! Schließe dieſen Herren (für dieſe Herren) zwey Zimmer auf. — Frage dieſe fremden Herren, was ſie auf die Nacht ſpeiſen

Sprache,	nyelv.	Kellner,	Kultsár.	was ſie wollen,	mit akarnak.
recht gut,	igen jól.	ſchließe auf,	nyiss.		
von Peſth,	Pestről.	Zimmer,	szoba.	auf die Nacht ſpeiſen,	vatsorálni.
kommen,	jönnek.	frage,	kérdezd meg.		

wollen? Jenes große Haus ist zu verkaufen. Wer ist der Besitzer von jenem Hause (jenes Hauses)? Das (jenes) Haus möchte ich gern kaufen, wenn es nicht zu theuer wäre. Diese (jene) Herren dort sprechen ungrisch, wie ich's höre. — Weißt du die Nahmen jener ausländischen Blumen? Ich kenne jene Blumen gar nicht.

ist zu verkaufen,	eladó.	wie ich's höre,	a' mint hallom.	die Nahmen,	a' neveiket.
Besitzer,	birtokos.	weißt du,	tudod.	ausländisch,	külföldi.

XXX. Gyakorlás.

Unbestimmte und allgemein beziehende Für- und Nebenwörter §. 131—133.

Wenn mich Jemand sucht, so sage, daß ich gleich zurückkomme. Kennst du Jemanden, der mir dieses in's Englische übersetzen könnte? Ja, ich kenne einen gebornen Engländer, der auch gut deutsch spricht. — Ich habe etwas verloren. Ich habe meine silberne Dose irgendwohin niedergelegt und dort vergessen. So oft ich Jemanden schnupfen sehe, fällt mir meine Dose immer ein. — Diesen Herrn habe ich irgendwo schon gesehen. — Wer immer es gesagt hat, es ist nicht wahr. — Er mag sagen was immer, ich glaube ihm nicht. — Wann soll der Schneider herkommen? Wann immer. Welcher soll herkommen? Welcher immer, mir ist alles eins. — Woher soll ich Bier hohlen? Woher immer, bringe es nur geschwind.

sucht,	keres.	spricht,	beszél.	gesagt hat,	mondta.
so sage,	mondjad.	ich habe verloren,	elvesztettem.	er mag sagen,	mondjon ő.
gleich,	mindjárt.	Dose,	pikszis.	ich glaube nicht,	nem hiszek én.
(ich) zurückkomme,	viszszajövök.	ich habe niedergelegt,	letettem.	soll herkommen,	jöjjön ide.
kennst du,	esmersz.	ich habe vergessen,	felejtettem.	mir ist alles eins,	nekem mind egy.
in's englische,	ángolra, ánglus nyelvre.	schnupfen,	tobákolni,	soll ich hohlen,	hozzak.
übersetzen könnte,	lefordíthatná.	fällt mir ein,	eszembe jut.	bring es nur,	tsak hozzd.
geborner,	született.	immer,	mindég.	geschwind,	hamar.
Engländer,	ángol, ánglus.				

XXXI. Gyakorlás. §. 134.

Verneinende Für- und Nebenwörter. Tagadó névmások és határozók.

Alle Sätze sind doppelt zu übersetzen, einmahl angefangen mit nem, worauf gleich das Zeitwort folgt, und dann zuletzt senki, senkinek, senkit, oder semmi, semmit, egyik is, egyiket is, sehol, egyszer is u. s. w. Fängt man den Satz mit senki, semmi u. s. w. an, so folgt sem oder se darauf, und dann das Zeitwort.

Es weiß Niemand, daß ich hier bin, oder, Niemand weiß, daß ich hier bin. Ich habe es Niemanden gesagt, oder Niemanden habe ich es u. s. w. Kennst du hier Niemanden? oder — —. Er glaubt Niemanden. — Hast du nichts Neues gehört? Weißt du nichts Neues? Ich habe nichts gehört. — Mich freut nichts so sehr als das, daß er meinen Rath befolgte, und in der Lizitation nichts gekauft hat. — Keiner ist mehr werth als fünf Gulden. — Kennst du diese zwey Herren? Ich kenne keinen von ihnen. — Wie oft warst du schon im Theater? — Ich war noch kein Mahl, weil ich unpäßlich war. — Wo gehst du heute Abends hin? Ich gehe nirgends hin, weil ich Jemanden erwarte. — Warst du noch nie in Pesth und in Ofen? — Ich war noch nie weder in Pesth, noch in Ofen.

weißt,	tudja.	befolgt hat,	követte.	unpäßlich,	beteges,
ich bin,	én vagyok.	in der Lizitation.	az árverésen.	gehst du,	mégy.
habe gesagt,	mondtam.	gekauft hat,	vett.	ich gehe,	megyek.
er glaubt,	hisz.	keiner,	egyik sem. od. nem-egyik is.	ich erwarte,	várok.
Neues,	újság.	ist werth,	ér.	warst du,	voltál.
hast gehört,	hallottál.	kennst du,	esmered.	in Pesth,	Pesten.
mich freut etwas,	örülök valaminek *).	im Theat.,	a' játékszínben.	weder — noch,	— sem — sem.
Rath,	tanáts.				

XXXII. Gyakorlás.

Untrennbare Postpositionen oder Nachwörter. Elválhatatlan Elölutoljárók. §. 140—143.

Anm. Diejenigen Nachwörter, welche im Deutschen auf die Frage wo? den Dativ verlangen, endigen sich im Ungrischen auf die Frage hol? mit einem Mitlauter; und welche auf die Frage wohin? den Accusativ verlangen, endigen sich, auf die Frage hova? mit einem Selbstlauter.

Wo geht jetzt mein Vater hin? In die Stadt, in die Kirche oder in den Garten. Er war schon in der Stadt und in der Kirche, aber im Garten war er noch nicht. Wann kommt er aus dem Garten zurück? Ich glaube, um 12 Uhr. — Jetzt gehen viele Menschen aus der Stadt in die Gärten. — In welchem Zimmer speisen wir heute, in diesem oder in jenem? — Woraus schließest du das? Daraus, weil er uns nicht schreibt. — Ist das Gehäuse deiner Sackuhr von Silber oder von Gold? Warum fragst du das? Deßwegen, weil sie so theuer war. — Sechzig Gulden für eine silberne Uhr ist sehr viel; für so viel Geld kaufe ich eine goldene Uhr. — Wie theuer (für wie viel) geben Sie diese zwey Gemählde? Dieses hier für 11, jenes für 15 Gulden. Für jenes gebe ich 8, für dieses 7 Gulden.

ich glaube,	úgy gondolom.	schließt du,	gondolod.	Geld,	pénz.
gehen,	kimennek.	Gehäuse,	tok.	kaufe ich,	veszek.
Zimmer,	szoba.	Sackuhr,	zsebóra.	geben Sie,	adja az Úr.
speisen wir,	ebédelünk.	so viel,	annyi.	Gemählde,	Festett kép.

*) Mich freut nichts so sehr, als das, daß — Nem örülök semminek, oder semminek sem örülök annyira, mint annak, hogy —

XXXIII. Gyakorlás.

Fortsetzung. Az előbbeninek folytatása.

Zu wem hast du deinen Bedienten geschickt? Zum Kleidermacher. Zu welchem? Zum deutschen oder ungarischen? Zu diesem letztern, damit er Maß nehme zu einem Attila=Dolman. Dazu braucht er nicht viel Zeit. — Mein Herr Schneider! Können Sie mir dieses Kleid bis übermorgen fertig machen? Wie lange bleiben Ew. Gnaden hier? Vier, fünf Tage lang. Bis dahin kann ich es fertig machen, aber bis übermorgen ist es nicht möglich. — Das Tuch liegt dort auf dem Tische, oder auf einem Sessel. — Am Montag oder am Dinstag bringe ich Ew. Gnaden das Kleid. — Worüber wundern Sie sich? Darüber, daß er hier war, und mich doch nicht besucht hat.

hast geschickt,	küldötted.	können fertig machen,	elkészítheti.	Tuch,	posztó.
Kleidermacher,	szabó.	übermorgen,	holnapután.	liegt,	van,
letzterer,	utolsó.	Ew. Gnaden,	Nagyságod.	bringe ich,	elhozom.
damit,	hogy.	bis dahin,	addig.	wundern Sie sich,	tsudálkozik.
Maß,	mérték.	kann ich fertig machen,	elkészíthetem.	doch nicht besucht hat,	még sem látogatott meg.
nehme,	vegyen.	ist es nicht möglich,	lehetetlen.		
braucht er nicht,	nem kell neki.				
mein Hr. Schneider!	szabó uram!				

XXXIV. Gyakorlás.

Die Donau fließt bey Preßburg, bey Komorn, bey Gran, bey Waizen, und bey Pesth und Ofen vorbey. — Ich speise heute bey unserem Vice=Gespan. Ich auch. Desto besser. — Gehen wir mit einander dahin, um ein Uhr. Gut, wir bleiben dabey. (Es bleibt dabey.) Bey wem kaufst du diese schönen Frühlingsblumen? Bey dem Gärtner des Fürsten. — Etwas ist auf die Erde hinabgefallen. Hebe es auf, und lege es auf den Tisch. Aus meinem Fenster kann ich hinaussehen auf die Hauptgasse, auf die Donau und auf die Berge. — Auf wen oder auf was wartest du? Auf meinen Herrn. — Darauf kann ich nicht warten.

fließt vorbey,	foly.	gut,	jó, jól van.	hebe es auf,	vedd fel.
Waizen,	Vácz.	wir bleiben,	maradunk.	lege es,	tedd.
ich speise,	ebédlek.	kaufst du,	veszed.	kann ich hinaussehen,	kiláthatok.
Vice=Gespan,	Alispány.	Frühlingsblume,	tavaszi virág.	Hauptgasse,	főuttza.
desto,	annál.	ist hinabgefallen,	leesett.	kann ich nicht warten,	nem várhatok.
Gehen wir,	menjünk.				
mit einander,	együtt.				

XXXV. Gyakorlás.

Wir haben von verschiedenen Sachen gesprochen, von der Theuerung, vom Handel, dann von Kriegsereignissen; von Spanien, von Portugall. Von dem schrecklichen Erdbeben in Amerika. Davon habe ich nichts gehört. Es war ja in allen Zeitungen eine Beschreibung davon. Ich lese jetzt die Zeitungen gar nicht. — Wovon war die Rede in der gestrigen Sitzung? Von der Contribution (Landes-Steuer). — Ich komme jetzt gerade vom Präsidenten. Von welchem? Vom Präsidenten der allgemeinen Hofkammer. Ich habe von Seiner Excellenz die Erlaubniß erhalten, auf sechs Wochen nach Hause reisen zu dürfen. Ich wünsche, daß dir die Witterung günstig sey. — Ich befürchte aber, daß der Herbst mit anhaltendem Regen beginnen wird. — Vor dem Regen fürchte ich mich nicht. Vor was fürchtest du dich also? Ich fürchte mich vor Nichts. — Mit wem reisest du, und mit was für einer Gelegenheit? Mit wem, das weiß ich nicht; mit anderen Reisenden, weil ich mit einem Landkutscher reise. Mit welchem? Mit dem Pesther oder mit dem Ofner? — Damit kann ich nicht dienen.

verschieden, különbféle.
wir haben gesprochen, beszéltünk.
Handel, kereskedés.
dann, azután, osztán.
Kriegsereignisse, haditörténetek.
Spanien, Spanyolország.
Portugall, Portugallia.
schrecklich, rettenetes.
Erdbeben, földindúlás.
habe ich nichts gehört, semmit sem hallottam.
ja, hiszen (steht immer am Anfange des Satzes).
davon, arról.
eine Beschreibung, leírás.
ich jetzt, én most.
gar nicht lesen, éppen nem olvasom.
war, volt.
die Rede, a' szó.
gestrig, tegnapi.
Sitzung, űles.
Contribution, adó.
ich komme, jövök.
Präsident, elnök.
allgemein, közönséges.
Hofkammer, udvari kamara.
Se. Excellenz, ő extzellentziája.
Erlaubniß, engedelem.
habe erhalten, nyertem.
nach Hause reisen zu dürfen, hogy haza útazhatok.
ich wünsche, kivánom
Witterung, idő.
günstig seyn, kedvezzen.
ich befürchte, attól tartok.
anhaltend, tartós.
beginnen wird, kezdődik.
sich fürchten vor etwas, félni valamitől.
also, tehát.
Reisender, útazó.
Landkutscher, bérkotsis.
kann nicht dienen, nem szolgálhatok.

XXXVI. Gyakorlás.

Anm. Das deutsche Vorwort für wird mit -nak, -nek, gegeben; *a)* wenn es so viel bedeutet als: zum Gebrauche, bestimmt für; d. h. számára valakinek, z. B. für wem? kinek? *b)* bey den Zeitwörtern tartani, látni, gondolni — valakinek, valaminek; für — — halten, ansehen, u. s. w.

Für wen haben Sie diesen schönen Ring gekauft? Für meine Braut. Welcher Buchbinder arbeitet für Ihren Vater? Der nähmliche, der für

Ring, gyűrü.
Braut, jegyes, mátka.
Buchbinder, könyvkötő.
arbeitet, dolgozik.
der nähmliche, ugyan az.

Ihren Lehrer arbeitet. — Ich würde es für rathsamer halten, nicht heute, sondern morgen abzureisen. — Ich halte es für nothwendig, ihn voraus von unserem Vorhaben zu benachrichtigen. Ich habe ihn für den Grafen N. angesehen.

rathsam, tanátsos.	ich halte es, tartom.	Vorhaben, szándék.
ich würde halten, tartanám.	voraus, előre.	für den Grafen N., N. grófnak.
abzureisen, hogy — utaznánk, indulnánk.	zu benachrichtigen, tudósítni.	ich habe angesehen, néztem.

XXXVII. Gyakorlás.

Regel. Die Nahmen der fremden Länder, Städte und Dörfer, überhaupt ferner die einheimischen Städte und Dörfer, welche sich in i, u, m, n, ny, und einige, die sich in r, ly, endigen, nehmen auf die Frage wohin? das Nachwort -ba, -be; auf die Frage wo? -ban, -ben, und auf die Frage woher? -ból, ből, zu sich.

Er reiset nach Deutschland, nach Leipzig, Dresden, Frankfurt; dann nach Frankreich, nach Straßburg, Paris, von dort nach England, nach London. — In Paris und London bleibt er vier, fünf Wochen lang, von London kommt er zurück über Hamburg und Berlin nach Wien. Ich schreibe Briefe und schicke sie mit der Post nach Apatin, nach Neudorf, nach Komorn, nach Preßburg, nach Wieselburg, nach Groß-Károly, nach Modern und nach Raab. — Ich war noch nicht in Apatin, in Neudorf, in Komorn, u. s. w. Ich erwarte Briefe von Apatin, von Neudorf, von Komorn, von Ödenburg, von Raab, u. s. w.

Leipzig, Liptse, Lipsia.	ich schreibe, írok.	Neudorf, Újfalu.
Dresden, Drezda.	Briefe, leveleket.	Wieselburg, Moson.
von dort, onnan.	schicke sie, köldöm azokat.	Modern, Módor.
England, Anglia.		Raab, Győr.
kommt zurück, viszszajön.	mit der Post, postán.	ich war nie, én soha sem voltam még.
über, -n keresztül.	Apatin, Apáti.	

XXXVIII. Gyakorlás.

Regel. Einheimische Nahmen der Städte und Dörfer, welche sich in a, e, ó, ő, ű, mehrere welche sich in ly, r, endigen, und diejenigen, welche nicht auf m, n, und ny ausgehen, nehmen auf die Frage wohin? -ra, -re; auf die Frage wo? -n, on, en; und auf die Frage woher? -ról, ról zu sich.

Nach Waizen, nach Ofen und Pesth kann man auf der Donau reisen. — Von Ofen kann man reisen nach Temesvár, nach Karlsburg

kann man reisen, útazhat az ember, o. lehet útazni.	Karlsburg, Károlyfejérvár.	Klausenburg, Kólosvár.
	Kaschau, Kassa.	

und nach Klausenburg mit dem Postwagen; von Ofen kann man auch nach Miskoltz und nach Kaschau mit dem Postwagen reisen. Warst du schon jemahls in Ofen, zu Pesth, in Temesvár, in Karlsburg, zu Klausenburg, in Miskoltz und in Kaschau. Viele Handelsleute reisen herauf nach Wien zur Marktzeit im May und im November von Pesth, Kaschau, Klausenburg, und andern Städten.

Postwagen,	postaszekér.	Handelsleute,	kereskedők.	herauf,	fel.
jemahls,	valamikor, valaha.			Marktzeit,	vásárkor.

XXXIX. Gyakorlás.

Man sehe §. 138 und 144. 1) Drey untrennbare Nachwörter nehmen die Affixe unregelmäßig an:

a) -ba -be: belém, oder én belém, in mich. *b)* -ból, ből: belőlem, aus mir. *c)* n, on, en, rajtam, an mir, über mich. 2) Von den untrennbaren Nachwörtern nehmen vier harte die Affixe an: hoz, hozzám, zu mir: nál, nálam, bey mir, ra, rám, auch reám, auf mich, über mich: ról, rólam, von mir. 3) Vier weiche, nähmlich: ben, bennem, in mir: nek, nekem, für mich, gegen mich zu: től, tőlem, von mir: vel, velem mit mir.

Was schreibst du da hinein? Nur meinen Nahmen. Was wird aus ihm werden? Ich glaube Soldat. Er wundert sich über mich. Die Reihe ist an dir. Es freut mich, oder ich freue mich darüber. — Wer war gestern bey dir? Niemand. Er wohnt bey uns. Ich war nie bey ihnen. — Er ist böse auf mich. Ich warte auf ihn. Er wartet auf uns. — Was höre ich von dir? Von mir? — Man hat mir von ihm erzählt, daß er reich wäre. Was hört man von ihnen? Gar nichts. — Ist etwas darin? Er sucht den Fehler in mir. — Er hat es für dich gekauft. — Von mir hat er es nicht gehört. Er verlangt viel von uns. Er hat mit mir studirt. Kommen Sie mit uns! Ich halte mit euch. — Ich habe mit ihnen noch nicht sprechen können.

dahinein,	belé.	nie,	sohasem.	verlangt,	kíván.
wir werden,	lesz.	ist böse,	haragszik.	hat studirt,	tanult.
er wundert sich,	tsudálkozik.	ich warte,	várok od. várakozom.	kommen Sie,	jöjjön az Úr.
Reihe,	sor.	man hat erzählt,	bezélték.	ich halte,	tartok.
ich freue mich, oder es freuet mich,	örülök.	er sucht,	keresi.	ich habe sprechen können,	beszélhettem.
er wohnt,	lakik.	hat gekauft,	vette.		

XL. Gyakorlás.

Anmerk. Das deutsche Vorwort von heißt im Ungrischen -ból, ből, -ról, ről; -tól, től. Es fragt sich also: woher kann man wissen, wann für das von dieß oder jenes zu gebrauchen sey? — Antwort: in -ból, -ből,

bedeutet das b, in, darin, und das l, el, weg, ab; folglich heißt ból, ből, von innen weg, ab, oder aus. Fából, vasból, rézből, von oder aus Holz, Eisen, Kupfer. — In ról, ről, bedeutet das r (wie ra, re), darauf, oben darauf, darüber, und das l, el, weg, ab; folglich heißt ról, ről, von ob, von der Oberfläche weg, davon (latein, de); az asztalról, vom Tische weg, a' földről, von der Erde weg, auf, ab. In tól, től, heißt das t, oder, ott: und das l, el, weg, ab: folglich heißt tól, től, von dort weg, onnan el (lat. a, ab,) az asztaltól, vom Tische weg; kitől? Von wem; (a, quo) z. B. kommen Sie? — Hieraus erhellet zugleich die unrichtige Schreibung búl, bűl, anstatt ból, ből.

Dieser Tisch ist von Nußbaum, jener von Kirschenbaum. Das Heft des Messers ist von Silber. Nimm alles vom Tische weg, die Teller und die Gläser. — Ich komme gerade vom Tische. — Von wem hast du das gehört? Von meiner Mutter.

Heft, nyél. / mit Affix: nyele.	nimm weg, szedj el.	Glas, Trinkglas, pohár, pl. poharak.

XLI. Gyakorlás.

Getrennte Nachwörter. Man sehe §. 148.

Unter dieser Bedingung gebe ich es dir. — Grabe du keine Grube unter deinen Mitmenschen (deinen Nächsten). — Auf einmahl kam er unter der Brücke hervor, und vertheidigte sich tapfer gegen den Feind. — Wann kommst du zu mir, Vormittag oder Nachmittag? — Vor dem Essen kann ich nicht kommen. — Er ist sehr freundschaftlich gesinnt gegen mich. — Man hat mir viel Gutes von ihm erzählt. — Gehen Sie zu ihm statt meiner, und sagen Sie ihm, daß ich unpäßlich bin; daß ich aber hoffe, in acht Tagen selbst zu ihm kommen zu können. — Unter diesen Moden gefällt mir diese am besten. Wer saß gestern bey der Tafel neben Ihnen, zur linken Hand? Ich kenne ihn nicht; er war einer von den fremden Gästen.

Bedingung, feltétel.	vertheidigte sich, oltalmazta magát.	kommen zu können, hogy mehetek.
Grabe du keine, ne ass.	tapfer, vitézül.	gefällt, tetszik.
Grube, verem, Acc. vermet.	Feind, ellenség.	am besten, leginkább.
Mitmensch, embertárs.	Essen, ebéd.	Tafel, asztal.
auf einmahl, egyszerre.	ist gesinnt, viseltetik.	zur linken Hand, bal felől.
Brücke, híd.	ich hoffe, reménylem.	Gast, vendég.
kam hervor, előjött.		

XLII. Gyakorlás.

Doppelte Nachwörter. Seite 67.

Ungarn wird in 52 Komitate eingetheilt. Diesseits der Donau, wo Pesth liegt, sind 13 Komitate. Jenseits der Donau, wo Raab liegt,

wird eingetheilt, osztatik.	liegt, fekszik.	Groß-Wardein, Nagy Várad.

sind 11 Komitate. — Diesseits der Theis, wo Kaschau liegt, sind 11 Komitate, und jenseits der Theis, wo Großwardein und Debrezin liegen, sind auch 11 Komitate. Außer diesen sind in Kroatien 3, und in Slavonien auch 3 Komitate. — Von heute früh an bis morgen früh vergehen 24 Stunden. Ich habe ihn seit langer Zeit nicht gesehen. — Meines ist im Vergleich mit dem Deinigen doch sehr wohlfeil. — In Rücksicht des freyen Handels in Ausland, ist eine günstige Entscheidung herabgelangt. Für wen kaufen Sie diese Waaren? Für mich selbst.

Kroatien, Horvátország.	im Vergleich mit, -hez képest.	günstig, kedvező.
Slavonien, Tótország, Slavónia.	freyer Handel, szabad kereskedés.	Entscheidung, végzés.
vergehen, elmúlik; múlik el.	in Ausland, külső országra.	ist herabgelangt, jött le.
seit langer Zeit, régolta.		

XLIII. Gyakorlás.

Seyn, lenni. Seite 85. I. Tabelle.

Ich bin ein Mensch, so wie auch du ein Mensch bist, folglich sind wir beyde sterblich, weil alle Menschen sterblich sind. Es ist kein Mensch, der nicht sterblich wäre und war auch keiner, der das nicht gewesen wäre. — Als Hanibal von Scipio besiegt worden war, fragte ihn dieser: Wer wäre nach seiner Meinung der größte Feldherr? Hannibal nannte Alexander den Großen. — Wer war nach ihm der größte Held? fragte er wieder. — Pyrrhus, antwortete Hannibal. — Wer sey denn der dritte? Ich bin's, war die Antwort. — Die Griechen sind die Lehrer vieler Völker gewesen. Die Römer können sich nicht rühmen, es gewesen zu seyn, denn sie waren die Schüler der Griechen.

so wie, valamint.	nach, szerént.	wieder, ismét.
folglich, ésígy.	Meinung, vélekedés.	Grieche, Görög.
beyde, mindketten.	Feldherr, hadvezér.	Volk, nép.
sterblich, halandó.	nannte, nevezte.	können sich rühmen, ditsekedhetnek.
ist kein, nints-is, od. sints.	Alexander der Große, Nagy Sándor.	Schüler, tanítvány.
als, midön.	Held, vitéz.	
besiegt worden war, meggyőzetett volt.		

XLIV. Gyakorlás.

Lenni oder ledni, werden. Seite 86. II. Tabelle.

Wenn Krieg wird, so werde ich Soldat. Mein Vater wollte zwar daß ich Advokat werden soll; allein ich habe keine Lust länger zu studiren. —

Krieg,	háború.	Advokat,	ügyvéd.	ich habe keine Lust.	
wollte,	akarná.	allein,	de.		nints kedvem.

Was würde aus ihm werden, wenn er nicht fleißig lernete? — Wir haben mit einander reisen wollen, allein ich bin krank geworden, und er ist auch krank geworden. — Ich wäre Geistlicher geworden, allein ich habe eine sehr schwache Brust.

länger,	tovább.	mit einander,	együtt.	schwach,	gyenge.
studiren,	tanulni.	reisen,	útazni.	Brust,	mellj.
er lernete,	tanulna.	Geistlicher,	Pap.		

XLV. Gyakorlás.

Beyspiele über die Konjugation der regelmäßigen wirkenden Zeitwörter.

Für die 3. Person in der gegenwärtigen Zeit, der anzeigenden Art, im Singular und Plural, in der bestimmten und unbestimmten Form.

Anm. Das deutsche man wird im Ungrischen doppelt gegeben: a) Wenn der Redende auch sich selbst darunter versteht, so ist das man mit az ember und mit der 3. Person im Singular zu übersetzen. Z. B. Man weiß nicht, was man thun soll, nem tudja az ember, mit tsináljon. b) Versteht der Redende andere darunter, so wird das man mit dem Plural übersetzt. Z. B. Was macht man dort? Mit tsinálnak ott? Ferner heißt: man muß, kell, man hat müssen, kellett, man kann, lehet, man konnte oder hat können, lehetett, u. s. w. Siehe §. 195 und Seite 109 die 15. Bemerkung.

In Wien, so wie überhaupt in großen Residenzstädten, sieht man immer viele Fremde von verschiedenen Nationen; man hört sprechen deutsch, italienisch, französisch, ungrisch, böhmisch, pohlnisch, russisch und auch englisch. Man kann hier Sammlungen sehen von allerley Merkwürdigkeiten. Die kaiserliche Schatzkammer kann man jeden Freytag, und das Naturalienkabinet am Donnerstag sehen. Im Belvedere sieht man die schöne und seltene Bildergallerie. Diejenigen, die sie sehen wollen, gehen dort hin am Dinstag oder am Mittwoch. — Die Führer zeigen den Fremden die Gegenstände, und erklären das, was zu erklären nöthig ist.

überhaupt,	általjában,	russisch,	oroszúl.	Naturalienkabinet,	természetik tárháza.
Residenzstadt,	fejedelmi főváros.	Sammlung,	gyűjtemény.	Bildergallerie,	képestár.
verschieden,	külömbféle.	Merkwürdigkeit,	nevezetesség.	Führer,	vezető.
Nation,	nemzet.	kaiserlich,	tászári.	Gegenstand,	tárgy.
böhmisch,	tsehül.	Schatzkammer,	kintses kamara.	erklären,	megmagyarázni.
pohlnisch,	lengyelül.				

XLVI. Gyakorlás.

Fortsetzung. Folytatás.

Er versteht alles, aber er spricht noch nicht. Er versteht die englische Sprache auch, aber er spricht sie nicht. Wenn er mich fragt: Wie

nennt man dieſes oder jenes deutſch und italieniſch? ſo antworte ich, und ſage es ihm; wenn aber Jemand ihn fragt, wie man dieſes oder jenes engliſch nennt, ſo ſagt er, daß er es nicht weiß. — Was arbeiten die Landleute im Herbſt und im Frühjahr? Sie ackern, ſäen und eggen, ſie pflügen die Äcker, ſie ſäen den Saamen in die Erde. Im Juny mähen die Mähder. Sie mähen das Gras, woraus Heu wird, wenn es trocknet. Im July ſchneiden die Schnitter mit der Sichel das Getreide; das nennt man die Ernte.

fragen,	kérdezni.	im Frühjahr,	tavaszszal.	Heu,	széna.
nennen,	nevezni.	ackern,	szántani.	trocknet,	megszárad.
ſo,	tehát.	ſäen,	vetni.	ſchneiden,	aratni.
antworten,	felelni.	Saame,	mag.	Schnitter,	arató.
ſagen,	megmondani.	mähen,	kaszálni.	Sichel,	sarló.
arbeiten,	dolgozni.	Mähder,	kaszás.	Getreide,	élet, gebona.
Landleute,	földmivelők.	Gras,	fű Acc. füvet.	Ernte,	aratás.
im Herbſte,	őszszel.				

XLVII. Gyakorlás.

Jüngſtvergangene und vergangene Zeit. 3. Perſon. Sing. und Plur.

Er ſchrieb mir erſt geſtern, und erwähnte nichts davon. Er ſchrieb den Brief vielleicht in der Eile. Was fragte er von dir? Er fragte nur, ob Sie zu Hauſe wären. — Wer hat mich geſucht? Der Graf B. hat Ew. Gnaden ſo eben geſucht. Was hat er geſagt? Er hat geſagt, daß er in einer Viertelſtunde zurück kommen wird. — Wo waren Sie geſtern, meine Herren? Im Theater. Was haben ſie für ein Stück gegeben? Eine neue Oper. Wie haben Sie ſich unterhalten? Recht gut.

erſt,	tsak.	in einer Viertelſtunde,	egy fertály mulva.	Stück,	játék darab.
erwähnen,	említni.	Sie meine Herren,	az urak.	Oper,	énekes játék.
in der Eile,	sietve.			ſich unterhalten,	magát. múlatni.
ſo eben,	éppen most.				

XLVIII. Gyakorlás.

Konjunktiv Präſens. 3. Perſon. Sing. und Plur.

Sagen Sie mir etwas Neues! Was ſoll man jetzt ſagen, es gibt ja nichts Neues. Sagen Sie das, was Sie geleſen haben. Hier ſind die Zeitungen, leſen Sie ſie ſelbſt. Was ſollen aber die Zeitungsſchreiber ſchreiben, wenn ſie nichts Merkwürdiges ſchreiben können? — Johann!

ja,	hiszen, ſteht immer am Anfange.	es gibt nichts,	semmi — sints, od. nints semmi.	Zeitung,	újság, újságlevél.

er ſoll aufdecken; er ſoll mir geſchwind ein Glas Waſſer bringen. Der Koch ſoll anrichten. Der Kutſcher ſoll gleich einſpannen. Paul ſoll meine Kleider auspuzen, und dann dieſe Briefe auf die Poſt geben.

aufdecken,	asztalt teritni.	Glas,	pohár.	einſpannen,	befogni.
ſoll aufdecken,	teritsen asztalt.	Koch,	szakáts.	auspuzen,	kitisztítni.
		anrichten,	tálalni.		

XLIX. Gyakorlás.

Konjunktiv Imperfektum 3. Perſon. Sing. und Plur.

Er könnte uns helfen, wenn er wollte; und wenn er wüßte, in welcher traurigen Lage wir ſind, ſo würde er es auch thun. — Wer könnte uns die Urſache von allen Ereigniſſen ſagen? — Was würden Sie thun, meine Herren, wenn Sie hier Niemanden kenneten? Wenn dieſe Leute mäßig lebeten, und fleißiger arbeiteten, ſo könnten ſie ſich viel Geld verdienen. Wenn ſie das thäten, würden ſie erfahren, daß mein Rath nüzlich iſt.

helfen,	segítni.	Urſache,	ok.	fleißiger,	szorgalmatosabban.
uns,	rajtunk *).	von allen Ereigniſſen,	minden történetnek.	verdienen,	keresni.
Lage,	állapot.	thun,	tsinálni.	erfahren,	tapasztalni.
thun,	megtselekedni. megtenni.	mäßig,	mértékletesen.	Rath,	tanáts.

L. Gyakorlás.

Indikativ Präſens 2. Perſon. Sing. und Plur. unbeſtimmt und beſtimmt.

Wie du ſäeſt, ſo ernteſt du. Wie du dich beſtrebſt, ſo haſt du den Nuzen davon. Wenn du das immer überlegſt, was du thun willſt, ſo fehlſt du ſelten. Vergebens lieſt du viel, denn du lerneſt daraus wenig, wenn du das, was du lieſt, nicht überlegſt. Ihr wiſſet viel, aber das, was euch nothwendig und nüzlich wäre, wiſſet ihr nicht. Was wollet ihr? Wollet ihr das Zeughaus ſehen? So gehet hinein, und ſehet Alles an. Sehet ihr dort die großen türkiſchen Kanonen? Kennet ihr dieſen Helden? Ach ja!

ſich beſtreben,	igyekezni.	überlegen,	meggondolni.	Zeughaus,	fegyvertár.
du dich beſtreben,	igyekezel, igyekszel.	fehlen,	híbázni.	hineingehen,	bémenni.
ſo haſt du den Nuzen davon,	úgy veszed hasznát.	ſelten,	ritkán.	anſehen,	megnézni.
		vergebens,	hijjában.	ach ja,	oh igenis.

*) Einem helfen, *a)* segítni valakinek, das iſt: in der Arbeit. *b)* segítni valakin, oder rajta, Einem oder ihm helfen mit Geldunterſtüzung.

LI. Gyakorlás.

Indikativ Perfektum. 2. Person. Sing. und Plural.

Wenn ihr schon genug gelesen, gelernet und geschrieben habt; so habet ihr gethan, was euer Lehrer euch aufgegeben hat. Was habt ihr bey ihm gesucht? Ihn selbst. Habt ihr ihn gefunden? Habt ihr mit ihm gesprochen? Wie habt ihr euch gestern auf dem Balle unterhalten? Habt ihr dort mehrere Bekannte angetroffen? Habt ihr getanzt oder gespielt? Fast Alle haben getanzt oder gespielt, aber wir nicht. — Versteht ihr diese Sprache? Ja, wir verstehen und sprechen sie.

aufgegeben hat,	feladott.	sich unterhalten,	magát múlatni.	tanzen,	táncolni.
ihn selbst,	magát.			spielen,	játszani.
finden,	megtalálni.	Bekannter,	esmerős.	fast,	tsaknem.
		antreffen,	találni.	Alle,	mind.

LII. Gyakorlás.

Konjunktiv Präsens. 2. Person. Sing. und Plural.

Höret viel, sprechet wenig. Saget nur das, was wahr ist. Liebet sogar euere Feinde. Vergeltet das Böse nicht mit Bösem. Damit ihr gesund bleibet, lebet mäßig, leget euch frühzeitig schlafen und stehet zeitlich auf. Schonet eure Augen, und arbeitet nie, wenn es schon dunkel ist. Schreibe deinen Eltern. — Du sollst weniger lesen, und darüber, was du gelesen hast, mehr nachdenken. Hüthe dich vor bösen Gesellschaften. Meide die Spieler und die Faulenzer.

sogar,	még — is.	zeitlich,	korán.	nachdenken,	gondolkozni.
vergelten,	viszsza fizetni, viszszonozni.	schonen,	kémélni.	hüthe dich,	ójjad magadat.
		nie, sohase od. ne soha.			
Böse,	gonosz.	dunkel,	homályos.	bös,	roszsz.
sich schlafen legen,	lefeküdni.	weniger,	kevesebbet.	Gesellschaft,	társaság.
		darüber,	azon.	meiden,	kerülni.
frühzeitig,	idején.	mehr,	többet.	Faulenzer,	korhely.

LIII. Gyakorlás.

Konjunctiv Imperfektum. 2. Person. Sing. und Plur.

Du würdest besser thun, wenn du schweigest. Wenn du das thätest, was dein Lehrer dir gerathen hat, so würdest du erfahren, daß er dir den besten Rath gegeben hat. Du würdest weniger fehlen, wenn du nicht so schnell sprechen möchtest. — Wenn ihr wüßtet, wie angenehm es ist, im May um vier Uhr aufzustehen und in der Frühe zu lernen, so würdet ihr mein Beyspiel befolgen.

schweigen,	hallgatni.	fehlen,	hibázni.	befolgen,	követni.
rathen,	tanátsolni.	schnell,	sebesen.	Beyspiel,	példa.
erfahren,	tapasztalni.	aufstehen,	felkelni.		

LIV. Gyakorlás.

1. Person Sing. im Indik. Präsens; Perfektum. — Konj. Präsens und Imperfektum. — Unbestimmt und bestimmt.

Was ich gebe, das gebe ich gern; aber mehr kann ich nicht geben. Ich verstehe viel, aber dieses verstehe ich doch nicht. Ich kenne mehrere Offiziere von diesem Regiment, ihn kenne ich aber nicht; seinen Vater habe ich gut gekannt, weil ich ihn bey meinem Vater oft gesehen habe. — Ich weiß nicht, was ich jetzt machen soll. Soll ich eher schreiben und dann lesen und lernen? Wie soll ich dieses schreiben und lesen? Lassen Sie es sehen. — Wenn ich Englisch sprechen könnte, so würde ich ihn fragen. Ich möchte gern mit ihm Französisch sprechen, wenn ich wüßte, daß er mich verstünde.

was, a' mit, *Acc.*
das, azt, *Acc.*
aber, de.
mehr, többet.
kann ich nicht geben, nem adhatok.
viel, sokat, *Acc.*
doch nicht, még sem.
Offizier, tiszt.
Regiment, ezred.
von, -ből.
ihn aber, de őtet.
gut, *adv.* jól.
oft, gyakran.
eher, elébb.
dann, azután.
lassen Sie es sehen, hadd lássam.
Englisch, ángolúl.
fragen, megkérdezni.
ich möchte gern, szeretnék.
mit ihm, vele.
wenn ich wüßte, ha tudnám.

LV. Gyakorlás.

Fortsetzung derselben Zeiten im Plural.

Du fragst, was wir machen? Wir arbeiten, lesen, schreiben und lernen; wir lesen und lernen unsere Aufgaben oder Lektionen, wir übersetzen und schreiben unsere Übungsstücke ab. Dann, wenn wir gelesen, gelernet und geschrieben haben, das heißt, wenn wir unsere Lektionen gelernet, und die Übungsstücke übersetzt haben; unterhalten wir uns im Garten. — Was sollen wir jetzt thun? Sollen wir lesen oder schreiben, und dann spielen? Besuchen wir unsere Mitschüler, und gehen wir mit ihnen spazieren. — Wenn wir wüßten, daß wir sie zu Hause antreffen würden, so könnten wir gleich hingehen.

Du fragst, azt kérdezed.
was wir machen? hogy mit tsinálunk?
Aufgabe, feladás.
Lektion, letzke.
wir schreiben ab, leírjuk.
Übungsstück, gyakorlás.
dann, azután.
das heißt, az az.
unterhalten wir uns, múlatjuk magunkat.
besuchen wir, látogassuk meg.
Mitschüler, tanúlótárs.
gehen wir, menjünk.
mit ihnen, velek.
spazieren, sétálni, járkálni.
wenn wir wüßten, ha tudnók.
zu Hause antreffen, otthon találni.
hingehen, odamenni.

LVI. Gyakorlás.

Beyspiele über die unregelmäßigen Zeitwörter der ersten Klasse. Man sehe Seite 100. §. 205.

Ich esse, wenn ich hungrig bin, und trinke, wenn ich durstig bin. Essen Sie. Trinken Sie keinen Wein? Trinken Sie von diesem rothen Weine. Trinken wir auf sein Wohlergehen, oder auf seine Gesundheit *). Essen wir noch von diesem Braten. Essen Sie, meine Herren, und trinken Sie. Das thut nichts. Was soll ich mit ihm thun? Thun Sie diese Freundschaft. — Ich kaufe nichts. Kaufen Sie etwas? Diese Uhr kaufe ich, wenn sie nicht theuer ist. Kaufen Sie auch etwas, meine Herren. Was sollen wir kaufen? Was Ihnen gefällt. Was führt er, Landsmann? Nehme er mich mit. Wo soll ich Sie hinführen? Nach Presburg.

ich esse, eszem.	keinen Wein, bort.	mit ihm, vele.
ich bin hungrig, ehetném.	Braten, sült.	gefällt, tetszik.
ich trinke, iszom.	essen Sie, meine Herren! egyenek az Urak, od. Kegyetek!	was führt er? ¦mit visz?
ich bin durstig, ihatnám, oder szomjas vagyok.	Das thut nichts, az semmit sem tesz.	Landsmann, földi.
essen Sie! egyék Kegyed!	w. soll ich thun? mit tegyek?	nehme er, vigyen el.
trinken Sie, nem iszik Kegyed.		mit (sich), magával.
		wo soll ich Sie hinführen? hava vigyem az Urat?

LVII. Gyakorlás.

Beyspiele über die unregelmäßigen Zeitwörter zweyter Klasse (man sehe Seite 102), so wie auch über andere Neutro Passiva, welche nach Art der reflexiven Zeitwörter abgewandelt werden.

Schlafen Sie schon? Ich schlafe nicht, ich ruhe nur. Sie sollen nicht viel schlafen, denn man sagt: der viel schläft, wird bald alt. — Was soll ich thun? Sie thun recht, daß Sie nicht zürnen, denn die gleich zornig werden, werden auch leicht krank. Sind Sie damit zufrieden? Ja, ich bin zufrieden. Um wie viel Uhr legen Sie sich schlafen? Ich lege mich gewöhnlich um zehn Uhr schlafen. — Ich befürchte, daß er krank wird, weil er zu viel arbeitet, wenig ißt, und immer Taback raucht. Er kränkelt auch viel, und wenn er nicht arbeiten und rauchen kann, so ärgert er sich. — Warum handeln Sie nicht, wenn Sie etwas kaufen?

schlafen Sie schon? alszik már Kegyed?	sind Sie zufrieden? megelégszik Kegyed?	krank wird, megbetegszik.
Sie sollen nicht schlafen, ne aludjék.	damit, azzal.	er raucht Taback? dohányozik?
viel, sokat.	um wie viel Uhr? hány órakor?	er kränkelt, betegeskedik.
man sagt, azt mondják.	sich schlafen legen, lefeküdni.	viel, sokat, od. sokszor.
bald, hamar.	gewöhnlich, rendszerént.	er ärgert sich, haragszik.
wird alt, megöregszik.	ich befürchte, attól félek, od. attól tartok.	handeln, alkudni.
Sie thun recht, jól tselekszik Kegyed.		er handelt, alkuszik.

*) Auf Jemandes Wohlergehen o. Gesundheit trinken, valakinek az egésségéért inni.

Handeln Sie, so kaufen Sie wohlfeiler. Sie werden naß, wenn Sie ohne Regenschirm ausgehen, denn es regnet. Sie sollen mehr nachdenken und weniger lesen, denn derjenige, der damit prahlt, daß er viel liest, der träumt von seiner Gelehrsamkeit.

naß werden,	megázni.	Regenschirm,	esőmentő.	träumen,	álmodni.
Sie werden naß,	megázik	prahlen,	ditsekedni.	er träumt,	álmodik.
Kegyed.		er prahlt,	ditsekszik.	Gelehrsamkeit,	tudósság.

LVIII. Gyakorlás.

Beyspiele über die unregelmäßigen Zeitwörter dritter Klasse. Seite 104.

Woher kommst du jetzt? Ich komme aus dem Theater. Wir kommen auch von dort. — Komme zu uns, und soupire mit uns. — Es geht aber ein starker Wind, und ich befürchte, daß, wenn er aufhört, es regnen wird. — Gestern habe ich einen Hasen geschossen, den werden wir heute gespickt essen. — Es lebe der Hasenschütz! und schieße immer glücklich. — Künftigen Sonntag werde ich auch auf die Jagd gehen.

soupiren,	vatsorálni.	Hase,	nyúl.	auf die Jagd gehen,	
geht,	fúj od. fú (blaset).	gespickt,	spékelve.		vadászni menni.
ich befürchte,	attól tartok.	es wird regnen,		Hasenschütz,	nyúllövő.
aufhören,	megállani.	esni fog, od.	eső lesz.	Jagd,	vadászat.

LIX. Gyakorlás.

Beyspiele über die doppelpersönlichen Zeitwörter.

-lak,	-talak,	-jalak,	-salak,	nálak.
-lek,	-telek,	-jelek,	-selek,	nélek.
ich dich —	ich habe dich.	daß ich dich —		ich würde dich.

Wo warst du denn, ich bitte dich? Ich habe dich seit acht Tagen nicht gesehen. — Ich habe nicht geglaubt, daß ich dich heute sehen könnte; ich würde dich besuchen, wenn ich wüßte, daß ich dich zu Hause finden könnte. — Ich unterrichte dich gern, und lobe dich, weil du gut lernest. Gestern habe ich dich überall gesucht, aber nicht gefunden. Soll ich dich heute erwarten? Habe ich dich dadurch beleidigt, daß ich dich habe rufen lassen? — Durchaus nicht.

denn,	ugyan (steht am Anfange).	loben,	dítsérni.	rufen lassen,	hívatni.
		beleidigen,	megbántani.	durchaus nicht,	éppen
seit 8 Tagen,	egy hét olta.	erwarten,	várni.	nem,	telyességgel nem.
unterrichten,	tanítni.				

TOLDALÉK.

Szóllások Formái, és Beszélgetések.

Redensarten und Gespräche.

Anmerkung. Das Wort Sie ist in diesen Redensarten und Gesprächen immer mit az Úr übersetzt. Spricht man mit einem Frauenzimmer, oder mit Männern von höherem Stande, so nehme man für az Úr, nach den Umständen, diese Ausdrücke: a' leányaszszony, die Jungfer; a' Kisaszszony, das Fräulein; az Aszszony, oder az Aszszonyság, die Frau, die gnädige Frau; a' Tekintetes Úr, Sie, gnädiger Herr; Nagysága, Ew. Gnaden.

1. *Kérő: és lekötelező Mondások.* Bittende und verbindende Redensarten.

Mondja meg nekem az Úr kérem.	Sagen Sie mir gefälligst.
Ne sájnálja (v. méltóztassék) az Úr megmondani.	Haben Sie die Güte, mir zu sagen.
Kérem alázatosan, méltóztassék az Úr nekem megmondani.	Darf ich Sie bitten, mir zu sagen; od. ich bitte unterthänigst, mir zu sagen.
Egy kérésem vagyon az Úrhoz.	Ich habe eine Bitte an Sie.
Bátorkodjam egy szívességre kérni az Úrat erántam?	Wollten Sie mir eine Gefälligkeit erweisen?
Nem tetszenék az Úrnak?	Wäre es Ihnen nicht gefällig?
Ha tetszenék az Úrnak.	Wenn es Ihnen gefällig wäre.
Nem sajnálna (v. méltóztatnék) az Úr?	Wollten Sie so gütig seyn?
Legyen az a' szerentsém.	Erweisen Sie mir die Ehre.
Mutassa az Úr hozzám ezt a' barátságot.	Erweisen Sie mir diese Freundschaft.
Kérem az Urat ezen dolog eránt.	Ich bitte Sie darum.
Ne vesse meg az Úr ezen kérésemet.	Schlagen Sie mir meine Bitte nicht ab.
Ez által igen lekötelezne az Úr.	Sie würden mich dadurch sehr verbinden.
Igen le fog az Úr kötelezni.	Ich werde Ihnen sehr dafür verbunden seyn.
Meg fogom hálálni az Úrnak.	Ich werde Ihnen dankbar dafür seyn.
Mig élek mindég köszönni fogom ezt az Úrnak.	Ich werde Ihnen lebenslänglich Dank dafür wissen.
Nem tehetne az Úr nekem nagyobb örömöt.	Sie könnten mir kein größeres Vergnügen machen.
Számot tarthat az Úr háládatosságomra.	Zählen Sie auf meine Erkenntlichkeit.
Fogadja el az Úr háládatosságomnak ezen tsekély jelét.	Nehmen Sie es als einen geringen Beweis meiner Erkenntlichkeit.

2. *Ráhagyó és Felelő Mondások.* Bejahende und antwortende Redensarten.

Legyen úgy! — Én nem bánom.	Es sey. — So sey es! — Meinetwegen!
Én megegyezek benne. Én reá állok.	Ich geh' es ein. Ich bin's zufrieden.

No jól van! Én nem ellenzem.
Nekem semmi szóllóm sints ellene.
Szívesen. Miért nem!
Tiszta szívből. Ezer örömmel.

Nun wohl, ich bin nicht dagegen.
Ich habe nichts dawider.
Sehr gern. Warum das nicht!
Mit vielem Vergnügen. Vom ganzen Herzen.

Szolgálatjára az Úrnak.
Tessék parantsolni.
Tsak méltóztassék parantsolni.
Tessék velem parantsolni.
Ha fog tetszeni (v. tetszik) az Úrnak.
Őrvendeni fogok, ha valamiben szolgálhatok az Úrnak.
Bátran bízhatik az Úr hozzám; v. reám bízhatja magát az Úr.
Mi volna az, a' mit az Úrtól megtagadhatnék?

Zu Ihren Dienſten.
Befehlen Sie.
Sie dürfen nur befehlen.
Ich ſtehe zu Ihrem Befehle.
Wenn es Ihnen gefällig ſeyn wird.
Es ſoll (od. wird) mich freuen, wenn ich Ihnen in etwas dienen kann.
Verlaſſen Sie ſich auf mich.

Ich kann Ihnen nichts abſchlagen.

8. *Megköszönő Mondások, Nyájas Felelések.*

Redensarten um zu danken, und höflich zu antworten.

Köszönöm. Köszönöm az Úr szívességét. Köszönöm alázatosan, 's a' t.
Nagyon lekötelezett az Úr.

Ich danke Ihnen. Ich danke unterthänigſt. Ich danke ergebenſt.
Ich bin Ihnen ſehr (unendlich) verbunden.

Köszönettel veszem.
Még ki sem mondottam kérésemet, midőn az Úr szívessége azt telyesíti.
Az Úr jósága (szivessége) igen nagy.
Szégyent tesz az Úr rajtam.
Igen nagyra veszem, hogy az Úr engemet ennyire megtisztel.
Különösen fogok örvendeni, ha én is az Úrnak szolgálatjára lehetek.

Ich nehme es mit Dank an.
Sie kommen meinen Wünſchen zuvor.

Sie ſind ſehr gütig (gefällig).
Sie beſchämen mich.
Die Ehre, die Sie mir erweiſen, iſt ſehr ſchmeichelhaft für mich.
Es wird mir ein beſonderes Vergnügen ſeyn, Ihnen Gegendienſte zu erweiſen.

9. *Megtagadó 's Magamentő Mondások.*

Um die Bitte abzuſchlagen und ſich zu entſchuldigen.

Az lehetetlen. Az nem lehet.
Az tőlem lehetetlen. Azt nem tehetem.
Azt telyességgel nem tehetem.
Sajnálom, de azt nem tehetem.

Das kann nicht ſeyn.
Das iſt mir unmöglich.
Es iſt mir ſchlechterdings nicht möglich.
Es thut mir leid, allein ich kann es nicht thun.

Fájlalom, de nem telyesíthetem az Úr, kívánságát.
Az nem tölem függ, v. nem rajtam áll.
Az reám nem tartozik.
Ezekbe nem avatom magamat.
Kész szolgája az Úrnak! Abból ugyan semmi se lesz.
Azt ha akarnám sem tehetném.

Es thut mir weh, daß ich es Ihnen abſchlagen muß.
Das hängt nicht von mir ab.
Das geht mich nichts an.
Ich miſche mich in dieſe Dinge nicht.
Gehorſamer Diener! Es wird nichts daraus.
Ich könnte es nicht thun, wenn ich auch wollte.

Felette sajnálom, hogy ebben az Úrnak nem szolgálhatok.
Megengedjen az Úr, 's a' t.
Megbotsásson az Úr, 's a' t. (Mentsen ki az Úr maga, hogy).
Ne vegye roszsz neven az Úr.

Es thut mir außerordentlich leid, daß ich Ihnen hierin nicht dienen kann.
Verzeihen Sie, daß ich u. ſ. f.
Entſchuldigen Sie mich, daß ich u. ſ. w.

Nehmen Sie es nicht übel.

5. *Megtisztelő Mondások, Komplimentek.*

Soha se tzeremóniázzunk!	Ohne Komplimente! Ohne Ceremonien!
Tegyük félre a' tzeremóniázást.	Laſſen wir die Ceremonien bey Seite!
Tsak minden tzeremónia nelkül!	Ohne Umſtände!
Soha se tzeremóniázzon az Úr annyit.	Machen Sie nicht ſo viele Umſtände!
Isten hozta az Úrat.	Seyn Sie willkommen!
Hogy van az Úr?	Wie befinden Sie ſich?
Szolgálatjára az Úrnak.	Ihnen aufzuwarten.
Örülök, hogy az Urat egésségben láthatom.	Es freut mich Sie wohlauf zu ſehen.
Istennek ajánlom az Urat.	Leben Sie wohl! Auf Wiederſehen!
Szerentsém van magamat (Nagyságod kegyességébe) ajánlani. Alázatosan ajánlom magamat Nagyságodnak 's a't.	Ich habe die Ehre mich (Ihnen oder Euer Gnaden) zu empfehlen. Ich habe die Ehre mich zu Gnaden zu empfehlen.
Tisztelje az Úr nevemmel B. Urat.	Machen Sie meine Empfehlung an Herrn v. B.
Köszöntse az Úr nevemben.	Grüßen Sie ihn (ſie) in meinem Nahmen.

6. *Bizonyitó, tagadó és kétségbehozó Mondások.*

Zu bejahen, zu verneinen, und zu bezweifeln.

Az igaz. Az igazság.	Das iſt wahr. Es iſt die Wahrheit.
Már az valóságos dolog.	Das iſt eine ausgemachte Sache.
Elhiheti az Úr nekem.	Sie können mir's glauben.
Mondhatom az Úrnak, hogy úgy van.	Ich verſichere Sie, daß es ſo iſt.
Felelek róla, hogy 's a' t.	Ich ſtehe Ihnen dafür, daß u. ſ. f.
Azt kétségbe se lehet hozni. Arról ketség sints.	Es iſt nicht daran zu zweifeln, oder daran iſt kein Zweifel.
Betsületemre mondom.	Auf Ehre! oder auf mein Ehrenwort.
Valamillyen igaz, hogy engem lát az Úr.	So wahr ich lebe.
Az nem igaz.	Das iſt nicht wahr.
Az nem lehet, v. Az lehetetlen.	Das kann nicht ſeyn, od. Es iſt nicht möglich.
Az egész dolog semmi sem.	Es iſt nichts an der Sache.
Nem úgy van. Nem igaz.	Es iſt nicht an dem.
Nem tréfál az Úr?	Iſt es Ihr Ernſt?
Meglehetne az?	Kann das wohl ſeyn?
Abban kételkedem.	Ich zweifle daran.
Alig hihetem. Nehezen hiszem.	Ich kann es kaum glauben.
Az hihetetlen dolog.	Das iſt unglaublich.
Azt hallatlan dolog.	Das iſt unerhört.
Azt meg nem foghatom.	Das will mir nicht in den Kopf.
Azon nem mehetek el, hogy hogy lehet az.	Das verſtehe ich nicht, wie das möglich ſey.

7. *Tanátskozó Kérdések.*

Um Rath zu fragen.

Mit tévő legyek már most?	Was ſoll ich nun anfangen?
Mit tart az Úr róla, v. e' felől?	Was halten Sie davon?
Mit gondol az Úr?	Was meinen Sie?
Nem jobb volna . . . ?	Wäre es nicht beſſer . . . ?
Mit tselekednék az Úr, ha így volna mint én?	Was würden Sie an meiner Stelle thun?
Ha én az Úrnak volnék, 's a' t.	Wenn ich an Ihrer Stelle wäre, ſo ꝛc.

8. Magasztaló és Tsudáló Mondások.	Um zu bewundern und sich zu verwundern.
Ugyan derék! v. Helyesen!	Vortrefflich!
Ejnye be derék! Felséges!	Das ist prächtig! Das ist göttlich!
Bámúlásra méltó!	Das ist zum Erstaunen!
Tsudálkozom rajta.	Das wundert mich.
Nem győzök rajta eléggé tsudálkozni.	Ich kann mich nicht genug verwundern.
Tsak gondolja el az Úr!	Stellen Sie sich vor!
9. Felkiáltó Mondások.	Ausrufungen.
Felséges Isten!	Großer Gott! Allmächtiger Gott!
Az Istenért! Az Isten szerelméért!	Um Gottes Willen!
Adná Isten!	Gott geb' es! Geb' es der Himmel!
Az Isten ne adja!	Da sey Gott vor!
Hálá légyen az Istennek!	Gott Lob und Dank!
Az Isten őrizzen! Isten örizz!	Gott behüthe mich!
Az Isten nyúgoszsza meg!	Gott hab' ihn selig!
Mi a' Tatár! Mi a' patvar!	Was der Tausend! Was der Geyer!
Vigyázni kell! Félre az útból!	Aufgeschaut! Aus dem Wege!
Takarodj! Lódúlj!	Pack' dich fort!
Segéljetek!	Zu Hülfe! Rettung!
Különös Szóllásmódok a' mellyekben Elölutoljárók fordulnak elő.	Besondere Redensarten mit den Nachsetzwörtern (od. Präpositionen).
Valamin megűtközni.	Sich über etwas aufhalten.
Azon leginkább megűtközött.	Darüber hat er sich am meisten aufgehalten.
Még azzal nem gondolnék. Még azon meg nem ütközném.	Darüber möchte ich mich noch nicht aufhalten.
Valamin tsudálkozni.	Sich über etwas wundern.
Azon leginkább hoszszankodott.	Er hat sich darüber am meisten geärgert.
Ne boszszankodjék az Úr rajta.	Ärgern Sie sich nicht darüber.
Valamitől félni.	Sich vor etwas fürchten.
Éhel meghalni.	Vor Hunger sterben.
Valami miatt búslakodni, aggódni.	Wegen einer Sache in Sorge seyn.
Vallamelly dolog felől tudakozódni.	Sich wegen einer Sache erkundigen.
Örűlni valamin.	Sich über etwas freuen.
Igen örült rajta.	Er hat sich darüber sehr gefreuet.
Valakíre panaszolkodni.	Sich über einen beklagen.
Valamin szomorkodni.	Über etwas betrübt seyn.
Igen nagyon szomorkodtam rajta.	Ich war darüber sehr betrübt.
Valakíre haragudni.	Auf eine böse seyn.
Én nem haragszom reá.	Ich bin auf ihn nicht böse.
Mikor nem haragszik, a' legjobb ember.	Wenn er nicht böse (zornig) ist, so ist er der beste Mensch.
Valamiből élni.	Von etwas sich nähren.
Két kézi munkájával keresni kenyerét.	Durch Handarbeit sein Brot verdienen.
Valamire adni magát.	Sich auf etwas legen.
Valakihez folyamodni.	Sich an Jemanden wenden
Kihez folyamodjam?	An wen soll ich mich wenden.
Valami felől beszélni.	über etwas sprechen.
Gyalog menni.	Zu Fuß gehen.
Vizen utazni. Hajón menni.	Zu Wasser reisen.
Valakiről valamit gondolni.	Von einem etwas denken.
Mit gondolsz rólam, od. felőlem?	Was denkst du von mir?
Valamire vigyázni.	Auf etwas Acht geben.

Vigyázz!	Gib Acht!
Valamin vetekedni, perelni, vagy perlekedni.	über etwas ſtreiten.
Valamit valamelly árron megvenni.	Etwas um einen Preis kaufen.
Mennyin tartotta ezt a' portékát?	Um welchen Preis hat er die Waare gebothen?
Szintúgy reszket, úgy fázik.	Er zittert vor Kälte.

Folytatás.

Fortſetzung.

Köszönjük az Úr fáradtságát.	Wir danken für Ihre Mühe.
Tudakozódni fogok ezen dolog eránt.	Ich will mich wegen dieſer Sache erkundigen.
Az ő halálán én is felette igen szomorkodom.	über ſeinen Tod bin ich auch ſehr betrübt.
Belé szeretett a' Kisaszszonyba.	Er iſt in Sie verliebt (mein Fräulein).
Az Atyámhoz folyamodott.	Er wendet ſich an meinen Vater.
Kételkedik az Úr a' dolog igaz vólta felől?	Zweifeln Sie an der Wahrheit?
Kétségbe esett a' dolog jó kimenetele felől?	Verzweifelt er an dem guten Erfolge?
Emlékeztesse az Úr őtet igéretére.	Erinnern Sie ihn an ſein Verſprechen.
Himlőben halt meg.	Sie iſt an den Blattern geſtorben.
A' báttya felől tudakozódik vagy kérdezősködik az Úr?	Fragen Sie nach Ihrem (ältern) Bruder?
Tegnap nem volt időm, neked irni.	Geſtern hatte ich keine Zeit an dich zu ſchreiben.
Hallott az Úr valamit a' Báttya Ura felől? v. Báttya Uráról.	Haben Sie etwas von Ihrem Herrn Bruder gehört?
Várjuk meg.	Wir wollen auf ihn warten.
Én őtet barátomnak tartom.	Ich halte ihn für meinen Freund.
Beszéltűnk már arról, vagy a' felől.	Haben wir ſchon darüber geſprochen?
Az ötsém hideglelésben fekszik.	Mein jüngerer Bruder liegt an einem Fieber krank.
Hideglelős. A' hideg leli.	Er hat das Fieber.
Mindenkor figyelmez arra a' mit én neki mondok.	Er gibt immer Acht auf das, was ich ihm ſage.

További Folytatás.

Weitere Fortſetzung.

Hol? Honnan? Hová? Mellyik? Mit?	Wo? Woher? Wohin? Welcher? Was?
Hol vagytok?	Wo ſeyd Ihr?
Itt vagyok.	Hier bin ich.
Hol van ő? Hol van?	Wo iſt er?
Itt van.	Hier iſt er.
Nints otthon. Nintsen odahaza.	Er iſt nicht zu Hauſe. (dort)
Nints itthon. Nintsen idehaza.	Er iſt nicht zu Hauſe. (hier)
Hol volt az Úr?	Wo ſind Sie geweſen?
Oda le voltam.	Ich bin unten geweſen.
Oda fenn volt.	Er iſt oben geweſen.
Mellyik úttzán lakik?	Auf welcher Straße wohnt er?
Mellyik templomban volt az Úr?	In welcher Kirche waren Sie?
Hol lakik az Úr nyáron által, a' városban vagy a' falun?	Wo wohnen Sie über den Sommer, in der Stadt oder auf dem Lande?
Nyáron egességesebb falun lakni.	Im Sommer iſt auf dem Lande zu wohnen geſünder.
Mit vehet a' szolgáló a' piatzon?	Was kann die Magd auf dem Markte kaufen?

A' pfatzon semmit sem lehet venni.
Honnan jött az Úr?
Onnan hazúl jövök, v. jöttem.
Hova való ez az idegen Úr?
Hova való születésű. Hol született.
Hova menjünk?
Menjünk a' mezőre sétálni.
Merre menjünk?
A' legrövidebb útat válaszszuk.
Mellyik a' legrövidebb út?
A' melly egyenesen kivisz bennűnket.
Mit mondjak az Úr nénjének?

Mit izen az Úr neki?
Köszöntetem. Köszöntöm.
Tisztelem.

Auf dem Markte iſt nichts zu kaufen.
Woher ſind Sie gekommen?
Ich bin von Hauſe gekommen.
Woher iſt dieſer fremde Herr?
Woher iſt er gebürtig?
So wollen wir hingehen?
Gehen wir auf's Feld ſpatzieren.
Welchen Weg ſollen wir nehmen?
Wir werden den kürzeſten Weg nehmen.
Welcher Weg iſt der kürzeſte?
Der uns gerade hinaus führt.
Was ſoll ich Ihrer (ältern) Schweſter ſagen?
Was laſſen Sie ihr ſagen?
Ich laſſe ſie grüßen.
Ich laſſe ihr mein Kompliment melden.

Az Időről.

Mitsodás idő van?
Egy órával ez előtt jó meleg volt.

A' nap ma reggel igen kellemesen sütött.
A' levegő sem igen meleg sem hideg nem volt.
Nem sokára eljönnek az égető hév napok.
Én a' hévségben bádjadt vagyok.
Menjünk ki a' fris szabad levegőre.

A' napok már észrevehetőképpen meghoszszabbodtak.
Ellenben az éjtzakák rövidebbek.
Most a' nap hatodfél órakor kél fel.
Most holdtölte van.
Mikor lesz újság? Mikor újúl meg?
Most holdfogyta van, még pedig utolsó fertály.
Szép holdvilág van.
Felleges az ég.
Egészen bé van borúlva.
Eső lesz nem sokára.
Ez tsak záporeső; ez hamar elmegy, v. megáll.
Az egész éjjel esett az eső.
Ma nagyon ködös volt.
Állhatatlan és változó az idő.

Menydörgés lesz. Égiháború lesz.
Villámlani és menydörgeni fog.
Őszszei és télen mindenféle roszsz idő szokott járni.
A' napok mind inkább inkább rövidednek.
Egészen meghívesedett a' levegő.
Nem sokára megfagy.

Vom Wetter.

Was iſt es für Wetter?
Vor einer Stunde iſt es recht warm geweſen.
Die Sonne hat heute Morgen ſehr angenehm geſchienen.
Die Luft iſt weder zu warm noch zu kalt geweſen.
Bald kommen die brennend heißen Tage.
Die ſchwüle Hitze macht mich matt.
Wir wollen ausgehen um friſche und freye Luft zu ſchöpfen.
Die Tage ſind ſchon merklich länger geworden.
Hingegen ſind die Nächte kürzer.
Die Sonne geht jetzt um halb ſechs auf.
Jetzt haben wir Vollmond.
Wann werden wir Neumond bekommen?
Jetzt iſt der Mond im letzten Viertel.

Es iſt heller Mondſchein.
Es ſind Wolken am Himmel.
Der Himmel iſt überzogen.
Wir werden bald Regen bekommen.
Es iſt nur ein Platzregen; es wird bald vorübergehen.
Es hat die ganze Nacht geregnet.
Es hat ſtark genebelt.
Es iſt unbeſtändiges und veränderliches Wetter.
Wir werden ein Gewitter bekommen.
Es wird blitzen und donnern.
Im Herbſt und Winter haben wir allerley ſchlechtes Wetter.
Die Tage nehmen immer mehr ab.

Die Luft iſt ganz kühl geworden.
Es wird bald frieren.

A' hideg mindég nevekedik.
Bé áll a' tél.
A' mult héten nagy hó esett.

Az idén igen kemény és tartós telünk volt.
A' jég lassan lassan olvad.
Olvad. Felenged az idő.
A' szél éjszak felől fúj.
Három hét ólta napnyúgoti szelünk fúj.
Egy héttel ez előtt nagy szélvész volt.

Éppen ma egy hete volt.
Egykevéssé tsendesedett a' szél.
Egészen megállott a' szél.

Die Kälte nimmt immer zu.
Der Winter ſtellt ſich ein.
Es hat die vorige Nacht ſtark geſchneyet.
Heuer haben wir einen ſtrengen und langen Winter gehabt.
Das Eis geht nach und nach auf.
Es geht auf. Es iſt Thauwetter.
Der Wind kömmt von Norden.
Seit drey Wochen haben wir Weſtwind.
Vor acht Tagen haben wir hier einen Sturmwind gehabt.
Das war gerade heut acht Tage.
Der Wind hat ſich etwas gelegt.
Der Wind hat ſich ganz gelegt.

Rövid Beszélgetések.

Kurze Geſpräche.

1. Járó óra, óra, órányi idő.

Uhr. Stunde.

Hány óra? — Hány óra lesz most?

Még jókor van. — Nyoltz óra mégis meg lesz már. — Nyoltz óra felé lesz az idő.
Szeretném bizonyosan tudni.
Az én órám szerént nyoltzadfél óra, de minthogy ez egy fertályjal ké sőbben jár, három fertály lehet már nyoltzra.
Ez ugyan szép óra, ha egyébaránt jól jár.
Ez valósággal jól jár, tsak hogy rendesen fel kell húzni.
Mennyire van ide az a' külső város, a' hol az Úr bátyja lakik, szeretnék még délelőtt kimenni.
Egy óra alatt könnyen megfordulhat onnan az Úr; en ha hamar megyek, rendszerént egyfertály óra alatt megyek oda.
Egy óra mulva tehát itt leszek. Ajànlom magamat.

Wie viel Uhr iſt es? — Wie viel Uhr wird es jetzt ſeyn? —
Es iſt noch früh. — Achte wird es doch ſchon vorbey (oder vorüber) ſeyn. — Es wird ſchon gegen Acht Uhr ſeyn.
Ich möchte es genau wiſſen.
Meiner Uhr nach iſt es halb Acht Uhr; da ſie aber um eine viertel Stunde zu ſpät geht, ſo mag es wohl drey viertel auf Acht ſeyn. —
Das iſt eine ſchöne Uhr, wenn ſie ſonſt gut geht.
O ja, ſie geht recht gut, wenn man ſie nur ordentlich aufzieht.
Wie weit iſt von hier die Vorſtadt, wo Ihr Bruder wohnt, ich möchte gerne Vormittag noch hinaus gehen.
In einer Stunde können Sie leicht hin und her gehen; wenn ich geſchwind gehe, ſo mache ich den Weg hinaus gewöhnlich in einer Viertelſtunde.
In einer Stunde bin ich alſo wieder da. Leben Sie wohl.

2. A' Felkelésről.

Vom Aufſtehen.

Jó reggelt! Hát még se vagy felöltözve.
Tegnap későtskén feküdtem le. Rendszerént tiz órakor már az ágyban vagyok; de tegnap tsak tizenkét órakor feküdtem le.
Mi okon maradtál fenn ollyan sokáig?
Egynehány leveleket írtam, a' mellyeket ma alkalmatosság által Győrbe küldök.
Úgy hát sietned kell, mert az az al-

Guten Morgen! Biſt denn du noch nicht angelegt?
Geſtern bin ich etwas ſpät ſchlafen gegangen. Ich gehe gewöhnlich um zehn Uhr zu Bette; aber geſtern habe ich mich erſt um zwölf Uhr niedergelegt.
Warum biſt denn du ſo lange aufgeblieben?
Ich habe einige Briefe geſchrieben, die ich heute durch Gelegenheit nach Raab ſchicke.
So mußt du eilen, denn die Gele-

kalmatosság fél óra múlva bizonyosan megy.
Azt mondta nekem tegnap az a' kereskedő, hogy tsak délután indúl.
Megváltoztatta a' szándékát, minthogy azt a' hirt hozták neki, hogy arra az út igen roszsz.
De hát sietnem kell. Egybe készen vagyok. Tsak a' tsizmámat húzom fel. Ni ni! hiszen még meg se mosdottam. Most már ismét le kell a' kaputomat vetnem, 's a' nyakravalómat is le kell tenni, hogy megmosdjam.
Elkésérlek a' vendégfogadóig.

Ha ollyan barátsággal akarsz lenni.
Most menjünk.

genheit geht in einer halben Stunde sicher ab.
Gestern sagte mir dieser Kaufmann, daß er nur Nachmittag aufbrechen werde.
Er hat seinen Entschluß geändert, weil man ihm die Nachricht brachte, daß der Weg dahin sehr schlecht sey.
So muß ich eilen. Ich bin gleich fertig. Ich lege nur meine Tschismen an. Schau, schau! ich habe mich ja noch nicht einmahl gewaschen. Jetzt muß ich meinen Rock wieder ausziehen, und mein Halstuch ablegen, damit ich mich wasche. —
Ich begleite dich bis zu dem Wirthshause.
Wenn du so gut seyn willst.
Jetzt gehen wir.

3. *Mindenféle kérdések és Feleletek.*

Allerley Fragen und Antworten.

Jó napot barátom!
Hogy vagy?
Hogy szolgál egéssége az Úrnak?
Jól vagyok, hálá Istennek.
Hát az Úr, hogy van?
En nem igen jól érzem magamat.
Mi baja van az Úrnak?
Tegnap a' fogam fájt, és minthogy az éjjel keveset aludtam, ma igen bádjadt vagyok.
Talám odvas a' fog?
Nem, hanem a' minap meghűltem, és azt gondolom, hogy tsak annak a' meghülésnek a' következése.
A szerént, talám legjobb lenne ízzasztó theát inni, 's egy két nap az ágyban maradni.
Úgy tetszik: náthája is van az Úrnak?
Náthám volt, de màr most a' meljemre szállott, és köhögök.

A' hurút most igen uralkodik, v. közönséges nyavalya.
Tessék leülni.
Üljünk le. Gyújtsunk rá.
Szokott az Úr dohányozni?
Nem szoktam sem dohányozni, sem tobákolni.
Reggelizett màr az Úr?
Még nem reggeliztem.
Tessék hát velem tartani, egy findzsa kávéval szolgálok.
Engement a' kávé nagyon hevit, azért ritkán szoktam azt inni.

Guten Tag, Freund!
Wie geht es dir?
Wie geht es mit Ihrer Gesundheit?
Ich befinde mich wohl, Gott sey Lob.
Und wie befinden Sie sich?
Ich befinde mich nicht sehr wohl.
Was fehlt Ihnen denn?
Gestern hatte ich Zahnschmerzen und, weil ich diese Nacht wenig geschlafen habe, so bin ich heute sehr matt.
Ist der Zahn vielleicht hohl?
Nein, sondern ich hatte mich neulich verkältet, und ich glaube, daß es bloß die Folge jener Verkältung sey.
So wäre vielleicht am besten, einen Thee zum Schwitzen zu trinken, und ein Paar Tage im Bette zu bleiben.
Mir scheint, Sie haben auch den Schnupfen (Strauchen)?
Ich habe den Schnupfen gehabt, jetzt aber hat er sich auf meine Brust geworfen, und ich huste.
Der Katharr ist jetzt eine herrschende oder allgemeine Krankheit.
Setzen Sie sich.
Setzen wir uns. Wir wollen rauchen.
Rauchen Sie?
Ich rauche und schnupfe nicht.

Haben Sie schon gefrühstückt?
Ich habe noch nicht gefrühstückt.
Belieben Sie mit mir zu halten; ich will mit einer Schale Kaffee aufwarten.
Mir macht der Kaffee Wallungen, daher trinke ich ihn selten.

Talám erősen főzik, és kevés téjszínt tölt az Úr belé?
Hol ebédel ma az Úr?
Nints az Úr mára valahova ebédre híva?
Ma otthon ebédlek, hanem holnapra a' sógoromhoz ígérkeztem.

Vielleicht ist er stark, und Sie schütten wenig Obers hinein?
Wo speisen Sie heute?
Sind Sie auf heute nirgends zu Mittag eingeladen?
Heute speise ich zu Hause; aber auf morgen habe ich meinem Schwager versprochen, bey ihm zu speisen.

4. *Ebédkor.*

Beym Mittagsmahle.

János, terits asztalt.
Meg van már az asztal terítve?
Hány személyre terítsek?
Nyoltz személyre.
Hol vannak a' tiszta asztalkendők?
Tedd fel a' sótartókat.
Adj tiszta tányérokat.
Tálalhat már a' szakáts?
Hűtsd be a' bort.
Jó appétitust (ebédlést) kívánok.
Hozz ürmösbort.
Tessék még ebből az ételből venni?

Ne kináltassa az Úr magát.
Talám nem szereti az Úr a' tésztás ételt?
Szeretem, de már eleget ettem.

Parantsol még abból a' sültből az Úr.
Mellyik salátából tetszik? Ez olajos, e' pedig szalonnával van öntve.

Én mindeniket szeretem.
Talám veres bort szokott az Úr inni.

Inkább szeretem a' fejéret.
Kedves egésségére kivánom az ebédet.

Johann, decke auf.
Ist der Tisch schon gedeckt?
Auf wie viel Personen soll ich decken?
Auf acht Personen.
Wo sind die sauberen Servietten?
Setz die Salzfässer auf.
Gib saubere Teller her.
Kann der Koch schon anrichten?
Du sollst den Wein einkühlen.
Ich wünsche guten Appetit.
Bring Wermuthwein.
Belieben Sie noch von dieser Speise zu nehmen?
Lassen Sie sich nicht nöthigen.
Essen Sie vielleicht Mehlspeise nicht gerne?
Ich esse sie gerne, allein ich habe schon viel gegessen.
Befehlen Sie noch von dem Braten?
Von welchem Salat ist es ihnen gefällig? Dieser ist mit Öhl, und das hier ist Speksalat.
Ich esse auf beyde Arten gern.
Pflegen Sie vielleicht rothen Wein zu trinken?
Ich trinke lieber einen weißen.
Ich wünsche wohl gespeiset zu haben.

5. *Tudakozódás az Útazás felől.*

Erkundigungen in Bezug auf eine Reise.

Hány mértföld ide Pozson?

Jó e' az út?
Meglehetős.
Most az út igen roszsz, mert sok eső volt, (v. járt).
Mitsoda városokon fogunk keresztül úzatni?
Vagynak azokban a' városokban nevezetes és mégnézésre méltó dolgok?
Találhatni e' jó vendégfogadókra ezen az országúton?
Meglehetősöket találni.
Bátsorságos e' az útázás ezen az úton?
Arra kell vigyázni, hogy estve és éjjel az erdőkön keresztűl ne útazzon az ember.

Wie viel Meilen sind von hier bis Preßburg?
Ist der Weg gut?
Er ist ziemlich gut.
Jetzt ist der Weg sehr schlecht, weil es viel geregnet hat.
Durch welche Städte reisen wir?

Enthalten diese Städte etwas Merkwürdiges und Sehenswürdiges?
Findet man gute Gasthöfe auf dieser Landstraße?
Sie sind leidlich.
Ist die Landstraße sicher?
Man muß sich hüthen des Abends oder während der Nacht durch die Wälder zu reisen.

Meg kell mondani a' kotsisnak, hogy a' hídakon vígyázzon és lassan járjon.
A' hol az út jó, ott sebesebben hajtson, a' hol pedig roszsz és egyenetlen ott lassabban menjen.

János, álljon meg kend, le akarok szállani.
Kotsis! álljon be ebbe a' vendégfogadóba.
Itt hálunk?
Ha alkalmatos szobákat kapunk.
Kultsár! nyísson szobát.

Hozzon gyertyát.
Parantsolnak vatsorát Nagyságtok?
Tsak levest és egy sült tsirkét.
Mivel tartozunk a' szobáért és a' vatsoráért?
Ha még be nem fogott a' kotsis, meg kell mondani hogy fogjon bé.

Man muß dem Kutscher sagen, daß er über die Brücken Acht gebe und langsam fahre.
Wo der Weg gut ist, dort soll er geschwinder fahren, wo aber der Weg schlecht und ungleich ist, soll er langsamer fahren.
Johann, er soll halten, ich will absteigen.
Kutscher, er soll hier in das Wirthshaus hineinfahren.
Werden wir hier übernachten?
Wenn wir bequeme Zimmer bekommen.
Kellner, er soll uns ein Zimmer geben (aufmachen).
Er soll uns Licht bringen.
Befehlen Ew. Gnaden ein Nachtmahl?
Nur Suppe, und ein gebratenes Huhn.
Was sind wir schuldig, für das Zimmer und für's Nachtmahl?
Wenn der Kutscher noch nicht eingespannt hat, so soll er einspannen.

6. *Az Ebédelésről.*

De már enni is kellene mennünk, mert már tizenkettő meg van, (*vagy*) elmult.
Hol ebédlünk ma?
Minthogy az idő illyen szép, menjünk ki az Aukertbe.
Nem bánom. Portzió számra szoktak ott enni az étellaistrom szerént, vagy pedig személyre?
Úgy ehetik ott az ember, a' mint akar. De én úgy gondolom jobb leszsz, ha az étellajstrom szerént eszünk.

* * *

Kellner! Kultsár! vagy hogy is hivnak. Itten két személyre terits asztalt.
Adj egy étellaistromot.
Egybe szolgálok Nagyságtoknak.

Mitsoda boraitok vannak?
Veres vagy fejér bort parantsolnak Nagyságtok? Jóféle Egri és Budaí boraink vannak. Fejér is van; jóféle Somlyai, Neszmélyi, vagy pedig jóféle Austriai ó bort parantsolnak, két forinton pintjét.

Hozz egy pár butellía fejér bort.

Ejnye be jó, hogy itt az ételek laíst-

Vom Speisen zu Mittage.

Jetzt sollten wir aber auch zum Essen gehen, denn es ist schon zwölfe vorbey.

Wo werden wir heute speisen?
Weil der Tag so angenehm ist, so gehen wir hinaus in den Augarten.
Meinetwegen. Speiset man dort nach dem Speisezettel Portionenweise, oder auf Personen?
Man kann da speisen wie man will. Ich glaube aber, es wird besser seyn, wenn wir nach dem Speisezettel speisen werden.

* * *

Kellner! oder Numero, oder wie er heißt. Auf zwey Personen hier aufdecken.
Gib er einen Speiszettel her.
Gleich werden Euer Gnaden bedient werden.
Was habt ihr für Weine da?
Schaffen Eu. Gn. einen rothen oder einen weißen? Wir haben einen guten Erlauer, und einen Ofner. Vom weißen haben wir da einen guten Schomlauer, Neßmiller, oder einen guten alten Österreicher zu zwey Gulden die Maß.
Bring' er ein Paar Bouteillen vom weißen Wein.
Das ist gut, daß sie hier einen gedruck-

roma ki van nyomtatva, mert a' kellnerek irását az étellaistromokon felette nehéz elolvasni.
Ugyan ne sajnálja az Úr előttem felolvasni.

ten Speisezettel haben; denn die Schrift der Kellner auf den Speisezetteln ist äußerst schwer zu lesen.
Haben Sie die Güte, mir ihn vorzulesen.

Ételek lajstroma.

Speisezettel.

Levesek.

Suppen.

1. Tésztapatzal, v. kotzkás tészta. 2. Felvert galuska. 3. Metélt v. laskaleves. 4. Piteleves. 5. Riskása. 6. Reszelttészta. 7. Aprókása. 8. Turbúlya leves. 9. Velőleves. 10. Kenyérleves egy tojással. 11. Aprólékos leves. 12. Fekete leves. 13. Téjfeles leves. 14. Rántot leves.

1. Fleckerlsuppe. 2. Nockerl in der Suppe. 3. Nudelsuppe. 4. Schöberl. 5. Reissuppe. 6. Geriebenes Gerstel. 7. Ulmergerstel. 8. Kräutersuppe. 9. Hirnsuppe. 10. Brotsuppe mit Ey. 11. Ragoutsuppe (*ragúszuppe*). 12. Kraftsuppe. 13. Milchrahmsuppe. 14. Einbrennsuppe.

Lehetetlen, hogy ez a' sokféle leves mind készen volna.
De hogy van. Ma tsak azokat lehet kapni, a' mellyeknek az árok utánnok van írva. Holnap ismét más nyomtatott tzédulát vesz elő 's úgy írja ismét utánnok azoknak az árrát, a' mellyek holnap lesznek.

Es ist nicht möglich, daß er alle diese Suppen fertig hätte.
Freylich nicht. Heute sind bloß diejenigen zu bekommen, welchen der Preis nachgeschrieben steht. Morgen nimmt er wieder einen andern gedruckten Speisezettel hervor, und schreibt einigen, die er morgen haben wird, die Preise wieder nach.

Mi jő a' leves után?

Was kommt nach der Suppe?

Marhahús.

Rindfleisch.

Marhahús ugorkával, vagy mártással: foghagymás mártással, sóskamártással, etzetes tormával, mondolás tormával, tzéklával, tárkonyos mártással, vagy ugorka salátával.

Rindfleisch mit Gurken, oder mit Sauce, Zwiebelsauce, Sauerampfersauce, mit Essigkren, Mandelkren, rothen Rüben, mit Bertramsauce, oder mit Gurkensalat.

Főzelék; Zöldség.

Zuspeis.

Savanyu káposzta, kolbász rajta.
Paréj rántott máj rajta;
Sárgarépa, (murok répa) rántott v. 'sirba sült 'semlye rajta.
Olaszkáposzta 'sirba kisütött borjú lábbal.
Savanyú répa, disznó hús petsenyével.

Sauerkraut mit Bratwürsten.
Spinat mit gebackner Leber.
Gelbe Rüben mit Pofesen.
Kohl mit Kälberfüßen.
Saure Rüben mit schweinernem Karbonadel.

Betsinált.

Eingemachtes.

Borjúhús tsiperke gombával.
Tyúkhús rískásával.
Gulyásoshús.
Marhahús frantziásan betsinálva.
Zsírbasült marhapetsenye krumplival
Ökörfarkbarna lével, 's pástétom rajta
Vagdalt aprólék.
Borjufő tzitrommal.

Kälbernes mit Champignon, (olv. *sámpion*).
Poulard mit Reis.
Gulaschfleisch.
Boeuf à la Mode.
Boeufsteak (*böfdekk*) mit Erdäpfeln.
Ochsenschweif mit Pasteten.
Ragout, (*ragoú*).
Kalbskopf mit Limonie.

Vesepetsenye barna lével.	Lungenbraten.
Rostélyos petsenye frantziásan.	Faschirter Rostbraten.
Marhanyelv mondolával's malozsával	Pohlnische Zunge.
Pátzolt nyelv.	Böckelzunge.
Tsirke, kartiſiolával.	Huhn mit Kauli, oder Karfiol.
Spékelt borju szegy.	Gespickte Bruſt.
Tésztásételek.	**Mehlſpeiſen.**
Száraz metélt v. laska.	Abgeſchmalzene Nudeln.
Sonkás patzal, v. kotzkás tészta sonkával.	Schinkenfleckerl.
Felfujt riskása.	Reiskoch.
Darapruzinka.	Griesſchmarn.
Kifőzött rikása.	Reismeridon.
Borzsufás gombótz.	Budin mit Chaudeau.
Túrós rétes.	Topfenſtrudel.
Elesztős pogátsa aprószőlövel malozsával, (darázsfészek).	Weſpenneſt.
Bábakaláts.	Kugelhupf.
Olaszmetélt reszeltsajtal.	Makaroni mit Käſe.
Sült, v. Petsenye.	**Braten.**
Borjúhús petsenye.	Kälbernes.
Bárányhús sülve.	Lämmernes, gebraten.
Ugyan az 'sírba kisütve, vagy rántva.	detto gebacken.
Disznóhús petsenye, v. hátszél süldő petsenye.	Schweinerne Karbonadel.
Rántott tsibe, v. tsirke.	Gebackene Hühner.
* * *	* * *
Fejes saláta.	Häupel = Salat.
Kötözött saláta.	Endivien = Salat.

Kötelezőirás, vagy Adóslevél.

Én alábbirt ezennel megesmérem, hogy én N. Pál; polgári Kereskedő Úrtól ötszáz forintot vettem fel konventziós (ezüst és arany) pénzben interesre, a' mellyeknek két esztendő mulva leendő viszsza fizetésekre magamat tőrvényes 6 forint interessével együtt, ugyan ezen pénz nemében ezen kezem írása és petsétes adóslevelem által kötelezem.

Györben Május 7-dikén 1816.

N. N.

Obligation oder Schuldſchein.

Ich Unterzeichneter bekenne hiermit, daß ich von Herrn Paul N., bürgerlichen Handelsmanne, fünf hundert Gulden in Conventions=Gelde zinsbar aufgenommen habe, welche ich demſelben nach Verfluß zweyer Jahre von unten geſetztem Datum, ebenfalls in dieſer Münze, nebſt den landesüblichen Intereſſen zu ſechs von hundert, richtig zu bezahlen verſpreche; welches ich durch Unterſchrift und Siegel bekräftige.

Raab, den 7. May 1816.

N. N.

Nyugtatvány vagy Quietántzia.

Quittung.

Hatvan számszerént 60 forintról, mellyeket hogy alábbirt, 1000 forintnak esztendei, az az 1814 dik esztendő

Ueber Rhnfl. 60, ſchreibe ſechzig Floren — kr., welche ich Endesunterſchriebener als ein einjähriges Intereſſe von

1-só Decemberjétől fogva 1815 dik nek 1-só Decemberéig folyó intereséül N. N. Úrtól felvettem, ezzel bizonyítom. Bétsben Dec. 1-só napján 1815.

Reich János, m-k.

Floren 1000, laufend vom 1. Dez. 1814 bis 1. Dez. 1815, durch Hrn. N. N. baar und richtig empfangen zu haben hiemit bescheinige. So geschehen.
Wien den 1. Dez. 1815.

Johann Reich.

A' közönségesebb Keresztnevek.

Adolf,	Adolph.
Agnes,	Agnes.
Albert,	Albrecht, Albert.
Amália,	Amalia.
Ambrus,	Ambrosius,
András,	Andreas.
Sándor,	Alexander.
Antal,	Anton.
Boldizsár,	Balthasar.
Benedek,	Benedict.
Bernát,	Bernhard.
Balás,	Blasius.
Klára,	Clare.
Dénes,	Dionysius.
Dorottya,	Dorothea.
Erzsébet,	Elisabeth, Lieschen.
Imre,	Emerich.
Emilía,	Emilie.
Endre,	Andreas.
Ferentz,	Franz.
Fridrik,	Fritz, Friedrich.
Margit,	Gretchen.
György,	Georg.
Teofil,	Gottlieb.
Gergely,	Gregorius.
János,	Hans, Johann.
Johanna,	Hannchen.
Henrik,	Heinrich.
Ilona,	Helene.
Ignátz,	Ignatius.
Jósef,	Joseph.
Juliánna, Juli,	Julie.
Károly,	Karl.
Karolina,	Karoline.
Gáspár,	Kaspar.
Katalin,	Katharina.
Lőrintz,	Lorenz.
Sarolta,	Lotte, Lottchen.
Lajos,	Ludwig.
Mihály,	Michael, Michel.
Miklós,	Nikolaus, Niklas.
Pál,	Paul.
Péter,	Peter.
Filep,	Philipp.
Rózsi,	Röschen.
Sebestyén,	Sebastian.
Zsigmond,	Sigmund.
István,	Stephan.
Su'sánna, Suzsi,	Suschen.
Therésia,	Theresia.
Bálint,	Valentin.
Vintze,	Vinzenz.

MAGYAR OLVASÓKÖNYV.

Ungriſches Leſebuch

mit einem kleinen

ungriſch-deutſchen und deutſch-ungriſchen

Wörterbuche.

MAGYAR OLVASÓKÖNYV.

ELSŐ RÉSZ.

A' közönséges dolgoknak rövid leírása.

I. Az emberi Testnek Részeiről.

Én ember vagyok. Az emberek mozognak, éreznek és gondolkoznak. Én is mozgok, érzek és gondolkozom, ésígy én is ember vagyok. Az állatok is mozoghatnak, és érezhetnek; de úgy, mint az emberek, nem gondolkozhatnak.

Az, a' mi mozog és érez, a' test; a' mi pedig gondolkozik, az a' lélek. A' testnek három része van, úgymint; a' fő, a' derék és a' tagok.

A' főnek felső részét agynak nevezik, a' melly hajjal bé van növe. Két felől vannak a' halántékok és a' fülek. Elől van az ábrázat, a' homlok, a' két szem a' szemőldökökkel; az orr, a' száj az ajakakkal, az ortzák és az áll.

Belől a' szájban ezek a' részek vannak: a' nyelv, a' szájpadlás és a' fogak. Az alsó és felső inyben harmintzkét fog van, úgymint: elől van nyoltz éles harapófog; felyűl négy, alol is négy; azután vannak a' szemfogak, a' mellyek hegyesek, és azután kétfelől a' zápfogak, mellyek vastagok és laposak.

A' fő és a' derék között a' nyak van. A' nyakat belől toroknak nevezik.

rövid,	kurz.	haj,	Kopfhaar.	íny	Zahnfleisch.
leírás,	Beſchreibung.	bénőve, *adv.*	bewachſen.	éles,	ſcharf.
közönséges,	gemein.	kétfelől,	von beyden Seiten.	harapófog,	Schneidezahn.
dolog,	Ding.			felyűl,	oben.
mozogni,	ſich bewegen.	halánték,	der Schlaf.	alól,	unten.
érezni,	empfinden.	elől,	vorn.	hegyes,	ſpitzig.
gondolkozik,	er denkt nach.	ábrázat,	Angeſicht.	zápfog,	Stockzahn.
ésígy,	folglich.	homlok,	Stirn.	vastag,	dick.
lélek,	Seele.	szemöldök,	Augenbraune.	lapos,	flach.
derék,	Rumpf.	orr,	Naſe.	között,	zwiſchen, unter.
tag,	Gliedmaß.	ajak,	Lippe.	nyak,	Hals.
felső,	ober.	ortza,	Wange.	belől,	inwendig.
nevezni,	nennen.	áll,	Kinn.	torok,	Kehle.
agy,	Schädel.	szájpadlás,	Gaumen.		

A' derék felső részei ezek: a' két váll, a' hát, a' mellj és az oldalak; az alsó részei pedig: a' has; a' tsipők és a' kereszttsont.

A' testnek tagjai a' karok és lábak. A' karnak alsó részét kéznek nevezik. Mindenik kezemen öt ujjom van. Ezeket igy nevezik; hüvelykujj, mutatóujj, középujj, nevendékujj és kisujj. Az ujjaimnak végső ízein vannak a' körmök. A' köröm kemény, tsaknem ollyan mint a' tsont. — A' két lábnak részei ezek: a' tzomb, a' lábszár; a' lábikra, a' boka, és a' lábfej. Mindenik lábon öt lábujj van.

Az egész test merő és híg részekből áll. Merő részek a' tsontok, a' hús, a' bőr, a' haj, és a' körmök. Híg részek: a' velő a' tsontokban, az agyvelő a' kaponyában, a' vér az erekben, és az epe egy kis hójagban.

A' derék felső részében vannak: a' szív és a' tüdő; az alsó részében van a' gyomor, a' bél, a' lép, a' máj, és a' két vese. Az emberek nem egyformák. Példának okáért: némelly emberek magasak, mások alatsonyak; némellyek kövérek, mások soványak; némellyek erősek, mások erőtlenek.

Az emberek a' színekre nézve is külömbözők; p. o. az Európaiak fejérek, az Ázsiaiak barnák, az Áfrikaiak feketebarnák, és az Ámérikaiak rézszínűek.

váll,	Schulter.	tzomb,	Schenkel.	gyomor,	Magen.
hát,	Rücken.	lábszár,	Unterbein.	bél,	Gedärme.
mellj,	Bruſt.	lábikra,	die Wade.	lép,	Milz.
oldal,	Seite.	boka,	der Knöchel.	máj,	Leber.
has,	Bauch.	lábfej,	Fuß.	vese,	Niere.
tsipő,	Hüfte.	egész,	ganz.	példának okáért,	zum Beyſpiel.
kereszttsont,	das Kreuz.	merő,	feſt.		
mindenik,	jeder.	híg,	flüſſig.	némelly,	mancher.
hüvélykujj,	Daumen.	velő,	das Mark.	magas,	hoch, groß.
mutatóujj,	Zeigefinger.	agyvelő,	Gehirn.	alatsony,	niedrig.
középujj,	Mittelfinger.	kaponya,	Hirnſchale.	erőtlen,	ſchwach.
nevendékujj,	Goldfinger.	ér,	Ader.	külömböző,	verſchieden.
íz	Glied.	epe,	Galle.	p. o. példánakokáért.	
végső,	letzter.	hójag,	Blaſe.	barna,	braun.
köröm.	Nagel.	belső rész,	Eingeweide.	rézszínű,	kupferfarbig.
tsaknem,	beynahe.	szív,	Herz.		
tsont,	Knochen, Bein.	tüdő,	Lunge.		

II. Az Emberi Életről.

Én élek; az az, mozgok, érzek és gondolkozom. A' testemnek részei szüntelen mozgásban vannak. A' tüdőm lélek-

élet,	das Leben.	az az,	das heißt.	lélekzet,	Athem.
élni,	leben.	szüntelen,	unaufhörlich.		

zetet szív magába és azt ismét kitaszítja: az az: lehellek. A' vér szüntelen foly az egész test ereiben. Ezt a' vérkerengést némelly helyen meg lehet érezni és ezt érverésnek nevezik.

A' vérnek egy része a' bőrön által kigőzölög. Ha ez a' kigőzölgés igen nagy, akkor izzadni kezdünk.

A' testem nem mindenkor ugyanazon állapotban van. Néha állok, néha ismét járkálok: ha pedig elfáradok, akkor leűlök. Néha lehajlok és a' kezemmel megfogom a' mit akarok és felemelem, leteszem, vagy másnak adom, úgy a' mint nekem tetszik.

Némelly részei a' testemnek szükségesek az érzésre, tudnillik: a' szemek a' látásra, a' fülek a' hallásra, az orr a' szaglásra, a' nyelv az izlésre. A' testnek ezen részeit öt külső érzékeknek nevezik.

Ha a' testemben minden úgy van, a' mint kell lenni, akkor egésséges vagyok. Ha egésséges akarok lenni, szükséges a' testet étellel és itallal táplálni. Mikor ehetném, akkor eszem; és mikor ihatnám, akkor iszom. A' tápláló eszközöket megrágom a' fogaimmal és azután lenyelem. Minden eledel és ital a' torkomon által a' gyomromba megy, a' melly ezeket a' mozgás által megemészti.

magába szívni,	in ſich ziehen.	járkálni,	herumgehen.	izlés,	das Schmecken.
kitaszitni,	hinausſtoſſen.	elfáradni,	müde werden.	kiváltképpen,	beſonders.
lehelleni,	athmen.	akkor,	alsdann.	külső,	äußerer, äußerlich.
vékerengés,	Blutumlauf.	leűlni,	ſich niederſetzen.	érzék,	der Sinn.
hely,	Ort.	lehajlani,	ſich niederbeugen.	kell,	ſoll, muß.
lehet,	man kann.	megfogni,	fangen, angreifen.	ital,	Trank.
megérezni,	fühlen.	felemelni,	aufheben.	táplálni,	ernähren.
érverés,	der Puls.	letenni,	niederſetzen.	ehetném,	ich bin hungrig.
kigőzölgés,	Ausdünſtung.	tetszeni,	gefallen.	eszem,	ich eſſe.
kezdeni,	anfangen.	tudnillik,	nähmlich.	ihatnám,	ich bin durſtig.
izzadni,	ſchwitzen.	látás,	das Sehen.	iszom,	ich trinke.
mindenkor,	immer.	hallás,	das Hören.	tápláló eszköz,	Nahrungsmittel.
állapot,	Zuſtand.	szaglás,	das Riechen.	eledel,	Speiſe.
néha,	manchmahl.			megemészteni,	verdauen.
ismét,	wieder.				

III. A' Testekről.

Testnek nevezik mind azt, a' mit látni, hallani, érzeni, megkóstolni, vagy pedig megérzeni lehetséges. Illyen testek p. o. a' kő, a' víz, a' levegő, és sok ezer dolgok.

megkóstolni,	koſten.	külső szín,	Oberfläche.	lehetséges,	möglich.

Minden test térben van, az az, valamelly helyen; innen van, hogy a' test hoszszú, rövid, széles, keskeny, magas, alatsony, vastag, vékony. Minden testnek van formája is; némelly testek gömbölyűk, némellyek laposak, némellyek szegletesek; vannak p. o. három, négy-, öt-, hat-szegletű testek, és igy tovább.

Továbbá, a' testek nehezek, vagy könnyűk; hígak, vagy merők; kemények, vagy puhák; hajlósak, vagy merevények; világosak, vagy setétek; ezeket a' test tulajdonságainak nevezik.

Azt a' részét a' testnek, a' mellyet látok, külső színének nevezik: mert a' mi belől van, azt nem láthatom.

Megtapogathatom az ujjaimmal, ha a' testnek külső szine síma e' vagy darabos, nedves e' vagy száraz; a' színét pedig a' testnek, p. o. ha veres e', vagy kék, vagy zöld, vagy sárga, vagy violaszin, vagy fejér, vagy fekete, a' szememmel láthatom meg.

Rendszerént minden testben van föld, víz, levegő és tűz.

A' víz világos híg test, mellynek részei tseppek. Ha a' víz igen megmelegszik, főni vagy forrni kezd; de a' kemény hidegben kemény testé válik; a' melly testet akkor jégnek nevezünk. A' jég meleg helyen elolvad.

A' levegő hasonlóképpen folyó és világos test, mint a' viz. A' szél nem egyéb, hanem a' levegőnek igen sebes folyása.

A' tűz is folyó, de igen finom test. Minden testben van tűz, de nem láthatjuk. A' tűz a' testeket megmelegíti és megtüzesíti. Némelly testek, ha megtüzesednek, lángal égnek, illyenkor lát az ember lángot és füstöt.

A' világosság hasonlóképpen folyó miség, melly azt tselekszi, hogy én a' testeket láthatom. A' hol világosság nints,

tér,	Raum.	megtapogatni,	betaſten.	toll,	Feder.
valamelly,	irgend ein.	síma,	glatt.	fenek,	Boden.
hoszszú,	lang.	darabos,	rauh.	hasonlóképpen,	gleichfalls.
széles,	breit.	nedves,	naß, feucht.	folyó,	fließend.
keskeny,	ſchmal.	száraz,	trocken.	nem egyéb,	iſt nichts anderes.
ezenkivűl,	außerdem.	tsepp,	Tropfen.	hanem,	als.
forma,	Geſtalt.	megmelegedni,	warm werden.	sebes,	ſchnell.
gömbölyű,	kugelrund.	forrni,	ſieden.	folyás,	das Fließen.
szegletes,	eckig.	kemény,	1. hart, 2. ſtreng, groß.	finom,	fein.
háromszegletű,	dreyeckig.	hideg,	Kälte.	megmelegítni,	erwärmen.
tovább,	weiter.	válni-é,	ſich verwandeln zu	megtüzesítni,	glühend machen.
nehéz,	ſchwer.	jég,	Eis.	megtüzesedni,	glühend werden.
puha,	weich.	vitetni,	getragen werden.	illyenkor,	alsdann.
hajlós,	biegſam.	elolvadni,	ſchmelzen, zergehen.	világosság,	das Licht.
merevény,	ſpröde.	úszni,	ſchwimmen.	miség,	Materie.
világos,	licht.				
setét,	finſter, dunkel.				
tulajdonság,	Eigenſchaft.				
ha e',	ob.				

ott homályos vagy setét van, és én ott semmit sem láthatok. A' világosság több részekből áll; ezeket a' részeket súgároknak nevezik, és ezek a' súgárok tselekszik azt, hogy az ember a' színeket látja. Ha a' világító test előtt setét test áll; akkor a' setét test árnyékot vet, mert a' világosság nem hathat a' setét testen keresztűl.

tselekedni,	machen.	világító,	leuchtend.	árnyék,	Schatten.
meglátni,	ſehen.	előtt, *pp.*	vor.	hathatni,	dringen können.
homályos,	dunkel.	vetni,	werfen.	-n keresztül,	durch.
súgár,	Strahl.				

IV. A' Világról.

Ezt a' nagy testet, a' mellyen az emberek és az állatok laknak földnek nevezik. Ez a' föld igen nagy és gömbölyű, mint valami golyóbis. Azt a' nagy tért, mellyben a' föld lebeg, égnek nevezik.

Estve és éjtszaka az égen igen sok apróbb és nagyobb világos testeket látok; ezeket tsillagoknak nevezik.

A' tsillagok nem állanak mindenkor egy helyben, hanem szüntelen kerengenek. Ebből azt látom, hogy az égnek nagysága megmérthetetlen, minthogy ollyan sok nagy testek kerenghetnek benne.

A' tsillagok többnyire világító testek, mint a' nap: de némellyek a' naptól világosíttatnak meg, és magokban setét testek.

A' mi földünk is setét tsillág, és egy nap által világosíttatik meg. De ez a' nap nem világosíthatja meg egyszerre a' földet egészen; a' honnan a' föld szüntelen forog, mint valamelly kerék. Midőn a' napot reggel először meglátjuk, azt mondjuk, hogy a' nap felkél; midőn pedig estve utoljára látjuk, azt mondjuk, hogy a' nap lemegy vagy elnyugszik.

világ,	die Welt.	minthogy,	weil.	reggel,	des Morgens.
lakni,	wohnen.	világító,	leuchtend.	először,	zum erſten Mahle.
golyóbis,	Kugel.	megvilágosíttatni,	erleuchtet werden.	meglátni,	erblicken.
lebegni,	ſchweben.			felkelni,	aufſtehen, aufgehen.
estve,	Abends.	magokban,	in ſich ſelbſt.		
éjtszaka,	Nachts.	egyszerre,	auf einmahl.	utoljára,	zuletzt.
apró,	klein.	egészen, *adv.*	ganz.	lemenni,	niedergehen, hinuntergehen.
világos,	licht.	a' honnan,	daher.		
mindenkor,	immer.	forogni,	ſich umdrehen.	elnyúgodni,	(abruhen), hinuntergehen.
kerengeni,	herum gehen.	kerék,	Rad.		
megmérhetetlen,	unermeßlich.	midőn,	als, da.		

Azt a' legnagyobb tsillagot, mellyet éjjel gyakran látok az égen, holdnak hívják. Ez a' hold is setét tsillág, és ezt is a' nap világosítja meg, mint a' mi földünket. Mikor a' hold éjjel világít, azt mondjuk; hogy holdvilág van. Néha egészen látjuk a' holdnak azt a' felét, mellyet a' nap megvilágosít, és akkor holdtölte van: ha pedig napról napra kevesebb világos részt látunk a' holdból, akkor azt mondjuk, hogy a' hold fogy.

Az eget, földet és a' tsillagokat együtt világnak nevezik.

Ezt a' földet és az eget is négy tájjékra szokták elosztani, így: Napkelet, Napnyúgot, Éjszak, Dél. A' hol a' nap felkél, az Napkelet; a' hol pedig a' nap lemegy az Napnyúgot. Ezen négy fő tájékoktól nevezik a' szeleket is így: éjszaki szél, déli szél, napkeleti szél, és napnyúgoti szél.

éjjel, bey der Nacht.	napról napra, von Tag zu Tag.	napnyúgot, Abend, Weſt.
gyakran, oft.	együtt, zuſammen.	éjszak, Nord, Mitternacht.
szinte ollyan, eben ſo ein.	tájék, Gegend.	dél, Mittag, Süd.
holdvilág, Mondſchein.	elosztani, theilen.	fő, Haupt.
fél, die Hälfte.	napkelet, Morgen, Oſt.	éjszaki szél, Nordwind.
holdtölte, Vollmond.		

V. A' Földről.

Az égi testek között ezt a' földet, a' mellyen élek és lakom, legjobban esmerem. A' föld merő és folyó részekből áll. Merő rész a' száraz föld; folyó ellenben a' víz és a' levegő. A' levegő az egész földet körülveszi.

A' száraz föld nem mindenütt egyenlő. A' hol a' földnek egy része magasabb, más része pedig mélyebb, ott a' magas részt dombnak, halomnak, vagy ha igen magas, hegynek hívják; az alatsony részt pedig völgynek nevezik. A' hol sem dombok, sem halmok, sem hegyek nintsenek, ott térség van.

Vannak ollyan magas hegyek is, mellyeken a' hó soha sem olvad el, ezeket havasoknak nevezik. Illyenek Magyarországban a' Kárpát hegyei. Némelly hegyekben nagy üregek és barlangok vannak, a' mellyekbe bé is lehet menni. Az ollyan

déli szél, Südwind.	egyenlő, gleich, eben.	havasok, Alpen, Schneegebirge.
legjobban, *adv.* am beſten.	mély, tief.	Magyarország, Ungarn.
esmerni, kennen.	domb, Anhöhe.	Kárpát hegyei, die Karpathen.
száraz föld, das Land (trockene Erde).	halom, Hügel.	némelly, einige.
ellenben, hingegen.	hegy, Berg.	üreg, Kluft.
levegő, Luft.	völgy, Thal.	bémenni, hineingehen.
körűlvenni, umgeben.	nintsenek, ſind keine.	barlang, Höhle.
mindenütt, überall.	térség, Ebene.	
	sóha sem, niemahls.	

nevezetes hegyeket, mellyekből az emberek értzet, úgymint: aranyat, ezüstöt, rezet és vasat ásnak ki, bányáknak nevezik; a' millyenek mind Magyarországban, mind Erdélyben számosan találtatnak. Vannak végre olly tsudálatos hegyek is, mellyek néha tüzet okádnak. Illyen tűzokádó hegy Szitziliában az Etna, Nápolyban a' Vezúv, és Izlándban a' Hekla.

A' földet közönségesen öt részre osztják, ezek: Európa, Ázsia, Áfrika, Ámérika és Ausztrália. Én Európában élek és lakom.

A' földnek ezen öt részein kivűl, igen sok más kissebb földrészek vannak, mellyeket a' víz körülvesz; ezeket szigeteknek nevezik. Vannak félszigetek is. Ezeket nem veszi egészen körűl a' víz.

A' mi földünknek nagyobb részét a' víz béborítja. Ezt a' sok vizet tengernek nevezik. De a' száraz földön is sok vizet látunk. Némelly helyen víz forr ki a' földből; és azt forrásnak hívjuk. Ha a' földből kiforró víz egy helyen megáll és tovább nem foly; tónak nevezik. Vannak igen nagy tavak is, mint Magyarországban a' Balaton és a' Fertő tava. Ha a' víz tovább foly, akkor azt pataknak nevezik, vagy pedig folyóvíznek. A' hol forrás nints, ott az emberek kútat ásnak, hogy abból vizet merithessenek. A' vizek mellett a' földet partnak hivják. Minden patak és folyóvíz utóljára a' tengerbe foly. A' tenger vize sós és keserű, mivel sokféle testekkel elegyes.

Néha a' földből kiforró víznek íze is van: illyen a' savanyúvíz. Híres savanyúvizek Magyarországban a' Füredi, a' Balaton mellett; a' Lublyai Szepes Vármegyében; és a' Bártfai Sáros Vármegyében. Vannak meleg források is. Ezek között a' Budai, Pőstyéni, Mehádiai, és Nagy-Váradi meleg ferdők legnevezetesebbek.

A' levegő, melly a' földet körűlveszi, soha sem egészen iszta; mivel ez a' föld szüntelen gőzölög, mint más testek.

nevezetes,	merkwürdig.	-n kívül, *pp.*	außer.	ásni,	graben.
értz,	Erz, Mineral.	sziget,	Inſel.	mellett, *pp.*	neben.
kiásni,	ausgraben.	félsziget,	Halbinſel.	part,	Ufer.
bánya,	Bergwerk.	béborítni,	bedecken.	utóljára,	endlich.
a' millyen,	dergleichen.	tenger,	Meer.	sós,	ſalzig.
mind mind,	ſowohl, als auch.	kiforrani,	hervorquillen.	keserű,	bitter.
végre, *adv.*	endlich.	forrás,	Quelle.	mivel,	weil.
tsudálatos,	wunderbar.	megállani,	ſtehen bleiben.	elegyes,	vermiſcht.
okádni,	ſpeyen.	tovább,	weiter.	hires,	berühmt.
tűzokádó,	feuerſpeyend.	tó, (*pl.* tavak)	Teich, See.	Lublyai,	Lublauer.
Nápoly,	Neapel.	Balaton tava,	Platten-See.	Szepes Vármegye,	Zipſen.
közönségesen,	gemeiniglich.	Fertő tava,	Neuſiedler-See.	Bártfai,	Bartfelder.
osztani,	theilen.	patak,	Bach.	Sáros Vármegye,	Saroſcher Comitat.
				Pőstyéni,	Püſchtjaner.

A' kigőzölgések a' levegőnek felső részében öszvegyűlnek 's felhő lesz belőlök. Ha a' fellegek nehezek, akkor tseppenként lehullanak, és akkor azt mondjuk, hogy eső esik. Ha az eső tseppjei a' levegőben megfagynak és úgy hullanak le a' földre, azt jégesőnek hívják; ha pedig a' felhők igen apró tseppjei őszszel és télen pejh formában fagynak meg 's úgy hullanak le a' földre, azt hónak nevezik.

A' harmat is a' földnek kigőzölgéséből lesz. Ha a' harmat megfagyott, dérnek nevezik.

A' földből feszálló gőz között sok gyúladós részetskék vannak, mellyek odafenn meggyúladnak, és ekkor ezt mondjuk: villámlik. Rendszerént mikor villámlik menydörög is, sokszor pedig a' menkő vagy istennyila leüt a' földre. és ekkor azt mondjuk; leütött a' menkő. Az ollyan időt, a' mellyben ezeket a' felhőkben látjuk, égiháborúnak nevezik.

kigőzölgés, Ausdünſtung.	eső esik, (Regen fällt) es regnet.	részetske, Theilchen.
öszvegyűlni, ſich verſammeln.	jégeső, Hagel.	odafenn, oben, da oben.
felhő, Wolke.	öszszel, im Herbſt.	meggyúladni, ſich entzünden.
belőlök, daraus.	pejh, Flocke.	villámlani, blitzen.
felleges, wolkig, trüb.	harmat, Thau.	rendszerént, gewöhnlich.
idő, 1. Wetter. 2. Zeit.	megfagyott, gefroren.	menydörögni, donnern.
felleg, Wolke.	dér, Reif.	menkő, Donnerkeil.
tseppenként, tropfenweiſe.	felszálló, aufſteigend.	istennyila, Donnerkeil.
lehullani, *freq.* herabfallen.	gőz, Dunſt.	leütni, herabſchlagen.
	gyúladós, entzündbar.	égiháború, Donnerwetter.

VI. Szükséges dolgok az emberi életre.

Az emberi élet fenntartására igen sok dolgok kivántatnak; úgymint, a' mellyek az ember élelmére, ruházatjára, lakására és orvoslására tartoznak.

Közönséges eledele az embernek a' kenyér, a' hús, tudnillik: a' marhahús, borjúhús, disznóhús, bárányhús és egyebek. — Továbbá, esznek az emberek sokféle tésztás ételeket és sokféle főzeléket, úgymint: riskását, aprókását, borsót, lentsét, paszulyt: ismét zöldségeket is, p. o. salátát, káposztát, répát, karalábét, kártifiolát és egyebeket.

fenntartás, Aufrechterhaltung.	eledel, Nahrungsmittel.	paszuly, Fiſole.
kivántatni, erfordert werden.	borju, Kalb.	ismét, ferner.
élelem, Nahrung.	disznó, Schwein.	zöldség, grüne Waare.
ruházat, Kleidung.	továbbá, ferner.	saláta, Salat.
orvoslás, Heilung.	tésztás étel, Mehlſpeiſe.	káposzta, Kraut.
tartozni, gehören.	ezenkivül, außerdem.	répa, Rübe.
közönséges, gewöhnlich.	riskása, Reis.	karalábé, Kohlrabi.
	aprókása, gerollte Gerſtel.	kartifiola, Karfiol.

Élnek az emberek még gyümöltsel is, illyen a' tseresznye, medgy, körtvély, alma, baratzk, szilva, szőlő. Némelly ételeket meg kell főzni, vagy sütni, némellyeket pedig meg is szoktak fűszerezni. Nevezetes fűszerek: a' só, a' bors, a' szeretsendió, a' sáfrány, a' fáhéjj, a' szegfű; híg fűszerszám az etzet, az olaj, és a' méz.

Legjobb ital a' víz. Ezenkivűl isznak az emberek bort, sert, pályinkát, kávét, tsokoládét és más italokat.

Az emberek ruhájok bőrből, gyapjúból, szőrből, selyemből, pamutból, kenderből és lenből készíttetik.

Közönséges ruházatok ezek: a' főre a' kalap, a' süveg, és a' kalpag; a' nyakra a' nyakravaló. A' testreváló köntösök ezek: az ing, a' lábravaló vagy gatya, a' derékravaló, a' nadrág, a' dolmány, a' mente, és a' kaput: lábbeli ruházat a' tsizma.

A' férjfiak ruházatjok külömbözik a' fejérszemélyek ruházatjoktól.

Fejérszemélyek ruházatja a' főkötő, a' szoknya, a' kötő, a' tzipő.

Mikor felöltözünk és levetkezünk szükségünk van némelly dolgokra, illyenek p. o. a' fésű, a' mozsdó edény, a' kendő, a' tűkör, a' kefe.

Közönséges lakások az embereknek a' ház. A' ház falakból és fedélből áll, 's többnyire több szobákra és konyhákra van felosztva.

A' szobának vannak ablakai, van benne pádimentom, kementze; vannak benne házi bútorok is, p. o. asztalok, székek, nyoszolyák; almáriomok, kanapék, tűkör, óra, és egyebek.

élni (vel),	genießen.	süveg,	Mütze.	szoknya,	Frauenzimmerrock.
szőlő,	Weintraube.	nyakravaló,	Halstuch.	kötő,	Schürze, Vortuch.
megfőzni,	kochen.	köntös,	Kleidung.	tzipő,	Frauenschuh.
megsütni,	braten, backen.	ing,	Hemd.	felöltözni,	ſich anziehen.
megfűszerezni,	würzen.	lábravaló), od. gatya),	Unterhoſe.	levetkezni,	ſich ausziehen.
fűszer, fűszerszám,	Gewürz.	derékravaló,	Weſte.	fésű,	Kamm.
bors,	Pfeffer.	nadrág,	Hoſe.	mozsdó edény,	Waſchbecken.
szeretsendió,	Muscatnuß.	dolmány,	Dolman.	kendő,	Handtuch.
sáfrány,	Safran.	mente,	Pelz.	kefe,	Bürſte.
fahéjj,	Zimmt.	lábbeli,	Fuß- (fußbetreffend).	fal,	Wand, Mauer.
szegfű,	Gewürznelke.			fedel,	Dach.
etzet,	Eſſig.	tsizma,	Tſchiſme.	konyha,	Küche.
olaj,	Öhl.	fejérszemély,	Frauenzimmer.	ablak,	Fenſter.
gyapjú,	Wolle,	külömbözik,	iſt verſchieden.	pádimentom,	Fußboden,
szőr,	Haar.			kementze,	Ofen.
selyem,	Seide.	férjfi,	Mann, Mannsperſon.	házi bútor,	Hausgeräthe.
pamut,	Baumwolle.			almáriom,	Kaſten.
kender,	Hanf.	főkötő,	Haube.		
len,	Flachs.				

Az állatok helyét a' hol tartatnak külömbféleképpen nevezik, p. o. istálló az, a' mellyben lovak és marhák vannak; akol, a' hol a' juhok vannak; diszsznóól, a' mellybe disznókat zárnak: a' lúdakat és tyúkokat ólban tartják.

Ha az ember megbetegszik, akkor az orvos a' beteg meggyógyítására orvosságot rendel.

Egy a' legjobb orvosságok közűl a' tiszta és friss víz, melly a' tisztaságot előmozditja, és az egésség fenntartására szükséges. Nagyon segiti a' tiszta víz az ételek megemésztését is, erősíti a' testet, ha az ember azzal a' testét mossa és ha benne fördik.

tartatni,	gehalten werden.	lúd,	Gans.	tisztaság,	Reinlichkeit.
külömbféleképpen,	auf verschiedene Art.	ól,	Hühnerstall.	előmozditni,	befördern.
istálló,	Stall.	tartani,	halten.	fentartás,	Aufrechterhaltung.
marha,	Rindvieh.	megbetegedni,	krank werden.	segítni,	befördern.
akol,	Schafstall.	orvos,	Arzt.	megemésztés,	Verdauung.
disznóól,	Schweinstall.	meggyógyítás,	Heilung.	erősitni,	stärken.
zárni,	einsperren.	orvosság,	Arzney.	mosni,	waschen.
		rendelni,	verordnen.	fördeni,	sich baden.

VII. Az Emberi Társaságról.

Sok dolgok teremnek ugyan magoktól is a' földön; de nem olly bőven, a' mint szűkséges volna; erre nézve az emberek sok fákat és plántákat ültetnek, sokféle magokat vetnek a' földbe, hogy a' szűkséges dolgok bővebben teremjenek. Ez a' munka sokkal könnyebben és gyorsabban megy, ha egyik ember a' másiknak segít. Ez az oka, hogy az emberek társaságban élnek.

A' férjfi a' feleségével él együtt. Ezt a' páros életet házasságnak nevezik. Ha gyermekeik vannak, akkor ezt a' kis társaságot famíliának hívják. A' házi gazdák és gazdaszszonyok tselédet is szoktak tartani, ú. m. inast, szolgát, szolgálót, kotsist, kertészt.

Az ifjú emberek és gyermekek, a' kik valamelly mesterséget tanúlnak inasoknak neveztetnek. Azok az ifju emberek

társaság,	die Gesellschaft.	másik,	der andere.	inas,	Bediente.
teremni,	wachsen.	segítni,	helfen.	szolga,	Hausknecht, Diener.
ugyan,	zwar.	feleség,	die Gattinn.	szolgáló,	Magd.
magoktól,	von sich selbst.	együtt,	beysammen.	kotsis,	Kutscher.
bőven,	häufig.	páros,	paarig.	kertész,	Gärtner.
erre nézve,	deßwegen.	házasság,	Ehestand.	mesterség,	1. Handwerk, 2. Kunst.
ültetni,	setzen, pflanzen.	házi gazda,	Hauswirth.	tanúlni,	lernen.
vetni,	säen.	gazdaszszony,	Hausfrau.	inas,	1. Lehrjunge, 2. Bedienter.
munka,	die Arbeit.	tseléd,	Dienstleute.		
gyorsabban,	schneller.	ú. m. úgymint,	nämlich.		

pedig, a' kik a' mesterséget megtanúlták és azt mesteremberek-nél gyakorolják, mesterlegényeknek neveztetnek; ezek idővel mesteremberek lesznek.

Némelly emberek a' míveket és portékákat megveszik és ismét eladják; illyenek a' kalmárok és a' kereskedők.

Némellyek azzal foglalatoskodnak, hogy másokat tanítnak, ezeket nevezik papoknak, prédikátoroknak, tanítóknak.

Látok sok ollyan embereket is, a' kik mindenkor fegyverrel, az az, kardal és puskával felfegyverkezve járnak, ezek katonák, és arra valók, hogy a' hazát az ellenség ellen oltalmazzák.

Minden társaságban vannak ollyan férjfiak, a' kik másoknak parantsolnak, illyenek az előljárók. Az ollyan férjfiat, a' ki valamelly országban minden embernek parantsolhat, hívják Tsászárnak, Királynak, Fejedelemnek: azokat az embereket pedig, a' kik a' Felsőség hatalma alatt vannak, alattvalóknak nevezik.

megtanúlni,	erlernen.	eladni,	verkaufen.	ellenség,	Feind.
mesterember,	Handwerksmann.	kalmár,	Kaufmann.	oltalmazni,	vertheidigen.
		kereskedő,	Handelsmann.	parantsolni,	befehlen.
gyakorolni,	üben.	tanítni,	unterrichten.	előljáró,	ein Vorgesetzter.
mesterlegény,	Gesell, Handwerksbursche.	pap,	ein Geistlicher.	tsászár,	Kaiser.
		prédikátor,	Prediger.	király,	König.
foglalatoskodni,	sich beschäftigen.	fegyver,	Gewehr.	fejedelem,	Landesfürst.
		puska,	Flinte.	felsőség,	Obrigkeit.
mív,	Kunstarbeit.	katona,	Soldat.	hatalom,	Macht.
portéka,	Waare.	arra való,	ist dazu.	alattvaló,	Unterthan.
megvenni,	kaufen.	haza,	Vaterland.		

VIII. A' dolgoknak hasznos-és káros voltokról.

Azok a' dolgok, a' mellyeket eddig előszámláltunk, az életnek fenntartására és könnyebbségére szolgálnak, és erre nézve azokat hasznosoknak nevezzük: de gyakran megesik, hogy ugyan azon dolgok az embereknek kárt okoznak.

A' tiszta legevő hasznos és szükséges, még pedig mind az emberek és állatok életeknek fenntartására, mind a' plántáknak növésére. A' levegőnek mozgása vagy a' szél hasonlóképpen igen hasznos; mert szárasztja a' földet, elhajtja a' felle-

hasznos volt,	Nützlichkeit.	megesni,	geschehen.	növés,	Wachsthum.
káros volt,	Schädlichkeit.	ugyan azon,	der Nähmliche, die Nähmliche.	szárasztani,	trocknen.
eddig,	bisher.			elhajtani,	vertreiben.
előszámlálni,	anführen.	kár,	Schaden.		
könnyebbség,	Erleichterung.	mind — mind,	sowohl — als.		

geket, hajtja a' malmokat a' száraz földön, és a' hajókat a' tengeren. Ellenben a' szélvész sokszor nagy károkat is tesz, mert néha a' fákat gyökerestől kitekeri, és a' tengeren a' hajókat a kősziklákhoz vagy a' parthoz tsapja, öszvetöri és elmeríti. Illyenkor a' hajósok hajótörést szenvednek.

A' villámlás és menydörgés sok tekintetben hasznos. P. o. hívesíti és tisztítja a' levegőt, és előmozdítja a' földnek termékenységét: de a' menykő a' fákat széllyelhasogatja, a' házakat meggyújtja, az embert és az állatot agyon üti. A' menykő ellen a' házakat menykőfogóval lehet oltalmazni.

A' tűz nekünk igen hasznos, mert azzal télen szobáinkat megmelegíthetjük, ha tudnillik a' kementzét fával befűttetjük. Továbbá tűznél főzik az ételeket; béfűtött kementzében sütik a' kenyeret, tűzben tüzesítik meg a' vasat, tűzön olvasztják meg az értzeket: de nagy károkat is tehet a' tűz, ha p. o. a' házak, istállók, erdők meggyúladnak és elégnek. — A' meggyúladott házat lehet oltani vízzel és vízipuskával.

Az eső, a' hó és a' harmat felette hasznosok, mert előmozdítják a' plánták növését. Ha kevés eső esik; szárazság lesz, az az: a' föld kiszárad és a' plánták elszáradnak. Ha igen sok eső van, úgy a' föld felette nedves és a' plánták elrothadnak. Ha felhőszakadás van, vagy a' hó hirtelen elolvad; vízáradás támad, a' melly a' vetéseket és kerteket elpusztítja. Néha a' jég is felette sok kárt tesz; mert elveri a' vetést és a' szőlőt.

Az emberek sokféleképpen használnak egymásnak. Némellyek a' gyermekeket nevelik és tanitják, mint a' nevelők és tanítók; mások a' betegeket gyógyítják, mint az orvosok.

hajtani,	treiben.
malom,	Mühle.
hajó,	Schiff.
ellenben,	hingegen.
szélvész,	Sturm.
gyökerestől,	ſammt Wurzel.
kitekerni,	umreißen, (herausdrehen).
kőszikla,	Fels.
tsapni,	ſchleudern.
öszvetőrni,	zerſchlagen, zerſchmettern.
elmerítni,	verſenken.
illyenkor,	alsdann.
hajós,	Schiffsmann.
hajótörés,	Schiffbruch.
szenvedni,	leiden.
villámlás,	Bliz.
menydörgés,	Donner.
tekintet,	Rückſicht.
hívesitni,	kühlen.
tisztítni,	reinigen.
előmozdítni,	befördern.
termékenység,	Fruchtbarkeit.
széllyelhasogatni,	zerſplittern.
megyújtani,	anzünden.
agyon ütni,	todt ſchlagen.
menykőfogó,	Blitzableiter.
oltalmazni,	ſchützen.
befűttetni,	heitzen laſſen.
megtüzesítni,	glühend machen.
olvasztani,	ſchmelzen.
meggyúladni,	ſich entzünden.
oltani,	löſchen.
vízi puska,	Feuerſpritze.
növés,	Wachsthum.
szárazság,	Dürre.
elszáradni,	verdorren.
elrothadni,	verfaulen.
felhőszakadás,	Wolkenbruch.
hirtelen,	plötzlich, jähling.
elolvadni,	zergehen.
támadni,	entſtehen.
vízáradás,	Überſchwemmung.
elpusztítni,	verwüſten.
elverni,	zerſchlagen.
szőlő,	Weingarten.
nevelni,	erziehen.
gyógyítni,	heilen.

De gyakran az emberek károkat is tesznek egymásnak, p. o. a' tolvaj meglopja a' másikat, sőt vannak ollyan gonosz emberek, a' kik az ő embertársaikat meg is ölik. Néha megesik, hogy a' Fejedelmek egymás ellen támadnak, egymás országát pusztítják, egymás katonáit ölik, vágják: ezt háborúnak nevezik. Ez minden veszedelmek között legrettenetesebb. Legboldogabb ország az, a' mellynek Fejedelme a' békességet annyira szereti, hogy azt, népeinek javára, minden módon ígyekszik fenntartani.

gyakran,	oft.	támadni (ellen),	feindſelig angreifen.	békesség,	Friede.
tolvaj,	Dieb.			annyira,	ſo ſehr.
meglopni,	beſtehlen.	vágni,	hauen.	java (v. jó),	ſein Wohl.
gonosz,	boshaft.	háború,	Krieg.	mód,	Art.
megölni,	umbringen.	veszedelem,	Gefahr.	igyekezni,	ſich beſtreben.
megesni,	geſchehen.	rettenetes,	fürchterlich.	fenntartani,	beybehalten.

IX. Az Időről.

Ma reggeltől fogva, midőn a' nap ma felkelt, holnap reggelig, midőn a' nap ismét felkel, huszonnégy óra múlik el. Egy óra hatvan részre vagy minútákra osztatik. Huszonnégy óra egy napot tesz. A' nap közönségesen négy részre osztatik, ezek azok: reggel, dél, estve, éjfél. Az időt reggeltől fogva délig délelőttnek hívják; déltől fogva pedig estig délutánnak.

Hét illyen nap mindöszve egy hetet tesz. A' hétnek hét napjait így nevezik: Hétfő, Kedd, Szerda, Tsötörtök, Péntek, Szombat, Vasárnap. Harmintz vagy harmintzegy illyen nap egy hónapot tesz, tizenkéthónap pedig együtt egy esztendőt. A' tizenkét hónapokat így nevezik: 1. Januárius, vagy Boldogaszszony hava; 2. Februárius, Bőjtelő hava; 3. Mártzius; Bőjtmás hava; 4. Aprilis, Szent György hava; 5. Május, Pünkösd hava; 6. Június, Szent Iván hava; 7. Július, Szent Jakab hava; 3. Augusztus, Kisaszszony hava; 9. Szeptember, Sz. Míhály hava; 10. October, Mindszent hava; 11. November, Sz. András hava; 12. Detzember, Karátsony hava. Ezek közül a' tizenkét hónapok közül a' három elsőt Télnek, a' következő hármat Tavasznak; az azután következő hármat Nyárnak, és a' három utolsót Ősznek nevezik.

Ma,	heute.	elmúlni,	vergehen.	estig (ſt. estvéig),	bis Abend.
-től fogva,	von an.	osztatni,	getheilt werden.	hónap,	Monath.
midőn,	als.	közönségesen,	gemeiniglich.	együtt,	zuſammen.
felkelni,	aufſtehen, aufgehen.	éjfél,	Mitternacht.	következő,	folgend.
				utolsó,	letzter, e, es.

A' Kalendáriomban megtalálhatom a' hónapokat és napokat.

Mikor nekem valaki valamelly történetet beszél, ezt kérdem: mikor esett az? Erre így felelnek: ez a' dolog esett ezer nyoltz száz harmintzhatodik esztendőben, Májusnak tizedik napján. Néha megmondják az órát is, így: ez a' dolog ma történt, dél előtt kilentz óra tájban, vagy dél után három órakor.

A' Vasárnapokon kivűl vannak más innepnapok is; p. o. az esztendőnek első napját mindenkor meginneplik, és ezt új esztendőnek hívják. Tavaszszal két nagy innep esik, t. i. Húsvét és Pünkösd. A' Krisztus Husvét napján támadott fel, és a' Pünkösd innepén küldetett el a' Szentlélek az Apostolokhoz. A' pénteket Húsvét előtt Nagypénteknek nevezik. Ezen a napon feszíttetett meg a' Krisztus. Tíz nappal Pünkösd előtt Aldozótsötörtök esik, a' melly napon Krisztus Urunk a' Menybe ment.

A' harmadik Innep Karátsony, a' melly Detzembernek huszonötödikén esik, ekkor született a' Krisztus. Új esztendő napja Karátsony után nyoltz nappal esik.

megtalálni,	finden.	húsvét,	Oſtern.	zsidó,	Jude.
történet,	Geſchichte.	pünkösd,	Pfingſten.	áldozótsötörtök,	Chriſti Himmelfahrt.
esni,	geſchehen.	feltámadni,	auferſtehen.	meny,	Himmel.
megmondani,	ſagen.	Szent-Lélek,	der heilige Geiſt.	menni,	fahren, gehen.
tájban,	ungefähr um.	elküldetni,	geſendet werden.	karátsony,	Weihnachten.
ínnepnap,	Feyertag.	nagypéntek,	Charfreytag.	ekkor,	um dieſe Zeit.
mindenkor,	immer.	megfeszítni,	kreuzigen.	születni,	geboren werden.
tavaszszal,	im Frühjahr.				
t. i. tudnillik,	nähmlich.				

MÁSODIK RÉSZ.

Mesék.

I. A' Fűzfa és a' Tsipkebokor.

F. Mond meg nekem tüskés szomszéd, miért kapkodsz te a' melletted elmenő emberek ruhájához? Mi szükséged van neked az ő ruhájokra?

Ts. Nints nekem a' ruhára semmi szükségem; hanem tsak szeretem azokat szaggatni.

fűzfa,	Weide.	kapkodni,	haſtig greifen.	szükségem van valamire,	ich brauche etwas.
tsipkebokor,	Dornſtrauch.	mellette elmenni,	vorbeygehen.	szeretem szaggatni,	ich zerreiße gern.
tüskés,	ſtachelig.				
szomszéd,	Nachbar.				

F. A' mint látom, te is ollyan vagy, mint némelly emberek, a' kik az én ágaimat majd haragjokban, majd jó kedvekben letördelik, vagy le vagdalják és elhányják.

Ts. Hát te osztán nem boszszúlod meg azt?

F. De hogy nem. Minden levágott ágam helyett kettőt hármat hajtok ki.

Ts. Óh te jó szívű 's nemes boszszúálló, be nagy ritkaság volnál te az emberek között.

ág, Aſt.	levagdalni, abhauen.	helyett, ſtatt.
majd, majd, bald, bald.	elhányni, wegwerfen.	kihajtani, hervor treiben.
harag, Zorn.	megboszszúlni, es rächen.	boszszúálló Rächer.
jó kedv, gute Laune.	de hogy nem, ja wohl.	be, ach wie, ach was für.
letördelni, abbrechen.	levágott, abgehaut.	

II. Jupiter és a' Birka.

B. Óh nagy Jupiter könyörülj rajtunk. Felette sokat szenvedünk mi más állatoktól, a' kik ellen éppen nem oltalmazhatjuk magunkat.

J. Az igaz, magam is látom, szelíd állat, hogy oltalmadra semmi fegyvert sem adtam neked. No mond meg magad, hogy igazítsunk legjobban a' dolgon?

B. Egészen a' te böltsességedre bízom a' dolgot.

J. Mond meg mégis: rettenetes fogakat adjak e' a' szádba, vagy pedig éles nagy körmöket a' lábaidra.

B. Óh mentsen meg az Isten! Hiszen úgy hasonló lennék a' vérszopó állatokhoz.

J. No hát mérget elegyítek a' nyálad közzé.

B. Úgy de a' mérges kígyók ollyan igen útálatosak!

J. Hát mit adjak? Szarvakat emelek a' homlokodon.

B. Azt sem szeretném, jó Atyám: mert majd öklelős lennék, mint a' bak.

J. Hijába, mert neked is kell ártani tudni, ha azt akarod, hogy mások téged ne bántsanak.

birka *), Schaf.	bízni, (ra,-re), überlaſſen.	kígyó, Schlange.
könyörülni valakin, ſich Eines erbarmen.	rettenetes, ſchrecklich.	útálatos, verhaßt.
szenvedni, leiden.	köröm, Klaue.	szarv, Horn.
éppen nem, durchaus nicht.	megmenteni, bewahren.	emelni, erheben.
szelid, fromm.	hasonló, gleich.	majd, dann.
oltalom, Schutz.	vérszopó állat, Raubthier.	öklelős, ſtößig.
no, nun.	méreg, Gift.	bak, Bock.
igazítni a' dolgon, der Sache abhelfen.	elegyítni, miſchen.	hijába, umſonſt.
	nyál, Speichel.	ártani, ſchaden.
	úgy de, aber.	bántani, beleidigen.
	mérges, giftig.	

*) birka, bedeutet ungehörnte Schafe mit krauſer Wolle.

B. Óh Jupiter! Ugyan szükség, hogy én is ártsak? Oh inkább megmaradok így, a' mint vagyok. Mert attól tartok, hogy ha egyszer tudnék ártani, azután kedvem is lenne ártani, pedig sokkal jobb az igazságtalanságot elszenvedni, mint elkövetni.

J. Légy tehát béketűrő, és abban álljon a' te boldogságod.

inkább,	lieber.	igazságtalanság,	das Unrecht.	béketűrő,	geduldig,
tartani valamitől,	etwas befürchten.	elszenvedni,	leiden.	állani, (-ban, -ben),	beſtehen (darin).
kedv,	Luſt.	elkövetni,	ausüben.		

III. A' Kintsásó és a' Bagoly.

K. Lehetetlen, hogy ezen elpusztult vár körül valahol kints ne volna elrejtve, mert azt még az öreg atyámtól is hallottam, hogy a' Tatárfutáskor sok gazdag familiák futottak ebbe a' várba és minden kíntseket ide hozták; azért hát feltettem magamban, hogy addig ásom a' környékét, míg nem valahol kintsre találok. Ezek a' baglyok is azért laknak itt a' vár falaiban, hogy valamit éreznek. — Ni amaz éppen most kap el egy egeret. Jó lesz megszóllítni. — Mit tsinálsz jó Bagoly?

B. Falatozok, a' mint látod.

K. Azt látom. Elég illetlen dolog, hogy Minervának egy illy filozofus madara eleven állatokkal táplálja magát.

B. Hogy hogy? Hát már azért, hogy én tsendes elmélkedéseket szeretek, tsak levegővel éljek? — Igaz, ti emberek azt kívánjátok Tudósaitoktól, hogy azok tsak levegővel éljenek: de mi rólunk madarakról, kik finomabb levegőt lehellünk, mint ti, sokkal nemesebb módon gondolkozzál.

kintsásó,	Schatzgräber.	környék,	Umgebung.	illetlen,	unſchicklich.
bagoly,	Eule.	míg,	bis.	eleven,	lebendig.
elpusztúlt,	verwüſtet.	fal,	Mauer.	táplálni,	ernähren.
elrejtve,	verborgen.	érezni,	ſpüren.	hogy hogy,	wie ſo?
öregatya,	Großvater.	ni,	ſchau.	tsendes,	ſtill.
tatárfutás,	die Flucht vor den Tartaren.	elkapni,	erwiſchen.	elmélkedés,	Nachdenken.
		egér,	Maus.	kívánni,	verlangen.
feltenni magában,	ſich vornehmen.	megszóllitni,	anreden.	tudós,	ein Gelehrter.
ásni,	graben.	falatozni,	etwas eſſen, (v. falat, Biſſen).	mi rólunk,	von uns.
				finom,	fein.

IV. Az Egyházfi és a' Parasztok.

(Borital közben.)

E. Már azt elhihetik kendtek, hogy úgy van, a' mint itt, az asztalra lerajzoltam, hogy a' Kopernikus tudománya szerént, a' föld forog a' nap körűl.

Istók P. Ejnye Egyházfi Uram, én ugyan bizony nem bánnám, bártsak már fordulna, elég régen szántom már ezt az oldalát, hadd próbálnám meg a' másikat is, talám az jobb termő lesz, mint ez, 's nem is kellene trágyázni, mint ezt.

E. Óh hallja kend, nem úgy kell azt érteni, hiszen a' földel együtt mi is fordúlunk. Látja kend, a' földnek kettős forgása van, mert minden esztendőben megkerűli egyszer a' napot, azonkivűl minden 24 órában egyet fordúl maga körűl, így osztódik a' nap nappalra és éjtszakára.

Istók P. Most értem már a' dolgot.

E. Héj hallja kendtek, szép tudomány az a' tsillagvizsgálás! Én sokszor úgy elnézem a' toronyból a' tsillagokat, hát ha még meszszelátóm volna, azzal még a' hegyeket 's a' tengereket is megláthatnám a' holdban!

Miska P. Mit papol itt ez a' tudós Egyházfi, mit?

Palkó P. Azt beszéli, hogy a' föld forog a' nap körűl.

Miska P. Hogy mondhat ked, Egyházfi létére, ollyan ostobaságot! Hát nem olvasta vagy hallotta ked a' Bibliából, hogy egyszer Józsué megállitotta a' napot az égen. Hogy állitotta volna meg, ha nem a' nap menne, hanem a' föld? Látja kend, mitsoda tudatlan ember kend!

E. Tudatlan bizony kend; hát hiszen én is azt mondom, hogy áll a' nap, még pedig éppen azolta áll, miolta Józsué megállitotta. Szeretném én azt a' Papot esmerni, a' ki nekem a' Bibliából megmutatná, hogy Józsué a' napot azután megint elindította.

egyházfi,	Meßner.	szántani,	pflügen.	hát ha még,	und wenn (ich) noch.
borital,	Weintrinken.	hadd,	(laßt), daß ich noch — könnte.	meszszelátó,	Fernrohr.
közben,	während, bey.	jó termő,	fruchtbar.	Miska,	Michel.
elhinni,	glauben.	trágyázni,	düngen.	papolni,	plaudern.
kend,	er, ihr.	-el együtt,	ſammt.	Palkó,	Paul.
lerajzolni,	abzeichnen.	kettős,	doppelt.	ked, (ſt. kend),	ihr, er.
tudomány,	Lehre.	forgás,	Umlauf.	létére,	da er iſt.
szerént,	nach.	megkerülni,	umgehen.	ostobaság,	Dummheit.
forogni,	ſich umdrehen.	nappal,	1. der Tag. 2. *adv.* beym Tag.	megállitni,	aufhalten.
Istók, (ſt. István)	Steffel.	héj,	ach.	hát hiszen,	denn ja.
nem bánom,	ich frage nichts darnach.	tsillagvizsgálás,	Sternkunde.	pap,	Geiſtlicher, Prieſter.
ejnye,	ey!	elnézni,	betrachten.	megmutatni,	beweiſen.
bártsak,	wenn nur.	torony,	Thurm.	megint,	wieder.
fordúlni,	ſich umdrehen.			elinditni,	laufen laſſen.

V. A' Hörtsök és a' Hangya.

Hör. **Hát tsak ennyi eleséged van a' jövő télre?**

Han. **Tsak ám. Osztán kevésnek tetszik ez néked?**

Hör. **Bizony kevésnek ugyan. De azon tsudálkozom leginkább, hogy az egész nyáron által tsak ennyit tudtál hordani, holott a' nap ollyan hoszszú. Látnád tsak az én hordásomat!**

Han. **Hát sokkal több a' tiéd?**

Hör. **Elhiszem azt! Mi tsak ketten vagyunk, mégis hordtunk annyi búzát öszve, hogy tizen is beérnénk vele.**

Han. **No bizony, ha többet hordtál rakásra, mint a' mennyi szükséges, igen jól is esik, hogy az emberek felkeresik és kiássák, a' mit tőlök ellopkodtál, és hogy ők a' te prédáló fukarságodért életednek sem kedveznek.**

Hör. **Ejnye be okos kend hangya szomszéd!**

hörtsök,	Hamſter.	holott,	da doch.	ellopkodni,	nach und nach wegſtehlen.
hangya,	Ameiſe.	hordás,	Vorrath.		
ennyi,	ſo wenig.	öszvehordani,	zuſammen tragen.	prédáló,	räuberiſch.
eleség,	Lebensmittel.			fukarság,	Geitz.
tsak ám,	freylich.	beérni,	genug haben.	sem,	nicht einmahl.
tetszeni,	ſcheinen.	rakás,	Haufen.	kedvezni,	ſchonen.
tsudálkozni,	ſich wundern.	jól esik,	es iſt recht.	be okos,	wie klug.
leginkább,	am meiſten.	felkeresni,	aufſuchen.	szomszéd,	Nachbar, Nachbarinn.
hordani,	ſammeln.				

VI. A' Majom és a' Róka.

M. **Róka bátsi! Láttad millyen szépen kigúnyoltam azt az embert, a' ki ollyan tudós ábrázattal beszélt el itt sok haszontalan ujságokat.**

R. **Láttam. De miért tsináltad azt?**

M. **Tréfaság! Tsak azért, hogy megmutassam, mit nem tehet egy okos Majom. — Hallod e', úgy nézz a' szemem közé, hogy nints ollyan ügyes állat, sem olly tudós ember, a' kinek én akármelly mozdúlását is követni ne tudnám!**

R. **Azt vettem észre. De hát te vetted e' azt észre, hogy még a' legélhetetlenebb állatnak sejut eszébe, hogy a' te tselekedetedet majmolni kellene.**

majom,	Affe.	tréfaság,	Poſſen.	követni,	nachahmen.
bátsi,	Brüderchen.	megmutatni,	zeigen.	élhetetlen,	ungeſchickt.
kigúnyolni,	ausſpotten.	ügyes,	geſchickt.	eszébe jutni,	einfallen.
haszontalan,	gering.	akármelly,	welcher immer.	majmolni,	nachäffen.

VII. A' Prütsök és a' Hangya.

Pr. Én nem tudom mi bajom, az egész nyáron által millyen víg voltam én, napestig danoltam; most pedig, se kedvem nints az éneklésre; se erőm. A' biz' attól van, hogy nints mit ennem. Az igaz, hogy ugyan ehetném is. De mit egyem? Semmim sints! — Majd elmegyek a' hangyához, annak tudom elég ennivalója van. Szomszéd Aszszony! adjon egy kevés eleséget költsön, majd a' jövő Májusban köszönettel megadom.

H. De hát semmi ennivalója sints Szomszéd Uramnak a' télire? Hiszen tudhatta azt: hogy télen is élni kell.

Pr. Nints nekem egy szem is.

H. Hát miért nem gyüjtögetett az egész nyáron által, hiszen elég ideje lett volna, ugyan mivel tudta az egész nyarat eltölteni?

Pr. 'S nem hallotta Szomszéd Aszszony, hogy mindég danoltam, 's a' munkásokat múlattattam.

H. Úgy bizony! jut eszembe. No tántzoljon hát már most a' víg fársángban, ha nyáron danolt; én az ennivalót a' magam számára gyüjtögettem.

prütsök,	Grille.	majd,	ich werde.	eltölteni,	zubringen.
mi bajom,	was mir fehlt.	ennivaló,	zu eſſen (etwas).	munkások,	Arbeitsleute.
víg,	luſtig.	költsön adni,	leihen.	múlattatni,	unterhalten.
napestig,	den ganzen Tag.	megadni,	zurückgeben.	de bizony,	doch ja.
danolni,	ſingen.	télire,	auf den Winter.	jut eszembe,	es fällt mir ein.
éneklés,	Singen.	szem,	ein Korn.	számára,	für.
biz', (ſt. bizony),	gewiß.	gyüjteni,	ſammeln.		

Anmerk. 1) nints mit ennem, ich habe nichts zu eſſen.
2) télire, kommt ſtatt télére vor, welches Zueignung bey ſich hat, weil der Genitiv az esztendőnek (des Jahres) immer darunter verſtanden wird.
3) hiszen elég ideje lett volna, Sie hätte ja Zeit genug gehabt.

VIII. A' Tövisesdisznó és a' Vakondok.

T. Jó reggelt szomszéd! Ejnye be' hideg van ma!

V. Hideg bizony; úgy tetszik hogy meg is fagyott.

T. Legalább nagy dér volt.

V. Az már most nem újság. A' tél közelget.

T. Könnyü kendnek beszélni, jó mély barlangja van a' mint látom, ketten is megférnénk benne.

tövisesdisznó,	Igel.	úgy tetszik,	es ſcheint.	közelgetni,	ſich nähern.
vakondok,	Maulwurf.	legalább,	wenigſtens.	megférni,	Platz haben.
ejnye!	ey!				

V. Az igaz elég tágas.

T. Fogadjon bé engem Szomszéd Uram a' télire, nekem úgy sints még hajlékom.

V. Én bizony szívesen, helyem elég van. Jöjjön bé Szomszéd Uram.

T. Ejnye be jó helyem lesz itt. No ugyan kedvemre heverek itt a' télen.

V. Jaj Szomszéd be' nagy helyet fogott kend el, hiszen éu már alig mozdúlhatok meg; osztán mihelyt tsak mozdúlok is, úgy szúr az a' kend tüskés bundája, mintha tővel szurkálnának. De így meg nem egyezünk. Tsak húzza őszve kend magát a' mint lehet, vagy menjen ki a' barlangomból.

T. Én menjek ki? Nem én. A' kinek itt nem tetszik kimehet; de nekem nagyon tetszik; 's azért ki sem megyek, azt megmondom.

V. No én megjártam! Ihol önnön hajlékomból is kiszorit egy háládatlan idegen.

tágas,	weit, geräumig.	heverni,	liegen.	öszvehúzni,	zuſammenziehen.
béfogadni,	aufnehmen.	elfogni,	einnehmen.	tetszeni,	gefallen.
nekem úgy sints,	ich habe ſo kein.	mihelyt tsak,	ſobald daß nur.	megjárni,	übel ankommen.
hajlék,	Wohnung.	szúrni,	ſtechen.	ihol,	ſiehe da.
szívesen,	herzlich gern.	tövises,	ſtachelig.	önnön,	eigen.
béjönni,	hereinkommen.	bunda,	Pelz.	kiszorítni,	hinausdrängen.
ejnybe be',	ach was für.	tő,	Nadel.	háládatlan,	undankbar.
kedvemre,	nach meinem Gefallen.	szurkálni,	ſtechen.	idegen,	ein Fremder.
		megegyezni,	ſich vergleichen.		

IX. Az okoskodó Oroszlán.

Or. Róka! Készits egy hirdetményt, a' mellyben minden négylábú állatoknak tudtokra add, hogy a' madarak ellen hadra készüljenek, és mindnyájan hozzám gyülekezzenek.

R. Azonnal telyesítem ezen parantsolatot. (Elmegy, és egy darab idő mulva viszsza jövén kotzogat.)

Or. Szabad!

R. Már gyülekeznek az állatok a' barlang előtt. A' medve is éppen most érkezett meg.

Or. A' medve hadd jöjjön bé.

okoskodó,	urtheilend.	azonnal,	ſogleich.	szabad,	herein.
hírdetmény,	Aufruf.	telyesitni,	erfüllen.	medve,	Bär.
készülni,	ſich rüſten.	egy darab idő,	einige Zeit.	megérkezni,	ankommen.
gyülekezni,	ſich verſammeln.	múlva,	nach.	hadd-jöjjön be,	laß hereinkommen.
		kotzogatni',	anklopfen.		

M. Engem a' róka kűldött ide, hogy jelenjek meg.

Or. Igen jól van. Vannak e' már több állatok is jelen?

M. Itt vannak a' tigris, a' farkas, a' szamár és a' nyúl: de a' két utolsó ollyan élhetetlen, hogy a' hadban semmi hasznokat nem vehetjűk; és talám jobb volna őket haza küldeni.

Or. Az igaz, hogy ezek az állatok nem verekedni valók; de egyébaránt nagyon elhibáztátok a' dolgot, mert mi ezeknek a' hadban igen nagy hasznokat vehetjűk. Mitsoda derék lesz p. o. a' szamár trombitásnak, a' nyúl pedig kurírnak.

küldeni,	ſchicken.	nem való,	nicht tauglich.	elhibázni,	verfehlen.
megjelenni,	erſcheinen.	verekedni,	um ſich zu ſchlagen.	trombitás,	Trompeter.
jelen lenni,	da ſeyn.				

X. A' Róka és a' Gólya.

R. Óh Gólya pajtás be régen nem láttalak; hol jártál?

G. Tudod hogy én a' hideget ki nem állhatom, 's télire mindég el szoktam útazni melegebb tartományokba. Miolta egymást nem láttuk; én azolta sok országot bejártam.

R. Ugyan beszélj valamit az idegen országokról. Mitsoda állatok és nemzetek laknak ott? Talám jobb emberek vannak ott 's nem üldözik úgy egymást és a' szegény állatokat, mint itt. Tudom, hogy az emberek szokásait 's erkölcseit kitanúltad.

G. Óh Róka bátsi, még tsak nem is képzelheted azt, mitsoda gyönyörű tájjékokon jártam én meszsze országokon! Ott vannak ám nagy tavak, és osztán azokban a' jó ízű kövér békák, kigyók.

R. Elég! Elég! Már látom hogy te is tsak úgy útazol, mint sokan az emberek közűl. — Kár is volt azokat a' szép országokat elhagyni.

gólya,	Storch.	nemzet,	Nation.	gyönyörű,	herrlich.
pajtás,	Kamerad.	szokás,	Gewohnheit.	tájjék,	Gegend.
régen, *adv.*	lang.	erkölts,	Sitten, *plur.*	béka,	Froſch.
miolta, azolta,	ſeit der Zeit.	kitanulni,	kennen lernen.	kígyó,	Schlange.
béjárni,	bereiſen.	képzelni,	vorſtellen.	elhagyni,	verlaſſen.

XI. Az Oroszlán és a' Nyúl.

Ny. Jó reggelt kivánok! Hogy méltóztatott nyúgodni a' Nagy Úr?

O. Köszönöm, igen jól. Hát Kurír Uram hogy aludt?

méltóztatni,	belieben.	nyúgodni,	ruhen.

Ny. Szolgálatjára én is jól aludtam. Ugyan szeretem, hogy szerentsém van öszvetalálkozni. Régen akarok már valamit megkérdezni a' Nagy Urtól.

O. Tessék velem parantsolni az Úrnak?

Ny. Tsak azt szeretném megtudni, ha igaz e' az; a' mit a' bátor oroszlánokról hallottam, hogy ha kakas kukorékolást hallanak, megijednek és elszaladnak.

O. Az igaz. De az nem tsuda, mivel a' nagy állatokban valami kevés gyengeség mindenkor találtatik.

Ny. Ugyan úgy e'? No most tudom már, miért félünk mi Nyúlak annyira a' kutyáktól!!

szeretem, es iſt mir lieb.	velem parantsolni, mit mir zu ſchaffen.	elszaladni, davon laufen.
szerentsém van, ich habe das Glück.	bátor, muthig.	nem tsuda, kein Wunder.
öszvetalálkozni, zuſammen kommen.	kakas, Hahn.	gyengeség, Schwachheit.
tessék, belieben Sie.	kukorékolás, Krähe.	ugyan úgy e'? ſo? iſts ſo?
	megijedni, erſchrecken.	félni, ſich fürchten.
		annyíra, ſo ſehr.

XII. A' Bika és a' Szarvas.

B. Ugyan derék legelő van itt. Hanem pajtás, ha az oroszlán ránk találna ütni, el ne szaladjunk.

Sz. Hát mi tévők legyünk?

B. Tréfaság! Álljunk öszve 's verjük viszsza vitézűl.

Sz. Jaj pajtás ne kivánd azt tőlem, hogy én az oroszlánnal szembe szálljak. Bolondság magát a' veszedelemnek kitenni, ha látja az ember; hogy azt jó móddal elkerülheti. Én is, tudván, hogy elfuthatok az oroszlán előtt, miért ereszkedném vele bizonytalan viadalba?

derék, vortrefflich.	állani, ſich ſtellen.	kitenni, ausſetzen.
legelő, Weide.	viszsza verni, zurückſchlagen.	elkerülni, vermeiden.
ráütni, anfallen.	vitézül, *adj.* tapfer.	elfutni, entlaufen.
találna, etwa möchte.	szembe szállani, die Stirn biethen.	ereszkedni, ſich einlaſſen.
mi tévő legyek, was ſoll ich thun?	bolondság, Thorheit.	bizonytalan, ungewiß.
tréfaság, Spaß.		viadal, Kampf.

XIII. János és Ferentz egy testvérek.

(Járkálnak a' vetés között.)

J. Nézd tsak Ferentz mitsoda nagy külömbség van ezek között a' gabona szálak között.

egy testvérek, Geſchwiſter.	külömbség, Verſchiedenheit.	gabona szál, Korn-Halm.

F. Az igaz, most látom millyen szépen feltartják ezek a' fejeket, amazok pedig millyen rútúl lehajtják.

J. Ha én az Atyámnak volnék, mind kiírtatnám azokat a' lesütött fejű gabona szálakat.

Az Attyok: (a' ki éppen ekkor ért oda, és ezt a' beszédet jól hallotta). No ugyan derék gazdálkodás lenne az! Hát nem tudjátok még ti kis bohók, hogy amazok azért hajtják le a' fejeket, mert tele lévén szemmel nehezek; emezek pedig azért tartják fel a' fejeket, hogy üresek és tsak szalma lesz belőlök.

F. No azt soha nem gondoltam volna.

A. Tartsátok meg pedig, hogy az emberek közt is illyen formán van a' dolog, mint ehol itt az én vetésemben látjátok.

feltartani, in die Höhe halten.	lesütött fejű, mit hängenden Köpfen.	szem, Korn.
rútúl, häßlich.	oda érni, ankommen.	üres, leer.
lehajtatni, niederbeugen.	gazdálkodás, Wirthſchaft.	szalma, Stroh.
kiirtatni, ausrotten laſſen.	bohó, Närrchen.	megtartani, ſich merken.
	tele, voll.	illyen formán, ungefähr ſo.
		ehol itt, dahier.

Anmerkung. 1) ha én az Atyámnak volnék, (a' helyén). Wäre ich an der Stelle meines Vaters, ſo — u. ſ. f.

XIV. Az Atya és a' fia Imre.

A. Hát hogy mulattad magadat a' vendégségben?

I. Igen jól Édes Uram Atyám, igen szeretem és köszönöm hogy elvitt magával Uram Atyám.

A. Mi tetszett neked leginkább, a' muzsika vagy az ételek?

I. Óh Édes Uram Atyám! legjobban tetszett nekem az, hogy az az Úr, a' ki Édes Uram Atyám mellett ült jobb kéz felől, ollyan sokat beszélt és a' többi Urakat mindég tanitotta. Ugy e' tanult ember az?

A. Úgy itélnek a' gyermekek Édes Fiam. Hát ha az egy haszontalan fetsegő ember, 's nem egyéb?

I. Ejnye! Ugyan hát az ki lehetett, a' ki én mellettem ült bal kéz felöl, ollyan lesütött fővel, a' ki ollyan keveset beszélt, ugyan mitsoda ember lehet az?

A. Óh Édes Fiam engedjék az egek, hogy valaha olly nagy és hasznos tudománnyal birhass, 's azzal olly kellemetes erköltsi tulajdonságokat köthess öszve, mint az az Ur.

Imre, Emerich.	leginkább, am meiſten.	engedjék az egek, gebe der Himmel.
múlatni, unterhalten.	hát ha az, wie wenn er.	valaha, einſt.
vendégség, Gaſtmahl.	haszontalan, unnütz.	birni, val, vel, beſitzen.
Uram Atyám, Papa.	fetsegő ember, Schwätzer.	erköltsi tulajdonság, moraliſche Eigenſchaft.
elvinni magával, mitnehmen.	nem egyéb, nichts anders.	öszvekötni, verbinden.
	lesütött, gebeugt.	

XV. Az Öreg Ember és a' Halál.

Ö. Jaj be elfáradtam! Le kell vetnem ezt a' fát, lehetetlen már tovább emelnem, míg ki nem nyugszom magamat. Istenem be nagy nyomorúsággal éli a' szegény ember ezt a' világot! Ihol ezt a' kevés fát fél napig kelle szedegetnem, 's míg még haza emelem estve lesz. Óh be megúntam ezt az életet! Tsak a' halál nyugtat meg engem. Bártsak már megszabadítna ettől a' nyomorúságos élettől!

H. Szívesen biz' én szegény öreg. Mitől szabadítsalak meg?

Ö. Ezt a' terhet adja fel kérem Halál Uram a' hátamra.

halál, Tod.
levetni, hinabwerfen.
emelni, tragen.
kinyugodni magát, ſich ausruhen.
nyomorúság, Elend.
kelle, mußte (ich).
szedegetni, ſammeln.
megúnni az életet, des Lebens ſatt ſeyn.
megnyúgtatni, Ruhe verſchaffen.
megszabadítni, befreyen.
nyomorúságos, elend.
szívesen, herzlich gern.
tereh, *Acc.* terhet, Laſt.
feladni, aufhelfen.

XVI. A' Betsületes Áts és Neptún.

Á. (Egy hídon menvén.) Jaj! No oda a' fejszém! — Meg se gondoltam volna, hogy kitsúszhasson a' kezemből; azomban, észre se vettem, egyszer tsak a' vízben volt! Óh jó Neptúnus, tudod, hogy én szegény ember vagyok, 's két kézi munkámmal keresem kenyeremet, add viszsza kérlek a' fejszémet!

N. (Egy arany fejszét tartván kezében, megjelen). E' volt a' te fejszéd?

Á. Az nem az enyím volt. — (Neptúnus eltűn). Óh bártsak az enyímet hozná ki a' jó Neptúnus.

N. (Egy ezüst fejszét tartván kezében). Talám hát e' volt a' tiéd?

Á. A' sem az enyím volt jó Neptúnus. Az enyim tsak fanyelü vas fejsze volt. (Ismét eltűn, 's tsak hamar újra megjelen).

N. Talám hát e' volt a' te fejszéd?

Á. Az, az, jó Neptúnus, a' volt az enyim. Óh köszönöm. —

N. Itt van vedd el mind a' három fejszét, látom, hogy te nem tsak szegény vagy, hanem betsületes ember is. Az igazság szeretők különös gyámolitást érdemelnek.

betsületes, ehrlich.
áts, Zimmermann.
oda (van), hin iſt.
fejsze, Axt.
meggondolni, es denken.
se, nicht einmahl.
kitsúszni, ausſchlüpfen.
azomban, indeß, und doch.
kézi munka, Handarbeit.
keresni, ſuchen, verdienen.
megjelenni, erſcheinen.
eltünni, verſchwinden.
bártsak, wenn nur!
fanyelű, (holzſtielig) mit einem hölzernen Stiele.
elvenni, nehmen.
igazság szerető, (wahrheitliebend) rechtſchaffen.
különös, beſonderer.
gyámolítás, Unterſtützung.
érdemelni, verdienen.

XVII. A' Ravasz Áts és Neptún.

Á. Hallottam biz' azt, millyen gazdagon megajándékozta Neptúnus azt a' szegény kárvallott Átsot! Azt is tudom, mellyik hídról ejtette a' vízbe a' fejszét. Hol a' fejszém hamar, hadd menjek. — — (Szalad a' hidra 's oda érvén készakartva belé veti a' fejszéjét a' vízbe). Óhjó Neptúnus, oda a' fejszém! Kérlek add viszsza, tudom hogy te szánakozó és jó szívű vagy.

N. Hát e' volt a' te fejszéd? (Arany fejszét mutat.)

Á. Az, az, a' volt az enyím. (Hozzá kap, örömében.)

N. No te roszsz ember, hogy ravaszságodért meglakolj, a' magad fejszéjét is elveszted. Tanuld meg, hogy azt, a' ki a' szívbe is bélát, meg nem tsalhatod.

ravasz,	ſchlau.	ejteni,	fallen laſſen.	mutatni,	zeigen.
millyen,	wie.	hadd,	daß ich.	hozzá kapni,	dazu greifen.
gazdagon, *adv.*	reich.	szaladni,	laufen.		
megajándékozni,	beſchenken.	oda érni,	hinkommen.	meglakolni,	büſſen.
kárvallott, *adj.*	ein zu Schaden gekommener.	készakartva,	freywillig.	elveszteni,	verlieren.
		belé vetni,	hineinwerfen.	bélátni,	hineinſehen.
		szánakozó,	mitleidig.	megtsalni,	betrügen.

XVIII. A' Fürj és a' Sas.

F. Mond meg nekem, Nagy Sas, miért neveled te a' fiaidat olly irtóztató magas helyeken, a' köszálok tetején? Lám én a' föld szinén is felnevelhetem az enyímeket.

S. Mernének e' ollyan közel járni a' naphoz, mikor megnőttek, ha én is ide alatt nevelném őket?

F. Igazságod van. Te azt tartod legnagyobb szerentsédnek, én pedig azt, hogy fiaimmal együtt a' vetés között futkározhatok. Kiki elégedjék meg a' maga sorsával.

fürj,	Wachtel.	lám,	ſiehe, ſchau.	tartani,	halten.
nevelni,	erziehen.	felnevelni,	erziehen.	futkározni,	herumlaufen.
fi,	Junge.	merni,	ſich wagen.	kiki,	jedermann.
irtóztató,	ſchrecklich.	közel,	nahe.	megelégedni,	zufrieden ſeyn.
köszál,	Fels.	megnőni,	erwachſen ſeyn.		
tetej,	Spitze.	igazság,	Recht.	sors,	Schickſal.

XIX. A' jubbörbe öltözött Farkas.

F. No ugyan derék ravaszságot gondoltam ki, már most bátran mehetek a' nyáj közé, mert még a' Juhász maga is azt fogja gondolni, hogy én is juh vagyok, 's majd minden nap

jubbör,	Schaffell.	bátran,	getroſt, kühn.	még maga is,	ſogar ſelbſt.
öltözött,	gekleidet.	nyáj,	Heerde.	's majd,	und dann.
derék,	herrlich.	juhász,	Schäfer.		

megeszem legalább egy juhát. (Bé megy a' nyáj közé 's ott van egynehány napig.)

Pásztor. Szörnyüség az, hogy ezek a' juhok most szemlátomást fogynak. Valami fekszik ez alatt! Miska te! Gyere ide, hajtsd ki az akolból egyenként ezeket a' juhokat, hadd vizsgáíom rendre őket.

Miska. Trüts ki te! Trüts ki!

P. Ahá! Itt vagy te gyönyörü! (Ráesmér a' fakasra 's agyon veri.)

M. Ki gondolta volna, hogy ebben a' bőrben farkas lappangjon!

P. Tanuld meg ebből, hogy az embereknek és az állatoknak nem a' ruházatjokra, hanem a' tselekedeteikre kell vigyázni.

legalább,	wenigſtens.	gyere ide,	komm her.	te gyönyörü,	du ſauberer Kerl.
pásztor,	Hirt.	kihajtani,	austreiben.	rá esmerni, (-re),	erkennen.
szörnyüség,	entſetzlich.	akol,	Schafſtall.	agyon verni,	todtſchlagen.
szemlátomást,	augenſcheinlich.	hadd,	laß' daß ich.	lappangani,	ſtecken.
fekűdni,	liegen.	rendre,	nach der Reihe.	tselekedet,	Handlung.
Miska (Mihály),	Michel.	vizsgálni,	unterſuchen.	vígyázni valamire,	ſehen auf Etwas.
		trüts ki,	hay he! hinaus!		
		aha,	aun, aha!		

XX. A' Prütsök és a' Filemile.

Pr. Meg kell vallani, hogy te is szépen énekelsz: de mondhatom, hogy engemet is sokan hallgatnak, mikor szóllok.

F. Ugyan kik lehetnek azok?

Pr. A' mezei munkások, a' serény aratók, a' kaszások és a' gyüjtők; ezekről pedig magad se tagadhatod, hogy az emberi társaságban a' leghasznosabb emberek.

F. De barátom, a' betsületes munkások minden figyelmetességeket a' dologra fordítván, keveset ügyelnek a' te danolásodra: hanem akkor ditsekedhetnél hangoddal, ha látnád, hogy a' flótázó juhász megállva figyelmez szóllásodra.

filemile,	Nachtigall.	gyüjtő,	Heumacher.	danolás,	Geſang.
megvallani,	geſtehen.	tagadni,	läugnen.	ditsekedni,	ſich rühmen.
hallgatni,	zuhören.	figyelmetesség,	Aufmerkſamkeit.	flótázó,	auf der Flöte ſpielend.
szóllani, (ſprechen),	ſingen.	fordítni,	wenden.	megállva, *adv.*	ſtehend.
serény,	emſig.	ügyelni,	achten.	figyelmezni,	horchen.
kaszás,	Mäher.			szóllás,	Geſang.

XXI. Jupiter és a' Ló.

L. Állatok és Emberek Attya! Az egész világ azt mondja ugyan, hogy én vagyok a' legszebb állat, mind azok között, mellyekkel te a' földet felékesítetted, a' mit én örömest el is hiszek: úgy látszik mindazáltal, mintha valami hibáznék rajtam.

J. Hát mit gondolsz, mi volna az, a' mit még jobbítni kellene rajtad? Szóllj, én a' jó tanátsot örömest elfogadom.

L. Talám mindjárt jóbb futó lennék, ha a' lábaim hosszabbak és vékonyabbak volnának; a' hattyúnyak nagyon ékesítene engem, a' szélesebb szügy nevelné az erőmet; végre pedig, minthogy nekem úgy is az embert, a' te legkedvesebb teremtésedet kell hordoznom; talám magából a' hátamból is nőhetne ki egy nyereg.

J. Jól van, légy egy kevés várakozással. (Hirtelen teremte Jupiter egy Tevét.)

L. Júj! be irtóztató teremtés! (hortyog 's rázkódik).

J. Akarod tehát, hogy így elváltoztassalak?

L. Oh távol légyen jó Istenség!

J. Imé, hogy ezen gondolatlan vakmerőségedről néha néha megemlékezzél; maradjon meg ezen új teremtés, a' mellyre te soha irtózás nélkül rá ne nézhess.

felékesítni,	zieren.	szügy,	Bruſt, (der vierfüßigen Thiere).	irtóztató,	ſchrecklich.
örömest,	gern.	nevelni,	vermehren.	hortyogni,	ſchnauben.
elhinni,	glauben.	hordozni,	tragen.	rázkódni,	zittern.
mindazáltal,	bey alle dem.	nyereg,	Sattel.	elváltoztatni,	verwandeln.
hibázni,	fehlen.	kedvező,	ſchonend.	távol légyen,	(ferne ſey)! behüthe.
rajtam,	an mir.	lovas,	Reiter.	gondolatlan,	unbeſonnen.
tanáts,	Rath.	légy várakozással,	1) ſey mit Erwartung.	vakmerőség,	Verwegenheit.
elfogadni,	annehmen.	hirtelen,	plötzlich.	megemlékezni,	ſich erinnern.
futó,	Laufer.	teremteni,	erſchaffen.	irtózás,	Schaudern.
hattyúnyak,	Schwanenhals.	teve,	Kameel.		
ékesítni,	zieren, (ſchmücken).	juj,	ach weh!		

Anmerk. 1) légy egy kevés várakozással, habe ein wenig Geduld.

XXII. A' vitéz Farkas, és a' Róka.

F. Héj! Az én megboldogult Atyám volt ám nagy vitéz! Ezen az egész vidéken minden rettegett tőle. Igazán mondom: többet megölt életében két száz ellenségnél! Mi tsuda osztán, hogy végtére egy tsak ugyan erőt vett rajta 's őtet is meggyőzte!

vitéz,	1. tapfer. 2. Held.	vidék,	Gegend.	végtére, (ſt. végre),	endlich.
héj,	Oh! Ach!	színtúgy,	völlig.	erőt venni rajta,	überwältigen.
megboldogult,	ſelig.	rettegni,	zittern.	meggyőzni,	überwinden.

R. Ejnye no, biz úgy beszélsz, mintha valakinek a' tisztességére halotti predikátziót mondanál. Látd, a' história iró, a' kinek mindent tsak szárazon kell előadni, ezt másképpen beszélné el, 's nyilván kimondaná: hogy az a' két száz ellenség juhokból és szamarakból állott: az az egy ellenség pedig, a' melly őtet meggyőzte, a' legelső bika volt, a' mellybe valaha belé mert kőtni.

ejnye no,	ey, ey!	szárazon,	trocken.	bika,	Stier.
tisztesség,	Ehre.	előadni,	darſtellen.	valaha,	je.
halott,	Leiche.	elbeszélni,	erzählen.	belékötni,	angreifen.
látd, (ſt. latod),	ſiehſt du?	nyilván,	gerade, offen.	merni,	ſich erkühnen.

XXIII. A' Gyermek és a' Kígyó.

Gy. Az igaz, ugyan szép tarka állat vagy te! No gyere mászsz ide a' kezemre. Nem félek már most tőled; mert tudom, hogy elvették a' mérgedet. Különben nem is mernék veled így játszani. Tudom én mitsoda háládatlan teremtések vagytok ti!

K. De hogy mondhatod azt mi felőlünk?

Gy. Dejszen olvastam én, hogy járt egyszer egy szegény földmivelő, a' ki a' fagyos kigyót megszánta, felvette és a' kebelébe tette. Alig hogy ott a' melegen magához jött a' kigyó, megmarta azt a' szegény embert, és meg kellett neki halni.

K. De lássa meg az ember, mitsoda részrehajlással adják elő a' dolgot a' ti Történetíróitok!

Gy. Hogy hogy? Hát nem így volt a' mint mondom?

K. Valósággal bámulni lehet rajta! A' mi Iróink egészen másképpen beszélik el ezt. Latd, az a' te jóltévő földmívelőd azt gondolta, hogy a' kígyót igazán megvette a' hideg, 's minthogy szép tarka bőre volt, haza akarta vinni, hogy majd a' bőrét lehúzza. Hát jóltévő volt ezért?

Gy. Óh hallgass! A' háládatlanok mindég találnak valami szint hibájok mentségére.

Az Attya. Ugy Édes Fijam, úgy! de azomban szükség, hogy mikor illyen háládatlanságról hallasz, elébb minden

kígyó,	Schlange.	fagyos,	halberfroren.	valósággal,	wahrhaftig.
tarka,	bunt.	megszánni,	bedauern.	bámulni,	ſtaunen.
mászni,	kriechen.	kebel,	Buſen.	megvette a' hideg,	iſt erfroren.
méreg,	Gift.	alig hogy,	kaum.	lehúzni,	abziehen.
különben,	ſonſt.	megmarni,	beißen.	szín,	Vorwand, Schein.
mi felőlünk,	von uns.	meghalni,	ſterben.	mentség,	Entſchuldigung.
dejszen!	oh! ach!	lássa meg az ember,	ſehe man.	háládatlanság,	Undank.
hogy járt,	wie es gegangen iſt, was geſchehen iſt.	részrehajlás,	Partheilichkeit.	elébb,	eher.

környülállásokat jól megvizsgálj, és azután itélj. Mert az igaz jóltévők ritkán akadnak háládatlanokra: de elegen vannak ollyan haszonkereső jóltévők, a' kik, hogy háládatlanság legyen jutalmok, megérdemlik.

környülállás,	Umſtand.	akadni,	treffen. finden.	haszonkereső,	eigennützig.
megviszgálni,	unterſuchen.	elegen,	genug, viele.	jutalom,	Lohn.
				megérdemleni,	verdienen.

XXIV. A' haldokló Farkas és a' Róka.

F. **Igaz dolog, hogy én is bűnös állat valék, 's megvallom, bánom bűneimet: de azért legbűnösebb még sem vagyok. Sok gonoszt követtem el egész életemben: de sok jót is tettem. Még most is jól emlékezem reá, hogy egyszer egy bégető bárány, a' nyájtól eltévedvén, éppen előttem ment el, megfojthattam volna igen könnyen, de megszántam 's tsak egy ujjal sem bántottam. Ugyan akkor egy juh rám támadt, 's engemet motskolt és szidott, a' mit én bámúlásra méltó megvetéssel és tűréssel elhallgattam; pedig széllyel téphettem volna, mert ott körülbelől tsak egy juhászkutya sem volt.**

R. **Mind igaz a' mit beszélsz. Én is jól emlékezem még a' környülállásokra is. Éppen az nap történt mind a' két dolog, mikor egy darab tsont a' torkodon akadt volt, tudod még? A' mellyet osztán az a' jó szívű daru húzott ki a' torkodból.**

baldokló,	ſterbend.	megfojtani,	erwürgen.	bámúlásra méltó,	bewunderungswürdig.
bünös,	ſchuldig.	megszánni,	bedauern.	megvetés,	Verachtung.
megvallani,	geſtehen.	tsak egy újjal sem,	mit keinem Finger.	tűrés,	Duldung.
bánni,	bereuen.	bántani,	beleidigen.	széllyel tépni,	zerreißen.
bün,	Sünde.	ugyan akkor,	eben damahls.	körülbelöl,	in der Gegend.
gonosz,	bös.	rá támadni,	ihn angreifen.	környűállás,	Umſtand.
elkövetni,	ausüben.	motskolni,	ſchelten.	akadni,	ſtecken bleiben.
bégető,	blöckend.	szidni,	fluchen.	daru,	Kranich.
báráuy,	Lamm.				
eltévedni,	ſich verirren.				

XXV. Az Oroszlán, a' Szamár és a' Varjú.

Sz. Itt vagyok nagy Oroszlán, miért hívattál?

O. **Gyere velem vadászni. Ide megyünk a' közel lévő erdőbe. Én meghúzom magamat egy bokor alatt az út mellett, te pedig ordíts a' mint tudsz, majd az állatok megijednek, szaladnak, és én ekkor leverem őket.**

varjú,	Krähe.	sammen ziehen),	ſich	ordítni,	ſchreyen.
meghúzni magát,	ſich zu=	begeben.		megijedni,	erſchrecken.
		bokor,	Buſch.	leverni,	erſchlagen.

V. (Meglátván az oroszlánt a' szamárral menni). Kár! Kár! Úgyan kár 's szégyen is magadat annyira megalatsonyítni. Nem szégyenlesz a' szamárral együtt járni.

O. Oh hallod e', a' kinek én hasznát vehetem, azt magam mellett meg is kell szenvednem.

V. Te biz' úgy teszel, mint az urak. Azok is felülnek a' szegény emberrel még egy kotsira is, mikor forsponton járnak!

kár!	Schade.	szégyenleni,	ſich ſchämen.	kotsi,	Kutſche, Wagen.
annyira,	ſo ſehr.	felülni,	ſich aufſetzen.	forspont,	Vorſpann.
megalatsonyítni,	erniedrigen.	még—is,	ſogar.	járni,	fahren.

XXVI. A' Matskák és a' Majombíró.

Két Matska egyszerre látott meg egy darab sajtot. Megosztoztak tehát és ketté törték, de az egyik darab nagyobbnak látszott az egyik Matskának. Bíróra kél a' dolog. A' Majom bírónak választatván, méregeti a' két darab sajtot. Látván tehát, hogy az egyik nehezebb, elharap egy keveset belőle. Azomban nagyot talált elharapni; úgy hogy már most a' másik lett nehezebb; most tehát amabból eszik egy keveset;—de újra sokat talált elharapni, úgy hogy a' másik darab megint nehezebb lett. Ismét abból harap el, 's még se találja el az egyenlőséget. Mind addig harapdál tehát el hol az egyik hol a' másik darab sajtból, hogy már alig foghatta meg a' sajtot. Ekkor az öregebbik Matska, nem nézhetvén már tovább a' Majom tselekedetét, elkiáltja magát: „Ejnye átkozott perlekedés! No most már elhiszem, a' mit az emberek mondanak: hogy jobb fele veszteséggel a' peres feleknek egymás között megbékélni, mint törvényes úton perlekedni!“

majombíró,	Affenrichter.	elharapni,	abbeißen.	átkozott,	verdammt.
sajt,	Käs.	találni,	1) finden (von ungefähr).	perlekedés,	Prozeß führen.
megosztozni,	unter einander theilen.	megint,	wieder.	veszteség,	Verluſt.
ketté törni,	entzwey brechen.	eltalálni,	treffen.	peres fél,	Parthey.
kelni, (-re),	kommen (vor).	hol, hol,	bald, bald.	megbékélni,	ſich vergleichen.
választani,	wählen.	elkiáltani magát,	aufſchreyen.	törvényes,	gerichtlich.
méregetni,	wägen.	ejnye,	ey!	perlekedni,	Prozeß führen,

Anmerkung. 1) találni, mit dem Infinitiv, bedeutet: von ungefähr, etwa; oft wird im Deutſchen bloß das dabey ſtehende Zeitwort überſetzt, találni zeigt an, daß man etwas nicht mit Fleiß thue, gethan habe ꝛc.

XXVII. A' Juhász és a' Filemile.

J. Ugyan Kedves Madaram, te kellemetesen éneklő Filemile, énekelj már egyszer! Millyen gyönyörű tavaszi estve van ma, 's te mégis tsak hallgatsz.

F. Jaj, mikor a' békák olly igen rekegnek, hogy a' szó is alig hallik! Minden kedvem elvész az éneklésre. Nem hallod őket?

J. De hogy nem hallom! Hallom biz én, de éppen azért hallom, hogy te hallgatsz.

rekegni, quacken.	a' kedvem elvész, ich verliere die Luſt.	de hogy nem, ja wohl, (wie denn nicht).
szó hallik, man hört das Wort.		

XXVIII. A' Róka és a' Sas.

R. Ne kevélykedjél annyira repülésedben, nagy hirű sas! Úgyis tudom én azt, hogy tsak azért emelkedel fel annyira a' levegőbe, hogy a' dögöt annál tovább megláthassd a' földön.

S. Igen emberi módon ítélsz, barátom. Lehetnek az emberek között, a' kik nagy tudományra tettek szert, koránt sem az igazság szeretetétől ösztönöztetvén; hanem hogy tudománnyok után zsíros hivatalt nyerhessenek; de mi felőlünk, a' kik finomabb levegőt szívunk, ne így gondolkozzál.

annyira, ſo ſehr.	ítélni, urtheilen.	ösztönöztetni, angetrieben werden.
kevélykedni, ſtolz ſeyn.	szert tenni valamire, etwas erwerben.	zsíros, (fett) einträglich.
repülés, Flug.	koránt sem, nichts weniger als.	hivatal, Amt.
nagy hirű, berühmt.		mi felőlünk, von uns.
felemelkedni, ſich heben.		
dög, Aas.		

XXIX. A' Róka és a' Tigris.

R. Már az igaz, hogy a' te eröddel szeretnék birni.

T. Hát semmim sints egyéb; a' mit magadnak kivánnál?

R. Nem tudom mi volna!

T. A' böröm se tetszenék? Hiszen pedig ez éppen ollyan szép tarka, mint a' te lelkiesméreted. Bezzeg akkor illenék ám a' külsőd a' belsődhöz!

R. Éppen azért nem kellene nekem a' szép böröd. Azt akarnám én, ne látszanám annak, a' ki vagyok. Bár tollakkal tserélhetném fel a' szörömet, azt szeretném.

birni (-vel), beſitzen.	tarka, bunt.	feltserélni, vertauſchen.
semmim sints egyéb, habe ich nichts anders.	lelkiesméret, Gewiſſen.	ször, Haar.
tetszeni, gefallen.	illik, es paßt.	inkább szeretném, wäre mir lieber.
	látszani, ſcheinen.	

XXX. Az Ölyv és a' Bagoly.

Ö. No ma ugyan elfáradtam a' sok öldösésben.

B. Mit öldöstél ollyan sokat?

Ö. Egy sereg galamb jött ki a' városból, de meg is adta az árát, mert megfojtogattam közűlök vagy tízet.

A. De miért annyit? Hiszen felét sem ehetted meg.

Ö. Már az nekem tsak természetem. Az igaz, azután magam is megszántam őket. Én bizony nem is tudom, miért nem teremtett a' jó Jupiter minden madarat egyformának, legalább úgy nem üldöznénk egymást.

B. Oh hallgass! Nem gondoltad jól meg a' mit mondtál. Most mikor külömböző nemű madarakat üldözünk, nem tűnik annyira szembe kegyetlenségünk; ha pedig egyformák volnánk, akkor is tsakugyan kéntelenek lennénk egymásnak esni, mint az emberek, és mindenféle színlett okokért, talán még a' külömböző gondolkozásért is készek lennénk egymást halálra üldözni.

ölyv, Habicht.	megfojtogatni, erwürgen.	kegyetlenség, Grauſamkeit.
öldösés, Morden.	vagy, etwa.	kéntelen, genöthigt.
sereg, Haufe.	megszánni, bedauern.	egymásnak esni, einander anfallen.
galamb, Taube.	üldözni, verfolgen.	színlett, verſtellt.
megadni az árát, es theuer bezahlen.	külömböző nemű, von verſchiedener Art.	kész, bereit.
	szembe tűnni, auffallen.	

XXXI. A' Sas és az öreg Holló.

H. Uram! Régen szolgállak már; sok esztendeig szolgáltam az Atyádat is: kérlek, ha híven eljártam kötelességemben, add meg fáradozásim jutalmát!

S. Mindenkor serény és hiv szolga voltál. Mit kívánsz háládatosságom megmutatására?

H. Nyúgodalomra való botsáttatást. Engedd meg, hogy hátra lévő kevés napjaimat unokáim társaságában és nyúgodalomban tölthessem el.

S. Óh még te elég erővel birsz, sokáig szolgálhatsz; maradj itt: nagyobb rangba teszlek, szűntelen mellettem légy ezután, és ha meghalsz, ímé ezen kőszikla hasadékba őseim

holló, Rabe.	serény, fleißig.	unoka, Enkel.
híven, *adv.* treu.	kívánni, verlangen.	eltölteni, zubringen.
eljárni kötelességében, ſeine Pflicht erfüllen.	nyúgodalom, Ruhe.	bírni (vel), beſitzen.
megadni, geben.	botsáttatás, Entlaſſung.	kőszikla, Fels.
fáradozás, Bemühung.	megengedni, erlauben.	hasadék, Riß.
	hátra lévő, rückſtändig, übrig.	őseim, meine Vorfahren.

közé temettetlek, hogy illy pompás sírod által halhatatlanná tegyem nevedet.

H. Óh Uram, a' sír az Olimpus tetején is tsak sir! Tsak az a' kívánságom; hogy az a' setét völgy fogadja bé testemet, a' mellyben e' világra léptem 's első lehelletemet bészívtam.

S. Nem örömest botsátlak el, mindazáltal ha éppen nints kedved tovább nálam maradni, járj békével.

Két esztendő mulva a' Sas, mikor a' Hollót már régen el is felejtette, a' vadászatban elfáradván egy tzédrusfára leszálla, és annak derekán ezen sírverseket olvasá:

1. Ama tsendes helyet ott a'
Bokor alatt magának
Egy Holló kiválasztotta,
Örök nyugodalmának;

2. A' ki élt — tsak egy esztendőt,
Mert őtvent az Udvarban
Szolgált. Várván jobb jövendőt,
Most itt nyugszik az Urban.

temettetni,	begraben lassen.	kívánság,	Wunsch.	leszállani,	sich setzen.
pompás,	feyerlich.	befogadni,	aufnehmen.	derék,	Stamm.
sír,	Grab.	lépni,	schreiten, kommen.	sírvers,	Grabschrift.
halhatatlan,	unsterblich.	bészívni,	einziehen.	tsendes,	still.
tetej,	Spitze.	elbotsátni,	entlassen.	kiválasztani,	erkohren.
olimpus,	Olymp.	járj békével,	(wandle in Frieden), lebe wohl.	örök,	ewig.
				jövendő,	Zukunft.

XXXII. Haszszán egy Persa Fejedelem.

A' nagy kintsű Haszszán megjelent az esztendő végével, Eleinek jó szokása szerént, az Udvari Metsetben, hogy a' Mindenható szine előtt, a' maga ezen esztendőben kiosztogatott jótéteményeit egy márvány táblára feljegyezze. — Kevély bizakodással ekként jegyzé fel azokat:

„Négy zatskó aranyat ajándékoztam az Ispaháni Metset számára.

„Hármat a' Mekkai szent útazóknak.

„Hatot a' Núszírvání Szent Fő-Papnak, hogy értem napjában háromszor imádkozzék.

„Ötöt a' Ramazán nagy innep pompájára, és az az napi vendégségre.

persa,	persisch.	kiosztogatott,	ausgetheilt.	útazók,	(Reisende) Karavanne.
nagy kintsű,	sehr reich.	márvány,	marmornen.	fő-pap,	Hoher-Priester.
elei,	Vorfahren.	feljegyezni,	aufzeichnen.	napjában,	des Tages.
metset,	Moschee.	bizakodás,	Zutrauen.	imádkozni,	bethen.
a' mindenható,	der Allmächtige.	zatskó,	Beutel.	az napi,	dieses Tages.
szín,	Angesicht.	arany,	Dukaten.	vendégség,	Gastmahl.
		ajándékozni,	schenken.		

„Négyet az Indus Barátok számára.

„Naponként adtam még egy kenyeret a' szomszédomnak, a' ki noha szegény, mégis egy árvát tart.“

Ekkor egy rózsaszinű kéz hirtelen előtte megjelenvén, minden tetteit letörlé, meghagyván tsak az utolsót.

Mérgesen tekinget maga körül Haszszán, hogy meglássa, ki mérészli az ő szent számadását érdekleni? Senkit sem lát; hanem ezen szózatot veszi a' feje felül egy fellegből.

„Megjelentem, hogy bémutassam jótéteményidet annak, a' kinek azokról számot adsz, és a' mellyek nem azok, azokat letöröljem.“

barát,	Mönch.	meghagyni,	laſſen.	érdekleni,	anrühren.
árva,	Waiſe.	utolsó,	letzter.	szózat,	Wort.
tartani,	ernähren.	mérgesen,	zornig.	bémutatni,	vorzeigen.
hirtelen,	plötzlich.	tekingetni,	blicken.	számot adni,	Rechenſchaft geben.
tett,	That.	mérészleni,	ſich erkühnen.		
letörleni,	auslöſchen.	számadás,	Rechnung.		

HARMADIK RÉSZ.

MORÁLIS MONDÁSOK, ELMÉS TÖRTÉNETEK, ÉS ANEKDOTÁK.

Rövid morális mondások.

1. Másoknak azt ne tedd, a' mit tőlök nem örömest szenvednél. Hogy reménylhetne az jót másoktól? a' ki maga nem örömest tesz jól másokkal. — A' ki szeret másokat boszszantani, kissebbitni, és felebarátjának kárt tenni; maga sem várhat egyebet azoktól. A' mint vetsz, úgy aratsz.

2. Szerentsés az, a' ki más hibáin tanúl. — Nehéz elhinni, hogy a' ki felette sokat beszél, mindég jó dolgot beszélne. — Gyakorta a' hallgatás több betsületére válik az embernek, mint a' szóllás. — A' bölts hallgat, míg nem látja, hogy haszonnal szóllhat. — A' ki betsületes, holtig betses.

3. A' mit ma megtehetsz, ne halaszd holnapra. — A' ki jókor felkél, sok jót tehet. Mennél több jót teszel, annál

tanúság,	Belehrung.	elhinni,	glauben.	holtíg,	ſo lang er lebt.
szenvedni,	leiden.	betsület,	Ehre.	betses,	wird geachtet.
reményleni,	hoffen.	válni,	gereichen.	halasztani,	verſchieden.
boszszantani,	ärgern.	betsületes,	ehrlich.	mennél,	je.
felebarát,	der Nächſte.				

több betsületed van mások előtt. — Nem szégyen a' gyermeknek, ha valamit még nem tud; de szégyen az, ha tanulni nem akar.

4. Az által tiszteld főképpen atyádat és anyádat, hogy nékiek engedelmeskedjél, intéseikre figyelmezz, azokat betsüljed és megtartsd. Ki adhat neked hasznosabb tanátsot, jobb intéseket, mint a' szülék. Ezek legjobb indulatból ajánlják neked mint azt, a' mit magok hoszszas tapasztalás után, jónak és hasznosnak találtak. Tartsd meg tehát azokat, hogy hoszszú életű légy e' földön.

5. Ugy bánnj embertársaiddal mint atyádfiaival. Mindnyájunknak egy Istenünk, egy teremtőnk, egyenlő eredetünk, egyformán halandó testünk, halhatatlan lelkünk van; egyenlő jogunk van mindnyájunknak a' földnek tápláló javaihoz, melly a' mi közönséges anyánk. Ne vessd meg tehát felebarátodat, ha szinte egésségesebb, gazdagabb, ügyesebb és tanultabb volnál is, mint ő.

6. Örülj az örülőkkel, és szomorkodj a' sirókkal. Azt kivánd, hogy minden ember ártatlan örömmel és megelégedett szívvel élhessen a' világon, és a' mit e' végre megtehetsz, téljesitni el ne múlassd. Senkit se háboríts meg békességében. Senkitől a' vagyonát erőszakkal el ne vedd. Az igazságtalanúl szerzett jószág veszendő. A' megesmért igazságot és az ártatlanságot állhatatosan oltalmazzd. Mond ki az igazat, de okosan és vigyázva. Kerüld a' hazugságot, mert a' hazugot, szívében, minden jó ember megveti. — Az egyenesszívűség Isten és ember előtt kedves.

9. Ne szégyenld megvallani, ha hibáztál. Nagy könnyebbségére van a' lelkiesméretnek, a' hibának megvallása. A' mit megigértél, teljesitsd. Ne igérj ollyan dolgot, a' miről nem tudhatod, ha teljesitheted e' vagy nem.

szégyen, Schande.	eredet, Urſprung.	igazságtalanúl, ungerecht.
tisztelni. ehren.	halandó, ſterblich.	szerzeni, erwerben.
engedelmeskedni, gehorchen.	jog, Recht.	jószág, Gut.
	javai, Güter.	veszendő, gedeihet nicht.
intés, Ermahnung.	ha szinte, wenn gleich.	megesmert, erkannt.
figyelmezni, achten auf — Acht geben.	ügyes, geſchickt.	állhatatosan, ſtandhaft.
	tanult, gelehrt.	vigyázva, behutſam.
megtartani, befolgen, behalten.	szomorkodni, trauern.	kerülni, vermeiden.
	ártatlan, unſchuldig.	hazugság, Lüge.
szülék, die Eltern.	megelégedett, zufrieden.	egyenesszívűség, Aufrichtigkeit.
indúlat, Geſinnung, Gefühl.	teljesitni, erfüllen.	szégyenleni, ſchämen.
	elmúlatni, verſäumen.	megvallani, geſtehen.
ajánlani, empfehlen, anrathen.	megháborítni, ſtören.	lekiesméret, Gewiſſen.
	béke sség, Friede.	megigérni, verſprechen.
bánni, vele, behandeln.	vagyon, Gut, Vermögen.	teljesitni, halten.
atyafi, Verwandter.	erőszak, Gewaltthätigkeit.	
egyenlő, gleich.		

8. Fojtsd el haragodat és más indúlatoskodásodat első gerjedésében, mert haragjában és más felgerjedésében soha sem tselekszik úgy az ember, a' mint Isten előtt kedves volna, és nem azt teszi, a' mit tsendes szivvel lévén, a' józan okosság tanátsolt volna. — Ha valaki tégedet megbántott, és hibáját megesmeri, sőt meg is bánja, annak azonnal, és készséggel megengedj.

9. Szoktassd rá magadat. hogy gondolatlanúl soha se szólj. Mindég meggondold, a' mit kimondasz, ez hirtelen megesik, tsak akard. Ne légy fetsegő, 's ne beszélj el mindent azonnal, a' mit hallottál. A' ki másokat vígyázatlanúl elárúl, azt senki sem szereti. Ha tsendes és nyúgodalmas életet akarsz élni, tanúlj meg idejekorán hallgatni. Két szemünk, két fülünk van, de tsak egy szánk. Elég emlékeztetés ez arra, hogy többet lássunk, többet halljunk, mint beszéljünk.

10. A' böltsességet e' három dolgok teszik: a' vallásban való állhatatosság, melly a' virtusnak örökös gyakorlásában áll, 's a' melly az Istenben való teljes bizodalommal és hittel egybeköttetett; a' szerentsétlenségek békéveltűrése; és, az élet javaival és örömeivel való élésben a' magamérséklés és magáravígyázás. — Az igaz böltsességet kebelünkben hordozzuk, 's akkor veszszük elő, ha reá szükségünk van. — Ha boldog akarsz lenni, keressd a' böltsességet ifjúságodtól kezdve a' koporsóig.

11. Legnehezebb tudomány a' magunk esmérete; de elmúlhatatlanúl szükséges; mert lehetetlen az Isten' igaz esméretének tsak kezdetére is eljutni, míg ön magunkat nem esmerjük. — A' ki azon munkálódik, hogy magának hasznos esméreteket szerezhessen: azt az átkot, melly a' embereket átaljában munkára kárhoztatta, áldássá változtatja.

elfojtani, erſticken, unterdrücken.
harag, Zorn.
indúlatoskodás, Leidenſchaft.
gerjedés, Entſtehen.
felgerjedés, Gemüthsbewegung.
megbánni, bereuen.
azonnal, ſogleich.
készséggel, mit Bereitwilligkeit.
megengedni, verzeihen.
reászoktatni, angewöhnen.
gondolatlanúl, unüberlegt.
meggondolni, überlegen.
fetsegő, geſchwätzig.
elárúlni, verrathen.
idejekorán, frühzeitig.
emlékeztetés, Wink.
böltsesség, Weisheit.
vallás, Religion.
állhatatosság, Standhaftigkeit.
örökös, beſtändig, ewig.
teljes, voll.
bizodalom, Zutrauen.
hit, Glaube.
békéveltűrés, Ertragung mit Geduld.
élet java, Wohlthat des Lebens.
élés, Genuß.
magamérséklés, die Mäßigkeit.
magáravígyázás, Behutſamkeit.
hordozni, tragen.
elővenni, hervorziehen.
szükségem van reá, ich brauche, benutze.
koporsó, Grab, Sarg.
elmulhatatlanúl, unumgänglich.
önmagunkat, uns ſelbſt.
munkálódni, arbeiten.
átok, Fluch.
átaljában, überhaupt.
kárhoztatni, verdammen.
áldás, Segen.
változtatni, verwandeln.

12. A' félénk Vadász és a' Favágó.

V. Jó napot földi; mit dolgozik kend?

F. Adjon Isten! Fát vágok a' mint látja Vadász Uram.

V. Ugyan hallja kend, nem látott itt valamerre oroszlán nyomot? Azt mondják, hogy ítt körűlbelől egy oroszlán jár. Bártsak a' nyomát tudná kend nekem megmutatni.

F. Biz Uram amott tsörtetett valami nagy állat az elébb. Jöjjön tsak arra az Úr velem. — Nézze nézze! Látja az Úr? A' hol van az oroszlán maga is, ni!

V. (Megijedve és reszketve.) Jaj földi, tsak gyerünk vissza hamar, nem keresem én magát az oroszlánt, tsak a' nyomát.

13. A' Fetsegő és Szokrates.

F. Oh különösen örvendek, hogy szerentsém lehet az Urral megesmerkedni. Hírében nevében régen esmerem már az Urat, de még személy szerént soha sem lehetett szerentsém az Urat látni. Egynehány jó barátímtól hallottam, a' kik az Urnak tanítványi voltak, hogy az Ur igen derék tanúlt ember, 's most annyival inkább örvendek, hogy ezt tapasztalni is lehet szerentsém. Egyszersmind meg is kérhetem az Urat, hogy ha ideje vagyon, vegyen fel engemet is tanítványi közé, 's adjon nekem különös órákat az ékesen szóllásban. Úgy e' megtseleksze az Úr? Én Szivesen megfizetem, valamit kiván az Úr.

Sz. Az meglehet.

F. Oh ezen felette örűlök. Reménylem meg fog az Úr velem elégedni. Tsak tessék meghatározni az Úrnak, hogy mit fizessek hónaponként, ha minden nap egy órát tanít az Úr.

Sz. Két annyit mint mások.

F. Hogy hogy, két annyit mint mások? — És miért kiván az Úr én tőlem két annyit mint mástól?

Sz. Mert az Urat nem tsak ékesen beszélni, hanem hallgatni is kell tanítani.

félénk,	furchtſam.	a' hol van,	da iſt.	megkérni,	erſuchen.
favágó,	Holzhacker.	ni,	da.	ékesenszól!ás,	Beredſamkeit.
földi	Landsmann.	megijedni,	erſchrecken.	megfizetni,	bezahlen.
vadász,	Jäger.	reszketni,	zittern.	tessék az Úrnak,	belieben Sie.
valamerre,	irgend wo.	gyerünk,	gehen wir.	meghatározni,	beſtimmen.
nyom,	Spur, Fußtritt.	fetsegő,	Schwätzer.	fizetni,	zahlen.
itt körül belől,	hier in der Gegend.	különösen,	beſonders.	hónaponként,	monathlich.
tsörtetni,	Geräuſch machen.	hírében nevében,	dem Nahmen nach.	ékesen beszélni,	zierlich reden.
az elébb,	vor Kurzem.	személy szerént,	perſönlich.		
arra,	dorthin.	annyival inkább,	deſto mehr.		
nézze,	ſehen.				

14. A' Kertészinás és az Úr.

Egy Úr a' kertjében sétálván meglátja, hogy a' kertészinas, a' kinek külömben elég dolga lett volna, egy fa alatt az árnyékban hever és ott alszik. Oda megy tehát 's így szóllitja meg:

U. Hát te korhely, így kell neked a' drága időt elvesztegetni? Mennyi dolog volna a' kertben, 's ő mégis itt hever 's kedvére alszik! Te gaz ember, nem vagy méltó, hogy a' nap reád süssön.

K. Óh Édes Tekintetes Uram, jól tudom én azt, 's éppen azért feküdtem magam is tsak ide az árnyékba.

15. Egy útazó Ánglus későn estve érkezvén a' vendégfogadóba, minthogy igen megfázott, szeretett volna a' szobában lévő kandalló előtt melegedni; de azt a' többi vendégek már úgy beülték, hogy telyességgel oda nem férhetett. Gondolkozik, hogy mi módon férhetne a' kandallóhoz. Eszébe jut, hogy itt a' tengeri tsiga igen oltsó. Hallod e' Kultsár (Kellner), monda, hogy itt száza a' tsigának?

K. Tizenhat garas Uram.

A. Ejnye be jó hogy ollyan oltsó, itt legalább a' lovamat jól tarthatom. Eredj tsak vigyél ki ötvent a' lovamnak az istállóba.

Minden eltsudálkozott rajta, hogy ugyan hogy ehetik a' ló tsigát? Kiki szerette volna tulajdon szemeivel a' tsudát látni, 's a' melegvő vendégek egyenként kimentek az istállóba. Az Ánglus azomban a' kandalló előtt jó helyet foglalt el magának.

K. Uram! az a' ló nem eszi a' tsigát.

A. Nohát tsak hadd maradjon, bizonyosan nints most kedve hozzá. Adj neki tsak szénát 's abrakot.

16. Egy Ánglus Törökország felé útazván, a' Bánátban egy tsapszékben kéntelenittetett meghálni, mivel más vendégfogadó nem volt. Reggel früstükölni akar 's kérdi a' kortsmárost, ha tud e' valami früstüköt készittetni?

kertészinas, Gärtnerjunge.
külömben, übrigens.
heverni, liegen, faulenzend liegen.
elvesztegetni, verſchwenden.
kedvére, nach Herzensluſt.
méltó, würdig, werth.
reá sütni, beſcheinen.
Tekintetes Uram, mein gnädiger Herr.
későn, ſpät.
érkezni, ankommen.
megfázni, frieren.
kandalló, Kamin.
beülni, beſetzen.
telyességgel, durchaus.
oda férni, hinkommen, Platz haben.
tengeri tsiga, Auſter.
kultsár, Kellner.
száza, das Hundert von.
jól tartani, ſatt füttern.
eredj, geh.
eltsudálkozni rajta, ſich darüber wundern.
kiki, ein jeder.
tulajdon, eigen.
melegvő, ſich wärmend.
egyenként, einzeln.
azomban, indeſſen.
elfoglalni, einnehmen.
nohát, nun wohlan.
hadd maradjon, laß es bleiben.
nints kedve, hat keine Luſt.
abrak, Haberfutter.
tsapszék, Schenkhaus.
kéntelenittetni, genöthigt ſeyn.
meghálni, übernachten.
früstükölni, frühſtücken.
kortsmáros, Wirth.

Uram, felele a' Kortsmáros, a' kávém éppen elfogyott, egyébbel se tudok pedig szolgálni.

A. Nohát itt van az én herbatém ebben a' katulyában. Tud e' herbatét főzetni?

K. Óh Uram az én feleségem jó gazdaszszony, ő bizonyosan meg tudja ezt főzni. (Kimegy.)

Annyok! Nesze főzd meg ezt annak az Úrnak, mert fölöstökömölni akar. Mondtam, hogy a' kávénk elfogyott; 's ezt adta a' kezembe, hogy főzessem meg.

Az Asszszony. Hadd lássam! Úr Isten mi lehet ez? e' bizony szárasztott paréj, ni még meg is van már vágva. Nojszen ez míndjárt kész lesz. Hanem Apjok, hozzon kend a' kamarából vagy két szál kolbászt, majd megsütöm reá. Hiszen hogy enné meg úgy magában ezt a' paréjt.

A' kortsmárosné mind megfőzte a' katulyában lévő herbatét paréj gyanánt, 's azután a' levét leszűrvén és kiöntvén, a' herbatét kitálalta, felyül forró zsírral egy kevéssé megöntözte 's a' megsütött kolbászt is reá tévén az Anglusnak béküldötte.

K. No Uram itt van a' fölöstököm.

A. Mitsoda ez?

K. Az, a' mit az Úr az elébb adott, hogy főzessem meg. A' feleségem még egy pár kolbásztis sütött reá. Tessék enni az Urnak!

A. (Öszvetsapja a' kezét). Jaj oda az én herbatém! oda a' sok jó herbatém!

17. Egy megholt királyi tisztnek az özvegye esedező írást nyújtott bé II-dik József Tsászárnak az eránt, hogy a' Felség a' penzióját nevelni méltóztatnék. Az Aszszony sokkal ékesebben lévén öltözködve, mint az egy pénzióból élő özvegyhez illett volna, a' Tsászárnak igen szemébe tünt. Erre nézve meg akarván egyszeriben vizsgálni, ha valyon helyes okokra nézve kérné e' a' penziója nevelését, ezt kérdi tőle:

elsogyni, gar werden.
egyéb, etwas anderes.
herbaté, Thee.
katulya, Schachtel.
főzetni, kochen laſſen.
annyok, Mutter.
nesze, da haſt.
fölöstökömölni, ſt. frütükölni.
Úr Isten! Mein Gott!
mi lehet ez? was mag wohl das ſeyn?
szárasztott, gedörrt.
páréj, Spinat.
megvágva, gehackt.
nojszen, (no hiszen), je nun.
apjok, Vater.
kamara, Speiſekammer.
vagy két, etwa ein Paar.
szál, Stück.
kolbász, Bratwurſt.
megsütni, braten.
magában, bloß (allein).
kortsmárosné, Wirthinn.
gyanánt, ſtatt, anſtatt.
lé, (*v. Aff.* leve) die Suppe.
leszűrni, abſeihen.
kiönteni, weggießen.
kitálalni, anrichten,
v. tál, Schüſſel.
forró, heiß.
megöntözni, darüber gießen.
öszvetsapni, zuſammenſchlagen.
oda, hin iſt, weg iſt,
tiszt, Beamter.
özvegy, Witwe.
esedező írás, Bittſchrift.
bényújtani, überreichen.
az eránt, deßwegen.
a' Felség, die Majeſtät.
penzió, Penſion.
nevelni, vermehren.
méltóztatni, die Gnade haben.
ékesebben, *adv.* geputzter.
öltözködve, gekleidet.
illeni, ſich ſchicken.
szemébe tünni, auffallen.
helyes, ſtatthaft.

Ts. Vannak e' az Aszszonynak gyermekei?

A. Vannak igen is Felséges Uram, két Urfiatskáim és két Kisaszszonykáim.

Ts. Ugy! nekem is volt egy kis leányom; de megholt. (Ezzel ott hagyta a' Tsászár az özvegyet.)

18. A' Kutya és a' Bugyogó.

Két jó barátok együtt lovagolván, az egyik a' vele volt kutyáját kezdé ditsérni, a' mellyről a' többek között azt állitá, hogy az rendkivűlvaló kutya volna, 's a' mit ő elveszt vagy elhágy, ha észreveszi, tsak ezt mondja neki; „keressd a' mit elvesztettem," elmegy és azt akárhonnan viszszahozza.

A' nagyobb dolgokat, zsebkeszkenőt, dohány zatskót, elhiszem, monda a' barátja, hogy viszszahozza, de p. o. a' kultsot, vagy pénzdarabot bizonyosan nem kereshetné fel a' szaga után, mert annak, ha egyszer hideg, nints meg többé a' gazdáját megesmertető szaga.

Én fogadok Barátom az Úrral, hogy ha egy megjelelt krajtzárt itt a' bokrok között valami kőre vagy fára leteszek, úgy hogy a' kutya nem látja, 's azután majd egy darab idő mulva viszsza küldöm érte, felkeresi és viszszahozza. — A' fogadás meglett; egy krajtzárt az ura a' bokrok közé, valamelly levágott fa törzsökére letett, és minekutánna onnan jó messze ellovagoltak, szóllítja az úr a' kutyáját: „keressd, keressd a' mi elveszett." A' kutya viszsza fut nyakra főre, az urak pedig tovább lovagoltak. Eltelik egy fertály óra, fél óra is, a' kutya tsak nem jő viszsza. Haza lovagol a' két jó barát, a' nélkül, hogy a' kutya hozzájok viszsza ment volna. Midőn egymástól elváltak, mondja a' barátja a' másiknak: no Barátom megnyertelek úgy e', mert a' kutya nem hozá viszsza a' krajtzárt?

Más nap hajnalban a' kutya haza ment, 's ugatott és szükölt, hogy ereszszék be. Bebotsátják, hát egy bugyogót hurtzol

úrfi,	junger Herr.	dohány zsatskó,	Tabaks-beutel.	nyakra főre,	über Hals und Kopf.
úrfiatska,	junges Herrchen.	felkeresni,	aufſuchen.	eltelni,	vergehen.
kisaszszonyka,	Fräulein.	szag,	Geruch.	elválni,	ſcheiden.
leány,	Tochter.	nints meg,	hat nicht.	megnyerni,	die Wette gewinnen.
ott hagyni,	verlaſſen.	tőbbé,	mehr.	bajnalban,	in aller Früh.
bugyogó,	kurze, deutſche Hoſen.	megesmertető,	zu erkennen gebend, bezeichnend.	ugatni,	bellen.
lovagolni,	reiten.	fogadni,	wetten.	szükölni,	winſeln.
állitni,	behaupten.	meglenni,	geſchehen.	béereszteni, bébotsátni,	hineinlaſſen.
elveszteni,	verlieren.	törzsök,	Stamm.	hát,	und ſiehe da.
elhagyni,	liegen laſſen.	jó meszsze,	ziemlich weit.	hurtzolni,	ſchleppen.
		szóllitni,	rufen.		

bé a' szájában. A' gazdája tsudálkozik, nézegeti a' nadrágot, 's talál a' zsebjeiben, egy zsebbeli órát, és pénzt, a' melly között bámúlva látja a' megjelelt krajtzárt is. Hogy tehát a' nadrág tulajdonosát kitudhassa, a' dolgot kihirdettette. Tsak hamar jelentette is magát a' nadrág és az óra gazdája, egy árendás, a' ki a' történetet e'ként világositotta meg:

Én az erdő szélen a' bokrok között járkálván, megláttam ott ezt a' krajtzárt 's a' zsebembe vetettem. Ez a' kutya egyszer tsak hozzám jő, 's nekem minden módon hizelkedik. Azt gondolván, hogy talám a' gazdáját elvesztette, nem hajtottam el, 's ő se hagyott el engem, hanem szűntelen hízelkedve, haza késért. Nekem a'kutya megtetszett, 's minthogy éppen nem akart tőlem eltávozni, megengedtem, hogy a' szobámban háljon. Hihető, tsak azt várta, hogy elaludjam; ő pedig a' nadrággal, a' mellyben érezte az urához tartozó jószág szagát, elillantson. Ez annál könnyebben megeshetett, mivel az ablakom az udvarra éjjel is nyitva áll.

25. A' Tzinkotai Mester.

A' Tzinkotaiak templomjokat akarták újra épiteni. A' mint a' fundamentomát ásták, találtak egy ollyan kőre, mellyen egy felyűlirás azt mutatta, hogy régenten a' Tzinkotai Plébánia Apátúrság volt, és Apátursághoz illendő jövedelemmel birt. A' helybéli Plébánus eltökéllette magát, hogy a' Királyi Felséghez folyamodjék, 's fárája' régi elavult jussainak megújíttatásáért esedezzék. Elment hát Budára Mátyás Királyhoz, a' kitől is kérésére azt a' választ vette, hogy igen is megnyeri kivánságát, ha három kérdésekre, mellyeket ő fog eleibe tenni, illendőképpen megfelel, 's az által az Apátúri Méltóságra érdemes voltát megbizonyítja. A' kérdéseket a' Király azonnal feladta, mellyek a' következendők voltak: *Mit gondol a' Király? Hol kél-fel a' nap?* és, *Mennyit ér a' Király?* Egyszersmind a' nap is meghatároztatott, mellyen a' feleléttel ezen kérdésekre a' Király előtt meg kellett jelenni.

Elszomorodva tért viszsza Budáról a' Pap, látván, hogy a' kérdések ollyannok, a' mellyekre akarmennyi fejtöréssel

bámúlva,	ſtaunend.	plebánia,	Pfarrey.	elavult,	veraltet.
tulajdonos,	Eigenthümer.	apátúrság,	Abtey.	juss,	Recht.
árendás,	Pächter.	illendő,	angemeſſen.	esedezni,	bitten.
hízelkedni,	ſchmeicheln.	jövedelem,	Einkünfte.	válasz,	Beſcheid.
késérni,	begleiten.	eltőkélleni	magát, ſich entſchließen.	megnyerni,	erhalten.
hálni,	übernachten.			méltóság,	Würde.
elillantani,	entlaufen.	folyamodni,	ſ. Zuflucht nehmen.	érni,	werth ſeyn.
felyűlírás,	Inſchrift.			meghatározni,	feſtſetzen.
régenten,	vor Zeiten.	fára,	Pfarrey.	fejtörés,	Kopfbrechen.

sem tud helyes feleleteket adni. Mennél tovább gondolkodott a' dologról, annál mélyebben merült a' szomorúságba, 's elkerülhetetlennek látta a' Király előtt leendő megszégyenittetést. A' Mester észre vévén Principálisának nagy aggodalmát és hoszszas buslakodását, mindenképpen igyekezett annak igaz okát tőle kitanulni. Sokáig haszontalan volt minden tudakozódása. Végre a' sok és elmés nyomozódásnak nem állhatván ellent a' Plébánus, megbeszéllette az egész dolgot a' Mesternek; tudtára adta mind a' kérdéseket, mind a' felelet adásra rendelt időt, 's lerajzolta előtte szívrehatóképpen azon való nyughatatlankodását, hogy majd a' reménylett megtiszteltetés helyett kissebbség és szégyen fog reá következni, 's a' tudatlanság gyanúja örökösen rajta fog maradni. A' mindenkor jó kedvű és elmés mester elmosolyodott 's így szóllott a' Plébánushoz: Oh ha egyéb oka nints Tisztelendő Uramnak a' szomorúságra, egészen nyúgodt elmével lehet. Megfelelek én a' feltett kérdésekre Tisztelendő Uram helyett, tsak a' rendelt napon a' maga papi öltözetében botsásson engem a' Király eleibe; azt is fogadom pedig, hogy nekem magamnak senki Apátúrsága sem kell, hanem Tisztelendő Uram számára igyekezem megnyerni ezt a' méltóságot. A' Plébánus örömest reá állott a' mester kivánságára, 's örült hogy az őtet emésztő gondot másnak engedhette.

Eltelvén a' ki szabott idő, elmegy a' mester papi ruhában Budára 's a' Király eleibe botsáttatik. A' Király, szokása szerént, nagy lebotsátkozással fogadja, 's kérdi tőle, ha készen vagynak e' feleletei a' feltett kérdésekre. Feleleteim vagynak így szóllott; de a' próba választja meg, ha megelégszik e' azokkal Felséged. Lássuk hát, monda a' Király, mire mehetünk egymással; mi lesz a' felelet az első kérdésre: *mit gondolok én most?* Felséged bizonyosan azt gondolja, felele a' mester, hogy a' Tzinkotai Plébánussal beszél; pedig tsak Felséged legkissebb szolgája a' Tzinkotai mester teszi Udvarlását. Nem kevéssé tsudálkozván a' Király a' váratlan feleleten, de tsudálkozását eltitkolván, tüstént a' második kérdésre ment által, 's azt tudakozta tőle, *hol kél fel a' nap?* Erre a' fontos kérdésre, Felséges Uram, igy szólla a' mester, leghelyesebbnek

elkerűlni,	vermeiden.	nyomozódás,	Nachſpüren.	gond,	Sorge.
megszégyenittetés,	die Beſchämung.	megtiszteltetés,	Beehrung.	lebotsátkozás,	Herablaſſung.
aggodalom,	Betrübniß.	kissebbség,	Erniedrigung.	fogadni,	empfangen.
búslakodás,	Kummer.	gyanú,	Verdacht.	mehetni (ra re),	ausrichten können.
kitanulni,	erfahren.	fogadni,	verſprechen.	udvarlás,	Aufwartung.
tudakozódás,	Erkundigung.	reá állani,	einwilligen.	eltitkolni,	verbergen.
		emésztő,	verzehrend.	tüstént,	ſogleich.

tartom azt felelni, hogy Felségednek Budán, nékem pedig Tzinkotán kél fel. Ez is jó, felele a' Király, még egy van hátra: *mennyit érek én?* Ez legnehezebb kérdés? monda a' Mester; azomban még is hoztam rá próbáúl egy felelelet. Én senkit a' világon annyira nem betsűlök, mint Felségedet; az Isten után legelsőnek tartom 's úgy tisztelem, mint annak képviselőjét. Minthogy már az Isten fia harmintz ezüst pénzre betsültetett: úgy gondolom, hogy Felséged meg-ér huszonkilentzet. A' Király elmosolyodott ezeknek hallására, megditsérte a' mestert, 's annyira megszerette annak elmésségét, hogy az Apátúrsággal megkinálta. De ő megköszönte ezt a' grátziát, 's Príncipálisa számára kérte azt ki; magára nézve pedig tsak azért az egyért könyörgött, hogy Tzinkotán nagyobb legyen az ittze. Az ólta, a' mint mondják, nagyobb az ittze itt, mint minden más Pest vármegyei helységekben.

MESÉK. FÁY MESÉI KÖZÜL.

A' Fiatal Daru.

Öszszel egy Darutsapatot a' legöregebb vezérle. Folyvást, de halkal halada az ék, 's az ifjabbak békételenkedni kezdének a' tunya késedelmen. Ereszsz engem az ék-élre Bátya, igy szóll végre a' legtüzesbbik közttök, tél vége vet így bennünket haza. Ált' veszi a' kórmányt, 's villám sebességgel hasít előre az útazó tsoport; de kevés idő mulva lihegni kezd az ifjú kórmányos, tüze lankadni, 's tikkadó mellje fúladozni. Vedd viszsza kedves Bátya a' vezérlést, igy rimánkodik botsánatot esdekelvé. Látom én, hogy tsak friss tüzes tettre való az ifjú, a' hoszszas kitűrésű munka kórmányán pedig tapasztalt öreg üljön.

A' Túdós és Vakondok.

Egy szegény Túdós elmélkedésekbe merülve hevert a' kert fűvében. Éhség és inség az éjjeli szorgalommal sáppadoztak ortzáin. Egy Vakondok közel hozzá fekete halomra túrta a'

képviselő, Stellvertreter.
elmésség, Witz.
megkinálni, anbiethen.
könyörgeni, bitten.
darutsapat, Kranichſchar.
folyvást, ununterbrochen.
halkal, langſam.
haladni, ſich vorwärts bewegen.
ék, Kiel.
békételenkedni, unruhig werden.
tunya, träge.
ereszteni, laſſen.
haza vetni, nach Hauſe führen.
ált, ſtatt által, über.
kormány, die Führung.
előre hasítni, vorwärts ſtreichen.
lihegni, keuchen.
lankadni, nachlaſſen, ermatten.
tikkadó, müd.
fúladozni, erſticken.
rimánkodni, jammern.
esdekelve, bittend.
kitűrésű munka, auszuhaltende Werk.
vakondok, Maulwurf.
elmélkedés, Betrachtung.
inség, Elend.
sáppadozni, ſchmachten.
túrni, turkálni, wühlen.

földet. „Mit turkálsz illy keményet jó állat?“ Élelmemet keresem a' földben, mellyet benne mindenkor feltalálok, felel a' földtúró. Úgy e? ez ötlik a' Minerva' éhező fiának eszébe, „nem köz anyánk e' a' föld, 's ha én is turkálgatom, nem adja e' meg inkább élelmemet, mint e' háládatlan észkinozás?“ Szántóvető leve, 's nem bánta meg soha az elpártolást.

Tisztelem a' tudományokat; szent szikrák ők a' gyáva agyagban: ég föld hódol uradalmaiknak; de ha az ekevastól vagy műszerektől kezeket lopnak el, a' nélkül hogy főket nyernének velek, 's igy magok bitangoltatván, nevendékeiket sóvárogni késztetik, — neheztelek.

A' Barázda-Billegető.

A' Barázda-billegető hajdan ért komolyságú tisztes madár vala a' mezőben. A' tsapodár Fetske barátsága nagy városba tsalá, 's a' hiúság húzomosan tartóztatá benne. Bezzeg gazdag tapasztalással tére viszsza! Vélitek? Ugy van! azolta úton útfélen szünetlen hajtogatja magát a' jámbor!

A' Fülemile és Velyhe.

A' Fülemile az erdőben bájaló hangokat tsattogott a' sűrü gallyak között. Mit töröd magadat hasztalan szép torkú? igy szóllítja-meg őtet a' Velyhe, itt nem érti, sőt nem is hallja éneked senki. Ám legyen úgy, felel a' kis éneklő; hidd-el, gyakran szint olly gyönyörűség énekelni, mint hallgattatni.

Ez az oka jó Olvasóim! hogy mi is Írók, vagy olvastatunk, vagy sem, — írunk.

A' Fösvény Levese.

A' Fösvény sovány levesét megvatsorálván lefeküdt; 's ím álmában majd pénzt osztogata a' szegényeknek; majd vendégek lepék-meg házát, majd pedig az Ispotálynak ajánlá egyik

eszébe ötleni, einfallen.
észkinozás, Kopfbrechen.
szántóvető, Landmann.
megbánni, bereuen.
ekevas, Pflug.
műszer, Werkzeug; Handwerk.
bitangoltatván, gemißhandelt.
nevendék, Zögling.
sóvárogni, kümmerlich leben.
késztetni, zwingen.
neheztelni, unwillig über etwas werden.
barázda billegető, Bachſtelze.
ért komolyságú, geſetzt und ehrwürdig.
tsapodár, ſchmeichleriſch.
fetske, Schwalbe.
tsalni, locken.
hiúság, Eitelkeit.
húzomosan, längere Zeit hindurch.
bezzeg! nun! ſiehe da.
vélni, meinen.
úton út félen, auf Wegen und Stegen.
magát hajtogatni, Complimente machen.
jámbor, die Gute, der Gute.
velyhe, die Droſſel.
bájoló, bezaubernd.
tsattogatni, ſchmettern.
gally, belaubter Aſt.
magát törni, ſich zerquälen.
hasztalan, vergeblich.
meglepni házát, über den Hals kommen.

tőkepénzét. Az iszonyú tűnődések hideg verejtéket vontak homlokára, 's felháborodva riada-fel álmából. Átkozott mértékletlenség! igy kiált-fel fojtott hangon, így van az, ha az ember estve megterheli a' gyomrát; 's bútsút ada az ártatlan levesnek is.

Az Utolrólvaló Megmutatás.

A. Gór Doktor az Úrról éppen ma mondotta,
Hogy Podagrájából már kigyógyította,
B. Az ő kúrájával, Uram! hogy nem élek
'S nem is éltem soha, látja, mert még élek.

Az okoskodó Szakáts és az Úr.

Ú. Hat vendéget várok mára vatsorára,
Készíts jó vatsorát ezeknek számára.
Vágd le ezt a' borjút; old el a' kötelét.
Sz. Uram egy borjú sok!
Ú. — — — — — — No vágd le hát felét!

A' Török Pap.

Kali Dervis az erdőbe' egy kisdedre akada,
Veszi tüsténtt az ölébe 's illyen szókra fakada:
Istenem! be szép kisded ez, melly jó hogy ráakadok,
Ihol még mozog, éledez; óh Uram hálát adok!
Mert egy lelket ma megnyerek, a' kinek ragadozók
Szüléi, pogány emberek és Mahomed tagadók.
Hogy ezeket elmondotta, bitskiáját kivevé,
Környűlmetszé, megáldotta 's a' földre — viszsza tevé!

tőke pénz, Kapital.
iszonyú, ſchrecklich.
tűnődés, Beängſtigung.
veréjték, Schweiß.
felriadni, aufgeſchreckt werden.
fojtott, erſtickt.
megterhelni, überladen.
bútsút adni, Abſchied geben.
megmutatás, Beweis.
utolrólvaló, von hinten her (ſeyend).
kigyógyítni, heilen, herſtellen.
kúra (orvoslás), Kur, Heilung.
élni (-val), gebrauchen.
élni, am Leben ſeyn, leben.
okoskodó, klug, hochweiſe.
szakáts, Koch.
ezeknek számára, für dieſe.
levágni, ſchlachten.
eloldani, losbinden.
felét, die Halbe (davon).
Dervis, türkiſcher Mönch.
kisded, ein kleines Kind, Kindlein.
akadni, finden.
ölébe venni, auf den Schooß nehmen.
fakadni (szókra), ausbrechen (in Worte).
be szép, ach was für ein ſchönes —.
ráakadni, es finden.
ihol, ſiehe da.
éledezni, zu ſich kommen.
hálát adni, danken (Gott).
megnyerni, erhalten.
ragadozó, Räuber.
pogány ember, Heide.
Mahomed tagadó, Mahomedsläugner.
bitskia, Taſchenmeſſer.
körülmetszeni, beſchneiden.
megáldani, ſegnen, den Segen ertheilen.

A' Tőkehal vagy a' Stokfis.

Egy Stokfis Fundlándban, melly meg vala fogva,
Durtzás hajóssának így szólla morogva:
St. Mit vétettem Uram valaha ellened,
Hogy fegyvered 's fogad rám annyira fened?
Mit követsz el vélem illy szegény bohóval?
H. Az nem sok, tudtodra adom egy két szóval;
A' fejed levágom, 's úgy Hollandiába
Küldlek; hogy ne szívd itt a' vizet hijába!
Sz. Mit? Egek! (Így sóhajt 's nyög a' halász foglya
'S már nyakát is a' mord Brittus vasa fogja),
Mit? Még fejem nélkül! Mi az oka? *H.* Az ni,
Hogy úgy a' legújabb módi ma útazni.

NEGYEDIK RÉSZ.

A' TŰZOKÁDÓ HEGYEKRŐL ÉS A' FÖLDINDÚLÁSRÓL.

1. *Tüzokádó hegyek.*

Egy a' legirtóztatóbb jelenések közűl a' természetben az, mikor a' nagy magas hegyek megnyílnak és lángot 's tüzes köveket okádnak ki. Illyen hegyek a' mi hazánkban már ma ugyan nintsenek; de hihető, hogy régenten többek voltak. A' ki valaha a' Tátra legmagasabb hegyein járt, ott elég jeleit láthatta annak, hogy egykor ezek is tűzokádók voltak. Azt bizonyítják legalább némellyeken a' tetejek felé azok az irtóztató rakás kövek, a' mellyek egynehány ezer lépésnyi szélességre terjednek ki és azokat a' hegyeket tsak nem körülövedzik. — A' tüzokádó hegyeket egy szóval Vulkánoknak is szokták nevezni.

hordani,	tragen.	hijába,	ohne Nutzen.	ki okádni,	herausſpeyen.
tőkehal,	Stockfiſch.	egek!	Himmel!	hihető,	wahrſcheinlich.
megfogva,	gefangen.	sóhajtani,	ſeufzen.	régenten,	vor Zeiten.
durtzás,	trotzig, roh.	nyögni,	ächzen.	jel,	Zeichen.
morogva,	murrend.	fogoly,	Arreſtant.	bizonyítni,	beweiſen, bezeugen.
mit vétettem ellened?	was ich dir Böſes that.	mord,	trotzig, roh.	rakás,	Haufe.
		brittus,	Britte.	lépésnyi szélesség,	Schritte breit.
valaha,	je.	fogni,	ſchneiden.		
fenni, 1)	ſchleifen.	az ni,	das, ſchau.	kiterjedni,	ſich ausbreiten.
mit követsz el velem?	was haſt du mit mir vor?	tűzokádó,	feuerſpeyend.	körűlövedzeni,	umgürten.
		földindúlás,	Erdbeben.		
bohó,	Tölpel.	irtóztató,	ſchrecklich.		
levágni,	abhauen.	megnyílni,	ſich öffnen.		

Anmerk. 1. Hogy fegyvered 's fogad rám annyira fened, daß du dich mit Säbel und Zähnen wider mich rüſteſt.

A' Vezúv.

A' Vulkánoknak a' teteje rendszerént be van esve és azt a' nyílást ott Kráternek nevezik. A' melly megolvadott matériát a' tüzokádó hegy magából kihány, az a' Kráter oldalára hull le köröskörűl, és innen van, hogy a' Vulkánok teteje töltsér formájú. Az is megesik néha, hogy kihányt matériával maga a' Kráter is bételik, és az égő tüzes matéria másutt üti ki magát a' hegy oldalán. Ugyan ez történt a' Vezúvval is, a' mellynek először tsak egy tsúttsa volt, most pedig három van, 's úgy látszik, mintha három hegy volna egymás mellett. A' Vezúvnak a' nyílása (Kráterje) gyakran füstölög, és néha úgy, hogy tüzes matériát is hány ki közbenközben, a' nélkűl azomban, hogy lángot és tüzet okádnék. Annyira hozzá vannak már az ott körűlbelől lakó emberek ehez az egyébaránt rendkivűlvaló jelenéshez szokva, hogy még illyenkor is fel merik az útazókat egész a' kráter széléig vezetni. *De Lug*, Frantzia természetvizsgáló, felment 1757-dik esztendőben a' nyílásig, midőn az éppen füstölgött, és mikor a' szél másfelé hajtotta a' füstöt, annak egész a' fenekéig leláthatott, a' melly égő tüzes matériával meg volt telve. Ez a' nyílás mintegy 2500 lépésnyi körületű volt akkor tájban. A' mélységét Hamilton Ánglus méregette 's ollyan méllynek találta, hogy míg a' kő a' mellyet levetett belé a' fenekére ért, addig százig számlálhatott.

Előre meg lehet tudni, mikor a' Vezúv tüzet fog okádni, mert akkor már egy két héttel az előtt vastagon és szünet nélkűl füstölög, néha megrendűl és belől olly irtóztató morgás és dörgés esik benne időről időre, mintha a' hegy öszve akarna dűlni. Ha pedig a' hegyre felmegy az ember, a' mi ugyan illyenkor felette veszedelmes, hallja hogy belől úgy rotyog

béesve, *adv.* eingefallen.	hozzá vannak szokva, sind daran gewöhnt.	méregetni, *frequ.* abmeſſen.
nyílás, Öffnung, Krater.	körűlbelől, in der Gegend herum.	érni, ankommen.
megolvadott, geſchmolzen.	egyébaránt, übrigens.	addig, indeſſen, bis dahin.
kihányni, auswerfen.	felvezetni, hinauffűhren.	előre, zum voraus.
lehullani, herabfallen.	természetvizsgáló, Naturforſcher.	vastagon, dick.
köröskörűl, um und um.	másfelé, anderwärts, auf eine andere Seite.	szünet nélkűl, unaufhörlich.
töltsér formájú, trichterförmig.	hajtani, treiben.	megrendülni, beben.
bételni, ausgefüllt werden.	fenék, Boden.	morgás, Gemurmel.
kiütni magát, ausbrechen, herausbrechen.	megtelve, ausgefüllt, voll.	dörgés, Krachen.
tsúts, Gipfel, Spitze.	körületű, von Umfang.	időről időre, von Zeit zu Zeit.
közbenközben, von Zeit zu Zeit, dazwiſchen.	akkor tájban, um dieſe Zeit.	öszvedülni, zuſammenſtürzen.
		veszedelmes, gefährlich.
		rotyogni, Getöſe machen.

a' hegybe valami, mint mikor a' kása vagy a' káposzta erősen forr; tsak hogy ez a' rotyogás kimondhatatlanúl erősebb. Mikor azután kezdi a' hegy a' tüzes hamut 's a' köveket kihányni és a' lángot fél mértföldnyire okádja ki, már akkor mértföldekre is veszedelmes ahoz közel lenni, mert valamit maga körül tüzes hamuval elborit, mindent porrá éget és elpusztit. Minekutánna egynehány napokig okádja így a' hegy a' tüzet, végre a' benne már megolvadott és megtüzesedett matéria is kiront a' hegynek valamelyik oldalán 's úgy foly lefelé, mint a' tüzes folyóviz. Ez még mindenek felett legrettenetesebb! A' merre ez foly, ott a' veszedelem irtóztató! Ez egész falukat elborit és semmivé tesz. Az emberek ez előtt tsak futással menekedhetnek meg, sokszor pedig az által sem. Az illyen megolvadott tüzes matériát lávának nevezik, a' melly ha meghül, kemény mint a' kő. Mind a' tüzokádás kezdete, mind a' láva kirontás többnyire meszszire kiterjedő és kemény földindúlással van öszvekötve.

Egy volt a' legnevezetesebb és legpusztítóbb kirontásai közül a' Vezúvnak az, a' melly a' Krisztus születése után 79-dik esztendőben Augusztusnak 24-dikén történt. Ez akkor a' hegynek szomszédságában két szép várost borított el tüzes hamuval és megolvadott tajtékkővel, úgymint: Herculánum és Pompéja városait. A' mélyen bétemetett Herculánumra, tsak nem régiben találtak reá történetből a' föld alatt, a' mellynek épületeit még máig is ássák ki a' föld alól, és azokból sok drága festéseket, edényeket és más régi ritkaságokat hordanak ki.

Az újabb időkbéli kirontások között legrettenetessebbek voltak az 1631-dik esztendőbeli, a' midőn a' Nápolyi kikötőhely

kása, Hirſenbrey.
káposzta, Kraut.
forrni, ſieden, kochen.
rotyogás, Getöſe.
kimondhatatlanúl, unausſprechlich.
fél mértföldnyire, auf eine halbe Meile weit.
elboritni, überſchütten.
porrá égetni, zu Aſche verwandeln, (zu Staub verbrennen).
elpusztítni, verwüſten.
minekutánna, nachdem.
megtüzesedett, glühend geworden.
kirontani, ausbrechen.
lefelé, abwärts
mindenekfelett, über alles.
a' merre, wohin, in welche Gegend.
semmivé tenni, vernichten.
futás, Fliehen, Flucht.
megmenekedni, ſich retten, gerettet werden.
meghülni, erkalten.
tüzokádás, Feuerſpeyen, Ausbruch.
öszvekötve, *adv.* verbunden.
szomszédság, Nachbarſchaft.
tajtékkő, Bimsſtein.
bétemetett, verſchüttet.
tsak nem régiben, erſt nicht lang.
reá találni, entdecken.
történetből, ungefähr.
épület, Gebäude.
még máig is, auch bis heute.
kiásni, ausgraben.
a' föld alól, unter der Erde heraus.
festés, Gemählde.
edény, Vaſe.
kihordani, herausführen, hervorbringen.
kikötőhely, Hafen.

száraz földé változott; mivel a' tenger hirtelen sok ezer ölnyire elapadt; továbbá az 1779-dik esztendőbeli, és 1794-ben a' Június hónapbeli. Ez a' borzasztó jelenés Nápolyban rendkivülvaló félelemmel töltötte el a' lakosokat, a' melly azzal még inkább nevekedett, hogy az egész városban nem hallott az ember egyebet, óbégatásnál, jajgatásnál, és a' protzesszióval járó nép sopánkodva hangzó *ora pro nobis*-szánál.

Tsak hamar megrepedt a' hegy oldala, és a' láva sebes zuhogással ömlött ki 's rohanva sietett a' völgyek felé. Mihelyt ez a' hegy oldalán lévő erdőt elérte, azt azonnal meggyujtotta 's az egész erdő hamuvá lett. Egy más folyása a' lávának dél és napnyúgott felé vette útját, és ez Torre del Greco városáig előnyomulván, azt nagyobb részént elborította és elégette, mig végre ez a' folyás a' tenger partig hatott 's abba irtóztató sustorékolással és harsogó süvöltéssel belé rohant. Ez a' tüzes lávafolyó, ott a' hol a' tengerbe belé ömlött, 1204 lábnyi széles volt, és a' tenger színe felett 2 ölnyi magasságra emelkedett, benn a' tengerben is ugyan annyi mélységre állott. A' mint azután felvetették, mintegy hét millió pozsonyi mérő láva folyt akkor belé a' tengerbe; de ez még tsak tsekélység ahoz a' mennyiséghez, a' mellyel Torre del Greco városának épületei és úttzái elboríttattak és a' láva alá temettettek. Hamilton, egy Ánglus, ezen történet után két nappal béhajókázott arra a' tájjra, a' hol a' láva a' tengerbe belé folyt, noha még ott a' tenger igen vastagon gőzölgött ki; de midőn a' lávához mintegy 300 lépésnyire járt volna, már ott a' tenger vize annyira meleg volt, hogy hajója fenekéről a' szurkot leolvasztotta 's kéntelenittetett nagy hirtelenséggel a' partra kiszállani, hogy el ne merüljön.

száraz föld, Land.
változni, ſich verwandeln.
ölnyire, Klafter weit.
elapadni, (fallen) zurückztreten.
eltölteni, erfüllen.
óbégatás, Wehklagen.
jajgatás, Jammern.
sopánkodva, kläglich.
hangzó, tönend, ſchallend.
ora pro nobis, bitt für uns.
sebes, ſchnell.
zuhogás, Sauſen.
kiömleni, ſich ergießen.
rohanva, ſich ſtürzend.
sietni, eilen.
mihelyt, ſo bald.
elérni, erreichen.
azonnal, ſogleich.
meggyújtani, anzünden.
útját venni, ſeinen Weg nehmen.
előnyomulni, vordringen.
nagyobb részént, größtentheils.
elborítni, überſchütten.
elégetni, verbrennen.
hatni, dringen.
sustorékolás, ein ziſchendes Brauſen.
harsogó, heftig, ſchmetternd.
süvöltés, Ziſchen.
belérohanni, hineinſtürzen.
belé ömleni, (be) ſich ergießen (in).
lábnyi, Schuh.
ölnyi, Klafter.
emelkedni, ſich erheben.
ugyan annyi, eben ſo.
mélységre, tief (zu Tiefe).
ſelvetni, berechnen.
millió, Million.
tsekélység, etwas Geringes, Kleinigkeit.
mennyiség, das Quantum, Maſſe.
temettetni, begraben werden.
béhajókázni, hineinfahren (zu Schiffe).
tájj, Gegend.
noha, obgleich.
szurok, Pech.
leolvasztani, abſchmelzen.
kéntelenittetni, genöthigt werden.
kiszállani, ausſteigen, landen.
elmerülni, verſinken.

Borzasztóbb látást tsak képzelni sem lehet, mint az volt, midőn a' tüzes lávafolyó a' tengerbe belé ömlött. Egy rettenetes tsattanás után irtóztató sustorékolással és zuhogással vetődött fel a' viz fellegenként a' levegőbe. Attól a' helytől, mellyet a' láva béöntött, fél mértföldnyire egy eleven állat sem maradt a' tengerben, a' sok halak és tsigák megfőve úszkáltak ott körülbelől a' tenger színén.

Egy megmagyarázhatatlan jelenés történt ugyan azon napon, Június 15-dikén, a' mellyen a' Vezúv elkezdett tüzet okádni. Ez az, hogy Szienában, a' melly felső Olaszországfelé a' Vezúvhoz 50 német mértföldre esik, ezen a' napon nagy menydörgés és tsattogások között 12 külömbféle nagyságú darab kő esett le a' levegőből, még pedig sok emberek előtt, ezeknek szemek láttára. A' legkissebbik egy fontot és a' legnagyobbik öt fontot nyomott. A' kövek ollyan nemüek voltak, a' millyenek ezen a' tájjon sohol se találtatnak; hanem tsak a' Vezúvon és az ide 10 mértföldre lévő Gadicofani nevü 's hasonlóképpen vulkán természetű hegyen; a' honnan sokan azt gondolják, hogy ezen utolsó hegyről hajítódott volna ide, nem pedig a' Vezúv által.

A z E t n a.

A' Vezúv után legesmeretesebb nevü vulkán előttünk az Etna, a' melly Olaszország alsó tsúttsa alatt Szitzília szigetében fekszik. Ez, ez előtt mintegy két száz esztendővel megszünt volt tüzet okádni 's közel száz esztendeig pihent, úgy hogy az emberek már kezdettek kételkedni benne, ha valyon igaz e' mind az, a' mit ennek a' hegynek veszedelmes és pusztító voltáról az öreg emberek hallomásból beszéllettek. De ugyan megmutatá végre 1693-ban hogy mi teljék tőle, még pedig felette rettenetes módon. Mert ekkor kirontván a' tűz belőle, irtóztató puszítást vitt véghez, nem tsak a' kiömlő tüz, hanem a' kirontással együtt járó rendkivülvaló földin-

borzasztó,	ſchauderhaft.	ott körülbelől,	da herum.	közel,	beynahe.
látás,	Schauſpiel.	esni,	fallen, entfernt ſeyn, liegen.	pihenni,	ruhen.
képzelni,	vorſtellen.	még pedig,	und zwar.	kételkedni,	zweifeln.
tsattanás,	Knall, Krachen.	szemem láttára,	vor meinen Augen.	veszedelmes volt,	Gefährlichkeit.
suhogás,	Sauſen.	nyomni,	wägen.	pusztító volt,	verwüſtende Eigenſchaft.
felvetődni,	in die Höhe ſchießen, od. fahren.	ollyan nemű,	von ſolcher Art.	hallomásból,	nach Sagen hören.
fellegenként,	Wolkenweiſe.	hajítódni,	geworfen werden.	telni tőle,	vermögen, im Stande ſeyn zu leiſten.
béönteni,	verſchütten, zuſchütten.	megszűnni,	aufhören.	együtt járó,	verbunden.
megfőve,	geſotten.				
úszkálni,	ſchwimmen.				

dúlás is, a' melly ekkor három nap alatt 16 várost és sok mezei majorokat elpusztított és mintegy kilentzven ezer ember életének vetett véget. Ezután ismét megszünt az Etna tüzet hányni, míg nem 1737-ben újra hozzá fogott, még pedig ekkor ismét olly keményen, hogy minden ember azt gondolta, hogy akkor tizenkét napig szüntelen tartván a' földindúlás, az egész sziget elsüllyedne. A' mi kárt ekkor az Etna tüzokádása és a' földindúlás tett, leírhatatlan. A' tüzes hamu még Olaszországba is által szóródott, és a' tengeren a' szigettől meszsze sok hajókat meggyújtott. A' mi több, a' nagy kövek is több mértföldekre szórattak ki a' hegynek tüzokádó torkából, és a' hol lehúllottak ott mindent elpusztítottak 's porrá égettek. Most az Etnának vagy a' mint másképpen is nevezik a' Monte Gibelló-nak két tűzokádó torka van, és mindenikből szünet nélkül tódúl ki a' sűrű fekete füst már több esztendők ólta, úgy hogy ezt a' füst oszlopot Málta szigetéből is megláthatni, noha az az Etnához majd 40 mértföldnyire esik.

A' Hekla és a' Katlégia.

Az éjszakra fekvő tüzokádó hegyek között legnevezetesebbek az Izland szigetbéliek. Ez a' sziget mind a' mellett is, hogy örökkévaló jég borítja bé, sűrűen meg van rakva tűzokádó hegyekkel, mellyek közűl hol egyik hol másik rettegteti félelmes tűzokádásával a' körűle fekvő helységek lakosait. Így p. o. egy ideig a' Hekla volt ezen szigetben a' legrettenetesebb tűzokádó, a' melly egy időben annyi tüzes matériát hányt ki, hogy 63 lábnyi mélységre kell egy helyen a' földet ásni, míg az ember valamelly hajdan ott feküdt városnak márvánnyal kirakott úttzájára rátalál. A' mai időben pedig a' már régen pihent Katlégia kezdette el ezen rettentő tüzi játékát mutogatni. Sokáig tartott nyúgvása után 1756-ban kezdett ismét a' tűz belőle kirontani. Ekkor irtóztató vastag jég pántzéljait

véget vetni,	ein Ende machen.	kitódúlni,	ſich herausdrängen.	hajdan,	vor Zeiten.
megszünni,	aufhören.	sürü,	dick.	kirakott,	gepflaſtert.
hozzá fogni,	anfangen.	füstoszlop,	Rauchſäule.	rátalálni,	darauf kommen.
elsüllyedni,	untergehen.	noha,	obgleich.	pihent,	geruht.
leírhatatlan,	unbeſchreiblich.	majd,	beynahe.	rettentő,	ſchrecklich.
által szóródni,	hinüber geſtreut werden.	sűrűen,	dicht.	tűzijáték,	Feuerwerk.
		megrakva,	beſetzt.	mutogatni,	zeigen.
ki szóratni,	herausgeſchleudert werden.	rettegtetni,	in Schrecken ſetzen.	sokáig tartott,	lang anhaltend.
torok,	Schlund.	félelmes,	furchtbar.	nyúgvás,	Ruhe.
		helység,	Ortſchaft.	pántzél,	Panzer.

leírhatatlan harsogások 's durrogó tsattanások között meghasogatván és magáról leszórván, annak egy részét a' tengerbe hajította. Az ekkori kirontás rettenetessége minden képzelődést felyűl halad; kiki azt gondolta már, hogy az ítélet napja jelen volna, és hogy a' sziget minden szempillantásban megszűnne lenni. Irtóztató nagyságú tüzes golyóbisok lövődtek fel a' hegy torkából, a' mellyek oda fenn a' legnagyobb roposások között ezer meg ezer darabokba szakadoztak. Egyszersmind olly iszonyú menydörgés volt, hogy annak tsattogásai még 25 mértföldnyire is elhallottak. A' hegyből feltornyosodott lángoszlopok száma mind inkább inkább szaporodott, annyira, hogy egyszer mind a' hegy maga, mind az ég boltozatja egészen lángba borúlva látszott lenni, és éjtszaka éjfélben nagyobb volt a' világosság, mint mászszor akármikor fényes délben. A' sok szerentsétlenségeknek száma nem volt! —

A' Stromboli.

A' Lipári szigetek Szitzilia körűl rakva vannak tűzokádó hegyekkel. Legnevezetesebb azok között a' Stromboli, a' melly rendszerént minden hetedik minútában köveket és más tüzes matériát hány ki magából. Ennek a' nyílása nem a' tetején, hanem a' hegynek a' derekán van, és ha az ember a' hegy tetejére felmegy, maga alatt láthatja ezt a' rendkivülvaló jelenést. Egy Frantzia útazó onnan vizsgálta, és ő is úgy találta, hogy minden hetedik minútában szórta fel nagy durrogások között mintegy ötven lábnyira a' tüzes köveket, a' mellyek többnyire ismét viszsza hullottak a' torkába. A' hegy tetején sok apró lyukak vannak, egy íznyi szélességűek, ezek megszűnés nélkűl füstölögnek. Ennek a' füstnek igen nehéz büdösköves szaga van.

harsogás,	Schmettern, Krachen.	fellövődni,	in die Höhe geſchleudert werden.	nints száma,	iſt unzählig.
durrogó,	donnernd.	ropogás,	Krachen.	rakva van,	iſt voll.
tsattanás,	Knall.	szakadozni,	reißen.	rendkivűlvaló,	auſſerordentlich.
meghasogatni,	zerreißen.	egyszersmind,	zugleich.	jelenés,	Erſcheinung.
leszórni,	wegſchleudern.	elhallani,	gehört werden, hören.	vizsgálni,	beobachten, zuſehen.
hajítani,	werfen.	feltornyosodott,	aufgethürmt.	felszórni,	in die Höhe ſchleudern.
ekkori,	dießmalig.	szaporodni,	ſich vermehren.	viszsza hullani,	zurückfallen.
rettenetesség,	das Schreckliche.	boltozat,	Gewölbe.	egy íznyi szélességű,	ein Zoll breit.
képzelődés,	Vorſtellung.	borúlva,	gehüllt.	füstölögni,	rauchen.
felyűlhaladni,	übertreffen.	látszani,	ſcheinen.	büdösköves,	ſchwefelig, ſchwefelartig.
ítélet napja,	der jüngſte Tag.	fényes délben,	am hellen Mittag.		

A' Tsimboraszszó.

Ámérikában a' Kordillerász bértzei között igen sokan vannak vulkán természetűek; sőt maga a' Tsimboraszszó is, a' melly ezen bértzek között és az egész föld kerekségén lévő hegyek között is a' legmagasabbnak tartatik, tűzokádó. Ezek ugyan a' több tűzokádó hegyektől abban külömböznek, hogy megolvadott tüzes matéria vagyis láva soha sem foly ki belőlök: de azért nem kevésbbé rettenetesek; mivel a' rajtok egy két ölnyi magasságnyira fekvő hó, ollyankor, mikor tüzet okádnak, hirtelen elolvadván, özönnel rohan a' víz a' völgyekbe és körűlbelől a' völgyeket és lapályokat tengerekké változtatja. Ez történt 1742-dik esztendőben, a' midőn a' Kotopakszi nevű hegy egyszerre tüzet hányt és a' megolvadott hó olly hirtelenséggel rohant lefelé, hogy a' 130 lábnyi magasságú árvíz a' házakat, embereket és barmokat az egész környékről a' tengerbe seprette. Ez az árvíz 18 mértföldnyire borította el a' földet a' hegy körűl.

2. *Nevezetes Földindúlások.*

Legrettenetesebb jelenés a' természetben a' földindúlás, a' melly a' hegyeknek tűzokádásával szoros öszveköttetésben szokott lenni. A' földnek az a' rázódása, a' mellyet földindúlásnak nevezünk, igen sokféle, és annak következései is külömbfélék szoktak lenni. Néha tsak egy környéken rendül meg a' föld; néha éjszakról délfelé tsak keskeny helyen mintegy megtaszítódik, de úgy, hogy a' rendülés három négy száz mértföldnyire elhat, szárazon vizen keresztűl, és mindenütt ugyan abban a' minútában történik meg; sokszor ismét alólról vetődik felfelé a' föld, a' mikor a' földindúlás egy helyen rettenetes és más helyen tsak alig észrevehető szokott lenni.

bértz, Gebirge.	változtatni, verwandeln.	megrendülni, beben.
föld kéreksége, der Erdboden.	hirtelenség, Geſchwindigkeit.	keskeny, ſchmal.
tartatni, gehalten werden.	árvíz, Überſchwemmung, Fluth.	mintegy, gleichſam.
külömbözni, verſchieden ſeyn, ſich unterſcheiden.	barom, Vieh.	megtaszítódni, Stoß bekommen.
megolvadott, geſchmolzen.	környék, Gegend.	elhatni, dringen, ſich erſtrecken.
nem kevésbbé, nicht minder.	sepreni, (kehren) mit ſich reißen.	megtörténni, geſchehen.
egy két ölnyi, ein oder zwey Klafter.	szoros, genau, eng.	alólról, von unten auf.
özönnel, ſtrommweis.	öszveköttetés, Verbindung.	felfelé vetődni, in die Höhe geworfen werden.
rohanni, ſtürzen.	rázódás, Erſchütterung.	pusztítás, Verwüſtung.
lapály, das flache Land.	következés, Folge.	észrevehető, merkbar, merklich.

Némelly példáknak előadása legjobban megvilágosíthatja a' földindúlás természetének mivoltát.

Igen nagy földindúlások voltak 1703-dik és 1704-dik esztendőkben, hol kissebb hol nagyobb mértékben. Ezek több országokban felette nagy pusztításokat tettek. Egyszer a' többek között Aquiléjához közel a' föld több helyeken megnyílván, a' nyílásokból vastag vízoszlopok szöktek fel, tsaknem torony magasságnyira, 's szórták széllyel a' vizet minden felé, úgy hogy egy fertály óra múlva az egész környék víz alatt volt. Ugyan ekkor Génuánál 6-lábnyival apadt lejebb a' tenger, és a' hajók nagyon megrázattak körülbelől a' tengeren. A' nevezett 1703-dik esztendőnek a' végén és 1704-nek az elején igen sokat szenvedett főképpen Teneriffa szigete (egy a' Kanári szigetek közül Áfrika mellett), a' földindúlás miatt. Ez kezdődött Detzember 24-dikén éppen karátsony szombatján, a' melly nap 29-szer rázkódott meg a' föld, még pedig mindég nagyobb nagyobb erőszakkal, annyira, hogy a' legerősebb épületek is fundamentomostól reszkettek, és minden lakosok a' mezőre futottak ki, ne hogy az öszvedülő házak alá temettessenek. Ugyan ezen hónap 31-dikén a' szigetnek egyik részében rendkívűlvaló világosság támadott, mivel ott a' föld két helyen megnyílván szórta ki lángok között a' tüzes matériát 's a' köveket. Ezen rendkivűlvaló és szerentsétlen jelenés ötven gyúladásokat okozott a' körülbelől fekvő helységekben; ott pedig a' hol a' föld megnyílt, a' kiszóródott kövekből két jókora hegy támadott. Ez az irtóztató ítélet tartott Januarius 5-dikéig, a' midőn a' szigetben egy tűzokádó hegy kezdett el tüzet hányni. Ugyan ez nap még estve felé egy másikból is kirontott a' tűz, még pedig harmintz helyen. Eleinte az éjtszaka is nappallá változott, a' sűrű lángok és a' tüzes folyóvizek miatt, mellyek a' hegyből minden oldalon lefolytak és a' hegy környékét három mértföldnyire mindenfelől lángba borították; azután pedig a' tűzokádás szűnvén, a' sűrű füst, melly a' hegyekből minden megszűnés nélkül takarodott felfelé, a' napot is setét éjtszakává változtatta. A' szigethez 20

előadás, Darſtellung.
megvilágosítni, erläutern, deutlich machen.
megnyílni, ſich öffnen.
vízoszlop, Waſſerſäule.
felszökni, in die Höhe ſchießen, ſprudeln.
széllyelszórni, ausſprudeln.
leapadni, fallen.
megrázatni, erſchüttert werden.
elején, zu Anfang.
erőszak, Gewalt, Stärke.
fundamentomostól, bis in den Grund.
reszketni, beben, zittern.
ne hogy, damit nicht.
öszvedűlő, zuſammenſtürzend.
temettetni, begraben werd.
támadni, entſtehen.
gyúladás, Feuer, =sbrunſt.
kiszóródott, ausgeworfen.
jókora, ziemlich groß.
ítélet, (das jüngſte Gericht) Unglück.
eleinte, anfänglich.
sűrű, dicht, häufig.
lefolyni, herabfließen.
mindenfelől, von allen Seiten her.
lángba borítni, in Flammen ſetzen.
felfelé takarodni, ſich in die Höhe drängen.

mértföldnyire is hallották a' hajósok a' tűzokádó hegyek rettenetes dörgéseit és a' hajók rázkódtak a' földindúlás miatt a' víz színén. Ez a' nyomorúság tartott Februárius 23-dikáig, a' melly idő alatt a' szigetnek sok környékei elpusztultak, mellyek között Gujmár városa is nagy részént elsüllyedett.

A' legrettenetesebb földindúlások közé tartozott az is, a' melly 1746-ban Limát, Perunak (Déli Ámérikában) fővárosát elpusztította. Huszonnégy óra alatt kétszázszor rázkódott meg a' föld, és a' tenger eleinte mindjárt kiáradván, a' város kikötőhelyének legmagasabb épületeit is elborította. Minden élő állat elveszett, a' házak öszvedüledeztek, és az egész kikötőhely körül tsak egy torony maradt fennálva. Magában ebben a' roppant városban nem maradt több az egynehány ezer ház közül 27-nél, a' többi mind öszvedüledezett, akkor, midőn a' többek között a' földnek legnagyobb rázkódása egyvégben 25 minútáig tartott. A' kikötőhelyben állott mintegy 30-tzig való nagy hajóknak egy része a' partokra kihányódott, a' több része pedig a' tengerben elsüllyedett.

Irtóztató és veszedelmes földindúlás vólt az is, a' melly Lisbona városát 1755-dik esztendőben tsaknem egészen egy kőrakássá változtatta; valamint még továbbá az 1783-dik esztendőbeli Kalábriában, és Olaszországnak több részeiben, a' melly mindenfelé sok pusztításokat tett, és a' többek között Szitziliának első városátMeszszínát fundamentomostól felforgatta.

Némelly helyek a' tengerek vagy a' nagy folyóvízek partjain, különösen ki vannak tétetve gyakortavaló földindúlásoknak. Illyen Magyarországon Komárom városa, a' melly a' Tsalóköz nevű szigetben, a' földnek éppen egy ollyan tsúttsán fekszik, a' hol a' Vág-Duna az Öreg-Dunába belészakad. Itt gyakorta éreznek a' lakosok földindúlást, hol kissebb hol nagyobb mértékben. Veszedelmes volt nevezetesen a' városra nézve az, a' melly 1763-ban ütött ki, mivel az igen sok házakat öszvedöntvén,azokkal sok embereket oda temetett; tsaknem ollyan veszedelmes volt az 1783-dikbeli is, melly a' városban lévő házakat hasonlóképpen nagyon megrongálta.

nyomorúság, Elend.	roppant, ſehr groß.	gyakortavaló, häufig.
elsüllyedni, untergehen.	egyvégben, in Einem fort.	tsalóköz, die Inſel Schütt.
megrázkódni, beben, Stöße bekommen.	kihányódni, ausgeworfen werden.	Vág-Duna, die Waag-Donau.
kiáradni, austreten.	elsüllyedni, untergehen.	Öreg-Duna, d. große Don.
kikötőhely, Hafen.	irtóztató, ſchrecklich.	belészakadni,ſich ergießen.
elveszni, zu Grunde gehen, umkommen.	fundamentomostól, von Grund aus.	kiütni, ausbrechen.
öszvedüledezni, zuſammenſtürzen.	felforgatni, zerſtören.	öszvedönteni, zuſammenſtürzen.
fennállva,aufrecht(ſtehend)	kitétetve lenni, ausgeſetzt ſeyn.	megrongálni, ſehr beſchädigen.

ÖTÖDIK RÉSZ.

Apti Budai Basa Történeteinek Summás Előadása.

(Cons. Aranka György Munkájából.)

Második Lajos Király 1526-ban Mahátsnál szerentsétlenül elesvén, Buda, Magyar Ország fővárosa 1541-ben Szolimán Török Tsászár kezébe esék. Ez a' szerentsétlen város attól az időtől fogva sok megszállást és ostromot szenvedett ugyan; de a' Törökök birodalma alatt mégis megmaradt, egészen 1626-dik esztendőig, a' mikor végre Sz. Mihály havának 2-dikán, Első Leopold Tsászár és Magyar Király 's Negyedik Mahomet Török Tsászár uralkodások alatt, harmadfél hónapi mérges megszállás után, utoljára igen kemény ostrommal megvétetett.

Az akkori Budai őrizet vezére Apti Basa volt, a' ki Helvétziában a' Bernai Kántonnak Szaraz nevű helységében született, 's tulajdon neve Kunyi volt. Kunyi szegény sorsú de igen betsületes szüléktől származott, kik gyermekeiket szüntelen jóra oktatván 's példájokkal a' virtusra serkengetvén; mértékletességgel, munkássággal és jó erköltsel a' szalma fedél alatt, az egésséget, tsendességet és boldogságot ártatlanúl fentartották. Kunyi mint legifjabb juh pásztor volt.

De az ifjú Kunyit nem hívta volt a' természet erre a' tsendes és ártatlan mesterségre, a' nyájok őrzésére; mert ő tüzes elmével birván, maga gyakorta a' hegyeken mászkált, nyáját pedig valamelyik pásztor társára reá bízta. — Egykor viszsza térvén, hallja, hogy a' farkas egy ketskéjét elragadta; igen megijed, által látja, hogy a' verést el nem kerülheti, 's elvégzi magában, hogy elbujdossék. Azt mondván társának, hogy a' kárt otthon hírűl akarná adni, arra kéri, hogy míg oda járna, a' nyájat a' farkastól őrizné meg; megindúl szomorúan haza felé, a' hol szerentséjére senkit otthon nem találván, őszveszedi a' mije volt, jobbik köntösébe felöltözik, és nagy félelem között elindult Frantzia Ország felé. Ez volt 1644-dik esztendőben, 14 esztendős korában. — De hagyjuk el most egy kevéssé Kunyit.

---

mérges, wüthend. mászkálni, herumſtreigen.

Volt még Szarazban egy más Oliviér nevű ifjú, Kunyival egy idejű, egy odavaló tisztnek a' fija. Ez jóllehet felsőbb rendű volt Kunyinál: mégis, egyforma indulatjok és hajlandóságok lévén, szoros barátságban éltek. Kunyi elbujdosván, nem gondolta Olivier, hogy őtet többé láthassa, a' honnan ő is tsak hamar a' Magyar Korona és Tsászári Udvar szolgálatjába állott, a' hol érdemei által fő tisztséget érvén, Buda utólsó megszállásánál Fő Strázsamesteri rangal jelen volt.

A' Magyar és Német had megszállván Budát 1686-ban Sz. Iván havának 18-dikán, a' vár vivás olly szorgalommal és sebességgel folytatódott, hogy már Sz. Jakab havának 13-dikán ostromra mentek: de ekkor az Apti Basa emberkedése által viszsza verettek. Ezt látván, jobbnak tartották a' Basát szép igéretek által a' város feladására hajtani, és azért egy órányi fegyvernyugvást kértek. Gróf Königszegg Generális küldetett bé a' várba egy levéllel; de a' Törökök eleibe menvén, a' levelet tőle elvették 's magát a' várba bé nem eresztették. A' válasz, mellyet a' Basa erre adott, veres skárlátba volt takarva, annak jeléül, hogy ő a' várat utolsó tsepp véréig oltalmazni kivánja. A' levél kurta volt, az értelme a' takarójának megfelelt, és frantziául lévén irva, úgy vélekedtek, hogy talám a' Basa azon nemzetből való volna.

Nemes és betsületes volt ugyan ez a' válasz; de a' megszálló seregnek bátorságát még inkább ébresztette; és a' megszállottaknak veszedelmét siettette. Ugyan is, a' Török Fővezér mintegy 30 ezer emberből álló választott hadi sereggel a' megszállást egy darabig tsak távolról nézvén; midőn a' város veszedelmét látná; ütközetet adott Kissaszszony havának 14-dikén; de megverettetett; és a' megszállottak minden segitségtől megfosztattak.

Már Kisaszszony havának a' végével a' vár sorsa annyira jutott, hogy sokfelől a' romlásokon bé lehetett menni. Azért Sz. Mihály havának első napján a' Hadi Tanáts azt végzé, hogy más nap közönséges ostromra menjenek. De minekelőtte azt tselekednék, jónak találták a' Hadi Vezérek, hogy még az nap a' Basához egy bizott embert küldjenek, a' ki néki, ha ostromot nem várván, a' várat felakarná adni, minden ajánlásokat megtegyen. Mivel pedig elébbeni leveléből a' Basát Frantzia nemzetből valónak vélték lenni; a' Bádeni Lajos Hertzeg javaslásából Fő Strázsamester Olivier választaték ki e' végre, mint a' kire magokat teljes bátorsággal bízhat-

---

elbujdosni, in die weite Welt gehen. megszállás, Belagerung.
takarva, eingewickelt. betsületes, ehrenvoll.
választott, ausgesucht. siettetni, beschleunigen.

nák; a' ki is elöhivatván, a' követség reá bizatott. Ez abban állott, hogy igyekezzék a' Basával szembe és külön beszélni, és őtet mind szebb szebb igéretek által a' vár feladására reá venni; a' többit emberségére és okosságára bizták.

A' Fő Strázsamester egy tisztet és tolmátsot vévén maga mellé, elmegy, és szerentsésen mind a' várba, mind a' Basa eleibe béeresztetik. Harmad magával találta a' Basát; de az ő személyében a' turbán alatt az ő régi barátját a' Szarazi ketske pásztort Kunyit koránt sem esmervén meg, követségét bátran és illendőséggel elmondotta, 's arra választ kért.

De a' Basa, az alatt mig Olivier követségét elmondotta tsendesen hallgatván; és a' Követnek formáját, teste szabását, mozdúlásait, ábrazatja vonásait figyelemmel megszemlélvén, őtet megesmerte; 's alig tudta magát megtartóztatni, és felelet helyett, azon romlott Frantzia nyelven, mellyen ifjú korokban beszéltenek, tsak ezt mondá nékie sebesen: „*Küld ki a' veled valókat, én is kiküldöm az enyimeket.*“ De mivel igen sebesen szóllott, és Oliviérnek az esze tsak a' feleletre várt; azt gondolván; hogy talám Törökül szóll, a' tolmátstól kérdezte, hogy mit mondott, ki azt felelte, hogy nem érti. A' Basa is észre vévén, hogy Oliviér nem értette meg őtet, ismét ezt mondja neki, de már most tsendesen és halkal: „*Azt mondom neked, hogy küld ki a' veled való embereket, én is kiküldöm az enyimeket.*“ Ezekre a' szókra megnyiltak az Oliviér szemei, 's mindjárt megesmerte Kunyit; de semmi változást nem mutatván, parantsolta a' vele valóknak, hogy menjenek ki, és a' Basa is a' képpen tselekedett.

Mihelyt magokban maradtak, egymásnak nyakába borúlván; rendkivűl való örömöket, illy véletlen öszvejöveteleken 's nagy megindúlásokban, egy darabig tsak ezt kiáltozva jelenthették: „*Kedves jó Barátom! Kedves régi jó Barátom!*“ Azután pedig; minthogy Oliviérnek volt ez leginkább megfoghatatlan dolog, hogy a' turbán alatt és a' Budai Basa személyében, az ő régi legkedvesebb barátját találja fel; kérni kezdette azt, hogy őtet ezen rendkivűl való dologban világositná meg, és történeteit, tsak röviden is, beszélné el.

A' Basa is hasonló örömben lévén, nem tsak ezt; de más nagyobb dolgot sem tagadhatott volna meg régi kedves barátjától. Azonnal el is kezdette a' Basa nékie beszélni: hogy a' farkas megévén a' ketskéjét, és az attya házánál senkit otthon nem találván, útját Sunyé felé vette volt, azon törvén szüntelen a' fejét, hogy mitsoda állapotra adná magat? Végtére abban állapodott meg, hogy a' táborban fekvő Frantzia

---

magokban, für allein. megtagadni tőle, ihm abſchlagen.

sereghez menjen és abban katonáskodjék. Hogy pedig ezen tzélját annál jobb móddal és nagyobb betsülettel elérhesse, elvégezte magában, hogy elébb egy kevés pénzetskét szerezzen, és e' végre egy darabig serényen dolgozzék. Illyen gondolatok között ment még az nap 'Sunyéba, és más nap Pontaliérig, a' holott megállapodván, szinte esztendeig lakott, mint napszámos serényen dolgozott, és a' mi pénzt keresett, azt szorgalmatosan megtartogatta.

Ebben az időben igen híres Vitéz Vezérek éltek vala, kik közűl nevezetesen Konde Hertzegnek méltóságos tselekedeteit Kunyi is gyakorta hallván még a' köz emberek által is emlegetni; elvégezé magában, hogy annak táborát felkeresi. Szüléinek tehát levelet ir, azokat elszökéséről és hibájáról megköveti; és nevét elváltoztatván, a' tábor felé megindúl. A' tábornak külső őrizetéhez érvén, azonnal az őrön lévő Tiszthez vezetteték, a' mellyen akkor éppen Bellefonds állot, ki idővel azután Frantzia Marsallá tétetett.

Az ifjú Kunyit a' természet szép formájú testel, szelid tekintettel és kedveltető maga alkalmaztatással ajándékozta volt meg; a' honnan, minekutánna Bellefondsnak illendő bátorsággal előbeszélte, hogy ő Helvétziából való, és Kondé Hertzegnek vitézi nagy hírét hallván, azért jött, hogy alatta, mint Volontér szolgáljon; és magát a' Hertzegnek kegyessé gébe személyesen ajánlani szerentséje lehessen; ez az ifjat szemesen megvizsgálván, nékie mind magaviselete, mind szemérmes bátorsága megtetszett, őtet befogadta 's nékie pártfogását is megigérte. Még azon napon bé is jelentette Bellefonds Kunyit a' Hertzegnek, a' ki őtet Bellefonds Volontérjának nevezte.

Tsak hamar azután történt a' Marienthäli ütközet, hol a' ditsőséges nevű Türenne, kire Kondé Párisba menetelével a' hadi sereg vezérlését bizta volt, a' Tsászár népétől megverettetett. A' Volontér itten Bellefonds szemei előtt magát vitézi módon viselte és tőle megditsértetett.

Kondé hallván a' Türenne veszedelmét, mint vitéz ember viszszatért sebesen a' táborba, ollyan tűzzel égvén, hogy az ő gyalázatját megtromfolja; felkereste és megtámadta Nordlingnál (1645-ben) Mercit a' Tsászár Generálisát; kit már egy úttal Fribourgnál megvert volt. — Hijában vette elő Merci minden nagy tudományát, vitézségét és mesterségét; most is teljes győzödelmet nyert Kondé; melly annál nevezetesebb volt, mivel Merci élétét is ott hagyta, — egy Eu-

---

méltóságos, glorreich. pártfogás, Schutz.
elövenni, hervornehmen.

rópai legnagyobb Generálisnak nevét vivén magával a' koporsóba.

Ezen ütközet után beszélgetvén Bellefonds Kondével a' Volontér jó magaviseletéről, a' Hertzegtől tisztnek tétetett. Attól fogva minden előforduló alkalmatossággal megtartotta és nevelte jó hirét, nem tsak, hanem ettől fogva a' maga mesterségének fundamentomos megtanúlására is egészen reá adta magát, föképpen pedig a' várak megvétele 's oltalmazása módjának megtanúlására. Különben erköltse ditséretes volt, és alkalmaztatásának ékessége mindenek előtt kedvessé tette. Mind ezek az ajándékok együtt ollyan ajánlására voltak, hogy 1644-ben a' gyalog seregben Kapitányságot érdemlett.

Ebben az esztendőben küldött XIV-dik Lajos a' Tsászárnak 10 ezer emberből álló segitséget a' Törökök ellen Magyar Országra. A' Török tábort a' Nagy Vezér Kuperli vezérlette; a' Frantzia segitő sereget pedig Koligni, a' mellynek számában, szerentsétlenségére a' Volontér is ott volt mint Kapitány: mert jobban megeresztvén a' bátorság gyeplőjét, mint az okosság kívánta volna, a' Szent Gotthárdi ütközetben a' Rába vize partján, mellyben Montecuculi a' Tsászári Vezér a' Törökökön győzödelmeskedett, elfogatott, és a' Nagy Vezér őtet látni kívánván eleibe vitetett.

A' Török tiszt, a' kinek kezébe esett volt, mondotta a' Fő Vezérnek, hogy ennek derék embernek kelenne lenni, mivel az övéi véghetetlen dolgot vittek véghez mellette, hogy mégszabaditsák.

Kuperli Akmet Nagy Vezér, nagy tálentomú ember volt, 's a' ki az embereket igen jól esmerte. Tapasztalván ő azon verekedésben mind erejeket, mind jó magok viseleteket a' Frantziáknak, őket különösen betsülte. Ugy is tetszett neki, mintha a' Kunyi nemes viseletében, nagy elme rajzolását látná. Erre nézve parantsolta a' Török Tisztnek, hogy engedje neki a' rabját. Azzal minden ember kiment, 's nem maradt senki a' Nagy Vezérnél, tsak a' rab a' tolmáttsal.

Ez által a' tolmáts által sok kérdést tett a' rab eleibe, a' mellyek mind a' hadi állapotot illették. Azután elküdvén maga elől, azt parantsolta, hogy azt a' rabot keményen őrizzék; a' honnan kemény vasra is tétetett. A' tolmátsra pedig rábizta a' Nagy Vezér, hogy a' rabot akármelly kigondolható mesterséggel, nagy igéretekkel és fenyegetődzéssel is reá vegye, hogy Mahomet követőjévé legyen. Ez meg is lett.

Akkor a' Nagy Vezér eleibe vitetvén, mondotta néki:

---

ekesség, Anſtand. gyeplő, Leitſeil.
védelem, Schutz.

hogy kivánná őtet maga személye mellé venni, mivel betsülné benne, a' mit az ő természetében és lelki ajándékiban látna; hogy gondja lenne reája, ha az ő akaratjának engedne; 's ő úgy hinné, hogy a' turbán jobb dolog volna egy lántznál.

A' fogoly már előre készülvén arra, hogy a' Nagy Vezérnek mit mondjon, 's a' tolmáts által is útasitást vévén, így szólla a' Nagy Vezér beszédére. „Nagyságos Uram! A' Te szemeidnek tüze hasonló a' nap súgárihoz, és a' Te elmédnek világa a' legsürübb setétséget is maghatja. A' Te szádnak szozatja ollyan, mint a' reggelnek harmatja, meglágyit és megelevenit; meghatotta az én szivemet is, más ember vagyok, kivánlak Tégedet követni, Musulmán vagyok; parantsolj a' Te szolgáddal, én magamat egészen a' Te hatalmas védelmedbe ajánlom."

A' Fő Vezér igen nagy szivességgel mutatta ezen való örömét, és elküldötte az Imánokhoz, kikre bizattatott, hogy béavassák. A' melly tzeremóniát kiállván, Aptí nevet vett; mellyet azután soha el sem hagyott. Azután nagy pompával késértetett abba a' szobába, melly számára készittetett volt, hova a' Fö Vezér neki egy turbánt, egy kardot és egy foszlánt küldött, mellyek különös megbetsültetés jelei voltak. A' minthogy kevés idővel azután két erszényt is küldött nekie, egyet zöld selyemből tele arannyal, és egy mást még szebbet, a' mellyben talált egy Agaságról szólló ajándék levelet, melly tisztség köztök Obesteri rang a' vitézi rendben.

Nem sok idővel azután Kuperli Nagy Vezér Kréta szigetének fővárosát Kándiát 1667ben magszállván, azt a' Keresztyénektől hoszszas és mérges ostromlás után megvette 1669dik esztendőben. Ennek a' városnak hoszszas megszállása alatt sokképpen kimutatta Apti Aga mind vitézi ritka bátorságát, mind a' várvivásban szerzett nagy tudományját, úgy hogy még a' megszállás ideje alatt Szeraskiernak (Generálisnak) tétetett.

Győzödelmesen térvén viszsza a' Nagy Vezér Kréta szigetéből, midőn annak megvételét a' Török Tsászárnak előbeszéllette, nem felejté el Apti Szeraskiérnek, annak megvételében mutatott hasznos szolgálatját magasztalni, kérvén a' Tsászárt egyszersmind, engedné meg, hogy eleibe vihesse. A' Tsászár maga eleibe eresztvén, mindjárt megkedvellé, és mind katonás maga viseletével és jó formájával, mind feleleteivel annyira megelégedett, hogy mikor eleresztette, a' Fő

---

meghatni, durchdringen. foszlán, ein Oberkleid.
megvétel, Eroberung.

Vezérnek azt mondotta, hogy erre az emberre különös gondviselés legyen. Attól az időtől fogva mindene bőven is volt.

Mintegy két esztendővel azután a' Törökök bémenvén Lengyel Országba, ott sok helyeket megvevének. Itt nevezetesen Felső Lengyel Ország fővárosának Kamenyiknek megvétele Aptira bizatván, azt 1672ben meg is vette. Ezen jeles szolgálatjáért ötet a' Tsászár meg akarván jutalmaztatni, Benderi Basának tevé.

A' Lengyelekkel kötött békesség után Apti Basa Benderbe menvén, elfoglalá az előtte ott volt Basának Asziai pompával készült Szérállját; és nem kevéssé tsudálkozék rajta, hogy ő Benderben szinte úgy volna 's úgy tiszteltetnék, mint a' Szultán Drinapolyban.

Kevés idővel azután sétálván a' kertjében, ott egy ifju rabra talált, a' ki ott a' földet ásta. Ennek kedveltető formája ötet magához húzván, kérdezte tőle Törökül, hogy honnan való volna. A' rab frantziául felelt, hogy ő Frantzia és Du Montnak hivják. Tovább is kérdezvén ötet a' Basa, igy szólla a' rab: „Én egy vagyok azok közül a' 300 nemes ifjak közül, kiket a' vitéz Fevillade Kandia megszállásához vitt volt. Olly tzéllal hagytam el hazámat, hogy magamat az ő szolgálatjára méltóvá tegyem. A' szerentsének tzélomat elősegélleni nem tetszvén, abban a' szerentsétlen kitsápásban, mellyben Hertzeg Beaufort elesék, elfogattam, és azután Mulaj ezelőtt idevaló Basának eladattam."

Apti Basának a' rabnak szemérmes maga viselete megtetszvén, azonnal elvégezte magában, hogy azt szabadságba helyheztesse, és ő általa Bellefondsot, a' kinek sokkal tartozott, az ő mostani állapotjáról tudósitsa.

Egynehány nap mulva tehát magához vitetvén a' rabot Apti Basa, vele igen barátságosan kezdett beszéllgetni, sokat beszéllvén vele, nevezetesen Kándia megszállásáról és az ott elesett sok jeles vitézekről; megvallotta, hogy mivel ő a' Frantzia nemzetet kűlönösen betsűlné, azokat igen sajnállaná. Ő ugyan, igy szólla, maga Frantzia nem volna, hanem ezt a' nemzetet igen jól esmerné, mivel ifjú korában Frantzia Országban Bellefonds alatt szolgált, és ötet személyesen is jól esmerte, ki akkor a' Türrenne seregében Generális volt. Minthogy pedig ő Bellefonds eránt valo különös háládatos indúlatját kivánná megmutatni, ezt az alkalmatosságot használa forditja, és egy Bellefonds hazájabéli érdemes és szerentsétlen nemes ember személyjében akarja annak

---

kitsapás, Ausfall. szabadságba helyheztetni, in Freyheit ſetzen.

személyét megbetsülni; azért is nemtsak szabadságát megadná, hanem mindenben könnyebbitni is fogná, hogy hazájába viszsza térhessen, őtet egész bátorságban a' Frantzia követhez késértetvén Konstántzinápolyban, a' hol neki mindent készen fognak adni, valami az ő útazására szükséges lészen. Ő maga részéről tsak egy dolgot kérne tőle a' világon, hogy tudnillik Frantzia Országba viszszatértén, tulajdon maga kezével adjon meg Bellefondsnak egy levelet, és hogy neki bészélljen elő mindent, a' mint ő róla tud. — Ettől a' szempillantástól fogva Du Mont nem tsak szabad volt, hanem mintha maga fia lett volna, úgy tartotta őtet házában.

Mikor az indúlásra minden készen volt, Du Mont a' Basa jóakaratjával megtetéztetvén, igen érzékeny indúlattal bútsúzott el tőle, könnyeivel áztatván szabaditójának kezét.

A' Bellefondshoz útasitott levél igy vala irva: „Du Mont Uram Frantzia és tekintetes ember fogja az Úrnak ezen levelet megadni. Én őtet rabúl találván Benderben, és nem felejtkezvén el soha az Úr jóságáról; kaptam ezen alkalmatosságon, hogy háládatosságomat megbizonyitsam. Küldöm viszsza a' hazájába, mellynek oka tsak az Úr, és az Úr jósága; a' többit maga megmondhatja. Azt pedig nem fogja megmondani, hogy én a' Szent Gotthárdi ütközetben, mig a' mi seregünk győzödelmének gyümöltseit szedte, elfogatván, rabbá tétettem és lántzon nyögtem. De megmondhatja, mitsoda gráditsára mentem a' tisztességnek, és szerentsémmel hogy élek. Azok mégfogják az Úr hozzám való kegyességét igazitni, és az Úrral megfogja esmertetni a' Volontér személyjét a' Benderi Basában.“

Sok esztendőkig békével és tsendesen élt Apti Basa Benderben, míg egyszer a' Török háború Magyar Országon 1682-ben kiütött. Elkezdődvén ez a' véres haború, a' következendő esztendőben a' Fő Vezér Kara Mustafa, ki Kuperli után következett, 200 ezer embernél többől álló sereggel egyenesen Bétsnek méne, és azt akadék nélkül megszállá. —

A' Török sereg elérkezésével Leopold fő városát elhagyván, annak oltalmazásának gondját Károly Lotharingiai Fő Hertzegre bizta; a' ki 16 ezer embernél többel nem bírván, midőn már a' fő város sorsa annyira jutott, hogy annak megtarthatása felől tsaknem minden reménység elenyészett; akkor jelent meg Szobieszki János Lengyel Király Szent Mihály havának 12-dikén 1683-ban, és a' várost megszabadítá. —

---

megbetsűlni, ehren, eine Ehre erweiſen.

A' Török sereg megveretteték és futtában meg sem álla Budáig a' Lotharingiai Hertzegtől kergettetvén, a' ki azt a' következendő esztendőben meg is szállá; de akkor kéntelen volt azt ismét sebesen elhagyni, az ott vezérlő Basának ellentállása és jó maga viselete miatt. Ez a' Basa tsak hamar azután sebeiben, mellyeket vett volt, meghalván, Apti Basa tételték helyébe Budai Basává, a' ki akkor a' Törökök ezen oltalom bástyájának védelmezésére legalkalmatosabbnak itéltetett.

Ez vala veleje a' Basa beszédének Májior Olivierhez, a' ki egy keveset gondolkodván azon, a' mit hallott; ismét kötelessége folytatásához fogott; és nem titkolván el semmit abból, minémű készületeket tennének ellene a' táborban, és hogy más nap ostromra fognának menni, megmutogatá nékie, hogy ha minden mesterségét és erejét elővenné is, a' városnak elmúlhatatlanúl meg kellene vétetni, és a' legnagyobb veszedelemre jutni, és hogy vakmerő állhatatosságával nem tsak őrizö vitézeit vesztené el, hanem tulajdon magát is, azon kivül minden lakosait annak a' szerentsétlen városnak. Ő neki pedig úgy tetszenék 's Európa és Ázsia is helybe fogná hagyni, hogy azzal a' fényes Udvarnak nem derék szolgálatot fogna tenni. Eleibe terjeszté továbbá a' Lotharingiai Hertzeg nevében azt is, hogy ha a' várat tisztességes módon feladná, a' háládatosságnak más határa nem lenne, tsak a' mellyet maga fogna választani. Végre ezen inditó okokhoz hozzá ragasztá a' barátságnak legelevenebb érzékenységeit is, és elszomorodva megölelvén kénszerité, hogy ne tegye ki magát a' veszedelemre, tartsa meg életét, mellyért ő a' magáét feláldozni kész volna.

A' Basa tsendességgel meghallgatván Oliviér beszédét, komor tekintettel igy felele: „Teljesitéd a' reád bizott dolgot, és elömbe tevéd a' jutalmakat, ha a' várost feladnám. Ha hihetném, hogy engemet erre a' bestelen alatsonyságra elégségesnek tartasz, már eddig elmostam volna véreddel ezt a' boszszúságot: de nem. Esmerlek, úgy tartom. Kötelességedet tselekeszed, én is az enyimet fogom tselekedni, sőt a' te példád annál nagyobb inditó okom fog lenni. Én most semmi egyéb haszonra nem vigyázhatok, hanem a' mit a' kötelesség és ditsőség hoz magával. A' város feladására tsupán tsak a'

---

futtában, auf der Flucht. ellentállás, der Widerſtand.
veleje, Inhalt. fényes udvar, die hohe Pforte.

Szultán parantsolatja vehetne reá, mivel pedig azt nem várhatom, tehát ezt vagy megoltalmazom, vagy magam is elveszek. — Hanem én is mondok neked egyet barátom, melly a' legszivesebb barátságból jő. Mennj viszsza a' várból az én feleletemmel, tedd holnap kötelességedet, de kedvezz életednek. Igen drága az nekem, és ha én, a' mint reménylem, a' magamét megmentem a' várossal együtt, jöjj hozzám és élj velem: mindened bővségben lesz. Igen kezdem érezni, hogy nálad nélkül boldogságom nem tökélletes."

Azután egy ládátskához menvén és egy arrannyal tele erszényt kivévén belőle: nesze úgymond nékie, míg többet nyersz holnap, vedd hasznát ma ennek. — Kéntelen vala ezt Oliviér a' Basa unszolására elvenni, 's tsudálkozással és háládatossággal teljes szívvel tére meg késéröivel együtt a' táborba.

Mind ezeket elő beszélvén Oliviér még útjában 's oda haza még az nap a' vele lévő tisztnek; ez által jött azután ez a' történet világosságra.

Oliviér a' Lothringiai Hertzegnek 's a' Generálisoknak elbeszélvén, melly kevés szerentsével járt legyen, megmondotta azt is, hogy ez a' meghajthatatlan szívű és megátalkodott ember, régi barátja és vele egy helyből való volna. — Némellyek ezen dologért, árúlással is kezdették Oliviért a' táborban vádolni; a' honnan neki sok irígyjei és ellenségei is támadtak.

Azomban más nap, úgymint Szent Mihály Havának 2-dik napján 1686-ban mindenik fél az ostromhoz készűlvén, a' rendelt órán kiki a' maga helyén álla. Elkezdődék az a' legnagyobb tüzzel és vitézi bátorsággal.

Már egy órája vala, hogy Apti Basa személyesen a' törésen mint egy oroszlán viaskodott, és az ő jó rendelései, 's kezéhez szokott vitéz katonái által az ostromlók mindenkor viszsza verettek nagy vesztességgel, mind addig, mig egy friss sereg viteték elő.

Ennek a' seregnek elején a' Bádeni Lajos Hertzeg ezere vala, és akár történetből akár elintézett szándékból, Olivier Fő Strázsamesternek kelle a' katonáival elől menni. Közelítvén a' tűz között a' töréshez, egyszer a' sebes szél a' füstöt elragadja; Olivier meglátja és megesmeri a' Basát, ki a' törésen mint Generális rendeléseket tészen vala. Szemeit az égre forditván, fohászkodik egyet baratja életéért, és egye-

---

nesze, da haſt. készület, Vorbereitung.
hozzá ragasztani, hinzufügen. veszteség, Verluſt.
törés, i. Breſche. elragadja, treibt weg.

nesen neki hajt katonáival. Már igen közel lévén, tüzet adat, szemeivel látja azt a' szomorú szempillantást, mikor barátja a' Basa elesik, első indúlatjában hozzá akar futni, de azon szempillantásban maga is által lövetvén, halva leesik. A' Törökök vezérek holt testét látván, mintegy megdühödve, első tüzökben mindent véghez vittek ugyan a' mit vihettek, de egy szempillantásnál tovább ez a' tüzök nem tarthatott.

Ez a' szerentsétlen város harmadfél hónapi vivás után, minekutánna vezére elesett, megvéteték ostrommal, és a' hadakozás szabadságának minden véres próbáin által méne.

Ez a' nevezetes és szerentsétlen történet pedig megtudódván az egész táborban, a' Budai ostrom krónikájába béiraték, mert külömben elveszett volna.

Igy vesze el egymás fegyvere által két jó, virtusos és nagy szívű barát, mind ketten az emlékezetre és ditséretre személyes érdemek által érdemesebbek, mint a' titulosok és a' szerentse méltóságai által, mellyeket a' vak szerentse és születés az érdemetlenekre igen gyakran veszteget.

---

megdühödve, wüthend. vesztegetni, verſchwenden.

II. MEGTÖLTÖM FOJTÁSRA.

Vigjáték egy Felvonásban; Kotzebue szerént.

Személyek.

Báró Szilfa. — *Mérész*, Lovas Kapitány.
Rózsi; a' leánya. — *Ferkó*, az Inassa.
Nyertes, Gyalog Kapitány. — *Miska*, téglavető.
Jantsi; az Inassa.

(A' Játék egy faluban esik; egy oldalról a' Báró kastélya látszik, 's ennek közép nagy ablaka alatt egy leveles szín.)

I. JELENÉS. *Báró Szilfa és Rózsi.*

Báró. Nohát édes Leányom, egy szó annyi mint száz, tsak határozd meg magadat, mert én mind a' két kérődnek mára hálasztottam: azért hát válaszd a' kettő közűl azt, a' melyik neked legjobban tetszik.

Rózsi. Édes Papám, én valóba semmire sem határozhatom magamat.

Báró. Mit? Hiszen tegnap azt mondád, hogy neked mindenik tetszik?

Rózsi. Éppen az, hogy mindenik tetszik, még pedig úgy, hogy —

Báró. Hogy mind a' kettőhöz hozzá mennél.

Rózsi. Isten őrizzen! Tsak egy hív férjünk legyen, elég az.

Báró. No hát válaszd az egyiket.

Rózsi. De mellyiket? Mind a' kettő derék ember. Miből tudhadtom én azt meg, mellyikkel lehetek szerentsés?

Báró. No de Édes Leányom, két hónap ólta elég időd volt őket kiesmerni.

Rózsi. Látásból esmerem mindeniket: de kiesmerni valakit nehéz.

Báró. A' Gyalog Kapitány derék egy ember.

Rózsi. A' Lovas Kapitány is az.

Báró. Annak a' magaviselete és módja is igen kellemetes.

Rózsi. Ennek szint' ollyan.

Báró. Amaz tanúlt ember, jó katona, 's gazdag is.

Rózsi. Ez is az.

Báró. Hallod e' Rózsi. Én már ezt a' dolgot megúntam. Minden nap tsak a' sok sóhajtással terhelődnek füleim. Egy szó annyi mint száz, válaszsz, hogy már egyszer nyúgodalmam legyen.

---

leveles szín, eine Laube. kérő, Brautwerber. halasztani, Termin ſetzen. — hozzá menni, heirathen. magaviselet, Betragen. megúnni, überdrüſſig ſeyn. sóhajtás, Seufzer.

Rózsi. No hát válaszszon nekem a' Papá.

Báró. Isten mentsen meg! Ha idővel talám őszve háborodnátok, majd lenne akkor nekem: — Ennek a' Papá az oka, én a' másikat választottam volna.

Rózsi. Az ugyan meg is történhetnék.

Báró. Hagyj békét hát nekem.

Rózsi. De hát mit tsináljak.

Báró. Az a' te dolgod. Ha nem tetszenek, adj ki rajtok.

Rózsi. Óh Papá, azt nem tselekszem. Hát ha tőbbè senki felém se merne jönni; ha illyen derék embereknek kosarat adnék.

Báró. Én hát rajtad nem segíthetek.

Rózsi. Óh Istenem! mitsoda boldogtalan személy vagyok én. Kettő is a' Kérőm; — még sem tudom egyiket is megszeretni.

Báró. Bártsak azt találhatnàd ki, mellyik szeret tégedet legjobban?

Rózsi. Ejnye Papá! Valami juta erre eszembe. Ez elválasztja a' dolgot. — Mondja azt Papá a' Kerőimnek, hogy a' melyik a' másikat ráveheti, hogy rólam lemondjon, a'hoz megyek.

Báró. Óh te bangó, hiszen úgy egymást halálra üldözik.

Rózsi. De egymást üldözni nem lesz szabad, külömben mindenikről lemondok. Hanem ha pénzel, vagy más szép módon ráveheti valamelyik a' másikat, hogy rólam lemond, úgy nem bánom.

Báró. Hat mit gondolsz, mi lesz ebből?

Rózsi. A' mellyik közülök engemet legjobban szeret, talál az arra útat és módot, hogy a' társát elútasitsa. De ahol éppen jönnek (elmegy).

Báró (tsóválja a' fejét). Éj, éj, még ennek roszsz kimenetele lehet!

II. JEL. *Nyertes, Mérész, Jantsi, Ferkó, és a' Báró.*

Nyertes. Itt vagyunk ismét, a' reménység szárnyain, Választott a' Kis-Aszszony?

Mérész. Halljuk, melyikőnk lőjje főbe magát.

Báró. Édes Jó Barátim, az én leányom azt határozta meg, hogy magát meg nem határozhatja.

Nyertes. Az az, hogy mind a' ketten kosarat kapunk.

Báró. Távol legyen, éppen nem azt teszi: sőt inkább, mind a' kettőjöket egy aránt szeretetre mèltóknak találja.

Nyertes és Mérész (magokat meghajtván). Ah!

Báró. Arra kéri az Urakat, hogy a' választásban segítsék.

Mind a' ketten. Mi módon?

Báró. Hogy valamellyikőjök őnként lemondjon róla.

Mérész. Hogy lehetne az meg?

Báró. Azt már az Urak lássák.

Nyertes. Tsak a' halál útasithatja el valamelyikőnket, nem bánom!

Báró. A' halál nyilvánságosan kivétetett. Az Urak az én házamnál

---

öszveháborodni, uneinig werden. tsóválni, ſchütteln.
elútásitni, abweiſen. nyílvánságosan, ausdrücklich.

esmerkedtek meg egymással 's ugyan itt öszve barátkoztak. Mind a' ketten megszerették a' leányomat, de a' mellet jó barátok meradtak; a' pedig valymi sokat tesz! Az én leányom éppen nem akarja ezt a' jó barátságot elrontani, hanem tsak azt kivánja, hogy valamelyikőjök az Urak közül a' másikat valami szép módon, vegye reá, hogy róla mondjon le. De ha erőszakot tesz valamelyik a' másikon, úgy egyikhez se megy hozzá!

Mérész. Már e' bizony rendes dolog.

Nyertes. Nints ollyan teremtése az Istennek, a' ki én velem a' Kis Aszszonyról lemondasson.

Mérész. Még én se mondok ám le róla senki barátságáért, azt tudom.

Báró. Hiszen elég lesz az is, ha valamelyikőjök itt hagyja.

Nyertes. Nem én, én tsak a' szomszéd faluig sem távozom el.

Mérész. Ha én tsak a' határból is kilépek addig, míg a' Kisaszszony az enyim nem lesz, úgy a' Kis Aszszonyt önként általengedem.

Báró. E' szerént meglenne tehát az egyezés annyiban, hogy a' ki a' másikat arra veheti, hogy a' határomból kimegy, az nyeri el a' leányomat.

Nyertes. Én nem bánom.

Mérész. Itt a' kezem!

Báró. Mindjárt tudtára adom a' Leányomnak (elmegy).

III. JEL. *Nyertes, Mérész.*

Nyertes. Barátom! Mi ígen rendes lábon állunk egymással.

Mérész. De azért jó barátok maradunk.

Nyertes. Természetesen.

Mérész. Talám meg is tennéd azt értem tsupa barátságból, hogy szándékodról lemondanál?

Nyertes. Dejszen! Már az egy Baráttól igen barátságtalan kivánság.

Mérész. Hiszen tegnap is azt mondottad még; hogy a' vízbe is belé ugranál értem.

Nyertes. Vizbe tűzbe igen: de a' határból ki nem megyek. De hát ha te tselekednéd azt meg nemes szivből érettem. Hiszen hányszor mondtad, hogy utólsó falatodat is kész volnál velem megosztani.

Mérész. Az utólsó falatomat igen: de a' Feleségemet?

Nyertes. No majd meglássuk hát, melyikőnk lesz kéntelen a' tsata piatzot ide hagyni.

Mérész. A' huszár vagy győz vagy vesz: de meg nem szalad.

IV. JEL. *A' Voltak, Nyertesen kivül.*

Mérész. (Jantsihoz, a' ki az Ura után el akar menni). Hallod e' Jantsi! maradj itt még egy kevéssé.

Jantsi. Parantsoljon Vitéz Kapitány Uram.

Mérész. Én neked pénzt adnék, ha szükséged volna reá.

---

egyezés, Vertrag. reávenni, überreden. valymi sok, gar viel.
rendes, ſonderbar. dejszen! bewahre! falat, der Biſſen.
tsatapiatz. Schlachtfeld. vesz, geht zu Grunde. megszalad, er ergreift die Flucht.

Jantsi. No hálá Istennek! Ugyan ritka szerentse ez én körülöttem.

Mérész. A' dolog, a' miben nekem segíthetsz tsak abból áll, hogy az Uradat valami módon a' határból kiküldjük, ha lehet.

Jantsi. Az Uramat? Isten őrizzen, hogy még én az Uram ellen —

Mérész. Te bohó, hiszen ellene semmit sem teszünk. Az egész dolog tréfa. Osztán jól meg is fizetek.

Jantsi. Óh! ha tsak tréfa, 's még pénzt is kapok, már úgy szivesen.

Mérész. Esmered e' az Urad familiáját, 's annak környűállásait?

Jantsi. Még ugyan tsak három hónapja, hogy az Uramat szolgálom: de azért a' familiáját esmérem (félre). Mit nem tud az ember pénzért?

Mérész. Sajnálom, hogy még e' felől a' barátomtól nem is tudakozódtam, de hiszen nem is régen esmerjük egymást. — No jó hogy tetőled mindent megtudhatok. — Nesze ez az egynehány forint, foglalóba.

Jantsi. Juj Vitéz Kapitány Uram. Már most szolgálatjára leszek, testestől lelkestől.

Mérész. Gyere utánnam a' szobámba; mindjárt hozzá fogjunk a' dologhoz. Te pedig Ferkó itt maradj; te spionom leszel. Tudod e'.

V. JEL. *Ferkó magában.*

Ferkó. Köszönöm alázatosan! A' spiont a' szellőre akasztják; az a' spionok dijja. Külömben még az nem sokat tenne magában, — az nem ollyan szégyen; mert hiszen az egész emberi nemzet tsak kétféle bünösökből áll, egyik részét ezeknek felakasztják, a' másik részét nem akasztják. De ha már valaki ollyan szerentsétlen, hogy az elsőbb részhez számlálják, legalább jól megfizessenek érte, azt tsak megvárhatja. A' hol a' pajtásom felpénzbe is már egynehány forintot kapott, én pedig a' száraz Spion titulussal beérjem? Tsak így tesznek a' nagy Urak. Az idegen eránt mindég adakozóbbak, mint tulajdon hív szolgáik eránt.

VI. JFL. *Nyertes Kapitány, és Ferkó.*

Nyertes. Hát tsak magadban vagy itt Ferkó?

Ferkó. Jaj Tekintetes Ur! a' kivel a' jó lelkiesmérete is vele van, soha sints az magában.

Nyertes. 'S ollyan jó lelkiesméretü ember volnál magad?

Ferkó. Rendkivül.

Nyertes. No a' mint szokás ezen a' rosz világon: úgy e'?

Ferkó. Hogy itt szokás Tekintetes Uram?

Nyertes. Tartogatja az ember a' jó lelkiesméretét, mig jó áron el nem adhatja.

Ferkó. Kérem alázatosan a' Tekintetes Urat, az én lelkem esmérete soha sem vólt még eladó 's pénzen megvásárolható.

Nyertes. Úgy? Ejnye azt bizony sajnálom. Mert valamit akartam veled közleni, de —

---

nesze, da haft. dijj, der Lohn. foglalóba, als Drangeld. szellő, die Luft. beérni, genug haben an — lelkiesméret, Gewiſſen. tartogatni, ſparen.

Ferkó. Óh azért tsak méltóztassék a' Tekintetes Úr.

Nyertes. No de: ha a' lelkiesméreted olly megtántorithatatlan.

Ferkó. Óh Tekintetes Úr, nem kell azt ollyan szorosan venni.

Nyertes (pénzt ád neki). Mond meg nekem Ferkó, ha nem vettél e' valami gyengeséget az Uradban észre?

Ferkó. Gyengeséget? Annyit valamennyi kell. Mellyik Úrban nem volna gyengeség? Pedig mennél nagyobb, annál több.

Nyertes. Hát mitől fél az Urad leginkább?

Ferkó. A' ragadó Nyavalyától. Az ágyú golyóbistól, a' kartátstól nem irtózik úgy, mint attól.

VII. JFL. *Jantsi és a' Voltak.*

Nyertes. Hol jársz te?

Jantsi. Hallotta talám a' Tekintetes Úr, hogy a' Pósta most mene itt el; itt van egy levél, ez a' Tekintetes Úrnak szóll.

Nyertes (felszakasztja és olvassa). Hm! Ez rendes dolog. Hol vetted te ezt a' levelet?

Jantsi. A' póstán jött.

Nyertes. Azt írja benne a' Hazámbeli Nótárius, hogy az Anyám halálán van, 's óhajtana még egyszer engemet látni.

Jantsi. Óh az a' jó Tekintetes Aszszonyság!

Nyertes. E' szerént hát egy szempillantásig sem kellene késnem.

Jantsi. Megnyergeljem a' lovakat?

Nyertes. Hát nem tudod? hogy a' szerelem lebilintsezett.

Jantsi. De, a' fiúi kötelesség Tekintetes Úr, a' tiz parantsolatban a' negyedik parantsolat.

Nyertes. Abban igazat mondasz.

Jantsi. Tsak gondolja el a' Tekintetes Úr, hogy sóhajtozhat most a' szegény halálos beteg Édes Tekintetes Aszszony Annya! Óh Kedves Édes Fiam! tsak te volnál itt; tsak téged láthatnálak még egyszer!

Nyertes. Már az igaz, hogy az érzékeny szívreható dolog. Tsak hogy mégis van valami kétségem a' dologban.

Jantsi. Mi lehetne az Tekintetes Úr?

Nyertes. Az, hogy az Anyám már tíz esztendeje, hogy megholt.

Jantsi. Úgy e'?

Nyertes. A' ki neked testamentomban száz páltzát hagyott.

Jantsi. Óh be rettenetes adakozó Aszszonyság lehetett!

Nyertes. Azt meg is kapod, betsülettel.

Jantsi. Az nem ollyan sietős dolog Édes Tekintetes Úr.

Nyertes. Hát gazember! (neki kiált). Miért hagytad te magadat az én vetélkedő társam által eltsábíttatni, 's pénzen megvásároltatni?

Jantsi. Mit gondol a' Tekintetes Úr; hiszen ha gazember volnék, a' levelet fel is bonthattam volna, 's tudtam volna mi van benne.

---

ragadó, anſteckend. lebilintsezni, feſſeln.
szivreható, herzrührend. eltsábítni, verführen. felbontani, aufbrechen.

Nyertes. Hát miért hazudtad azt, hogy ez a' levél a' Postán jött.

Jántsi. Hiszen azt mondta Tekintetes Vitéz Kapitány Mérész Úr. Pedig az Urak szavát tsak el lehet hínni.

Nyertes. Azt roszszúl tselekedted.

Jántsi. Teremtő Isten! Hiszen mi szegény emberek tsak arra valók vagyunk ezen a' világon, hogy hidjünk.

Nyertes. Most egyszer elmehetsz szárazon. De ha még egyszer az afféle ravaszságon rajta kaplak; kezed lábod eltördelem. — Gyere velem Ferkó; valamit akarok mondani. — (Elmennek.)

VIII. JEL. *Jantsi* maga.

Jantsi. Úgy e'? — Ferkót elvitte magával? Értem már a' dolgot. De már látom ő is eladta a' lelkiesméretét. Ember vagy pajtás! Úgy is már ma az ingünket is lehúzzák rólunk; magok kénszeritnek az Urak bennünket, hogy a' lelki esméretünket is eladjuk. Ez az egy van még, a' mi ma kelendő portéka.

IX. JEL. *Mérész Kapitány és Jantsi.*

Mérész. No, hogy mint van a' dolog?

Jantsi. Annyiban jól, hogy legalább én még épségben vagyok.

Mérész. Ostoba! Hát elsült a' fortély?

Jantsi. Minden bizonnyal elsült volna, de egy környülállás az egész dolgot elrontotta.

Mérész. Megesmerte, hogy a' levél az én kezem irása?

Jantsi. Azt nem, hanem —

Mérész. Hanem, — bizonyosan te követtél el valami ostobaságot.

Jantsi. Éppen nem. A' Tekintetes Aszszony Annya az Uramnak, az rontotta el az egész dolgot, mert már ezelőtt tíz esztendővel megholt.

Mérész. Júj, lántzos teremtettét! már az nagy ostobaság volt.

Jantsi. Óh hány emberrel történt már illyen dolog; hogy egész életekben semmi hasznokat nem vehette a' világ, 's mikor éppen reájok szorultak az emberek, már akkor meghaltak.

Mérész. No semmi! A' jó vadász több töltést hordoz egynél.

Jantsi. Az Uramat látom jőni, egy kevéssé retirálok.

Mérész. Hát a' téglavető vallyon megtartja e' a' szavát?

Jantsi. Legalább kivitte a' gyujtó kanótzot, azt láttam.

Mérész. Azomba meszsze ne mennj! (utánna kiált).

X. JEL. *Nyertes és Mérész Kapitányok, és Ferkó* (elváltoztatott öltözetben, 's a' fél szemén egy flastrom).

Nyertes. No Barátom, most bezzeg mind a' kettőnknek távozni kell.

Mérész. Hogy hogy?

Nyertes. Emlékezel még arra a' pamutos nagy terhes szekérre, a' melly ez előtt harmad nappal itt a' falun ment keresztül?

Teremtő Isten! großer Gott! rajta kapni, erwiſchen. kelendő, abgängig. elsülni, gelingen. reászorulni, nothwendig brauchen.

Mérész. Hogy ne emlékezném.

Nyertes. Az a' pamut Smirnából való volt.

Mérész. Nem bánom én ha Liliputból hozták is.

Nyertes. No de tsak gondold el! Itt a' vendégfogadóban megháltak, 's a' vendégfogadós a' gazember a' szekérről egy zsák pamutot lelopott. A' szekér hajnalban tovább ment. Reggel a' tolvaj fogadós a' zsákot kibontja, 's elájúl, kileli a' hideg: tüsténtelküldenek ezért az Úrért, (a' felöltözött Ferkóra mutat) a' ki a' szomszéd város Seborvosa; eljön, megnézi, 's látja, hogy már mirígyei vannak a' betegnek, megijjed, egyszóval: ragadó nyavalya, pestis.

Mérész. Mi a' menkű! Pestis?

Nyertes. Valóságos Pestis; nem igaz Uram?

Ferkó. (Ráhagyja a' fejével.)

Mérész. No megütheti a' lántzos, haragos!

Nyertes. A' Fogadós feleségestől együtt már megholt; a' gyermekei is mind halálos betegek. Egynehány munkás paraszt ivott ott ma reggel pályinkát, 's azokra is rájok ragadt a' pestis. Nem igaz Uram?

Ferkó. (Ráhagyja a' fejével.)

Mérész. Már az rettenetes dolog!

Nyertes. A' mint hallom, a' kastélyban már nyakra főre pakolnak; a' Báró a' városba béköltözik egész famíliájával együtt.

Mérész. Azt ugyan okosan tselekszi.

Nyertes. Ez a' Seborvos Úr is azt javasolja, hogy egy szempillantásig sem jó itt múlatnunk, mert már a' levegő is romlik. Nem igaz Uram?

Ferkó. (Ráhagyja a' fejével.)

Nyertes. Itt ma holnap kordont vonnak.

Mérész. Természetesen.

Nyertes. Én már be is fogattam a' kotsímba; a' lovamat is megnyergeltettem. Az ellenségtől nem félek, de a' pestistöl! júj!

Mérész. Irtóztató dolog!

Nyertes. Ülj fel barátom az én kotsimra, én majd tsak mellette lovaglok, itt nem tanátsos tovább múlatnunk. Nem igaz Uram?

Ferkó. (Ráhagyja a' fejével.)

Nyertes. Én ezt tsupán tsak a' Te barátságodért tselekedtem, hogy elébb ide jöttem, mert lehetetlen volt nálad nélkűl innen eltávoznom.

Mérész. Igen nagyon lekötelezтél ez által a' ritka barátság által.

Nyertes. No hát tsak gyere, hogy el ne késsünk.

Mérész. De tsak mégis elvárom már, hogy mi lesz belőle.

Nyertes. Barátom! mit gondolsz? Talám elment az eszed! A' pestist elvárni, hogy mi lesz belőle. — Az Istenért, legyen eszed!

Mérész. Édes Barátom! Igaz az, hogy mi reánk mind a' kettőnkre elragada egy veszedelmes nyavalya; de korántsem a' Smirnai pamut annak az oka, hanem azok az egy pár gyönyörű szép szemek a' Kastélyban,

---

hajnalban, in aller Früh. kileli a' hideg, bekommt das Fieber.
talám el ment az eszed! bist Du vielleicht von Sinnen? mirigy, Beule.

azok gyúlasztották fel bennünk a' forró nyavalyát. — Tsak fogass ki ismét a' kotsidból; mert én, úgy segéljen, ha a' pestis a' vállomon által kukutsálna sem mennék el innen (elmegy).

XI. JEL. *Nyertes Kapitány, Ferkó.*

Nyertes. No ezzel felsültünk.

Ferkó. Ugy e' pedig jól játszottam én a' szerepemet?

Nyertes. Azt a' nehéz szerepet úgy e'?

Ferkó. Elhiszem azt Tekintetes Uram! Mind untalan hallgatni, 's mindenre igent inteni; óh ez ma a' leghamisabb fortély a' világon.

Nyertes. Én azt gondolom, hogy az Urad *tégedet* esmert meg.

Ferkó. Nehezen; mert úgy, tudom, jól meg is vert volna.

Nyertes. Eredj hamar, vedd rád a' magad ruháját, más fortélyról kell gondolkoznunk.

Ferkó. Tsak hogy azzal is úgy ne járjunk, mint ezzel (elmegy).

Nyertes. Soha sem találósabb az eszünk, mint ollyankor, mikor mást rá akarunk szedni.

XII. JEL. *Miska, Nyertes Kapitány.*

Miska (a' pénzét számlálja). Be szép aranyok. — De mitsoda rendes Úr az; hiszen ennyi pénzen egész tűzi játékot készíttethetett volna.

Nyertes (hátra tekint). Mit látok! tűz van! ott ég valami!

Miska. Semmit se tesz Uram, tsak egy romladozott téglavető pajta.

Nyertes. Hogy tudhatja kend azt? hiszen az a' tűz meszszetske lehet.

Miska. Egy fél orányira van ide.

Nyertes. Talám onnan jön kend?

Miska. Hiszen Uram én magam gyújtottam meg.

Nyertes. De hát miért?

Miska. Mert az enyím volt, 's jól megfizették az árát. Én téglavető vagyok, látja az Úr Vitéz Katonatiszt Uram, ezt a' marok aranyat, ezen három ollyan pajtát is felépítek.

Nyertes. 'S ki akaratjából gyújtotta fel kend azt a' pajtát.

Miska. Azt nem szabad megmondanom.

Nyertes. Nekem, mégis tsak megmondhatja kend.

Miska. Egy teremtésnek sem.

Nyertes (kardot ránt). Teremtette! valld meg mindjárt, külömben!

Miska. Megvallom Tekintetes Úr, megvallom, tsak irgalmasabban bánjon velem. — Egy Huszár Kapitány Úr parantsolatjából tettem; a' ki talám az égésben nagyon gyönyörködik.

Nyertes. Úgy e'? Tudom már mi dolog. Hol fekszik az a' pajta?

Miska. Mindjárt a' határon kivűl. A' szomszéd Földes Úrnak vettem volt ott téglát.

Nyertes. Már eleget tudok. Most elmehetsz.

---

forró, hitzig. kukutsálni, gucken. felsülni valamivel, mit etwas blind ankommen. szerep, die Rolle. fortély, Kunstgriff. rászedni, anführen. tűzi játék, Feuerwerk. téglavető pajta, Ziegelhütte. megvallani, gestehen. téglát vetni, Ziegel streichen.

Miska. Hát a' Tekintetes Úr nem parantsolja, hogy még egyet felgyújtsak? — pénzért. —

Nyertes. A' hol a' Kapitány jön; most lódúlj (Miska elmegy). Majd úgy tettetem, mintha még a' tüzet észre sem vettem volna (gondolkozólag áll).

XIII. JEL. *Mérész, Nyertes.*

Mérész (befelé jövén, hátra kiált). Tsak hamar nyergelj, — indits lármát a' faluban, — veresd félre a' harangot. —

Nyertes. Mi baj Barátom, mi baj?

Mérész. Éj lántzos lobogós. Nem látod azt a' nagy tüzet?

Nyertes. Ugy bizony ni!

Mérész. Talám egy egész falu ég ott, ollyan nagy tűz látszik.

Nyertes. No tsak rajta, segítségre kell sietni!

Mérész. Nyergeltetek. Hamar, hamar, te se késs barátom.

Nyertes. Természetesen! Hányszor volt mostanában az újságokban is, hogy a' nemes szívü katonaság a' tűz oltásban egészen tsudát tett.

Mérész. Éppen azért; tsak siessünk; mert az emberi szeretet azt kivánja.

Nyertes. Valójában nints egy egy szebb dolog, mint a' nyomorúságban lévőknek segitségekre sietni.

Mérész. Óh! mennyei dolog az barátom.

Nyertes. Itt ott egy ártatlán gyermeket a' láng közűl kiragadni —

Mérész. 'S a' kétségbeeső annyának kezébe adni. —

Nyertes. Mitsoda megindúlással köszöni az azt!

Mérész. De barátom, ha még sokáig nem mégy, az alatt egy pár tutzet gyermek is oda éghet.

Nyertes. Tsak nyargalj oda Te előre, én is majd utánnad lavaglok.

Mérész. Én meg nem foghatom, hogy Te, a' ki külömben ollyan szánakozó szivű ember vagy, most a' segítségre éppen nem sietsz.

Nyertes. Tsak megvallom, Édes Barátom, hogy nekem tulajdon szivem is tűzbe lángba van; ehez pedig mégis tsak közelebb vagyok, mint az idegen tűzhöz. Sajnálom az arannyaidat; de ha itt körűl belől minden téglavető pajta égne is, még sem mozdúlnék én ki a' helyemböl; ha! ha! ha! (elmegy).

Mérész. Teremtettét! Elárúlt valaki. — Még sem illik eltsüggedni. — Talám azt gondolja már, hogy többé nem is próbálok, 's majd még könnyebben rászedhetem.

XIV. JEL. *Rózsi,* kinéz a' kastély ablakából. *Mérész.*

Rózsi. Jó estvét Kapitány Úr, 's tsak maga egyedűl van?

Mérész. Óh Kedves Kisaszszonykám! soha sem vagyok én magamban, mert a' képe valahol járok, vagy ülök, mindenütt körültem lebeg.

---

lódúlj, packe dich. tettetni, ſich ſtellen.
félre veretni a' harangot, die Glocke anſchlagen laſſen.
nyargalni, ſprengen. eltsüggedni, den Muth verlieren.

Rózsi. Ugy hát utoljára még rá is ún az Úr.

Mérész. Szeretném is már ezt az eredeti képpel feltserélni.

Rózsi. Már ez tsak a' győzödelmes jutalma lesz; azt el kell várnom.

XV. JEL. *Ferkó és a' Voltak.*

Ferkó (lélekszakadva jön bé, 's a' Kisaszszonyt nem veszi észre). Jaj Tekintetes Uram, oda vagyok!

Mérész. Ha úgy volna sem nagy kár lenne benne.

Ferkó. De a' Tekintetes Úr is mindjárt oda lesz.

Mérész. Talám megint kiütött a' Pestis?

Ferkó. De hogy, elragadta, elvitte, —

Merész. Ki vitte el, kit ragadott el?

Ferkó. A' Kapitány Úr, a' Nagyságos Kisaszszonyt.

Mérész. Úgy?

Ferkó. Kapjon fel a' lovára hirtelen a' Tekintetes Úr, nyargaljon utánna, még bizonyosan utólérheti.

Mérész. 'S láttad magad?

Ferkó. Tulajdon szemeimmel láttam. Miolta azt parantsolta a' Tekintetes Úr, hogy kémlelődjem, azolta mindent látok. A' Kisaszszony ott sétalga'ott az orszagút mellett, a' Kapitány Úr pedig ott leste a' hegy megett egy posta kotsival, egyszer tsak elő ugrott, a' Kisaszszonyt az ölébe felvette, a' kotsiba bétette, és sebes vágtatva elhajtott vele.

Mérész. 'S te mind ezt tsak úgy elnézhetted?

Ferkó. Hát mit tudtam tenni? eleget kiabáltam: Kapitány Uram! Kapitány Uram! A' bizony nem szép! Még a' lovaknak a' kantárjokhoz is hozzá kaptam; de akkor pisztolyt rántott rám, úgy hogy még a' hajam szála is felborzadt. Az Istenre kérem a' Tekintetes Urat, üljön lóra hamar; egy minútát se késsék.

Mérész. Hát a' Kisaszszony nem kiáltott?

Ferkó. Egy kukkot se biz' az. Azt gondolom én, hogy előre úgy volt már a' dolog kifőzve.

Mérész (felfelé a' Kisaszszonyhoz). Igaz az Kisaszszony?

Rózsi. Ejnye Ferkó, hat nem kiáltottam én?

Ferkó (elbámúl 's eltátja a' száját felnézvén). Mégis — de, igen igen, most jut eszembe, hogy a' Nagyságos Kisaszszony ollyan rettenetesen kiabált, — hogy a' Kapitány Úr kéntelen volt vele vészsza fordúlni, 's haza hozni.

Rózsi. Annyira meg is ijedtem, hogy egy kevéssé ki kell magamat pihenni, ha! ha! ha! — (bémegy).

XVI. JEL. *Mérész, Ferkó.*

Mérész. No Ferkó, hát megnyergelted már a' lovamat?

Ferkó. Hálá Istennek, hogy nints szűkség reá, 's illyen szerentsésen ütött ki a' dolog.

---

lélekszakadva, athemlos. lesni, darauf paſſen. kantár, Zügel.
kukk, Mucks. eltátni, aufſperren. kipihenni, ausruhen.

Mérész. Hát te gazember; nem megérdemled most a' száz páltzát?

Ferkó. Nem érdemlem meg a' Tekintetes Úr grátziáját.

Mérész. De nem maradok adósod, ne félj!

Ferkó. Megengedjen a' Tekintetes Úr, de már most maga is általláthatja, hogy illyen dolognak kell abból származni, mikor valaki az idegen gazembert megvesztegeti, 's a' maga hív tselédjét megveti. Jantsi egy forintért is eladja a' lelkét. Nehezen esett az nekem, hogy az én tálentomomhoz nem bizott a' Tekintetes Úr; ezt a' Tekintetes Úr barátja eszre vette, megszánt, 's engemet is megvesztegetett a' jó pénzel.

Mérész (félre szóll, lassan). Ennek a' gazembernek igazsága van (nagyon). Most az egyszer megengedek. Eredj, beszélld el a' Kapitánynak, mint jártál; 's mond meg neki, hogy szeretnék vele beszéllni.

Ferkó. Most bizonyosan ismét új fortélyt vesz elő (elmegy).

Mérész (egy felszakasztott levelet vesz elő). No most veszem elő az utolsó töltést; ha ezzel sem találok, azután tsak jó éjtszakát, aludnom kell, hogy új erőt szedhessek öszve. Hallod e' Jantsi! hol vagy?

XVII. JEL. *Jantsi, Mérész.*

Jantsi. Itt vagyok Tekintetes Úr még az ép bőrömben, ott a' fa mellett leskelődém.

Mérész. Tegyük meg az utolsó próbát: most már remekeljűnk, te az én személyemet fogod viselni.

Jantsi. Óh az felettébbvaló szerentse!

Mérész. Tudom én azt; azért hát tsak megvessd magad. Te velem igen egyforma termetű vagy. Eredj a' szobámba, vedd rád a' köpönyegemet, takaródz bele jóformán, a' kalapomat nyomd bele a' fejedbe 's le a' szemedre, húzd az ábrázatodat a' köpönyegembe, 's úgy jöjj ide.

Jantsi. 'S osztán ebből áll a' kötelességem?

Mérész. A' kotsimba már bé van fogva, az majd előáll, 's te a' Kapitánnyal együtt bele ülsz —

Jantsi. Belé űlök?

Mérész. Igen, igen, belé a' kotsiba.

Jantsi. Jaj Tekintetes Úr én már nagyon meg szoktam hátúl állani 's félek.

Mérész. Ostoba! Egy szóval, belé űlsz, még pedig te hágsz bé a' kotsiba először.

Jantsi. Hát ha majd beszéll hozzám.

Mérész. Ne felelj, tsak sóhajts, 's húzd meg magad az egyik szegletbe.

Jantsi. Mi lesz abból Tekintetes Uram!

Mérész. Már én a' kotsist mindenképp' megtanítottam, ha egyszer az a' határom túl megy, akkor osztán megesmértetheted magadat.

Jantsi. Hisz' akkor engem' agyon vér!

Mérész. Ne félj semmit, szolgálatomba veszlek én osztán.

Jantsi. A' más világon? Megköszönöm én azt Tekintetes Uram.

---

felszakasztott, aufgebrochen. megvetni magát, ſich zuſammen nehmen.

Mérész. Mind a' lesz, hogy jól rád hány, 's elhajt magától.

Jantsi. Úgy? 'S ollyan derék jutalom az, a' mit reménylhetek.

Mérész. Egy zatskó pénzt, 's az én szolgálatomat. Azonkivül minden ütésért egy aranyat.

Jantsi. Már úgy nem bánom Tekintetes Úr. A' ki meri, a' nyeri!

Mérész. No tsak hát lódúlj.

Jantsi. Az én Anyám Tzigány Aszszony volt, 's megjövendölte, hogy még valaha Katona Tiszt lesz belőlem; 's ihol most látom, hogy tsak ugyan értett a' jövendő mondáshoz (elmegy).

Mérész. A' hol jön éppen a' Kapitány. Bezzeg most tudj tettetni Mérész! ha ember vagy.

XVIII. JEL. *Nyertes, Mérész.*

Nyertes. Hívattál engem' Pajtás?

Mérész. Igen Barátom! Fontos dolgot akarok veled közleni. Magad látod Pajtás, hogy fortély által egymást meg nem győzhetjük.

Nyertes. Nem kell azért felhagyni a' dologgal.

Mérész. Én ugyan részemről még ki nem fogytam volna a' találmányból; hanem egy nevezetes környűlállás adta elő magát, a' melly neked kedvező.

Nyertes. Hadd halljam.

Mérész. Beszéltem már egyszer neked, hogy én egy igen gazdag Kisaszszonyba belé szerettem volt.

Nyertes. Tudom, tudom. A' kit az attya, a' Generális nem akart egy Kapitányhoz hozzá adni.

Mérész. Akkor tehát elváltunk egymástól, de örők hívséget esküdtünk egymásnak.

Nyertes. A' melly egy egész hónapig tartott?

Mérész. Dejszen! Egy egész esztendeig sohajtoztam utánna, mint valami Poéta. De látván, hogy az öreg Generális tsak nem akar meghalni, 's itt is a' Báró Kisaszszonnyal megesmerkedvén —

Nyertes. Természetesen, már ez elég mentség is.

Mérész. De mégis Barátom, tsak tsudálatos az az első szeretet. Elszenderedik az néha; de a' legkissebb zördűlésre ismét felébred.

Nyertes. Talám el akarod velem hítetni, hogy a' tiéd is felebredt?

Mérész. Tréfa nélkül Barátom, olvassd tsak ezt a' levelet, éppen az elébb kaptam. Az öreg Generális megholt; az én Károlinámnak nyugta sints azolta a' sok kérő miatt; de ő tsak egyedül engemet óhajt.

Nyertes. Valósággal itt a' van.

Mérész. Mit tsináljak hát, mond meg?

Nyertes. Azt könnyen elgondolhatod, hogy én mit tanátsolok.

Mérész. Én a' dolgot minden oldalról megvizsgáltam. Rózsi szint'

---

ráhányni, aufhauen. felhagyni a' dologgal, die Sache aufgeben.
kedvező, vortheilhaft. elszenderedni, einſchlummern.
nints nyugta, hat keine Ruhe.

ollyan szép 's gazdag is: de kotzkára tette hozzám való szeretetét 's tréfát űz velünk; Károlína engem szeret, 's minden más kérőről lemond érettem.

Nyertes. Igen okosan megvízsgáltad a' dolgot.

Mérész. 'S ha még a' Te barátságodat is meggondolom!

Nyertes. Áh! Igen lekötelezel Barátom!

Mérész. Még mosolyogsz; 's kételkedel? Azt gondolod, hogy mese? Mindjárt előáll a' kotsim; most fogatok, 's még ebben a' fertály órában elindúlok.

Nyertes. Már úgy Barátom tiszta szívemből szerentsés útat kívánok, azt elhiheted: hanem, ne vedd roszsz neven, még sem merek neked egészen hinni, mig tsak el nem indultál.

Mérész. Késérj el a' határig, hogy annál bizonyosabb lehess az el menetelem felől. Mert az igaz más részről, hogy nehezen válok meg tsakugyan a' Kisaszszonytól, látni pedig többé még sem akarom; hanem bévetem magamat a' kotsimba, 's addig hátra se tekintek mig a' határon túl nem leszek.

Nyertes. Itt a' kezem, már ez alatt a' feltétel alatt elkésérlek.

Mérész. Én velem ugyan nem sok múlatságod lesz, bévonom magamat a' köpönyegembe, hogy ne is lássam, mikor a' határból kivisznek.

Nyertes. A' mint tetszik Barátom.

Mérész. Most megyek a' köpönyegemért; tüsténT itt termek (elmegy).

Nyertes. Már látom, hogy még sem tréfál.

Mérész (Viszsza jön). Még egy szót! Ments ki engem Rózsi Kisaszszony előtt, mert lehetetlen, hogy személyesen bútsúzzam el tőlé.

Nyertes. Óh azt ezer örömmel megtselekszem.

Mérész. Osztán még az Attyánál is.

Nyertes. Az is meglesz, ne búsúlj.

Mérész. Tsak egy szempillantásig várakozzál (elmegy).

Nyertes. (utánna kiált). Én is elhozom addig a' köpönyegemet. — (Magában). Hát tsak ugyan nem tréfálna ő? — Mégis tsak tartok tőle, hogy valami tsalárdság fekszik alatta. — Hallod e' Ferkó! Gyere ide!

XIX. JEL. *Nyertes. Ferkó.*

Nyertes. Halottad a' mit beszéltünk?

Ferkó. Szóról szóra.

Nyertes. Igaz volna az, a' mit ő beszél.

Ferkó. Legalább úgy mutatta, hogy nem tréfa.

Nyertes. Kapott ma az Urad levelet?

Ferkó. Lagalább én nem tudok benne semmit is.

Nyertes. Készült ma az Urad útra?

Ferkó. Én semmi jelét sem láttam.

Nyertes. Már e' gyanus dolog. — Ez engem a' határnál meg akar

---

előállani, vorfahren. roszsz néven venni valamit, etwas übel nehmen. fogatni, einſpannen laſſen. megválni, ſich trennen. kimenteni, entſchuldigen.

tréfálni — Jól van. — Magamra kell vígyáznom (gondolkozik). — Hallod e' Ferkó! Még egy zatskó pénz van nálam számodra; hanem jól forgassd magad.

Ferkó. Tüzbe vízbe kész vagyok, tsak parantsoljon a' Tek. Úr.

Nyertes. Szaladj hamar a' szombámba, vedd rád a' köpönyegemet, húzd fejedbe az útazó sapkámat, 's jöjj ide; akkor már itt találod az Uradat, 's egyet se szóllj, hanem tsak ülj belé a' kotsijába; a' többire ne legyen gondod.

Ferkó. Jaj Tekintetes Úr, tsak hogy a' hátam hagyhatnám itthon.

Nyertes. Hiszen ha szorúl a' kaptza, veled lesznek a' lábaid.

Ferkó. Azokba legtőbbet is bízhatom; de ha egyszer osztán neki iramodom, egyenesen a' Tekintetes Úr szolgalatjába futok.

Nyertes. Tsak bízvást, az én szavamra.

(*Ferkó* elmegy).

Nyertes. Most már minden esetre markomban van a' szerentse. Ha önként ide hagyja a' Kisaszszonyt, annál jobb: ha nem? — (gondolkozik). Hm! a' duellálást a' Kisaszszony világosan megtiltotta; — hm! bravissimo! itt van mind a' két pisztolyom, *megtöltöm fojtásra.* — A' hol éppen jön már. — Most elbúvom itt, — bártsak Ferkó is hamar jönne (elbúvik a' leveles színbe, 's a' két písztolyt fojtásra megtölti).

XX. JEL. *Jantsi* (felöltözve a' Mérész Kapitány köpönyegjébe és kalapjába), *Nyertes.*

Jantsi (félve és lassan). Bártsak már vége volna!

Nyertes. De mitsoda gyanús a' járása? 's még a' képét is eltakarja.

Jantsi (lassan). Ha még soká tart; ki nem állom: — megszököm.

Nyertes. De hol marad az az átkozott Ferkó annyi ideig?

Jantsi. No teremtettét, a' hol jön az Uram.

XXI. JEL. *Ferkó és a' Voltak.*

Ferkó (felöltözve Nyertes köpönyégjébe és sápkájába; hákog).

Jantsi (mintha tsak arról venné észre amazt, köszön neki fejhajtással 's egy kevés mormogással).

Ferkó (kiveszi félve köpönyegjéből a' kezét Jantsinak nyujtja). Hm! Hm!

Jantsi (Rázza amannak a' kezét). Hm! Hm!

Ferkó (int a' kezével 's mutatja, hogy tetszik e' felülni á' kotsiba?) Hm? Hm?

Jantsi (ráhagyja a' fejével). Hm, hm.

(Mindenik mutatja a' másiknak, hogy menjen elől, és hajtogatják magokat, végre Jantsi előre szalad 's Ferkó utánna.)

Nyertes (kijön szemlélődve a' leveles színből, néz uránnok). No

---

megtréfálni, zum Beſten haben. jól forgatni magát, ſich brav halten, auszeichnen. ha szorúl a' kaptza, (wenn dir deine Fußſäckel zu eng werden) wenn es zu arg werden ſollte. neki iramodni, die Flucht ergreifen.

most! jól megy, brávó! már hágnak fel, — már fel is ültek, no most sógor tsak hajts el velek (ínt a' kezével utánnok), jó útat! szerentsés útat! Egy fertály óra mulva túl lesznek a' határon 's Rózsi az enyím!—Bravissimo!

XXII. JEL. *Nyertes, Mérész.*

Mérész (bélép hátúl a' játékszín egyik szegletén, 's nem veszi észre Nyertest, 's ez sem őtet). Tsak ugyan elmenének! — Mégis rászedtem! A' kotsiból, tudom, ki nem szállhat, mert a' kotsisnak jó borravalót adtam, hijjába lármáz; tsak azon veszi észre, hogy túl lesz a' határon.

Nyertes (a' ki még sem vette észre Mérészt). Most már fel a' Kis-aszszonyhoz.

Mérész. Most fel Rózsikához.

(Öszve ütődnek, viszsza ugorván, egymásra bámulnak).

Mérész. Mi a' lántzos haragos! Te vagy Pajtás?

Nyertes. Hát Te Barátom, így útaztál el a' szép menyaszszonyhoz?

Mérész. Híszen Te is azt igérted, hogy eljösz velem.

Nyertes. Mert rá akartál szedni; úgy e'?

Mérész. Megtettem a' mit lehetett, hanem Pajtás te tsak ugyan menkű ember vagy.

Nyertes. Hát ki lehetett ollyan szerentsés, hogy az Úr Kapitány Uram személyét magára vehette.

Mérész. A' te inasod a' Jantsi.

Nyertes. He! az az akasztófára való!

Mérész. Hát a' társa kitsoda?

Nyertes. A' Ferkó, a' te inasod.

Mérész. Ejnye teremtette gazembere!

Nyertes. 'S az a' két gazember megy egymással ki a' határon?

Mérész. Ha! ha! ha! Be kár hogy távolról nem nézhetem, hogy mit tsinálnak.

Nyertes (mintegy haragos hangon). Már ez túl ment a' rendén.

Mérész. Mi lelt Pajtás, úgy nézsz, rám, mint egy haragos Ákhilles.

Nyertes. Te nekem a' betsületembe gázoltál.

Mérész. Hogy hogy?

Nyertes. Az inasomat pénzel megvesztegetted?

Mérész. Mint te az enyimet.

Nyertes. Tiszt ruhába felöltöztetted?

Mérész. Te is az enyimet.

Nyertes. Én azt tsak kéntelenségből tselekedtem, hogy a' te tsalárdságodat megtronfoljam; de te az egész Tiszti Kart megbántottad.

Mérész. Legyen eszed Pajtás!

Nyertes. Te engemet tulajdon inasomnak nevetségre tettél ki. — Mi lett volna belőle, ha vele mentem volna? Az engem, mint valami ostobát kinevetett volna? Ha! Gyalázat! Barátjával így bánni!

---

ráhagyni, bejahen. borravaló, Trinkgeld. menkű ember, verdammter Menſch. szemlelődve, ſich umſehend. lántzos haragos! Donner und Wetter.

Mérész. Barátom! meg ne haragits!

Nyertes. Valósággal? Ugyan bizony nagy szerentsétlenség lenne!

Mérész. Én a' barátimtól sokat felveszek: de a' mi sok, tsak sok.

Nyertes. Én nem kivánom, hogy semmit is felvégy tőlem.

Mérész. Ne tréfálj Pajtás!

Nyertes. Milliom teremtettét! én nem tréfálok.

Mérész. Megigértük Pajtás, hogy nem verekedünk.

Nyertes. Itt a' Kisaszszonyról szó sints most; az tsak kifogás, hogy nem akarsz, nem mersz.

Mérész (kirántja a' kardját). Ropogós Teremtettét! ha tsak ugyan elment az eszed, gyerünk egy szál kardra!

Nyertes. No, felébredt valahára a' vitézi bátorság benned?

Mérész. Felébredt? Fel, — tsak rajta?

Nyertes. De azt magad látod Barátom, hogy az én kotzperdem a' te kardoddal öszve nem mérkőzhetik.

Mérész. Az tsupa kifogás.

Nyertes. Nem: hanem én tsak pisztolyra verekedem.

Mérész. Az én pisztolyaim a' puska mivesnél vannak, azt magad tudod.

Nyertes. Válaszd akármelyiket az enyimek közül (ki húz két pisztolyt).

Mérész. (bédugja a' kardját). Én azt se bánom.

Nyertes. Az én lovam meg van nyergelve. A' mellyik közülünk ollyan szerentsés lesz, hogy a' másikat elejti, kapjon fel arra 's szabaditsa meg magát.

Mérész. Bolondság ugyan egymást így rongálnunk, de ha neked úgy tetszik, ám te lássd.

Nyertes (nyujtja neki a két pisztolyt). Válaszsz.

Mérész (elveszi az egyiket). Nekem mind egy.

Nyertes. Nyoltz lépésnyire.

Mérész. A' mint tetszik (ki áll).

Nyertes. No tsak lőjj.

Mérész. Te tartod magadat megbántottnak, te lőjj elébb.

Nyertes. No jól van (tzéloz egy darabig 's lő).

Mérész. Elhibáztál Barátom.

Nyertes. Azt látom.

Mérész. Most rajtam van a' sor.

Nyertes. Azt tudom.

Mérész. Én a' levegőbe lövöm ki a' pisztolyomat.

Nyertes. Nem; kölömben újra megtöltjük.

Mérész. Hát annyira elment az eszed?

Nyertes. Vért kell botsátni.

Mérész. No hát vigyen az ördög! (lő).

---

megtőlteni, laden. kotzperd, Degen. öszve mérkőzni, ſich meſſen.
kifogás, Ausflucht. verekedni, ſich ſchlagen. elragadtatás, Anfall von Raſerey.

Nyertes (kiált; áh! lerogyik, 's a' mejjére kapván a' két kezét, azt takarja).

Mérész (hozzá ugrik). Az Istenért Pajtás!

Nyertes. Éppen — a' — mejjem — közepén — ment be.

Mérész. Átkozott elragadtatás!

Nyertes. Szaladj! — Pajtás! — Fuss!

Mérész. Megengedj! Barátom!

Nyertes. Én — vagyok — az oka! tsak én!

Mérész. Tudja az Isten, hogy én nem vagyok!

Nyertes. Siess! Siess! a' lovam — ott — megkötve, a' — fához.

Mérész. Ez meghal! Óh én szerentsétlen! (lóra kap, 's elnyargal).

XXIII. JEL. *A' Báró, Rózsi, Nyertes.*

Báró. Mitsoda lövés esett itt éppen az én ajtóm előtt?

Rózsi. Istenem! bizony szerentsétlenség történt.

Báró. Tsak nem reménylem, hogy —

Rózsi. Jaj az Istenért? a' Kapitány Úr fekszik itt.

Báró. Meghalt?

Nyertes (nevetve). Szörnyű halált halt. (Felemeli a' fejét.)

Báró. Mi dolog történt itten?

Nyertes. Tsak tsendesen! Semmi baj sints. Legkissebb bajom sints.

Rózsi. Hogy megijesztett az Úr. —

Nyertes. Azután majd engedelmet kérek. Most tsak azt mondják meg hamar, ha látni e' még a' Kapitányt?

Báró (utánna néz). Az úgy nyargal, mintha ostorral vágnák.

Nyertes (felugrik). Victoria!

Rózsi. Magyarázza meg hát az Úr a' dolgot?

Nyertes. Azt gondolja a' Kapitány Barátom, hogy ő engem agyon lött.

Báró. Hát duelláltak az Urak?

Nyertes. Tsak *Proforma*. Elámitottam, 's tettetésből belévesztem. Pisztolyra kelt a' dolog. Tudtam, hogy az ő pisztolyai nintsenek itthon; az enyimeket előre már megtöltöttem, de tsak fojtásra. Ő azt nem is gondolta, 's azt véli, hogy én haldoklom.

Báró. Mitsoda átkozott ravaszság!

Nyertes. A' Kisaszszony megtartja a' szavát? reménylem.

Rózsi. Azzal már kéntelen vagyok. Pedig az e'féle ravaszság nem sok jót igér a' házas életre nézve.

Nyertes. Tsak a' szeretet tsikarta ki belőlem a' ravaszságot.

Báró. De a' szegény megijedt Kapitánynak mégis tsak utánna kell küldenünk.

Nyertes. Óh elég ideje lesz még a' lakodalomra viszsza jönni.

(A' kárpit leesik).

---

lerogyni, dahin stürzen. lóra kapni, sich aufs Pferd werfen.
kitsikarni, herauspreſſen. kárpit, Vorhang.

HATODIK RÉSZ.

VERSEK.

A' bölts Persa Fejedelem.

Egy bölts Persa Fejedelem olykor olykor magában
Mélyen szokott gondolkodni kertre nyílt ablakában.
Egykor illyen állapotban töltvénn el egész napot,
Naplement tájban magához rendeli a' Fő Papot.
Világosítást kívánok, úgymond, némelly Isteni
Titkok felől, a' mellyeket nem tudok megfejteni.
A' Fő Pap magát előtte illendőn meghajtotta,
A' Szultán pedíg elkezdett beszédét így folytatta:
Szul. Igaz-é a' mit Istenről mond az ő Prófétája,
Hogy ő tsak a' jót szereti, és a' gonoszt útálja?
Fő P. Az ő Szentsége kútfeje ezen nagy igazságnak;
Ő hozzá még árnyéka sem férhet a' hamisságnak.
Sz. Igaz-é, hogy a' mi Hitünk sorsosit tartja jóknak,
A' kik velünk ellenkeznek, azokat gonoszoknak?
F. Úgy van! valakik nem hísznek az Ő Prófétájába,
Nem mehetnek bé Mennyei szép Paraditsomába.
Sz. Hát az igaz-é, hogy oly nagy hatalmú akaratja,
Hogy mind azt, valami Néki nem tetszik, elronthatja?
F. Óh Felséges Szultán! ezek mind olyan igazságok,
Mellyekről a' Menny, Főld, Tenger, örökös bizonyságok.
Sz. Jól van! hogyha tehát a' mit akar, azt megteheti;
A' hitetleneket pedig, mint mondád, nem szereti:
Míért nem törli el őket? ezen nehézségemet
Fejtsd meg; — de vígyázz meg ne tsalj, meg ne bántsd Istenemet.
F. Hogy e' fontos kérdésedre nyomosan felelhessek,
Engedd meg, Uram! hogy tőled én is egygyet kérdhessek.
Sz. Halljam! *F.* Az ott ékeskedő virágok seregébenn
Mellyiknek van elsősége Felséged tetszésébenn?
Sz. Annak, melly amott pompázik deli méltóságábann,
Nagy megelégedésem van színébenn és szagábann.
F. Mit felelne rá Felséged, ha kérdené valaki,
Hogy a' többit átaljábann miért nem hányatja ki?
Sz. E' nevetséges kérdésre az vólna feleletem:
Azért, mert a' kedves mellett a' többit is szeretem,
És mi adna elsőséget kellemetességének,
Ha körűlte vetélkedő szépségek nem lennének?

Der weise persische Fürst.

Am offnen Gartenfenster saß nachsinnend oft
Ein weiser persischer Monarch; einst bracht' er
Bis Sonnenuntergang den ganzen Tag so hin,
Beschied den Oberpriester dann zu sich und sprach:
Du sollst mir Aufschluß über manches göttliche
Geheimniß geben, das mir unergründlich blieb.
Nachdem der Oberpriester sich verneiget, setzt
Der Sultan seine Unterredung fort:

S. Ist's wahr, daß Gott, wie sein Prophet uns lehrt,
Das Gute liebt, das Böse aber hass't?

Ob. Das fodert seine Heiligkeit, die selbst
Den Schatten nicht der Falschheit dulden kann.

S. Ist's wahr, daß die Genossen unsers Glaubens
Er nur für gut, für böse alle Andern halte?

Ob. So ist's, nur wer an den Propheten glaubt,
Dem wird sein schönes Paradies zu Theil.

S. Und ist es wahr, daß sein allmächt'ger Wille
Was ihm mißfällt, alsbald vernichten kann?

Ob. O Herr, von allem diesen gibt der Himmel,
Die Erde und das Meer uns ew'ge Zeugschaft.

S. Gut, wenn er also thun kann was er will,
Und die Ungläubigen, wie Du gesagt, nicht liebt,
Warum vernichtet er sie nicht? Den Einwurf
Sollst Du mir widerlegen, aber sei bedacht,
Mich nicht zu täuschen, nicht zu freveln gegen Gott.

Ob. Auf daß ich diesen wichtigen Einwurf gründlich
Dir löse, Herr, sei mir auch eine Frag' erlaubt.

S. Laß hören.

Ob. Von all den schönen Blumen hier, sag', welche
Gefällt am allerbesten Deiner Hoheit?

S. Die, welche dort in voller Schönheit pranget,
Ergötzt vor allen mich durch Farbe und Geruch.

Ob. Und wenn nun, hoher Herr, Dich Jemand fragte,
Warum die übrigen Du nicht ausrotten lassest?

S. Auf diese lächerliche Frag' die Antwort:
Daß mir die andern Blumen gleichfalls werth sind';
Wie könnte ich jene denn die schönste nennen,
Wenn schön nicht auch die andern wären?

F. Így tehát maga Felséged megfelelt én helyettem,
Mivel a' Mindenhatóról én is azt felelhetem:
Ő azokat kedvelli, kik Vallásunkat követik,
De a' többit is irgalmas szemei szenvedhetik;
Sőt azokat tsak azért is meghagyja bőltsessége,
Hogy köztök jobbann kitessék Vallásunk ditsősége.

Sz. Úgy van-é az, a' mint szóllász? Isten jámbor szólgája!

F. Úgy van, Uram! tőle hozta szentséges Prófétája.

Sz. Parantsolom tehát, menten fő Törvénynek íródjék:
Minden Vallás Országombann tiszteletbe' tartódjék.

A' Reményhez.

FÖLDIEKKEL játszó
Égi tűnemény,
Istenségnek látszó
Tsalfa, vak *Remény!*
Kit teremt magának
A' boldogtalan,
'S mint Véd-Angyalának
Bókol úntalan: —
Síma száddal mit ketsegtetsz!
M'ért nevetsz felém?
Kétes kedvet m'ért tsepegtetsz
Még most is belém?
Tsak maradj magadnak,
Bíztatóm valál;
Hittem szép szavadnak:
Mégis megtsalál.

Kertem' nártzisokkal
Végig ültetéd;
Tsörgő patakokkal
Fáim' éltetéd;
Rám ezer virággal
Szórtad a' tavaszt,
'S égi boldogsággal
Fűszerezted azt;
Gondolatim minden reggel
Mint a' fürge Méh,
Repkedtek a' friss meleggel
Rózsáim felé;
Egy hijját esmértem
Örömimnek még:
LILLA' szívét kértem;
'S megadá az Ég.

Ob. Nun hast Du selbst die Antwort Dir ertheilt,
Die über Gottes Duldsamkeit Du foderst:
Er liebet die Bekenner unsers Glaubens,
Doch blickt er mit Erbarmen auch die Andern an;
Und seine Weisheit läss't auch sie bestehen,
Daß unsers Glaubens Vorzug um so heller strahle.
S. Ist es dem also, frommer Diener Gottes?
Ob. Ja, also spricht der Herr durch den Propheten.
S. So sei's, von nun an Grundgesetz des Reiches,
Daß jeder Glaube sich der Achtung freu'!

An die Hoffnung.

Mit Erdensöhnen spielender
Himmlischer Schein,
Gottheit scheinende
Betrügerische blinde Hoffnung!
Die sich erschaffet
Ein Unglücklicher
Und als seinem Schutzengel
Unaufhörlich Komplimente macht: —
Mit Deinem glatten Munde, warum tröstest Du mich schmeichelhaft?
Warum lachst Du mich an?
Eine zweifelhafte Lust, warum tröpfelst Du
Auch jetzt noch in mich?
Bleibe Du nur für Dich!
Du warst meine Trösterinn;
Ich glaubte Deinen schönen Worten,
Dennoch betrogst Du mich.

Meinen Garten mit Narzissen
Hast Du ganz bepflanzt;
Mit rauschenden Bächen
Meine Bäume belebt;
Auf mich mit tausend Blumen
Streutest Du den Frühling,
Und mit himmlischer Glückseligkeit
Würztest Du sie.
Meine Gedanken jeden Morgen,
Wie die emsigen Bienen,
Flogen mit der frischen Wärme
Gegen meine Rosen hin;
Einen Abgang kannte ich
Meiner Freuden noch:
Um Elisens Herz bat ich,
Und gab es der Himmel mir.

Jaj de friss rózsáim
Elhervadtanak;
Forrásim, zőld fáim
Kiszáradtanak;
Tavaszom, vígságom
Téli búra vált;
Régi jó világom
Méltatlanra szállt.
Óh! tsak LILLÁT hagytad volna,
Tsak magát nekem:
Most panaszra nem hajolna
Gyászos Énekem;
Karja közt a' búkat
Elfelejteném,
'S a' gyöngy-koszorúkat
Nem irígyleném.

Hagyj el, óh *Reménység!*
Hagyj el engemet;
Mert ez a' keménység
Úgy is eltemet.
Érzem: e' kétségbe'
Volt erőm elhágy,
Fáradt lelkem égbe,
Testem földbe vágy.
Nékem már a' rét hímetlen,
A' mező kisült,
A' zengő liget kietlen,
A' Nap éjre dült. —
Bájoló lágy trillák!
Tarka képzetek!
Kedv! *Remények*! LILLAK! —
Isten veletek!!!

Cs. Vitéz.

Ach aber meine frischen Rosen
Verwelkten,
Meine Quellen, meine grünen Bäume
Dorrten (trockneten) aus.
Mein Frühling, meine Lustbarkeit (Fröhlichkeit)
Zum winterlichen Kummer verwandelten sich;
Meine alte gute Weltseligkeit
Einem Unwürdigen fiel zu.
Ach! nur Elise hättest Du gelassen,
Nur sie allein mir:
So würde jetzt zur Klage sich nicht neigen (verwandeln)
Mein Trauergesang;
In ihren Armen würde ich allen Kummer
Vergessen;
Und die Perlenkränze
Niemanden beneiden.

Verlasse, ach Hoffnung!
Verlasse mich;
Denn diese Härte
Ohnehin begrabt mich.
Ich fühle in diesem Zweifel
Meine gewesene Kraft verläßt mich.
Meine müde Seele in den Himmel,
Mein Körper in die Erde sehnt sich,
Mir kommt schon die Wiese ungeschmückt vor,
Das Feld ist ausgedörrt,
Der tönende (schallende) Hain ist öde,
Die Sonne neigt sich gegen die Nacht (Abend).
Bezaubernde, weiche Triller,
Bunte Einbildungen (Vorstellungen)!
Frohsinn! Hoffnungen! Elisen!
Gott sei mit Euch!!!

A' Pillangóhoz.

HAMAR-KÖVETJE a' Tavasznak,
Himes *Pillangó*, idvez légy!
Még nints rózsa; 's te a' kopasznak
Mégis tsókolására mégy?

Miért szállsz ama' puszpángokra?
Hiszen nem a' víg Kikelet
Adott még új kantust azokra;
Át-zöldellik ők a' Telet.

Menj inkább a' setét rögökbe,
Állhatatlan selyem-madár!
És súgd az ő dugúlt fülökbe,
Hogy élet és Tavasz van már.

Lát'd, még a' földben szunyókálnak
A' Flórá gyenge Szűzei,
'S a' Napra félve kandikálnak
A' tsirák' nedves szemei.

Nézd tsak, az orgonák' tövébe'
Melly kellő szagok lengenek;
Menj, fuss a' szellők' ellenébe,
Tán a' Violák fejlenek. —

An den Schmetterling.

Frei in Disticha übersetzt.

Schmetterling, sei mir gegrüßt, Du Bote des Frühlings!
Rosen blühen noch nicht, warum vergeudest den Kuß
Üppiger Du an den Strauch des immergrünenden Buchses,
Den mit neuem Gewand noch nicht geschmücket der Lenz?
Unbeständiger! Setz' Dich erst auf die Schollen der Erde;
Flüstre ihnen ins Ohr: Frühling, sei wieder erwacht!
Noch in der Erde Schooß schlummern die Kinder der Flora,
Kaum daß der Knospen Aug' schüchtern aufblicket zur Sonn'.
Koste den süßen Geruch an den Wurzeln des persischen Flieders;
Eile entgegen dem Wind', welcher das Veilchen erschließt;

Eredj, 's egy hoszszú tsókkal szídd ki
Zefir elől illatjait,
És szárnyad' zörgésével hídd ki
A' Napra kisded húgait....

Mit? Violákról violákra
Osztod te, tséltsap, tsókodat?
Be boldog vagy, hogy egy virágra
Nem kötöd indúlatodat!

De én tsak egy *Rózsát* szerettem;
Ah! tsak egy bírta szívemet,
'S miolta már ezt elvésztettem,
Örök Tél dúlja létemet.

Az én lelkem is hajdanában,
Mint te, vídám, 's eleven vólt;
Míg ifjúságom' tavaszszában
A' virágzó LILLA bájolt:

De most lomha, 's *hernyó* módjára
Mászkál a' fanyar hánaton,
És a' mások múlatságára
Magának Vers-koporsót fon. — —

Ah! szárnyad eszembe juttatja,
Psychét, 's az ő bánatjait,
És a' *Psyche'* gyötrő bánatja
Tulajdon Lelkem' kínjait.

Komme dem Zephir zuvor und ſchlürfe küſſend die Düfte;
Mit Deiner Flügel Geräuſch locke die Schweſtern hervor.
Flatterhafter! Du theilſt von Veilchen zu Veilchen die Küſſe.
Ach, wie glücklich biſt Du, daß Du gefeſſelt nicht biſt!
Einer Roſe allein gab ſich mein liebendes Herz hin;
Seit ich dieſe verlor, iſt's um den Frühling geſcheh'n.
Meine Seele war einſt auch heiter und jugendlich froh, bis
Lilla, die Blühende, mich mit ihrem Zauber umfing.
Aber anjetzo iſt ſie zur kriechenden Raupe geworden,
Die nur Andern zur Luſt ſich einen Liederſarg ſpinnt.
Blick' Deine Flügel ich an, ſo denk' ich der Leiden der Pſyche,
Denke der quälenden Pein, die meine Seele verzehrt.

Ő is *Ámor'* arany várában
Egykor édes Nektárral élt,
És a' *Grátziák'* rózsássában
Kedvet 's örök Tavaszt reméllt:

De egy bűbájos hang' neszére
E' víg Scénák eltűntenek,
'S az ő halálos gyötrésére
Ég, főld, mind felesküdtenek. —

Óh, mikor leszsz, hogy bús kínjában
Letőltöm *hernyó* éltemet,
És szemfedelem' púpájában
Kialszom szenvedésemet?

Mikor leszsz, hogy Lelkem letévén
A' testnek gyarló kérgeit,
'S Angyali *pillangóvá* lévén,
Lássa *Olimpus'* kertjeit.

Hol őtet egygyik vígasságból
Másikba új szárnyak vigyék,
Hogy a' *Sphaerákban* nőtt rózsákból
Örök ifjúságot igyék?

Cs. Vitéz.

Sie auch Nektar einſt trank in Amors goldnem Pallaſte,
Und in dem Roſengebüſch, hoffend auf ewigen Lenz.
Sieh' da ertönt ein Ruf, die himmliſchen Scenen verſchwanden,
Und es verſchwor ſich zugleich Himmel und Erd' wider ſie.
Ach, wer ſaget mir, wann mein Raupenleben ſich endet,
In die Larve verpuppt, wann ich ausſchlafe den Schmerz?
Ach, meine Seele, wann wirſt Du, des Körpers Rinden abſtreifend,
Himmliſcher Schmetterling einſt fliegen zum hohen Olymp?
Wo von Genuß zu Genuß, von Blume zu Blume Du ſchwärmeſt,
Durch den himmliſchen Duft ewig verklärt und verjüngt?

Wörterbuch.

Szókönyv.

A.

Erklärung der Abkürzungen.

adj.	Adjectivum,	*Mássalérthető*,	Beywort.
adv.	Adverbium,	*Határozó*,	Nebenwort.
conj.	Conjunctio,	*Egybefoglaló*,	Bindewort.
pl.	Pluralis,	*Többes*,	Mehrzahl.
pron.	Pronomen,	*Névmás*,	Fürwort.
s.	Substantivum,	*Magábenérthető*,	Hauptwort.
v. a.	Verbum Activum,	*Tselekvő Íge*,	Wirkendes Zeitwort.
v. n.	Verbum Neutrum,	*Közép Íge*,	ein mittleres Zeitwort.
irr.	Verb. Irregulare,	*Rendetlen Íge*,	Unregelmäßiges Zeitwort.
n. p.	Verb. Neutro-Passivum; (reflexivum) ein mittleres Zeitwort, welches wie die leidenden Zeitwörter abgewandelt wird.		
pp.	Praepositio,	*Elölutoljáró*,	Vorwort.
s. pl.	Sine plurali	*Többese nints*,	ohne Mehrzahl.

Ablak, *s.* das Fenster.
Abrak, *s.* das Pferdefutter, Hafer-Futter.
Ábrázat, *s.* das Gesicht, Angesicht.
Ábrázolni, *v. a.* abbilden, 2. vorstellen.
Abronts, *s.* der Reif, Faßreif.
Abrosz, *s. Acc.* abroszt, das Tischtuch.
Adakozni, *v. n. p.* mildthätig seyn.
Adakozó, *adj.* freygebig.
Adás, *s.* 1. das Geben. 2. das Verkaufen.
Addig, *adv.* 1. bis dahin. 2. so weit. 3. mind addig, so lange.
Adni. *v. a.* geben. Add ide, gib es her. 2. reichen, darreichen. 3. ft. eladni, verkaufen. 4. ft. ajándékozni, schenken, geben. 5. Férjhez adni a'leányát, seine Tochter ausheirathen. Valakire adni a' ruhát, jemanden das Kleid anlegen. Kézhez adni, einhändigen, übergeben.
Adó, *adj.* gebend, etwas gebend. 2. *s.* der Geber. 3. die Steuer, Ausgabe, Contribution.
Adomány, *s.* die Gabe, das Geschenk. 2. das Talent, die Fähigkeit.
Adós, *adj.* schuldig. 2. *s.* der Schuldner.
Adósság, *s.* die Schuld. Adósságba verni magát, Schulden machen.
Ág, *s. in pl.* Ágak, der Ast, der Zweig. 2. der Zacken, z. B. an einer Gabel, an einem Hirschgeweih. 3. der Arm, z. B. eines Flusses.
Agár, *s.* der Windhund, das Windspiel.
Agg, *adj.* alt, sehr alt, bejahrt.
Aggódni, *v. n. p.* bekümmert seyn.
Agy, *s.* a' főben, der Schedel. kerékagy, die Nabe, der Radstock.
Agyag, *s.* der Lehm, 2. der Thon.
Agyar, *s.* der Hauer, Stoßzahn.
Ágyék, *s.* die Lende.
Agyonütni, Agyonverni, *v. a.* erschlagen.
Ágyú, *s.* die Kanone, das Stück.
Ágyúzni. *v. a.* mit Kanonen feuern.

Agyvelő, *s.* das Gehirn.
Áhitatos, *adj.* andächtig, fromm.
Ajak, *s.* die Lippe, Lefze.
Ajándék. *s.* das Geſchenk, Präſent.
Ajándékozni, *v. a.* ſchenken.
Ajánlani, *v. a.* empfehlen.
Ajánlás, *s.* der Antrag. 2. die Empfehlung.
Ajtó, *s.* die Thür.
Ajúlás, *s.* die Ohnmacht.
Ákadály, *s.* das Hinderniß.
Akadályoztatni, zu verhindern ſuchen.
Akadni, *v. n. valamibe*, hängen bleiben. 2. valamire; találni; etwas finden, antreffen.
Akár — akár, entweder — oder.
Akarat, *s. s. pl.* der Wille.
Akárhogy, Akárhol, *adv.* wie immer, wo immer.
Akárki, *pron.* wer immer, jeder.
Akarni, *v. a.* wollen. Willens ſeyn.
Akasztani, *v. a.* aufhängen, hängen.
Akasztófa, *s.* der Galgen.
Akó, *s.* bormérték, 64 ittze, der Eimer. 2. akózó, das Viſir.
Akol, *s.* der Schafſtall.
Alá, *pp.* 1. unter. 2. hinunter.
Aláhbirt, *s.* Unterzeichneter, Endesunterſchriebener, Endesunterfertigter.
Aláírás, *s.* die Unterſchrift.
Alamizsna, *s.* das Almoſen.
Alatsony, *adj.* niedrig, nieder.
Alatsonyság, *s.* die Niederträchtigkeit.
Alatt, *pp.* 1. unter, mit *Dat.* Olly feltétel alatt, unter der Bedingung. 2. in, mit *Dat.* innerhalb, während; egy hét alatt, in einer Woche.; ez alatt, indeſſen.
Alattomban, *adv.* heimlich, in geheim.
Alávaló, *adj.* tsekély; gering, ſchlecht, niederträchtig.
Alávalóság, *s.* tsekélység, die Kleinigkeit. Geringfügigkeit.
Alázatos, *adj.* demüthig, 2. unterthänigſt, ergebenſt.
Áldani, *v. a.* ſegnen, 2. loben, preiſen, z. B. Gott.
Áldás, *s.* der Segen.
Áldomás, *s.* der Kauftrunk.
Áldott, *adj.* geſegnet, gebenedeyet.
Áldozat, *s.* das Opfer.
Áldozni, *v. dep.* opfern.
Alfel, *s.* der After, die Hintern. pl.
Alföld, *s.* das Unterland.
Alhadnagy, *s.* der Unterlieutenant.
Álhatatlan, ſ. Állhatatlan.
Alhatnám, ich bin ſchläfrig.
Alig, *adv.* 1. kaum. 2. ſchwerlich.
Aligha, *adv.* 1. ſchwerlich. 2. aligha nem, vermuthlich, wahrſcheinlich.
Alkalmas, *adj.* geſchickt, tauglich.
Alkalmatlan, *adj.* untauglich. 2. ungelegen, beſchwerlich, läſtig.
Alkalmatlankodni, *v. n. p.* ungelegen ſeyn.
Alkalmatlanság, *s.* die Ungelegenheit.
Alkalmatos, *adj.* tauglich, bequem. 2. ſt. ügyes, geſchickt.
Alkalmaztatni, *v. a.* anwenden, leiten; 2. *magát*, ſich ſchicken.
Alkatni, *v. a.* erſchaffen. 2. bauen.
Alkonyodás, die Abenddämmerung.
Alkonyodni, *v. n. p.* dämmern.
Alkotmány, *s. épület*, das Gebäude. 2. das Kunſtwerk.
Alku, s. der Vertrag.
Alkudni, *v. n. p. irr.* ſich vergleichen, auf etwas handeln.
Áll, *s.* das Kinn.
Állandó, *adj.* beſtändig. 2. dauerhaft.
Állani, *v. n.* ſtehen. 2. *valahová*, ſich wohin ſtellen. 3. *valamiből, valamiben*, beſtehen aus etwas, oder in etwas. 4. *valakihez*, oder *mellé*, ſich zu jemanden ſchlagen, jemandes Partey ergreifen. 5. *valaki szavára*, folgen, befolgen, z. B. jemandes Rath. 6. *hivatalba*, in ein Amt od. in Dienſt treten. — *Szavának állani*, ſein Wort halten. — *Boszszút állani valakin*, ſich an jemanden rächen.
Állapot, *s.* der Zuſtand.
Állat, s. das Weſen; *aszszonyi állat*, das Weib, Weibsbild. 2. das Thier.
Állhatatlan, *adj. változó*, unbeſtändig.
Állhatatos, *adj.* ſtandhaft, beharrlich.
Állítani, állítni, *v. a.* állva letenni, ſtellen. 2. ſt. *adni*, geben, ſtellen, zu Stande bringen. 3. *bizonyitni*, behaupten. 4. errichten, Oskolát allitni, eine Schule errichten.
Állitás, *s. bizonyitás*, die Behauptung.
Ally, *s. s. álsó rész*, der untere Theil.
Alma, der Apfel. *vadalma*, Holzapfel.
Almáriom, *s.* der Kaſten.
Álmélkodni, ſtaunen, erſtaunen.
Álmodni, *v. n. p.* träumen.
Álmos, *adj.* ſchläfrig.
Alnok, *adj.* gewiſſenlos, falſch.
Alól, *adv.* unten, unterwärts.

Álom, *s.* der Schlaf. 2. der Traum.
Alperes, *s.* der Beklagte.
Alsó, *adj.* der, die, das untere, unter.
Által, durch, über, hinüber.
Általadni, übergeben.
Általellenben, *adv.* gegenüber.
Általhatni, *v. n. rajta*, durchdringen.
Általjában, *adv.* überhaupt.
Általlátni, *v. a.* durchsehen, hinübersehen. 2. *értelemmel*, einsehen.
Általváltozás, *s.* die Verwandlung.
Altiszt, *s.* der Unteroffizier.
Aludni, *v. n. p. irr.* schlafen; alszom, ich schlafe, alszol, du schläfst, alszik, er schläft.
Alvás, *s.* das Schlafen.
Ám, gewiß, wirklich, wahrhaftig. 2. ja, am lássa, er mag es ja sehen.
Ama, ft. amaz, jener, jene, jenes.
Ámbár, *conj.* obgleich, obschon.
Ámitni, *v. a.* täuschen.
Amott, *adv.* dort, da.
András, *n. p.* Andreas.
Anglia, *s.* England.
Anglus, *s.* der Engländer. 2. englisch.
Ángy, *s.* die Schwägerinn.
Angyal, *s.* der Engel.
Annyi, a'nyi, *adj.* so viel. Annyi mint az, es sey denn! wenn es seyn soll.
Annyira, *adv.* so sehr.
Annyival inkább, um so mehr.
Antal, *n. pr.* Anton.
Anya, *s.* die Mutter.
Anyai, *adj.* mütterlich.
Apa, *s.* der Vater, statt: Atya.
Apadni, *v. n.* fallen.
Apátúr, *s.* der Abt.
Apátza, *s.* die Nonne.
Ápolgatni, *v. a. a' beteget*, warten, pflegen, z. B. den Kranken.
Aprítni, klein schneiden, zerstückeln.
Apró, *adj. collect.* klein.
Aprókása, *s.* gerollte Gerste.
Aprómarha, kleines Geflügel, Federvieh.
Aprószőlő, *s.* kleine Rosinen.
Ár, *s.* árr. bets. der Preis, der Werth. 2. die Ahle.
Áradás, *s.* die Überschwemmung.
Arany, *s. értz*, das Gold; 2. *aranypénz*, der Dukaten. 3. *adj.* golden.
Aranyos, *adj.* vergoldet.
Arasz, *s.* die Spanne.
Aratás, *s.* die Ernte.
Aratni, *v. n.* ernten.

Arbotzfa, *s.* der Mastbaum.
Árenda, *s.* die Verpachtung.
Árkus, *t. i. papiros*, ein Bogen Papier.
Árnyék, *s.* der Schatten.
Árnyékszék, der Abtritt, die Retirade.
Árok, *s.* der Graben.
Árpa, *s.* die Gerste.
Árpakása, *s.* grobe und gerollte Gerste.
Árr, Ár, der Preis. ſ. Ár.
Ártalmas, *adj.* schädlich, nachtheilig.
Artani, *v. n.* schaden, schädlich seyn.
Ártatlan, unschuldig. 2. unschädlich.
Árulni, *v. a.* feil biethen, feil haben.
Árúló, der Verkäufer. 2. der Verräther.
Árva, *s.* der, die Waise. 2. *adj.* vaterlos, mutterlos, älternlos.
Árviz, *s.* die Überschwemmung.
Ásitani, ásítni, *v. n.* gähnen.
Ásni, *v. a.* graben.
Ásó, *s.* das Grabeisen, der Spaten.
Aszalni, *v. a.* dörren, trocknen.
Aszszony, *s.* die Frau. 2. das Weib.
Aszszúszőlő, *s.* Trockenbeere.
Asztal, der Tisch. Asztalt terítni, den Tisch decken, aufdecken, Elszedni az asztalt, den Tisch abräumen.
Asztalabrosz, *s.* das Tischtuch.
Asztalkeszkenő, *s.* das Tellertuch, die Serviette.
Asztalos, *s.* der Tischler.
Ásvány, ft. *minera*, *s.* das Mineral.
Átkozott, *adj.* verdammt, verflucht.
Atlasz, *s.* der Atlas, *adj.* atlassen.
Átok, *s.* der Fluch.
Áts, *s.* der Zimmermann.
Atya, *s.* der Vater.
Atyafi, *s.* ein Anverwandter.
Atyai, *adj.* väterlich.
Ázél, *s.* der Stahl; *adj.* stählern.
Ausztria, *s.* Österreich.
Avas, *p. o. szalonna*, *vaj.* ranzig.
Avatni, *v. a.* einlassen, z. B. das Tuch. 2. *magát valamibe avatni*, sich in eine Sache mengen, mischen.
Avult, *adj.* 1. veraltet. 2. übertragen.
Azaz, das ist, das heißt.
Azért, *adv.* deßwegen.
Ázni, *v. n. p.* naß werden.
Azon, 1. ft. az a' jener, es, ugyan azon, der nähmliche. 2. darüber.
Azonnal, *adv.* sogleich.
Áztatni, *v. a.* einweichen, benetzen.
Azután, *adv.* nachher, alsdann.

B.

Bab, *s.* die Bohne.
Bába, *s.* die Hebamme, Wehmutter.
Bábona, *s.* der Aberglaube.
Bádjadás, *s.* die Mattigkeit.
Bádog, *s.* weißes Blech.
Bagoly, *s.* die Eule, Nachteule.
Baj, *s.* jedes unangenehme Geschäft. Sok a' bajom, ich habe viel zu thun, 2. munka, fáradtsag, Mühe, Sok űgyel bajjal, mit vieler Mühe. 4. Ungelegenheit. Mi baj? was ist denn? was fehlt denn? was ist denn geschehen. Semmi bajom sints, es fehlt mir nichts.
Bajlódni. *v. n. p.* sich mit etwas plagen.
Bajos, *adj.* beschwerlich, schwer.
Bajoskodni, *v. n. p.* sich plagen.
Bajvívás, *s.* der Kampf, Zweykampf.
Bak, *s.* 1. der Bock, 2. st. hím, das Männchen. 3. kotsi bak, der Bock am Wagen.
Bakkants, *topánka*, die Halbstiefel. *pl.*
Bál, *s.* 1. *p. o. papiros*, der Ballen. 2. tántz, der Ball.
Bal, *adj.* link, bal kéz, die linke Hand, bal felől, von der linken Seite.
Balaton tó, od. tava, der Plattensee.
Balgatag, *adj.* einfältig, dumm.
Balha, *s.* der Floh.
Ballagni, *v. n.* sehr langsam gehen.
Balta, *s.* das Handbeil, die Hacke.
Bálvány, *s.* der Götze. 2. Bildsäule.
Bámúlni, *v. n. p.* staunen, erstaunen.
Bánat, der Kummer, die Betrübniß.
Bánkódni, *v. n. p.* sich betrüben.
Bánni, *valamit sajnálni*, bedauern, einem leid seyn um etwas, bánom, ich bedaure es, es ist mir leid darum, nem bánom, meinetwegen, ich habe nichts dawider; 2. megbánni, *p. o. bűneit*, bereuen, reuen. 3. valakível, mit jemanden umgehen, jemanden behandeln.
Bántani, *v. a. hozzá érni*, anrühren. Ne bántsd, rühre es nicht an.
Bánya, *s.* das Bergwerk.
Bár, *conj. ambár*, obgleich, obschon.
Bárány, *s.* das Lamm.
Barát, *s.* der Freund. 2. der Mönch.
Barátkozni valakivel, *v. n. p.* in Freundschaft leben.
Barátság, *s.* die Freundschaft,
Baratzk, *s. sárga baratzk*, die Aprikose, *tengeri baratzk, kajszin baratzk*, die Marille. 2. *őszi baratzk, szörös baratzk*, Pfirsich, Pfirsche.
Barázda, *s.* die Furche.
Bárdolatlan, *adj.* unpolirt, grob.
Barlang, die Höhle, kis barlang, Kluft.
Barna, *adj.* braun, bräunlich.
Báró, *s.* der Freyherr, Baron.
Barom, *s.* das Vieh.
Bársony, *s.* der Sammet. 2. sammeten.
Bártsak, wenn nur; wollte Gott!
Bátor, st. ámbár, obgleich, obschon.
Bátor, *adj.* mérész, muthig, beherzt. kühn, tapfer. 2. sicher.
Bátorítni, *v. a.* einem Muth einsprechen.
Bátorkodni, *v. n. p.* sich unterfangen.
Bátorság, *s.* der Muth, die Herzhaftigkeit, Kühnheit. 2. die Sicherheit.
Bátortalan, *adj.* muthlos, verzagt.
Bátran, *adj.* muthig, herzhaft. 2. sicher.
Bátyá, *s.* Bruder, Landsmann! 2. bátyám, oder testvér bátyám, mein älterer Bruder, mein leiblicher Bruder.
Béállani, *v. a.* sich stellen, unter etwas sich begeben. 2. *hivatalba*, eintreten. 3. *szolgálatba*, einstehen. 4. *az időröl*, sich einstellen, eintreten.
Béárúlni, *v. a.* verklagen, anklagen.
Béavatni, *v. a. hivatalba*, einsetzen. 2. *a' posztót*, eingehen lassen.
Bébizonyitni, *v. a.* erweisen.
Bébotsátni, *v. a.* herein, hinein lassen.
Beereszteni, *v. a.* hinein lassen, einlassen.
Béérni, *v. n. valamivel*, megelégedni, genug haben, auskommen mit etwas.
Béestveledni, *v. n. p.* Abend werden.
Béfagyni, *v. n.* zufrieren.
Béfedni, *v. a.* 1. p. o. a' házat, decken. 2. bétakarni, zudecken.
Béfejezni, *v. a.* beschließen, endigen.
Béfogadni, *v. a.* aufnehmen.
Béfogatni, *v. a.* einspannen lassen.
Béfogni, *v. a. kézzel*, zuhalten, *a' lovakat kotsiba, 's a' t.* einspannen.
Béfolyás, *s.* der Einfluß. 2. hathatósság, erő, die Wirkung, der Einfluß.
Béfonni, *v. a. a' hajat*, einflechten. 2. magát, sich einspinnen.
Béfüteni, *v. a.* einheitzen, heitzen.

Bégombolni, *v. a.* zuknöpfen.
Begy, *s.* der Kropf, (der Vögel.)
Bégyógyítni, *v. a.* zuheilen, heilen.
Bégyógyúlni, *v. n.* heilen.
Béhatni, *v. n.* Eindruck machen.
Béhívni, *v. a.* herein rufen.
Béhordani, *v. a.* hinein oder herein tragen. 2. kotsin, einführen, hereinführen.
Béhozni, *v. a.* herein tragen, hereinbringen, einbringen.
Béhűteni, *v. a.* einkühlen.
Béiktatni, *v. a.* installiren, einsetzen.
Béjárni, *v. n. őszvejárni,* durchirren, bereisen.
Béjelenteni, *v. a.* anmelden, anzeigen.
Béjönni, *v. n.* herein-, hineinkommen.
Béka, *s.* Frosch. 2. die Kröte.
Béke, *s.* ſt. békesség, die Ruhe. Békével járni, glücklich oder unversehrt seinen Weg oder Reise machen. Békét hagyni valaminek, etwas in Ruhe lassen, gehen lassen, nicht beunruhigen. Békével, *a.* ungestört, *b.* zufrieden, *c.* mit Geduld.
Békélni, *v. n.* sich vergleichen.
Békeritni, *v. a.* umgeben, einschließen.
Békesség, *s.* der Friede.
Békötni, *v. a. a' sebet,* verbinden. 2. *a' könyvet*, einbinden.
Bél, *s.* das Mark, der Kern. 2. der Darm, das Eingeweide. 3. *a' gyertyában*, der Dacht.
Bélátás, *s.* die Einsicht.
Bele, hinein, herein.
Bélépni, *v. n.* eintreten.
Belészakadni, *v. a.* stecken bleiben.
Belészeretni valakibe, sich verlieben.
Belétanúlni, *v. n.* sich hinein studieren.
Béllés, *a' ruhában*, das Futter.
Bellyebb, beljebb, weiter hinein.
Belől, *adv.* innen, innerhalb, innerlich, inwendig. 2. belőlem, aus mir.
Belső, *adj.* innerlich. 2. a' belső, der, die, das Innere.
Bélyeg, *s. vas* der Stempel. 2. das Merkmahl, Kennzeichen.
Bélyegezni, *v. a.* stempeln, zeichnen.
Bémenetel, *s.* der Eingang, Eintritt. 2. die Einfahrt.
Bemenni, *v. n.* eingehen, hineingehen.
Benyiló, die Kammer, das Nebenzimmer.
Béoltani, *v. a.* einimpfen, pfropfen.
Bépetsételni, *v. a.* versiegeln, zusiegeln.
Bér, *s. jutalom*, der Lohn. 2. fizetés, die Bezahlung, Löhnung. 3. *p. o. házbér*, der Zins.
Berek, *s.* das Gebüsch, Gesträuch.
Berekedni, *v. n.* heiser werden.
Berekeszteni, *v. a.* einsperren, zusperren. 2. *p. o. a' beszédet*, schließen.
Béres, *s.* der Ochsenknecht.
Beretva, das Barbiermesser.
Beretválkozni, *v. n. p.* sich rasieren.
Beretválni, *v. a.* barbieren, rasieren.
Bérlelni, *v. a.* miethen, aufnehmen.
Bértz, *s.* das Gebirge, die Alpen.
Bésetétedni, *v. n. p.* finster werden.
Bésózni, *v. a.* einsalzen.
Bestelen, ſt. betstelen, *adj.* schändlich.
Bészállani, absteigen, einkehren.
Beszéd, *s.* 1. die Rede. 2. das Gespräch.
Beszédes, *adj.* gesprächig, beredt.
Beszédmód, *s.* die Mundart, Dialekt.
Beszélni, *v. n.* sprechen. 2. egymással, sich unterreden, mit einander reden. 3. valamit, erzählen.
Beszélgetés, *s.* das Gespräch.
Beszélgetni, *v. n.* mit einander sprechen.
Bészínleni, *magát*, sich einschmeicheln.
Bétakarni, *v. a. takaróval*, zudecken, 2. *valamibe*, einwickeln.
Beteg, *adj.* krank. 2. *s.* der Kranke.
Beteges, *adj.* kränklich, unpäßlich.
Betegeskedni, *v. n. p.* kränklich seyn.
Betegség, *s.* die Krankheit.
Bételyesedni, *n. p.* zutreffen, eintreffen.
Bételyesítni, *v. a.* erfüllen, halten.
Bétenni, *v. a. az ajtót*, zumachen.
Béterítni, *v. a.* zudecken, überdecken.
Bets, *s.* der Werth.
Béts, *város*, Wien.
Betses, *adj.* theuer, werth, schätzbar.
Bétsinálni, *v. a. belétsinálni*, einmachen, hinein machen. *ételt*, einmachen.
Bétsinált, *s. étel*, ein Eingemachtes.
Betsmelni, *v. a.* tadeln, herabsetzen.
Betstelen, *adj.* ehrlos, ehrvergessen.
Betstelenség, *s.* die Unehre, Ehrlosigkeit. 2. gyalázat, die Schande.
Bétsukni, *v. a.* zuschließen, zusperren.
Betsület, *s.* die Ehre.
Betsületes, *adj.* ehrlich, rechtschaffen.
Betsületrevágyás, *s.* der Ehrgeiz.
Betsületvadászás, *s.* die Ehrsucht.
Betsülni, *v. a.* ehren, schätzen; nagyra betsülni, hoch schätzen. 2. *megbetsülni mennyit ér*, schätzen.
Betű, *s. irt. nyomtatott*, der Buchstabe. *öntött betű*, die Lettern, *pl.*

Béütni, *v. a. valamit*, einſchlagen. 2. bérohanni, einfallen, eindringen.
Bézárni, *v. a.* einſperren, zuſperren.
Bézáródni, *v. n. p.* zugehen, ſich ſperren.
Bézzeg, no ugyan! no most! nun!
Bevádolni, *v. a.* verklagen, anklagen.
Bevenni, *v. a.* herein od. hinein nehmen. 2. *pénzt, orvosságot*, einnehmen.
Bévétel, *s.* die Einnahme.
Bévezetés, *s.* die Einleitung.
Bévinni, *v. a. kézben*, hinein tragen. 2. *kotsin*, hinein führen.
Bíbor, *s.* der Rothſammet.
Bika, *s.* der Stier.
Bikfa, bikkfa, *s.* die Buche. 2. buchen.
Bimbó, *s.* die Knospe.
Bimbózni, *v. n. p.* knospen, keimen.
Birák, *pl.* die Richter. *pl.*
Birás, *s.* die Beſitzung, der Beſitz.
Birka, *s.* das Schaf.
Bírni, *v. a. jószágot*, beſitzen, haben. 2. elbírni, *t. i.* emelni, ertragen, heben.
Bíró, *s.* der Beſitzer. 2. *birói hivatalt viselő*, der Richter.
Birodalom, *s.* das Reich.
Bírság, *c.* die Strafe.
Birsalma, *s.* die Quitte.
Birtok, *s.* der Beſitz, das Eigenthum.
Bírtokos, der Beſitzer, Eigenthümer.
Bitang, *adj.* herumirrend.
Bivaly, *s.* der Büffel.
Bizakodás, *s.* das Vertrauen.
Bízni, *v. n. p. valakibe*, ſein Vertrauen auf Jemanden ſetzen. 2. magához, ſich getrauen. 3. *valakire valamit*, jemanden etwas anvertrauen.
Bizodalmas, *tzim* (als Titel) Hochzuehrender.
Bizodalom, *s. valakihez*, das Zutrauen. 2. *valakibe*, das Vertrauen.
Bizonnyal, *adv.* wahrlich, wahrhaftig.
Bizony, *adv.* wahrlich, gewiß.
Bizonyára, *adj.* wahrlich, wahrhaftig.
Bizonyítás, *s.* die Behauptung.
Bizonyítni, *v. a.* betheuern, behaupten.
Bizonyos, *adj.* gewiß, ſicher.
Bizonyosan, *adv.* gewiß, ſicher.
Bizonyság, *s.* der Beweis. 3. *tanú*, der Zeuge, das Zeugniß.
Bizonytalan, *adj.* ungewiß, unſicher.
Bíztatni, Muth einſprechen, zureden.
Bíztos, *s.* ein Bevollmächtigter.
Bodnár, *kádár*, der Binder, Büttner.
Bodza, *s. fa*, der Hollunderbaum.
Bogár, *s.* 1. der Käfer. 2. das Inſekt.
Boglya, *s.* der Schober.
Bogyó, *s.* die Beere.
Bohó, *adj.* albern. 2. *s.* der Tölpel.
Boka, *s.* der Knöchel.
Bokor, *l.* das Gebüſch, Geſträuch.
Bokréta, *s. virágból*, der Blumenſtrauß.
Boldog, *adj. szerentsés*, glücklich. 2. ſelig, glückſelig.
Bóldogság, *s. szerentse*, das Glück, Heil. 2. die Glückſeligkeit, Seligkeit.
Bóldogtalan, *adj.* unglücklich.
Boldogúlt, *adj.* (holtak tzimje), ſelig.
Bolond, *s.* der Narr. 2. *adj.* närriſch.
Bolonditni, *v. a. valakit*, jemanden zum Beſten haben.
Boldondság, *s.* die Narrheit, Poſſe.
Bólt, *s.* das Kaufmannsgewölb.
Bólthajtás, *s.* der Schwibbogen.
Bóltozat, die Wölbung, das Gewölbe.
Bolyongani, *v. n.* herumirren.
Bor, *s.* der Wein.
Borbély, *s.* der Barbierer.
Boríték, *s.* die Decke, Hülle.
Borítni, *v. a.* ſtürzen, beſetzen.
Borjú, *s.* das Kalb.
Borkő, *s.* der Weinſtein.
Bornemisza, *s.* der Waſſertrinker.
Borona, *s.* die Ege.
Borongós, *adj.* trüb, wolkig.
Borotva, beretva, *s.* Barbiermeſſer.
Borotválkozni, *v. n. p.* ſich raſieren.
Borotválni, *v. a.* barbieren, raſieren.
Bors, *s.* der Pfeffer.
Borsó, *s.* die Erbſe.
Borúlni, *v. n. lábaihoz*, ſich zu jemandes Füßen legen. 2. *az időről*, ſich trüben.
Borz, *s.* der Dachs.
Borzadni, *v. n.* ſchauern, grauſen.
Borzas, *adj. hej.* zerzauſet, ſtraubig.
Borzasztó, *adj.* ſchauderhaft.
Borvíz, savanyú víz, das Sauerwaſſer.
Boszorkány, die Hexe.
Boszszankodni, *v. n. p.* ſich ärgern.
Boszszantani, *v. a.* kränken, ärgern.
Boszszúállás, die Rache.
Boszszúálló, *adj.* rachgierig.
Boszszúság, *s.* der Verdruß.
Bot, *s.* der Stock.
Botlani, *v. n. p.* ſtolpern.
Botsánat, die Verzeihung, Vergebung.
Botsátani, *v. a.* ereszteni, laſſen.
Bő od. bőv. *adj. p. o. ruha*, weit. 2. *sok*, häufig, leicht zu bekommen. 3.

hoszszas, weitläufig. 4. *gazdag, p. o. termés*, reich.
Bőgni, *v. n.* brüllen.
Böjt, *s.* die Faſten.
Böjtölni, *v. n.* faſten.
Bőkezű, *adj.* freygebig.
Bőlts, *adj.* weiſe. 2. *s.* der Weiſe.
Böltselkedés, *s.* die Philoſophie.
Böltselkedni, *d. p.* denken, ſchließen.
Böltsen, *adv.* weiſe.
Böltsesség, *s.* die Weisheit.
Böltső, *s.* die Wiege.
Bőr, *s.* die Haut. 2. *gyapjasbőr*, das Fell. 3. *kikészitett bör*, das Leder.
Bőség, *s.* der Überfluß. 2. bő esztendő, oltsóság, wohlfeile Zeiten, geſegnetes Jahr. 3. *p. o. a. ruha bősége*, die Weite, z. B. des Kleides.
Bőv, I. bő.
Bővebben, *adv.* häufiger, weitläufiger.
Bőven, bővön *adv.* häufig, reichlich. überflüßig, im Überfluße. 2. weitläufig.
Bővölködni, *n. p.* im Überfluſſe haben.
Bú, *s.* der Kummer.
Buborék, *s.* die Waſſerblaſe.
Búbos, *adj.* ſchopfig.
Buda, *város*, Ofen, die Stadt Ofen.
Buja, *adj.* geil, wollüſtig.
Bujálkodni, *n. p.* ein wollüſtiges oder ſchwelgeriſches Leben führen. 2. ſtrotzen.
Bujaság, *s.* die Wolluſt, Geilheit.
Bujdosni, *n. p.* herumirren.
Bújni, búvni, *n. p.* ſich verſtecken.
Bukni, *n. p.* fallen, ſtürzen, burzeln. 2. *a' viz alá*, ſich untertauchen.
Buktatni, *v. a.* ſtürzen, ſtoßen.
Bunda, *s.* der Winterpelz.
Bús, *adj.* szomorú, betrübt, traurig.
Busítni, *v. a.* betrüben, kränken.
Búsúlni, *v. n.* betrübt ſeyn.
Buta, *adj.* dumm, ſtockdumm.
Bútsú, *s.* der Ablaß. 2. die Kirchmeſſe, der Kirchtag. 3. der Abſchied.
Búza, *s.* der Weitzen.
Búzavirág, *s.* die Kornblume.
Buzgani, buzogni, *v. n.* wallen, wallend, ſieden, kochen. 2. heves indúlattal viseltetni, eifern.
Buzgó, *adj.* eifrig, inbrünſtig, heiß.
Buzgóság, *s.* der Eifer. 2. die Andacht,
Buvár, *s. ember*, ein Taucher. 2. *nyomozó, vizsgáló*, der Forſcher; Természet búvárja, der Naturforſcher.
Búvóhely, *s.* der Schlupfwinkel.
Büdös, *adj.* ſtinkend.
Büdösitni, *v. a.* einen Geſtank machen.
Büdöskő, *s.* der Schwefel.
Büdösség, *s.* der Geſtank.
Bűn, *s.* vétek. die Sünde, das Laſter.
Bűnős, 1. *adj.* vétkes, verſchuldet, nagy bűnös, laſterhaft. 2. *s.* der Sünder.
Büntetés, *s.* die Strafe.
Büntetni, *v.* — ſtrafen, beſtrafen.
Büszke, kevély, *adj.* ſtolz, hoffärtig.

D.

Dagadni, *v. n.* ſchwellen, aufſchwellen.
Daganat, *s.* die Geſchwulſt.
Dagasztani, *v. a.* knetten, ausknetten.
Dajka, *s.* die Amme, Säuggmme.
Dajkálódni, *v. n. p.* das Kind, oder die Kinder ſorgſam warten, pflegen.
Dall, Dal, *s.* das Lied, die Ode.
Danolni, ſingen, ein Liedchen ſingen.
Dara, *s. darakása*, der Greis. 2. *tészta dara*, geriebener Teig. 3. *apró jégesö*, die Schloße, Graupe.
Darab, *s.* das Stück. 2. darab idő, eine Zeitfriſt, eine Weile. Egy darabig, eine Weile, eine Zeit lang. 3. kötet, könyvkötet, der Band.
Darabos, *adj.* rauh, roh, grob.
Darázs, *s.* die Weſpe.
Dárda, *s.* die Picke, der Speer.
Darótz, *s.* grobes Tuch, der Filz.
Darú, *s.* der Kranich. *Ardea Grus.*
De *conj.* aber. 2. De hogy! a. ach iſt es möglich? b. ach bey Leibe nicht — ach nein! c. bewahre, daß ich —
Deák, 1. *adj.* lateiniſch. 2. *s.* Lateiner. 3. der Student.
Deákúl, *adv.* lateiniſch.
Dejszen! bey Leibe nicht.
Dél, s. déli idő, der Mittag, die Mittagszeit. 2. der Mittag, Süden.
Délben, *adv.* zu Mittag, Mittags.
Délelőtt, vormittags.
Déli, *adj.* mittägig.
Délután, *adv.* nachmittags, nachmittag.
Denevér, *s.* die Fledermaus, Speckmaus.
Dér, *s.* hóharmat, der Reif.
Derék, im Dat. deréknak, im Acc. dere-

kat, *s.* der Rumpf, der Leib, der Oberleib.
Derék, *adj. pl.* derekak; különös jó, sehr gut, vortrefflich, vorzüglich.
Derekas, *adj.* tüchtig, brav, gut.
Derékkravaló, *s.* paraszt lájbli, das Koller. 2. lájbli, die Weste, das Kamisol.
Deres, *adj.* bereift. 2. deres szőrű, mausefarbig, mausefahl, mausefalb.
Dézsa, sajtár, das Wasserschaff.
Deszka, *s.* das Bret, die Diele. 2. *adj.* ft. deszkából való, bretern.
Diadalmas. *adj.* győzödelmes, siegreich.
Dinnye, *s.* die Melone. Sárga dinnye, die Zuckermelone. *Cucumis Melo*, Görög dinnye, die Wassermelone. *Cucurbita Citrullus.*
Dió, die Nuß, die wälsche Nuß. Diót törni, Nüsse aufschlagen, aufknacken.
Dióhej, *s.* die Nußschale.
Disz, *s.* ékesség, die Zierde, Pracht.
Diszes, *adj.* zierlich, niedlich.
Díszesítni, *v. a.* schmücken, zieren.
Diszleni, *n. p.* gedeihen, im Flore seyn.
Disznó, *s.* das Schwein, die Sau, 2. *adj.* schweinen.
Disztelen, *adj.* abgeschmackt.
Ditsekedés, *s.* Prahlerey.
Ditsekedni, *n. p.* prahlen.
Ditséret, *s.* das Lob, der Lobspruch.
Ditséretes, *adj.* löblich, lobenswürdig.
Dítsérni, *v. a.* loben, rühmen.
Ditső, *adj.* herrlich, erhaben.
Dítsősség, die Herrlichkeit, der Ruhm.
Dívat, *s.* der Flor. Divatjában lenni, blühen, im Flore seyn. 2. die Mode.
Dob, *s.* die Pauke. 2. die Trommel.
Dobolni, *v. a.* trommeln. 2. pauken.
Dobos, *s.* der Tambour, *(tambúr).*
Dohány, *s.* der Taback, Rauchtaback.
Dohányozni, rauchen, Taback rauchen.
Dolgos, munkás, arbeitsam, thätig.
Dolgozni, *n. p.* munkálódni, arbeiten.
Dolmány, *s.* der Dolman.
Dolog, *s.* das Ding, die Sache; dolgának lenni, zu thun haben. Mi dolgod van, was hast du zu thun.
Domb, *s.* der Hügel.
Domború, *adj.* erhaben, hügelförmig.
Dongani, *méhekről*, summen, sumsen.
Dongó, *s.* die Schmeißfliege.
Dorgálni, einen Verweis geben.
Dorong, *s.* die Stange, der Prügel.
Döfés, *s.* szúrás, bökés, der Stoß.
Dög, *s.* das Aas, Luder.
Döghalál, *s.* pestis, die Pest, Seuche.
Dölyfös, *s.* gőgös, übermüthig.
Dönteni, *v. a.* stürzen, werfen.
Dörgés, *s.* das Donnern, Krachen.
Dörgeni, *v. n.* donnern, krachen.
Dörgölni, *v. a.* reiben, abreiben.
Dörögni, *v. n.* donnern.
Dörzsölni, *v. a.* reiben, frottiren.
Dőzsölni, *v. a.* saufen, zechen.
Drága, *adj. az árára nézve*, theuer. 2. *betsére nézve*, kostbar, theuer. 3. ft. *kellemetes, kedves*, werth, theuer. 4. jóféle, igazi, echt; drága gyöngy, echte Perle, orientalische Perle.
Drágakő, *s.* der Edelstein, die Juwele.
Drágálni, *v. a.* für zu theuer halten.
Drágaság, *s.* 1. *kints*, die Kostbarkeit, der Schatz, das Kleinod, Geschmeide. 2. *drága idők*, die Theuerung, theure Zeit.
Drót, der Drath. 2. von Drath.
Duda, *s.* der Dudelsack.
Dugni, *v. a.* stecken, hineinstecken. 2. eldugni, verstecken.
Dugó, *s.* dugasz, der Stöpsel.
Duna, *s. folyóviz*, die Donau.
Dunyha, *s.* das Oberbett, Tuchet.
Durtzás, *adj.* trotzig.
Durva, *adj.* darabos, grob. 2. rauh.
Dús, dús gazdag, sehr reich.
Dühös, *adj.* rasend, wüthend, toll.
Dühösködni, *v. n. p.* toben, rasen.
Dűlni, *v. n.* feküdni, sich legen. 2. *kotsival feldűlni*, umwerfen.
Dűtni, *v. a.* legen, stürzen, umstürzen. 2. feldűteni, umwerfen.

E.

Eb, *s.* kutya, der Hund.
Ebéd, *s.* das Mittagsmahl.
Ebédelni, speisen; zu Mittag speisen.
Ebédlő, *adj.* speisend. 2. *s.* der Speisesaal.
Ébren, *adv.* munter, wach.
Eddig, *adv. t. i. az ideig*, bisher, bis jetzt. 2. *t. i. helyig*, bis hieher.
Edény, *s.* das Gefäß, Geschirr.
Édes, *adj.* süß. 2. *kedves.* lieb, theuer.

Édes barátom! lieber, oder theuerſter Freund! liebſter Freund.
Édesdeden, *adv.* herzlich, z. B. lachen, 2. mit Luſt, z. B. etwas eſſen.
Édesgetni, *o. a.* magához, anlocken.
Ég, *s.* der Himmel.
Égally, der Himmelsſtrich, das Klima.
Égdörgés, *s.* Donnern.
Eger, *város*, Erlau.
Egér, *s.* die Maus.
Égés, *s.* a' tüz égése, das Brennen mit Flammen. 2. ſt. tüz, gyúladás, die Feuersbrunſt.
Egésség, *s.* die Geſundheit.
Egésséges, *adj.* geſund.
Egésségtelen, ungeſund, unpäßlich.
Egész, *adj.* ganz.
Egészen, *adv.* ganz, gänzlich.
Égetni, *v. a.* brennen.
Égi, *adv.* himmliſch.
Egiháború, das Gewitter, Donnerwetter.
Égni, *v. n.* brennen.
Egyáltaljában, *adv.* ſchlechterdings.
Egyaránt, *adv.* gleich, gleichmäßig.
Egybe, *adv.* ſt. öszve, zuſammen. 2. tüstént, ſogleich.
Egybegyülni, *v. n. p.* ſich verſammeln.
Egyéb, más, ein anderer, eine andere. ein anderes.
Egyébaránt, *adv.* külömben, übrigens.
Egyébkor, *adv.* ein anderesmahl.
Egyébütt, *adv.* anderswo.
Egyedül, *adv.* bloß allein, ganz allein.
Egyenes, *adv.* gerade, gleich, eben.
Egyenként, *adv.* einzeln.
Egyenlő, *adj.* gleich, gleichförmig.
Egyenlőség, *s.* die Gleichheit.
Egyesítni, *v. a.* vereinigen, vereinbaren.
Egyesség, *s.* die Einigkeit.
Egyesülni, *v. n.* ſich vereinigen.
Egyetlen egy, *adj.* einzig, ein einziger, eine einzige, ein einziges.
Egyezni, *v. n. valakivel*, übereinkommen, ſich vergleichen. 2. *öszveilleni*, paſſen, zuſammenpaſſen.
Egyező, *adj.* übereinkommend, übereinſtimmend. 2. gleich.
Egyforma, gleichförmig, gleich.
Egyházfi, *s.* der Küſter, Meßner.
Egyházi, *adj.* kirchlich. — Egyházi személy, der Geiſtliche.
Egyik, *adj.* der eine, einer, von —
Egyikönk, einer von uns.
Egyik sem, keines von beyden, keiner von ihnen, u. ſ. f.
Egykevéssé, ein wenig.
Egykor, *adv.* einmahl, einſt.
Egymás, *adj.* einander.
Egynehány, *adj.* einige.
Egyszer, einmahl. 2. egykor, einſt.
Egyszeriben, *adv.* ſogleich, gleich.
Egyszerre, *adv.* auf einmahl.
Egyszersmind, *adv.* zugleich.
Egyúttal, od. egy úttal, *adv.* zugleich.
Együgyű, *adj.* einfältig. 2. einfach.
Egyűgyűség, *s.* die Einfalt, Blödheit. 2. die Einfachheit.
Együtt, zugleich, zuſammen.
Együvé, *adv.* zuſammen, in einen.
Éh, *adv.* nüchtern; éh gyomorra, auf leeren, oder nüchternen Magen.
Éhel, *adv.* vor Hunger.
Éhen, *adv.* éhesen, hungerig.
Ehes, *adj.* hungerig.
Ehetném, ich bin hungerig.
Éhezés, das Hungern, Hungerleiden.
Éhezni, *n. p.* hungern, Hunger leiden.
Ehol! da iſt! ſiehe da!
Éhség, *s.* 2. der Hunger. 3. die Hungersnoth.
Éj, *s.* die Nacht. Éjjel, bey der Nacht. 2. éj! ey!
Éjfél, *s.* die Mitternacht.
Éjjel, *ad.* bey der Nacht.
Éjjeli, *adj.* nächtlich.
Ejnye! ach ey! ejnye be szép, u. ſ. f. ach wie ſchön!
Éjszak, észak, der Nord, Norden.
Ejteni, *v. a. a' kezéből*, fallen laſſen. 2. *a' szót, beszédet*, ausſprechen. 3. *veszedelembe ejteni*, in Gefahr ſtürzen, der Gefahr ausſetzen. *Kétségbe ejteni*, in Verzweiflung bringen. *Módját ejteni valaminek*, Gelegenheit zu etwas finden.
Éjtzaka, *s.* die Nacht.
Éjtzakánként, *adv.* nächtlich.
Éjtzakázni, *v. n.* bey der Nacht aufbleiben; die Nacht durchwachen.
Ék, *e.* der Keil. 2. disz, die Zierde.
Eke, *s.* der Pflug.
Ékes, zierlich, niedlich, hübſch, artig.
Ékesenszóllás, *s.* die Beredſamkeit.
Ékesítni, *v. a.* ſchmücken, zieren.
Ékesség, die Zierde.
Ekklézsia, Eklézsia, das Kirchſpiel.
Éktelen, *adj.* verunſtaltet, unförmlich.
Él, *s.* die Schneide. 2. die Schärfe.

Eladni, *v. a.* verkaufen, veräußern.
Eladó, *adj. jószág*, verkäuflich, zu verkaufen, feil. 2. *leány*, mannbar, heurathsmäßig.
Elájúlni, *v. n.* in Ohnmacht fallen.
Elállani, *v. n.* valamitől, von etwas abstehen. 2. ſt. *megszünni*, aufhören. 3. *sokáig tartani*, ſich halten laſſen, ſich aufheben laſſen.
Elaltatni, *v. a.* einſchläfern.
Elaludni, *v. n. p.* einſchlafen.
Elámítni, *v. a.* verblenden, täuſchen.
Elannyira, *adv.* ſo ſehr, dergeſtalt.
Elapadni, *v. n. mint. a' viz*, fallen.
Elárúlni, *v. a.* verrathen.
Elásni, *v. a.* vergraben.
Elaszni, *v. a. p.* verdorren, ausdorren.
Elázni, *v. n. p.* zerweicht werden.
Elbádjadni, ermatten, matt werden.
Elbámulni valamin, *v. n.* erſtaunen.
Elbeszélni, *v. n.* erzählen.
Elbírni, *v. n.* ertragen, heben können.
Elbolondítni, bethören.
Elboımlani, *v. n.* ſich auflöſen
Elbontani, *v. a.* zerſtören. 2. *p. o. a' ruhát*, zertrennen. 3. ſt. *széllyelszedni*, zerlegen.
Elboritni, bedecken, überſchwemmen.
Elborúlni, *v. n.* ſich überziehen.
Elbotsátni, *valakit*, entlaſſen, fortlaſſen; *a' kezéből*, auslaſſen, loslaſſen.
Elbujni, *v. n. p.* ſich verſtecken.
Elbútsúzni, *v. n. p.* ſich beurlauben.
Eldarabolni, *v. a.* zerſtückeln.
Eldőnteni, *v. a.* umſtoßen.
Eldugni, *v. a.* verſtecken.
Eldűlni, *v. n.* umfallen. 2. *p. o. kotsival*, umwerfen.
Eldűtni, *v. a.* eldőnteni, umſtoßen, umſtürzen, *kotsival*, umwerfen.
Elébb, *adv.* eher früher, elébb utobb, über lang oder kurz. 2. weiter vorwärts. 3. az elébb, vorher, erſt jetzt.
Elébbeni, *adj.* vormahlig.
Eledel, *s.* die Nahrung.
Éledezni, *v. n.* aufleben.
Elég, *adj.* genug, hinlänglich.
Elegendő, *adj.* genugſam, hinreichend.
Eleget, *adv.* ſt. eléggé, genug.
Elégetni, *v. a.* verbrennen.
Éléggé, *adj.* genug, hinlänglich.
Elégni, *v. a.* verbrennen, abbrennen.
Elégtelen, *adj.* unzulänglich.
Elégtétel, *s.* die Genugthuung.
Elegyedni közé, ſich darunter mengen.
Elegyes, *adj.* vermiſcht, vermengt.
Elegyítni, *v. a.* zuſammen miſchen.
Elej, *s.* der vorderſte Theil, der Vordertheil. 2. ſt. *kezdet*, der Anfang.
Elejbe, Elibe, vor, entgegen.
Eleinte, *adv.* anfänglich, anfangs.
Eleitvenni, a' roszsznak, dem Übel vorkommen.
Elejteni, *v. a.* fallen laſſen.
Élelem, *s.* eleség, das Lebensmittel, Nahrung.
Elélni, *v. n.* 1. leben, ſo lange leben.
Elengedni, *v. a. a' hibát*, nachſehen, verzeihen. 2. *az adósságot*, erlaſſen.
Elenyészni, *v. n. p.* verſchwinden.
Elepedni, *v. n.* verſchmachten.
Eleredni, *v. n. mint az eső*, zu regnen anfangen. 2. *mint az orra vére*, zu bluten anfangen, bluten.
Elereszteni, *v. a. valakit*, entlaſſen, loslaſſen, fortlaſſen, freylaſſen; 2. *valamit, p. o. a' kezéből*, loslaſſen, auslaſſen.
Elérkezni, *v. n. p.* ankommen, anlangen.
Elérni, 1. *v. n. kézzel*, erreichen. 2. *az útban valakit*, einhohlen. 3. *tzélját*, durchſetzen, erreichen, z. B. ſein Ziel.
Elerőtlenedni, *v. n. p.* entkräftet werden, ſchwach werden.
Elérteni, *v. n.* verſtehen (worauf eine Anſpielung gemacht wurde.)
Éles, *adj.* ſcharf; éles kés, ein ſcharfes Meſſer.
Élés, *s. élelem*, die Koſt, Nahrung. *eleség*, der Vorrath, das Lebensmittel,
Éleség, *s.* das Lebensmittel.
Elesni, *v. n. p.* fallen.
Elestveledni, *v. n. p.* von der Nacht überfallen werden.
Éleszteni, *v. a.* ermuntern.
Élesztő, *adj.* erquickend. 2. serélesztő, die Gahre.
Élet, *s.* das Leben. 2. ſt. *eleség, búza, rozs*, das Getreide, die Frucht.
Életlen, *adj.* ſtumpf, nicht ſcharf.
Eleven, *adj. elő*, lebendig. 2. *friss, serény*, lebhaft, munter.
Elfajúlni, *v. n.* ausarten.
Elfajzani, aus der Art ſchlagen, abarten.
Elfáradni, müde werden, ermüden.
Elfárasztani, ermüden, müde machen.
Elfejteni, *v. a.* trennen, zertrennen.
Elfelejteni, *v. n.* vergeſſen.
Elfelejthetetlen, *adj.* unvergeßlich.

Elfelejtkezni, *v. n. p. válamiről*, etwas vergeſſen, auf etwas vergeſſen.
Elfesleni, *v. n. p.* aufgetrennt ſeyn.
Elfogadni, *v. a.* annehmen.
Elfoglalni, *v. a. p. o. a' várat, helyet*, einnehmen, in Beſitz nehmen.
Elfogni, *v. a. fogságba ejteni*, fangen, gefangen nehmen. 2. *a' levelet*, den Brief auffangen.
Elfogyni, *v. n.* gar werden, alle ſeyn, aufgehen. 2. *fogyni*, abnehmen. 3. *mint a' beteg*, abzehren, auszehren.
Elfolyni, *v. n. mint a' viz*, abfließen. 2. *mint az idö*, verfließen, vergehen.
Elfonnyadni, *v. n.* welken, verwelken.
Elforditni, *v. a.* wegwenden. 2. *a' veszedelmet*, abwenden.
Elfordúlni, *v. n.* ſich wegwenden.
Elfujni, *v. a.* fortblaſen, wegblaſen. 2. *a' nótát*, ſingen, vorſingen. 3. *a' gyertyát*, durchs Blaſen auslöſchen, ausblaſen.
Elfutni, *v. n. elszaladni*, fortlaufen, entfliehen, entlaufen, davon laufen. 2. *mint az étel*, überlaufen.
Elgázólni, *v. a.* zuſammentreten.
Elgondolni, *v. a.* überdenken.
Elgyengülni, *v. n.* ſchwach werden.
Elhagyni *v. a.* weglaſſen, auslaſſen. 2. zurücklaſſen, hinter ſich zurücklaſſen. 3. verlaſſen. 4. magát elhagyni, verzagen. 5. a' szinét elhagyni, abſterben, verſchließen.
Elhajtani, *v. a.* wegtreiben, abtreiben.
Elhaladni, *v. n.* voraus ſeyn, voraus gehen. 2. *az időről*, vergehen.
Elhalasztani, verſchieben, aufſchieben.
Elhalaványodni, *v. n. p.* blaß werden.
Elhallgatni, *v. n.* verſchweigen.
Elhalni, *v. n.* ſterben, abſterben.
Elhányni, wegwerfen, wegſchleudern.
Elharapni, *v. a.* abbeiſſen.
Elháritni, *v. a.* abwenden.
Elhasadni, *v. n.* ſich ſpalten.
Elhasítni, *v. n.* ſpalten, zerſpalten.
Elhatalmazni, *v. n.* überhand nehmen.
Elhervadni, *v. n.* verwelken.
Élhetetlen, ungeſchickt, unbehilflich.
Elhibázni, etwas verfehlen.
Elhinni, *v. n. irr.* glauben. 2. *magát*, auf etwas ſtolz ſeyn.
Elhitetni, *v. a. az igazságot*, überzeugen — 2. *reá venni*, überreden.
Elhivni, *v. a.* abrufen, wegrufen. 2. ebédre, einladen. z. B. zu Tiſche.
Elhordani, *v. a. fr.* wegtragen, wegführen.
Elhülni, *v. n.* kalt werden, verkühlen. 2. elhülni belé, darüber erſtaunen.
Elidegenedni tőle, abgeneigt werden.
Elidegenitni, *v. a.* abwendig machen.
Eligazitni, *v. a.* etwas berichtigen, beylegen. 2. *elküldeni*, abweiſen.
Elijedni tőle, *v. n.* davon erſchrecken.
Elijeszteni, *v. a.* abſchrecken.
Elindúlni, *v. n. útra*, aufbrechen.
Elintézni, *v. a.* veranſtalten, einrichten.
Eljárni, *v. n. mint az idő*, vergehen. 2. *hivatalában*, erfüllen, z. B. ſeine Pflichten.
Eljegyezni, *v. a. a' leányt feleségül*, verloben.
Elkelni, *v. n.* Abſatz finden, abgehen.
Elkergetni, *v. a.* vertreiben, verjagen.
Elkérni, *valakitől*, *v. a.* ausbitten.
Elkerülhetetlen, *adj.* unvermeidlich.
Elkerülni, *v. a.* meiden, vermeiden.
Elkésérni, *v. a.* begleiten.
Elkésni, *v. n. p.* ſich verſpäten.
Elkészitni, *v. a.* verfertigen, bereiten, fertig machen.
Elkészülni, *v. n.* ſich bereit machen, ſich vorbereiten. 2. fertig werden.
Elkezdeni, *v. a.* anfangen, beginnen.
Elkezdődni, *v. n. p.* beginnen, anfangen.
Elkortsosodni, *n. p.* ausarten.
Elkölteni, *a' pénzt*, ausgeben, verthun.
Elköltözni, *v. n. p.* wegziehen.
Elközelgetni, herannahen.
Elkövetni, *v. n.* verüben, vergehen. 2. das mögliche thun.
Elküldeni, wegſchicken, fortſchicken.
Ellankadni, *v. n.* ermatten.
Ellátni, *v. n.* ſehen. 2. előre ellátni, vorausſehen, einſehen.
Ellen, *praep.* wider, gegen —
Ellenben, *adv.* hingegen, dagegen.
Ellene szegezni magát, ſich widerſetzen.
Ellenkezés, *s.* Streitigkeit.
Ellenkezni, *v. n. p.* ſtreiten.
Ellenség, *s.* der Feind; halálos ellenség, ein abgeſagter Feind.
Ellenséges, *adj.* feindlich, feindſelig.
Ellentállani, *v. a.* widerſtehen.
Ellentállás, *s.* der Widerſtand.
Ellenzeni, *v. a.* abrathen, dawider ſeyn.
Ellenvetés, *s.* die Einwendung.
Ellopni, *v. a.* ſtehlen, entwenden.
Elmagyarázni, erklären, auslegen.

Elme, *s.* der Witz. 2. das Gedächtniß.
Elmélkedés, *s.* die Betrachtung.
Elmellőzni, *v. a.* beseitigen.
Elmenni, *v. n.* fortgehen, weggehen. 2. elmenni rajta, sich darein finden.
Elmerűlni, *v. n. mint a' hajó*, versinken. 2. gondolatiba, vertieft seyn.
Elmés, *adj.* witzig, sinnreich.
Elmondani, *v. a.* sagen, hersagen.
Elmosolyodni, *v. n. p.* lächeln.
Elmotskolni, *v. a.* beschmutzen.
Elmúlasztani, *v. n.* unterlassen.
Elmúlatni, *v. n.* versäumen, unterlassen. 2. die Zeit vertreiben.
Elmúlhatatlan, *adj.* unausbleiblich.
Elmúlni, *v. n. p. mint az idő*, vergehen.
Elnevezni, *v. n.* benennen.
Elnézni, *v. a. a' hibát*, nachsehen, durch die Finger sehen.
Élni, *v. a.* leben. 2. *valamivel, -val, -vel*, leben, von, leben mit, genießen. 3. orvossággal élni, Arzney nehmen, einnehmen.
Elnyelni, *v. a.* verschlingen.
Előlkezdeni, *v. a.* von vorne anfangen.
Előlűlő, *s.* der Präsident.
Előmenetel, *s.* der Fortgang, Fortschritt.
Előmozdítni, befördern, begünstigen.
Előnyomúlni, *v. n.* vordringen.
Előpénz, *s.* das Darangeld.
Előre, *adv.* zum voraus. 2. vorwärts.
Előregedni, *v. n. p.* alt werden.
Előrelátás, *s.* die Vorsicht.
Előrevígyázó, *adj.* vorsichtig.
Előszámlálni, *v. a.* herzählen.
Először, *adv.* erstens, zuerst.
Előtalálni, valakit, einem begegnen.
Előtt, *pr.* vor, dél előtt, Vormittag.
Elpártolni, *v. a.* abtrünnig werden.
Elpazérlani, *v. a.* verschwenden.
Elpetsételni, *v. a.* versiegeln.
Elpirúlni, *v. n.* erröthen.
Elprédálni, *v. a.* verschwenden.
Elpusztítni, *v. a.* verwüsten, verheeren.
Elpusztulni, *v. n.* verwüstet werden.
Elragadni, *v. n.* rauben, wegreißen. 2. *p. o. a' leányt*, entführen. 3. *mint a' nyavalya*, ansteckend seyn, anstecken.
Elragadtatás, die Entzückung, Wonne.
Elrejteni, *v. a.* verstecken, verbergen.
Elrekedni, *v. n.* heiser werden.
Elrémitni, *v. a.* abschrecken.
Elrendelni, *v. a.* anordnen, einrichten.
Elrettenteni, *v. a.* abschrecken.
Elromlani, *v. n. p.* verderben.
Elrontani, *v. a.* etwas verderben.
Elrothadni, *v. n.* verfaulen, verwesen.
Elrútitni, *v. a.* entstellen, verstellen.
Elrútúlni, *v. n.* entstellt oder verstellt werden.
Elsetétedni, *v. n. p.* finster werden.
Első, *adj.* der erste, die erste, das erste.
Elsőben, *adj.* erstens, zuerst. 2. sc. eleinten, anfänglich.
Elsőkezdet, *s.* die Anfangsgründe. *pl.*
Elsőség, *s.* der Vorzug. 2. die obere Stelle.
Elsüllyedni, *v. n.* versinken, untergehen.
Elsülni, *v. n. mint a' puska*, losgehen. 2. *véghez menni*, gelingen, gerathen.
Elsütni, *v. a. a' puskát*, abfeuern, losdrücken. 2. *a' dolgot*, ausführen.
Elszabadítni, *v. a.* befreyen.
Elszabadúlni, *v. n. p.* frey werden.
Elszaggatni, *v. a.* zerreißen.
Elszakadni, *v. n.* reißen, zerreißen.
Elszakasztani, *v. n.* abreißen, zerreißen.
Elszaladni, davon laufen, entlaufen.
Elszalasztani, *v. a.* entwischen lassen.
Elszánni, *magát*, sich entschließen.
Elszánt, entschlossen.
Elszaporodni, *v. n. p.* sich vermehren.
Elszáradni, *v. n.* vertrocknen.
Elszedni, *v. a.* nach einander nehmen. 2. *az asztalt*, abräumen.
Elszédülni, den Schwindel bekommen.
Elszegényedni, *v. n. p.* verarmen.
Elszéledni, *v. n.* sich zerstreuen.
Elszennyezni, *v. a.* beschmutzen.
Elszenvedhetetlen, *adj.* unerträglich.
Elszenvedni, ertragen, dulden, leiden.
Elszomorodni, *v. n. p.* traurig werden.
Elszórni, *v. a.* zerstreuen.
Elszunnyadni, *v. n.* einschlummern.
Elszökni, *n. p.* entlaufen, durchgehen.
Eltagadni, *v. n.* abläugnen, verläugnen.
Eltakarni, *v. a.* bedecken, zudecken.
Eltalálni, *v. a. a' tzélt*, treffen. 2. *kitalálni*, errathen, treffen.
Eltanúlni, ablernen, abhören.
Eltartani, *v. a.* dauern. 2. ernähren.
Eltaszítni, *v. a.* umstoßen, umwerfen.
Eltávozni, *v. n. p.* sich entfernen.
Eltávoztatni, entfernen, vermeiden.
Eltékozlani, *v. a.* verschwenden.
Eltelni, *v. n. p. mint az idő*, vergehen.
Eltemetni, *v. a.* beerdigen, begraben.

Eltenni, *v. a.* aufheben. 2. *magához, venni*, zu ſich nehmen, einſtecken.
Eltépni, *v. n.* zerreißen, zerſtückeln.
Elterjedni, *v. n.* ſich ausbreiten, ſich ausdehnen.
Elterjeszteni, ausbreiten, verbreiten.
Eltérni, abweichen. 2. Platz haben.
Éltes, *adj.* betagt, bejahrt.
Éltetni, *v. a.* erhalten (beym Leben).
Eltévedni, *v. n.* ſich verlieren.
Eltéveszteni, *v. a.* verfehlen.
Eltitkolni, verheimlichen, verhehlen.
Eltökélleni magában, *v. n.* ſich feſt vornehmen, ſich entſchließen.
Eltölteni, *v. a. az időt*, zubringen.
Eltörleni, auslöſchen, verlöſchen.
Eltörni, *v. a.* und *n.* brechen, zerbrechen.
Eltörölni, Eltörleni, auslöſchen.
Eltsábítni, *v. a.* verleiten.
Eltsalni, abſchwatzen. 2. hin locken.
Eltsapni, *v. a.* fortjagen, abſchaffen.
Eltsendesedni, *v. n. p.* ſtill werden. 2. *mint a' szél*, ſich legen, aufhören.
Eltserélni, vertauſchen, verwechſeln.
Eltsinálni, *v. a.* verpacken, vermachen. 2. *a' dolgot*, beylegen.
Eltsudálkozni, *v. n. p. valamin*, ſich über etwas verwundern.
Eltsúszni, ausglitſchen, ausgleiten.
Eltsüggedni, *v. n.* kleinmüthig werden.
Eltünni, *v. n. p.* verſchwinden.
Eltűrni, *v. a.* erdulden, ausſtehen.
Elúnni *magát*, Langeweile haben.
Elútazás, *s.* die Abreiſe.
Elútazni, *v. a.* abreiſen, wegreiſen.
Elültetni, *v. a. plántát*, ausſetzen. 2. *másuva, ültetni*, verſetzen.
Elűzni, *v. a.* fortjagen, verjagen.
Elv, der Grundſatz.
Elvagdalni, *v. a.* zerſchneiden.
Elvágni, *v. n. kézzel*, abſchneiden. 2. *kardal*, weghauen, abhauen. 3. *fejszével*, abhacken. 4. *az ujját elvágni*, in den Finger ſchneiden.
Elválás, *s.* die Scheidung.
Elvárakozni, *n. p.* warten, abwarten.
Elvárni, warten, erwarten, abwarten.
Elvégezni, *v. a.* endigen, vollenden. 2. *magában*, beſchließen.
Elvenni, *v. a.* wegnehmen. 2. *p. o. az ajándékot*, nehmen. 3. *a' gyertya hamvát*, das Licht putzen. 4. *elvenni a' leányt feleségül*, heirathen. 3. *mint a' kideg valamit*, erfrieren.
Elverni, *v. a. mint a' jég az életet, szőlőt*, zerſchlagen.
Elveszni, *v. n.* verloren gehen. 2. *a' hadban*, umkommen, bleiben.
Elvesztegetni, *v. a.* verſchwenden.
Elveszteni, *v. a.* verlieren.
Elvétni, *v. a.* verfehlen.
Elvetni, *v. a.* wegwerfen. 2. *a' magot*, ſäen, ausſäen.
Elvétve, *adv.* mitunter, ſelten.
Elvinni, *v. a. magával*, mitnehmen.
Elvirágozni, *v. n. p.* verblühen.
Elzálogositni, verpfänden, verſetzen.
Elzárni, *v. a.* verſchließen, verſperren.
Ember, der Menſch. *férjfi*, der Mann.
Emberi, *adj.* menſchlich.
Emberség, *s.* die Höflichkeit.
Emberséges, *adj.* höflich, rechtſchaffen.
Embertelen, *adj.* unhöflich.
Emberül, *adv.* männlich, mannhaft. 2. brav, tapfer. 3. ehrlich.
Emelet, *s.* das Stockwerk.
Emelni, *v. a.* heben, in die Höhe heben. 2. ſt. vinni, tragen.
Emészteni, *v. a. ételt*, verdauen.
Emlegetni, valakit, *v. a.* oft erwähnen, von Jemanden ſprechen.
Emlékezet, *s.* das Andenken, die Erinnerung. 2. das Gedächtniß.
Emlékezni, *v. n. p. reá, róla*, ſich an etwas erinnern, erwähnen.
Emlékeztetni, *v. a.* erinnern.
Említni, *v. a.* erwähnen, melden.
Emlősállat, *s.* das Säugthier.
Ének, *s.* das Lied, der Geſang.
Énekelni, *v. a.* ſingen.
Énekesjáték, das Singſpiel, die Oper.
Eneklőmadár, *s.* der Singvogel.
Engedelem, *s.* die Erlaubniß. 2. Verzeihung, Vergebung; engedelmet kérek, ich bitte um Verzeihung, oder um Vergebung.
Engedelmes, *adj.* gehorſam, folgſam.
Engedelmeskedni, gehorchen, folgen.
Engedelmesség, *s.* der Gehorſam.
Engedetlenség, *s.* der Ungehorſam.
Engedni, *v. a.* laſſen. 2. ſt. megengedni, zulaſſen, zugeben, erlauben.
Engesztelhetetlen, *adj.* unverſöhnlich.
Engesztelni, ausſöhnen, verſöhnen.
Enni, *v. dep.* eſſen, eszik, er ißt. *Imp.* evém, ich aß. *Perf.* ettem, ich habe gegeſſen. *Imperat.* egyél, iß, az állatokról, freſſen.
Ennivaló, etwas zu eſſen. 2. eßbar.

Ennyi, *adj.* ſo viel. 2. ſo groß.
Ennyire, *adj.* ſo weit.
Enyelegni, ſchäckern, ſcherzen.
Enyészet, *s.* der Untergang.
Enyhitni, *v. a.* lindern, mildern.
Enyhűlni, *v. n.* gelindert werden.
Enyv; *s.* enyő, der Leim.
Enyvezni, *v. a.* leimen.
Ép, *adj.* unverletzt, unverſehrt.
Epe, *s.* die Galle.
Epekedni, *n. p.* ſich grämen.
Eper, Eperj, *s.* földi eper, die Erdbeere.
Epeszteni, *v. a.* kränken.
Épitni, *v. a.* bauen.
Epitőmester, *s.* der Baumeiſter.
Éppen, *adj.* eben, gerade, juſt: éppen bizony! warum nicht gar!
Épség, *s.* die Unverſehrtheit.
Épűlet, *s.* das Gebäude.
Épűlni, *v. n.* gebauet werden.
Eránt, *praep.* in Rückſicht, wegen.
Erányos, *adj.* zweckmäßig.
Erdei, *p. o.* erdei virág, Waldblume.
Érdekleni, *v. a.* anrühren, berühren.
Erdély, Erdelyország, Siebenbürgen.
Érdem, *s.* das Verdienſt.
Érdemelni, Érdemleni, *v. n.* verdienen.
Érdemes, *adj.* verdient, verdienſtvoll.
Erdő, *s.* der Wald.
Eredet, *s.* der Urſprung.
Eredeti, *adj.* urſprünglich, original.
Eredj, geh weg, geh, von Eredni.
Eredni, *v. n.* entſtehen, entſpringen.
Ereklye, *s.* die Reliquie.
Erény, *adj.* die Tugend.
Eres, *adj.* aderig.
Eresz, s. das Vordach, die Traufe.
Ereszkedni, *v. n. p. hegyről lefelé*, ſich herunter laſſen. 2. beszédbe, ſich in ein Geſpräch einlaſſen.
Ereszteni, *v. a. botsátni*, laſſen, gehen laſſen. 2. *a' méhekről*, rajzani, ſchwärmen.
Éretlen, *adj.* unreif, unzeitig.
Éretlenség, *s.* die Unreife. 2. die Unbeſonnenheit.
Eretnek, *s.* der Ketzer.
Érett, ért, reif, zeitig.
Éretvágni, *v. a.* zur Ader laſſen.
Érezhető, *adj.* fühlbar.
Érezni, Érzeni, *v. n.* empfinden, fühlen. 2. riechen. 3. *v. a. érezni magát*, ſich befinden.
Érkezés, *s.* Muße, Zeit zu etwas.
Erkölts, *s.* die Sitten, *pl.* Charakter.
Erköltsi, *adj.* ſittlich, moraliſch.
Erköltstelen, *adj.* ungezogen, ungeſittet.
Érni, *v. n.* reichen, langen. 2. elérni, erreichen. 3. ankommen, anlangen. 4. hozzá érni, anrühren, berühren. 5. találni, treffen. 6. betsének lenni, taugen, werth ſeyn. 7. *v. n. p. mint a' gyümölts*, *s.* reifen, reif werden.
Erő, *s.* die Kraft. 2. die Wirkung, die Kraft, die Macht.
Erőltetés, *s.* der Zwang.
Erőltetni, *v. a.* zwingen, nöthigen.
Erős, *adj.* ſtark. 1. wirkſam.
Erősítni, *v. a.* befeſtigen. 2. *bizonyitni.* beſtätigen, behaupten, betheuern.
Erősitő, *adj.* ſtärkend.
Erősödni, *v. n. p.* ſtärker werden.
Erőszak, *s.* die Gewalt.
Erőszakos, *s.* gewaltthätig.
Erőszaktétel, Gewaltthätigkeit.
Erőtelen, Erőtlen, *adj.* ſchwach, kraftlos.
Erőtlenség, *s.* die Schwachheit.
Erőtvenni, *rajta*, überwältigen.
Erre, herwärts. 2. hierauf.
Érsek, *s.* der Erzbiſchof.
Erszény, *s.* der Beutel, Geldbeutel.
Értek, *s.* das Vermögen.
Értekezés, *s.* die Erkundigung. 2. die Betrachtung.
Értekezni, *v. n. p. valami felől*, ſich um etwas erkundigen. 2. *vizsgálódni*, nachforſchen, zu erforſchen ſuchen.
Értelem, *s.* ész, der Verſtand, die Vernunft. 2. *gondolat, itélet*, die Meinung, das Urtheil, 3. ſt. *jelentés*, die Bedeutung, der Sinn.
Értelmes, *adj.* verſtändig.
Érteni, *v. a.* verſtehen.
Értz, *s.* das Erz.
Érzék, *s.* der Sinn.
Érzékeny, *adj.* empfindlich, gefühlvoll.
Érzéketlen, *adj.* fühllos, unempfindlich.
Érzeni, *l.* Érezni.
Érzés, die Empfindung, das Gefühl.
Érzsébet, die Eliſabeth.
Érvágás, *s.* der Aderlaß.
Érverés, *s.* der Pulsſchlag, Puls.
Esdekleni, *v. n. p.* flehen, bitten.
Esedezés, *s.* das Flehen, die Bitte.
Esedezni, flehen, fußfällig bitten.
Esés, das Fallen, der Fall.
Eset, *s.* történet, der Fall, Vorfall.
Esketni, *v. a.* beeiden, beeidigen. 2. öszveesketni, trauen, kopuliren.

Esküdni, *v. n. p.* ſchwören.
Esküvés, *s.* der Eidſchwur.
Esméret, *s.* die Kenntniß.
Esmeretes, *adj.* bekannt.
Esmeretség, *s.* die Bekanntſchaft.
Esmerkedni, Bekanntſchaft machen.
Esmerni, *v. a.* kennen.
Esmerős, *adj.* bekannt.
Esni, *v. n. p.* fallen. Betegsébe esni, in eine Krankheit verfallen. 2. ſt. jutni, fallen, kommen, gerathen. 3. *mint az eső, hó, jég,* fallen; esik az eső, es regnet; esik a' hó, es ſchneyet; esik a' jég, es hagelt. 4. ſt. történni, geſchehen. 5. jól, roszszúl esni, *mint p. o. az étel,* gut od. nicht gut ſchmecken.
Eső, *adj.* fallend, herabfallend. 2. *s.* eső od. esső, der Regen; eső esik, od. esik az eső, es regnet; ésö lesz, es wird regnen.
Esős, *adj.* regneriſch.
Estve, *s.* der Abend. 2. *adv.* Abends.
Estveledni, *v. n. p.* Abend werden.
Ész, *s.* ſt. értelem, der Verſtand. Eszébe jutni, einfallen. Most just eszembe, jetzt fällts mir ein. Észre venni, bemerken.
Észak, Éjszak, *s.* der Nord, die Mitternacht.
Eszelős, *adj.* ſchwärmeriſch.
Eszes, *adj.* verſtändig, vernünftig.
Eszköz, *s.* das Mittel. 2. *szerszám,* das Werkzeug. 3. házi eszköz, bútor, das Hausgeräthe, die Einrichtung.
Eszközleni, *v. a.* vermitteln.
Eszmélni, *v. n.* ſich beſinnen.
Észrevehetetlen, *adj.* unmerklich.
Észrevehető, *adj.* merkbar, bemerkbar.
Észrevenni, *v. a.* bemerken, wahrnehmen, gewahr werden.
Észrevétel, *s.* die Bemerkung.
Esztelen, *adj.* unverſtändlich, unſinnig.
Esztendő, *s.* das Jahr.
Esztendős, *adj.* jährig, egy esztendős, einjährig, ein Jahr alt; hány esztendős? wie alt iſt er, oder ſie?
Esztergályos, der Drechsler.
Étvágy, der Appetit.
Étek, *s.* die Speiſe, das Gericht.
Étel, *s.* das Eſſen, die Speiſe.
Etetni, *v. a.* füttern.
Etzet, *s.* der Eſſig.
Ezentúl, *adv.* fernerhin.
Ezokáért, *adv.* derohalben, deßwegen.
Ezután, *adv.* fernerhin, in der Zukunft.
Ezüst, *s.* das Silber. 2. *adj.* ſilbern.
Év, das Jahr.
Evezni, *v. a.* rudern.
Evező, *s.* das Ruder, das Schiffruder.
Evőkalán, Evőkanál, der Eßlöffel.

F.

Fa, *s.* élőfa, der Baum. 2. darab fa, das Holz.
Fábrika, gyár, *s.* die Fabrik.
Fadgyú, Fagygyú, das Unſchlitt.
Faggatni, *v. a.* ausfragen, ausforſchen.
Fagy, *s.* der Froſt.
Fagygyú, das Unſchlitt.
Fagylalt, *s.* Gefrornes.
Fagyni, *v. n.* frieren, gefrieren.
Fagyos, *adj.* froſtig, gefroren.
Fahéj, *s.* der Zimmet.
Faj, fajta, *s.* die Art, die Gattung.
Fájdalmas, *adj.* ſchmerzhaft.
Fájdalom, *s.* der Schmerz.
Fájlalni, *v. a.* Schmerz leiden. 2. ſt. *sajnálni,* leid thun, leid ſeyn.
Fájni, *v. n.* ſchmerzen, weh thun.
Fajta, faj, *s.* die Art, Gattung.
Fájtalan, *adj.* unzüchtig, geil.
Fakadni, *v. a.* entſpringen, quellen. 2. *p. o. sirásra, panaszra,* zu weinen, zu klagen anfangen. 2. *mint a' fák, bimbói,* ausſchlagen.
Fáklya, *s.* die Fackel.
Fakó, *adj.* fahl.
Fal, *s.* die Wand. Kőfal, die Mauer.
Falat, *s.* der Biſſen.
Falatozni, etwas eſſen, ſchmauſen.
Falu, *s.* das Dorf. 2. mezei jószág, das Land.
Fánk, *s.* der Krapfen.
Fanyar, *adj.* herb, ſtrenge.
Faolaj, *s.* das Baumöl.
Far, *s.* die Hintern, *pl.* der Steiß.
Fáradhatatlan, *adj.* unermüdet.
Fáradni, *v. n.* müde werden. 2. ſt. magát fárasztani, ſich bemühen.
Fáradozni, *v. n.* bemüht ſeyn.
Fáradt, *adj.* ermüdet, müde.
Fáradtság, *s.* die Müdigkeit.
Faragni, *v. n.* ſchnitzeln.
Fárasztani, *v. a.* bemühen.

Fark, *s.* der Schwanz, Schweif.
Farkas, *s.* der Wolf.
Fársáng, *s.* der Faſching.
Fattyú, *s.* der Baſtard. 2. der Spitzbube.
Fátyol, *s.* der Schleyer, der Flor.
Fátzán, *s.* der Faſan, das Faſelhuhn.
Fazék, *s.* der Hafen, der Topf.
Fazekas, *s.* der Töpfer, Hafner.
Fázni, frieren, fázom, es friert mich.
Favágó, *s.* der Holzhacker.
Feddeni, *v. a.* rügen, tadeln.
Feddhetetlen, untadelhaft.
Fedél, *s.* der Deckel. 2. ſt. ház fedél, das Dach.
Fedni, *v. a.* befedni, zudecken, decken.
Fedő, der Hafendeckel, die Stürze.
Fegyver, *s.* das Gewehr, die Waffen, *pl.*
Fegyveres, *adj.* bewaffnet.
Fegyverház, das Zeughaus, Arſenal.
Fegyvernyugvás, *s.* der Waffenſtillſtand.
Fehér, Fejér, weiß.
Fej, fő, *s.* der Kopf, das Haupt.
Fejedelem, *s.* der Fürſt, Landesfürſt.
Fejér, Fehér, *adj.* weiß.
Fejérítni, *v. a. vásznát*, bleichen. ſt. meszelni, weißen, ausweißen.
Fejérruha, *s.* die Wäſche, weiße Wäſche.
Fejérszemély, *s.* das Frauenzimmer.
Fejfájás, das Kopfweh, Kopfſchmerzen.
Fejkötő, *s.* Fökötő, die Haube.
Fejni, *v. a.* melken.
Fejsze, *s.* die Axt, das Beil.
Fejtegetni, *v. a.* entwickeln.
Fejteni, *v. a.* ruhát, zertreten. 2. *p. o. bort*, abziehen.
Fék, *s.* der Kappzaum.
Fekély, *s.* das Geſchwür, der Ausſatz.
Fekete, *adj.* ſchwarz.
Fektetni, *v. a.* legen.
Feküdni, *v. n. p.* ſich legen, ſich niederlegen; fekszem, ich lege mich; fekszik, er od. ſie legt ſich. 2. liegen. *p. o. betegen*, krank liegen. 3. ſt. *lenni*, ſeyn, liegen.
Fekvő, *adj.* liegend; fekvő jószág, unbewegliche Güter, liegende Gründe.
Fel, auf, hinauf, herauf, in die Höhe.
Fél, *s.* die Hälfte. *adj.* halb, egy fél alma, ein halber Apfel. 3. ſt. felekezet, rész, die Partey.
Feladni, *v. a.* aufgeben. 2. *a' várat*, übergeben, kapituliren. 3. *magát*, ſich ergeben. 4. *terhet*, aufhelfen.
Felállítni, *v. a.* aufſtellen, aufrichten. 2. *p. o. oskolát*, errichten.

Félben, *adv.* halbvoll. 2. menő félben lenni, im Begriffe ſeyn zu gehen.
Félbenhagyni, *v. a.* etwas aufgeben, mit etwas aufhören, etwas einſtellen.
Félbenmaradni, *v. n.* aufhören, unterbleiben, unterbrochen ſeyn.
Felbomlani, *n. p.* ſich löſen, aufheben. 2. *mint a' barátság*, ſich auflöſen.
Félbeszakadni, unterbrochen werden.
Félbeszakasztani, *v. a. a' munkát*, einſtellen, ausſetzen, unterbrechen.
Felbontani, *v. a.* aufmachen. 2. *levelet*, aufbrechen, aufmachen, öffnen, eröffnen. *a' békességet*, brechen. 3. *a' disznót*, aufſchneiden.
Felbuzdúlni, *v. n.* angeeifert werden.
Felderülni, *v. n.* ſich ausheitern.
Feldőnteni, *v. a.* umſtoßen, umſchütten.
Feldúlni, *v. a.* zerſtören, plündern.
Feldűlni, *v. a.* umgeworfen werden.
Felebarát, *s.* der Nächſte, Nebenmenſch.
Felébredni, *v. n.* aufwachen, erwachen.
Felébreszteni, *v. a.* erwecken.
Feledékeny, *adj.* vergeßlich.
Felegyenesedni, ſich in die Höhe richten.
Felejteni, *v. a.* vergeſſen.
Felékesítni, *v. a.* zieren, auszieren, ſchmücken.
Felekezet, die Partey, Secte.
Félelem, *s.* die Furcht, Angſt.
Felelet, *s.* die Antwort.
Felelevenedni, *v. n. p.* aufleben.
Félelmes, *adj.* zu befürchten, fürchterlich.
Felelni, *v. n.* antworten, erwiedern, verſetzen. 2. érte, róla, für etwas gut ſtehen, für etwas haften, etwas verantworten.
Felemelni, *v. a.* in die Höhe heben, erheben.
Félénk, *adj.* furchtſam. 2. feig.
Felényi, die Hälfte ſo groß, od. ſo klein.
Feles, *s.* részes, der Theilnehmer.
Feleség, die Gattinn, Gemahlinn, Frau, das Weib.
Felesége s, *adj.* verheurathet, der ſchon eine Frau hat.
Feleségféltő, *adj.* eiferſüchtig.
Felesleg, *adj.* überflüſſig, im Überfluß.
Felett, *praep.* über, oberhalb.
Felette, überaus, ſehr, äußerſt, höchſt.
Felfedezni, *v. a.* entdecken.
Felfegyverkezni, *v. n. p.* ſich bewaffnen.
Felfegyverkeztetni, *v. a.* bewaffnen.
Felfelé, *adj.* aufwärts, hinaufwärts.
Felfogadni, *v. a.* aufnehmen. 2. *megi-*

gérni, verſprechen, geloben. 3. *bérbe*, miethen. 4. valamibe fogadni, wetten.
Felfogni, *v. a. ruhájàt*, aufheben. 2. *árvát*, aufnehmen; *ügyét*, ſich der Sache annehmen.
Felfordúlni, *v. n. kotsival*, umwerfen, umfallen, umſtürzen.
Felforralni, aufkochen, aufſieden.
Felfuvalkodott, *adj.* übermüthig.
Felgerjedui, *v. a.* ſich ereifern.
Felgerjeszteni, *v. a.* anreitzen.
Felgyógyulni, aufkommen, geneſen.
Felgyújtani, *v. a.* in Brand ſtecken.
Felgyúladni, *v. n.* auflodern.
Felháboritni, empören, aufwiegeln.
Felháborodni, *v. n. p.* ſich empören. 2. *megindúlni*, aufgebracht werden.
Felhágni, *v. n.* ſteigen, aufſteigen.
Felhagyni, *vele v. n.* es aufgeben.
Felhevülni, *v. n.* ſich erhitzen.
Félholt, *adj.* halbtodt.
Félhő, *s.* Felleg, die Wolke.
Felhős, *adj.* gewölkig, trüb.
Felhőszakadás, *s.* der Wolkenbruch.
Feligazitani, *v. a.* hinauf weiſen. 2. *a' muzsikát*, ſtimmen.
Feljövetel, *s.* das Heraufkommen.
Felkapni, *v. a.* ſchnell aufheben. 2. *szokásba*, aufbringen. 3. *hivatalra*, empor kommen, weit kommen.
Felkelés, *s.* das Aufſtehen, der Aufgang. z. B. der Sonne. 3. *az ellenség ellen*, die Inſurrection; közön; séges felkelés, ein allgemeiner Aufſtand.
Felkelni, *v. n.* aufſtehen. 2. *a' napról*, aufgehen. 3. feldagadni, aufſchwellen.
Felkerekedni, *v. n. p.* ſich heben, ſich auf die Beine machen.
Felkontzolni, *v. a.* in Stücke hauen.
Felkölteni, *v. a.* wecken, aufwecken.
Fellázzasztani, *v. a.* aufwiegeln.
Felleg, *s.* Felhő, die Wolke.
Felleges, *adj.* wolkig, trübe.
Fellegzeni, *v. n. p.* ſich trüben.
Fellegvár, die Citadelle, das Luftſchloß.
Fellengős, *adj.* hoch.
Fellobbanni, *v. a.* auflodern.
Fellyűl, felyűl, *adj.* oben 2. oberhalb.
Felmenni, *v. n.* hinaufgehen, hinaufſteigen. 2. aufſchlagen, im Preiſe ſteigen, in die Höhe ſteigen.
Felnevekedni, aufwachſen, erwachſen.
Felnevelés, *s.* die Erziehung.
Felnevelni, *v. a. a' gyermeket*, erziehen, auferziehen, aufziehen.
Félni, *v. n.* fürchten, *valamitől*, ſich vor etwas fürchten, etwas befürchten.
Felolvasni, *v. a.* laut vorleſen.
Feloszlatni, *v. a.* auflöſen, zertheilen.
Felosztani, *v. a.* eintheilen, abtheilen.
Félő, *adj.* félő, hogy od. ne hogy, es iſt zu befürchten, daß, u. ſ. w.
Felől, *praep.* von; Seiten.
Felölteni, *v. a. a' ruhát*, überkleiden.
Felöltözni, *v. n. p.* ſich anlegen, die Kleider anlegen, ſich anziehen.
Felpénz, *s. foglató*, das Darangeld.
Felperes, *s.* der Ankläger, Kläger.
Felrakni, *v. a. portékát, a' szekérre*, aufladen.
Felrázni, *v. a.* aufſchütteln.
Félre, *adv.* bey Seite, auf die Seite. 2. félre érteni, unrecht verſtehen.
Felróni, felróvni, *rovásra*, auf den Kerbſtock aufſchneiden. 2. ſich merken.
Fel's alá, auf und ab.
Felség, die Majeſtät, Felséged, Euer Majeſtät. Ö Felsége, Seine Majeſtät.
Felsegélleni, *v. a.* aufhelfen.
Felséges, *adj.* erhaben, majeſtätiſch. 2. *a' Fejedelmek tzimje*, allerdurchlauchtigſt.
Felserdült, *adj.* herangewachſen.
Felserkenni, *v. n.* erwachen.
Felserkenteni, *v. a.* aufwecken. 2. *munkára*, ermuntern, aufmuntern.
Felső, *adj.* der, die, das Obere, ober.
Felsőség, *s.* die Obrigkeit.
Felsűtni, *v. a. a' lisztet*, aufpacken. 2. *valakit*, anführen, täuſchen.
Felszabadítni, *v. a.* freyſprechen, losſprechen, befreyen.
Felszabadúlni, *v. n.* frey werden.
Felszakasztani, *v. a.* aufreißen. 2. *p. o. a' levelet*, öffnen, eröffnen.
Felszámlálni, aufzählen, abzählen.
Felszedni, *v. a.* aufklauben, aufleſen.
Felszentelni, *v. a.* einweihen.
Feltatálni, *v. a.* auffinden. 2. *kitalálni*, entdecken. 3. *magát*, ſich aushelfen, ſich zu helfen wiſſen.
Feltámadni, *v. n. a. halálból*, auferſtehen, erwachen. 2. *valaki ellen*, ſich empören.

Feltartani, *v. a.* feltáplálni, ernähren, auferziehen.
Féltartóztatni, aufhalten, zurückhalten.
Féltékeny, *adj.* eiferſüchtig.
Félteni, *v. a. valakit*, um jemanden beſorgt ſeyn. 2. *férjét, feleségét*, eifern, eiferſüchtig ſeyn.
Feltenni, *v. az asztalra, s' a't.* aufſetzen, auflegen, ſetzen, ſtellen, legen auf etwas. 2. *a' kalapját, süvegjét*, aufſetzen, ſich bedecken. 3. *valakiről valamit*, einem etwas zumuthen. 4. *magában valamit*, ſich vornehmen, bey ſich beſchließen.
Felterítni, *v. a.* aufdecken.
Féltés, *s.* die Beſorgniß. 2. *p. o. férj. v. feleség féltése*, die Eiferſucht.
Feltétel, *s.* 2. szándék, das Vorhaben, der Vorſatz, die Bedingung; olly feltétel alatt, unter der Bedingung.
Féltő, *adj. féltenivaló*, zu befürchten. 2. der etwas befürchtet. 3. *drága, betses*, theuer, koſtbar.
Feltörni, *v. a.* aufbrechen, aufſprengen. 2. *a' levelet*, aufbrechen, erbrechen. 3. *a' diót*, aufſchlagen.
Feltserélni, *v. a.* vertauſchen.
Felyül, *adv.* oben. 2. *praep.* -on felyül, oberhalb.
Felyülhaladni, *v. n.* übertreffen.
Felyülmúlni, übertreffen, überwinden.
Felzendülni, *v. n.* ſich empören.
Felzúdúlni, *v. n.* ſich empören.
Felvállalni, *v. a.* annehmen, über ſich nehmen.
Felváltani, *v. a.* auswechſeln, verwechſeln. 2. *pénzt*, wechſeln.
Felvenni, *v. a.* aufnehmen, aufheben, 2. *társaságba*, aufnehmen. 3. *fizetését*, erheben. 4. *gondolóra venni*, überlegen, überdenken. 5. *roszsz neven venni*, übel nehmen, übel aufnehmen. 6. Fel nem venni, nicht leiden, nicht ausſtehen; fel nem venném, das würde ich nicht leiden, oder ausſtehen; fel se venni, ſich nichts daraus machen, etwas gar nicht achten.
Felverni, *v. a. álmából*, erwecken, aufwecken, ſtören. 2. *a' vadat*, auftreiben, aufjagen. 3. *valaminek az árát*, ſteigern, überſteigern. 4. *házat templomot, boltot*, einbrechen in —
Felvetni, *v. a.* aufwerfen, hinaufwerfen. 2. *mint a' puskapor valamit*, in die Luft ſprengen, hinauf ſchleudern. 3. *számmal*, ausrechnen, berechnen. 4. *szemeit*, die Augen aufſchlagen.
Felvinni, *v. a.* hinauf tragen. 2. *kotsin*, hinaufführen. 3. *valaminek azárát*, ſteigern z. B. den Preis.
Felvirradni, *v. n.* einen neuen Tag od. Morgen erleben.
Felvonás, *s. a' nézőjátékban*, der Akt, der Aufzug.
Fene, *s.* der Krebs, das Krebsgeſchwür.
Fenék, *s.* der Boden, der Grund.
Fennakadni, *v. n.* 1. *p. o. ruhájánál fogva*, hängen bleiben. 2. *gondolatjában*, unſchlüſſig ſeyn, nicht weiter können.
Fennforogni, *v. n.* vorwalten. 2. *sokszor előfordúlni*, oft vorkommen.
Fennmaradni *v. n. tartani*, fortdauern, bleiben. 2. *éjjel*, aufbleiben.
Fennszóval, *adv.* laut, od. *Felszóval.*
Fény, *s.* der Glanz. 2. *szem-fény*, der Augenſtern.
Fenyegetni, *v. a.* drohen, bedrohen.
Fényes, *adj.* glänzend.
Fenyíték, *s.* die Zucht, Disciplin.
Fenyítni, *v. a.* züchtigen, ſtrafen.
Fényleni, *v. n. p.* glänzen.
Fenyő, fenyőfa, *s.* die Tanne.
Fenyőmag, *s.* die Wacholderbeere.
Fényűzés, der Luxus.
Ferdeni, förödni, *v. n. p.* ſich baden.
Ferdő, *s.* das Bad.
Feredni, förödni, *v. n. p.* ſich baden.
Féreg, *s.* der Wurm.
Ferentz, *n. pr.* Franz.
Fereszteni, förösztени, *v. a.* es baden.
Férges, *adj.* wurmig, wurmſtichig.
Fergeteg, *s.* das Stöberwetter.
Férj, *s.* der Ehemann, der Gatte.
Férjfi, ferjfiú, *s.* der Mann.
Férjhezadni, férjhez adni, *t. i.* a' leányt, ausheirathen, verheirathen.
Férjhezmenni, *v. n.* heirathen, einen Mann nehmen, (von Mannsperſonen ſagt man megházasodni).
Férni, *v. n.* Platz haben.
Fertály, *s.* das Viertel.
Fertelmes, *adj.* abſcheulich, gräulich.
Fertő, *s.* a' Fertő tava, der Neuſiedlerſee.
Fértz, *s.* der Heftfaden.
Fértzelni, *v. a.* heften, hefteln.
Fesleni, *v. n. p.* ſich auftrennen.
Feslett *erkölcsű*, ungeſittet, unartig; *feslett életű*, unzüchtig.
Festék, *s.* die Farbe.

Festeni, *v. n. képet*, mahlen, megfesteni, färben.
Fésű, *s.* der Kamm.
Fésülni, *v. a.* kämmen.
Fészek, *s.* das Neſt.
Feszegetni, *v. a.* zwängen, herumzwängen. 2. kritiſiren, unterſuchen.
Feszítni, *v. a.* Keresztre, kreuzigen.
Feszűlni, *v. n.* ſich ſpannen.
Fetsegni, *v. a.* ſchwatzen, plaudern.
Fetsegő, *adj.* es *s.* ſchwatzend, plauderhaft; der Schwätzer, Plauderer.
Fetske, *s.* die Schwalbe.
Fi, *s. fiú*, der Sohn. 2. ein junges Thier, die Jungen einiger Thiere, beſonders der Vögel. 3. ſt. ember, ein Mann; derék fi, ein braver Mann.
Fias, *adj.* ein Thier, das Junge hat.
Fiatal, *adj. p. o. ember, fa*, jung.
Fige, füge, *s.* die Feige.
Figyelem, *s.* die Aufmerkſamkeit.
Figyelmes, figyelmetes, aufmerkſam.
Figyelmezni, aufmerken, aufmerkſam ſeyn, Achtung geben, Acht geben.
Filemile, *s.* die Nachtigall, Philomele.
Filep, Fűlep, *nom. pr.* Philipp.
Fillér, *s.* ein Pfennig.
Findzsa, *t.* die Taſſe, Kaffeeſchale.
Finnyás, *adj.* haiklich.
Finom, *adj.* fein, zart.
Fiók, *s.* die Schublade, das Lädchen. 2. *rekesz*, das Fach. 3. *adj.* ſt. ifju, fi, jung, fiók, veréb, ein junger Sperling.
Firkálni, *v. n.* kritzeln.
Fitzkó, *s.* der Knappe, Bauernjunge.
Fiú, *s.* der Knabe.
Fiúi, *adj.* kindlich.
Fizetés, die Bezahlung. 2. esztendőnkéntvaló, die Beſoldung, der Gehalt.
Fizetni, *v. a.* zahlen. 2. bezahlen.
Flastrom, *s.* das Pflaſter.
Flinta, *s.* die Muskete, die Flinte.
Flóta, *s.* die Flöte, Querflöte.
Flótázni, *v. n.* auf der Flöte ſpielen.
Fog, *s. a' szájban*, der Zahn. 2. a' laj torja fogai, die Sproſſen der Leiter.
Fogadás, *s.* das Verſprechen. 2. die Wette.
Fogadni, *v. a.* verſprechen, ſein Wort geben. 2. *valakivel*, wetten. 3. *bérben*, miethen. 4. *szavát valakinek*, jemanden gehorchen, folgen. 5. *p. o. inast*, aufnehmen. 6. *fiává fogadni*, an Kindes-Statt annehmen.
Fogadó, *s.* ſt. Vendégfogadó, das Gaſthaus, das Wirthshaus.
Fogadós, *s.* der Gaſtwirth.
Foganat, *s.* der Fortgang. 2. der Erfolg, die Wirkung, der Effekt.
Foganatos, *adj.* wirkſam, nützlich.
Fogás, der Griff. 2. der Fang. 3. *étel*, eine Tracht Speiſen. 4. ſt. *tsomó*, das Heft.
Fogas, *adj.* gezähnt. 2. egy Balatonbéli hal, das Zahnmaul. *Salmo dentex.*
Fogatni, befogatni, einſpannen laſſen.
Fogdosni, *v. n.* oft angreifen. 2. auffangen. 3. *katonákat*, ausheben.
Fogfájás, *s.* das Zahnweh, der Zahnſchmerz. *pl.* die Zahnſchmerzen.
Foghagyma, der Knoblauch, Knofel.
Fogház, das Gefängniß, der Arreſt.
Foglalat, *s.* der Inhalt.
Foglalatos, *adj.* beſchäftigt.
Foglalatoskodni, *v. n. p.* valamivel, ſich mit etwas befaſſen, ſich beſchäftigen.
Foglalatosság, *s.* die Beſchäftigung.
Foglalni, *v. a. helyet*, nehmen. 2. *magában*, in ſich enthalten, in ſich begreifen. 3. hozzá, dazu nehmen, damit vereinigen. 4. *írásba*, aufſetzen, ſchriftlich aufſetzen. 5. *aranyba, ezüstbe*, einfaſſen, faſſen, z. B. in Gold, Silber. 6. *betűket egymáshoz*, buchſtabieren.
Foglaló, *s.* Felpénz, das Darangeld.
Fogni, *v. a. kézzel*, greifen, fangen, faſſen. 2. *valamihez*, ſt. kezdeni, anfangen. 3. *lovakat a' szekérbe*, einſpannen. 4. *katonákat*, ausheben, z. B. Soldaten. 5. *mint a' festett ruha, posztó, szín*, färben, ſchmutzen. 6. *mint a' kréta, plajbász, 's a' t.* ſchreiben.
Fogoly, *s.* rab, der Gefangene, 2. fogolymadár, das Rebhuhn.
Fogság, die Gefangenſchaft. 2. ſt. fogház, das Gefängniß.
Fogva, *adv.* gefangen. 2. *praep.* -tól, fogva, -től fogva, ſeit, von — an. 3. -nál fogva, -nél fogva, mittelſt, vermittelſt.
Fogvájó, *s.* der Zahnſtocher.
Fogyasztani, *v. a.* vermindern.
Fogyatkozás, *s.* der Mangel. 2. *holdbeli*, die Mondfinſterniß.
Fogyni, *v. n.* abnehmen.
Fohászkodni, *v. n. p.* ſeufzen.
Fojtás, *s. a' puskába*, das Pflaſter.
Fok, *s. a' kés foka*, der Rücken, z. B.

des Messers. 2. *a' fejsze foka*, der Helm, Axthelm. 3. *a' vár foka*, die Schanze, das Bollwerk. 4. hegy tsúttsa, das Vorgebirge: a' jóreményseg foka, das Vorgebirge der guten Hoffnung.

Foghagyma, *s.* der Knofel, Knoblauch.

Folt, *s.* der Fleck.

Foltos, gefleckt, 2. tarka, fleckig.

Folyamat, *s.* der Fortgang, der Lauf.

Folyamodni, seine Zuflucht nehmen.

Folyás, *s.* das Fließen. 2. der Fluß.

Folyni, *v. n. mint a' viz*, fließen. 2. *a' hordóból*, rinnen. 3. *mint az idő*, dahin fließen, vergehen. 4. *mint a' dolog*, gehen, von Statten gehen.

Folyó, *adj*, fließend, laufend. 2. ſt. *s.* folyóviz, der Fluß.

Folyosó, *s.* ſt. erkely, der Gang, der Altan, die Gallerie.

Folyóvíz, *s.* der Fluß.

Folytatás, *s.* die Fortſetzung.

Folytatni, *v. a.* fortſetzen. 2. *p. o. az ügyet*, betreiben, führen.

Folyvást, *adv.* fließend, in einem fort.

Fonal, *s.* das Garn.

Fonnyadni, *v. n.* welken, verwelken.

Fonni, *v. a. fonalat*, ſpinnen. 2. haját, flechten.

Font, *s.* das Pfund.

Fontos, *adj.* ſt. *derék*, wichtig.

Forditni, *v. a.* drehen, wenden, umkehren, kehren. 2. *egy nyelvből más nyelvre*, überſetzen.

Forditás, das Drehen. 2. die Überſetzung.

Forditó, *kúlts*, die Klenke, Thürſchnalle. 2. *könyvforditó*, der Überſetzer.

Fordúlás, *s.* die Wendung. 2. *p. o. kotsival*, das Umkehren. 3. *a' katonáknál*, die Schwenkung.

Fordúlni, *v. a.* ſich drehen, ſich umdrehen. 2. ſich wenden, ſich umwenden. 3. egyet fordúlni, einen Gang machen. 4. úgy fordúlhat, es kann ſeyn, es kann ſo kommen oder geſchehen. 5. *mint a' kotsi*, umkehren.

Forgás, *s. p. o. veszedelemben*, das Seyn, das Schweben. 4. az idő forgása, der Lauf der Zeit.

Forgatni, *v. a.* umdrehen, wälzen. 2. *petsenyét*, wenden, z. B. den Braten. *a' könyvet*, blättern, z. B. in einem Buche herumblättern.

Forgáts, *s.* der Span, Holzſpan.

Forgószél, der Sturmwind, Sturm.

Forgótsont, *s.* das Gelenk.

Forma, *s.* die Geſtalt, Form. 2. *a' mellybe öntenek*, das Modell. 3. ſieht ſo aus, hat die Geſtalt, z. B. illyen forma, es ſieht ſo aus.

Forogni, forgani, *v. n. p.* ſich drehen, ſich um und um drehen, ſich herumdrehen. 2. ſt. *gyakran lenni*, oft ſeyn, ſich oft befinden: veszedelemben forogni, in Gefahr ſeyn, Gefahr laufen.

Forralni, *v. a.* ſieden, aufſieden, aufkochen. z. B. Waſſer.

Forrani, *v. n.* ſieden, kochen. 2. *mint a' bor*, arbeiten, gähren.

Forrás, *s.* das Sieden, Kochen. 2. vizfakadás, die Quelle.

Forrasztani, *v. a.* ſchweißen, löthen.

Forrásviz, *s.* das Quellwaſſer.

Forrni, *v. n.* ſieden, kochen. l. Forrani.

Forró, *adj.* ſiedend, heiß. 2. *indúlat*, eifrigſt, ſehnlichſt, heiß.

Forróbetegség, eine hitzige Krankheit.

Forróhideglelés, *s.* das hitzige Fieber.

Forrónyavalya, eine hitzige Krankheit.

Forróság, *s. a' betegségben*, die Hitze, die Fieberhitze.

Fortély, *s.* der Kunſtgriff, Kniff.

Fortélyos, pfiffig, luſtig, verſchlagen.

Fosztani, *v. a.* plündern, berauben. 2. *p. o. kukoritzát*, abſchälen. 3. *tollat*, ſchleißen.

Fő, *s.* fej, der Kopf, das Haupt; fejem, mein Kopf. 2. *adj.* első, legelső, haupt. z. B. főregula, eine Hauptregel. 2. vornehm, fő ember, ein vornehmer Mann oder einer der vornehmſten Männer.

Főlbiró, *s.* der Oberrichter, erſter Richter. 2. *a' Vármegyéknél*, ſt. Főszolgabiró, der Oberſtuhlrichter.

Főfájás, der Kopfſchmerz, das Kopfweh.

Főhajtás, *s.* das Kompliment, die Verbeugung.

Főispány, Fő Ispány, der Obergeſpann.

Főként, föképpen, hauptſächlich.

Fökötő, *s.* fejkötő, die Haube.

Föld, *s.* die Erde, der Erdboden. száraz föld, das Land.

Földesúr, *s.* der Grundherr.

Földi, *adj.* hazai, einheimiſch, inländiſch. 2. ſt. *a' világi*, weltlich, irdiſch. 3. *s.* hazafitárs, Landsmann.

Földieper, *s.* die Erdbeere.
Földindulás, *s.* das Erdbeben.
Földleirás, *s.* die Erdbeſchreibung.
Földmérés, *s.* die Feldmeßkunſt.
Földmérő, *s.* Inzsinőr, der Geometer.
Földmivelés, der Landbau, Ackerbau.
Földmivelő, der Landmann.
Földszin, *s.* die Erdfarbe. 2. a' föld szine, die Erdfläche, der Erdboden.
Földszint, *adv.* zu ebener Erde.
Fölöstököm, *s.* das Frühſtück.
Fördeni, förödni, ſich baden.
Fördő, *s.* ferdő, das Bad.
Förendek, Fő Rendek, *pl.* die Magnaten, die höhern Stände.
Förödni, feredni, *v. n. p.* ſich baden.
Förösztени, fereszteni, *v. a.* baden.
Fösvény, geitzig. 2. *s.* der Geitzhals.
Főtelen, fővetlen, *adj.* ungekocht.
Főtisztelendő, *adj.* hochwürdig.
Főttviz, *s.* der Decoct.
Főzelék, *s.* die Zuſpeiſe.
Főzni, *v. a.* kochen.
Főváros, *s.* die Hauptſtadt.
Fövény, *s.* der Sand.
Fővétel, *s.* die Enthauptung.
Fővetlen, ungekocht, nicht gekocht.
Fővezér, *s.* der Großvezier, Feldherr.
Frantzia, der Franzoſe. 2. franzöſiſch.
Frantziául, *adj.* franzöſiſch.
Friss, *adj.* friſch.
Frissen, *adj.* geſchwind, hurtig.
Frissítni, *v. a.* erfriſchen.
Fújni, *v. a.* blaſen. 2. *nótát a' flótán*, blaſen, ſpielen. ſt. *danolni*, ſingen. 3. *mint a' szél*, blaſen, gehen.
Fukar, der Geitzhals, Knauſer.
Fúladni, fúlni, *v. n.* erſticken, erſtickt ſeyn. 2. *a' vizbe fúladni*, ertrinken, erſaufen.
Fúlánk, *s.* der Stachel der Bienen.
Fúlni, fúladni, *vizbe*, ertrinken, erſaufen.
Fundamentom, *s.* der Grund.
Fúni, *l.* fújni, blaſen.
Furni, *v. a.* bohren, durchbohren.
Fúró, *s.* der Bohrer.
Furtsa, *adj.* ſpaßig, drollig. 2. artig.
Futás, *s.* das Laufen, Flüchten.
Futni, laufen, fliehen; *mint az étel ha igen forr*, überlaufen, übergehen.
Futva, *adv.* in der Eile, flüchtig.
Fuvar, *s.* die Fuhr. 2. das Fahrgeld.
Fúvó, *s.* der Blaſebalg.
Fű, *s.* das Gras.
Füge, *s. l.* ſige, die Feige.
Függeni, *v. n.* hängen, abhängen.
Függeszteni, *szegre*, hängen, aufhängen. 1. *szemeit*, richten auf etwas.
Függetlenség, *s.* die Unabhängigkeit.
Függő, *adj.* hängend, abhängend. 2. ungewiß. Függőben vagyok, ich bin in der Ungewißheit. 3. ſt. fülönfüggő, das Ohrengehänge.
Függőleges, ſenkrecht, perpendikulär.
Fül, *s.* das Ohr. 2. *az edény füle*, der Henkel.
Fülelni, die Ohren ſpitzen, horchen.
Fülemile, *s.* die Nachtigall, Philomele.
Fülesbagoly, die Ohreile.
Fűlni, *v. n. p.* geheitzt werden.
Fürész, *s.* die Säge.
Fűrészelni, *v. a.* ſägen.
Fürge, *adj.* munter, lebhaft.
Fürj, *s.* die Wachtel.
Fürt, *p. o. gyapjú*, die Zote. 2. egy fürt szőlő, eine Traube, Weintraube.
Füst, *s.* der Rauch.
Füstölni, *v. n. mint a' tüz*, rauchen, 2. *v. a. szobát*, räuchern, ausräuchern.
Füstös, *adj.* rauchig, nach Rauch ſchmeckend. 2. geräuchert.
Fűszer, *s.* füszerszám, das Gewürz.
Fűteni, fütni, *v. a.* heitzen, einheitzen.
Fütyölni, *v. n.* mit dem Munde pfeifen.
Fűvész, *s.* der Botaniker.
Fűz, fűzfa, *s.* die Weide.

G.

Gabona, élet, die Frucht.
Galamb, *s.* die Taube, der Tauber.
Gallér, *s.* der Kragen.
Gálya, *s.* hajó, die Galeere.
Ganéj, der Miſt, Pferch, Unrath.
Gánts, *akadály*, Hinderniß.
Garas, *s.* der Groſchen.
Gát, der Damm. 2. das Hinderniß.
Gátolni, *v. a.* verhindern.
Gatya, *s.* lábravaló, die Unterhoſen, *pl.*
Gaz, die Unreinigkeit, der Miſt; *dudva*, das Unkraut. 3. *roszsz*, ſchlecht.
Gazember, *s.* der Schurke, Schelm.

Gazda, *s.* *a' háznál*, der Hausherr, Hauswirth. 2. der Wirth.
Gazdag, *adj.* reich, wohlhabend.
Gazdagítni, *v. a.* bereichern.
Gazdagság, *s.* Reichthum.
Gazdálkodni, *v. n. p.* wirthschaften.
Gazdaszszony, *s.* die Hausfrau. 2. die Wirthinn, Wirthschafterinn.
Gázolni, *v. n.* waten, durchwaten.
Gereben, *s.* die Hechel.
Gereblye, *s.* der Rechen.
Gerenda, *s.* der Balken, Sparre.
Gergely, Gregorius, Gregor.
Gerjedni, *v. n. p. haragra*, in Zorn gerathen, in Bewegung kommen.
Gerjeszteni, *v. a. tűzet*, Feuer anmachen. 2. *p. o. valakit haragra*, reitzen, anreitzen, zum Zorne reitzen.
Gerlitze, *s.* die Turteltaube.
Gesztenye, *s.* die Kastanie, die Käste.
Gólya, *s* der Storch.
Golyóbis, *s.* die Kugel.
Gomb, der Kopf. 2. *tsómo*, der Knoten.
Gomba, *s.* der Schwamm, Pilz.
Gomkötő, *s.* der Schnürmacher.
Gombolyag, *s.* der Knäuel.
Gombótz, *s.* das Knödel, das Kloß.
Gond, *s.* die Sorge, Obacht. Gondot viselni valamire. Sorge tragen für etwas, für etwas sorgen.
Gondatlan, *adj.* nachläßig.
Gondolat, *s.* der Gedanke. Gondolatra vetemedni, sich beygehen lassen, auf einen Gedanken verfallen. 2. st. vélekedés, die Meinung, Gesinnung.
Gondolatlan, *adj.* unbesonnen.
Gondolkozás, *s.* das Denken. 2. die Denkungsart.
Gondolkozni, *n. p.* valamin valamiről, denken, nachdenken, daran denken.
Gondolni, *v. a.* denken. Azt gondolni se kell, daran ist nicht zu denken. 2. st. vélekedni, hinni, meinen, vermuthen, glauben.
Gondos, *adj.* sorgsam, sorgfältig.
Gondoskodni, *felőle*, sorgen, für —
Gondviselés, die Aufsicht. 2. Pflege, Abwartung. 3. *Isteni*, die Vorsehung.
Gondviselő, der Aufseher, Verwalter.
Gonosz, *adj.* böse, gottlos, schlecht.
Gonoszság, die Boßheit, Ruchlosigkeit.
Gonosztévő, *s.* der Verbrecher.
Goromba, *adj.* grob, rauh.
Gödör, *s.* die Grube.
Gőgös, *adj.* aufgeblasen, hoffärtig.
Gömbölyü, *adj.* kugelrund, rund.
Göndör, *adj.* kraus, kraushaarig.
Göngyölgetni, wickeln, einwickeln.
Görbe, *adj.* krumm, gebogen.
Görditni, *v. a.* rollen, kollern.
Gördülni, *v. n.* sich wälzen, kugeln.
Görög, der Grieche, *adj.* griechisch.
Görögdinnye, *s.* die Wassermelone.
Görts, *s. a. fában*, der Ast. 2. tsomó, der Knoten. 3. der Krampf.
Gőz, *s.* Dunst, Dampf.
Gőzölgeni, *v. n.* dünsten, dampfen.
Gőzölni, *v. n.* dampfen, dunsten.
Gözű, *s.* die Spitzmaus.
Grádits, *s.* die Stiege, Treppe.
Granatéros, *s.* der Grenadier.
Gróf, *s.* der Graf.
Gulya, *s.* die Viehherde, Ochsenheerde.
Gulyás, *s.* der Viehhirt, Ochsenhirt.
Gulyásoshús, *s.* das Gulaschfleisch.
Gúnár, *s.* der Gänserich, Ganauser.
Gúnyolni, *v. a.* verspotten, höhnen.
Guta, szél, der Schlag; a' guta ütötte meg, der Schlag hat ihn getroffen.
Gutaütés, *s.* der Schlag, Schlagfluß.
Gyakori, *adj.* oftmahlig, häufig.
Gyakorlani, *v. a.* üben, ausüben.
Gyakorlás, *s.* die Übung.
Gyakorta, *adv.* gyakran, oft, öfters.
Gyakortaváló, *adj.* häufig, oftmahlig.
Gyakran, *adv.* gyakorta, oft, öfters.
Gyalázat, *s.* die Schande, Schmach.
Gyalázatos, schändlich.
Gyalázni, *v. a.* betsmelni, tadeln.
Gyalog, *adj.* Fuß, z. B. gyalog katonaság, das Fußvolk. 2. *adv.* zu Fuße. Gyalog menni, zu Fuße gehen.
Gyalogság, die Infanterie, das Fußvolk.
Gyalogút, *s.* der Steig, Fußsteig.
Gyalu, *s.* der Hobel.
Gyalúlni, *v. a.* hobeln.
Gyámolítni, *v. a.* unterstützen.
Gyámoltalan, *adj.* unbehülflich.
Gyanakodni, einen Verdacht haben.
Gyanánt, *praep.* statt, anstatt, für.
Gyanítni, *v. a.* vermuthen.
Gyanta, *s.* das Colophonium.
Gyanú, *s.* der Verdacht.
Gyánús, *adj.* verdächtig.
Gyapjú, *s.* Wolle. *adj.* wollen.
Gyapott, pamut, *s.* die Baumwolle.
Gyarapítni, *v. a.* befördern, vervollkommnen.

Gyarapodni, *v. n. p.* zunehmen, Fortſchritte machen.
Gyarló, *adj.* ſchwach.
Gyász, Trauer, Trauerkleid.
Gyászolni, *v. n.* trauern, betrauern.
Gyáva, *s.* feig, unbehülflich.
Gyék, gyik, die Eidexe.
Gyémánt, der Diamant.
Gyenge, *adj.* ſchwach, kraftlos.
Gyengeség, die Schwachheit, Schwäche.
Gyep, *s.* der Raſen, Anger, Rain.
Gyeplő, *s.* das Lenkſeil.
Gyere, ſt. jőjj, jer, komm.
Gyermek, *s.* das Kind, der Knabe.
Gyermekágy, das Kindbett, Wochenbett.
Gyermekség, die Kindheit, Kinderey.
Gyertya, *s.* die Kerze, das Licht.
Gyertyánfa, *s.* die Weißbuche.
Gyertyázni, *v. n.* beym Licht arbeiten.
Gyik, gyék, *s.* die Eidechſe.
Gyilkos, der Mörder. 2. mörderiſch.
Gyógyitni, *v. a.* heilen, curiren.
Gyógyulás, *s.* die Geneſung.
Gyógyúlni, *v. a.* geneſen. 2. heilen.
Gyólts, *s.* eine feine Leinwand.
Gyomlálni, *v. a.* gäten.
Gyomor, *s.* der Magen.
Gyónás, *s.* die Beichte.
Gyónni, *v. n. p.* beichten.
Gyóntatópap, *s.* der Beichtvater.
Gyors, *adj.* ſchnell, geſchwind, hurtig.
Gyorsaság, *s.* die Schnelligkeit.
Gyökér, *s.* die Wurzel.
Gyömbér, *s.* der Ingwer.
Gyöngy, *s.* die Perle.
Gyöngyvirág, die Mayblume.
Gyönyörködés, *s.* das Vergnügen.
Gyönyörködni, *v. n. p. valamiben*, ſich an etwas ergetzen.
Gyönyörködtetni, *v. a.* ergetzen.
Gyönyörű, *adj.* lieblich, prächtig.
Gyönyörűség, *s.* die Pracht. 2. das Vergnügen. 3. *testi*, die Wolluſt.
Gyönyörűséges, *adj.* anmuthsvoll, prächtig, lieblich.
Győr, *város*, Raab.
György, *nom. pr.* Georg.
Gyötrelem, *s.* die Qual, Angſt, Pein.
Gyötreni, *v. a.* plagen, quälen.
Gyötrődni, *v. n. p.* ſich quälen.
Győzedelem, *s.* der Sieg.
Győzhetetlen, *adj.* unüberwindlich.
Győzni, *v. a.* ſiegen, überwinden. 2. nem győzni, nicht genug können, nicht im Stande ſeyn, z. B. Nem győzöm eléggé tsudálni, ich kann es nicht genug bewundern.
Győzödelem, *s.* der Sieg.
Győzödelmes, der Sieger, ſiegreich.
Győzödelmeskedni, *v. n. p.* ſiegen, triumphiren.
Gyújtani, *v. a.* zünden, anzünden.
Gyújtogatás, *s.* die Mordbrennerey.
Gyujtogatni, *v. a. gyertyákat*, anzünden. 2. in Brand ſtecken.
Gyúladás, das Feuer, die Feuersbrunſt. 2. die Entzündung, Inflammation.
Gyúrni, *tésztát*, Teig machen, kneten.
Gyűjtemény, *s.* die Sammlung.
Gyüjteni, *v. a.* ſammeln, verſammeln. 2. *szénát gyűjteni*, Heu machen.
Gyülekezet, *s.* die Verſammlung, község, die Gemeinde.
Gyülekezni, *v. n. p.* ſich verſammeln.
Gyűlés, *s.* die Verſammlung.
Gyülevész, *adj.* zuſammengerafft.
Gyűlni, *v. n.* ſich verſammeln.
Gyűlölni, *v. a.* haſſen.
Gyűlölség, der Haß, Groll.
Gyümölts, *s.* das Obſt, die Frucht.
Gyűrű, *s.* der Ring, Fingerring.

H.

Ha, *conj.* 1. wenn. 2. ha e? ob? 3. ha hogy, wofern, wenn.
Hab, *s.* hullám, die Welle, Woge. Fluth. 2. der Schaum, Faum.
Háborgatni, *v. a.* beunruhigen, ſtören.
Háború, *s.* had, der Krieg. égiháború, das Donnerwetter.
Háborús, *adj.* kriegeriſch.
Háborúság, *s.* die Zwiſtigkeit.
Habos, wogig. 2. *ruha*, flammirt, gewäſſert.
Habozni, *v. n.* unſchlüſſig ſeyn, ſchwanken, wanken.
Habzani, *v. n. p.* Wellen werfen. 2. ſäumen, ſchäumen.
Had, *s.* háború, der Krieg.
Hadakozás, *s.* das Kriegführen.
Hadakozni, *v. n. p.* Krieg führen.

Hadd, ſt. hagyd, laß, laſſet. Hadd lássam, laß es mir ſehen.
Hadi, *adj.* kriegeriſch. 2. más szók előtt, Kriegs=.
Hadisereg, die Armee, das Kriegsheer.
Haditanáts, *s.* Kriegsrath.
Hadnagy, *s.* der Lieutenant.
Hadvizsgálás, die Heerſchau, Revüe.
Hágni, *v. n.* ſteigen, aufſteigen. 2. ſt. lépni, treten.
Hagyma, *s.* das Zwiebelgewächs. Vereshagyma, der Zwiebel, Foghagyma, der Knoblauch.
Hagyni, *v. a.* laſſen, zulaſſen. 2. magaután hagyni, vermachen, z. B. im Teſtament. 3. abba hagyni, etwas aufgeben, mit etwas aufhören.
Háj, *s.* das Schmeer.
Haj, *s.* das Haar, Kopfhaar.
Hajadon, *adj.* leány, unverheirathet. unvermählt, ledig. 2. hajadon fővel, mit bloßem Kopfe.
Hajdan, *adv.* régenten, ehemahls.
Hajdú, *s.* der Haiduck. Hajdú Városok, die privilegirten Haidonikal=Städte. 2. der Gerichtsdiener.
Hajigálni, *v. a.* werfen, herumwerfen.
Hajitni, hajtani, *v. a.* werfen.
Hajlandó, *s.* geneigt.
Hajlandóság, die Neigung, Zuneigung.
Hajlani, *v. n. p.* hajolni, *v. n.* ſich beugen, ſich biegen. 2. *valaki szavára*, Gehör geben.
Hajlás, *s.* a' testben, das Gelenk.
Hajlék, *s.* lakás, die Wohnung.
Hajlós, *adj.* biegſam.
Hajnal, *s.* die Morgenröthe.
Hajó, *s.* das Schiff, das Fahrzeug.
Hájog, das Fell im Auge, der Staar.
Hajókázni, *v. n. p.* ſchiffen, mit dem Schiffe fahren.
Hajolni, *v. n.* ſich biegen, ſich beugen. 2. ſich neigen.
Hajós, *s.* der Schiffer, Schiffmann.
Hajóssereg, *s.* die Flotte.
Hajótörés, *s.* der Schiffbruch.
Hajpor, *s.* das Haarpuder.
Hajszál, *s.* ein Haar.
Hajtani, *v. a. marhát; malmot*, treiben. 2. kergetni, jagen, verfolgen. 3. gőrbítni, biegen, beugen. 4. hajtani valaki szavára, Gehör geben, gehorchen. 5. *a' kotsiba fogott lovakat*, lenken, kutſchieren.
Hajtóka. *s. a' ruhán*, der Aufſchlag.
Hákogni, *v. n.* ſich räuſpern.
Hal, *s.* der Fiſch.
Háláadás, *s.* die Dankſagung, der Dank.
Háládatlan, *adj.* undankbar.
Háládatos, *adj.* dankbar, erkenntlich.
Haladni, *v. n.* weiter kommen, fortkommen. 2. ſt. múlni, vergehen.
Halál, *s.* der Tod.
Hálálkodni, *n. p.* Complimente machen.
Halálos, *adj.* tödtlich.
Halandó, *adj.* ſterblich.
Halánték, *s.* vakszem, die Schläfe. *pl.*
Halász, der Fiſcher
Halászni, *n. a.* fiſchen, Fiſche fangen.
Halasztani, *v. a.* verſchieben, aufſchieben.
Halavány, *adj.* blaß.
Haldoklani, in letzten Zügen liegen.
Haldokló, *adj.* ſterbend.
Halhatatlan, *adj.* unſterblich.
Halhéj, od. hallhéjj, das Fiſchbein.
Halkal, *adv.* ſanft, leiſe.
Hallani, *v. n.* hören.
Hallatlan, *adj.* unerhört.
Hallgatás, *s.* das Schweigen, Stillſchweigen. 2. das Zuhören.
Hallgatni, *v. a.* ſchweigen, ſtillſchweigen. 2. ráhallgatni, zuhören.
Hallgató, *adj.* ſtill. 2. *s.* der Zuhörer.
Hallgatódzni, *n. p.* horchen, ſchmollen.
Hálni, *v. n.* übernachten. 2. ſchlafen.
Halni, *v. n.* ſterben.
Háló, *s.* das Netz, das Garn.
Halogatni, *v. a.* aufſchieben.
Hálóköpönyeg, der Schlafrock.
Halom, *s.* der Hügel, Anhöhe.
Hálósüveg, *s.* die Schlafhaube.
Halott, *s.* die Leiche.
Hám, *s.* das Pferdegeſchirr.
Hamar, *adj.* et *adv.* geſchwind.
Hamis, *adj. gyönge*, unrecht, falſch. 2. ſchlimm, böſe.
Hamislelkű, *adj.* gewiſſenlos.
Hamisság, *s.* die Falſchheit.
Hamu, *s.* die Aſche.
Hamuzsír, *s.* die Potaſche.
Hamvévő, die Lichtſcheere, Lichtputze.
Haneha, außer, wenn, ausgenommen.
Hanem, *conj.* aber, ſondern.
Hanemha, außer wenn, ausgenommen.
Hang, der Klang, Ton. 2. szó, die Stimme.
Hangos, *adj.* laut ſchallend, hell.
Hangya, *s.* die Ameiſe.

Hangzani, *n. p.* ſchallen, ſingen, tönen.
Hanyadik? der, die, das wie vielſte?
Hányan? *adv.* wie viele?
Hanyatlani, *v. n. p.* ſich zu Ende neigen. 2. in Verfall kommen.
Hanyatt, auf dem Rücken, rücklings.
Hánykódni, *v. n. p.* ſich herumwerfen.
Hányni, *v. a. fr.* werfen, herunterwerfen. 2. az eszét valamin, den Kopf über etwas zerbrechen. 3. szemére hányni, vorwerfen. Vorwürfe machen. 4. ſt. *okádni*, ſpeyen, ſich brechen, ſich übergeben.
Hánytató, *s.* ein Brechmittel, Vomitiv.
Harag, *s.* der Zorn.
Haragos, *adj.* zornig, erzürnet.
Haragudni, *v. n. p.* zürnen, zornig ſeyn.
Harang, *s.* die Glocke.
Harangozni, *v. n.* läuten.
Harapófogó, *s.* die Beißzange.
Hárfa, *s.* die Harfe.
Haris, *s.* der Wachtelkönig, Schnerz.
Harisnya, *s.* (strimfli) der Strumpf.
Háritani, *v. a.* ablenken, abwenden.
Harkály, *s.* der Specht, Buntſpecht.
Hármas, *adj.* dreyfach.
Harmat, 1. der Thau.
Hársfa, *s.* die Linde, der Lindenbaum.
Hartsa, *s.* der Wels.
Hártya, *s.* die Haut, das Häutchen.
Hartz, *s.* die Schlacht, das Gefecht.
Hartzolni, *v. n.* kämpfen, ſtreiten.
Has, *s.* der Bauch.
Hasadás, *s.* der Riß, die Spalte.
Hasadék, *s.* der Riß, die Öffnung.
Hasadni, *v. n.* ſich ſpalten, ſpalten.
Hasítni, *v. a.* ſpalten.
Hasmenés, *s.* der Durchlauf, Durchfall.
Hasogatni, *v. a.* zerſpalten.
Hasonlatosság, *s.* die Gleichheit, Ähnlichkeit. 2. das Gleichniß.
Hasonlítni, *v. a.* vergleichen. 2. *v. n.* hasonló lenni, gleichen, gleich ſeyn.
Hasonló, *adj.* gleich, ähnlich.
Hasonlóképpen, gleichfalls, ebenfalls.
Hasrágás, *s.* das Bauchzwicken.
Hasszorúlás, *s.* die Verſtopfung.
Használható, *adj.* nutzbar, genießbar.
Használni, *v. a.* benützen, brauchen, verwenden. 2. *v. n.* hasznos lenni, nützen, nützlich ſeyn.
Használtvenni, brauchen.
Hasznavehetetlen, *adj.* unbrauchbar.
Hasznos, *adj.* nützlich, vortheilhaft.
Haszon, *s.* der Nutzen, Vortheil.
Haszonkeresés, *s.* der Eigennutz.
Haszontalan, *adj.* unnütz, unbrauchbar.
Haszonvadászó, *adj.* ſehr eigennützig.
Hasztalan, ſt. haszontalan, unnütz, unbrauchbar. 2. *adv.* umſonſt.
Hát, *conj.* tehát, alſo. 2. hát? und?
Hatalmas, *adj.* mächtig.
Hatalmasság, *s.* die Macht.
Hatalom, *s.* die Macht, Gewalt.
Határ, *s.* die Gränze.
Határos, *s.* angränzend.
Határozás, *s.* die Beſtimmung.
Határozatlan, *adj.* unbeſtimmt.
Határozni, *v. a.* beſtimmen. 2. magát, ſich zu etwas entſchließen.
Hátgerintz, *s.* der Rückgrath.
Hathatós, durchdringend, wirkſam.
Hatni, *v. n.* dringen. 2. *hetni*, können.
Hátra, *adv.* zurück.
Hátrálni, *v. n.* ſich zurückziehen.
Hátramaradás, *s.* das Zurückbleiben. 2. akadály, Hinderniß, Nachtheil.
Hattyú, *s.* Schwan.
Hátúl, *adv.* hinten.
Hatúlsó, *adj.* der, die, das Hintere.
Hava, ſt. Hónapja, der Monath.
Havasalfölde, Oláhország, d. Walachey.
Havasok, *pl.* die Alpen.
Ház, *s.* das Haus. 2. ſt. *szoba*, das Zimmer, die Stube.
Haza, *s.* das Vaterland. 2. der Geburtsort, die Vaterſtadt.
Haza, *adv.* nach Hauſe, heim.
Hazafi, *s.* der Bürger, Patriot.
Házas, *adj.* verehlichet, verheirathet.
Házasodni, ſich verehlichen, heirathen.
Házasság, *s.* die Heirath. 2. der Eheſtand, die Ehe.
Házastárs, *s.* der Ehegatte, die Ehegattinn.
Házbér, *s.* der Hauszins, Miethzins.
Házfedel, *s.* das Dach.
Háziállat, *s.* das Hausthier.
Házieszköz, das Hausgeräthe.
Hazudni, *v. n. p.* lügen.
Hazug, *adj.* lügneriſch. 2. der Lügner.
Hazugság, *s.* die Lüge.
Hegedű, *s.* die Geige, Violine.
Hegedülni, *v. n.* die Violine ſpielen.
Hegy, *s.* 1. der Berg. 2. die Spitze.
Hegyes, bergicht. 2. ſpitzig, geſpitzt.
Héj, *s.* héjj, *fának a' héjja*, die Rinde. 2. *a' gyümölts héjja*, die Schale. 3. *kenyér héjj*, die Brotrinde.
Héjja, *s.* der Habicht, der Taubenfalke.

Hely, *s.* der Ort, Platz. 2. ſt. helység, der Ort, die Ortſchaft. 3. die Stelle.
Helybehagyás, *s.* der Beyfall, die Bewilligung, das Gutheißen. 2. írással, Genehmigung.
Helybehagyni, *v. a.* einem beyfallen, Beyfall geben, helybehagyni valamit, etwas gut heißen, billigen. 3. genehmigen.
Helyes, *s.* trefflich, paſſend, gegründet.
Helyesen, *adv.* recht, richtig, paſſend.
Helyesírás, *s.* die Rechtſchreibung, Ortographie.
Helyett, *prop.* ſtatt, anſtatt, für.
Helyheztetni, *v. a.* ſtellen, legen, ſetzen.
Helyreállitni, *v. a.* herſtellen.
Helység, *s.* die Ortſchaft, das Dorf.
Helytartó, *s.* der Stellvertreter.
Helytelen, unrichtig, ungegründet.
Henyélni, *v. n.* faulenzen.
Here, *s.* die Drohne, Brutbiene.
Hernyó, *s.* die Raupe.
Hertzeg, Fő Hertzeg, Királyi vagy Tsászári Hertzeg, Erzherzog, Prinz. 2. Uralkodó Hertzeg, Herzog. 3. más Fejedelem alatt való Hertzeg, der Fürſt.
Hertzegség, *s.* das Herzogthum. 2. das Fürſtenthum. 3. (*Hertzegi titulus v. tzim*). Durchlaucht. Királyi Hertzegséged, Eure königliche Hoheit. *b*) Hertzegséged, Eure fürſtliche Durchlaucht.
Hervadni, *v. n.* welk, welk werden.
Hét, *s.* die Woche, a' jövő héten, künftige Woche; egy hét múlva, in acht Tagen.
Hétfő, *s.* der Montag.
Hétköznap, der Wochentag, Werktag.
Hév, *adj.* heves, heiß, ſchwül.
Heverészni, *v. n.* müſſig liegen.
Heverni, *v. n.* liegen, ſorglos liegen. 2. faulenzen, müſſig ſeyn.
Heverő, ein Faulenzer. 2. unthätig.
Heves, heiß, ſchwül. 2. hitzig, heftig.
Hevesség, *s.* Heftigkeit.
Hévség, *s.* die Hitze, Schwüle.
Hiba, *s.* der Fehler.
Hibás, *adj.* fehlerhaft, mangelhaft.
Hibázni, fehlen, einen Fehler begehen. 2. irren, ſich irren, einen Irrthum begehen.
Híd, *s.* die Brücke.
Hideg, *adj.* kalt.
Hideg, *s.* die Kälte. 2. Mind elvette a' hideg a' fákat, die Bäume ſind alle erfroren. 3. ſt. hideglelés, das Fieber. Engemet a' hideg lél, ich habe das Fieber.
Hideglelés, *s.* das Fieber.
Hideglelős, *adj.* fieberhaft.
Hig, *adj.* flüſſig.
Hihetetlen, *adj.* unglaublich.
Hihető, *adj.* wahrſcheinlich.
Híj, Híja, *valaminek*, das, was fehlt.
Híjába, *adv.* vergeblich, umſonſt.
Híjános, *adj.* mangelhaft, fehlerhaft.
Hijánosság, der Mangel, Fehler.
Hím, männlich. 2. *s.* das Männchen.
Hímelni, *v. a.* nachahmen, nachäffen.
Himlő, die Pocke, Kinderblattern. *pl.*
Himlőhelyes, *adj.* blatterſtöppig.
Himlőzni, *v. n. p.* blattern.
Himvarrás, *s.* die Stickerey.
Hinni, *v. a.* glauben. 2. trauen.
Hinteni, *v. a.* ſtreuen, ausſtreuen.
Hintó, *s.* der Staatswagen.
Hír, *s.* das Gerücht. 2. hírnév, der Ruf. 3. tudósitás, die Nachricht. Hírül adni, zu wiſſen geben.
Híradás, die Bekanntmachung.
Hirdetni, *v. a.* an- oder verkündigen.
Híres, *adj.* jó, hirű, berühmt. 2. roszsz hírű, berichtigt.
Hírlelni, *v. a.* ausſprengen.
Hírnév, Acc. *hírtnevet*; *s.* der Ruf, Ruhm.
Hirtelen, *adv.* plötzlich, ſchnell.
Hirtelenkedni, *v. n. p.* ſich übereilen.
História, *s.* die Geſchichte.
Hiszen, *adv.* doch, ja. Hiszen láttam, ich habe es ja geſehen.
Hit, *s.* der Glaube.
Hitel, *s.* der Glaube. hitelt adni, Glauben beymeſſen. 2. hitelbe adni, borgen. 3. meghivés, der Credit.
Hiteles, *adj.* glaubwürdig.
Hitelezni, *v. a.* hitelbe adni, borgen, creditiren.
Hites, *adj.* beeidet, Geſchworner.
Hitestárs, *s.* der Gatte, die Gattinn, der Gemahl, die Gemahlinn.
Hiteszegett, *adj.* eidbrüchig, meineidig.
Hitetlen, treulos, untreu.
Hitszegő, *adj.* meineidig.
Hítvány, *adj.* gering, ſchlecht.
Hiú, *adj.* üres, leer. 2. eitel.
Hiúz, *s.* der Luchs.
Hív, *adj.* hű, hüséges, treu, getreu.

Hívatal, *tisztségre*, die Vocation, der Ruf. 2. tisztség, das Amt, die Stelle.
Hívés, *adj.* kühl, frisch.
Hívni, *v. a.* valahova, rufen. 2. hívatalra, berufen, den Ruf geben. 3. *p. o. ebédre*, einladen, bitten. 4. ſt. nevezni, nennen, heißen. Minek hivják ezt magyarúl? wie heißt das ungariſch?
Hívség, *s.* hűség, die Treue.
Hizelkedés, *s.* die Schmeicheley.
Hizelkedni, *v. a. p.* ſchmeicheln.
Hizelkedő, *adj.* ſchmeichelhaft. 2. *s.* der Schmeichler.
Hizlalni, *v. a.* mäſten.
Hizni, *v. n. p.* fett werden.
Hó, *s.* der Schnee; havat, den Schnee.
Hóditni, *v. a.* magához, an ſich locken.
Hódolás, *s.* die Huldigung.
Hódolni, huldigen, ſich unterwerfen.
Hogy, *conj.* daß. 2. hogy? wie? 3. hogy? wie theuer? hogy adja az Ur? wie theuer geben Sie es? 4. de hogy! ach nein! hogy hogy? wie denn? wie ſo?
Hóhér, *s.* der Scharfrichter.
Hójag, *s.* die Blaſe.
Hóld, *s.* der Mond. A' hold fogy, der Mond nimmt ab.
Hóldfogyta, das Abnehmen des Mondes.
Hóldnap, hónap, *s.* der Monath.
Hóldtőlte, *s.* der Vollmond.
Holló, *s.* der Rabe.
Holmi, verſchiedenes, verſchiedene, *pl.*
Hólnap, *adv.* morgen.
Holnapután, *adv.* übermorgen.
Holott, *conj.* da doch.
Hólt, halt, *adj.* 1. geſtorben, todt.
Hólyag, *l.* Hójag, die Blaſe.
Homályos, *adj* dunkel.
Homlok, *s.* die Stirne.
Homok, *s* föveny, der Sand.
Hónap, *s.* holdnap, der Monath. 2. ſt. hólnap, morgen.
Hónapos, *adj.* Monath alt.
Honnanvaló, woher gebürtig? woher?
Honny, das Vaterland, die Heimath.
Hordani, *v. a.* tragen. 2. szekeren vinni, führen. 3. ſt. viselni, tragen.
Hordás, *s.* das Tragen, Führen. 2. ein zuſammen getragener Haufen, der Vorrath.
Hórdó, *s.* das Faß.
Hordozni, magával, bey ſich tragen. 2. valakit hordozni, führen, herumführen. 3. ſt. viselni, tragen.
Hordozóskodni, *v. n. p.* ausziehen.
Horgas, *adj.* krumm.
Horog, *s.* der Hacken.
Hortyogni, *v. n.* ſchnarchen.
Horvát, *s.* ein Croat.
Horvátország, *s.* Croatien.
Hoszsz, *s.* die Länge.
Hoszszas, *adj.* länglich.
Hoszszú, *adj.* lang.
Hoszszúkás, *adj.* länglich.
Hozni, *v. a.* bringen, hohlen.
Hozzáfogni, anfangen, Hand anlegen.
Hozzájárúlni, *v. n.* hinzukommen.
Hozzákezdeni, *v. n.* anfangen.
Hozzálátni, *v. n.* fleißig daran arbeiten.
Hozzányúlni, *v. n.* anrühren, berühren.
Hozzávetni, muthmaſſen. 2. rathen.
Hörtsök, *s.* der Hamſter.
Húg, húgom, meine jüngere Schweſter.
Hullám, hab, die Welle, Woge, Fluth.
Hullani, *v. n. fr.* fallen, herabfallen.
Hullatni, *v. a.* fallen laſſen, verzetteln.
Húr, *s.* die Saite.
Hurka, die Wurſt.
Hurtzolni, *v. a.* ſchleppen.
Hurút, *s.* der Huſten, Katharr.
Hurutolni, *v. a.* huſten.
Hús, *s.* das Fleiſch. 2. *adj.* fleiſchern.
Húshagyókedd, *s.* der letzte Faſchings-Dienſtag.
Húsvét, die Oſtern. *pl.* der Oſtertag.
Húszas, *s.* der Zwanziger.
Huta, *s.* die Schmelzhütte.
Húzamos, *adj.* fortdauern.
Húzás, *s.* der Zug, das Ziehen. 2. *a' lottérián*, die Ziehung. 3. *pennával, 's a' t.* der Strich, Zug. 4. der Accent, Strich.
Húzni, *v. a.* ziehen. 2. *húzni a' dolgot*, etwas in die Länge ziehen, zögern.
Hű, hiv, *adj.* treu, getreu, aufrichtig.
Hűlni, *v. n.* kühlen, auskühlen.
Hűség, *s.* die Treue.
Hűséges, *adj.* treu, getreu, treulich.
Hüss, *adj.* hives, friſch, kühl.
Hűteni, *v. a.* kühlen, auskühlen laſſen.
Hüvely, *s. kardhüvely*, die Scheide. 2. *borsó hüvely*, die Schotte, Hülſe.
Hüvelyk, *s.* der Daumen. 2. der Zoll.
Hűvös, *l.* hives, kühl.

I.

Ibolya, *s.* kék viola, das Veilchen.
Ide, *adv.* her, hierher.
Idegen, fremd. 2. *s.* ein Fremder.
Idegenítni, *v. a.* abgeneigt machen.
Idegenség, *s.* die Abneigung.
Idehaza, *adv.* zu Hauſe (hier).
Idei, *adj.* heurig, dießjährig.
Ideig, sok ideig, lange, lange Zeit.
Idején, *adv.* zeitig.
Idétlen, *adj.* unzeitig, Miß=. 2. ügyetlen, ungeſchickt.
Idézni, *törvénybe*, vors Gericht fordern.
Idevaló, *adj.* hieſig.
Idő, *s.* die Zeit. 2. *időjárás*, *s.* das Wetter, die Witterung.
Időjárás, *s.* die Witterung.
Időjártával, *adv.* mit der Zeit.
Idős, alt, mennyi idős? wie alt?
Időszakasz, die Zeitfriſt, der Zeitraum.
Időtöltés, *s.* der Zeitvertreib.
Időváltozás, *s.* die Witterung.
Idvesség, die Glückſeligkeit, das Heil.
Idvez légy! Willkommen?
Idvezítő, der Heiland.
Idvezleni, *v. a.* bewillkommen.
Idvezűlni, *v. n.* ſelig werden.
Idvezült, *adj.* ſelig.
Ifjú, *adj.* jung. 2. *s.* der Jüngling.
Ifjúi, *adj.* jugendlich.
Ifjúság, *s.* die Jugend.
Iga, *s.* das Joch.
Igaz, *adj.* valóságos, wahr. 2. igazságos, gerecht, rechtmäßig, recht. 3. ſt. tiszta, *szív.* aufrichtig. 4. ſt. jóféle, echt.
Igazán, *adv.* wirklich, wahrlich.
Igazgatás, *s.* die Regierung.
Igazgatni, *v. a.* regieren. 2. valamit, lenken, richten.
Igazgató, der Regierer, Gouverneur, Befehlshaber. 2. *adj.* regierend.
Igazi, *adj.* jóféle, echt, gut.
Igazítni, richten. 2. útasítni, hinweiſen. 3. jobbítni, verbeſſern, ausbeſſern.
Igazság, *s.* die Wahrheit, Gerechtigkeit.
Igazságtalan, ungerecht, unbillig.
Ige, *szó*, das Wort. 2. das Zeitwort.
Igen, *igenis*, ja allerdings. 2. *nagyon*, ſehr.
Igenis, *adv.* ja, allerdings.
Igéret, *s.* das Verſprechen.
Igérni, *v. a. portékáért*, einen Both auf etwas thun, darauf biethen. 2. verſprechen.
Ígéző, *adj.* bezaubernd.
Így, ſo, auf dieſe Art.
Igyekezet, die Bemühung.
Igyekezni, ſich bemühen, ſich beſtreben.
Ihatnám, mich dürſtet, ich bin durſtig.
Iható, *adj.* trinkbar.
Ihol! ſiehe da!
Ijedés, *s.* der Schrecken.
Ijedtség, *s.* der Schrecken.
Ijeszteni, *v. a.* ſchrecken, erſchrecken.
Ijesztő, ſchrecklich. 2. Schreckenbild.
Ikra, *s.* 1. der Rogen, Fiſchrogen.
Illat, *s.* der Duft, Geruch.
Illatozni, *v. n. p.* duften.
Illendő, *adj.* anſtändig, ſchicklich.
Illeni, *v. n. p.* ſich ſchicken.
Illetlen, unſchicklich, unanſtändig.
Illetlenség, *s.* die Unanſtändigkeit.
Illetni, *v. a.* anrühren, berühren. 2. betreffen, anbelangen.
Illy, *adj. l.* illyen, ſolcher.
Illyen, *adj.* ſolcher, ſolche, ſolches.
Ím, ſiehe da.
Imádandó, *adj* anbethenswürdig.
Imádkozni, *v. n. p.* bethen.
Imádni, *v. a.* anbethen.
Imádság, *s.* das Gebeth.
Ímé! ſiehe da!
Imént, az imént, vor kurzem.
Imhol, ſtehe da, hier iſt, da iſt.
Imigyamúgy, oberflächlich.
Immár, ſt. már, ſchon.
Imre, *nom. pr.* der Emerich.
In, *s.* ſt. velőrost, die Nerve, Sehne.
Inas, *s.* der Bediente, ein Bedienter. 2. der Lehrjunge, Lehrling.
Indítni. *Útnak*, abſchicken, expediren. 2. kezdeni, anfangen. 3. erregen.
Inditóok, der Anlaß, Bewegungsgrund,
Indúlás, das Aufbrechen auf die Reiſe.
Indúlat, die Geſinnung; Indúlattal lenni, geſinnt ſeyn. 2. die Zuneigung.
Indúlatos, *s.* hitzig, leidenſchaftlich.
Indúlatoskodni, leidenſchaftlich ſeyn.
Indúlni, *v. n. útnak*, aufbrechen.
Ing, *s.* das Hemd.
Ingadozni, *v. n.* wanken.
Ingatlan, jószág, unbewegliche Güter.

Ingerelni, *v. a.* reizen, anreizen.
Ingerlő, *adj.* reizend.
Ingó, *adj.* locker, los. 2. beweglich.
Ingyen, *adj.* unentgeldlich, umsonst.
Inkább, *adv.* lieber, vielmehr.
Innen, *adv.* von hier, daher, hieraus. 2. n- innen, dießseits.
Innep, *s.* der Feyertag, Festtag.
Innepelni, *v. a.* feyern.
Inni, *n. p. irr.* trinken; iszom, ich trinke.
Inség, *s.* das Elend, die Noth.
Instálni, *l.* kérni, bitten.
Inteni, *fejével*, winken, ermahnen.
Interes, *s.* die Interessen, der Zins.
Intés, der Wink. 2. die Warnung. *jóra*, Ermahnung.
Intézet, *s.* die Anstalt.
Intézni, *v. a.* veranstalten.
Intselkedni, *v. n. p.* nachstellen.
Iny, *s.* das Zahnfleisch.
Ip, *s.* der Schwiegervater.
Iparkodás, die Bemühung.
Iparkodni, sich bemühen, sich bestreben.
Ír, *s.* die Salbe.
Írás, *s.* die Schrift, das Schreiben.
Irgalmas, *adj.* barmherzig, gnädig.
Irgalmazni, sich jemandes erbarmen.
Irgalom, die Gnade, Barmherzigkeit.
Irigy, *adj.* neidisch. 2. der Beneider.
Irígyelni, irígyelni, *v. a.* beneiden.
Irígység, *s.* der Neid.
Írni, *v. a.* schreiben.
Iró, *s.* der Schreiber. 2. der Verfasser.
Íróeszköz, *s.* das Schreibzeug.
Irtózás, *s.* der Abscheu.
Irtózni tőle, *v. n. p.* schaudern, scheuen.
Irtóztató, *adj.* schauderhaft, entsetzlich.
Is, *conj.* auch.
Iskatulya, *s.* katulya, die Schachtel.
Iskola, *s.* Oskola, die Schule.
Isméret, *s. l.* Esméret, die Kenntniß.
Ismét, *adv.* wieder, wiederum.
Ispán, Ispány, *s.* der Renntmeister. Fő-Ispány, der Obergespann. Vice Ispány, Alispány, der Vicegespann.
Ispotály, *s.* das Spital, Krankenhaus.
Istálló, *s.* der Stall, die Stallung.
Isten, *s.* Gott.
Istenes, *adj.* kegyes, fromm.
Istenitisztelet, der Gottesdienst.
Istennyila, *s.* menykő, der Donner.
Istenség, *s.* die Gottheit.
Istentelen, *adj.* gottlos, heillos.
István, *nom. pr.* Stephan.
Iszap, *s.* der Schlamm.
Iszonyodni, *v. n. p.* grausen, grauen.
Iszonyú, *adj.* gräßlich, erschrecklich.
Ital, das Getränk. 2. egy ital, ein Trunk.
Itatni, *v. a.* tränken.
Ítélet, *s.* das Urtheil.
Ítélni, *v. a.* urtheilen.
Itt, *adv.* hier, allhier, da, hierin.
Ittas, *s.* berauscht.
Itthon, *adv.* zu Hause (hier), heim.
Ittze, *s.* die Halbe.
Ivópohár, *s.* der Becher, das Trinkglas.
Íz, *s.* das Gelenk. 2. egy hüvelyk, ein Zoll. 3. der Geschmack. jó ízű, vom guten Geschmacke. 4. egy izben, einmahl; több ízben, mehrmahl.
Izenet, *s.* die mündliche Nachricht.
Izenni, sagen lassen, vermelden lassen.
Ízetlen, unschmackhaft, abgeschmackt.
Izgatni, valamire, reizen, anreizen.
Izmos, *adj.* nervig, nervös, handfest.
Ízzadni, *v. n.* schwitzen.
Ízzadt, *adj.* voller Schweiß.
Izzadtság, *s.* der Schweiß.
Izzasztani, *v. a.* in Schweiß bringen.

J.

Jajgatni, *v. a.* wehklagen, jammern.
Jámbor, szélid, sanft, sanftmüthig.
Jámborság, *s.* die Sanftmuth.
János, *nom. pr.* Johann.
Járás, *s.* der Gang, das Gehen.
Járatlan, *adj.* út, ungebahnt, unwegsam. 2. unbekannt, unerfahren.
Járkálni, *v. n.* herumgehen.
Járni, *v. a. gyalog*, gehen. 2. *kotsival*, fahren. 3. ft. járkálni, herumgehen. Hol jársz? wo kömmst du her? Ugyan hol jársz? Wo treibst du dich herum? 4. Roszszul járni, übel ankommen. Jól járni, glücklich seyn, Glück haben. Utánna járni valaminek, sich Mühe geben. Végire járni valaminek, *a*) etwas in Erfahrung bringen, hinter eine Sache kommen. *b*) etwas zu Grunde richten. 5. *az időről*, ft. lenni tartani, seyn, dauern.
Járom, *s.* das Joch.
Jártas, *adj.* bewandert, erfahren.

Járúlni, *v. n.* hinzugehen, kommen.
Jászol, *s.* die Krippe.
Játék, *s.* das Spiel.
Játékszin, *s.* das Theater.
Játszani, ſpielen; játszik, er ſpielt.
Játszó, der Spieler, teátromi, Acteur.
Javallani, *v. a.* rathen, anrathen.
Javaslás, *s.* der Vorſchlag, Rath.
Javasolni, *v. a.* anrathen, rathen.
Jég, das Eis. 2. Jégeső, der Hagel.
Jegenyefa, *s.* die Tanne, Fichte. *Pinus.*
Jégeső, *s.* der Hagel.
Jégtsap, *s.* der Eiszapfen.
Jegy, *s.* bélyeg, das Zeichen, Kennzeichen, Merkmahl. 2. *házassági*, die Morgengabe, das Brautgeſchenk, Heirathsgut; jegyben lenni, im Brautſtande ſeyn, oder verlobt ſeyn.
Jegyes, *s.* der Bräutigam, die Braut, 2. *adj.* gezeichnet.
Jegyezni, zeichnen, merken, bezeichnen.
Jegyruha, *s.* das Brautkleid.
Jegyzés, *s.* die Anmerkung, Bemerkung.
Jegyzőkönyv, *s.* das Protokoll.
Jel, *s.* das Zeichen.
Jelen, *adv.* gegenwärtig, zugegen.
Jelenés, *s.* die Erſcheinung. 2. *a' nézőjátékokban*, der Auftritt, Act.
Jelenlét, *s.* die Gegenwart.
Jelenteni, *v. a* berichten, anzeigen, melden. 2. mint a' szó, bedeuten.
Jelentés, die Anzeige, Ankündigung. 2. a' szó jelentése, die Bedeutung.
Jelenvaló, *adj.* gegenwärtig.
Jeles, *adj.* vortrefflich, trefflich.
Jértze, das Weibchen, die Henne.
Jó, *adj.* gut, jobb, beſſer. Jó nagy, ziemlich groß. 2. ſt. jóféle, echt.
Jóakarat, *s.* die Güte, das Wohlwollen.
Jóakaró, der Gönner, Wohlthäter.
Jobbágy, *s.* der Unterthan.
Jobbára, *adv.* mehrentheils.
Jobbítni, *v. a.* beſſern, verbeſſern.
Jobbkéz, *s.* die Rechte, die rechte Hand.
Jobbra, *adv.* rechts, rechter Hand.
Jóféle, *adj.* gut, echt, gutartig.
Jóizű, *adj.* ſchmackhaft, wohlſchmeckend.
Jókor, *adv.* idején, zeitlich, frühzeitig.
Jókora, *adj.* ziemlich groß, ſtark.
Jól, *adv.* gut, wohl, richtig.
Jólelkű, bieder. 2. gewiſſenhaft.
Jóllakni, ſatt ſeyn, ſich ſatt eſſen.
Jóllehet, *conj.* obgleich, obſchon.
Jóltévő, der Wohlthäter. 2. wohlthätig.
Jóság, *s.* die Güte.
Jószág, *s.* das Gut, die Güter, *pl.*
Jószágos, *adj.* begütert, vermögend.
Jószivű, *adj.* gutherzig, gutmüthig.
Jótétemény, *s.* die Wohlthat.
Józan, *adj.* nüchtern.
Jóváhagyni, *v. a.* gut heißen, billigen.
Jőni, jönni, *v. n.* kommen. Sokba jönni, sokba kerülni, hoch kommen.
Jövedelem, *s.* das Einkommen, die Einnahme, die Einkünfte, *pl.*
Jövendő, *adj.* künftig, zukünftig.
Jövendőlni, *v. a.* weiſſagen, wahrſagen.
Jövetel, *s.* die Ankunft.
Jövő, *adj.* kommend, künftig.
Juh, *s.* das Schaf, Mutterſchaf.
Juharfa, *s.* der Ahornbaum.
Juhász, *s.* der Schäfer, Schafhirt.
Jus, Juss, das Recht, der Anſpruch.
Jutalmas, *adj.* hasznos, vortheilhaft.
Jutalom, *s.* der Lohn, die Belohnung.
Jutni, *v. n.* ankommen, anlangen. 2. kommen, gerathen. 3. ſt. maradni, bleiben, überbleiben. 4. Eszébe jutni, einfallen, beyfallen, most jut eszembe, jetzt fällt mir ein, oder bey.

K.

Kád, die Boding, die Wanne.
Káka, *s.* die Binſe, das Schilf.
Kakas, *s.* der Hahn.
Kakuk, *s.* der Kukuck.
Kalamáris, *s.* das Dintenfaß.
Kalán, *s.* kanál, der Löffel.
Kalap, *s.* der Hut.
Kalapáts, *s.* der Hammer.
Kalapos, *s.* der Hutmacher.
Kalász, *s.* die Ähre, Kornähre.
Kalitzka, das Vogelhäuschen, der Käfig.
Kalmár, *s.* der Kaufmann.
Kályha, *s.* der Kachelofen.
Kamara, *s.* die Kammer.
Kan, *s.* him, das Männchen.
Kanál, kalán, *s.* der Löffel.
Kanótz, *s.* gyujtó eszköz, die Lunte.
Kantár, *s.* der Zaum.
Kantsó, *s.* der Krug.
Kantza, *s.* die Stutte.
Kapa, *s.* die Haue.
Kapálni, *v. a.* hauen.

Kapitány, *s.* *gyalog*, der Hauptmann. *lovas*, der Rittmeister.
Káplár, *s.* der Korporal.
Kapni, *v. a.* bekommen, kriegen.
Kápolna, *s.* die Kapelle.
Kaponya, *s.* die Hirnschale.
Káposzta, *s.* das Kraut. Olasz K. der Kohl. Savanyú K. Sauerkraut.
Kappan, *s.* der Kapaun.
Káptalan, *s.* das Kapitel.
Kapu, *s.* das Thor.
Kaput, *s.* der Kaputrock, Rock.
Kar, der Arm. 2. *a' templombeli*, das Chor. 3. állapot, rang, der Stand.
Kár, *s.* der Schade, Schaden. Kárt vallani, Schaden leiden.
Karátson, s. die Weihnachten *pl.*
Kard, *s.* der Säbel, das Schwert.
Karika, *s.* der Cirkel. 2. der Ring.
Karó, *s.* der Pfahl.
Károly, *nom. pr.* der Carl.
Káromkodni, *v. n. p.* fluchen, schelten.
Káros, *adj.* schädlich, nachtheilig.
Karszék, *s.* der Lehnstuhl, Sessel.
Kártya, *s.* die Karte, Spielkarte.
Kártyázni, *v. n.* Karten spielen.
Kárvallás, *s.* der Verlust, Schaden.
Kas, der Korb, méhkas, Bienenkorb.
Kása, *s.* die Hirse, der Hirsebrey.
Kassa, *város.* Kaschau.
Kastély, *s.* das Kastell.
Kasza, *s.* die Sense.
Katalin, *nom. pr.* Katharine.
Katédra, *s.* die Kanzel.
Katona, *s.* der Soldat.
Katonaság, *s.* der Soldatenstand. 2. katonák, das Militär.
Kátsa, v. katsa, rétze, *s.* die Ente.
Katzagni, nevetni, *v. n.* laut lachen.
Kebel, *s.* der Busen. 2. der Schoos.
Ked, st. kend, er, ihr, *l.* kend.
Kedd, *s.* der Dinstag.
Kedv, *s.* die Lust.
Kedvelleni, *v. a.* gerne haben, lieben.
Kedves, *adj.* lieb, theuer.
Kedveskedni, *v. n. p.* aufwarten.
Kedvetlen, unangenehm, verdrüßlich.
Kedvezni, schonen, günstig seyn.
Kedvező, *adj.* günstig.
Kefe, *s.* die Bürste, Kehrbürste.
Kegyelem, *s.* die Gnade.
Kegyelmes, *adj.* gnädig. 2. *Titulus*, Kegyelmes Uram! Euer Excellenz!
Kegyes, *adj.* fromm.
Kegyesség, *s.* die Frömmigkeit.
Kegyetlen, *adj.* grausam.
Kéj, die Willkühr.
Kéjelmes, gemächlich.
Kéjelmesség, die Gemächlichkeit.
Kék, *adj.* blau, setétkék, dunkelbau.
Kelés, *s.* das Geschwür.
Kellemetes, *adv.* angenehm.
Kelleni, *v. a.* nöthig seyn, brauchen. 2. *kell*, soll, muß.
Kelletlen, *adj.* unnöthig, überflüssig.
Kelni, *v. n. az ágyból*, aufstehen. 2. abgehen, Abgang haben.
Kém, *s.* spion, ein Spion.
Kémélleni, *v. a.* schonen, verschonen.
Kementze, *s.* der Ofen.
Kémény, *s.* der Rauchfang.
Kemény, *adj.* hart, fest. 2. streng.
Keményítő, *s.* die Stärke.
Kend, er ihr, Kendtek, *pl.* ihr.
Kender, *s.* der Hanf.
Kendő, *s.* das Handtuch.
Kéneső, *s.* kényeső, das Queckſilber.
Kengyel, *s.* der Steigbügel.
Kéngyertya, *s.* das Schwefellicht.
Kénszeritni, nöthigen, zwingen.
Kéntelen, *adj.* genöthigt, gezwungen.
Kéntelenség, die Nothwendigkeit.
Kenyér, *s.* das Brod.
Kényes, *adj.* stolz, hoffärtig.
Kép, *s.* das Gesicht, das Bild.
Képzelni, *v. a.* sich etwas vorstellen.
Képzelődés, *s.* die Einbildung.
Kérdeni, kérdezni, *v. a.* fragen.
Kérdés, *s.* die Frage.
Kéreg, *s.* die Baumrinde.
Kéregetni, kóldúlni, *v. a. fr.* betteln.
Kerék, *s.* das Rad.
Kerek, 1. *adj.* rund. 2. *s.* der Zirkel.
Kerékgyártó, *s.* der Wagner.
Kerékvágás, *s.* das Gleis, Geleis.
Kerengeni, *v. n.* herumirren.
Kérés, *s.* die Bitte, das Bitten.
Kereset, *s.* der Erwerb.
Kereskedés, *s.* der Handel.
Kereskedni, herumsuchen. 2. handeln.
Kereskedő, *s.* der Handelsmann.
Keresmény, *s.* kereset, der Erwerb.
Keresni, *v. a.* suchen. 2. *munkával p. o. pénzt*, verdienen, erwerben.
Kereszt, *s.* das Kreuz.
Keresztelni, *v. a.* taufen.
Keresztnév, *s.* der Taufnahme.
Keresztség, *s.* die Taufe.
Keresztül, durch, quer.
Keresztyén, *s.* der Christ.

Kergetni, *v. a.* jagen, verfolgen.
Kerítni, *v. a.* szerezni, verſchaffen.
Kerítés, kő, die Mauer. 2. der Zaun.
Kérkedni, *v. n. p.* prahlen.
Kérni, *v. a.* valamit, bitten um etwas.
Kerődzeni, *v. n. p.* wiederkäuen.
Kert, *s.* der Garten.
Kertész, *s.* der Gärtner.
Kerület, *s.* der Kreis.
Kerülni, *v. n.* herumgehen, um und um gehen. 3. *az úton*, einen Umweg machen. 3. meiden, vermeiden. 4. *az árára nézve*, hoch kommen, koſten.
Kés, *s.* das Meſſer.
Késedelem, *s.* der Vorzug.
Kesergő, weinend, klagend, betrübt.
Késérni, *v. a.* begleiteu.
Késérteni, *v. a.* in Verſuchung führen.
Késértet, die Verſuchung, das Geſpenſt.
Keserű, *adj.* bitter.
Keserves, ſchmerzhaft, ſehr betrübt.
Keskeny, *adj.* ſchmal, eng.
Késni, *v. n. p.* ſich verweilen.
Késő, *adj.* ſpät. Későn, *adv.* ſpät.
Kész, *adj.* készen, *adj.* fertig, bereit. kész pénz, baares Geld.
Készakartva, mit Fleiß, vorſetzlich.
Készítni, *v. a.* verfertigen, machen.
Keszkenő, *s.* das Tüchel; zsebkeszkenő, das Schnupftuch, Sacktuch.
Készség, *s.* die Bereitwilligkeit.
Kesztyű, *s.* der Handſchuh.
Készület, die Zurüſtung. 2. Anſtalt.
Készülni, *v. n.* verfertiget werden. 2. *útra*, ſich bereit machen.
Kételkedni, *v. n. p.* zweifeln.
Kétes, kétséges, *adj.* zweifelhaft.
Kétség, *s.* der Zweifel, kétségbe esni, verzweifeln.
Ketsege, *s.* der Stör, das Störl.
Kétséges, *s.* zweifelhaft, ungewiß.
Ketske, *s.* die Ziege.
Kettő, két, *adj.* zwey.
Kéve, *s.* die Garbe.
Kevély, kényes, *adj.* ſtolz, hoffärtig.
Kevélykedni, ſtolz auf etwas ſeyn.
Kevélység, *s.* der Stolz, Hochmuth.
Keverni, umrühren. 2. miſchen.
Kevés, *adj.* wenig.
Kéz, die Hand. *Acc.* kezet, die Hand.
Kezdeni, *v. a.* anfangen.
Kezdet, *s.* der Anfang.
Kézdő, *s.* der Anfänger.
Kezes, *s.* der Bürge. 2 die Geißel.
Kézirás, *s.* das Manuſcript, die Handſchrift.
Ki, aus heraus, hinaus.
Kiáltani, *v. a.* ſchreyen.
Kíes, *adj.* liebreich, reizend, angenehm.
Kietlen, öde, wüſte.
Kifogás, *s.* die Ausnahme.
Kifogni, *v. a. a' lovakat*, ausſpannen.
Kigőzölgés, *s.* die Ausdünſtung.
Kigyó, *s.* die Schlange.
Kikelet, *s.* das Frühjahr, der Lenz.
Kiki, jede, jeder, jedermann.
Kilints, *s.* die Klenke, Schnalle.
Kimenetel, *s.* der Ausgang.
Kimondás, *s.* die Ausſprache.
Kimondhatatlan, *adj.* unausſprechlich.
Kín, *s.* die Pein, Qual, Marter.
Kínálni, nöthigen, anbiethen, antragen.
Kinézés, *s.* die Ausſicht, der Proſpect.
Kinlódni, *v. n. p.* ſich plagen.
Kinn, *adv.* draußen.
Kinozni, *v. a.* peinigen, quälen.
Kints, *s.* der Schatz.
Kinyilatkoztatni, offenbaren, äußern.
Kinyomtatni, *v. a. könyvet*, drucken.
Király, *s.* der König.
Királyi, *adj.* königlich.
Kis, *adj.* kevés, wenig. 2. kitsiny, klein. Kisded, *s.* ein kleines Kind.
Kiszabaditni, *v. a.* befreyen, retten.
Kiszállani, *v. n.* ausſteigen, landen.
Kitalálni, *v. a.* errathen.
Kítálalni, *v. a. az ételt*, anrichten.
Kitelni, *v. n. p. az időről*, aus ſeyn. 2. belőle, -ból, -ből, daraus werden, zu etwas zureichen.
Kitérni, *az útból*, *v. n.* ausweichen.
Kitetszeni, *v. n. p.* hervorragen. 2. ſich erhellen, ſichtbar ſeyn.
Kitsiny, *adj.* klein.
Kitsinység, die Kleinigkeit.
Kitudni, in Erfahrung bringen.
Kiütni, *v. a.* ausſchlagen. 2. *tüzet*, Feuer ausſchlagen. 3. *v. a. mint a' pártütés*, ausbrechen.
Kiválogatni, ausklauben, ausſuchen.
Kiváltképpen, beſonders, vorzüglich.
Kívánni, *v. a.* wünſchen. 2. begehren, verlangen.
Kívánság, der Wunſch, das Verlangen.
Kivétel, *s.* die Ausnahme.
Kivonás, der Auszug, die Subtraction.
Kláris, *s.* die Koralle.
Klastrom, *s.* das Kloſter.

Klavírozní, auf dem Klavier ſpielen.
Kóborlani, *v. n.* herumirren.
Koholni, *v. a.* erdichten, ſchmieden.
Kolbász, *s.* die Bratwurſt.
Köldúlni, *v. a.* betteln.
Koldús, *s.* der Bettler.
Kolosvár, *város*, Klauſenburg.
Koma, *s.* der Gevatter.
Komárom, *város*, Komorn.
Komoly, *adj.* ernſthaft.
Komor, *adj.* mürriſch, verdrießlich.
Komornyik, *s.* der Kammerdiener.
Kontz, *s.* das Markbein. 2. egy kontz papiros, ein Buch Papier.
Konyha, *s.* die Kuchel, Küche.
Kopasz, *adj.* kahl, glatt, ohne Haar.
Koplalni, *v. n.* hungern.
Kopni, *v. n. p.* abgenützt werden.
Kopó, der Jagdhund.
Kopogatni, anklopfen, klopfen.
Koporsó, *s.* der Sarg.
Kopótyó, *s.* der Kiefer, die Kieme.
Koppantó, die Lichtſcheere, Lichtputze.
Kor, 1. das Alter, Zeitalter.
Korán, *adv.* jókor, idején, zeitlich.
Korántsem, *adv.* nichts weniger als, bey weitem nicht, oder weit gefehlt.
Korbáts, *s.* die Peitſche, Geißel.
Korhely, korhel, faul, nachläſſig.
Korhelykedni, *v. n. p.* faulenzen.
Kormány, *s.* das Ruder.
Kormányozni, *hajót*, regieren, lenken. 2. *országot*, regieren.
Kormányszék, *s.* die Regierung.
Korom, der Ruß, kormot, den Ruß.
Korona, *s.* die Krone.
Koronázni, *v. a.* krönen.
Koros, *adj.* ältlich, bey Jahren.
Korpa, *s.* die Kleye, oder Kleyen.
Korsó, *s.* der Krug.
Kortsma, *s.* Schenkhaus, die Schenke.
Kortsmáros, *s.* der Wirth.
Kos, *s.* der Widder, Schafbock.
Kosár, *s.* der Korb.
Kóstolni, *v. a.* koſten.
Koszorú, *s.* der Kranz.
Kóta, *s.* die Note (in der Muſik).
Kotsi, *s.* die Kutſche, der Wagen.
Kotsis, *s.* der Kutſcher.
Kotsonya, *s.* die Gallerte, Sulze.
Kótyavetye, die Verſteigerung.
Kotzogatni, *v. a.* anklopfen.
Kova, *s.* der Feuerſtein.
Kovász, *s.* der Sauerteig.
Kováts, *s.* der Schmied, Schmid.
Kovátsmühely, *s.* die Schmiede.
Kő, der Stein, *Acc.* követ, den Stein.
Köböl, *búza*, ein Kübel Weizen.
Köd, *s.* der Nebel.
Kőfal, *s.* die Mauer.
Köhögni, *v. a.* huſten.
Kökény, *s.* die Schlehe.
Költeni. *v. a.* erdichten, dichten. 2. *az álomból*, wecken. 3. pénzt, ausgeben.
Költemény, die Erdichtung.
Költözni, *v. n. p.* ziehen.
Költség, *s.* die Unkoſten, Ausgabe.
Költsön, *adv.* geliehen, entlehnt.
Költsönözni, leihen, entlehnen.
Kőmény, *s.* der Kümmel, Fenchel.
Kőmives, *s.* der Maurer.
Könny, *s.* die Thräne.
Könnyebbítni, *v. a.* erleichtern.
Könnyen, *adv.* leicht.
Könnyű, *adj.* leicht.
Köntös, *s.* das Kleid, der Rock.
Könyhullatás, *s.* die Thränen.
Könyök, *s.* der Ellenbogen.
Könyörgeni, *v. n.* bethen. 2. bitten.
Könyörgés, *s.* das Gebeth.
Könyörülni, ſich jemandes erbarmen.
Könyv, *s.* das Buch.
Könyváros, *s.* der Buchhändler.
Könyvkötő, *s.* der Buchbinder.
Könyvnélkül, *adv.* auswendig.
Könyvnyomtató, *s.* der Buchdrucker.
Köpni, pökni, *v. n.* ſpucken.
Köpönyeg, *s.* der Mantel.
Kőrnyék, *s.* die Gegend, Landſchaft.
Környülállás, *s.* der Umſtand.
Köröm, *s. a' kézen*, der Nagel. 2. die Klaue, Kralle. 3. der Huf.
Körtvély, *s.* die Birne.
Kösség, *s.* die Gemeinde.
Kőszeg, *s. város*, Güns.
Kőszikla, *s.* der Fels.
Köszőnet, *s.* der Dank.
Köszönni, *v. a.* danken, Dank ſagen, ſich bedanken. 2. Jemanden grüſſen.
Köszörülni, *v. a.* ſchleifen.
Köszvény, *s.* das Podagra, die Gicht.
Kötél, *s.* das Seil, der Strick.
Kötelenjáró, *s.* der Seiltänzer.
Köteles, *adj.* verbunden, verpflichtet.
Köteles Szolgája az Úrnak! Ihr ergebenſter Diener!
Kötelesség, *s.* die Pflicht.
Kötelezőírás, *s.* der Contract, die Obligation, der Schuldſchein.

Kötet, *s. p. o. könyv*, der Band.
Kötni, *v. a.* binden. 2. békességet, Frieden ſchließen. 3. harisnyát, ſtricken.
Kötődni valakivel, einen necken.
Köz, *s.* der Raum, Zwiſchenraum.
Köz, *adj.* gemein.
Közbe, közben, zwiſchen, dazwiſchen.
Közbenjárás, *s.* die Vermittelung.
Közel, *adv.* nahe, in der Nähe.
Közelgetni, *v. n.* nähern, ſich nähern.
Közép, középső, der, die, das mittlere.
Középszerű, mittelmäßig.
Közjó, *s.* das gemeine Beſte.
Közleni, *v. a.* mittheilen.
Közönséges, *adj.* gemein, allgemein.
Közönségesen, *adv.* gemeiniglich.
Közös, *adj.* gemein, gemeinſchaftlich.
Között, *praep.* zwiſchen, unter.
Közűl, közzűl, von, aus.
Kövér, *s.* Fett; hizott kövér, feiſt.
Köves, *adj.* ſteinigt.
Követ, *s.* der Bothſchafter, Geſandte.
Következés, *s.* die Folge.
Következésképpen, *adv.* folglich.
Következni, *v. n. p.* folgen.
Követni valakit, einem folgen. 2. nachahmen. 3. megkövetni, um Verzeihung oder um Vergebung bitten.
Követs, *s.* der Kies, das Steinchen.
Kréta, *s.* die Kreide.
Kristály, *s.* der Kryſtall.
Kukorékolni, *v. n.* krähen.
Kukoritza, tengeri, törökbúza, der Kukuruz, der türkiſche Weizen, Mais.
Kults, *s.* der Schlüſſel.
Kúnság, *s.* Kumanien.
Kunyhó, *s.* Kalyiba, die Hütte.
Kurta, *adj.* rövid, kurz.
Kurtítni, *v. a.* verkürzen.
Kuruttyolni, *v. n.* quacken.
Kút, *s.* der Brunnen.
Kútfő, *s.* die Hauptquelle, Quelle.
Kutya, *s.* der Hund.
Küldeni, *v. a.* ſchicken, ſenden.
Külföld, *s.* die Fremde, das Ausland.
Külömb, 1. beſſer. 2. verſchieden.
Külömben, *adv.* beſſer. 2. ſonſt.
Külömbféle, jobbféle, beſſer vorzüglicher. 2. verſchiedene.
Külömbkülömbféle, *adj.* verſchiedene.
Külömbözni, *v. n. p.* unterſchieden ſeyn.
Külömböző, *adj.* verſchieden.
Külön, abgeſondert.
Külső, *adj.* der, die, das äußere.
Küszködni, *n. n. p.* ringen, kämpfen.
Küszöb, *s.* die Thürſchwelle.
Kvártély, das Quartier, die Wohnung.

L.

Láb, *s.* der Fuß, 2. az egész láb, das Bein. 3. *mérték*, der Schuh.
Lábikra, *s.* die Wade.
Lábujj, *s.* die Zehe.
Láda, *s.* die Lade, Truhe.
Ladik, *s.* tsónak, der Kahn.
Lágy, *adj.* puha, weich.
Lajos, *nom. pr.* Ludwig.
Lajstrom, *s.* das Regiſter.
Lajtorja, *s.* die Leiter.
Lakás, *s.* die Wohnung.
Lakat, *s.* das Anlegeſchloß.
Lakatos, *s.* der Schloßer.
Lakhely, *s.* der Wohnort, Wohnſitz.
Lakni, *v. n. p.* wohnen, logiren. *(olv. lozsiren)*. Jóllakni, ſich ſatt eſſen.
Lakó, der Inwohner.
Lakodalom, *s.* die Hochzeit.
Lakos, *s.* der Einwohner.
Lám! ſiehe! ſehe man!
Lámpa, *s.* die Lampe.
Lámpás, *s.* die Laterne.
Láng, *s.* die Flamme.
Lankadni, matt werden. 2. welken.
Lántz, die Kette.
Lap, die Oberfläche, Seite. 2. Ebene.
Lapát, *s.* die Schaufel.
Lapos, *adj.* flach, platt, eben.
Lapotzka, das Schulterblatt.
Lappangani, *v. n.* verborgen ſeyn.
Lapta, *s.* der Ball.
Lárma, *s.* der Lärm.
Lármázni, *v. n.* lärmen.
Laska, *s.* metélt, die Nudeln. *pl.*
Lassan, *adv.* langſam, leiſe.
Lassú, *adj.* langſam. 2. lomha, träg.
Lat, lót, *s.* das Loth.
Látni, *v. a.* ſehen, ſchauen. Hozzá látni valamihez, etwas betreiben.
Látogatás, *s.* der Beſuch, die Viſite.
Látogatni, *v. a.* beſuchen.
Látszani, *v. n. p.* ſcheinen, úgy látszik, ſo ſcheint es. 2. zu ſehen ſeyn.
Le, nieder, ab, herunter, hinunter.

Leány, die Tochter. 2. das Mädchen.
Lebegni, *v. n.* ſchweben.
Leereszkedni, *v. n. p.* ſich herablaſſen.
Lefeküdni, *v. n. p.* ſich niederlegen.
Leforditni, *v. a.* überſetzen.
Legelni, *v. n.* weiden.
Legény, der Burſch, Jüngling. 2. Geſell. 3. *a' katonáknál*, Mann.
Legénység, die Mannſchaft. 2. Bravour.
Leginkább, *adv.* meiſtens, beſonders.
Légy, *s.* die Fliege.
Legyező, *s.* der Fächer.
Lehegni, *v. n.* keuchen.
Lehelleni, *v. a.* Athem hohlen, athmen.
Lehellet, *s.* der Athem.
Lehengeredni, *n. p.* ſich hinabwälzen.
Lehetetlen, *adj.* unmöglich.
Leheveredni, *v. n. p.* ſich hinwerfen.
Lehullani, *v. n.* herabfallen.
Leírás, die Abſchrift. 2. Beſchreibung.
Leírhatatlan, *adj.* unbeſchreiblich.
Leírni, *v. a.* abſchreiben. 2. beſchreiben.
Lekötelezni, *v. a. valakit*, jemanden verbinden, verbindlich machen.
Lélek, *s. Acc.* lelket, die Seele. 2. der Geiſt.
Lélekzeni, athmen, Athem hohlen.
Lélekzet, *s.* der Athem.
Lélekzőtső, *s.* die Luftröhre.
Lelkesítni, *v. a.* beſeelen.
Lelkiesméret, *s.* das Gewiſſen.
Lelni, *v. a.* találni, finden.
Lemondani, valamiről, etwas aufgeben.
Len, *s.* das Flachs.
Lengedezni, *a' szélről*, gehen, wehen.
Lengyel, der Pohle. *adj.* pohlniſch.
Lentse, *s.* die Linſe.
Lép, *s.* die Milz. 2. der Vogelleim.
Lepedő, *s.* Leintuch, Leinlacken.
Lepke, *s.* der Abendvogel.
Lépni, ſchreiten, einen Schritt thun.
Léptetni, im Schritte gehen laſſen.
Lerakni, *v. a.* abladen, abpacken.
Lerázni, *v. a.* abſchütteln.
Les, *s.* der Hinterhalt.
Leselkedni, nachſtellen, lauern.
Lesni, *v. a.* auf etwas paſſen.
Lesütni, *a' fejét*, den Kopf hängen.
Leszakasztani, *v. a.* abreißen.
Leszállani, *kotsiról*, abſteigen. 2. *a' madarakról*, ſich ſetzen.
Leszedni, *a' gyümöltsöt*, abnehmen.
Letartóztatni, in Beſchlag nehmen.
Létel, *s.* das Daſeyn.
Letelepedni, *v. n. p.* ſich niederlaſſen.
Letenni, *v. a.* niederſetzen, niederlegen, ablegen.
Letépni, *v. a. fr.* abreißen.
Letörleni, *v. a.* auslöſchen; *a' motskot*, abwiſchen.
Letsendesedni, *v. n.* ſtill werden. 2. *mint a' szél*, ſich legen.
Letsendesítni, *v. a.* ſtillen, beruhigen.
Létz, *s.* die Latte.
Letzke, *s.* die Lection.
Leülni, ſich niederſetzen. 2. *a' viz fenekére*, ſich auf den Boden ſetzen.
Leültetni valakit, *v. a.* Jemanden bitten oder heißen ſich nieder zu ſetzen.
Lév, *s.* lé, die Brühe, Suppe.
Levegő, *s.* levegőég, die Luft.
Levél, *s.* das Blatt. 2. der Brief.
Levelezni, *v. n.* Briefe wechſeln.
Leves, *s.* die Suppe.
Leves, *adj.* ſaftig.
Levetkezni, *v. n. p.* ſich ausziehen.
Levetni, *v. a.* hinab oder hinunter werfen. 2. *a' ruhát*, ablegen, ausziehen.
Liget, *s.* der Forſt, ein junger Wald.
Lilioni, *s.* die Lilie.
Línea, *s.* der Strich, die Linie. 2. das Lineal.
Lineázni, linieren, Linien ziehen.
Liszt, *s.* das Mehl.
Ló, *s.* das Pferd.
Lobogni, *v. n.* flattern.
Lopni, *v. n.* ſtehlen.
Lopva, heimlich, verſtohlener Weiſe.
Lovaglás, *s.* das Reiten.
Lovagolni, *v. n.* lovaglani, reiten.
Lovas, lovag, der Reiter. 2. der Ritter.
Lovasság, *s.* die Reiterey.
Lovász, *s.* der Reitknecht.
Lőni, *v. n.* ſchießen.
Lőtse, *város*, Leutſchau.
Lövés, *s.* der Schuß.
Lúd, *s.* die Gans.
Lyánka, ſt. leánka, das Mädchen.
Lyúk, *s.* lik, das Loch.

M.

Ma, *adv.* heute. 2. heut zu Tag.
Madár, der Vogel. Madarak, Vögel.
Mag, *s.* der Same, Korn.
Magam, ich ſelbſt, magad, du ſelbſt.
Magános, *adj.* einſam.
Magánosság, *s.* die Einſamkeit.
Magas, *adj.* hoch. 2. ſt. nagy, groß
Magasztalni, mit Lobe erheben.
Magaviselet, *s.* das Betragen, die Aufführung.
Magyar, *s.* der Unger, Ungar. 2. *adj.* ungriſch, ungariſch.
Magyarán, *adj.* világosan, deutlich, klar, ausdrücklich.
Magyrázat, die Erklärung, Auslegung.
Magyarázni, *v. a.* 1. erklären, auslegen, erläutern. 2. deutlich reden.
Magyarország, Ungarn, Ungerland.
Magyarúl, *adv.* ungariſch, ungriſch.
Magzat, *s.* das Kind.
Mai, *adj.* heutig.
Máj, *s.* die Leber.
Majd, *adv.* bald, nachdem, dann.
Majmolni, nachäffen, nachahmen.
Majom, *s.* der Affe.
Major, *s.* der Mayerhof.
Majorság, *s.* die Landwirthſchaft. 2. das Geflügel.
Mák, *s.* der Mohn.
Makats, *adj.* trotzig, hartnäckig.
Makk, *s.* die Eichel.
Malatz, *s.* das Ferkel, Spanferkel.
Málé, Kukoritza, der Kukuruz, türkiſcher Weizen. 2. Kukuruzkuchen.
Málna, *s.* die Himbeere.
Malom, *s.* die Mühle.
Malozsa, die große Roſine, Zibebe.
Mályva, *s.* die Malve, Pappel.
Mámoros, *adj.* berauſcht.
Mankó, *s.* die Krücke, der Stab.
Már, *adv.* ſchon, Most már, nun.
Maradék, *s.* die Nachkommen, die Nachkommenſchaft. 2. der Überreſt.
Maradni, *v. n.* bleiben, ſich aufhalten.
Maradvány, *s.* das Überbleibſel.
Marasztani, aufhalten, zurückhalten.
Marha, *s.* das Vieh, Rind.
Marhahús, das Rindfleiſch.
Markolat, *s.* der Griff, die Handhabe.
Marok, *s.* die hohle Hand. 2. egy marok, eine Hand voll.
Mártani, *v. a.* tunken, tauchen.
Martzangani, motskolni, beißen.
Márvány, *s.* der Marmor.
Más, *adj.* ein anderer, ein anderes.
Másfél, *adj.* anderthalb.
Másféle, *adj.* von einer andern Art.
Másforma, *adj.* anders geſtaltet, ſieht anders aus.
Máslás, *s.* angemachter Tokayerwein.
Másutt, *adv.* anders wo.
Mászkálni, *v. n. fr.* herumkriechen.
Mászni, *v. n.* kriechen.
Máté, *nom. pr.* Matthäus.
Matéria, *s.* der, oder das Zeug. 2. der Stoff, die Materie.
Mátka, *s.* die Liebſte, Braut.
Matska, *s.* die Katze.
Mátyás, *nom. pr.* Mathias.
Máz, *s.* die Glaſur.
Mázsa, *s.* der Zentner.
Mázsálni, *v. a.* wägen.
Meddig, *adv.* wie lang? a' meddig, ſo lange. 2. wie weit? bis wohin?
Medgy, *s.* die Weichſel.
Medve, *s.* der Bär.
Még, *conj.* noch; még sem, noch nicht, doch nicht; még is, doch; még pedig, und zwar.
Meg, 1. und, p. o. én meg ő, ich und er; egy meg egy kettő, eins und eins macht zwey, u. ſ. f. meg meg, ſt. megint, wieder.
Megadni, megfizetni, bezahlen.
Megajándékozni, *v. a.* beſchenken.
Megakadni, *v. n.* ſtecken bleiben.
Megalázni, *v. a. valakit*, jemanden erniedrigen, demüthigen. 2. *magát*, ſich herablaſſen.
Megáldani, *v. a.* ſegnen.
Megállani, *v. n.* ſtehen bleiben.
Megázni, vom Regen naß werden.
Megbánni, *v. a.* es bereuen.
Megbékélleni, *v. n.* ſich vergleichen, ſich mit Jemanden ausſöhnen.
Megberetválkozni, ſich barbieren.
Megboszszankodni, *v. n. p.* ſich ärgern.
Megbotsátni, *v. a.* verzeihen, vergeben.
Megbüntetni, *v. a.* beſtrafen, ſtrafen.
Megditsérni, *v. a.* loben, beloben.
Megdögleni, krepiren.
Megé, *praep.* hinter.

Megégni, *v. n.* elégni, verbrennen. 2. öszveégni, verbrennt werden.
Megegyezés, *l.* die Übereinſtimmung.
Megegyezni, *v. n.* eins werden, übereinkommen, einig werden.
Megéhezni, *v. n. p.* hungrig werden.
Megelégedni, *v. n. p.* zufrieden ſeyn.
Megélemedett, *adj.* alt, bejahrt.
Megemészteni, verdauen. 2. verzehren.
Megemlékezni, *v. n. p. valamiről, valamire*, ſich auf etwas oder an etwas erinnern.
Megengedni, *v. a.* erlauben, die Erlaubniß geben. 2. zugeben, zulaſſen. 3. verzeihen, vergeben.
Megengesztelhetetlen, unverſöhnlich.
Megenni, eſſen, aufeſſen. 2. freſſen.
Megérdemelni, *v. a.* verdienen.
Megérkezni, ankommen, anlangen.
Megérni, *v. n. p.* reif werden, zu Reife kommen. 2. *v. n.* valamivel, genug haben, ſich begnügen, auskommen mit etwas. 3. annyit érni, werth ſeyn.
Megérteni, *v. a.* verſtehen, vernehmen.
Megesküdni, *v. n. p.* ſchwören.
Megesmerkedni, *v. n. p.* Bekanntſchaft machen, bekannt werden mit —
Megesmerni, *v. a. valakit*, Jemanden erkennen. 2. etwas bekennen, geſtehen.
Megesni, *v. n. p.* geſchehen, ſich zutragen, ereignen. 2. neki, v. valakinek, übel ankommen.
Megett, *praep.* hinter.
Megfagyni, frieren. 2. erfrieren.
Megfázni, ſich erkälten.
Megfeddeni, *v. a.* ermahnen.
Megfejelni, *v. a. a' lábbelit*, vorſchuhen, Vorſchuh machen.
Megfejteni, *v. a. a' mesét*, auflöſen.
Megfelelni, *reá*, etwas beantworten.
Medferedni, *v. n. p.* ſich baden.
Megfizetni, *v. a.* bezahlen.
Megfogadni, aufnehmen, bedingen.
Megfoghatatlan, *adj.* unbegreiflich.
Megfogni, *v. a.* fangen, ergreifen.
Megfőni, *v. n.* kochen megfőtt már, es iſt ſchon gekocht.
Megfúladni, *v. n.* erſticken.
Meggátolni, *v. a.* verhindern.
Meggondolni, bedenken, überlegen.
Meggyógyitni, heilen, curiren.
Meggyógyúlni, geneſen, geſund werden.
Meggyőzni, *v. a.* überwinden, beſiegen.
Meggyőződés, *s.* die Überzeugung.
Meggyőződni, überzeugt werden.
Meggyujtani, *v. a.* anzünden.
Meggyúladni, *v. n.* ſich anzünden.
Meghagyni, *v. a.* überlaſſen, übrig laſſen. 2. megparantsolni, hinterlaſſen, auftragen.
Meghaladni, übertreffen.
Meghálálni, für etwas dankbar ſeyn.
Meghallgatni, *v. a.* erhören, anhören.
Meghalni, *v. n.* ſterben.
Megharagítni, *v. a.* zornig machen.
Megharagudni, *v. n. p.* ſich erzürnen.
Meghasonlani, *v, n.* uneinig werden.
Meghatározás, *s.* 1. die Beſtimmung. 2. der Entſchluß.
Megházasodni, *férjfiakról*, heirathen.
Meghitt, *adj.* vertraut.
Meghízni, *v. n. p.* fett werden.
Meghódolni, *v. n.* huldigen.
Meghódoltatni, *v. a.* unterjochen.
Megholt, *adj.* geſtorben, todt.
Meghűlni, *v. n.* ſich auskühlen, kühl werden, ſich verkälten.
Meghűtni, *v. a.* 1. auskühlen, kühlen. 2. *magát*, ſich verkälten.
Megigazitni, verbeſſern, ausbeſſern.
Megigézni, *v. a.* bezaubern.
Megilletni, *v. a.* berühren, anrühren.
Megilletődés, *s.* die Rührung.
Megindúlni, *v. n.* ſich in Bewegung ſetzen. 2. *p. o. útra*, aufbrechen. 2. gerührt werden.
Megint, *adv.* wieder, aufs Neue.
Meginteni, *v. a.* ermahnen.
Mégis, *conj.* doch.
Megitélni, beurtheilen. 2. richten.
Megizenni, *v. a.* ſagen laſſen.
Megjárni, *v. n.* ſt. bereiſen. 2. roszszúl járni, übel ankommen.
Megjegyezni, *v. a.* bezeichnen, bemerken, anmerken.
Megjegyzés, *s.* die Bemerkung.
Megjelenni, *v. n. p.* erſcheinen.
Megjelenteni, *v. a.* melden, anzeigen.
Megjobbitni, *v. a.* verbeſſern.
Megjobbúlni, *v. n.* ſich beſſern.
Megjönni, *v. n.* ankommen.
Megkapni, *v. a.* bekommen, kriegen.
Megkeresni, *v. a.* anſuchen, ſuchen. 2. beſuchen.
Megkeresztelni, *v. a.* taufen.
Megkérni, *v. a.* bitten, erſuchen.
Megkerülni, *v. a.* umgehen. 2. *v. n.* ſt. megtaláltatni, ſich finden.
Megkivánni, *v. a.* verlangen, fordern.

Megköszönni, danken, ſich bedanken.
Megköszönteni, *v. a.* bewillkommen. 2. *neve napján*, Einem gratuliren.
Megkövetni, *v. a.* um Verzeihung bitten.
Meglakolni, *v. n.* büßen.
Meglátni, *v. a.* es ſehen. Majd meglátom, ich werde es ſchon ſehen.
Meglátogatni, *v. a.* beſuchen.
Meglehetős, *adj.* mittelmäßig.
Meglett, *adj. p. o. ember*, erwachſen.
Meglőni, *v. a.* erſchießen.
Megmagyarázhatatlan, unerklärbar.
Megmagyarázni, *v. a.* erklären.
Megmaradni, *v. n.* bleiben, verbleiben. 2. übrigbleiben, überbleiben.
Megmásolni, *szavát*, *v. a.* ſein Wort zurückziehen.
Megmeg, *adv.* wieder, auf's Neue.
Megmenekedni, *v. n. p.* entkommen.
Megmenteni, *v. a.* befreyen.
Megmérhetetlen, *adj.* unermeßlich.
Megmondani, *v. a.* ſagen, anzeigen.
Megmosdani, *v. n. p.* ſich die Hände und das Geſicht waſchen; ſich waſchen.
Megmotszanni, *v. n.* ſich ein wenig rühren.
Megmozdúlni, *v. n.* ſich bewegen.
Megmutatni, *v. a.* zeigen, anzeigen. 2. ſt. megbizonyitni, beweiſen.
Megnézni, *v. a.* anſehen, anſchauen.
Megnevezni, *v. a.* benennen.
Megnőni, *v. n.* wachſen, anwachſen.
Megnyerni, gewinnen, erhalten.
Megnyergelni, *v. a.* ſatteln,
Megnyúgodni, *v. n. p.* ſich ausruhen, ruhen. 2. *rajta*, zufrieden ſeyn.
Megnyugtatni, *v. a.* beruhigen.
Megoldani, *v. a.* auflöſen, losbinden.
Megosztozni, *v. n. p.* ſich theilen, unter einander theilen.
Mogölelni, *v. a.* umarmen.
Megölni, *v. a.* tödten, umbringen.
Megörülni, *rajta*, ſich über etwas freuen.
Megőrülni, *v. n.* närriſch werden.
Megpróbálni, *v. a.* verſuchen.
Megrázni, *v. a.* erſchüttern.
Mergémülni, *v. n. p.* beſtürzt ſeyn.
Megrendülni, *v. n.* zittern, beben.
Megrettenni, *v. n.* erſchrecken.
Megrongálni, *v. a.* zerrütten.
Megsebesitni, *v. a.* verwunden.
Megsérteni, *v. a.* verletzen. 2. beleidigen.
Megsózni, *v. a.* ſalzen.
Megsülni, *v. n.* ausbraten.
Megsütni, *v. a.* braten. 2. backen. 3. beſcheinen.
Megszabadúlni, *v. n.* befreyt werden.
Megszállani, *v. n.* abſteigen, einkehren. 2. várat, várost, st. belagern.
Megszállás, *s.* die Belagerung.
Megszegni, *v. a.* übertreten, verletzen. 2. *a' kenyeret*, ſchneiden, anſchneiden.
Megszégyenleni, *magát*, ſich ſchämen.
Megszelidítni, *v. a.* bezähmen.
Megszelidűlni, *v. n.* zahm werden.
Megszeretni, etwas lieb gewinnen.
Megszerzeni, *v. n.* ſich anſchaffen, ſich verſchaffen. 2. dazu geben, darauf geben.
Megszokni, *valamit*, gewohnt ſeyn.
Megszolgálni, *v. a.* erwiedern, einen Gegendienſt erweiſen.
Megszóllítni, *v. a.* anreden, anſprechen.
Megszorúlni, in die Klemme gerathen, Noth leiden, nothgedrungen ſeyn.
Megszünni, *v. n. p.* aufhören.
Megtagadni, *v. a.* 1. abläugnen, verläugnen. 2. abſchlagen.
Megtanítni, *v. a.* lehren, belehren.
Megtanúlni, *v. a.* erlernen, lernen.
Megtartani, erhalten, behalten.
Megtelepedni, ſich anſäſſig machen.
Megtérés, *s.* die Zurückkunft, Rückkehr. 2. die Bekehrung, Beſſerung.
Megterítni, *v. a. asztalt*, den Tiſch decken, aufdecken.
Megtérni, *v. n.* umkehren, zurückkehren. 2. ſich bekehren, ſich beſſern.
Megtetszeni, *n. p.* gefallen. 2. zu ſehen ſeyn, ſich erhellen, klar ſeyn.
Megtiltani, *v. a.* verbiethen.
Megtölteni, *v. a.* füllen, anfüllen. 2. *a' puskát*, laden.
Megtörleni, *v. a.* abwiſchen.
Megtörténni, *v. n. p.* geſchehen.
Megtsalatkozni, *v. n. p.* ſich betrügen.
Megtsalni, *v. a.* betrügen, anführen.
Megtudakozni, *v. a. valamit*, ſich um etwas erkundigen.
Megtudni, erfahren, in Erfahrung bringen. 2. megtudakozni, erfragen.
Megtzáfolni, *v. a.* widerlegen.
Megújitni, *v. a.* erneuern, wiederhohlen. 2. erquicken, erfriſchen.
Megunni, *v. a.* überdrüßig werden. 2. *magát*, lange Weile haben.
Megútálni, *v. n.* verachten.

Megülni, ſitzen, ſitzen bleiben. 2. *az innepet*, feyern, das Feſt feyern.
Megütközni, *v. n. p. az ellenséggel*, ein Treffen liefern. 2. *rajta*, ſich darüber aufhalten.
Megye, *s.* das Gebieth, die Diöces.
Megvallani, *v. a.* bekennen, geſtehen.
Megválni, *v. n. p.* megtetszeni, ſich zeigen, ſich entſcheiden.
Megváltozni, *v. n. p.* ſich verändern.
Megváltoztatni, *v. n.* ändern, abändern.
Megvárni, *v. a.* erwarten, abwarten.
Megvásárólni, *v. a.* einkaufen.
Megvenni, *v. a. pénzen*, kaufen, ſich anſchaffen, abkaufen. 2. *a' várat 's a' t.* einnehmen, z. B. die Feſtung. 3. *mint a' hideg valamit*, erfrieren; megvette a' hideg, es iſt erfroren.
Megverni, *v. a.* ſchlagen.
Megvesztegetni, *pénzel*, *v. a.* beſtechen.
Megvétel, *s. pénzen*, der Kauf, die Anſchaffung. 2. *a' várnak megvétele*, die Einnahme.
Megvetés, *s.* die Verachtung.
Megvetni, *v. a. magát*, ſich anſtrengen. 2. el nem fogadni, verwerfen. 3. megútálni, verachten. 4. *az ágyat*, aufbetten, das Bett machen.
Megvíradni, *v. n.* tagen, Tag werden.
Megvisgálni, *v. a.* betrachten. 2. unterſuchen.
Megzabolázni, *v. a.* bändigen.
Méh, die Biene. 2. die Gebärmutter.
Méhész, *s.* der Bienenwärter.
Méhser, *s.* der Meth.
Mejj, ſiehe, Mellj, die Bruſt.
Mekkora? wie groß?
Méla, *adj.* melancholiſch.
Meleg, *adj.* warm. 2. *s.* die Wärme.
Melegedni, *v. n. p.* ſich wärmen.
Melegítni, *v. a.* wärmen, erwärmen.
Mellé, *praep.* neben, hinzu.
Mellesleg, oberflächlich, nebenbey.
Mellett, *praep.* neben.
Mellj, *s.* die Bruſt.
Mélly, *l.* Mély, tief.
Méltán, *adv.* billig, mit Recht.
Méltatlan, *adj.* unwürdig.
Méltatlanság, *s.* das Ungemach.
Méltó, *adj.* würdig, werth.
Méltóság, *s.* die Würde. 2. hohe Herrſchaft.
Méltóságos, *adj.* hochwürdig. 2. (*titulus.*) gnädig. Méltóságos Ur! oder Nagyságos Ur! Gnädiger Herr! Wohlgeborner Herr!
Méltóztatni, *n. p.* würdigen, würdig halten. Die Güte, oder die Gnade haben.
Mély, *adj.* tief.
Menedék, *s.* die Zuflucht.
Ménes, *s.* die Stuterey.
Menetel, *s.* der Gang.
Menkő, menykő, *s.* der Donnerkeil.
Mennél, -annál, je — deſto.
Menni, *v. n.* gehen; én megyek, ich gehe. 2. kotsin menni, fahren, lovon menni, ló háton menni, reiten. 3. *a' számvetésben*, ausmachen, betragen. Semmire -se menni, v. mehetni valakivel, valamivel, nichts ausrichten, oder ausrichten können.
Menny, der Himmel, das Himmelreich.
Mennybéli, *adj.* himmliſch.
Menydörgeni, *v. n.* donnern.
Mennyei, *adj.* himmliſch.
Mennyi? *pron.* wie viel? a' mennyi, ſo viel. 2. Mennyibe? wie hoch? wie theuer?
Mennyin? wie viele? 2. hogy? millyen áron? wie theuer?
Mennyire, wie ſehr. 2. millyen meszsze? wie weit?
Mennyország, *s.* das Himmelreich.
Mente, *s.* der ungriſche Pelz.
Menteni, *v. a.* entſchuldigen.
Mentől, ſi. mennél, je.
Mentség, *s.* die Entſchuldigung.
Ment, *adj.* frey, befreyt, los.
Meny, *s.* die Schwiegertochter, Schnur.
Menyaszszony, *s.* die Braut.
Menyegző, *s.* lakodalom, die Hochzeit.
Menyét, das Wieſel, der Marder.
Menyetske, *s.* ein junges Weib.
Meredek, *adj.* jäh, ſteil, abſchüßig.
Méreg, *s.* das Gift.
Mérész, *adj.* kühn, verwegen, dreiſt.
Mérészelni, *v. a.* ſich erkühnen.
Mérges, giftig, vergiftet. 2. ſehr zornig.
Meritni, *v. a. p. o. vizet*, ſchöpfen.
Merni, merítni, ſchöpfen, oft ſchöpfen. 2. bátorkodni, ſich erkühnen.
Mérni, *v. a. réffel*, meſſen, abmeſſen, *fontal*, wägen, abwägen.
Mérő, *t. i. mértek*, der Metzen; egy Pozsonyi mérő, az az: két véka, ein Preßburger-Metzen; egy Pesti mérő, három véka, ein Peſter Metzen.
Merő, *adj.* tsupa, tsak, lauter, ganz.

Merő, *adj.* merevény, ſteif, feſt.
Mérőserpenyő, *s.* die Wagſchale.
Merre, *adv.* wo zugegen.
Mérsékelni, *magát*, ſich mäßigen.
Mérték, *s.* das Gewicht. 2. die Maß.
Mértékletes, *adj.* mäßig.
Mértékletesség, *s.* die Mäßigkeit.
Mértékletlenség, *s.* die Unmäßigkeit.
Mértföld, *s.* die Meile.
Mese, die Fabel. 2. das Mährchen.
Mester, der Meiſter. 2. der Künſtler.
Mesterember, *s.* der Handwerksmann.
Mesterkedni, *v. n. p.* ſich bemühen.
Mesterlegény, der Handwerksburſche.
Mesterség, das Handwerk.
Mesterséges, künſtlich, gekünſtelt.
Mész, *s.* der Kalk.
Mészáros, *s.* der Fleiſchhacker.
Mészárszék, *s.* die Fleiſchbank.
Meszelni, *v. a.* weißen, ausweißen.
Meszely, *s.* das Seidel.
Meszsze, *adv.* weit, fern, entfernt.
Metélni, *v. a. fr.* zerſchneiden.
Metélt, *s.* laska, die Nudeln.
Méts, *s.* die Lampe, Nachtlampe.
Metset, *s.* Töröktemplom, die Moſchee.
Metszeni, *v. a.* ſchneiden. 2. szőlőt, beſchneiden. 3. *képet rézre*, ſtechen.
Méz, *s.* der Honig.
Mezei, *adj.* was auf dem Felde wächſt, *p. o. mezei virág*, die Feldblume.
Mézeskaláts, der Lebkuchen, Lebzelten.
Mézítelen, *adj.* nackt, nackend.
Mezítláb, *adv.* barfuß, barfüßig.
Mező, *s.* das Feld.
Mezőség, *s.* die Heide.
Mezőváros, *s.* der Marktflecken.
Miatt, *praep.* wegen.
Midőn, mikor, als.
Miért? warum? a' miért, warum.
Mig, a' meddig, bis, ſo lange.
Mihály, *nom. pr.* Michael.
Mihelyt, *conj.* ſo bald.
Miképpen? wie? auf welche Art?
Miklós, *nom. pr.* Nicolaus.
Minap, *adv.* a' minap, neulich.
Mind, 1. mindnyájan, alle. 2. *conj.* ſo, wohl, mind — mind, ſowohl — als.
Mindazáltal, doch, jedoch.
Mindég, *adv.* mindenkor, immer.
Mindegy, alles eins.
Minden, *adj.* jeder, jede. 2. alle.
Mindenféle, allerley, verſchiedene.
Mindenfelé, *adv.* allenthalben hin.
Mindenható, *adj.* allmächtig.
Mindenik, jeder, jede, jedes; beyde.
Mindenkor, *adv.* immer, ſtets.
Mindenünnen, von allenthalben her.
Mindenütt, *adv.* überall.
Mindjárt, *adv.* ſogleich, gleich.
Mindnyájan, *adv.* alle.
Mindöszve, *adv.* alles zuſammen.
Minek? 1. zu was? warum? 2. wie?
Minekelőtte, *conj.* ehe, bevor.
Minekokáért, *conj.* deßwegen.
Minekutánna, *conj.* nachdem.
Minémű, *conj.* was für ein.
Minéműség, *s.* die Beſchaffenheit.
Minő, *l.* Minémű.
Mint, *conj.* als. 2. wie, als wie. 3. ſo wie, gleich wie. 4. ſt. hogy? wie?
Mintegy, beyläufig, ohngefähr.
Minthogy, *conj.* weil, da.
Mirigy, *s.* die Drüſe.
Mise, *s.* die Meſſe.
Miség, *s.* die Materie.
Mitsodás? millyen? wie ſieht es aus?
Mív, *s.* das Werk, Kunſtwerk.
Mivel, mivelhogy, *conj.* weil, indem.
Mivelni, *v. a.* a' földet, bauen, bearbeiten. 2. tselekedni, thun, arbeiten.
Mód, *s.* die Art, die Weiſe.
Módi, *adj.* modern.
Módizni, ſich nach der Mode kleiden.
Módnélkül, ohne Maß, unmäßig.
Mogyoró, *s.* die Haſelnuß.
Moh, *s.* das Moos, Moß.
Mohón, *adv.* haſtig, gierig.
Mókus, *s.* das Eichhorn, Eichhörnchen.
Molnár, *s.* der Müller.
Moly, *s.* die Motte.
Mondani, megmondani, ſagen.
Mondás, *s.* der Spruch.
Mondola, *s.* die Mandel.
Mormolni, *v. n.* brummen.
Mor'sa, morzsa, *s.* das Bröschen.
Morsalék, *s.* (eben ſo.)
Morva, ein Mährer. 2. *adj.* mähriſch.
Mosdani, *v. n. p.* ſich waſchen.
Mosni, *v. n.* waſchen.
Mosolygás, *s.* das Schmunzeln, lächeln.
Most, mostan, *adv.* jetzt, itzt (itzo).
Mostoha, *s.* der Stiefvater, die Stiefmutter. 2. *adj.* Stief- z. B. mostoha atya, Stiefvater. 3. ungünſtig.
Motsár, *s.* der Sumpf, Moraſt.
otskolni, *v. n. valakit*, Jemanden tadeln, einen Verweis geben. 2. über Jemanden ſchimpfen.
Motskos, *adj.* fleckig, ſchmutzig.

Motsok, *s.* der Schmutz, Flecken.
Mozditni, bewegen.
Mozdúlni, *v. n.* ſich rühren.
Mozgani, mozogni, ſich bewegen.
Morgás, *s.* die Bewegung.
Mozsár, *s.* der Mörſer, Mörſel.
Múlandó, *adj.* vergänglich, hinfällig.
Múlatni, *v. a.* késni, verweilen. 2. *v. n. magát*, ſich unterhalten, luſtig ſeyn.
Múlatság, *s.* die Unterhaltung.
Múlni, *v. n. p.* vergehen.
Mulva, *adv.* nach, in, nach Verlauf.
Munka, *s.* die Arbeit. 2. das Werk.
Munkások, die Arbeitsleute, *pl.*
Mu'sika, v. muzsika, *s.* die Muſik.
Must, *s.* der Moſt.
Mustra, das Muſter, die Muſterung.
Muszka, Orosz, der Ruſſe. 2. ruſſiſch.
Mutatni, *v. a.* zeigen, weiſen.
Mutogatni, *v. a. fr.* oft zeigen.
Műhely, *s.* die Werkſtatt.
Műszer, *s.* das Werkzeug.

N.

Nád, *s.* das Rohr.
Nadály, *s.* piótza, der Blutigel.
Nádméz, *s.* tzúkor, *s.* der Zucker.
Nádorispány, der Palatinus.
Nadrág, *s.* die Hoſe; egy nadrág, ein Paar Hoſen.
Nagy, *adj.* groß, *adv.* nagyon, ſehr.
Nagyanya, *s.* Großmutter.
Nagyapa, *s.* der Großvater.
Nagyatya, *s.* der Großvater.
Nagylelkű, *adj.* großmüthig.
Nagyobbítni, *v. a.* vergrößern.
Nagyravágyás, *s.* die Ehrſucht.
Nagyravágyó, *adj.* ehrſüchtig.
Nagyság, *s.* die Größe. 2. Nagyságod, Euer Gnaden.
Nagyságos, *adj.* herrlich, erhaben. 2. *titulus*, gnädig.
Nagyszivű, *adj.* hochherzig.
Nagyszombat, *város*, Tyrnau.
Nap, die Sonne. (*sol.*) 2. der Tag.
Napestig, *adv.* den ganzen Tag.
Napfény, *s.* der Sonnenſchein.
Napkelet, *s.* der Oſt, Morgen.
Napnyúgot, *s.* der Weſt, Abend.
Naponként, *adv.* täglich.
Nappal, *adv.* beym Tag.
Napszámos, *s.* der Taglöhner.
Narants, die Pomeranze.
Násznagy, *s.* der Brautführer.
Nátha, *s.* der Strauchen, Schnupfen.
Ne, nicht; ne hogy, damit nicht.
Nedv, *s.* die Feuchtigkeit, der Saft.
Nedves, *adj.* feucht, naß.
Nedvesség, *s.* die Feuchtigkeit, Näſſe.
Nefelejts, das Vergißmeinnicht.
Negédes, *adj.* hoffärtig, ſtolz.
Néha, *adv.* bisweilen, manchmahl.
Néhai, *adj.* weiland.
Néhanéha, *adv.* dann und wann.
Nehány, egynehány, *adj.* einige.
Nehéz, *adj.* ſchwer.
Nehézék, *s.* das Quintel, Quintchen.
Nehezítni, *v. a.* erſchweren.
Nehézség, die Schwere, Schwierigkeit.
Neheztelni, *v. n.* zürnen.
Néhol, *adv.* hier und da.
Néma, 1. *adj.* ſtumm. 2. der Stumme.
Némelly, *adj.* némelyik, mancher.
Nemes, *adj.* edel, adelig, vom Adel.
Nemeslelkű, *adj.* edelmüthig.
Nemesség, *s.* der Adel, der Adelſtand.
Német, *adj.* deutſch. 2. ein Deutſcher.
Nemtsak, nicht allein, nicht nur.
Némünémüképpen, gewiſſermaßen.
Nemzeni, *n. p.* zeugen, erzeugen.
Nemzet, *s.* die Nation.
Nemzetes, *adj.* wohledel, hochwohledel.
Nemzeti, *adj.* National.
Nemzetség, *s.* die Familie, das Geſchlecht, der Stamm. 2. das Volk.
Néne, *s.* ältere Schweſter.
Nép, *s.* das Volk, die Völker.
Népes, *adj.* volkreich.
Név, *s.* der Nahme.
Növekedni, wachſen, zunehmen.
Nevelés, *s.* die Erziehung. 2. die Vermehrung.
Neveletlen, unerzogen. 2. ungezogen.
Nevelni, erziehen. 2. vermehren.
Nevelő, *s.* der Erzieher.
Nevendék, *s.* noch nicht herangewachſen, jung. 2. der Zögling, Eleve.
Nevetés, *s.* das Lachen.
Nevetni, *v. a.* katzagni, lachen.
Nevetséges, *adj.* lächerlich.
Nevezetes, *adj.* merkwürdig.
Nevezetesen, *adv.* nahmentlich.
Nevezni, *v. a.* nennen, heißen.
Névnap, *s.* der Nahmenstag.

Nevű, *adj.* genannt, Nahmens.
Nézni, *v. a.* ſchauen.
Néző, *s.* der Zuſchauer.
Nézőjáték, *s.* das Schauſpiel.
Noha, *conj.* obgleich, obſchon.
Nóta, *s.* dal, das Lied, Liedchen. 2. Melodie. 3. tántznóta, ein muſikaliſches Stück, das Stück.
Nőni, *v. n.* wachſen, zunehmen.
Nőstény, das Weibchen. *adj.* weiblich.
Nőtelen, *adj.* ledig, (ein Mann.)
Növevény, *s.* die Pflanze, das Gewächs.
Nyáj, *s.* die Heerde.
Nyájas, *adj.* höflich, freundlich.
Nyájasság, *s.* die Höflichkeit.
Nyak, *s.* der Hals.
Nyakas, *adj.* halsſtarrig.
Nyakraföre, *adv.* über Hals und Kopf.
Nyakravaló, das Halsband, Halstuch.
Nyál, *s.* der Speichel.
Nyalánk, das Leckermaul, leckerhaft.
Nyálkás, *adj.* ſchleimig, geiferig.
Nyalni, *v. a.* lecken, ablecken.
Nyár, s. der Sommer.
Nyargalni, *v. n.* rennen.
Nyárs, *s.* der Spieß, der Bratſpieß.
Nyavalya, *s.* betegség, die Krankheit.
Nyél, der Griff, das Heft, der Stiel.
Nyelni, *v. a.* ſchlingen, ſchlucken.
Nyelv, *s.* die Zunge. 2. die Sprache.
Nyereg, *s.* der Sattel.
Nyerekedni, *v. n. p.* wuchern.
Nyereség, *s.* der Gewinn, Gewinnſt.
Nyergelni, *v. a.* das Pferd ſatteln.
Nyerni, *v. a.* gewinnen. 2. erhalten, bekommen. 3. győzni, ſiegen.
Nyers, *adj. p. o. hús*, roh.
Nyertes, *s.* Sieger. 2. ſiegreich.
Nyíl, *s.* 1. der Pfeil. 2. das Loos.
Nyilallás, *s.* das Seitenſtechen.
Nyílás, *s.* die Öffnung.
Nyílni, ſich öffnen. 2. blühen.
Nyiltszívü, *adj.* offenherzig.
Nyilván, *adv.* öffentlich, offenbar.
Nyilvánságos, *adj.* offenbar.
Nyírſa, *s.* die Birke.
Nyírni, *v. a.* ſcheeren, abſcheeren.
Nyitni, *v. a. ajtót*, aufmachen, öffnen. virágozni, blühen, aufblühen.
Nyitva, *adv.* offen, aufgemacht.
Nyom, *s.* der Fußſtapfen, die Spur.
Nyomás, *s.* das Drücken, der Druck.
Nyomdok, *s.* der Fußſtapfen.
Nyomni, drücken. 2. wiegen, wägen.
Nyomorék, *s.* der Krüppel.
Nyomorogni, *v. n.* kümmerlich leben.
Nyomorúlt, *adj.* arm, elend.
Nyomorúság, *s.* das Elend, die Noth.
Nyomos, *adj.* gründlich.
Nyomozni, *v. a.* nachforſchen.
Nyomtatás, *s.* der Druck. 2. *a' bizanak elnyomtatása*, die Austretung.
Nyomtatni, *könyvet*, drucken. 2. *gabonát*, das Getreide austreten laſſen.
Nyomtatvány, *s.* das Exemplar.
Nyoszolya, *s.* das Bett, die Bettſtatt.
Nyögni, *v. n.* ächzen.
Nyughatatlan, *adj.* unruhig.
Nyúgodalmas, ruhig; bátor, ſicher.
Nyúgodalom, *s.* die Ruhe.
Nyúgodni, *v. n. p.* ruhen, ausruhen.
Nyugvás, *s.* die Ruhe, das Ausruhen.
Nyujtani, *kézzel*, reichen, geben. 2. verlängern. 3. dehnen, ausdehnen.
Nyúl, *s.* der Haſe.
Nyúlni, *kézzel*, nach etwas greifen. 2. ſich erſtrecken.

O.

Ó, *adj.* regi, alt, ó bor, alter Wein.
Oda, *adv.* hin, dahin, dorthin.
Odahaza, *adv.* (dort) zu Hauſe.
Óhajtani, *v. a.* ſehnlich wünſchen.
Óhitű, *adj.* altgläubig, altgläubiſch.
Ok, *s.* die Urſache.
Okos, *adj.* vernünftig, klug.
Okoskodni, ſchließen, urtheilen.
Okosság, *s.* die Vernunft.
Okozni, *v. a.* Jemanden Schuld geben.
Oktalan, *adj.* unvernünftig, dumm.
Oktatás, *s.* die Unterweiſung.
Oktatni, unterweiſen, unterrichten.
Okvetetlen, okvetetlenül, unfehlbar.
Oláh, *s.* der Wallache. 2. wallachiſch.
Olaj, *s.* das Öl oder Öhl.
Olasz, *s.* Taljan, *s.* der Italiener. 2. *adj.* welſch, italieniſch.
Olaszúl, wälſch, wälliſch, italieniſch.
Oldal, *s.* die Seite.

Oldaltsont, *s.* die Rippe, Ribbe.
Olló, *s.* die Scheere.
Ollyan, *adj.* ſo, ſolcher, ſolche, ſolches. 2. ſieht ſo aus.
Ollykor! *adv.* néha, manchmahl.
Oltalmazni, vertheidigen, beſchützen.
Oltalom, *s.* der Schutz.
Oltani, *v. a. tüzet*, löſchen. 2. pfropfen.
Oltár, *s.* der Altar.
Oltsárolni, ótsárolni, tadeln.
Oltsó, *adj.* wohlfeil.
Oltsóság, *s.* die Wohlfeilheit.
Olvadni, *v. n.* ſchmelzen, zergehen.
Olvasni, *v. a.* 1. könyvet, írást, leſen, 2. ſt. számlálni, zählen.
Olvasó, *s. a' ki olvas*, der Leſer. 2. der Roſenkranz.
Olvasott, *adj.* beleſen.
Olvasztani, *v. a.* értzet, ſchmelzen.
Ón, *s.* das Bley, Zinn.
Óni, ójni, magát, ſich hüthen.
Onnan, onnét, daher, von dorther.
Ontani, *v. n. p. o. vért*, vergießen.
Or, *s.* orr, die Naſe. 2. die Schnauze. 3. der Schnabel.
Óra, *s.* die Uhr. 2. die Stunde.
Órás, *s.* der Uhrmacher.
Ordítni, brüllen. 2. ſchreyen, heulen.
Orgona, *s.* die Orgel.
Óriás, *s.* der Rieſe.
Ormány, *s.* der Schnabel am Schlitten. 2. der Rüſſel des Elephanten.
Orosz, *s.* der Ruſſe. 2. *adj.* ruſſiſch.
Oroszlán, *s.* der Löwe.
Orrmány, *l.* Ormány.
Orsó, *s.* die Spindel.
Ország, *s.* das Land, das Reich.
Országlani, regieren, herrſchen.
Országos, *országos vásár*, der Jahrmarkt. 2. nagy, derék, tüchtig, groß.
Országszerte, überall im Lande.
Országút, *s.* országútja, die Landſtraße.
Ortza, *s.* die Wange.
Orvos, *s.* Doctor, der Arzt, Doctor.
Orvoslani, orvosolni, heilen, kuriren. 2. segítni, abhelfen (der Sache).
Orvosság, *s.* die Arzney, Medizin.
Oskola, *s.* Iskola die Schule.
Osonna, *s.* die Jauſe, das Abendbrot.
Ostábla, *s.* das Damenbret.
Ostoba, *adj.* dumm, thöricht.
Ostor, die Peitſche, (die Geißel).
Ostrom, *s.* der Sturm.
Ostromolni, beſtürmen, beſchießen.
Ostya, *s.* die Oblate, Hoſtie.
Oszlop, *s.* die Säule, Statue.
Osztály, *s.* die Abtheilung, die Diviſion. 2. die Theilung.
Osztán, *adv.* alsdann, nachdem, dann.
Osztani, *v. a.* theilen, abtheilen.
Osztogatni, zertheilen, austheilen.
Ótsárolni, l. óltsárolni, tadeln.
Ótska, *adj.* viselt, abgetragen, alt.
Ott, *adv.* dort, da.
Ottan, *adv.* ott, dort, da. ottan ottan, dann und wann.
Otthon, *adv.* zu Hauſe (dort).
Ozsonna, *s.* die Jauſe.
Öklelni, *v. n.* mit Hörnern ſtoßen.
Ököl, *s.* die Fauſt.
Ökör, *s.* der Ochs.
Öl, *s.* die Klafter. 2. der Schoß.
Ölelni, *v. a.* umarmen.
Ölni, *v. a.* megölni, tödten, umbringen.
Öltözet, *s.* die Kleidung, das Kleid.
Öltözni, ſich anziehen, anlegen.
Ölyv, *s.* der Habicht.
Önként, *adv.* freywillig.
Önnön, önnön magam, ich ſelbſt.
Önteni, *v. a.* gießen, ſchütten.
Öntözni, *v. a.* begießen.
Őr, *s.* die Wache.
Ördög, *s.* der Teufel.
Öreg, *adj.* alt. 2. groß.
Öregatya, nagyatya, der Großvater.
Őrízet, die Wache. 2. Beſatzuug.
Őrízkedni, *v. n. p.* ſich hüthen.
Őrízni, *v. a.* hüthen, bewachen.
Őrleni, *v. a. p. o. búzát*, mahlen.
Örmény, *s.* der Armenier.
Örök, *adj.* ewig, immerwährend.
Örökké, *adv.* ewig, ewiglich, immer.
Örökös, *adj.* erblich. 2. *s.* die Erbe.
Örökség, *s.* die Erbſchaft.
Öröm, *s.* die Freude.
Örömest, *adv.* gern, mit Freuden.
Örülni, *v. n. p.* ſich freuen.
Őrzeni, őrízni, *v. a*, hüthen, bewachen.
Örvendeni, *v. n.* ſich freuen.
Ösvény, gyalogút, der Fußſteig.
Ősz, *s.* der Herbſt, őszszel, im Herbſte.
Ősz, *adj.* grau.
Őszibaratzk, *s.* die Pfirſiche.
Ősztönözni, *v. a.* treiben, antreiben.
Őszülni, *v. n. p.* grauen, grau werden.
Öszve, öszsze, *adv.* zuſammen.
Öszvér, *s.* der Mauleſel.

Öszveség, *s.* die Summe.
Öszvetalálkozni, *vele*, ihm begegnen.
Öszveveszni, *v. n.* ſich zerzanken.
Ötsém, *s.* mein jüngerer Bruder.
Öv, *s.* der Gürtel, Gurt.
Övé, ſein, ſeine, ſein, ihr, ihre, ihr.
Öz, das Reh.
Özönvíz, *s.* die Sündfluth.
Özvegy, ein Witwer, eine Witwe.

P.

Padimentom, *s.* der Fußboden.
Padlás, *s.* der Boden.
Pais, *s.* der Schild.
Pajkos, *adj.* ausgelaſſen, muthwillig.
Pajtás, *s.* der Kamerad, Mitgeſelle.
Pál, *nom. pr.* Paul.
Palástolni, bemänteln,
Palatzk, *s.* die Flaſche.
Pálinka, *s.* pályinka, der Branntwein.
Pallérozatlan, *adj.* unpolirt. 2. ungebildet, roh, ohne Cultur.
Pallérozni, *v. a.* poliren, auspoliren. 2. bilden, ſich vervollkommnen.
Pallérozódni, *v. n. p.* gebildet werden.
Pállya, *s.* die Laufbahn.
Palota, der Pallaſt.
Páltza, *s.* bot, der Stock, Stecken.
Pályinka, *l.* pálinka, der Branntwein.
Pamut, gyapott, *s.* die Baumwolle.
Panasz, *s.* die Klage, Beſchwerde.
Panaszolkodni, ſich beklagen.
Pántlika, *s.* das Band.
Pantzél, *s.* der Panzer.
Pap, *s.* der Geiſtliche, Prieſter, Pfarrer, Prediger.
Pápa, *s.* der Papſt.
Pápaszem, *s.* ókulár, die Brille.
Papiros, *s.* das Papier.
Pápista, *l.* Káthólikus, Katholiſch.
Paplan, *s.* die Decke.
Papolni, *v. n.* prédikálni, predigen. 2. plaudern.
Pár, *s.* das Paar.
Pára, *s.* der Dampf, Dunſt.
Paraditsom, *s.* das Paradies.
Parantsolat, *s.* der Befehl.
Parantsolni, *v. a.* befehlen, heißen.
Paraszt, der Bauer. 2. *adj.* bäuriſch.
Párdutz, *s.* das Pantherthier.
Paripa, *s.* das Reitpferd.
Párkány, der Rand, die Kante.
Párna, *s.* der Polſter, das Kiſſen.
Parola, die Parole, das Ehrenwort.
Páros, *adj.* paar, geparrt.
Part, *s.* das Ufer, die Küſte.
Pártfogás, *s.* der Schutz.
Pártfogó, *s*, der Gönner.
Pártos, *adj.* aufrühriſch, abtrünnig.
Párzani, *v. n. p.* ſich begatten.
Paszszus, *s.* der Paß.
Pásztor, *s.* der Hirt, Viehhirt.
Paszúly, *s.* die Fiſole.
Patak, *s.* der Bach.
Patika, die Apotheke.
Patkány, *s.* die Ratte, Ratze.
Patkó, *s.* das Hufeiſen.
Patsirta, *s.* die Lerche.
Pattantyús, *t.* der Artilleriſt.
Patyolat, *s.* der Schleyer.
Páva, *s.* der Pfau.
Pazérlani, *v. a.* verſchwenden.
Pázsit, der Raſen, Waſen.
Pedig, *conj.* da doch. 2. aber, und.
Pejló, braunes Pferd.
Példa, *s.* das Beyſpiel, Exempel.
Példabeszéd, *s.* das Sprichwort.
Penész, *s.* der Schimmel.
Pengeni, *v. n.* klingen.
Penna, *s.* die Feder, Schreibfeder.
Péntek, *s.* der Freytag.
Pénz, *s.* das Geld.
Per, *s.* der Prozeß. 2. der Streit.
Perelni, *v. n.* Prozeß führen, ſtreiten.
Peretz, *s.* die Pretze, das Pretzel.
Pergelni, *v. a. kávét*, brennen.
Perlekedni, *v. n. p.* Prozeß führen.
Perleni, ſtreiten.
Petreselyem, *s.* die Perterſilie.
Péts, *város*, Fünfkirchen.
Petsenye, *s.* sült., der Braten.
Petsét, *s. a' levélen*, das Siegel, *ruhában*, der Flecken.
Piatz, *s.* der Marktplatz, Platz.
Pihenni, *v. n.* ruhen, raſten.
Pikszis, *s.* die Doſe, Tabaksdoſe.
Pillangó, *s.* der Schmetterling.
Pillantás, *s.* der Blick.
Pille, der Nachtvogel, Nachtfalter.
Pint, *s.* kupa, két itize, das Maß.
Pintze, *s.* der Keller.
Pintzetok, *s.* der Flaſchenkeller.
Pípa, *s.* die Tabakspfeife.

Pipázni, Tabak rauchen, rauchen.
Pirítni, *v. a. kenyeret*, bähen, röſten.
Piros, *adj.* roth, roſenroth.
Pisztoly, die Piſtole.
Pisztráng, *s.* die Forelle.
Plánta, *s.* die Pflanze.
Plajbász, das Reißbley, der Bleyſtift.
Pléh, *s.* das Blech.
Pogány, *s.* der Heide. 2. heidniſch.
Pohár, *s.* der Becher, *üveg*, das Glas.
Pók, *s.* die Spinne.
Pókháló, *s.* das Spinnengewebe.
Pokol, *s.* die Hölle.
Pokrótz, die Kotze (der Kotzen).
Polgár, der Bürger.
Pompa, die Feyerlichkeit, der Pomp.
Pompás, *adj.* feyerlich, prächtig.
Pont, *s.* der Punct.
Ponty, *s.* der Krapfen oder Krapfe.
Por, der Staub. 2. das Pulver.
Poros, *s.* ſtaubig.
Portéka, *s.* die Waare.
Porzó, *s.* der Streuſand.
Poson, Posony, *város*, Preßburg.
Posta, *s.* die Poſt.
Posztó, s. das Tuch.
Pótolni, *v. a.* ergänzen, erſetzen.
Potsolya, *s.* die Pfütze.
Potyka, *s.* der gemeine Karpfe.
Préda, *s.* die Beute.
Prédálni, *v. a.* plündern, rauben.
Predikálni, *v. a.* predigen.
Predikátor, *s.* der Prediger.
Predikátzió, *s.* die Predigt.
Prém, *s.* der Bram, die Bräme.
Prépost, *s.* der Propſt.
Prés, *s.* sajtó, die Preſſe.
Próba, *s.* der Verſuch.
Próbálni, *v. a.* verſuchen.
Prókátor, *s.* der Advokat, Prokurator.
Pruszszus, der Preuße. 2. preußiſch.
Prüszszenteni, *v. a.* nieſen.
Prütsök, *s.* trütsök, die Grille.
Puha, *adj*, lágy, weich, weichlich.
Pulyka, *s.* der Truthahn.
Puska, *s.* die Büchſe, die Flinte.
Puskapor, *s.* das Schießpulver.
Puszta, die Wüſte. 2. ein Vorwerk.
Pusztítni, *v. a.* verwüſten, verheeren.
Pünkösd, *s.* die Pfingſten *pl.*
Püspök, *s.* der Biſchof.

R.

Rab, *s.* der Gefangene. 2. Sclav.
Rabság, *s.* die Gefangenſchaft. 2. Sklaverey.
Ragadó, anſteckend.
Rágalmazni, verläumden, ſchmähen.
Ragasztani, *v. a.* kleben, ankleben.
Ragyogni, *v. n.* ſchimmern.
Ráhagyni, *valamit*, zugeben, bejahen.
Raj, der Schwarm, Bienenſchwarm.
Rajta, darüber, darauf. 2. los darauf.
Rajzolat, der Abriß, die Zeichnung.
Rajzolni, *v. a.* zeichnen, abzeichnen.
Rák, *s.* der Krebs. *Cancer.*
Rakás, *s.* der Haufe.
Rakní, *v. a.* ſetzen, legen, laden.
Ráma, *s.* die Rahm, der Rahmen.
Rang, *s.* der Rang, die Würde.
Rántz, *s.* die Runzel, Falte.
Rászedni, *v. a.* anführen, betrügen.
Rátotta, das Eyerſchmalz, die Eyerſpeiſe.
Ravasz, *adj.* ſchlau, liſtig, verſchlagen.
Ravaszság, *s.* die Liſt.
Rávenni, *a' ruhát*, umnehmen, anlegen. 2. *valamire*, zu Etwas bewegen.
Rávigyázni, Achtung geben auf etwas.
Rázni, *v. a.* ſchütteln.
Reáállani, beypflichten.
Reábírni, *valamire*, dazu bewegen.
Reábizni, *valamit*, etwas anvertrauen.
Reáfogni, Jemanden etwas andichten.
Reáhágni, *v. n.* darauf treten.
Reáhagyni, *valamit*, bejahen.
Reászedni, *v. a. valakit*, anführen.
Reátámadni, *valakire*, anfallen.
Reávenni, valamire, zu Etwas bewegen.
Redves, *adj.* morſch, verfault.
Réf, die Elle. Réf számra, Ellenweis.
Rege, das Mährchen, die Sage.
Régen, *adv.* lange, vor langer Zeit.
Reggel, *s.* der Morgen, *adv.* früh, in der Frühe, des Morgens.
Régi, *adj.* alt.
Régiség, *s.* das Alterthum.
Régólta, *adv.* ſeit langer Zeit.
Regula, *s.* die Regel.
Rejtek, heimlicher Verwahrungsort.
Rekedt, *adj.* heiſer.
Rekkenő, *adj.* ſchwül.
Remek, *s.* das Meiſterſtück.
Remekelme, *s.* Genie.

Remény, *s.* reménység, die Hoffnung.
Reményleni, *v. a.* hoffen.
Reménység, *s.* die Hoffnung.
Reménytelen, *adj.* unverhofft.
Remete, *s.* der Einſiedler, Eremit.
Rend, die Ordnung. 2. sor, die Reihe.
Rendelés, *s.* die Verordnung.
Rendelni, ordnen, verordnen.
Rendes, *adj.* ordentlich, regelmäßig. 2. furtsa, ſpaßig, ſonderbar.
Rendetlen, unordentlich, unregelmäßig.
Rendkivűlvaló, *adj.* außerordentlich.
Rendszabás, die Vorſchrift, Regel.
Rendszerént, regelmäßig, gewöhnlich.
Rendtartás, *s.* die Ordnung.
Rengeni, *v. n.* zittern, beben.
Rény, erény, die Tugend.
Répa, *s.* die Rübe.
Repűlni, *v. n.* fliegen.
Rest, *adj.* tunya, faul, träge.
Restség, *s.* die Faulheit, Trägheit.
Rész, der Theil. 2. fél, die Partey.
Részeg, *adj.* beſoffen, betrunken.
Reszelő, die Feile. 2. das Reibeiſen.
Részeltetni, *v. a.* mittheilen.
Részesülni, Theil oder Antheil nehmen.
Reszketni, *v. n.* zittern, beben.
Részrehajlás, *s.* die Parteylichkeit.
Részszerént, *adv.* Theils, zum Theil.
Rét, *s.* kaszálló, die Wieſe.
Retek, *s.* der Rettig.
Rétes, *s.* die Strudel.
Rettegni, *v. n.* vor Furcht zittern.
Rettenetes, *adj.* erſchrecklich, ſchrecklich.
Rétze, *s.* rutza, kátsa, die Ente.
Révész, der Schiffmann, Steuermann.
Réz, das Kupfer, *sárga*, Meſſing.
Rézmetsző, *s.* der Kupferſtecher.
Rézmives, der Kupferſchmied.
Rigó, *s.* die Amſel.
Riskása, der Reis.
Ritka, *adj.* ſchütter, weit. 2. ſelten.
Ritkán, *adv.* ſelten.
Ritkaság, *s.* die Seltenheit.
Rodhadás, *s.* die Fäulniß.
Rodhadt, *adj.* verfault, faul.
Rohanni, *v. n.* ſtürzen.
Róka, *s.* der Fuchs.
Rokon, *s.* atyafi, der Anverwandte.
Romlani, *v. n. p.* verderben.
Rongy, *s.* der Hader, Lumpen.
Rontani, *v. a.* elrontani, verderben.
Roppant, *adj.* zahlreich. 2. groß.
Rost, *s.* die Faſer.
Rosta, *s.* die Reuter (das Sieb).
Rostély, *s.* das Gitter. 2. der Roſt.
Rostélyospetsenye, *s.* der Roſtbraten.
Roszsz, ſchlecht.
Roszszúl, *adv.* übel, ſchlecht.
Rothadni, *v. n.* faulen, verfaulen.
Rozs, der Roggen, das Korn.
Rózsa, *s.* die Roſe.
Rozsda, *s* der Roſt.
Rozsdás, *adj.* roſtig.
Rőt, *adj.* röthlich.
Rövid, kurz, rövid nap, im Kurzen.
Rövideden, *adv.* kürzlich, kurz.
Rúd, *s.* die Stange. 2. Deichſel.
Rugni, *v. n.* mit dem Fuße ſchlagen.
Ruha, *s.* das Kleid.
Ruházat, *s.* die Kleidung.
Rút, *adj.* häßlich, abſcheulich.

S.

A' 'S betüt a' Zs-ben kell keresni.

Das 'S ſuche man in Zs.

Sáfrány, *s.* kerti, der Saflor. 2. Jóféle sáfrány, der Safran.
Saját, *adj.* tulajdon, eigen.
Sajnálni, *v. a. valamit,* leid ſeyn um etwas, *valakit,* Jemanden bedauern, leid ſeyn um Jemanden.
Sajt, *s.* der Käſe oder Käs.
Sajtó, *s.* die Preſſe.
Saláta, *s.* der Salat.
Salétrom, *s.* der Salpeter, Salniter.
Sándor, *nom. pr.* Alexander.
Sánta, *adj.* hinkend, lahm.
Sántítni, *v. n.* hinken.
Sántz, *s.* die Schanze.
Sányargatni, *v. a.* martern, plagen.
Sanyarúság, ein kümmerliches Leben.
Sár, *s.* das Koth (Moraſt).
Sárga, *adj.* gelb. 2. sárga ló, der Fuchs.
Sárga Dinnye, die Zuckermelone.
Sarju, *s.* das Grummet.
Sark, *a' lábon,* die Ferſe. 2. *a' könyv sarka,* der Rücken. 3. *az ájtó sarka,* die Angel oder Thürangel.
Sarkantyú, *s.* der Sporn.
Sárkány, *s.* der Drache. 2. a' puskán, der Hahn.
Sarló, *s.* die Sichel.
Sáros, *adj.* kothig, moraſtig.
Sas, *s.* der Adler.
Sás, *s.* das Schilf.
Sátor, *s.* das Zelt.
Sátorosinnep, der Hauptfeyertag.
Savany, die Säure.
Savanyítni, *v. a.* ſäuern, einſäuern.
Savanyú, *adj.* és *adv.* savanyún, ſauer.
Savó, *s.* der oder die Molken.
Se, *conj.* auch nicht, nicht einmahl.
Se — se v. sem, sem, weder — noch.
Seb, *s.* die Wunde.
Sebes, *adj.* verwundet, verletzt.
Sebes, *adj.* ſchnell, hurtig.
Sebesség, *s.* die Schnelligkeit.
Seborvos, *s.* der Wundarzt.
Segedelem, *s.* die Hülfe.
Segélleni, *v. n.* einem helfen.
Sopron, Soprony, *város,* Ödenburg.
Sor, *s.* die Reihe. Sorba oder sorról sorra, nach der Reihe.
Sors, *s.* das Loos, das Schickſal.
Sós, *adj.* megsózott, geſalzen.
Sóska, *s.* der Sauerampfer.
Sótalan, ungeſalzen.
Sovány, *adj. p. o. hús,* mager.
Sózni, *v. a.* megsózni, ſalzen.
Sőt, *conj.* ja, ja ſogar.
Sövény, *s.* der Zaun.
Spanyol, *s.* der Spanier. 2. ſpaniſch.
Spanyolviasz, *s.* das Siegelwachs.
Spárga, der Spagat. 2. der Spargel.
Spongyia, *s.* der Badeſchwamm.
Srét, *s.* der Schrot.
Sróf, *s.* die Schraube.
Strázsa, őr, *s.* die Wache.
Strázsálni, *v. a.* Wache ſtehen.
Strutz, *s.* der Strauß.
Súgár, *s.* der Strahl.
Súgni, *v. a.* ins Ohr flüſtern.
Sullyos, *adj.* terhes, ſchwer, läſtig.
Susogni, *v. a. fr.* ins Ohr ziſchen.
Sülni, *v. n.* braten, *a' kennyérről,* gebacken werden.
Sült, *adj.* gebraten, gebacken. 2. ſt. petsenye, der Braten.
Sürgetni, etwas emſig betreiben.
Sűrű, *adj.* dick, dicht.
Sütemény, *s.* das Gebäck, Backwerk.
Sütni, *v. a. a' napról,* ſcheinen. 2. *kenyeret,* backen. 3. *petsenyét,* braten.
Süveg, der Hut. Egy süveg nádméz, ein Hut Zucker. 2. die Mütze.
Szabad, *adj.* frey, erlaubt.
Szabadon, *adv.* frey, ungehindert.
Szabadság, *s.* die Freyheit. ſt. engedelem, die Erlaubniß. 2. *Debrenczenben,* ſt. vásár, der Jahrmarkt.
Szablya, *s.* der Säbel.

Szabni, *v. a.* zuſchneiden. 2. *magát valamihez*, ſich nach etwas richten. 3. regulát, törvényt, geben, verſchreiben.
Szabás, *s.* die Vorſchrift, Regel.
Szabó, der Schneider, Kleidermacher.
Szag, *s.* der Geruch.
Szagolni, *v. a.* riechen.
Szagos, *adj.* riechend. 2. ft. büdös, ſtinkend, übel riechend.
Száj, *s.* der Mund, szám, mein Mund. 2. die Öffnung, das Loch.
Szakadatlanúl, *adv.* unaufhörlich.
Szakadni, *v. n. a' ruháról*, reiſſen. 2. a' folyóvizekről, ſich ergießen, fallen. 3. ft. származni, herſtammen. 4. végének szakadni, aus ſeyn, zu Ende gehen, ein Ende haben.
Szakál, *s.* der Bart.
Szakasz, *s.* der Abſchnitt.
Szakasztani, *v. a. virágot*, pflücken, abpflücken, abreißen; külön szakasztani, trennen, abſondern; félbe szakasztani, mit etwas aufhören, etwas aufgeben, unterbrechen. 3. kenyeret, Brot wellen, auswellen.
Szakáts, *s.* der Koch, die Köchinn.
Szál, der Faden; egy szál haj, ein Haar. 2. der Stengel, der Halm.
Szaladni, *v. n.* laufen, flüchten.
Szálka, *s.* faszálka, der Splitter. 2. halszálka, die Gräte, Fiſchgräte.
Szállani, *v. n. vendégfogadóba*, einkehren, abſteigen. 2. repülni, fliegen. 3. leszállani, ſich ſetzen. 4. alább szállani, fallen, im Preiſe fallen.
Szállás, das Quartier, die Wohnung.
Szállítni, einquartieren. 2. ſchicken.
Szalma, *s.* das Stroh. *adj.* ſtrohern.
Szalonna, *s.* der Speck.
Szám, *s.* die Zahl. 2. die Rechnung. Számomra, für mich.
Számadás, *s.* die Rechnung.
Szamár, *s.* der Eſel.
Számlálni, *v. a.* zählen.
Számolni, *v. n.* Rechnung ablegen.
Számos, *adj.* sok, zahlreich, viel.
Számtalan, unzählbar, unzählig.
Számvetés, *s.* die Rechnung. 2. die Rechenkunſt, Arithmetik.
Szán, *s.* der Schlitten.
Szánakozni, Mitleiden haben.
Szándék, *s.* das Vorhaben.
Szánni valakit, Jemanden bedauern. 2. *neki*, ihn beſtimmen.
Szántani, *v. a.* ackern, pflügen.
Szántóföld, *s.* der Acker.
Szántóvető, *s.* der Ackersmann.
Szaporán, *adv.* geſchwind, ſchnell.
Szaporodni, *v. n. p.* ſich vermehren.
Szappan, *s.* die Seife.
Szappanos, *s.* der Seifenſieder.
Szár, *s.* lábszár, das Bein, Schienbein. 2. füszár, der Halm. 3. der Stengel. 4. pipaszár, das Röhrl, Tabaksröhrl. 5. tollszár, der Kiel, Federkiel oder Schaft. 6. Tsizmaszár, die Schäfte der Stiefel oder Tſchismen.
Száradni, *v. n.* trocknen, dürren.
Szárasztani, *v. a.* trocknen.
Száraz, *adj.* trocken, dürr.
Száraz, *s. t. i.* föld, das feſte Land.
Szárazbetegség, *s.* Schwindſucht.
Szárítni, *v. a.* szárasztani, trocknen.
Szarka, *s.* die Älſter, Heher.
Származni, abſtammen. 2. entſtehen.
Szárny, *s.* der Flügel.
Szarv, *s.* das Horn, die Hörner.
Szarvas, *s* der Hirſch.
Szász, *s.* der Sachſe. 2. ſächſiſch.
Száva, *s. folyóviz*, die Sau.
Század, *s.* das Jahrhundert.
Szebb, *adj.* ſchöner, von szép, ſchön.
Szeben, *(város)*, Hermannſtadt.
Szederj, *s.* die Maulbeere.
Szedni, ſammeln. 2. klauben. 3. szőlőt szedni szüretkor, leſen.
Szédűlés, *s.* der Kopfſchwindel.
Szeg, *s.* der Nagel.
Szegelet, *s.* die Ecke. 2. der Winkel.
Szegény, arm. 2. ein Armer.
Szegfű, die Nelke. 2. die Gewürznelke.
Szeglet, der Winkel, die Ecke.
Szegni, *kenyeret*, ſchneiden.
Szegy, *s.* marhában, die Bruſt.
Szégyen, *s.* die Schande.
Szégyenleni, *v. a.* ſich ſchämen.
Szék, *s.* der Stuhl, Seſſel; a' tojás széke, der Dotter, Eyerdotter.
Székely, *s.* der Seckler.
Szekér, der Wagen, Bauerwagen.
Szekérút, *s.* der Fahrweg, die Straße.
Székes Fejérvár, Stuhlweiſſenburg.
Székfű, *s.* die Chamille.
Szél, der Wind. *Acc.* szelet, den Wind.
Szél, *s.* der Rand. 2. die Breite.
Szeles, *adj.* windig, lüftig.
Széles, *adj.* breit.
Szelid, *adj. nem vad*, zahm. 2. ſanft.

Széllyel, *adv.* hin und her, herum.
Szelni, *v. a.* vágni, ſchneiden.
Szélvész, *s.* der Sturm, Sturmwind.
Szem, *s.* das Auge. 3. egy szem *p. o. búza, rosz*, ein Korn; szőlő szeme, die Beere.
Szembetűnő, augenſcheinlich.
Személy, *s.* die Perſon.
Személyválogatás, *s.* das Rückſichtnehmen auf Perſonen.
Szemérmes, *adj.* ſchamhaft.
Szemfény, *s.* der Augenſtern.
Szemlátomást, *adv.* augenſcheinlich.
Szemöldök, *s.* Augenbraunen.
Szempillantás, *s.* der Augenblick.
Szempont, *s.* der Geſichtspunct.
Szemrehányás, *s.* der Vorwurf.
Szemtelen, *adj.* unverſchämt, frech.
Szén, *s.* die Kohle.
Széna, *s.* das Heu.
Szennyes, *adj.* ſchmutzig.
Szent, *adj.* heilig, fromm.
Szententzia, der Urtheilſpruch.
Szenvedés, *s.* das Leiden, Dulden.
Szendvedhetetlen, *adj.* unerträglich.
Szenvedni, *v. a.* leiden, ertragen.
Szép, *adj.* szépen, *adv.* ſchon.
Szepesség, *s.* Zipſen, die Zips.
Szer, rend, die Reihe; szert tenni reá, verſchaffen. 2. orvosság, die Arzney.
Szerda, *s.* der Mittwoch.
Szerelem, *s.* die Liebe.
Szerelmes, verliebt. 2. liebſter, e, es.
Szerentse, *s.* das Glück. 2. die Ehre.
Szerentsés, *adj.* glücklich.
Szerentsétlen, *adj.* unglücklich.
Szerentsétlenség, *s.* das Unglück.
Szeretet, *s.* die Liebe.
Szeretni, *v. a.* lieben, gern haben. 2. szeretem, *t. i. enni*, ich eſſe gern, szeretnék, ich möchte gerne.
Szerető, *s.* der Liebhaber.
Szeretsen, *s.* der Mohr.
Szeretsendió, *s.* die Muskatnuß.
Szerezni, anſchaffen, kaufen. 2. *verset*, verfaſſen. 3. okozni, verurſachen, ſtiften. 4. keritni, verſchaffen.
Szerszám, műszer, das Werkzeug. 2. lószerszám, das Pferdegeſchirr.
Szerteszéllyel, zerſtreut. 2. zer- herum.
Szerzet, der Orden, Mönchsorden.
Szerző, der Verfaſſer, Urheber.
Szidni, läſtern, ſchelten.
Sziget, *s.* die Inſel.
Szijj, *s.* die Riemen.
Szikra, tűz, der Funke. 2. das Mindeſte
Szikrázni, *v. n. p.* funkeln.
Szilaj, *adj.* vad, wild, ſcheu.
Szilva, *s.* die Zwetſchke, Pflaume.
Szin, *s.* die Farbe. 2. külső szín, die Oberfläche. 3. der Vorwand.
Színlett, *adj.* tettetett, verſtellt.
Szinte, *adv.* beynahe, faſt, eben.
Szintelen, *adj.* farblos, bleich.
Szintolly, *adj.* eben ſo ein, gleich.
Szintúgy, eben ſo. 2. beynahe.
Szita, *s.* das Sieb.
Szív, *s.* das Herz.
Szivárvány, *s.* der Regenbogen,
Szíves, *adj.* herzlich, zärtlich.
Szívesen, *adv.* herzlich, herzlich gerne.
Szivesség, die Güte, Gewogenheit.
Szívni, *v. a. levegőt*, einathmen. 2. *tobákot*, ſchnupfen, *dohányt*, rauchen.
Szivos, *adj.* zeh.
Szívreható, herzbrechend, rührend.
Szó, *s.* hang, der Ton, Klang, *az ember szava*, die Stimme. 2. das Wort, die Wörter. 3. nyelv, die Sprache. 4. Szót fogadni, gehorchen.
Szoba, *s.* die Stube, das Zimmer.
Szófogadatlan, *adj.* ungehorſam.
Szokás, *s.* die Gewohnheit.
Szokatlan, *adj.* ungewöhnlich.
Szoknya, der Weiberrock (Kittel).
Szokni, valamihez, ſich an Etwas gewöhnen; pflegen, gewohnt ſeyn, szoktam, ich pflege, oder ich bin gewohnt.
Szolga, *s* der Diener (Knecht).
Szolgabiró, *s.* der Stuhlrichter.
Szolgálat, *s.* der Dienſt.
Szolgálni, *v. n.* dienen.
Szolgáló, die Magd, Dienſtmagd.
Szolgáltatni, *v. n.* geben, liefern.
Szóllani, *v. a.* reden, ſprechen. 2. *a' madarakról*, ſchreyen. 3. Töne geben. 4. *a' levelekről*, addreſſirt ſeyn.
Szombat, der Samſtag, Sonnabend.
Szombathely, *város*. Stein am Anger.
Szomjan, *adv.* durſtig, vor Durſt.
Szúmjúság, *s.* der Durſt.
Szomorkodni, *v. n. p.* ſich betrüben.
Szomorú, *adj.* betrübt, traurig.
Szomszéd, *s.* der Nachbar.
Szopni, *v. n. p.* ſaugen.
Szoptatni, ſäugen, tränken, ſtillen.
Szorgalmatosság, *s.* der Fleiß.
Szorgalmatos, *adj.* fleißig, emſig.
Szoritni, zuſammendrücken, preſſen.

Szorongattatás, *s.* die Beängſtigung.
Szoros, *adj.* eng, ſchmal. 2. feſt.
Szorúlt, *adj.* bedrängt, ärmlich.
Szorúltság, *s.* die Noth.
Szózat, *s.* die Stimme.
Szőke, *adj.* blond, weislich.
Szökőkút, *s.* der Springbrunnen.
Szökött, der Flüchtling, Überläufer.
Szőlő, *fürt*, die Weintraube. 2. *hegy, kert*, der Weinberg, der Weingarten.
Szőlőtőke, der Weinſtock.
Szőlőveszső, *s.* die Weinrebe, Rebe.
Szőni, *v. n.* weben, wirken.
Szőr, *s.* az állatok szőre, das Haar.
Szörnyű, entſetzlich, erſchrecklich.
Szörnyűség, *s.* etwas Entſetzliches.
Szőrös, *adj.* haarig.
Szőrösbaratzk, *s.* die Pfirſiche, Pfirſche.
Szövetség, das Bündniß, die Allianz.
Szövevényes, *adj.* verwickelt.
Szunnyadni, *v. n.* ſchlummern.
Szúnyog, *s.* die Mücke, Gelſe.
Szúrni, *v. a.* ſtechen.
Szurok, das Pech, Harz.
Szúrós, *adj.* ſtechend.
Szügy, *az állat mejje*, die Bruſt.
Szűk, *ruha*, eng. 2. rar, ſelten.
Szűkölködni, Mangel oder Noth leiden.
Szükség, die Noth, Nothwendigkeit, der Mangel. 2. *adj.* nöthig.
Szükséges, *adj.* nöthig, nothwendig.
Szükségtelen, *adj.* unnöthig.
Szüle, *s.* Vater, Mutter. 2. szülék, die Ältern.
Szülés, *s.* das Gebären, die Geburt.
Születés, *s* die Geburt.
Születni. *v. n.* geboren werden.
Szülni, gebären, zur Welt bringen.
Szünetlen, *adv.* unaufhörlich.
Szünni, *v. a.* nachlaſſen.
Szüntelen, *adv.* unaufhörlich.
Szüret, *s.* die Weinleſe, Leſe.
Szüretelni, leſen, Weinleſe halten.
Szürke, *adj.* grau, aſchenfärbig.
Szűrni, *v. a. a' tejet*, durchſeihen.
Szűts, *s.* der Kirſchner.
Szűz, *s* die Jungfer, Jungfrau.
Svéczia, Schweden.

T.

Tábla, *s.* die Tafel.
Táblabíró, *s.* der Beyſitzer, Aſſeſſor.
Tábor, *s.* das Lager, die Armee.
Táborozás, *s.* der Feldzug.
Tág, *adj.* bő, weit, geräumig.
Tag, *s.* das Glied, Gliedmaß.
Tagadhatatlan, *adj.* unläugbar.
Tagadni, *v. a.* läugnen, verneinen.
Tágas, *adj.* geräumig, weit.
Táj, tájj, tájék, *s.* die Gegend.
Tájék, környék, *s.* die Gegend.
Tajték, *s.* der Schaum, Faum.
Tajtékzani, *v. n. p.* ſchäumen.
Takarékos, ſparſam; tsinos, nett.
Takarítni, *v. a.* zuſammenräumen.
Takarni, *v. a.* decken, zudecken.
Takáts, *s.* der Weber.
Tál, *s.* die Schlüſſel.
Találkozni, *vole*, ihm begegnen.
Találmány, *s.* Erfindung.
Tálalni, *v. a. kitálalni*, anrichten.
Találni, *v. a.* finden.
Talám, *adv.* talán, vielleicht.
Tálentom, das Talent, die Fähigkeit.
Tallér, die Thaler.
Talp, *s.* die Fußſohle.
Támadni, *v. n.* entſtehen, entſpringen.
Támasz, *s.* die Stütze, Spreitze.
Támaszkodni, *réa, n. p.* ſich ſtützen.
Támasztani, *v. a.* anlehnen 2. ſtiften.
Tanáts, der Rath.
Tanátskozni, ſich berathſchlagen.
Tanátsolni, *v. a.* rathen, anrathen.
Tanátsos, *s.* der Conſiliär, Rath.
Tanítni, *v. a.* lehren, unterrichten.
Tanítás, *s.* der Unterricht. 2. die Predigt, Lehre, Belehrung.
Tanítható, *adj.* gelehrig. 2. fähig.
Tanító, *s.* der Lehrer.
Tanítvány, *s.* der Schüler, die Schülerinn.
Tántzolni, *v. a.* tanzen.
Tanú, *s.* der Zeuge.
Tanúbízonyság, *s.* das Zeugniß.
Tanúlni, *v. a.* lernen.
Tanúló, *s.* der Student.
Tanúság, *s.* die Lehre.
Tányèr, *s.* der Teller.
Tanvágy, die Wißbegierde.
Tapasztalás, *s.* die Erfahrung.
Tapasztalni, *v. n.* erfahren.
Táplálat, *s.* die Nahrung.
Táplálni, *v. a.* nähren, ernähren.
Tapló, *s.* der Zunder, Schwamm.

Tapodni, *v. a. fr.* auf etwas treten.
Tapogatni, *v. a.* antaſten, anfühlen.
Tapsolni, *v. n.* klatſchen.
Taréj, *a' kakas fején*, der Kamm.
Tárgy, *s.* der Gegenſtand.
Tárház, tárbolt, *s.* das Magazin.
Tarka, *adj.* bunt, gefleckt.
Társ, *s.* Camerad. 2. *a' kereskedésben*, der Compagnon. 3. der Gefährte. 4. hivatalbeli társ, der College.
Társalkodni, *vele*, umgehen mit —
Társaság, *s.* die Geſellſchaft.
Tarsoly, *s.* die Säbeltaſche.
Társzekér, *s.* der Frachtwagen.
Tartani, *v. a.* halten. 2. *valakivel*, halten, umgehen. 3. táplálni, ernähren, auferziehen. 4. magában foglalni, enthalten. 5. gondolni, dafür halten, meinen. 6. dauern, nem tart sokáig, es wird nicht lange dauern. 7. tőle; félni, es befürchten.
Tartomány, *s.* die Provinz, das Land.
Tartós, *adj.* dauerhaft.
Tartózkodni, ſich aufhalten.
Tartózkodva, *adv.* behutſam.
Tartozni, müſſen. 2. ſchuldig ſeyn.
Tartóztatni, zurückhalten, aufhalten.
Taszítni, *v. a.* ſtoßen.
Tavaly, *adv.* voriges Jahr.
Tavasz, *s.* der Frühling.
Távol, *adv.* távoly, entfernt, weit.
Távollét, *s.* die Abweſenheit.
Távoztatni, *v. a.* entfernen.
Tégla, *s.* der Ziegel, Ziegelſtein.
Tegnap, geſtern.
Tehát, *adv.* alſo, um.
Tehén, die Kuh, Kühe *pl.*
Teher, *s.* terh, tereh, die Laſt, Bürde.
Tehetős, *adj.* vermögend.
Tehetség, das Talent, die Fähigkeit.
Téj, *s.* die Milch.
Téjfel, *s.* der Milchrahm.
Tekinteni, *v. a.* ſchauen, anſehen.
Tekintet, *s.* die Rückſicht.
Tekintetes, *adj. (Titulus)* gnädig.
Tekintetes Úr! Gnädiger Herr!
Tékozlás, *s.* die Verſchwendung.
Tél, *s.* der Winter. Télen, im Winter.
Tele, *adj.* voll. 2. *adv.* voll.
Telek, *s.* das Grundſtück.
Telelni, *v. a.* überwintern.
Telhetetlen, *adj.* unerſättlich.
Telni, *v. n. p.* voll werden. 2. *a' holdrol*, wachſen, im Wachſen ſeyn. *s. az időről*, vergehen. 3. telni belőle, daraus werden, zureichen zu etwas. 4. telni tőle; vermögen, fähig ſeyn. 6. *a' pénzről, költségről*, hinreichend ſeyn, genug ſeyn.
Teljes, *adj.* voll, ganz, vollkommen.
Teljesítni, *v. a.* erfüllen.
Teljességgel, *adv.* durchaus, völlig.
Temetni, *v. a.* begraben.
Temető, *s.* der Kirchhof, Freydhof.
Templom, *s.* Szentegyház, die Kirche
Temjén, *s.* der Weihrauch.
Tengely, *s.* die Achſe.
Tenger, das Meer, die See.
Tengeri, kukoritza, der Kukuruz, Mais.
Tengeribaratzk, die Marille, Aprikoſe.
Tengerinyúl, *s.* das Kaninchen.
Tengeriszőlő, *s.* das Weinbeerchen, die rothe Johannisbeere, Ribiſel.
Tenni, *v. a.* thun, teszek, ich thue. *a)* tenni v. tehetni valamiről, für etwas können; *b)* ſt. tselekedni, machen, thun. *c)* ſt. jelenteni, bedeuten.
Ténta; *s.* die Dinte, Tinte.
Tenyer, *s.* die flache Hand.
Tenyészni, *n. p.* fortkommen, wachſen.
Tépni, *v. a.* pflücken, reißen.
Tér, *adj.* tágas, weit, geräumig.
Térd, *s.* das Knie.
Térdelni, térdepelni, *v. n.* knieen.
Tereh, *s.* terh, die Laſt, Bürde.
Terem, der Saal.
Teremni, *v. n.* nőni, wachſen. 2. da ſeyn. plötzlich erſcheinen. 3. hervorbringen.
Teremteni, *v. n.* ſchaffen, anſchaffen.
Teremtés, die Schöpfung, das Geſchöpf.
Teremtő, *s.* der Schöpfer.
Terh, *s. tereh*, die Laſt.
Terhelni, *v. a.* beladen. 2. beſchweren.
Terhes, beladen. 2. bajos, beſchwerlich, ſchwer. 3. viselős, ſchwanger.
Terítni, *v. a.* decken, aufdecken.
Terjedni, ſich ausbreiten, ausdehnen.
Termékeny, fruchtbar.
Terméketlen, *adj.* unfruchtbar.
Termés, *s.* das Product.
Természet, *s.* die Natur.
Természetes, *adj.* natürlich.
Természeti, *adj.* natürlich.
Természettudomány, die Naturlehre.
Természetvizsgáló, der Naturforſcher.
Termet, *s.* der Wuchs, Körperbau.
Térni, *v. n.* Platz haben, hineingehen.
Térség, *s.* die Ebene. 2. der Raum.
Terv, der Plan.

Test, *s.* der Körper, der Leib.
Testalkat, *s.* der Körperbau.
Testállás, s. die Statue, der Wuchs.
Testes, *adj.* köptzös, dickleibig.
Testvér, *s.* das Geschwister.
Tészta, der Teig. 2. die Mehlspeise.
Tésztásétel, *s.* die Mehlspeis.
Tetej, *s.* tető, die Spitze, der Gipfel.
Tetem, *s.* tag, das Glied.
Tetemes, nagy, erheblich, groß.
Tetézni, *v. a.* száporitni, vermehren.
Tétovázni, wanken, unschlüssig seyn.
Tetszeni, *v. n. p.* gefallen, belieben.
Tessék, belieben Sie. 2. scheinen.
Tett, *s.* tselekedet, die That.
Tettetés, *s.* die Verstellung.
Tetű, die Laus.
Teve, *s.* das Kameel.
Tévelygeni, irren, herumirren.
Tilalmas, *adj.* verbothen.
Tiltott, *adj.* verbothen.
Tímár, *s.* der Lederer, der Gärber.
Tímsó, *s.* der Alaun.
Tisza, *s.* folyóviz, die Theis.
Tiszt, der Offizier. 2. der Beamte. 3. hivatal, das Amt. 4. Comtoir., Schreibstube, Bureau.
Tiszta, *adj.* rein, sauber. 2. *az időről*, schön, heiter, hell.
Tiszta, *s. tiszta ruha*, weiße Wäsche.
Tisztelendő, *adj.* (tiszteletes). Papi titulus, Wohlehrwürden, Tisztelendő Uram, Euer Wohlehrwürden.
Tisztelet, *s.* die Ehrfurcht, die Ehrerbiethung. 2. Isteni tisztelet, die Gottesverehrung, der Gottesdienst.
Tiszteletes, *adj.* tiszteletre méltó, ehrwürdig. 2. *Prédikátori titulus*, Wohlehrwürden.
Tisztelni, ehren; *az Istent*, verehren.
Tisztes, *adj.* ehrwürdig.
Tisztesség, die Ehrbarkeit, der Anstand.
Tisztességes, *adj.* ehrlich. 2. anständig.
Tisztítni, *v. a.* putzen, reinigen.
Tisztség, die Offiziersstelle, das Amt.
Tiszttartó, der Hofrichter.
Titkolni, *v. a.* verbergen, verhehlen.
Titkon, *adj.* heimlich, verborgen.
Titok, *s.* das Geheimniß.
Titoknok, *s.* der Sekretär.
Tó, *s.* nagy tó, der See. 2. der Teich.
Tobák, *s.* der Schnupftabak.
Tobákolni, *v. a.* schnupfen.
Tojás, *s.* das Ey.
Tojni, *v. n. p.* Eyer legen.

Tok, *s. hal*, der gemeine Stör.
Tok, das Futteral, die Kapsel, Hülse.
Toldalék, *s.* der Zusatz, Anhang.
Toll, *s.* die Feder, der Federkiel.
Tolmács, *s.* der Dollmetscher.
Tolni, *v. a.* schieben.
Tolvaj, *s.* der Dieb, Räuber.
Torma, *s.* der Kren oder Meerrettig.
Tornátz, das Vorzimmer, der Gang.
Torok, *s.* der Hals. 2. die Kehle.
Torony, *s.* der Thurm.
Tót, *s.* Slawak, Slave.
Tótúl, *adv.* slawakisch, slavisch.
Tovább, weiter. Továbbá, ferner.
Tő, tű, die Nadel, varrótő, Nähnadel. gombostő, Spennadel, Stecknadel.
Tő, *s.* die Wurzel. 2. Stock.
Több, *adj.* Többé, *adv.* mehr.
Többi, a' többi, der, die, das übrige.
Többnyire, *adv.* meistens.
Tök, *s.* der Kürbis. 2. der Dummkopf.
Tőke, a' fa tőkéje, der Stock, der Klotz.
Tökéletes, *adj.* vollkommen.
Tökéletesítni, *v. a.* vervollkommnen.
Tőkepénz, *s.* das Kapital.
Tölgyfa, *s.* die Eiche.
Tölteni, *vizet*, gießen *búzát, árpát*, schütten. 2. *a' hordót*, füllen. 3. *az időt*, zubringen. 4. *a' puskát tölteni*, laden. 5. hoszszúját tölteni valakin, sich an jemanden rächen.
Töltés, *s.* das Gießen, Schütten. 2. das Füllen. 3. gáttöltés, gát, der Damm. 4. a' puska töltése, die Ladung, die Patron.
Töltött, *adj.* gefüllt, *p. o. puska*, geladenes Gewehr.
Töltsér, *s.* der Trichter.
Tömlötz, *s.* der Kerker, das Gefängniß.
Törekedés, *s.* die Bemühung.
Törni, *v. a.* és, *n. p.* brechen, zerbrechen. 2. *v. a. diót*, Nüsse aufschlagen. 3. a' fejét törni valamin; sich über etwas den Kopf zerbrechen; 5. *sót* v. *borsot*, stoßen.
Török, *s.* der Türke, *adj.* türkisch.
Törsök, törzsök, der Hauptstamm.
Történet, história, die Geschichte, Begebenheit: eset, das Ereigniß, der Fall.
Történhető, *adj.* möglich.
Történni, sich ereignen, geschehen.
Törvény, *s.* das Gesetz.
Törvényhatóság, die Gerichtsbarkeit.
Törvényszék, *s.* der Gerichtsstuhl.

Törvénytelen, *adj.* unrechtmäßig.
Trágya, *s.* der Dünger, Miſt.
Trágyázni, *v. a.* düngen, miſten.
Tréfa, *s.* der Spaß, Scherz.
Trombita, *s.* die Trompete, Poſaune.
Tsábitó, *s.* der Verführer.
Tsak, nur, bloß, tsaknem, beynahe.
Tsakugyan, *conj.* doch, dennoch.
Tsalán, die Brenneſſel.
Tsalárdság, *s.* die Betrügerey.
Tsalfa, *adj.* ſchelmiſch.
Tsalni, *v. a.* betrügen. 2. locken.
Tsapás, der Schlag. 2. die Plage.
Tsaplár, *tsaplároś*, der Schenkwirth.
Tsapni, *v. a.* werfen. 2. polon tsapni, eine Ohrfeige geben.
Tsapodárság, *s.* die Schmeicheley.
Tsászár, *s.* der Kaiſer.
Tsata, *s.* die Schlacht, das Treffen.
Tsatorna, *s.* die Rinne. 2. der Kanal.
Tsattanni, *v. n.* krachen, knallen.
Tseber, *s.* der Zuber. 2. das Eimer.
Tseh, der Böhme. *adj.* böhmiſch.
Tsekély, *adj.* gering.
Tsekélység, *s.* die Kleinigkeit.
Tseléd, *s.* der Dienſtbothe.
Tselekedet, *s.* die That, Handlung.
Tselekedni, *v. n. p.* thun, handeln.
Tsendes, *adj.* ſtill, ruhig.
Tsendesitni, ſtillen, beruhigen.
Tsendesség, *s.* die Stille.
Tsengetni, *v. a.* klingeln, anläuten.
Tsengetyü, *s.* das Glöckel.
Tsepegni, *v. n.* tröpfeln.
Tsépelni, *v. a.* dreſchen.
Tsepp, der Tropfen.
Tseppenni, *v. n.* tropfen.
Tsere, *s.* erdő, der Forſt, Wald.
Tsere, *s.* tserélés, der Tauſch.
Tserebogár, der Maykäfer.
Tserélni, *v. a.* tauſchen, vertauſchen.
Tserépzsindely, der Dachziegel.
Tseresznye, *s.* die Kirſche.
Tserfa, *s.* die Steineiche.
Tsergedezni, *v. n.* rauſchen, fließen.
Tsésze, *s.* die Schale, Taſſe.
Tsets, die Bruſt; *az állatoké*, der Eiter.
Tsibe, *s.* tsirke, das Hühnchen, kis tsibe, ein junges Hühnchen (*köz*) Hähndel.
Tsiga, die Schnecke. 2. die Kreiſel.
Tsik, der Streif. 2. (hal) der Wetterfiſch, Peitzker, Pisguren.
Tsiklandós, *adj.* kitzlich.
Tsikó, *s.* das Füllen.
Tsikorgatni, *fogait*, knirſchen.
Tsillag, *s.* der Stern.
Tsillámlani, ſchimmern, blinken.
Tsinálni, *v. a.* thun. 2. machen.
Tsinos, *adj.* reinlich, nett.
Tsintalan, *adj.* muthwillig, ſchlimm.
Tsipke, *s.* die Spitze.
Tsípni, *v. a.* zwicken, kneipen.
Tsípős, *adj.* beißend, ſcharf.
Tsirázni, *v. n. p.* keimen.
Tsirke, junge Hühner, *pl.* (Hähndel).
Tsizma, der Tſchismen, der Schuh.
Tsizmadia, *s.* der Tſchismenmacher.
Tsók, *s.* der Kuß.
Tsóka, *s.* die Dohle.
Tsókolni, küſſen, einen Kuß geben.
Tsomó, der Knoten, Knopf; das Heft.
Tsónak, *s.* der Kahn, das Boot.
Tsont, *s.* das Bein, der Knochen.
Tsorda, *s.* die Heerde.
Tsorgani, rinnen, ſeigern.
Tső, *s.* die Röhre.
Tsömör, *s.* der Ekel.
Tsuda, *s.* das Wunder.
Tsudálatos, wunderlich, wunderbar.
Tsudálkozni, *v. n. p.* ſich wundern.
Tsúfolni, *v. a.* über Jemanden ſpotten.
Tsuka, *s.* der Hecht. *Esox.*
Tsúnya, *adj.* rút, gräulich, häßlich.
Tsupa, *adj.* lauter.
Tsúsz, tsúz, der Rothlauf.
Tsúszni, *n. p.* kriechen, ſchleichen.
Tsüggedni, den Muth ſinken laſſen.
Tsűr, die Scheuer, Scheune.
Tudakozni, nach etwas fragen.
Tudakozódni, *v. n. p. valami felől*, ſich um etwas erkundigen.
Tudatlan, *adj.* unwiſſend.
Tudni, wiſſen. 2. können, tudok, ich kann.
Tudomány, *s.* die Wiſſenſchaft.
Tudós, gelehrt. 2. Gelehrter.
Tudósítni, *v. a.* benachrichtigen.
Túl, *praep.* jenſeits.
Tulajdon, eigen. 2. Eigenthum.
Tulajdonitni, zueignen, zuſchreiben.
Tulajdonság, *s.* die Eigenſchaft.
Tulsó, *adj.* der, die, das Jenſeitige.
Túró, *s.* der Kuhkäs, Topfen. 2. juhtúró, der Brinſe, der Brinſenkäs.
Tutor, *s.* der Vormund.
Tű, tő, *s.* die Nadel.
Tüdö, *s.* die Lunge.
Tükör, *s.* der Spiegel.
Tündökleni, glänzen, ſchimmern.

Tűnni, *szembe*, in die Augen fallen.
Tűrhető, *adj.* erträglich, leidlich.
Tűrni, *v. a.* dulden, leiden, ertragen.
Tützet, *s.* das Dutzend.
Tűz, das Feuer, tüzet rakni, Feuer machen.
Tüzelni, *v. n.* feuern.
Tüzes, glühend. 2. feurig, hitzig.
Tűzhely, der Feuerherd, Herd.
Tűzijáték, *s.* das Feuerwerk.
Tűzkő, *s.* kova, der Feuerstein.
Tyúk, *s.* die Henne.
Tzédula, *s.* der Zettel.
Tzéh, *s.* Zunft.
Tzékla, *s.* die rothe Rübe.
Tzél, das Ziel, der Zweck, die Absicht.
Tzérna, *s.* der Zwirn.
Tzethal, *s.* der Wallfisch.
Tzifra, geziert. 2. *s.* die Ziffer Nulle.
Tzifraság, *s.* der Zierath.
Tzigány, *s.* der Zigeuner.
Tzikkely, der Paragraph, der Artikel.
Tzím, *s.* der Titel, die Aufschrift.
Tzímer, *s.* das Merkmahl, Wappen.
Tzipellő, *s.* der Schuh, Frauenschuh.
Tzipő, *s.* der Schuh, der Mannsschuh.
Tzítrom, *s.* die Citrone, Limonie.
Tzomb, *s.* der Schenkel.
Tzúkor, nádmez, der Zucker.

U.

Udvar, der Hof.
Udvarlani, *v. n.* aufwarten, die Aufwartung machen.
Ugatni, *v. n.* bellen.
Ugorka, *s.* die Gurke, Umorke.
Ugrani, *v. n. p.* springen.
Úgy, *adv.* so. Úgy e? nicht wahr? so?
Ugyan, *conj.* zwar. 2. denn, aber, tsak ugyan, doch.
Ugyan az, derjenige, der nähmliche.
Ugyantsak, doch, dennoch.
Úgymint, *conj.* nähmlich.
Új, *adj.* neu. 2. st. uji, der Finger.
Újítás, *s.* Neuerung.
Ujság, *s.* die Neuigkeit, etwas Neues. 2. újságlevél, die Zeitung.
Újságkivánás, *s.* die Neugierde.
Ujj, *a' kézen*, der Finger. 2. *a' lábon*, die Zehe. 3. ruha ujja, der Ärmel.
Unalmas, *adj.* überdrüßig.
Unalom, der Überdruß, die Langeweile.
Unoka, *s.* der Enkel.
Únszolni, *v. a.* nöthigen.
Úntalan, *adv.* ohne Unterlaß.
Úr, *s.* der Herr. 2. az Úr, Sie.
Uradalom, *s.* die Herrschaft.
Uralkodni, *v. n. p.* regieren, herrschen.
Uraság, *s.* die Herrschaft.
Úszni, *v. n. p.* schwimmen.
Uszómászó, *s.* das Amphibium.
Út, der Weg; országút, die Landstraße. 2. útazás, die Reise; egy úttál, zugleich, unter Einem.
Utálatos, *adj.* abscheulich, häßlich.
Utálni, *v. a.* verabscheuen.
Után, *praep.* nach.
Utánnajárás, *s.* die Mühe.
Útazás, *s.* die Reise. 2. das Reisen.
Útazni, reisen, eine Reise machen.
Utazó, der Reisende, ein Reisender.
Útitárs, *s.* der Reisegefährte.
Útmutatás, *s.* das Wegweisen. 2. die Anweisung.
Utólérni, *az úton*, einhohlen. 2. *a' hazugságban*, Lügen strafen.
Utoljára, *s.* letztens, zuletzt, endlich.
Utolsó, *adj.* der, die, das Letzte.
Uttza, útsza, *s.* die Gasse.
Uzsora, der Wucher.
Uzsorás, *s.* der Wucherer.
Ügy, *s.* die Mühe. 2. der Prozeß.
Ügyelni, valamire, *v. n.* etwas achten.
Ügyes, *adj.* alkalmatos, geschickt.
Ügyetlen, élhetetlen, ungeschickt.
Üldözni, *v. n.* verfolgen.
Ülés, *s.* 1. das Sitzen. 2. der Sitz.
Ülni, *v. n.* sitzen.
Ültetni, *v. a.* pflanzen, versetzen.
Ünnep, *s. l.* Innep, das Fest.
Üres, *adj.* leer, ausgeleert.
Ürge, *s.* das Erdzeischen.
Ürmösbor, *s.* der Wermuthwein.
Üröm, *s.* der Wermuth.
Üst, *s.* der Kessel.
Üszög, *s.* der Brand.
Ütközet, *s.* das Treffen, die Schlacht.
Ütni, *v. n.* schlagen, anfallen.
Üzni, jagen, verfolgen. 2. treiben.
Üveg, *s.* das Glas. 2. die Flasche, Bouteille. 3. *adj.* gläsern.
Üveges, *s.* der Glaser.

V.

Vad, wild. 2. *s.* das Wild, Wildpret.
Vád, *s.* die Anklage.
Vadász, *s.* der Jäger.
Vadászat, *s.* die Jagd.
Vadászni, *v. a.* jagen. 2. ſt. ſuchen.
Vádolni, *v. a.* anklagen, beſchuldigen.
Vágás, *s.* der Schnitt.
Vágni, *v. a.* ſchneiden. 2. hauen, *marhát vágni*, ſchlachten.
Vágyni, valamire, ſich ſehnen, ſtreben.
Vagyom, der Vorrath.
Vagyon, jószág, das Gut, Vermögen.
Vagyonos, *s.* begütert.
Vaj, *s.* die Butter.
Vajha, ach wenn! möchte doch!
Vak, *adj.* blind.
Vakarni, kratzen; *lovat*, ſtriegeln.
Vakítni, *v. a.* verblenden.
Vakmerő, *adj.* verwegen, dreiſt.
Vakszem, *s.* halánték, die Schläfe.
Valaha, *adv.* jemahls.
Valahára, *adv.* endlich, einmahl.
Valahogy, *adv.* auf irgend eine Art.
Valaki, *adj.* jemand.
Valamelly, *adj.* irgend ein.
Valami, *adj.* irgend ein, etwas.
Valamint, *conj.* ſo wie, gleich wie.
Válasz, *s.* der Beſcheid, die Antwort.
Válaszolni, Beſcheid geben, antworten.
Választani, *v. a.* wählen.
Választás, *s.* die Wahl.
Választóviz, *s.* das Scheidewaſſer.
Váll, die Schulter. 2. das Mieder.
Vállalni, magára, über ſich nehmen.
Vallani, bekennen, geſtehen. *Kárt*, zu Schaden kommen, Schaden leiden.
Vallás, *s.* die Religion.
Vallástétel, *s.* das Bekenntniß.
Válni, ſich trennen, ſich ſcheiden. 2. szolgálni, dienen, gereichen.
Valóban, *adv.* wahrlich.
Válogatni, ausſuchen.
Valóság, die Wirklichkeit. 2. das Weſen
Valósággal, *adv.* wirklich.
Váltani, p. o. pénzt, wechſeln.
Változás, *s.* die Veränderung.
Változni, *v. n. p.* ſich verändern.
Változtatni, *v. a.* verändern.
Váltság, *s.* die Auflöſung.
Valyon e'? ob?
Vám, *s.* der Zoll, die Mauth.
Vánkos, *s.* das Kiſſen, der Polſter.
Vár, *s.* die Feſtung.
Várakozni, *v. n. p.* warten.
Váratlan, *adj.* unerwartet.
Varga, der Lohgärber. 2. der Schuſter.
Vármegye, *s.* das Comitat, die Geſpannſchaft.
Várni, valakit, *v. n.* warten.
Város, *s.* die Stadt.
Varni, *v. a.* varrni, nähen.
Varrótő, *s.* die Nähnadel.
Varju, *s.* die Krähe.
Vas, *s.* das Eiſen, *adj.* eiſern.
Vásár, *s.* der Jahrmarkt, Markt.
Vásárlani, *v. n.* kaufen, einkaufen.
Vasáros, *s.* der Eiſenhändler.
Vasmatska, *s.* der Anker.
Vastag, *adj.* dick.
Vászon, *s.* die Leinwand.
Vatsora, das Nachtmahl, Nachteſſen.
Vatsorálni, *v. n.* Nachtmahl eſſen.
Védelmezni, *v. a.* vertheidigen.
Veder, *s.* der Eimer.
Vég, das Ende. 2. ſt. kimenetel, der Ausgang. véghez vinni, ausführen. Véghez menni, vor ſich gehen, geſchehen. Végbe vinni, vollziehen. Végére járni, erforſchen. 2. *p. o. egy vég gyólts, posztó*, ein Stück.
Végezni, *v. a.* endigen. 2. beſchließen.
Véghetetlen, *adj.* unendlich.
Végre, *adv.* endlich.
Végső, *adj.* der, die, das Letzte.
Végzés, der Beſchluß, Schluß.
Véka, mértze, ein Schäffel.
Vékony, *adj.* dünn, fein.
Vélekedés, *s.* die Meinung.
Vélekedni, *v. n. p.* muthmaſſen, meinen.
Véletlen, unvermuthet, unverhofft.
Vélni, *v. a.* muthmaſſen, meinen.
Velő, *főben*, das Gehirn. 2. Mark.
Vén, *adj.* alt.
Vendég, *s.* der Gaſt.
Vendégfogadó, *s.* der Gaſthof, das Gaſthaus, Wirthshaus.
Venni, *v. a.* nehmen. 2. *pénzen*, kaufen. 3. *levelet*, bekommen, erhalten. 4. *hasznát*, gebrauchen, benutzen. Eszre venni, bemerken. Jó neven venni, etwas gut aufnehmen; erőt venni,

überwältigen. Magára venni, *ruhát*, anlegen.

Vénség, *s.* das Alter.

Vér, *s.* das Blut.

Verekedés, das Treffen, die Schlacht.

Verekedni, *v. n. p.* ſich ſchlagen.

Verem, *s.* die Grube.

Véres, *adj.* blutig.

Veres, *adj.* roth.

Vereshagyma, *s.* die Zwiebel.

Verejték, veriték, *s.* der Schweiß.

Vérhas, *s.* die rothe Ruhr.

Veriték, *s.* der Schweiß.

Verni, *v. a.* ſchlagen, prügeln.

Véröntás, *s.* das Blutvergießen.

Vers, das Gedicht. 2. die Strophe.

Vese, *s.* die Niere.

Vész, die Gefahr.

Veszedelem, *s.* die Gefahr.

Veszedelmes, *adj.* gefährlich.

Veszekedni, *v. n. p.* zanken, ſtreiten.

Vesztegetni, *v. a. fr.* verſchwenden.

Veszteni, *v. a. a' játékban*, verſpielen, *a' hadban*, verlieren.

Veszteség, *s.* der Verluſt, Schaden.

Vétek, *s.* die Sünde, das Vergehen.

Vetélkedőtárs, *s.* der Nebenbuhler.

Vetemény, *s.* das Küchengewächs.

Véteni, verſchulden, ſündigen. 2. valaki ellen, einem etwas zu Leide thun.

Vétkes, ſchuldig, verſchuldet.

Vétkezni, *v. n. p.* ſündigen.

Vetkezni, *v. n. p.* ſich ausziehen.

Vetni, *v. a. magot*, ſäen. 1. hajítni, werfen. 3. *Fundamentomot*, den Grund legen. Számot vetni, rechnen. valakire vetni, Jemanden die Schuld geben. Adót vetni, Steuer auflegen. Hozzá vetni, rathen. Lángot vetni, Flammen fangen. — Hátat vetni, den Rücken kehren. Ágyat vetni, das Bett machen, aufbetten. Esmeretséget vetni, Bekanntſchaft machen Keresztet vetni, ein Kreuz machen.

Vezér, *s.* der Führer, Anführer.

Vezérleni, *v. n.* anführen.

Vezetéknév, *s.* der Zunahme.

Vezetni, *v. a.* führen, leiten.

Vevő, *s.* der Käufer.

Viasz, *s.* das Wachs.

Vidám, *adj.* froh, munter, fröhlich.

Vidék, *s.* tajék, die Gegend.

Vig, *adj.* luſtig, vergnügt, fröhlich.

Vigasztalni, *v. a.* tröſten.

Vigyázatlan, *adv.* unachtſam.

Vigyázni, achten, Achtung geben.

Világ, die Welt. 2. das Licht, die Kerze.

Világos, licht, hell, klar, deutlich.

Villa, *s.* die Gabel.

Villámás, der Blitz, das Wetterleuchten.

Villámlani, *v. n. p.* blitzen.

Vinni, tragen, mitnehmen.

Viola, ibolya, *s. Viola*, das Veilchen.

Virág, *s.* die Blume, Blüthe.

Virágozni, *v. a.* blühen.

Virgontz, *adj.* munter, friſch.

Viritani, *v. n.* grünen.

Virradni, *v. n.* tagen, Tag werden.

Virtus, *s.* die Tugend.

Viselni, *v. a. ruhát*, tragen. 2. *magát*, ſich aufführen. 3. *nagy dolgokat*, Thaten ausführen.

Viseltetni, *v. n.* geſinnt ſeyn.

Visgálni, betrachten, unterſuchen.

Visla, *s.* der Spürhund.

Viszketni, *v. n.* jucken.

Viszsza, zurück.

Viszszaélés, *s.* der Mißbrauch.

Viszszatérni, *v. n.* zurückkehren.

Viszszonozni, *v. n.* erwiedern, erſetzen.

Viszont, ismét, aufs Neue.

Viszontagság, *s.* die Widerwärtigkeit.

Vítatni, *v. n.* beſtreiten.

Vítéz, *s.* der Held. 2. tapfer.

Vítézség, *s.* die Tapferkeit.

Vitorla, *s.* a' hajón, der Segel.

Viz, *s.* das Waſſer.

Vízáradás, *s.* die Überſchwemmung.

Vizelleni, *v. n.* Urin laſſen.

Vizellet, *s.* der Urin, Harn.

Vizes, *adj.* naß, wäſſerig.

Vonás, *s.* der Zug, húzás, der Strich.

Vonni, *v. a.* húzni, ziehen.

Völgy, *s.* das Thal.

Z.

Zab, *s.* der Hafer (Haber).
Zabolátlan, *adj.* zügellos.
Zaj, *s.* lárma, der Lärm.
Zálog, *s.* das Pfand.
Zápfog, *s.* der Backzahn.
Zápor, *s.* záporeső, der Platzregen.
Zár, *s.* das Schloß.
Zászló, *s.* die Fahne, Standarte.
Zászlótartó, der Fähnrich, *lovas*, der Standarteführer.
Zatskó, *s.* das Säckel, der Beutel.
Zavarodás, *s.* die Verwirrung.
Zavaros, *p. o. viz*, trüb.
Zenebona, der Lärm. 2. Tumult.
Zivatar, *s.* das Ungewitter.
Zokogni, *v. a.* schluchzend weinen.
Zöld, grün, *haragos zöld*, dunkelgrün.
Zöldség, *s.* grüne Sachen, das Grüne.
Zörgés, *s.* das Geprassel.
Zörgetni, *v. a.* an der Thüre klopfen.
Zsák, der Sack (fürs Mehl).
Zsálya, *s.* die Salvey. *Salvia.*
Zseb, *s.* Sack, die Tasche.
Zsemlye, *s.* die Semmel.
Zsibvásár, *s.* der Tandelmarkt.
Zsidó, *s.* der Jude. 2. *adj.* jüdisch.
Zsindely, *s.* die Schindel.
Zsir, *s.* das Schmalz, Fett.
Zsíros, *adj.* fett, geschmalzen.
Zsivány, *s.* tolvaj, der Dieb.
Zsold, *s.* hópénz, der Sold.
Zsoltár, der Psalm.
Zsugori, der Geizhals, sehr geizig.
Zúgni, *v. n.* sausen, brausen.
Zúgolódni, *v. n.* murren, klagen.
Zuhogni, *v. n.* saufen, rauschen.
Zúz, zuzmaráz, der Reif auf den Bäumen. 2. madár zúzza, der Magen.
Zürzavar, *s.* die Verwirrung.

Ezen Szókönyvben van 4650 szó.

Szókönyv.

A.

Abend, der, 1. estve. 2. napnyúgot.
Abendmahl, das, vatsora.
Abends, estve.
Aber, de; pedig, hanem.
Abreise, die, elútazás.
Abreisen, elútazni.
Absicht, die, tzél, intézet, feltétel.
Achtung, die, figyelmetesség, tisztelet.
Acker, der, szántóföld.
Ackern, szántani.
Adel, der, nemesség.
Adelig, nemes.
Ader, die, ér, vérér, zur Ader lassen, eret vágni.
Adler, der, sas.
Advokat, der, prokátor, ügyész.
Affe, der, majom.
All, aller, e, es, minden, mind.
Alle, mind, mindnyájan.
Allerley, sokféle.
Allgemein, közönséges, *adv.* közönségesen.
Allmächtig, mindenható.
Allmählig, lassan-lassan.
Alltäglich, mindennapi.
Als, 1. mint. 2. mikor; midőn; als ob, mintha.
Also, tehát, ésígy.
Alt, idős, koros, vén, régi.
Alten, die, *pl.* a' régiek.
Ältern, die, *pl.* szülék.
Ameise, die, (*olv.* ámajze) hangya.
Amt, das, hivatal.
Andere, der, die, das, a' másik, más második, *pl.* mások, unter andern, a' többek között.
Andermahl, ein, másszor.
Anders, másképpen, külömben.
Aneinander, egymáshoz.
Anfang, der, kezdet.
Anfangen, elkezdeni.
Anfänger, der, kezdő.
Anfänglich, Anfangs, eleinte.
Angesicht, das, ábrázat, ortza.
Angreifen, megfogni.
Angriff, der, megtámadás.
Angst, die, szorongattatás, rémülés, gyötrelem, 2. kin.
Anhang, der, toldalék.
Anklage, die, vád, panasz.
Anklopfen, kopogtatni.
Ankommen, megjönni, megérkezni.
Ankunft, die, megérkezés.
Anschauen, ránézni.
Ansehen, 1. nezni, tekinteni. 2. ránézni, megtekinteni.
Ansehen, das, tekintet.
Ansehnlich, nagy, sok. 2. derék.
Ansehung, die, tekintet; in Ansehung, a' mi illeti, arra nézve, -ért.
Anstalt, die, intézet, rendelés.
Anstand, der, késedelem, tétovázás. 2. nehézség. 3. illendőség.
Anstrengen, sich, igyekezni, megvetni magát.
Antreffen, találni, előtalálni, ráakadni.
Antwort, die, feletet.
Antworten, felelni.
Anvertrauen, rábizni.
Anwesend, jelenvaló, jelenlévő.
Anzahl, die, szám, sokaság.
Anzeigen, bejelenteni, hirűladni.
Anziehen, sich, felöltözni. 2. Kleider, Schuhe, felhúzni, magára venni.
Anzug, der, öltözet.
Anzünden, meggyújtani.
Apfel, der, alma.
Apotheke, die, patika.
Appetit, der, étvágy.
Arbeit, die, munka, dolog, foglalatosság.
Arbeiten, dolgozni, munkálódni.
Arbeitsam, munkás, dolgos.
Ärgern, boszszantani.
Arm, der, kar.
Arm, szegény, szűkölködő.

Armee, die, hadisereg, tábor.
Ärmel, der, ruha ujj, ujj.
Art, die, 1. faj, fajta. 2. mód, auf dieſe Art, illyen módon.
Artig, 1. díszes, szép. 2. jeles.
Arzeney, die, orvosság, szer.
Arzt, der, doktor, orvos.
Aſche, die, hamu.
Aſt, der, ág.
Athem, der, lehellet, pihegés, Athem hohlen, lehegni, lehelleni.
Athmen, lehelleni, lehegni.
Aufenthalt, der, lakás, tartózkodás.
Auferſtehung, die, feltámadás.
Auffallend, világos, viszsza tetsző.
Aufgebracht, haragos.
Aufhalten, 1. késleltetni, tartóztatni. 2. ſich, tartózkodni.
Aufheben, felemelni. 2. eltenni. 3. tartani. 4. eltörleni, *a' törvényt.*
Aufhören, megszünni, véget vetni.
Aufklärung, die, megvilágosodás.
Auflöſung, die, megfejtés. 2. elbomlás.
Aufmachen, felnyitni, kinyitni.
Aufmerkſam, figyelmetes; *adv.* figyelmetesen.
Aufnahme, die gute, jó szívvellátás, fogadás.
Aufopfern, feláldozni.
Aufrechthaltung, die, fenntartás.
Aufrichtig, igaz, tiszta, egyenes szívű, *adv.* igazán, tiszta szivvel.
Aufrichtigkeit, die, egyenes szívűség.
Auftrag, der, parantsolat.
Auftritt, der, jelenés, *a' theátromon.*
Aufwachen, felébredni.
Aufwachſen, nevekedni, felnőni.
Auge, das, szem.
Augenblick, der, szempillantás.
Augenſcheinlich, nyilvánságos.
Ausarten, elfajzani, elfajulni.
Ausbeſſern, megjobbítni.
Ausbilden, kíformálni, pallérozni.
Ausdruck, der, 1. kifejezés. 2. szó.
Ausdünſtung, die, kigőzölgés.
Ausgabe, die, kiadás.
Ausgemacht, bizonyos; etwas für ausgemacht annehmen, ollybá tartani valamit, mint bizonyost.
Ausgenommen, kivéve.
Ausgraben, kiásni.
Aushalten, kiállani, győzni.
Auskleiden, ſich, levetkezni.
Ausland, das, külföld, külsőország.
Ausnahme, die, kifogás, kivétel.
Ausrotten, kiirtani.
Ausſehen, 1. kiválasztani. 2. szinben lenni, er ſieht gut aus; jó színben van. 3. es ſieht ſo aus, ollyan; úgy látszik, es ſieht ſchön aus, szép; es ſieht grün aus, zőld, 's a' t.
Außerordentlich, rendkivűlvaló.
Äußerlich, külső, kivülről.
Äußerſt, felette.
Ausſuchen, kikeresni.
Auswendig, kivülről. 2. auswendig lernen, könyvnélkűl tanúlni.
Ausziehen, 1. kihúzni. 2. levetni *a' ruhát*; ſich, levetkezni.

B.

Baar, kész penzűl, baares Geld, kész pénz.
Bach, der, patak.
Backen, der, ortza.
Backen, sütni, *p. o. kenyeret.*
Bad, das, *pl.* Bäder, fördő.
Baden, ſich, förödni, megförödni.
Band, der, *pl.* die Bände. 1. könyvkötés. 2. könyvdarab.
Band, das, *pl.* die Bande, kötél.
Band, das, *pl.* die Bänder, pántlika.
Bank, die, pad, lótza.
Bart, der, szakáll.
Bauch, der, has
Bauen, t. épitni, tsinálni', rakni. 2. földet mivelni.
Bauer, der, paraszt.
Baum, der, fa, élőfa.
Baumwolle, pamut, gyapott.
Becher, der, pohár, ivópohár.
Bedanken, ſich, megköszönni.
Bedauern, szánni, sajnálni.
Bedenken, meggondolni, elgondolni.
Bedeuten, jelenteni, tenni.
Bedeutend, nagy, szembetűnő.
Bedingung, die, feltétel.
Beere, die, bogyó.
Befehl, der, parantsolat. 2. hatalom.
Befehlen, parantsolni.
Befinden, találni, lelni. 2. ſich, lenni.
Befördern, előmozditni, segitni.
Befreyen, megszabaditni.
Begebenheit, die, történet.
Begegnen, 1. előtalálni. 2. bánni vele

Begehren, kívánni, akarni.
Begierde, die, kivánság.
Begierig, kívántsi, *adv.* kívánva.
Begleiten, késérni, kikésérni.
Begraben, eltemetni.
Begreifen, érteni, megfogni.
Begrüſſen, köszönteni.
Behaupten, állitni, bizonyítni.
Behauptung, die, állitás.
Beherzt, bátor, merész, *adv.* bátran.
Behülflich ſeyn, segítségül lenni.
Behutſam, vígyázó.
Bein, das, *pl.* die Beine. 1. lábszár, 2. egész láb. 3. tsont.
Beyſammen, együtt.
Beißen, harapni, marni.
Bekannt, tudvavaló, esmeretes.
Bekanntſchaft, die, esmeretség.
Bekennen, megesmerni, megvallani.
Beklagen, ſich, panaszolkodni.
Bekommen, 1. kapni, venni, esni.
Belaufen ſich, a'nyira menni, *egy summában.*
Belehrung, die, tanúság.
Beleidigen, megsérteni, megbántani.
Belieben, tetszeni.
Belohnen, megjutalmaztatni.
Belohnung, die, jutalom, bér.
Bemerken, észre venni, megjegyezni.
Bemühen, ſich, fáradozni, igyekezni.
Beneiden, irígyleni.
Benennung, die, nevezet.
Benutzen, Benützen, hasznát venni.
Beobachten, szemlélni, figyelmezni.
Berathſchlagen, ſich, tanátskozni.
Berauben, megfosztani.
Bereit, kész.
Bereiten, 1. készítni. 2. készülni.
Bereuen, megbánni.
Berg, der, hegy. Berg auf und ab, hegynek völgynek.
Beruhigen, megengesztelni.
Berühmt, híres, nevezetes.
Beſchaffenheit, die, minéműség, tulajdonság.
Beſchäftigen, ſich, foglalatoskodni.
Beſchäftigung, die, foglalatosság.
Beſcheiden, emberséges, szemérmes.
Beſcheinen, rásütni, megsütni.
Beſchenken, megajándékozni.
Beſchreibung, leírás.
Beſchwerlich, alkalmatlan, terhes.
Beſitz, birtok, birás. Beſitz nehmen von etwas, elfoglalni valamit.
Beſitzen, birni.
Beſonderer, e, es, különös.
Beſonders, kiváltképpen.
Beſſern, jobbítni. 2. jobbúlni.
Beſtändig, tartos, szüntelenvaló; *adv.* szüntelen.
Beſtehen, állani, valamiben.
Beſtimmen, meghatározni.
Beſtrafen, megbüntetni.
Beſtreben, ſich, igyekezni.
Beſtrebung, die, igyekezet.
Beſuch, der, látogatás.
Beſuchen, meglátogatni.
Bethen, imádkozni.
Betheuern, állítni, bizonyítni.
Betrachten, 1. tekinteni, nézni. 2. megvizsgálni.
Beträchtlich, nagy, szembetűnő.
Betragen, 1. menni, tenni, das beträgt zehn Gulden, ez tíz forintra megy. 2. ſich, viselni magát.
Betragen, das, magaviselet.
Betreffen, was das betrifft, a' mi azt illeti. 2. érni, esni rajta.
Betriegen, megtsalni.
Bett, das, ágy, nyoszolya, zu Bette gehen, lefeküdni.
Bettler, der, koldús.
Beurtheilen, megitélni, ítélni.
Beutel, der, 1. erszény, zatskó.
Bewegen, 1. mozgatni. 2. inditani, megindítani. 2. ſich, mozdúlni, mozogni.
Beweis, der, 1. bizonyság, jel. 2. megmutatás.
Bewilligen, helybenhagyni.
Bewohnen, lakni benne.
Bewohner, der, lakos.
Bewundern, tsudálni, bámulni.
Bewunderung, die, tsudálkozás.
Beyfall, der, tetszés, helybenhagyás.
Beyläufig, mintegy, körülbelől.
Beynahe, tsaknem.
Beyſammen, együtt.
Beyſpiel, das, példa, zum Beyſpiel. (ſ. B.) példának okáért.
Bezahlen, fizetni, megfizetni.
Bezahlung, die, fizetés.
Bieder, derék.
Biegen, hajtani, ſich, hajlani.
Biene, die, méh.
Bier, das, ser.
Bild, das, kép.
Bilden, 1. formálni. 2. oktatni. 3. ſich, magát pallérozni.
Billig, illendő.

Billigen, helybenhagyni.
Binden, kötni, megkötni, ſich an etwas, magát valamihez tartani.
Birne, die, körtvély.
Biſchof, der, Püspök.
Bisweilen, néha.
Bitte, die, kérés.
Bitten, kérni.
Bitter, 1. keserű. 2. keserves.
Blaſe, die, hójág.
Blaß, halaványy.
Blatt, das, fa-és könyv levél.
Bleiben, maradni, megmaradni, ſtehen bleiben, megállani; hängen bleiben, megakadni.
Bleich, halaványy.
Bley, das, ón.
Blicken, tekinteni, nézni.
Blind, vak; blindlings, vaktában.
Blicken, villámlani.
Blond, szőke.
Bloß, 1. puszta, kopasz. 2. tsak.
Blühen, virágozni.
Blühend, virágzó.
Blume, die, virág.
Blut, das, vér.
Boden, der, 1. fenek, ally. 2. pádimentom. 3. föld, zu Boden ſchlagen, földhöz verni. 4. házhéjja, padlás.
Bogen, der, 1. kézív, ijj. 2. árkus; t. i. papiros.
Bohne, die, bab.
Böſe, 1. roszsz, gonosz. 2. haragos.
Bosheit, die, gonoszság.
Branntwein, der, pályinka.
Braten, 1. sütni(petsenyét). 2. megsülni.
Braten, der, petsenye.
Brauch, der, szokás, mód.
Brauchbar, hasznos, haszna vehető.
Brauchen, 1. használnátvenni, használni. 2. ich brauche, nékem kell,
Braut, die, menyaszszony.
Bräutigam, der, 1. vőlegény. 2. mátka.
Brav, derék, betsületes.
Brechen, 1. törni, eltörni, kitőrni, das Wort brechen, megszegni fogadását, megmásolni, szavát.
Breit, széles.
Brennen, 1. égni. 2. égetni.
Bret, das, deszka, *pl.* die Breter.
Brief, der, írott levél.
Bringen, 1. hozni, vinni. 2. teremni. 3. okozni, szerezni. 4. dahin bringen, a'nyíra vinni, weit bringen, sokra vinni. 5. auf d. Welt bringen, szülni a' világra.
Brot, das, kenyér.
Brücke, die, hid.
Bruder, der, férjfi testvér, ötse v. bátya.
Brunnen, der, kút.
Bruſt, die, 1. melly. 2. (állati) szügy.
Buch, das, 1. könyv, *pl.* die Bücher. 2. kontz, *t. i.* papiros.
Buchbinder, der, kőnyvkötő.
Buchdrucker, der, könyvnyomtató.
Bunt, tarka.
Bürger, der, polgár.
Buſch, der, bokor.
Büſchel, das, tsomó, fürt.
Büßen, etwas, meglakolni valamiért.
Butter, die, vaj.

C.

Cameel, das, teve.
Cavalier, der, gavallér.
Centner, der, mázsa.
Chriſt, der, keresztyén.
Chriſtenthum, das, keresztyén vallás.
Citrone, die, tzitrom.
Clima, das, klima, éghajlat.
Comitat, das, vármegye.
Croat, der, Horvát.
Cur, die, orvoslás, kúra.

D.

Dach, das, fedél, tetej, házfedél.
Damahlig, a'kori.
Damahls, a'kor.
Dame, die, aszszonyság, dáma.
Dämmerung, die, alkonyodás, szürkület.
Dank, der, köszönet, háládatosság.
Dankbar, háládatos.
Dankbarkeit, die, háládatosság.
Danken, köszönni.
Dann, azután, a'kor.
Darum, azért.
Dauerhaft, tartós.
Dauern, 1. tartani. 2. megmaradni. 2. bánni, szánni, du dauerſt mich, sajnállak.
Degen, der, kard.
Demüthig, alázatos.
Denken, gondolni, gondolkozni.
Denkmahl, das, emlékezetjel, emlék.
Dennoch, mégis.

Dergleichen, illyen, illyenek, ollyanok, illyenforma, az e'fele, und dergleichen, 's több e'féle.
Deutlich, világos, világosan, szembetünő, *adv.* világosan.
Deutſch, Német, *adv.* németül.
Dichten, költeni.
Dichter, der, poéta.
Dick, 1. vastag. 2. sürü.
Dieb, der, tolvaj, zsivány.
Dienen, 1. szolgálni. 2. használni.
Diener, der, szolga, inas.
Dienlich, hasznos.
Dienſt, der, szolgálat.
Dienſtboth, der, tseléd.
Ding, das, dolog, (izé).
Dienſtag, der, kedd.
Dinte, die, ténta.
Dintenfaß, das, kalamáris.
Donnern, mendőrgeni.
Donnerſtag, der, tsötörtök.
Donnerwetter, das, égi háború, mendörgés.
Dorf, das, falu, helység.
Dorn, der, *pl.* Dörner, és Dornen, tövis, tüske.
Doſe, die, pikszis.
Dreiſt, mérész; *adv.* mérészen, bátran, nyakasan.
Dreſchen, tsépelni.
Dringend, kénszerítő, sullyos.
Drohen, fenyegetni.
Drucken, nyomtatni, *könyvet.*
Drücken, nyomni.
Dukaten, der, arany, *pénz.*
Dulden, szenvedni, türni.
Dumm, ostoba.
Dummheit, die, ostobaság.
Dunkelblau, setétkék.
Dunſt, der, gőz, párázat.
Durchſchnitt, im, általjában.
Durchſichtig, általlátszó.
Durſt, der, szomjúság.

E.

Eben, lapos, egyenlő, sik; *adv.* éppen, ſo eben, tsak most.
Ebene, die, térség, sikság.
Ebenfalls, hasonlóképpen.
Echt, igaz, valóságos.
Ecke, die, szeglet, zug.
Edel, nemes; *adv.* nemesen.
Ehe, die, házasság.
Ehe, eh, minekelőtte.
Ehemahls, régen, hajdan.
Eher, elébb, hamarább, inkább.
Eheſtand, der, házassági élet, házasság.
Ehre, die, 1. betsület, tisztesség. 2. szerentse. 3. ditsőség.
Ehren, tisztelni, betsülni.
Ehrfurcht, die, tisztelet.
Ehrgeiz, der, nagyravágyás.
Ehrlich, jó, jámbor, betsületes, Ehrlich währt am längſten, a' ki betsületes holtig betses.
Eichel, die, makk.
Eifer, der, buzgóság, igyekezet.
Eifrig, buzgó.
Eigennutz, der, haszonvadászás.
Eigenſchaft, die, tulajdonság.
Eigenſinnig, nyakas.
Eigenthum, das, tulajdon, jószág.
Eile, die, sietség, eilen, sietni.
Eimer, der, akó, tseber.
Einbildung, die, képzelődés.
Einfalt, die, együgyüség.
Eingemachte, das, betsinált.
Eingeweide, die, bél, belsőrészek.
Einheitzen, béfütni.
Einhohlen, elérni, utólérni.
Einig; einig werden, megegyezni. Vor einiger Zeit, egy darab idővel ez elött, einige, némelly, némellyek, más, mások; egynehány.
Einkünfte, *pl.* jövedelem, fizetés.
Einleitung, die, bévezetés.
Einnahme, die, jövedelem.
Einſamkeit, die, magánosság.
Einſchlafen, elaludni.
Einſchläfern, elaltatni.
Einſehen, látni, általlátni, tudni.
Einſt, einſtens, egyszer, egykor.
Einwohner, der, lakos.
Eis, das, jég; zu Eis, jéggé.
Eiſen, das, vas.
Elend, das, nyomorúság.
Elend, nyomorúlt; boldogtalan.
Elle, die, réf, röf.
Eltern, *pl.* szülék.
Empfehlen, ajánlani.
Empfinden, érezni.
Empfindlich, érzékeny.
Empfindung, die, érzés.
Ende, das, vég; zu dem Ende, e' végre, a' honnan. 2. halál, utolsó óra.

Enden, végezni.
Endigen, végezni, ſich, végeződni.
Endlich, végre.
Eng, szoros, szük.
Enkel, der, unoka.
Entbehren, ellenni nála nélkül.
Entbehrlich, elkerülhető, feleslegvaló.
Entdecken, felfedezni. 2. észre venni. 3. kinyilatkoztatni.
Entdeckung, die, találmány, új feltalálás.
Ente, die, rétze, rutza, kátsa.
Entfernen, eltávoztatni; ſich, eltávozni.
Entfernung, die, távolyság; távollétel.
Entgehen, elkerűlni valamit.
Enthalten, 1. magában foglalni, lenni benne. 2. ſich, megtartóztatni magát.
Entkommen, megszabadulni.
Entlaſſen, elereszteni, elbotsátani.
Entlegen, távollevő.
Entſagen, mit *Dat.* lemondani róla.
Entſcheiden, elválasztani, megítélni, meghatározni; ítéletet hozni.
Entſchließen, ſich, feltenni magában, rávenni magát valamire.
Entſchloſſenheit, die, magaelszánás.
Entſchluß, der, feltétel, meghatározott szándék.
Entſchuldigen, menteni.
Entſetzlich, irtóztató, rettenetes, feletteté nagy, *adv.* rettenetesen.
Entſtehen, támadni, származni.
Entwickeln, ſich, kifejtőzni.
Entzűckend, gyöngyörkődtető.
Entzűckt, örvendező, örömbe merült.
Entzünden, meggyújtani, ſich, meggyúlni.
Entzündung, die, gyúladás, tüzesség a' tagban.
Erbe, der, örökös, örökségben részes.
Erbſe, die, borsó.
Erdapfel, der, krumpli.
Erdbeben, das, földindúlás.
Erdbeere, die, eper, földi epér.
Erde, die, föld.
Ereignen, ſich, megtörténni.
Erfahren, tapasztalni, kitanulni.
Erfahrung, die, tapasztalás.
Erfinden, találni, feltalálni.
Erfindung, die, találmány.
Erfolg, der, következés.
Erfordern, megkivánni.
Erfrieren, megfagyni; iſt erfroren; megvette a' hideg.
Erfriſchend, frissítő.
Erfüllen, betőlteni, telyesítni.
Ergreifen, megfogni.
Erhalten, 1. megtartani, fenntartani. 2. kapni, venni, nyerni, megnyerni 3. ſich, táplálni magát.
Erhohlung, die, megújúlás.
Erinnern, emlékeztetni, ſich, emlékezni.
Erinnerung, die, emlékezet.
Erkennen, 1. megesmérni, 2. megvallani. 3. zu erkennen geben, kinyilatkoztatni.
Erkenntlichkeit, die, háládatosság.
Erkenntniß, die, esméret, megesmérés.
Erklären, 1. megmagyarázni, megvilágositni, 2. jelenteni, kijelenteni.
Erkundigen, ſich, túdakozódni.
Erlauben, megengedni.
Erlaubniß, die, engedelem.
Erleichtern, megkönnyebbítni.
Erlernen, megtanúlni.
Ermahnen, inteni, fenyítni.
Ermüden, elfárasztani.
Ernte, die, aratás.
Ernten, aratni.
Ernſt, komoly, *adv.* komolyan.
Ernſt, der, komolyság, im Ernſt, valósággal.
Ernſthaft, komoly; *adv.* komolyan.
Errathen, kitalálni.
Errichten, 1. emelni. 2. felállitani.
Erſatz, der, kipótlás.
Erſaufen, beléfúlni.
Erſchaffen, teremteni, szerzeni.
Erſcheinen, megjelenni.
Erſchießen, meglőni, agyonlőni.
Erſchrecklich, irtóztató.
Erſtaunen, bámúlni.
Erſuchen, megkérni.
Ertragen, elszenvedni, eltürni.
Erwarten, várni, elvárni.
Erweiſen, mutatni, viseltetni.
Erzählen, beszélni, elbeszélni.
Erzeigen, mutatni.
Erzeugen, nemzeni, szűlni.
Erziehen, nevelni, felnevelni.
Erziehung, die, nevelés.
Eſſen, enni.
Eſſig, der, etzet.
Etwa, talám, mintegy.
Ey, das, *pl.* die Eyer, tojás.
Eyer legen, tojni.

F.

Fabel, die, mese.
Faden, der, fonal.
Fähig, alkamatos.
Fähigkeit, die, tehetség, tálentom.
Fahren, menni, *kotsin*, fahren laſſen, elbotsátni.
Fall, der, 1. leesés. 2. eset, történet.
Fallen, 1. esni, leesni, hullani. 2. esni, történni. 3. fallen laſſen, elejteni; es fällt Schnee; hó esik. 4. ins Wort fallen, szavába megfogni valakit.
Falſch, levágni, *a' fát.*
Fangen, fogni, megfogni.
Farbe, die, 1. szin. 2. festék.
Faſching, der, fársáng.
Faſſen, 1. fogni, megfogni. 2. megérteni, megfogni elmével. 3. Entſchluß faſſen, feltenni, meghatározni magában.
Faſten, böjtölni, die Faſten, böjt.
Faul, 1. rothadt, reves. 2. rest, tunya, korhel.
Feder, die, 1. toll. 2. penna, iró toll. 3. rugó, atzélrugó.
Federkiel, der, toll, *(penának).*
Federmeſſer, das, pénitzilus.
Fehlen, 1. hibázni. 2. nem lenni, hibázni, hijjával lenni; wo das Licht fehlt, a' hol világosság nints. 3. szűkölködni. Was fehlt dir? mi bajod?
Fehler, der, hiba, fogyatkozás.
Feind, der, ellenség.
Feld, 1. mező. 2. térség, pusztaság. 3. szántóföld. 4. zu Felde ziehen, hadba menni.
Feldherr, der, fővezér, hadivezér.
Fell, das, lenyúzott bőr.
Fels, Felſen, der, kőszikla.
Fern, távolvaló; *adv.* ferne, meszsze, távol; von ferne, meszsziről.
Ferner, ismét, továbbá.
Fertig, kész; *adv.* készen, fertig machen, elkészítni.
Feſt, 1. kemény, merő. 2. erős. 3. állhatatos. 4. das feſte Land. a' száraz föld; *adv.* keményen, állhatatosan, erősen.
Feſt, das, innep.
Feſtung, die, vár, erősség.
Fett, kövér, hizott.
Feucht, nedves, nyirkos.
Feyertag, der, innep, innepnap.
Fieber, das, hideglelés.
Finden, találni, lelni,
Finger, der, ujj, (a' kézen).
Finſter, setét.
Fiſch, der, hal.
Fiſcher, der, halász.
Flach, lapos.
Flamme, die, láng.
Flehen, kérni, esdekleni.
Fleißig, szorgalmatos, *adv.* serényen.
Fliege, die, légy, bogár.
Fliegen, repülni.
Fliehen, 1. kerülni, távoztatni. 2. futni, szaladni.
Fließen, folyni, tsorogni.
Floh, der, balha.
Flucht, die, szaladás.
Flügel, der, szárny.
Fluß, der, folyóviz.
Folge, die, következés. In der Folge, idővel.
Folgen, 1. következni. 2. engedelmeskedni. 3. követni.
Folglich, ésigy, tehát.
Frage, die, kérdés.
Fragen, kérdezni.
Frau, die, 1. aszszony. 2. feleség.
Fremd, idegen.
Freſſen, falni, enni.
Freude, die, öröm, vígság.
Freuen, ſich, örűlni.
Freund, der, 1. atyafi. 2. barát.
Freundlich, barátságos; *adv.* nyájason.
Freundſchaft, die, 1. atyafiság, rokonság. 2. barátság.
Frey, szabad; szabadon.
Freygebig, adakozó.
Freyheit, die, szabadság.
Freytag, der, péntek.
Friede, der, békesség.
Frieren, 1. fázni; ich friere, oder es friert mich, fázom. 2. megfagyni.
Froh, vig, vidám; froh ſeyn, örűlni.
Fromm, 1. kegyes. 2. jámbor, szelid, igaz, *adv.* kegyesen.
Froſch, der, béka.
Froſt, der, 1. fagy. 2. hideg.
Frucht, die, *pl.* Früchte, 1. termés. gyümőlts, gabona. 2. haszon, következés.
Fruchtbar, termékeny.
Früh, jókor, idején, korán, reggel.
Frühjahr, das, kikelet, tavasz.

Frühling, der, tavasz.
Frühſtück, das, fölöstököm, frűstük.
Fuchs, der, róka.
Fühlen, 1. érezni. 2. tapogatni.
Führen, 1. vezetni, vezérleni. 2. vinni, hordozni, *t. i. szekeren, kotsin.*
Füllen, tölteni, megtölteni.
Funke, Funken, der, szikra.
Furcht, die, félelem.
Furchtbar, félelmes, rettenetes.
Fürchten, ſich, félni.
Fuß, der, láb, lábfej. Zu Fuße, gyalog.
Futter, das, 1. abrak. 2. eledel, élelem. 3. béllés.

G.

Gabel, die, villa.
Galle, die, epe.
Gang, der, 1. menés, menetel, járás. 2. kelete valaminek.
Gans, die, lúd.
Ganz, egész, tellyes; *adv.* egészen, mind; ganz gewiß: minden bizonnyal. — Im Ganzen genommen, általjában véve.
Garten, der, kert.
Gärtner, der, kertész.
Gaſſe, die, úttza.
Gaſt, der, vendég.
Gaſthaus, das, vendégfogadó.
Gattin, die, feleség.
Gebäude, das, épület.
Geben, 1. adni, talajdonitni. 2. ajándékozni. 3. Achtung geben, figyelmezni. 4. Unterricht geben, tanítni. 5. es gibt, van.
Gebeth, das, imádság.
Geboth, das, parantsolat.
Gebrauch, der, 1. véleélés, haszonvétel. Gebrauch machen, hasznát venni. 2. szokás, mód.
Geburt, die, 1. születés, 2. eredet.
Gedächtniß, das, emlékezet, emlékező tetőtehetség.
Gedanke, der, gondolat.
Gedicht, das, vers.
Geduld, die, türés, béketűres.
Gefahr, die, veszedelem, vész.
Gefährlich, veszedelmes, ártalmas.
Gefallen, tetszeni.
Gefangenſchaft, die, fogság, rabság.
Gefängniß, das, tömlötz, fogság.
Gefäß, das, edény.
Gefrieren, megfagyni.
Gegend, die, táj, tájék, környék.
Gegenwärtig, jelenvaló; mostani, *adv.* jelen: most.
Geheim, titkos.
Geheimniß, das, titok.
Gehen, menni, járni, elmenni; gehen laſſen, elereszteni.
Gehorchen, engedelmeskedni.
Gehören, 1. lenni, tartozni. 2. kellení megkívántatni.
Gehorſam, der, engedelmesség.
Geige, die, hegedű.
Geiſt, der, 1. élet. 2. lélék, értelem, elme.
Geiz, der, fösvénység.
Geld, das, pénz.
Gelehrſamkeit, tudomány, tudósság.
Gelehrt, tudós, tanult.
Gelind, puha, lágy; *adv.* gyengén.
Gelten, érni, árának lenni.
Gemahlinn, die, feleség.
Gemählde, das, festés, kép.
Gemein, 1. közönséges, köz. 2. alávaló, alatsony.
Geneſen, meggyógyulni.
Genießen, 1. használni, hasznát venni, 2. élni vele.
Genug, elég, eleget, eléggé.
Gerade, egyenes, *adv.* egyenesen, éppen.
Gerecht, igaz, igazságos.
Gerechtigkeit, die, igazság.
Gerichtsbarkeit, die, törvényhatóság.
Gern, örömest; herzlich gern, szívesen.
Gerſte, die, árpa.
Geruch, der, 1. szag. 2. szaglás.
Geſchäft, das, munka, foglalatosság.
Geſchenk, das, ajándék.
Geſchichte, die, történet, história.
Geſchicklichkeit, ügyesség, tehetség.
Geſchickt, alkalmatos, ügyes.
Geſchmack, der, 1. íz. 2. ízlés.
Geſchöpf, das, teremtés.
Geſchwind, szapora, hirtelenvaló; *adv.* hirtelen, hamar.
Geſellſchaft, die, társaság.
Geſetz, das, törvény.
Geſicht, das, kép, ábrázat.
Geſpannſchaft, die, vármegye.
Geſpräch, das, beszélgetés.
Geſtalt, die, forma, alkotás.
Geſtehen, megvallani.
Geſund, ép, egésséges.
Geſundheit, die, egésség.
Getränk, das, ital.

Getreide, das, élet, eleség, búza, rozs.
Gewächs, das, növevény, plánta.
Gewalt, die, 1. hatalom. 2. erő. erőszak
Gewehr, das, fegyver.
Gewinnen, nyerni, szerezni.
Gewiß, bizonyos; ganz gewiß, minden bizonnyal.
Gewitter, das, égi háború.
Gewohnheit, die, szokás.
Gewöhnlich, szokott, szokásban való rendszerént, szokás szerént.
Gewölbe, das, 1. bolt. 2. bólthajtás
Gewürz, das, füszerszám, fűszer.
Gießen, önteni, tölteni.
Gift, das, méreg.
Gipfel, der, tető, hegytető.
Glanz, der, 1. fény, fényesség.
Glänzend, fényes.
Glas, das, 1. üveg, 2. pohár.
Glatt, sima.
Glauben, hinni, elhinni.
Gleich, 1. egyenes, egyenlő. 2. hasonló; gleich kommen; hasonlónak lenni hozzá; zu gleicher Zeit, ugyan a'kor; *adv.* 1. egyenesen, hasonlóképpen. 2. mindjárt, tüstént, egyszeriben. 3. gleich, *e'helyett:* gleichwie, mint, valamint, wenn gleich, ha szinte, ob gleich, jóllehet.
Gleichsfalls, hasonlóképpen.
Gleichsam, mintegy.
Glied, das, 1. tag, íz. 2. rész.
Glocke, die, harang.
Glück, das, szerentse.
Glücklich, szerentsés; szerentsésen.
Glühend, tüzes.
Gold, das, arany.
Gott, Isten; bey Gott; Istenemre mondom.
Gottesdienst, der, istenitisztelet.
Göttlich, 1. isteni. 2. felséges, ditső.
Gottlob! hálá Istennek!
Gottlos, istentelen.
Grab, das, sir, temető, koporsó.
Graben, der, árok, graben, ásni.
Gränze, die, határ, határszél.
Gras, das, *fű, pl.* die Gräser, *fűvek.*
Grausam, kegyetlen, kegyetlenül.
Greifen, megfogni, markolni; nach etwas, hozzákapni.
Greis, der, öreg.
Grieche, der, Görög.
Grob, vastag, durva.
Größe, die, nagyság.
Großmüthig, nagy lelkű,
Grund, der, 1. ally, fenék. 2. fundamentom. 3. ok. Im Grunde, igazán megmondva, igazság szerént.
Grundherr, der, földesúr.
Grundsatz, der, elv.
Gruß, der, köszöntés.
Grüßen, 1. köszönteni. 2. köszönni.
Gulden, der, forint.
Gunst, die, kedvesség, jóindúlat.
Günstig, kedvező.
Gurke, die, ugorka.
Gürtel, der, öv.
Gut, jó, hasznos; *adv.* jól.
Gut, das, *pl.* Güter; jószág, birtok.

H.

Haar, das, haj, hajszál, szőr.
Hafer, der, zab.
Hagel, der, jégeső, jég.
Hahn, der, kakas.
Halb, fél, *adv.* félig.
Halbe, die, egy ittze; das Halbe, fele valaminek.
Hals, der, nyak.
Halsband, Halstuch, das, nyakravaló.
Halten, 1. tartani, megtartani. 2. tartani, itélni.
Hammer, der, kalapáts.
Hand, die, kéz; *pl.* Hände.
Handeln, 1. tselekedni. 2. auf etwas, alkudozni valamire.
Handelsmann, der, kereskedő.
Handlung, die, 1. tselekedet. 2. kereskedés.
Handschuh, der, kesztyű.
Handtuch, das, törölközö kendő.
Handwerk, das, kézimesterség.
Hart, kemény.
Hase, der, nyúl.
Hassen, gyülölni.
Haufen, der, 1. rakás. 2. sereg. 3 sokaság.
Häufig, számos, sok; *adv.* sokan, sokszor, gyakorta, bőven.
Haupt, 1. fő, fej. 2. fő, első.
Haus, das, 1. ház, épület; zu Hause, otthon, itthon; nach Hause, haza.
Haut, die, bőr.
Heben, emelni, felemelni.
Hecht, der, tsuka.
Heerde, die, nyáj, tsorda.
Heftig, erős; erősen, nagyon.

Heilen, gyógyítni, meggyógyítni.
Heilig, szent.
Heilsam, hasznos.
Heirath, die, házasság.
Heirathen, 1. házasodni. 2. férjhez menni.
Heiß, forró meleg; *adv.* melegen.
Heißen, 1. nevezni, hivni. 2. neveztetni, hívattatni. 3. das heißt, az az; heißt so viel, annyit tesz. 4. mondani parantsolni.
Heiter, 1. tiszta, kitisztúlt. 2. vidám.
Heitzen, fűteni, béfűteni.
Held, der, vitéz.
Helfen, segítni.
Hemd, das, ing.
Henne, die, tyúk, tík.
Herrschaft, die, 1. uraság, hatalom. 2. az urak, az uraság. 3. dominium, uradalom.
Herunter, le.
Herz, das, sziv.
Herzlich, szívesen, tiszta szívből.
Heu, das, széna.
Heurig, idei.
Heutig, mai.
Hiesig, idevaló.
Himmelblau, égszin.
Himmelsstrich, der, égally.
Hindern, akadályoztatni.
Hinderniß, das, akadály.
Hinlänglich, elég; eléggé.
Hinsicht, die, tekintet; in Hinsicht —, -ra re nézve.
Hirnschale, die, kaponya.
Hirsch, der, szarvas.
Hirt oder Hirte, der, pásztor.
Hitze, die, hévség, nagy meleg.
Hoch, 1. magas. 2. nagy, sok, hoch schätzen, nagyra betsülni.
Hochachtung, die, tisztelet.
Hochmuth, der, nagyravágyás.
Höchstens, legfeljebb.
Hochzeit, die, lakodalom.
Hof, der, 1. udvar. 2. Királyi udvar.
Hoffen, reményleni.
Hoffnung, die, reménység.
Höflich, nyájas.
Hohl, belől üres, odvas, öblös; hohle Hand, marok.
Hohlen, hozni, elhozni. Athem hohlen, lehelleni, lélekzetet venni.
Holz, das, fa, (nem élőfa).
Honig, der, méz.
Hören, hallani, figyelmezni.
Hügel, der, halom, domb.
Huhn, das, tyúk, tik.
Hülfe, die, segítség.
Hungrig, ehes, ehető; ich bin hungrig, ehetném.
Hungern, éhezni; mich hungert, ehetném.
Husten, köhögni.
Husten, der, köhögés, hurút.
Hut, der, kalap.
Hüthen, 1. őrzeni, sich, magára vigyázni, őrizkedni. 2. legeltetni, őrizni, *p. o. marhát.*

J.
Konsonant.

Jagd, die, vadászat.
Jäger, der, vadász.
Jahr, das, esztendő; év.
Jährlich, esztendőnként.
Jahrmarkt, der, vásár, sokadalom.
Jahreszeit, die, esztendő része.
Je, 1. valaha, valamikor. Von jeher, eleitől fogva. 2. je — je, v. je — desto, mennél — annál, jeher, je besser, mennél elébb, annál jobb.
Jemahls, valaha.
Jubel, der, öröm, vígság.
Jud, v. Jude, der, zsidó.
Jugend, die, ifjúság, ifjak.
Jung, 1. ifjú. 2. új.
Jungfrau, die, hajadon, szűz.
Jüngling, der, ifjú.
Juwele, die, drága kő.

J. Vokal.

Immer, mindenkor, örökké.
Inhalt, der, foglalat, summa.
Inwendig, belől, belőről.
Insekt, das, bogár.
Insel, die, sziget.
Irgend, valahol; irgend ein, valamelly.
Irren, *v.* sich irren, hibázni.
Irrthum, der, hiba, tévejgés.
Italien, Olaszország.

K.

Kahl, kopasz.
Kaiſer, der, Tsászár.
Kalb, das, borjú.
Kalk, der, mész.
Kamm, der, fésű.
Kampf, der, küszködés, viadal.
Kanone, die, ágyú.
Kapital, das, tőkepénz.
Karpfe, der, ponty.
Karte, die, 1. kártya. 2. mappa.
Käſe, der, 1. sajt, túró.
Kaſten, der, almáriom.
Kaufen, venni, vásárlani.
Käufer, der, vevő.
Kaufmann, der, kalmár.
Kehle, die, torok.
Kehren, 1. sepreni. 2. forditni, ſich kehren an etwas, gondolni vele.
Keller, der, pintze.
Kennen, 1. esmerni. 2. érteni.
Kenntniß, die, esméret, tudomány.
Kerze, die, gyertya.
Kette, die, lántz.
Kindlich, fiúi.
Kinn, das, áll.
Kirche, die, 1. templom. 2. Anyaszentegyház.
Klafter, die, öl.
Klage, die, panasz.
Klang, der, hang, szó.
Klar, világos, tiszta.
Kleid, das, ruha, köntös.
Kleidung, die, öltözet, ruházat.
Klug, okos.
Klugheit, die, okosság, értelem.
Knecht, der, szolga.
Knie, das, térd.
Knochen, der, tsont.
Knopf, der, gomb.
Knospe, die, bimbó.
Koch, der, férjfiszakáts.
Kochen, 1. főzni. 2. főni, forrni.
Kohl, der, édeskáposzta.
Kohle, die, szén.
Komitat, der, vármegye.
Kommen, 1. jönni, menni. 2. eredni, támadni, származni. 3. An den Tag kommen, világosságra jönni, kitudódni.
König, der, Király.
Kopf, der, fő, fej.
Kopfweh, das, főfájás.
Korb, der, 1. kosár. 2. méhkas.
Korn, das, 1. szem, mag. 2. rozs gabona, élet. 3. aufs Korn faſſen, tzélba venni.
Körper, der, test.
Koſt, die, élelem, élés.
Koſtbarkeit, die, drágaság.
Koſten, érni valamit. Was koſtet? mit ér? mi az árra? mennyiben van? koſtet mehr, többe kerül.
Kraft, die, 1. erő. 2. hatalom, erő.
Kragen, der, gallér.
Krähe, die, varjú.
Krank, beteg, egésségtelen.
Krankheit, die, betegség.
Kränklich, beteges.
Kraut, das, 1. plánta. 2. káposzta.
Krebs, der, rák.
Kreide, die, kréta.
Kreuz, das, kereszt. 2. kereszttsont.
Krieg, der, had, háború.
Krug, der, kantsó.
Krumm, görbe; görbén.
Küche, v. Kuchel, die, konyha.
Kugel, die, golyóbis.
Kühl, hűvős, híves.
Kühn, mérész, bátor.
Kummer, der, bánat, bú.
Künftig, jövendő, ezután.
Kunſt, die, mesterség.
Kupfer, das, veresréz.
Kurz, rövid, kurta. Zu kurz kommen, kárt vallani, benne veszteni, kurz darauf, kevés idővel azután; kurz vor, v. vorher, kevéssel az előtt. In kurzem, rövid időn, rövid nap, *adv.* röviden, rövideden.
Kuß, der, tsók.
Küſſen, tsókolni.
Küſte, die, part, tengerpart.
Kutſcher, der, kotsis.

L.

Lachen, nevetni, katzagni.
Lamm, das, bárány.
Land, das, 1. föld, szárazföld. 2. falu, faluhely. 3. tartomány, ország.
Ländlich, mezei, falusi.
Landsmann, der, születésű fi, földi.
Landtag, der, Országgyülés, Diéta.
Lang, hoszszú; *adv.* lange, sokáig; ſo lange, míg, valameddig.
Langſam, lassú; *adv.* lassan.

Laſſen, 1. botsátani, ereszteni, hagyni. 2. läßt, lehet p. o. läßt ſich denken, el lehet gondolni, läßt ſich nicht beſchreiben, nem lehet leirni. 3. tatni, tetni, bauen laſſen, épittetni.
Laſt, die, tereh, terh.
Laſter, das, bün, vétek.
Läſtig, terhes, bajos.
Lau, lágymeleg.
Laube, die, leveles szin.
Laufen, futni, szaladni.
Läugnen, tagadni.
Laut, der, hang, szózat.
Laut, *pr.* szerént.
Laut, nagyon, nagy felszóval.
Läuten, harangozni.
Lauter, tiszta, tsupa, merő.
Leben, élni.
Leben, das, élet.
Lebensmittel, das, élelem, eleség.
Leber, die, májj.
Leder, das, kikészített bőr.
Leer, 1. üres. 2. tsupa, tsak.
Lehre, die, tanitás, tanulmány.
Lehren, tanítani. Lehrer, tanító.
Leib, der, test, leiblich, testi, testvér.
Leiche, die, halott.
Leicht, könnyű, könnyen.
Leid, es thut mir leid, sajnálom.
Leiden, szenvedni, tűrni.
Leihen, költsönözni, költsön adni.
Leim, der, enyv.
Leinwand, die, vászon, gyolts.
Leiſe, lassú; gyengén, alig.
Leiſten, telyesitni, véghez vinni.
Leiten, vezérleni, vezetni.
Lernen, tanúlni.
Leſen, olvasni p. o. könyvet.
Leſerlich, olvasható.
Leugnen, tagadni.
Licht, das, 1. világ, világosság. 2. világ, gyertya.
Licht, *adj.* világos.
Lichtputze, die, koppantó.
Lieb, kedves, lieb haben, szeretni.
Liebe, die, szeretet.
Lieben, szeretni.
Liebenswürdig, szeretetre méltó.
Lieber, kedvesebb; *adv.* inkább.
Liebhaber, szerető, er iſt ein Liebhaber von ꝛc. szereti a'—
Lieblich, kedves, kellemetes.
Lied, das, ének, nóta.
Liederlich, korhely, fajtalan.
Liegen, 1. feküdni. 2. lenni.
Lindern, enyhitni.
Link, bal, die Linke, balkéz.
Linſe, die, lentse.
Lippe, die, ajak.
Liſt, die, tsalárdság, ravaszság.
Lob, das, ditséret.
Loben, dítsérni.
Lohn, der, jutalom, bér, zsold.
Luft, die, levegő.
Lügen, hazudni.
Lügner, der, hazug.
Lunge, die, tüdő.
Luſt, die, kedv, öröm.
Luſtig, vig, vídám.

M.

Macht, die, hatalom, erő.
Mächtig, hatalmas, erősen.
Mädchen, das, leány, leányzó.
Magd, die, *pl.* Mägde, szolgáló.
Magen, der, gyomor.
Mager, sovány, fonnyadt.
Mähen, kaszálni.
Mahlen, őrleni.
Mahler, der, festő, képfestő.
Manchmahl, néha.
Mangel, der, szükség, fogyatkozás.
Mantel, der, köpönyeg.
Mark, das, velő.
Marktflecken, der, mezőváros.
Mäßig, 1. mértékletes, mérséklett. 2. középszerű.
Mäßigkeit, die, mértékletesség.
Mauer, die, kőfal.
Maurer, der, kőmíves.
Maus, die, egér.
Meer, das, tenger.
Mehl, das, liszt.
Mehlſpeiſe, die, tésztásétel.
Meiden, kerülni, elkerülni.
Meinen, gondolni, vélni.
Melden, jelenteni, tudtára adni.
Melone, die, dinnye.
Merken, észrevenni, megjegyezni.
Merklich, észrevehető.
Merkwürdig, nevezetes, jeles.
Meſſen, mérni.
Metall, das, értz.

Meinen, gondolni.
Milch, die, téj.
Milz, die, lép.
Miſchen, elegyitni, keverni.
Mißbrauch, der, viszszaélés.
Mitleidig, szánakozó szivü.
Mittelmäßig, középszerű.
Möglich, lehetséges, lehető.
Mohn, der, mák.
Monath, der, hónap, holdnap.
Mond, der, hóld.
Mondſchein, der, hóldvilág.
Mörder, der, gyilkos.
Morgen, holnap.
Morgen, der, 1. napkelet. 2. reggel.
Müde, fáradt, lankadt.
Mühe, die, munka, fáradtság, baj, ſich Mühe geben, munkálódni rajta.
Mühle, die, malom.
Mühſam, munkás, fáradtságos.
Müller, der, molnár.
Mund, der, száj.
Muth, der, 1. kedv. 2. bátorság.
Muthig, bátor, bátran.
Mutter, die, anya.

N.

Nachbar, der, szomszéd.
Nachdenken, gondolkozni.
Nachläſſig, korhel, tunya, rest.
Nachricht, die, tudósitás, híradás.
Nacht, die, éjtszaka, éjj.
Nachtmahl, das, vatsora.
Nackend, nackt, mezítelen.
Nadel, tő, tű.
Nagel, der, 1. köröm. 2. szeg.
Nah, közelvaló. Nahe, közel.
Nähen, varrni.
Nahme, der, név, nevezet.
Nähren, táplálni.
Naſe, die, ór, orr.
Naß, nyirkos, nevdes.
Nation, die, nemzet.
Natur, die, természet.
Nebel, der, köd.
Nehmen, elvenni, venni.
Neid, der, irigység.
Nelke, die, szekfü.
Nennen, nevezni.
Neſt, das, fészek.
Neu, új. Was gibts Neues? mi újság?
Neujahr, das, új esztendő.
Neuigkeit, die, újság.
Neulich, a' minap.
Niemahls, sohasem, sohase.
Niere, die, vese.
Nord, der, éjszak.
Noth, die, szükség.
Nöthig, szükséges, megkivántató.
Nuß, die, dió. 2. mogyoró.
Nutzen, der, haszon.
Nützlich, hasznos, hasznosan.

O.

Ob? valyon? als ob, mintha.
Oben, felül, felyül, feljebb.
Obgleich, jóllehet, noha.
Obrigkeit, die, felsőség, elöljárók.
Obſt, das, gyümölts.
Ofen, der, kementze.
Offenherzig, nyilt szivü.
Officier, der, katona tiszt.
Öhl, v. Öl, das, olaj.
Ohnehin, a' nélkül is, úgy is.
Ohnmacht, die, ájulás, elájulás.
Ohr, das, fül.
Opfer, das, áldozat.
Ordentlich, rendes, rendszeréntvaló, rendesen, rendszerént.
Ortſchaft, die, hely, helység.
Oſt, der, napkelet.
Oſtern, die, *pl.* Húsvét.

P.

Pachten, árendálni.
Patient, der, beteg.
Perle, die, gyöngy.
Perſon, die, személy.
Pfeffer, der, bors.
Pfeife, die, 1. síp. 2. pípa.

Pfeil, der, nyíl.
Pflanze, die, plánta, növevény.
Pflanzen, plántálni, ültetni.
Pflaume, die, szílva.
Pflegen, 1. szokni. 2. gondját viselni.
Pflicht, die, kötelesség.
Pflücken, szakasztani, szaggatni.
Pflug, der, eke.
Pfund, das, font.

Quälen, kinzani, gyötreni.
Quartier, das, szállás, kvártély.

Rabe, der, holló.
Rache, die, boszszúállás.
Rad, das, kerék.
Rasend, dühösködő.
Rasten, nyúgodni.
Rath, der, 1. tanáts. 2. Tanátsos.
Rathen, 1. tanátsolni. 2. találgatni.
Räthsel, das, találós mese.
Rauben, elragadni, elragadozni.
Räuber, der, ragadozó, zsiványy.
Rauch, der, fűst.
Rauh, borzas, darabos, durva.
Raum, der, hézag, köz, tér.
Raupe, die, hernyó, lárva.
Rebhuhn, das, fogolymadár.
Rechnen, számlálni. Auf etwas rechnen, számottartani valamire.
Recht, 1. egyenes. 2. igaz, helyes. 3. alkalmatos; zu rechter Zeit, jókor, idejében, *adv.* helyesen.
Recht, das, 1. jus, jóg. 2. igazság.
Rechts, jobbra, jobbfelől.
Rechtschaffen, jó, jámbor, igaz.
Rede, die, beszéd.
Reden, beszélni, szóllani.
Redlich, jámbor, egyenesszívű.
Regenbogen, szivárvány.
Regieren, 1. igazgatni. 2. uralkodni.
Regierung, die, 1. igazgatás, kormányozás. 2. kormányszék. 3. uralkodás.
Regnen, es regnet, esik az eső.
Regnerisch, esős.
Reh, das, őz.
Reich, gazdag, tehetős.
Pistole, die, pisztoly.
Plan, der, terv.
Platz, der, 1. hely. 2. piatz.
Plötzlich, hírtelenvaló: hirtelen.
Prächtig, ditső, pompás.
Prahlen, ditsekedni, kérkedni.
Preis, der, 1. árr, bets. 2. bér. 3. Preis geben, prédára v. kotzkára kitenni.
Probe, die, próba.
Pulver, das, por, *orvosságnak.*

Q.

Queckſilber, das, kényeső.
Quelle, die, forrás, kútfő.

R.

Reichthum, der, gazdagság, kints.
Reif, érett, megérett.
Reif, der, 1. dér. 2. abronts.
Reihe, die, sor, rend. Nach der Reihe, sorba. Die Reihe iſt an mir, rajtam van a' sor.
Rein, tiszta, *adv.* tisztán.
Reis, das, ág, gajj.
Reiſe, die, útazás, út.
Reiſen, útazni, útra menni.
Reiß, der, riskása.
Reißbley, das, plajbász.
Reiten, lovagolni.
Reizend, 1. ingerlő, édesgető. 2. gyönyörű, ékes, kellemetes.
Religion, die, vallás.
Retten, megszabaditani.
Rettig, der, retek.
Richter, der, 1. ítélő. 2. biró.
Riechen, 1. szagoskodni, szagúnak lenni; riecht gut, jó szagú, jó szaga van. 2. szagolni, szagot érzeni.
Rindfleiſch, das, marha hús.
Ring, der, gyűrű.
Rippe, die, oldaltsont.
Roggen, der, rozs.
Roh, 1. nyers. 2. vad, durva.
Rohr, das, nád.
Roß, das, ló.
Roſt, der, 1. rozsda. 2. vasrostély.
Roth, veres, hochroth, piros.
Rücken, der, hát.
Rückſicht, die, tekintet.
Rufen, hivni, kiáltani.
Ruhe, die, 1. nyúgodalom. 2. alvás.

Ruhen, nyugodni.
Ruhm, der, hirnév, ditsőség.
Rühmen, dítsérni, ſich, ditsekedni.
Rührend, megindító, érzékeny.
Rund, kerek, gömbölyü.
Ruß, der, korom.

S.

Saal, der, terem.
Saat, die, 1. vetés. 2. mag.
Säbel, der, kard.
Sache, die, dolog.
Sacktuch, das, szebkeszkenö.
Säen, vetni.
Saft, der, lé, leve *valaminek.*
Säge, die, fürész.
Sagen, mondani, beszélni.
Salz, das, só.
Salzen, sózni.
Same, der, mag.
Sammeln, szedni.
Sammet, der, bársony.
Samſtag, der, szombat.
Sand, der, homok, fövény.
Sanft, szelíd, tsendes; gyengén.
Sattel, der, nyereg.
Sauber, tiszta.
Sauer, 1. savanyú. 2. bajos.
Säule, die, oszlop.
Schachtel, die, katulya.
Schade, der, kár, veszteség, Schaden zufügen, kárt tenni. Schaden leiden, kárt vallani.
Schädlich, káros, ártalmas.
Schaf, das, juh.
Schaffen, 1. szerzeni. 2. teremteni. 3. szerzeni, venni. 4. parantsolni.
Schafſtall, der, akol.
Schämen, ſich, szégyenleni.
Schande, die, szégyen, gyalázat.
Schatz, der, kints.
Schätzen, 1. betsülni. 2. tisztelni.
Schauen, nézni, megnézni.
Schaufel, die, 1. ásó. 2. szarv ága.
Scheinen, 1. világitni, sütni (a' napról). 2. den Schein haben, ſcheinen, tetszeni, látszani; es ſcheint, úgy tetszik, úgy látszik.
Schenkel, der, 1. tzomb. 2. láb.
Scherzen, tréfálódni.
Scheuer, die, tsűr.
Schicken, 1. küldeni. 2. ſich, esni, megesni, történni; *ismét*, illeni, das ſchickt ſich nicht, az nem illik.
Schicklich, illendő.
Schickſal, das, 1. sors, fátum. 2. történet, eset.
Schießen, 1. lőni, meglőni. 2. rohanni. 3. in die Höhe ſchießen, felnőni, felmagzani.
Schießpulver, das, puskapor.
Schiff, das, hajó.
Schiffahrt, die, hajókázás.
Schiffbruch, der, hajótörés.
Schildern, leirni, lefesteni.
Schimmel, der, szürke ló.
Schimpf, der, gyalázat, motsok.
Schlacht, die, ütközet, verekedés.
Schlaf, der, álom. 2. vakszem.
Schlafen, aludni.
Schläfrig, álmos.
Schlag, der, ütés, tsapás, verés.
Schlagen, 1. ütni, verni, megverni. 2. dobogni, verni; das Herz ſchlägt, dobog a' sziv.
Schlange, die, kígyó.
Schlau, ravasz.
Schließen, 1. bézárni, ſich, bezáródni, Frieden ſchließen, békességet kötni. 2. meghatározni, kihúzni valamely következést.
Schlimm, helytelen, roszsz.
Schlitten, der, szán, szánka.
Schloſſer, der, lakatos.
Schluß, der, következés.
Schlüſſel, der, kults.
Schmackhaft, jóizű, kedves izú.
Schmal, keskeny; keskenyen.
Schmalz, das, zsir.
Schmecken, 1. kóstolni. 2. ízűnek lenni; es ſchmeckt gut; jó ízű, jó íze van. 3. ízét érzeni.
Schmeicheley, die, hizelkedés.
Schmeicheln, hízelkedni.
Schmelzen, olvasztani; elolvadni.
Schmerz, der, fájdalom, fájás.
Schmid, der, kováts.
Schmuck, der, aszszonyi ékesség.
Schmutzig, motskos.
Schnecke, die, tsiga.
Schnee, der, hó.
Schneiden, 1. metszeni, vágni, szelni.

In die Hand ſchneiden, a' kezét elvágni. 2. aratni.
Schneider, der, szabó.
Schnell, sebes, gyors; hirtelen.
Schnupfen, tobákolni.
Schnupfen, der, nátha.
Schnur, die, sinór.
Schonen, kéméllení, sajnálni.
Schönheit, die, szépség.
Schöpfer, der, teremtő.
Schöpfung, die, teremtés.
Schrecken, der, ijjedtség.
Schrecklich, irtóztató, rettenetes.
Schreiben, irni.
Schreiben, das, 1. írás. 2. levél.
Schreibfeder, die, penna.
Schrift, die, 1. írás. 2. Szent Írás.
Schriftſteller, der, könyvíró, szerző.
Schrift, der, lépés.
Schuh, der, 1. láb. (mérték.) 2. lábbeli, tzipő, tzipellő.
Schuld, die, adósság. 1. hiba, bűn, die Schuld liegt an ihm, ő az oka.
Schuldig, adós. 2. köteles; ich bin ſchuldig, tartozom. 3. hibás, vétkes.
Schule, die, oskola, iskola.
Schüler, der, tanítvány, tanúló.
Schulter, die, váll.
Schurke, der, gazember.
Schuß, der, lövés.
Schüſſel, die, tál.
Schutz, der, óltalom, védelem.
Schützen, védelmezni.
Schwach, erőtlen, gyenge.
Schwachheit, die, erőtlenség, gyengeség.
Schwalbe, die, fetske.
Schwan, der, hattyú.
Schwätzer, der, fetsegő.
Schweben, lebegni.
Schwefel, der, büdöskő.
Schweif, der, fark.
Schweigen, hallgatni.
Schwein, das, disznó, sertés.
Schwer, nehéz.
Schweſter, die, leány v. aszszony testvér. Meine Schweſter; néném, v. húgom.
Schwimmen, úszni.
Schwitzen, izzadni.
Schwören, esküdni, megesküdni.
See, die, tenger; der See, tó.
Seele, die, lélek.
Segen, der, 1. áldás. 2. jó kivánás.
Sehen, (ſah, geſehen), látni.
Sehnſucht, die, óhajtás.
Seide, die, selyem.
Seidel, das, meszely.
Seife, die, szappan.
Seil, das, kötél.
Seite, die, oldal, rész. Von allen Seiten, minden felől. Bey Seite ſetzen, félre tenni.
Selig, 1. boldog, szerentsés. 2. megboldogúlt.
Seligkeit, die, boldogság.
Selten, ritka; *adv.* ritkán.
Semmel, die, zsemlye.
Senden, küldeni.
Seſſel, der, karszék.
Setzen, tenni, helyheztetni. 2. ſich ſetzen, leülni, geſetzt, tegyük fel.
Seufzen, sóhajtani.
Sicher, bátorságos; bátran.
Sicherheit, die, bátorság.
Sichtbar, szembetűnő.
Siebenbürgen, Erdélyország.
Sieden, 1. forrni. 2. forralni.
Sieg, der, győzödelem.
Siegen, győzni.
Silber, das, ezüst.
Sinn, der, 1. érzék. 2. értelme a' beszédnek. 3. gondolat.
Sinnreich, elmés.
Sitte, die, 1. szokás. 2. erkölts.
Sitzen, űlni.
Sohn, der, fiú, gyermek.
Sommer, der, nyár.
Sonnabend, der, szombat.
Sonne, die, nap, (az égen).
Sonntag, der, vasárnap.
Sorge, die, 1. gond. 2. bú, bánat.
Spalten, hasítni, elhasítni.
Spanne, die, arasz.
Sparen, tarkarítni, gazdálkodni.
Sparſam, takarékos.
Spaß, der, tréfa.
Spät, késő; *adv.* későn.
Spazieren, sétálni, járkálni.
Speck, der, szalonna.
Speiſe, die, étel, ételek.
Speiſen, enni, ebédelni.
Spiegel, der, tűkör.
Spiel, das, játék, játszás.
Spielen, 1. játszani. 2. muzsikálni.
Spinnen, fonni.
Spitze, die, 1. hegye valaminek v. teteje. 2. eleje a' seregnek; an der Spitze, elöl. 3. tsipke.
Sporn, der, sarkantyú.
Spotten, tsúfolódni.

Sprache, die, beszéd, nyelv.
Sprechen, beszélni, szóllani.
Sprichwort, das, példabeszéd.
Springen, ugrani, szökni.
Spruch, der, mondás, szózat.
Stahl, der, atzél.
Stall, der, istálló, ól, akol.
Stand, der, 1. rend, állapot. Zu Stande bringen, véghez vinni, végre hajtani. Im Stande seyn, megtehetni valamit.
Stark, erős, *adv.* erősen.
Stärke, die, erő.
Staub, der, por.
Stehen, állani.
Stehlen, lopni, ellopni.
Stein, der, 1. kő. 2. tűzkő, kova.
Stelle, die, hely. Auf der Stelle, tüstént.
Stellen, helyheztetni, állitni.
Sterben, meghalni, halni.
Stern, der, tsillag, tsillagzat.
Stiege, die, grádits.
Stier, der, bika.
Still, tsendes, tsendesen; still stehen, állani; still halten, megállani.
Stimme, die, 1. szó. 2. hang.
Stock, der, 1. faderék, törzsök. 2. hot, páltza. 3. emelet, kontignátzió. 4. Bienenstock, méhkas, köpű.
Stolz, kevély; kevélyen.
Stolz, der, kevélység.
Stören, megháboritni.
Stoßen, 1. taszítni. 2. ütődni.
Strafe, die, büntetés.
Strahl, der, súgár.
Straße, die, 1. országút. 2. úttza.
Streng, 1. kemény. 2. komor.
Strick, der, kötél, istráng.
Stube, die, szoba, ház.
Stuhl, der, szék, ülőszék.
Stumm, néma, némán.
Stunde, die, óra, egy órai idö.
Suchen, 1. keresni. 2. igyekezni.
Sünde, die, bűn, vétek.
Suppe, die, leves.
Süß, édes, kellemetes.

T.

Tabak, v. Taback, der, 1. dohány. 2. tobák.
Tadeln, gyalázni, betsmelni.
Tafel, die, 1. tábla. 2. asztal.
Taffet, der, tafota.
Tag, der, napali idő, nap.
Täglich, mindennapi. *adv.* naponként.
Tapfer, vitéz, bátor; vitézül.
Tasche, die, zseb.
Taub, siket.
Taugen, érni, hasznos lenni.
Tauschen, tserélni, feltserélni.
Teich, der, tó.
Thal, das, völgy.
Thau, der, harmat.
Theil, der, rész. Zum Theil oder theils, részszerént. Zu Theil werden, részesülni v. részt venni.
Theilen, osztani, elosztani.
Theuer, 1. drága, nagy árrú. 2. betses kedves. Wie theuer? hogy? mi az árra?
Thier, das, állat.
Thor, das, kapu; der Thor, die Thörinn, bolond, esztelen.
Thun, tenni, tselekedni.
Thür, die, ajtó.
Thurm, der, torony.
Tief, mély; *adv.* mélyen, alatt.
Tisch, der, asztal.
Tischler, der, asztalos.
Tochter, die, leány, leánya valakinek.
Tod, der, halál.
Todt, 1. meghólt, hólt. 2. döglött.
Tödten, ölni, megölni.
Ton, der, hang.
Topf, der, fazék.
Tragen, hordani, vinni. 2. teremni, *gyümöltsöt.* 3. viselni, *ruhát.*
Trank, der, ital.
Trauen, hinni, hitelt adni.
Traum, der, álom.
Träumen, álmodni.
Traurig, szomorú, szomoruan.
Treffen, megütni, érni, találni.
Trennen, elválasztani, sich, elválni.
Treten, lépni, hágni.
Treu, hűséges.
Trinken, inni.
Trocken, száraz, szárazan.
Trocknen, szárasztani.
Tropfen, der, tsepp.
Trost, der, vígasztalás.
Trunk, der, ital.
Tuch, das, posztó.
Tugend, die, virtus.

U.

Uebel, roszsz, nem jó.
Ueben, gyakorlani.
Ueberfluß, der, bőség, bővölködés.
Ueberſetzen, lefordítni.
Ueberzeugen, meggyőzni, elhitetni.
Uebung, die, gyakorlás.
Ufer, das, part, vízpart.
Uhr, die, 1. óra, *t. i. tsináltóra.* 2. óra, óraütés. Wie viel Uhr iſt es? hány óra?
Umarmen, megölelni, általölelni.
Umbringen, megölni.
Umgang, der, társalkodás.
Umkommen, meghalni, elveszni.
Unabhängig, független, szabad.
Unanſtändig, illetlen.
Unausſprechlich, kimondhatatlan.
Unbekannt, esmeretlen.
Unbeſtimmt, határozatlan.
Undank, der, háládatlanság.
Undankbar, háládatlan.
Unendlich, véghetetlen, végetlen.
Unerhört, hallatlan.
Unerwartet, váratlan.
Ungefähr, mintegy, körülbelől.
Ungerecht, igazságtalan.
Ungeſchickt, 1. alkalmatlan. 2. ügyetlen, élhetetlen.
Ungeſund, egésségtelen.
Unglück, das, szerentsétlenség.
Unglücklich, szerentsétlen.
Unmäßigkeit, mértékletlenség.
Unmöglich, lehetetlen.
Unordnung, die, rendetlenség.
Unrecht, das, igazságtalanság.
Unrein, tisztátalan, motskos.
Unruhig, nyughatatlan.
Unſchicklich, illetlen, helytelen.
Unſchuldig, ártatlan.
Unterhaltung, die, 1. tartás, táplálás. 2. mulatság.
Unterlaſſen, elmulatni.
Unterrichten, tanítni.
Unterſchied, der, kűlömbség.
Unterſtehen, ſich, merni, bátorkodni.
Unterſtützung, die, segítség.
Unterſuchen, megvizsgálni.
Untreu, hitetlen.
Unvergeßlich, elfelejthetetlen.
Unvermeidlich, elkerűlhetetlen.
Unvernünftig, oktalan.
Unvorſichtig, vigyázatlan.
Unwiſſenheit, die, tudatlanság.
Unzählig, számtalan, sok.
Urſache, die, ok.
Urtheil, das, ítélet, ítélettétel.
Urtheilen, itélni, ítéletet tenni.

V.

Vater, der, atya.
Vaterland, das, haza.
Verächtlich, útalatos, rút.
Verachtung, die, megvetés.
Verändern, megváltoztatni.
Veränderlich, változó.
Verbeſſern, megjobbítni.
Verbiethen, megtiltani.
Verbrechen, das, gonosztett.
Verdacht, der, gyanú, gyanúság.
Verdanken, köszönni.
Verdauen, megemészteni.
Verdienſt, das, érdem, der, kereset.
Verdorben, elromlott.
Verdruß, der, boszszúság, baj.
Verehren, tisztelni.
Vereinigen, egyesíteni.
Verfaulen, elrothadni.
Verfertigen, elkészíteni.
Verfließen, elfolyni, elmúlni.
Verführer, der, tsábító.
Vergangen, elmúlt, eltölt, elfolyt.
Vergebens, hijjában, haszontalan.
Vergehen, elmúlni, eloszlani.
Vergeſſen, elfelejteni.
Vergleichen, öszvehasonlítani.
Vergnügt, vídam, vig, jó kedvű.
Vergrößern, nagyítni, nagyobbítni.
Verhaßt, gyűlölséges.
Verhindern, megakadályoztatni.
Verkaufen, eladni.
Verklagen, bévádolni.
Verlangen, kívánni.
Verläumden, rágalmazni.
Verliebt, szerelmes.
Verlieren, elveszteni.

Verluſt, der, veszteség, kár.
Vermehren, nevelni, öregbiteni.
Vermeiden, elkerűlni.
Vermuthlich, hihetőképpen.
Vernachläſſigen, elmellőzni.
Vernunft, die, értelem, okosság.
Vernünftig, értelmes, okos.
Verrathen, elárulni.
Verrichten, véghez vinni, tenni.
Verſammlung, die, gyűlés.
Verſäumen, elmúlatni.
Verſchonen, kémélleni.
Verſchweigen, elhallgatni.
Verſchwenden, elpazérlani.
Verſehen, das, hiba, tévedés.
Verſichern, állítni, bizonyítni.
Verſprechen, igérni, megigérni.
Verſtand, értelem, ész.
Verſtehen, 1. érteni, megérteni.
Verſtellung, die, tettetés.
Verſuchung, die, késértés.
Vertauſchen, eltserélni.
Vertheidigen, oltalmazni.
Verurſachen, okozni, tenni.
Verwandt, atyafi, rokon.
Verweilen, késni, múlatni.
Verwunderung, die, tsudálkozás.
Verwünſcht, átkozott.
Verzehren, megemészteni.
Verzeihen, megengedni.
Verzweiflung, die, kétségbeesés.
Vieh, das, marha, barom.
Vielleicht, talám.
Vogel, der, madár.
Volk, das, nép, nemzetség.
Voll, tele, teljes.
Vollkommen, tökélletes, ép.
Vollziehen, végrehajtani.
Vorhaben, das, szándék.
Vormahls, régenten, hajdan.
Vormund, der, tútor.
Vornehm, fő, főrangú, előkelő.
Vorrath, der, gyüjtemény, vagyom.
Vorräthig, kész, készen.
Vorſatz, der, feltétel, szándék.
Vorſehung, die, Isteni gondviselés.
Vorſicht, magára vigyázó, szemes.
Vorſtadt, die, külsőváros.
Vortheil, der, haszon, nyereség.
Vortrefflich, helyes, derék.
Vorurtheil, das, bal vélekedés.

W.

Waare, die, portéka.
Wachs, das, viasz.
Wachſen, nőni, nevekedni.
Waffen, die, *pl.* fegyver.
Wagen, der, szekér, kotsi.
Wagen, merni.
Wählen, választani, kiválasztani.
Wahr, igaz.
Wahrheit, die, igazság.
Wahrſcheinlich, hihető, hihetőképpen.
Wald, der, *pl.* die Wälder, erdő.
Wand, die, fal.
Wange, die, ortza.
Wärme, die, meleg, melegség.
Warnen, inteni, ójni.
Warten, 1. várni, várakozni. 1. gondjátviselni.
Waſchen, mosni, ſich, mosdani.
Waſſermelone, die, görögdinnye.
Weib, das, 1. aszszony. 2. feleség.
Weich, puha, lágy.
Weinen, sirni.
Weinleſe, die, szüret.
Weiſe, bölts, *adv.* bőltsen.
Weisheit, die, böltsesség.
Weit, 1. bő, tágas. 2. meszsze kiterjedő, von weitem, meszsziről. *adv.* meszsze.
Weitläuftig, meszsze kiterjedő.
Weizen, der, búza, türkiſcher Weizen. tengeri, kukoritza, málé.
Welken, hervadni.
Welt, die, világ.
Wenig, kevés.
Wenigſtens, legalább.
Werfen, hajítni.
Werth, 1. betses, érdemes. 2. kedves. Es iſt der Mühe werth, megérdemli a' fáradtságot.
Wetter, das, időváltozás, idő.
Widerfahren, történni.
Wieſe, die, rét.
Wild, vad.
Wild, das, vadállat, vad.
Wille, der, akarat.
Wind, der, szél.
Windig, szeles.
Winter, der, tél.
Wirklich, valóságos, valóban.
Wirth, der, vendégfogadós.

Wirthinn, die, gazdaszszony.
Wirthſchaft, die, gazdaság.
Wiſſen, tudni.
Wiſſenſchaft, die, tudomány.
Witz, der, találós ész, elmésség.
Woche, die, hét.
Wohlthäter, der, jóltévő.
Wohnen, lakni.
Wohnung, die, lakás, lakóhely.
Wolke, die, felhő, felleg.
Wolluſt, die, bujaság. Wollüſtig, buja.
Wort, das, szó.
Wunde, die, seb.
Wunder, das, tsuda.
Wundern, ſich, tsudálkozni.
Wunſch, der, kivánság.
Wünſchen, kivánni.
Wurm, der, féreg.
Wurzel, die, gyökér, tő.

Z.

Zahl, die, szám, sokaság.
Zahlen, fizetni, megfizetni.
Zählen, 1. számlálni. 2. lenni.
Zahm, szelid.
Zeigen, 1. mutatni. 2. viseltetni.
Zeitlang, eine, egy darab ideig.
Zeitung, die, újságlevél.
Zeuge, der, tanú.
Zeugniß, das, tanúbizonyság.
Ziege, die, ketske.
Ziegel, der, tégla.
Ziemlich, meglehetős, elég.
Zimmet, der, fahéjj.
Zorn, der, harag.
Zuckermelone, sárga dinnye.
Zufall, der, történet.
Zufrieden, megelégedett.
Zugleich, egyszersmind, egyszerre.
Zukunft, die, jövendő; in Zukunft, ezutánn.
Zuletzt, utoljára, végre.
Zurück, viszsza.
Zutragen, ſich, megtörténni.
Zwang, der, kénszerítés.

Sahl, die, szam, solnasag.
Sahlen, fizetni, megfizetni.
Sahlen, 1. számlálni. 2. lenni.
Sahm, szelid.
Seigen, 1. mutatni, 2. viseltetni.
Seitung, eine, egy darab ideig.
Seitung, die, ujsagpapir.
Senge, der, tanú.
Senguiß, das, tanubizonyság.
Siege, die, kotelék.
Siegel, der, tégla.
Sierlich, megfelelöen, elégségesen.

3.

Sahl, die, szám, solnasag.
Sahlen, fizetni, megfizetni.
Sahlen, 1. számlálni. 2. lenni.
Sahm, szelid.
Seigen, 1. mutatni, 2. viseltetni.
Seitung, eine, egy darab ideig.
Seitung, die, ujsagpapir.
Senge, der, tanú.
Senguiß, das, tanubizonyság.
Siege, die, kotelék.
Siegel, der, tégla.
Sierlich, megfelelöen, elégségesen.
Zimmer, der, szoba.
Zorn, der, harag.
Zudecken, takarni.
Zufall, der, történet.
Zufrieden, megelégedett.
Zugleich, egyszersmind, egyszerre.
Zukunft, die, jövendö; in Zukunft, ezután.
Zulegt, utoljára, végre.
Zurück, vissza.
Zutrauen, sich, megbizhatni.
Zwang, der, kényszerités.

W.

Wahr, igaz.
Wahrheit, die, igazság.
Wahrscheinlich, ihető, hihetőképen.
Wald, der, pl: die Wälder, erdő.
Wand, die, fal.
Wange, die, orca.
Warm, meleg, melegen.
Warten, várni, ápolni.
Waschen, mosni, ágyat.
Wasser, viz, folyóvíz.
Weg, út, ösvény.
Weib, asszony, feleség.
Weich, puha, lágy.
Weinen, sirni.
Weinlese, szüret.
Weiß, fehér, szőke.
Weisheit, die, bölcsesség.
Weit, t. hó, tágas. 2. messze kiterjedő, sok, nagy, messzebbi, sok, messze.
Weitläufig, messze kiterjedő.
Weizen, der, búza, türkischer Weizen.
Wenden, fakeritni, mélé.
Werfen, hervetni.
Welt, die, világ.
Wenig, kevés.
Wenigstens, legalább.
Werfen, hajitni.
Werth, 1. kedves, értemes, 2. kedves.
Es ist der Mühe werth, megérdemli a' fáradságot.
Wetter, das, időváltozás, idő.
Wiederkehren, visszatérni.
Wiese, die, rét.
Wild, vad.
Wild, das, vadállat, vad.
Wille, der, akarat.
Wind, der, szél.
Windig, szeles.
Winter, der, tél.
Wirklich, valóságos, valóban.
Wirth, der, vendéglőtartós.

Inhaltsanzeige.

Erstes Kapitel.

Einleitung.

§. 2. Die 32 Schriftzeichen, oder das Alphabet.
§. 3. Aussprache der vom Deutschen abweichenden, und der darin fehlenden Laute.
§. 4—5. Eintheilung der Vokale in harte und weiche.
§. 9. Der Takt in der Aussprache.
§. 10—14. Wie fern der grammatische Bau der ungarischen Sprache von der abendländischen deutschen abweiche.

Zweytes Kapitel.

Von den Redetheilen und deren Biegung überhaupt.

§. 16. Eintheilung der Redetheile.
§. 18. *a*) Abänderliche Redetheile. *b*) Unabänderliche.

Drittes Kapitel.

Von dem Substantiv oder dem Hauptworte.

§. 24—26. Verschiedene Arten des Substantivs.
§. 27. Von dem Artikel. *a*) der bestimmte, *b*) der unbestimmte Artikel.
§. 35—51. Von der Deklination der Substantive.
§. 52. Verzeichniß der Wörter, welche im Accusativ des Singulars das t, und im Plural das k, mit einiger Abänderung annehmen.

Viertes Kapitel.

Von dem Adjektive oder dem Beyworte.

§. 56. Von der Deklination der Adjektive.
§. 62. Von der Komparation der Adjektive.
§. 66. Unregelmäßige Bildung des Komparativs einiger Adjektive.

Fünftes Kapitel.

Von den Zahlwörtern.

§. 73. Grundzahlen.
§. 78. Ordnungszahlen.
§. 80. Vertheilende Zahlen.
§. 81. Vervielfältigungszahlen.
§. 82. Unbestimmte Zahlwörter.

Sechstes Kapitel.

Von dem Pronomen oder Fürworte.

§. 85. Persönliche Fürwörter.
§. 95. Zueignende Fürwörter. *a*) Abstrakte. §. 96. *b*) Konkrete, oder Affixe, §. 99.
§. 111. Fragende Fürwörter.
§. 115. Beziehende Fürwörter.
§. 119. Anzeigende Fürwörter.
§. 128. Bestimmende Fürwörter.
§. 132. Unbestimmte Für- und Nebenwörter.
§. 133. Allgemein beziehende Für- und Nebenwörter.
§. 134. Verneinende Für- und Nebenwörter.
Tabelle der fragenden und auf diese Bezug habenden Für- u. Nebenwörter.

Siebentes Kapitel.

Von den Präpositionen oder Vorwörtern; im Ungarischen: Postpositionen, Nachwörtern.

§. 140. Unzertrennliche Nachwörter.
§. 148. Getrennte Nachwörter.
§. 150. Doppelte Nachwörter.

Achtes Kapitel.

Von den Adverbien.

§. 154. Verschiedene Arten der Adverbien.
§. 158. Von der Bildung der Adverbien.

Neuntes Kapitel.

Von dem Zeitworte oder Verbum.

§. 162—171. Bestandtheile des Zeitwortes.
§. 172. Verschiedene Arten der Zeitwörter.
§. 178—183. Bildung der ungarischen Zeitwörter.
§. 187. Von der Konjugation oder Abwandlung der Zeitwörter.
§. 190. Abwandlung der regelmäßigen wirkenden Zeitwörter.
§. 192. Abwandlung der mittleren Zeitwörter.
§. 193. Abwandlung der leidenden Zeitwörter.

— — I. Tabelle der Konjugation des Zeitwortes lenni, seyn.
— — II. Tabelle der Konjugation des Zeitwortes lenni oder ledni, werden.
— — III. Tabelle. Beyspiele der Abwandlung regelmäßiger Zeitwörter, für beyde Formen. *a*) Beyspiel eines harten Zeitwortes.
— — IV. Tabelle. *b*) Beyspiel der Abwandlung eines weichen Zeitwortes.
— — V. Tabelle. Zwey Beyspiele der Abwandlung für Reflexiva, und Neutro-Passiva.
— — VI. Tabelle. Abwandlung eines Passivums mit harten Vokalen.
— — VII. Tabelle. » » » » weichen Vokalen.

§. 194. Konjugation der Faktitiva (lassen) und der Fakultativa (können).
§. 196. Abwandlung der wirkenden Zeitwörter mit lak, lek, (ich dich).
§. 197. Unregelmäßige Konjugation einiger Zeitwörter.

§. 200. Abwandlung des Zeitwortes nekem van, ich habe.
§. 202. » » » nekem kell, ich muß, ich soll.
§. 203. » » » nekem lehet, ich kann.
§. 204. Irreguläre Zeitwörter.
§. 205. Erste Klasse der irregulären Zeitwörter. Zweyte Klasse. Dritte Klasse.
§§. 205. Bemerkungen über die Konjugation und Zeiten der Zeitwörter.
§. 207. Von den zusammengesetzten Zeitwörtern.
§. 209. Regeln von dem Gebrauche der unbestimmten und bestimmten Form der Zeitwörter.

Zehntes Kapitel.

Von den Bindewörtern, und den Interjektionen.

§. 210. Bindewörter.
§. 211. Zwischenwörter oder Interjektionen.

Eilftes Kapitel.

Von der Wortfügung.

Zwölftes Kapitel.

Von der Bildung der Substantive und Adjektive.

§. 217—236. Von der Bildung der Substantive.
§. 237—256. Von der Bildung der Adjektive.

Aufgaben und Übungsstücke.

§. 1—19. Einleitung.
Seite 140—147. Fünf Aufgaben, um Stammwörter zu lernen, und eine taktmäßig gute Aussprache zu bekommen.
Seite 148—179. LIX Übungsstücke oder Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Ungarische.

Magyar Olvasókönyv. Ungarisches Lesebuch.

I. Rész. A' közönséges dolgoknak rövid leírása. Seite 195.
II. Rész. Mesék. S. 208.
III. Rész. Moralis mondások, elmés történetek és Anekdoták. S. 228.
IV. Rész. A' tűzokádó hegyekről és földindúlásokról. S. 240.
V. Rész. I. Apti Budai Basa történetei. S. 250. II. Megtöltöm fojtásra. Vigjáték. S. 259.
VI. Rész. Versek. S. 276.
Kleines ungarisch=deutsches Wörterbuch.
» deutsch=ungarisches Wörterbuch.

§. 204. Stellung des Zeitwortes im Satze.
§. 205. Stellung des Zeitwortes, wenn ich finde,
§. 206. » » » wenn ich weiß, ich soll.
§. 207. » » » wenn ich bitte, ich kann.
§. 208. Unregelmäßige Zeitwörter.
§. 209. Erste Klasse der unregelmäßigen Zeitwörter. Zweyte Klasse. Dritte Klasse.
§. 210. Einschaltungen über die Konjugation und Arten der Zeitwörter.
§. 211. Zusammengesetzte oder Zwitterzeitwörter.
§. 212. Von den zusammengesetzten Zeitwörtern.
§. 213. Regeln von dem Gebrauche der unbestimmten und bestimmten Arten der Zeitwörter.

Siebentes Hauptstück.

Von den Redetheilwörtern, und den Interjektionen.

§. 214. Einschaltung.
§. 215. Einschaltung über die Interjektionen.

Achtes Hauptstück.

Von der Wortfügung.

Zweytes Hauptstück.

Von der Bildung der Endsylben und Stammlaute.

§. 217—236. Von der Bildung der Endsylben.
§. 237—256. Von der Bildung der Stammlaute.

Aufgaben und Übungsstücke.

§. 1—19. Einleitung.
Seite 140—147. Fünf Aufgaben, um Endungswörter zu lernen, und eine tägliche mündlich eine Aussprache zu bekommen.
Seite 148—179. LIX Übungsstücke oder Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Ungarische.

Magyar Olvasókönyv. Ungarisches Lesebuch.

I. Rész. A' közönséges dolgokról rövid leírás. Seite 183.
II. Rész. Mesék. S. 208.
III. Rész. Mórális mondások, elmés történetek és Anekdoták. Seite 1229.
IV. Rész. A' tudnivaló legyekről és tudnivalókról. S. 240.
V. Rész. I. Apji Buday Nasa történetei. S. 250. Ungrische Fabeln.
Vlgalek. S. 265.
VI. Rész. Versek. S. 276.
Kleines ungarisch-deutsches Wörterbuch.
— — VI. Fabeln. Übersetzung zum Lesebuch.
— — VII. Lieder. » »

§. 194. Konjugation der Hilfs- und Fürwörter (Verbum).
§. 196. Abwandlung der starken Zeitwörter mit ik, ok, ök und ik.
§. 197. Unregelmäßige Konjugation einiger Zeitwörter.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Márton, József,

Praktische Ungrische Sprachlehre für Deutsche

Wien 1840
L.rel. 1528
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10589177-5